K 209 14

PLASTIC BOMB

- Fachzeitschrift für Punker und Strassenköter -

Sommer 2006
Nummer 55

3,5 Euro

ORLANDO 2005

HARD SKIN

MOB 47

NORMAHL

NEIN NEIN NEIN

Rajas (Ex RAZZIA Saenger)

AMEN 81

BRAMBILLA

DOEDELHAIE (in Kuba)

Punk in Linz Teil 2

AVENGERS

GRAND AUDIO THEFT

TRUST Fanzine

OMA HANS

GRATIS-CD

POISON IDEA, SHITTER LIMITED,
TRAESH TORTEN COMBO,
SONDASCHULE, ZWAKKELMANN,
POPZILLAS, BORN TO LOSE,
TISCHLEREI LISCHITZKI, POKES,
ZAUNPFAHL, KAMIKAZE...

ALL TITLES
DISTRIBUTED BY:

CARGO RECORDS
- Germany -

SONIC
RENDEZVOUZ
- BENELUX -

PLASTIC BOMB RECORDS

POSTFACH 100205
D-47002 DUISBURG

www.plastic-bomb.de

THE VAGEENAS
TEENAGE MUSIC

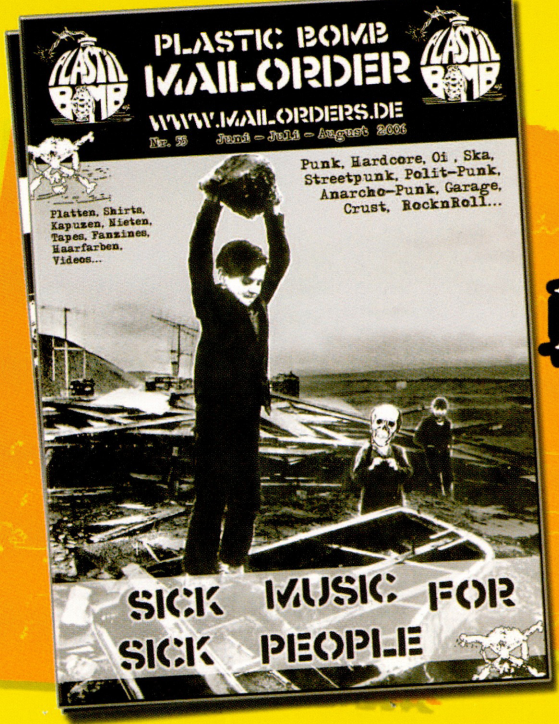
VAGEENAS -teenage music
77er-Punkrock Richtung BRIEFS. Klasse weiblicher Gesang, ausgefeilte Stücke, fetter Sound... Besser denn je !!!
LP.............9,9 €
CD...........11,9 €

DIE BILANZ
RAMBA ZAMBA

DIE BILANZ -Ramba Zamba
Minimalistischer Deutschpunk-Pogo mit dem Charme der 80er. Anzusiedeln zwischen der 1. HASS LP und WTZ.
CD............9,9 €

NEIN NEIN NEIN
deine szene ist ein zombie

NEIN NEIN NEIN - deine Szene ist...
23 Songs in 30 Minuten !
Schneller, emotionaler Punk zwischen TURBOSTAAT u. DÜSENJÄGER.
LP.............9,9 €
CD.............9,9 €


PLASTIC BOMB
MAILORDER
WWW.MAILORDERS.DE
Nr. 53 Juni - Juli - August 2006
Punk, Hardcore, Oi, Ska, Streetpunk, Polit-Punk, Anarcho-Punk, Garage, Crust, RocknRoll...
Platten, Shirts, Kapuzen, Nieten, Tapes, Fanzines, Haarfarben, Videos...
SICK MUSIC FOR SICK PEOPLE

DER NEUE MAILORDER IST DA !!!

Jetzt gratis anfordern !!!

www.mailorders.de

FAREWELL RECORDS

Poison Idea
LATEST WILL AND TESTAMENT

POISON IDEA -lastest will & testament
Nagelneues Album der Portland-Punx !
LP.............11,5 €
CD.............12,5 €

Cut my Skin
NASTY

ab 30.7. !!!

CUT MY SKIN - nasty
2.Album der Berliner Punkrock-Band
LP..................9,9 €
CD................11,9 €

KEIN STAAT
NO RESPECT
unadjusted

NO RESPECT-unadjusted
2xLP.............11,9 €
2xCD............11,9 €

TREND -Navigator
CD..................13,5 €

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Michael Will & Swen Bock

PREIS:
3,50 € (Heft) + 1,50 € (Porto)

AUFLAGE: 9.000 Bomben

BANKVERBINDUNG
Plastic Bomb GmbH
Konto: 211005376
BLZ: 350 500 00
Bank: SPK Duisburg
IBAN DE40 3505 0000 0211 0053 76
BIC (Swift-Code) DUIS DE33

SCHREIBENDE SCHERGEN
Helge Schreiber, Björn (Audio Kollaps), Atakeks, Stanley Head, Chris Scholz, Vasco, Dirk, Katz & Olli (Kruzefix-Zine), Latti, Ingo (Sabbel-Zine), Haektor, Zepp (Jimmy Keith), Andy (Dödelhaie), Biggovic, Mike Gildemeier, ...

Layout: Karsten
Künstlerische Betreuung (Artworks) durch Tavor (urban-rust@t-online.de

REDAKTIONSSCHLUSS / ERSCHEINEN
#56 am 1.08.2006 / 1.09.2006
#57 am 1.11.2006 / 1.12.2006
#58 am 1.02.2007 / 1.03.2007
#59 am 1.05.2007 / 1.06.2007

Mailorder, Abo, Records, Zines, Gigs, Termine, Kontakt- u. Kleinanzeigen, Label und anderer Scheiss:

PLASTIC BOMB
POSTFACH 100205
D-47002 DUISBURG
Tel.: 0203-3630334
Fax: 0203-734288
E-mail: micha@plastic-bomb.de
Internet: www.plastic-bomb.de
Shop: www.mailorders.de
Label: www.plasticbombrecords.de

WERBUNG / ANZEIGEN / ADS
Plastic Bomb, c/o Micha, Postfach 100205,
D-47002 Duisburg
Tel.: 0203-3630334, Fax: 0203-734288
micha@plastic-bomb.de

TAPES + HC-RECORDS
Helge Schreiber, Georgstr. 12, D-46149 Oberhausen
Tel.: 0208-856939, Hardcorehelge@plastic-bomb.de

RECORDS+ZINES AUS ÖSTERREICH
Latti, Nordbahnstr. 32/16, A-1020 Wien
lattipunk@hotmail.com

GRATIS-CDS + FREIABO

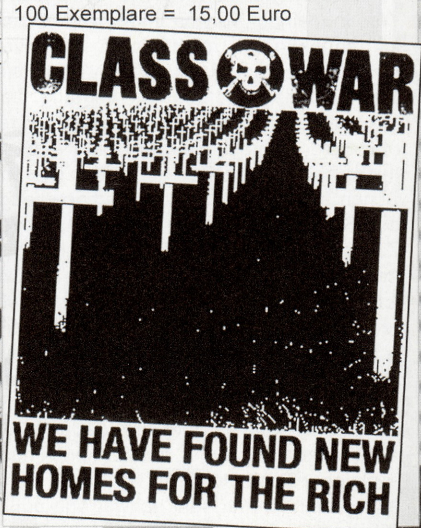
Wer von euch kennt Plattenläden + Vertriebe, die das PLASTIC BOMB verkaufen möchten? Wer uns solche Adressen gibt, bekommt 1 Jahr lang ein Frei-Abo über 4 Ausgaben. Na, is dat nix?! Jede/r von euch kennt doch bestimmt ´nen halbwegs vernünftigen Laden/Vertrieb in der näheren Umgebung, der die Bombe vielleicht noch nicht hat. Wenn alles klappt, werdet ihr umgehend von eurem Frei-Abo benachrichtigt.

Den Abonnenten liegt auch diesmal wieder ein **Gratis-Aufkleber** bei. Die Aufkleber können auch in unserem **Mailorder** für wenig Geld bestellt werden:

1 Exemplar	=	0,25 Euro
10 Exemplare	=	2,00 Euro
100 Exemplare	=	15,00 Euro

EIGENTUMSVORBEHALT
(bei Abos in Justizvollzugsanstalten)

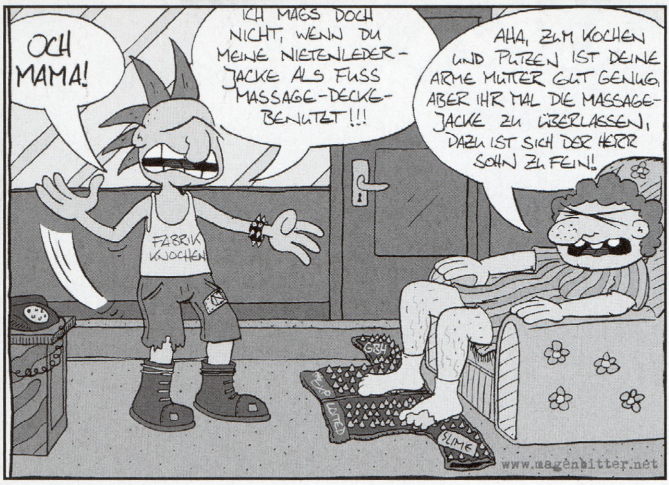
Nach dem Eigentumsvorbehalt ist die Zeitung solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt ist. "Zur Habenahme" ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitung der/dem Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden. Wird die Zeitung nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden.


CLASS WAR
WE HAVE FOUND NEW HOMES FOR THE RICH

INHALT

INHALT

3 IMPRESSUM
4-6 VORWORTE
8-9 DÖDELHAIE
10-11 HARD SKINS
12-13 AMEN 81
14 GLOBAL PUNK
16-17 FANZINES-UMFRAGE
18 DAS ANARCHISTISCHE OSTEREI
19 PLATTENVERRISSE
20-21 FANZINES
22-23 TAPES
24-26 PUNK IN MÜNCHEN
27 AVENGERS
28-29 NEIN NEIN NEIN
30-31 BRAMBILLA
32-33 TRUST
34-35 KLEINE ANZEIGEN
35 AUTONOMES WÖRTERBUCH
36 ZEPP'S ZOOM
37 SKA_ECKE
38 LESERBRIEFE
39 ANAL CUNT
40 PLASTIC BOMB ABOSEITE
41-50 PLATTENREVIEWS
42 IM BANN DER LEEREN WORTE
51 VASCOS PROPAGANDA
52 MARODIERENDE PUNKERHORDEN IN WIEN
54 MOB 47
56 GRAND THEFT AUDIO
58-59 OMA HANS
60 RAZZIA
61 NORMAHL
62-63 PUNK IN LINZ TEIL 2
64-74 NEWS/KONZERTTERMINE


OCH MAMA!
ICH MAGS DOCH NICHT, WENN DU MEINE NIETENLEDER-JACKE ALS FUSS MASSAGE-DECKE-BENUTZT!!!
AHA, ZUM KOCHEN UND PUTZEN IST DEINE ARME MUTTER GUT GENUG, ABER IHR MAL DIE MASSAGE-JACKE ZU ÜBERLASSEN, DAZU IST SICH DER HERR SOHN ZU FEIN!
FABRIK KNOCHEN
GBH
EXPLOITED
SLIME
www.magenbitter.net

MICHA

Tach zusammen,

verehrte Gemeinde, es sollte ein Experiment werden. In meinem Vorwort in der letzten Bombe habe ich angekündigt, mich einem Selbstversuch zu unterziehen, dem "Ramadan light". Nichts essen von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Den gesamten März über. Für die Wissenschaft müssen schon mal Opfer gebracht werden. Ein kleiner Schritt für mich, aber ein großer für... aber lassen wir das. Schon Tage vorher war ich derart neugierig, dass ich den Start des Experiments kurzerhand vorverlegte. Zugegeben, die ersten Tage waren für einen verfressenen Sack wie mich verdammt hart. Wenn man es gewohnt ist quasi im Vorbeigehen diverse Nahrungsmittel ohne groß Nachzudenken beiläufig zwischen die Kauleiste zu schieben, dann ist es ziemlich ungewohnt, wenn man sich selbst dabei ertappt und auf die eigenen Finger hauen muss. Richtig kompliziert wird es aber erst dadurch, wenn man nicht nur ein gefräßiger, sondern auch noch ein verschlafener Sack ist. Denn vor 9 Uhr morgens oder halb 10 bin ich nur sehr schwer und äußerst griesgrämig aus den Federn zu kriegen. Einen Wecker habe ich mir deswegen schon Jahre nicht mehr gestellt. Und ich sah keinen Grund mit dieser liebgewonnenen Tradition nur wegen einer entbehrungsreichen, selbst auferlegten Litanei zu brechen.
Wenn man ein bisschen nachdenkt, dann muss man nicht mal zur Gattung der Schlaumeier gehören, um festzustellen, dass es vielleicht sinnvoll wäre mal morgens um halb 7 aufzustehen. Dann könnte man sich ein ausgiebiges Frühstück gönnen, um den Tag über davon zu zehren. Aber, ihr ahnt es sicher, der Konjunktiv fristet meist ein unerhörtes Dasein. Schlaue Sprüche und entsprechende Taten überlasse ich dankend und mit edelmütiger Güte den Menschen, die sie zu würdigen wissen. Natürlich schlief ich lieber länger und musste dafür den ganzen Tag über dem knurrenden Bären in meiner Magengrube zuhören. Seine penetranten Klagelaute wirkten flehend und jämmerlich, wurden jedoch hartherzig ignoriert. Zum Glück hatte ich mir wenigstens den Monat März ausgesucht, in dem die Sonne recht früh unter geht. Nicht auszudenken, wenn man im Juli bis halb 11 abends mit leerem Magen vorm Kühlschrank sitzen muss, und die Zeiger der Uhr bei ihrem gemächlichen Marsch Richtung Sonnenuntergang beobachtet. Die ersten 3 oder 4 Tage waren wie gesagt ziemlich hart und ungewohnt. Abends, nachdem die Sonne sich winkend zur südliche Erdhalbkugel verabschiedet hatte, wurde der Magen mit allerlei, meist überflüssigem und ungesundem Kram gefüllt, was wiederum auch nicht gesund sein kann. Mit voller Plauze dick und rund ins Bett zu gehen, sorgt für unruhigen Schlaf und keine angenehmen Träume. Da könnte ich mich echt nicht dran gewöhnen.

War es in den ersten 3 Tagen und Nächten noch so, dass der Ramadan mich im eisernen Klammergriff umschlungen hielt und dominierte, so kehrte sich das in der Folgezeit um. Der Körper gewöhnt sich recht schnell an die neuen Spielregeln. Alles spielte sich ziemlich schnell ein. Klar, gelegentlich mussten die Spielregeln etwas gebeugt werden. An besonders trüben Tagen ging die Sonne plötzlich schon um 16 Uhr unter statt um 18.15 Uhr. Drauf geschissen. Und als wir eines Sonntagnachmittags unser Vereintreffen hatten und da plötzlich 6 oder 7 selbstgebackene Kuchen auf dem Tisch standen - wer kann dazu schon "nein" sagen...? Aber selbst im echten Ramadan gibt es ja die Möglichkeit solche kleinen Pausen einzulegen. Man muss den Tag nur später nachholen oder etwas Gutes tun. Da ich der Gutmensch in Person bin, hatte ich somit jede Menge Bonus. Ihr merkt schon, so ganz ernst hab ich das Spiel nicht genommen. Ein wenig seine Grenzen austesten - okay. Aber ich bin weder Masochist noch einem Gott verpflichtet, um hier den selbst kasteienden Asketen zu mimen. Nach 2 Wochen war Schluss. Denn der "Ramadan light" hatte einen großen Nachteil: Er macht einen tagsüber so schlapp, dass man keine Kraft mehr für sportliche Aktivitäten hat. Genauer gesagt: Das Training fällt weg. Und das ging natürlich nicht.

Wer Kilos verlieren will, dem sei ein ähnliches Experiment nicht empfohlen. Denn natürlich bringt es dir weniger als gar nichts, wenn du tagsüber auf Nahrung verzichtest und dir dann abends die Kalorien im Tausenderblock zwischen die Rippen hängst. Das bringt rein gar nichts und ist sicher der falsche Weg. Aber das war schon vorher klar. Und darum ging´s auch nicht. Fürs Erste hab ich genug von solchen Experimenten, die ähnlich essentiell sind wie die Hornhaut-Reduzierungscreme der Firma Allgäuer Latschenkiefer. Denn, wenn ich ehrlich bin, dann war das eine verdammt freudlose Zeit, so vollkommen ohne Alkohol und Süßigkeiten. Ab jetzt wird wieder den ganzen Tag durchgefressen ;-)

Noch kurz was zur Fußball-WM. Ich hoffe wir kommen da alle einigermaßen unbeschadet durch. Natürlich kucke ich mir soviel Spiele wie möglich im Fernsehen an. Und ich drücke Costa Rica, Ecuador und Polen fest die Daumen, damit sie verhindern, dass hier in Deutschland wieder einer neuer "Wir sind wieder wer" -Hurra-Patriotismus entsteht. Das Vorrunden-Aus für Deutschland ist Pflicht ! Meine Tipps: Deutschland gegen Costa Rica 1:1, Deutschland gegen Ecuador 1:1, Deutschland gegen Polen 0:1. Und tschüss ! They are never coming back.
Vielleicht sollte ich aber eigentlich wirklich Deutschland-Fan sein. Denn jeder Verein und jede Mannschaft, zu der ich irgendwie halte, kackt früher oder später gnadenlos ab und bleibt hinter den selbst gesteckten Zielen zurück. Schalke, MSV Duisburg, St. Pauli, Duisburg 08 (4 grandiose Abstiege in 4 Jahren hintereinander !). Bei Schumi hat das auch schon geklappt. Der hat in der Formel 1 jahrelang nur gewonnen. Also entschlied ich mich Schumi-Fan zu werden. Seitdem klappt bei dem Idioten kaum noch was... In der nächsten Saison werde ich Bayern München ganz fest die Daumen drücken. Der Abstieg dürfte so kaum noch zu verhindern sein.
Gehabt euch wohl. Ich wünsch ein ´nen angenehmen Sommer. Genießt die Sonne, wenn sie sich denn raustraut. Bis in 3 Monaten.
Micha.-

P.S.: Sarahs "Herstory of Punk" ist aufgrund von Zeitmangel nun leider erst mal vorbei. Sehr schade... Frauen, die Bock haben die Herstory weiterzuführen und Frauen aus dem Punkbereich interviewen möchten, melden sich bitte bei sarah@plastic-bomb.de oder bei micha@plastic-bomb.de. Wer zwar Interesse hat, aber nicht genau weiß wie´s geht und Fragen hat, kann natürlich auch erst mal eine mail schicken. Sarah würde sich freuen wenn die Serie weiterlebt ! Eine fähige Layouterin ist auch am Start, die den Interviews die gewünschte Form geben kann. Auf geht´s!

PLAYLIST

Darts Championchip auf DSF
OI POLLOI-ar ceól, ar cánan, ar-a-mach CD
Sinead O`Connor - collaborations CD
TRAGEDY - vengeance LP
NOTHING DONE -Powertrip LP/CD
Fahrt nach Wien: 9 Punks - 1 Auto (Bronchitis olé)
GLEICHLAUFSCHWANKUNG -Punks verstehen keinen Spass CD

HELGE

Moiners!
Das Vorwort zur neuen Ausgabe wird diesmal rein persönlicher Natur sein. Erwartet bitte nicht, das ich mich diesmal über gesellschaftspolitische Aspekte auslassen werde. Meine politische Motivation dürfte bekannt sein, daher muß ich keinem und niemanden irgend etwas beweisen. Seit dem Erscheinen der letzten PLASTIC BOMB Ausgabe sind 2 Todesfälle in meiner Umgebung passiert, die mich doch sehr berühert haben. Vor ein paar Wochen ist mein Opa gestorben, der bei mir mit im Haus wohnte. Wir hatten ihn vor nicht mal 1 1/2 Jahren bei uns einziehen lassen, weil er mit seinen damals 78 Jahren nicht in ein Altersheim abgeschoben werden sollte. Wir haben ihm damals versprochen, das er, wenn es so weit ist, zu Hause wird sterben können. Das dies nun so schnell passiert ist, konnte keiner ahnen. Aber während eines Krankenhausaufenthalts anläßlich eines kleinen Schlaganfalls fand man bei der Diagnostik zusätzlich noch eine weit fortgeschrittene Krebserkrankung. Weil diese nicht behandelbar oder operabel war, haben wir unseren Opa wieder nach Hause zurück geholt. Und innerhalb von nur einem Monat ist er vergangen wie eine welke Blume. Klar, es sagt sich natürlich sehr einfach, das man sich um jemanden älteres kümmert, aber es ist definitiv was anderes, wenn es sich um eine komplette Vollpflege handelt, die dann auch noch in eine sogenannte "Finalpflege" übergeht. Das war ganz schön heftig, und ich zolle meiner Frau den größten Respekt, da sie den größten Teil der Pflege tagsüber übernommen hat. Aber zum Glück hatten wir einige sehr gute Freunde, die uns fachlich mit Rat und Tat zur Seite standen. Über meine Arbeit kenne ich einige Ärzte (Onkologen und Chirurgen), die verhindert haben, das Opa Schmerzen erleiden mußte. Oder die Krankenschwester Kati, die auf der Geriatrie-Station eines Krankenhaus arbeitet und uns Tips gab, wie man einen Kranken am besten pflegen kann. Opa war die ganze Zeit geistig hellwach und hat alles bewundernswert mit einer stoischen Ruhe und Disziplin ertragen. In den letzten 4 Tagen waren wir Tag und Nacht immer bei ihm gewesen und diese Zeit war sehr emotional. Ein lieber Mensch ist gegangen, auch wenn ich in den Jahren zuvor immer wieder meinen Strauß mit ihm auszufechten hatte. Aber es war für Opa als auch für mich und meine Frau in dieser Form genau richtig gewesen, es GENAU SO gemacht zu haben. Nicht einfach einen Menschen abschieben, nur weil es belastend ist sich um jemanden zu kümmern. Ich bin nicht umsonst Punk Rokker geworden, weil ich die Auswüchse der konservativen Wertegesellschaft abgelehnt habe. Es muß einfach anders gehen. Der Tod ist kein leichtes Thema, mit dem man sich, vor allem wenn man jung ist, nicht gerne beschäftigt. Bei drei Leuten aus meiner direkten Punk Rock Umgebung ist in den letzten Wochen jeweils ein Elternteil gestorben, oder wird nicht mehr lange leben. Die Namen meiner Freunde sind hier egal, da es deren persönliche intime Geschichte ist. Aber man spricht sehr viel darüber, wie man seine Trauer verarbeiten kann. Daher soll dies vielleicht als Erklärung für diejenigen dienen, die mich in den letzten 3 Monaten angeschrieben oder angemailt hatten, aber keine Antwort erhalten haben. Es war mir einfach nicht danach zu antworten.

Ein anderer Todesfall, der uns hier beim PLASTIC BOMB, bzw. bei FAREWELL RECORDS sehr getroffen hat, war der Tod Ende Januar von Tom Roberts (aka Tom Pig, aka Pig Champion) von POISON IDEA. Nach über 1 1/2 Jahren in der Mache wird nun endlich die neue Platte von den Kings Of Punk aus Portland erscheinen. Bereits vor Tom´s Tod war entschieden worden, das die neue Patte "Latest will and testament" heißen wird. Dazu hat Tom noch gut eine Woche vor seinem Tod Liner Notes für die neue Platte geschrieben. So ist diese neue Veröffentlichung in der Tat das Vermächtnis von Pig Champion. Er starb übrigens NICHT an Drogen, sondern an den Komplikationen einer verschleppten Nierenentzündung. FAREWELL Records hat sich bemüht den neuen Songs einen würdigen Rahmen layout-technisch zu verschaffen. Einige Leute, deren Meinung uns viel Wert ist, haben nach dem Anhören der neuen POISON IDEA Platte gemeint, das sie ein ähnlicher Knaller wie die "Feel the darkness" sei. Ich persönlich finde sie große Klasse...aber sagt das nicht jeder, der eine Platte rausbringt?
Um übrigens für Klarheit zu sorgen. Die Special-Edition Auflage der neuen POISON IDEA ist RESTLOS ausverkauft. Von dieser speziellen Edition (in einer edlen Holzbox mit Aufdruck und Messingplatte; LP in einer lim. farbigen Version, plus Patch, T-Shirt, Shoppingbag und einem Extra-Gimmick) gab es nur 120 Stück. 100 Stück sind in den freien Verkauft gegangen...nur 1 Tag nach der Rundmail waren alle Boxen weg, und wir hätten locker mehrere hundert Stück loswerden können. Bitte, tut uns einen Gefallen - Ihr braucht nicht mehr wegen der Box nachfragen. Auch die 20 restlichen Boxen (ein paar für die Band, die anderen für unseren engsten Freundeskreis) sind längst weg. Record collectors are pretentious arseholes, and record releasing record lables are bastards, too!

Wie zu jeder neuen Ausgabe des PLASTIC BOMB üblich, habe ich auch diesmal wieder ein neues Doppel C-90 BOMBEN TAPE heraus gebracht. Auf dem ersten Teil könnt Ihr meine subjektive Zusammenstellung der besten Veröffentlichungen der letzten 3 Monate anhören. Unter anderem folgende Bands: PROUDFLESH, LIFE CRISIS, GHIDRAH, PROFITS, HERESY, BRAIN EATERS, DICK, THE BOMB, CAREER SUICIDE, NO HOPE FOR THE KIDS (7"), DESOLATION, RUN FOR YOUR FUCKIN LIFE, THE WORST, NINE, VERSE, KARATECLUB, DISKONTO, WRENCH, FOR THE WORST, UNCURBED, THE THIRD DEGREE, ZOMBIE APOCALYPSE und noch weitere. Wieder über 40 Bands. Auf dem zweiten BOMBEN TAPE habe ich diesmal wieder ausschließlich alte UK-Punk Bands aufgenommen. Habe mir in den letzten Monaten seit Jahresanfang jede Menge altes Zeugs besorgt von Bands wie: DEFECTS (LP´82) , BUZZCOCKS (7"´79), RUTS (7"´79), INFA RIOT (LP´83), STIFF LITTLE FINGERS (7"´82), ACTION PACT (12"´83), UK SUBS (7"´79), VICE SQUAD (7"´81), BLITZ (7"´82), CHAOTIC DISCHORD (7"´83), SEX PISTOLS (7"´77), CHARGED GBH (12"´81), VIOLATORS (7"´82), SHAM 69 (7"´78), CLASH (7"´79), EXPLOITED (7"´81), PETER & TTB (7"´82), UNDERTONES (7"´79), PARTISANS (7"´82), 999 (7"´78), INSANE (7"´82), ADICTS (LP´81) usw. Insgesamt 36 Songs. Dieses Doppeltape kannst du bei mir für 5,- Euro (Schein!) plus 1.45 Euro Porto (Briefmarke) unter folgender Adresse bestellen: Helge Schreiber, Georstr. 12, 46149 Oberhausen. Bei Rückfragen: hardcorehelge@plastic-bomb.de
Viele Grüße

Helge

PS: Ich suche immer noch nach folgenden alten Platten: MAU MAUS "Society rejects" und "Facts of war", THE INSANE "Politics", SEX PISTOLS "Anarchy in the UK", VIOLATORS "Summer of ´81", THE EJECTED "Have you got 10p?", COURT MARTIAL "No solution", EXPLOITED "Army life" und "Rival leaders" und die UK SUBS "Warhead" 7". Ansonsten suche ich aus den Staaten folgende Sachen: S.O.A. "No politics" 7", Y.D.I. "A place in the sun" 7", EFFIGIES "Haunted town" 12" und "We´re da machine" 12", HALF LIFE "Under the knife" 7", DAMAGE "Sins of our fathers" LP und KRAUT "Whetting the Scythe" LP. Nur Original, keine Bootlegs. Einfach anbieten was Ihr habt. Schon jetzt ein Danke an diejenigen, die sich hoffentlich bei mir melden werden.

FOLGENDE NEUE SACHEN HABEN MIR JÜNGST FAST DEN VERSTAND GERAUBT

·**POISON IDEA** neue CD/LP (out now!!!)
·**PROUDFLESH** CD
·**LIFE CRISIS** 7"
·**THE BOMB** CD
·**DISKONTO** CD
·**ATTENTAT SONORE** 7"
·V/A "America´s unknown" LP
·**NO HOPE FOR THE KIDS** 7"
·**JO & THE MUTHAFUCKERS** CD-EP

SWEN

Hundekot bezeichnet die Exkremente von Hunden. Die Hundehaltung in den Städten hat sich, auch aufgrund der aus ihr resultierenden Verschmutzung der Gehsteige und Straßen, zu einem gesellschaftlichen Problem entwickelt.
Aufgrund zahlreicher Beschwerden weisen die zuständigen Ordnungsämter darauf hin, dass Verunreinigungen von Gehwegen, Plätzen und Parkanlagen durch Hundekot (umgangssprachlich auch Tretmine) nicht nur ein Ärgernis, sondern auch eine Infektionsquelle darstellen. Übertragung von Salmonellen, Hakenwürmern und Bandwürmern ist möglich. Sie können Ursache für verschiedene Augen-, Leber-, Lungen- und Gehirnerkrankungen sein. Wer die Hinterlassenschaften seines Tieres nicht beseitigt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und läuft Gefahr, Bußgelder zahlen zu müssen. Ausnahmen gelten des Öfteren für Blindenhunde, Hunde im Einsatz bei Sicherheitsorganen und dergleichen.
Quelle: Wikipedia

2.1. Nazis haben mal wieder medienwirksam fast totgeschlagen. Deutschland empört sich. Nur Innenmi-

ZSK

'DISCONTENT HEARTS AND GASOLINE' LP/CD

Das neue durchschlagende Album-Statement der Berliner Polit-Skatepunks! ZSK gehen ihren engagierten Weg konsequent weiter und setzen dabei neue Maßstäbe! Pure Energie gepaart mit großartigen Melodien und Texten, die es einmal mehr auf den Punkt bringen!

Ab dem 28.04. im Laden!
Limitierte Erstauflage
im aufwendigen Digipak.

DISCONTENT HEARTS TOUR 2006

28.04.2006 Pfarrkirchen - Bogaloo ★ 29.04.2006 Zittau - Emil ★ 30.04.2006 Hamburg - FC St. Pauli Clubheim ★ 04.05.2006 Potsdam - Waschhaus ★ 05.05.2006 Schweinfurt - Alter Stattbahnhof 06.05.2006 Weinheim - Café Central ★ 07.05.2006 München - Backstage Club ★ 08.05.2006 Dortmund - FZW ★ 09.05.2006 Hannover - Musikzentrum ★ 10.05.2006 Bremen - Magazinkeller 11.05.2006 Bielefeld - Kamp ★ 12.05.2006 Köln - Prime Club ★ 14.05.2006 Oberhausen - Zentrum Altenberg ★ 16.05.2006 Regensburg - Alte Mälzerei ★ 17.05.2006 A-Graz - PPC 18.05.2006 A-Wien - B72 ★ 19.05.2006 A-Lustenau - Carini Saal ★ 20.05.2006 A-Hofstetten-Grünau - Indoor Boarderfestival

BOOZED
'Tight Pants' LP/CD
Deutschlands Rock'n'Roll-Hoffnung Nr. 1 mit ihrem fantastischen Bitzcore-Debüt!

TURBONEGRO
'Small Feces Vol.1 & Vol.2' LPs
Die ultimative Sammlung von Raritäten, B-Seiten und unveröffentlichten Songs aus dem Zeitraum 89-97.

Informationen und Merchandise zu unseren Bands wie Turbonegro, The Turbo A.C.'s, Peter Pan Speedrock, Boozed, ZSK, The Briefs, The Punkles, Cock Sparrer etc.:
www.bitzcore.de oder
www.turbonegro.com

Office & Shop:
Wohlwillstrasse 27 · 20359 Hamburg · Germany
Fax +49-40-42103131 · info@bitzcore.de

MAILORDER, SHOPS, KONZERTVERKÄUFER ETC.: GROSSHANDELSLISTE ANFORDERN!

nister Schäuble mahnt an, auch blonde und blauäugige Menschen würden Opfer von Gewalt werden. Sicher richtig, wenn man bedenkt, was einem widerfahren kann, wenn man beispielsweise rechte Gewalttaten verhindern will. Da hilft es manchmal noch nicht einmal blond und blauäugig zu sein. Darum der ja lieber weg.

2.2. In unserem Gästebuch stand, dass Endstufe ein neues Album draußen haben... und dass sie dort ‚Linke Spießer' von Slime covern. Das dürfte dann wohl einem Auftritt beim nächsten Oi! The Meeting im Conne Island entgegenstehen. Schließlich ist dieser Song ja von den bekannten Antiamerikanisten Slime, die ja dort ebenfalls unerwünscht sind.

2.3. Der MSV Duisburg scheidet absolut würdelos aus der Bundesliga aus. Irgendwie stimmt mich das traurig, zumal ich ja jahrelang dieser Gurkentruppe die Treue hielt. Viel trauriger werde ich, wenn ich daran denke, dass die Finanzierung ihres neuen Stadions ja nicht unerheblich von einem Verbleib in Liga Eins abhing. Und da sie ja noch nicht einmal in Liga eins die Hütte ausverkauften, wenn nicht gerade Bayern, Dortmund oder Schalke hier gastierte, dürften die Zweitligamittelmaßplatzierungen kaum dazu ausreichen die Kosten zu deckeln. Da kann dann mal wieder die Stadt Duisburg einspringen und zwei bis drei Schwimmbäder, Jugendzentren und Bibliotheken schließen, damit die Kohle dafür aufgebracht wird.

2.4. Bitte, bitte, lieber Gott, Allah oder Wer auch Immer! Lass die scheiß Fußball WM schnell vorbeigehen. Lass den MSV Duisburg zum Vorbild für unsere Nationalmannschaft werden. Bitte, bitte, lass die Vorrunde das Ende dieser Dumpfbacken-Truppe werden. Ich will alleine einen Autokorso durch die Innenstadt von Duisburg machen, wenn das letzte Spiel der Deutschen Nationalmannschaft gelaufen ist. Ich will sehen, wie das Land danach in der wüstesten Karl Nagel'schen Gewaltorgie überhaupt versinkt. Ausschreitungen vor Großbildleinwänden und die Polizei knüppelt zum Einsatz bei Freunden, während ich unbehelligt Alpenveilchen, Osterglocken und Schokolade an die Hündchen verteile, die bei uns die Gehsteige, Wiesen, Straßen, Spielplätze, Gärten, Wälder und Naherholungsgebiete zuscheissen.

2.5. ...by the way: Das Thema teilt wohl die Szene mehr als rechts oder links. Sehr emotional aufgeladen... und irgendwie gar nicht punk as fuck! Also neben ordentlich Schulterklopfen und Schilderungen von Gewaltexzessen an Hunden, gab' es natürlich auch unerhörte und empörte Aufschreie ob denn dieser Schlimme letzten Vorworte. Zwei bis drei Stimmen wiesen mich darauf hin, dass sie den Hundedreck immer brav selbst wegmachen. Diesen sagte ich ein Überleben ihrer Vierbeiner nach meiner Machtergreifung zu. Der Rest disqualifizierte sich für eine Rettung, indem er entweder sein Abo kündigte oder es androhte, falls ich nicht öffentlich Reue zeigen würde. Schließlich heißt es in unserem Untertitel: ‚Fachzeitschrift für Punker und Straßenköter'. Das lässt die Frage offen, ob ich auch an Punker Schokolade verfüttern würde, wenn ich könnte.

2.6. Ich habe irgendwie das Interesse verloren, alle Musik besprechen zu sollen/müssen, die ich jeden Tag im Briefkasten habe. Und viel weniger hab' ich Lust, die ganzen dazugehörigen Interviewanfragen abzuarbeiten. Also ich gebe den Krempel jetzt redaktionsintern weiter, nachdem ich ihn gehört habe. Ich bin einfach leer. Worte zu finden für alle Sorten von Kopfschmerzpunk oder tollen neuen Hoffnungen und Superstars. Sorry, die besten Bands der Welt sind eh' schon auf unserem Label. Okay, No FX, EA 80 und die Slackers noch nicht, aber eines Tages kommt auch das bestimmt.
Aber ich schreib' auch nicht jedem eine e-mail oder rufe an, nur weil wir ihm/ihr eine CD zum besprechen geschickt haben. Ich finde das unhöflich. Wenn jemandem unsere Musik gefällt, ist das schön. Wenn nicht, muß ich das auch nicht wissen. Unsere Anzeigen schalten wir unabhängig davon nach Geldlage und Sympathie. Und das erwarte ich von allen anderen auch in unserem Heft. Wenn nicht, dann ‚Fuck off!'

DIE BILANZ- Ramabazamba CD
SONDASCHULE- Rambazamba CD
NO FX- Wolves in wolves clothing CD
POISON IDEA- Last will & testament CD
KALLES KAVIAS-Lime time CD
OPEN SEASON- Step by Step MCD
ZWAKKELMANN- Stubenrocker CD
ZWEI TAGE: OHNE SCHNUPFTABAK -s/t CD
POKES- hello my dear CD

ATAKEKS

Aus Zeitmangel diesmal nur ein paar Musiktips!

Gegen Marktwirtschaft und Große Koalition vermögen folgende Platten leider nicht viel auszurichten, dafür helfen sie den Kopf über Wasser zu halten:
BERNADETTE LA HENGST: Nie mehr vor Mittag EP
TOWNES VAN ZANDT: Rain on a Conga Drum LP
DIE GOLDENEN ZITRONEN: Lenin LP
JOSH WHITE: Good Morning Blues LP
MINUTMEN: Double Nickels on the Dime DoLP
JOHN COLTRANE: Coltrane LP
PETER & THE TEST TUBE BABIES: Best of DoLP
KRIS KRISTOFFERSEN: This old road CD
STATE OF FEAR: Discography LP
BOB DYLAN: The times they are a-changin´ LP
AVAIL: One Wrench LP
THE SLACKERS: Peculiar LP
HARD SKIN: Hard nuts and hard cunts LP
JET BLACK: The Dead End LP
NOFX: Wolves in wolves clothing LP

LÄDEN + VERTRIEBE, DIE DAS PLASTIC BOMB VERKAUFEN:

Drop Out Records, Alaunstr. 43, 01099 Dresden
Zentralohrgan, Alaunstr. 17, 01099 Dresden
AK14 Law & Order, Adolf Kolping Str. 14, 03046 Cottbus
Selectorz, Frauenmarkt 33, 01558 Cottbus
Schall & Rausch, Grünerwaldstr. 19, 04103 Leipzig
Halb 7-Records, Ackerstr. 59, 06842 Dessau
Mr. Music, Schlossgasse 4, 07743 Jena
Lautstark, Krossenerstr. 12, 10245 Berlin
General B, Müggelstr. 8, 10247 Berlin
Vopo Records, Danzigerstr. 31,10435 Berlin
Real Deal Record Store, Gneisenaustr. 60, 10961 Berlin
Grober Unfug, Zossenerstr. 32/33, 10961 Berlin
Tommy-Weißbecker-Haus, Wilhelmstr. 9, 10963 Berlin
Core Tex, Oranienstr. 3, 10997 Berlin
Grober Unfug, Weinmeisterstr. 9, 10978 Berlin
Ege´s Tabakwaren, Wrangelstr. 52, 10997 Berlin
St. Pauli Fanladen, Brigittenstr. 3, 20359 Hamburg
Blitz Schallplatten, Europaplatz 3, 24103 Kiel
Von Gestern, Schulstr. 70, 25335 Elmshorn
Scheibenkleister, Donnerschweestr. 99, 26123 Oldenburg
Willys Vinyl Welt, Liepmannstr. 7 b, 30453 Hannover
Eisbär Records, Diederserstr. 7, 31863 Coppenbrügge
Greed Records, Wilhelmstr. 9a, 33602 Bielefeld
Groovy Records, Kurze Geismarstr. 6, 37073 Göttingen
Subkultura Records, Martin-Luther-Str. 23, 38226 Salzgitter
Hot Rats, Heidestr. 36, 39112 Magdeburg
The Headshop, Burgplatz 2-3, 40213 Düsseldorf
Hitsville-Records, Wallstr.21, 40213 Düsseldorf
Halloween-Store, Neumarktstr. 35, 42103 Wuppertal
Pop Art, Hochstr. 67, 42105 Wuppertal
Idiots Record Shop, Rheinische Str. 14, 44137 Dortmund
Dirty Faces, Universitätsstr. 16, 44789 Bochum
New Lifeshark, Baedeker Str. 15, 45128 Essen
Sound Of The Suburbs, Friedrich-Alfred-Str. 46, 47226 Duisburg
Green Hell, von Steubenstr. 17, 48143 Münster
Shock Records, Natruperstr. 9, 49076 Osnabrück
Beatbaracke, Akazienweg 1, 49413 Dinklage
Underdog Records, Ritterstr. 52, 50668 Köln
Normal, Vogteistr. 18, 50670 Köln
H2O, Clemensstr. 9, 56068 Koblenz
True Love, Moselring 1, 56068 Koblenz
Kratzer, Hinterstr. 11, 57072 Siegen
Sick Wreckords, Schulstr. 1, 60594 Frankfurt
Matula Records, Oranienstr. 44, 65185 Wiesbaden
Rex Rotari, Försterstr. 38, 66111 Saarbrücken
Sound Check, Pirmasenserstr. 22, 67655 Kaiserslautern
Come Back, Quadrat S 4 - 23, 68161 Mannheim
Kink Records, Hildastraße 12, 69115 Heidelberg
Buchhandlung Fun-Fiction, Rohrbachertsr. 77 a,69115 Heidelberg
Ratzer Records, Paulinenstr. 50, 70178 Stuttgart
Flight 13, Nordstr. 2, 79104 Freiburg
Indie Punk Records, Kirchstr. 4, 79539 Lörrach
Resonanz, Auenstr.4, 80469 München
Borderline, Vorderer Lech 9, 86150 Augsburg
Sound Circus, Rossbachstr. 4, 88212 Ravensburg
Eldorado, Unter den Schwibbögen 9, 93047 Regensburg
Rex Melodica, Obere Königstr. 3, 96052 Bamberg
Toxic Toast, Steingasse 11, 96450 Coburg
H2 O, Karmelitenstr. 28, 97070 Würzburg
My Way, Brettreichstr. 3, 97074 Würzburg

SCHWEIZ

Andi Preisig, Oberdorfstr. 23, 9535 Wilen
Jamarico, Hirschenplatz (Spitalgasse), Zürich
Leech Records, Postfach 14, 8042 Zürich
Prawda, c/o Peter Bader,Scholastikastr. 24, 9400 Rorschach

ÖSTERREICH

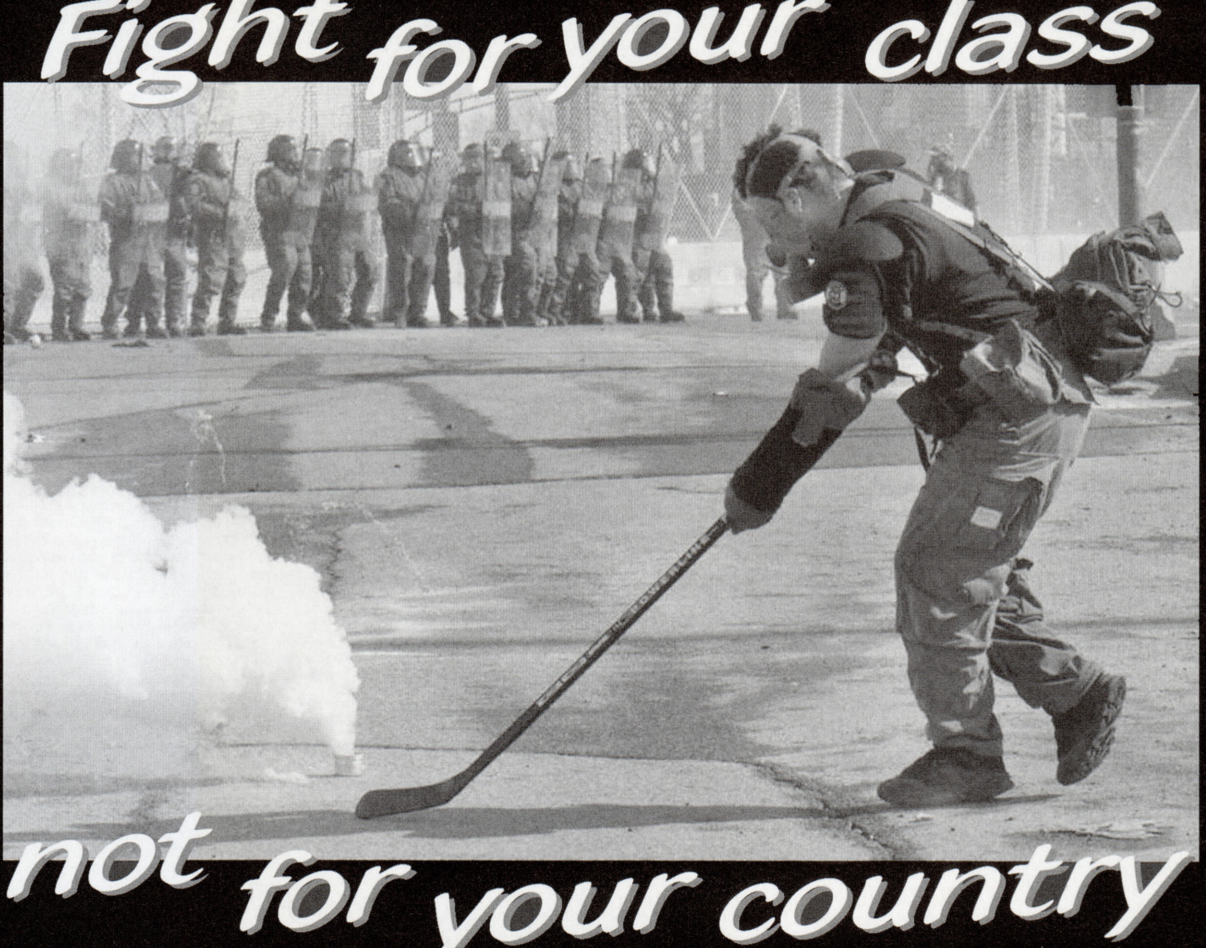
Teenage Riot Imperium, c/o Grisu / G. Schmaus, Dr.Wilhelm Kramer Str. 3/a5, A-2460 Bruck/Leitha
A-Sozial Streetwear, Rechte Wienzeile 2a, 1050 Wien
Rattlesnake, Kirchengasse 3, 1070 Wien
Mohawk Distribution, Heidenheimerstr. 43-3-16, 3100 St.Pölten
Yummy, stumpergasse 31, 1060 wien
Infoladen 10, Wielandgasse 2-4, 1100 Wien
Robert Kitzweger, Strohmayerstrasse.6/16/3, A-3100 St. Pölten
(Onlineshop: www.fireempire.at)

UNGARN

Nemart-Shop, Szövetség utca 23, Budapest VII.

VERTRIEBE + KONZERTVERKÄUFER

VEB, c/o Alternative e.V., Willy-Brandt-Allee 9, 23554 Lübeck
The Punkrocker Store, Leinaustr. 23, 30451 Hannover
(Onlineshop: www.thepunkrockerstore.de)
Höhnie Records, An der Kuhtränke 7, 31535 Neustadt
Dirty Faces, Universitätsstr. 16, 44789 Bochum
Rabauz Rec., c/o Mike Weger, Joh.-Girmes-Str. 20, 47929 Grefrath
Knock Out Mailorder, Postfach 101653, 46216 Bottrop
Impact Records, Am Markt 1, Sout. rechts, 47229 Duisburg
Plattenbörse, Theaterstr. 15, 52070 Aachen
Suppenkasper Vertrieb, Kaiser Wilhelm Ring 11, 55118 Mainz
25 Cent, Engelbertstr. 11, 59755 Arnsberg
Sick Wreckords, Schulstr. 1, 60594 Frankfurt
Matula Rec., Falk Sinss, Oranienstr. 44, 65185 Wiesbaden
Incognito Records, Senefelderstr. 37 A, 70176 Stuttgart
X-Mist, Leonhardstr. 18 a, 72202 Nagold
Twisted Chords, c/o Tobi, Reitweg 1, 76327 Pfinztal


Fight for your class
not for your country

LOS FASTIDIOS
Rebels'N'Revels

MBR 102 Los Fastidios
Rebels´n´Revels LP/CD
Das neue Studioalbum
der Italiener.Die
Revolution ist tanzbar!!!

KEIN STAAT KEIN HERR KEIN SKLAVE KEIN GOTT
NO RESPECT
unadjusted

MBR 099 No Respect
Unadjusted DoCD/DoLP
Das vierte Album der
Göttinger. Politischer
Skapunk vonne Strasse
inne Fresse.

MBR 094 H-Block 101
Human Flotsam CD
Single Compilation
von Australiens
Streetpunkband
Nummer 1.Muss sein!

Down And Away
TO SERVE AND PROTECT

MBR 090 DOWN & AWAY
To Serve & Protect CD
Punkrock made in Sweden.
Grandioser Streetpunk mit
Singalong Potential.

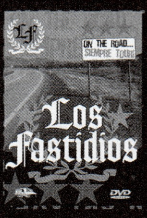
Cable Street Beat
Strictly Antifascist

Excuse my smile
NO RESPECT

MBC 004 No Respect
Excuse my smile CD
Das erste Album der
Göttinger,nun wieder
erhältlich.Im Niceprice.

COMMANDANTES

MBR 065 Commandantes
Lieder für die Arbeiterklasse CD/LP
Revolutionäre Arbeiterlieder auf
Punkrock.Kaufen Genosse
oder Gulag!


LF
ON THE ROAD... SIEMPRE TOUR
Los Fastidios
DVD

MBR 100 Los Fastidios
On the Road DVD
Aufnahmen der Siempre
Tour in guter Qualität.
Dazu die vier
professionellen Videos.

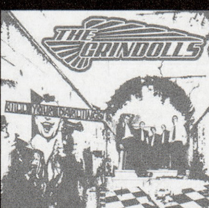
Atarassia Gröp
nonsipuöfermareilvento

MBR 101 Atarassia Gröp
NONSIPUOFERMA
REILVENTO CD
Das 2.Album der Redskin-
Band aus Como.Ein voll-
kommenes Album!

MAD BUTCHER RECORDS

The Blaggers
ON YER TOEZ

MBC 001 Blaggers
On yer toez CD
Nie war dieses Album
aktueller als heute.
Die erste LP + 9 rare
Extrasongs.


THE GRINDOLLS

MBR 098 Grindolls
Kill your Darlings CD
Das 2.Album der
Punkrocker aus dem
Pott.Geile Gitarren
und fette Melodien

Mad Butcher Rec.
Kurze Geismarstr. 6
D - 37073 Göttingen
Tel.: 49-5528-2049282
Fax: 49-5528-2049283
mike@madbutcher.net

Alle Cover, Playlists, Tourdates, viele Sounds und paar Videos und vieles mehr @ www.madbutcher.de
Lasst euch bescheissen und abziehen unter: www.madbutcher.de/SHOP

DÖDEL HAIE

unterwegs in KUBA

1. DIE ANKUNFT

Langsam zog ich den Schubhebel zurück und bemerkte zufrieden, wie die mächtige Boing 747 in den Sinkflug überging. Unter mir lag Kuba und über mir der freie Himmel. Es war ein gutes Gefühl diesen Koloss aus Stahl mit wenigen Handgriffen zu kontrollieren und zu zähmen. Es wurde Zeit die Anflugkontrolle in Havanna zu informieren, dass wir kommen. Möglicherweise würde man uns sonst für ein amerikanisches Spionageflugzeug halten. Ich griff zum Mikro und stellte routiniert die Frequenz des Towers ein. „Flug 5678 Punk Iberai verlässt Fightlevel 25 für 10. Sind 120 Kilometer östlich von Havanna und erbitten Landefreigabe. Direkter Anflug“ Es knackte kurz im Lautsprecher, dann antwortete ein Stimme mit starkem spanischen Akzent: „Flug 5678 Punk, sie haben Landefreigabe auf Bahn 36“ Es folgte eine kurze Pause so als müsse der unsichtbare Fluglotse überlegen, ob er die nächste Frage stellen durfte. Dann traute er sich aber doch: „Senor, erlauben sie mir die Frage ob das die Maschine ist, welche die Dödelhaie auf unsere schöne Insel bringt?“ Ich lächelte gütig ohne zu überlegen, dass der Kubaner mich ja gar nicht sehen konnte und dem Mikro mein Gesichtsausdruck schnurzpieplegal war: “Sie haben recht, guter Mann. Dies ist die Maschine, welche das Privileg und die Verpflichtung hat, die mächtigen Dödelhaie zu transportieren und um die Wahrheit zu sagen...ich bin der Sänger!“ Ich genoss das erstaunte Keuchen am anderen Ende der Leitung. Nachdem die erste Verblüffung des Fluglotsen verflogen war, sagte er mit bebender Stimme: „Senor Dödelhaie, bitte lassen sie mich ihnen versichern, dass es mir, den Genossen in der Flughafenleitung und der gesamten sozialistischen Republik Kuba eine Ehre ist, sie heute in unserem schönen Land begrüßen zu dürfen. Wir kennen hier jede ihrer Platten.“ „Die Ehre ist ganz auf unser Seite,“ antwortete ich routiniert und winkte die Stewardess heran. Ich hielt kurz das Mikro zu und flüsterte der blonden Schönheit ins Ohr: „Gyselle, mach mir noch mal fix eine Kaffee. Den brauche ich damit meine Hände schön ruhig bei der Landung bleiben.“ Gyselle kicherte hell auf: „Natürlich Käptn, ganz wie sie befehlen.... ...ganz wie sie befehlen......ganz wie sie befehlen.......

Ihre Stimme schien plötzlich von weiter weg an meine Ohren zu dringen. Das gesamte Cockpit verschwamm vor meine Augen. Ich kniff diese zusammen, um die Instrumente noch ablesen zu können, damit die Landung nicht in einer Katastrophe aus Flammen und Rauch enden würde, aber es ging nicht mehr.....
Ein leichter Schmerz durchzuckte plötzlich meine Seite. Als ob etwas Spitzes sich in regelmäßigen Abstände in mein Fleisch bohrte. “Wer ist Gyselle?“, fragte jemand neben mir.
Dieser jemand war niemand geringeres als meine Freundin Glöckchen.

Und der Schmerz in meiner Seite rührte von ihrem legendären Picksefinger, mit welchem sie mich disziplinierte, wenn ich mal wieder über die Stränge schoss. Erschrocken riss ich die Augen auf und musste erkennen, dass ich gar nicht mehr im Cockpit saß und auch gar nicht die Maschine flog (was für die Passagiere und ihre Überlebenschance sicher besser war). Ich befand mich noch nicht einmal in der ersten Klasse. Ich saß ganz am Ende der großen Maschine in der Touristenklasse und war in meinem Sitzt selig weggeschlummert. „Gyselle war eine 70 jährige Bäuerin in einer russischen Kolchose nahe bei Novosibirsk und alte Freundin meiner Großmutter“, murmelte ich noch etwas verschlafen. Skeptisch blickte Glöckchen mich an. Dann hellte sich ihr Gesicht aber auf und sie lachte: „OK, hört sich logisch an.“ Mir war schon klar, dass sie mir kein Wort glaubte. Ich schaute mich in der abgedunkelten Kabine um und sah Mani, Hardy und Axel in der Sitzreihe neben uns. Sie starrten alle angestrengt aus dem Fenster. Man konnte schon die Landebahn sehen, so dass es nur noch eine Frage von Minuten war, bis die mächtige Boing 747 aufsetzen würde. „Runter kommen sie immer“ hörte ich Hardy besorgt murmeln, während Mani an einem Beruhigungsbier nuckelte und dadurch abgelenkt war. Kurze Zeit später durchlief ein deutlicher Ruck das Flugzeug. Wir waren unten. Nach mehr als 5 Jahren waren die Dödehaie auf die rote Insel zurükkgekehrt um ein uraltes Versprechen einzulösen. Das Versprechen Kuba noch einmal mit Punkrock zu erfreuen, welches feierlich im Januar 2001 im kleinen Stadtpark von Pinar del Rio gegeben wurde.

2. Terroristen und Faschisten

Nachdem wir in der Nacht gelandet waren, übernahmen wir, durch etlichen Zwischenfällen gebeutelt, welche uns fast vor ein Erschießungskommando gebracht hätten, den kleinen Mietwagen und jagten über die nächtliche kubanische Autobahn. Wie schon gewohnt war diese fast menschenleer b.z.w. autoleer, da die permanente Ölknappheit das private Fahren immer noch zu einem unerschwinglichen Luxus machte. In den späteren Tagen sollten wir aber merken, dass sich die Gesamtsituation auf Kuba dennoch deutlich verbessert hatte. Fidel und seine Jungs hatten es offensichtlich geschafft, dass bestmögliche aus der schwierigen isolierten Lage Kubas herauszuholen. Das sozialistische „Inselparadies“ schien auf niedrigem Level stabilisiert worden zu sein.
Ich lenkte den Wagen japanischer Bauart sicher durch den nicht vorhandenen Verkehr Richtung Autopista (Autobahn). Von Havanna bis zur westlichen Provinzhauptstadt Pinar del Rio gab es eine 200 Kilometer lange Autobahn, die in jede Richtung dreispurig ausgebaut war. Trotz etlicher Schlaglöcher und meist nicht vorhandener Fahrbahnmarkierungen, war sie gar nicht mal so übel und man konnte fast 120 fahren. Der relative gute Zustand der Autobahn erklärt sich dadurch, dass vor einigen Jahrezehnten Fidel Castro eine geniale Idee hatte: Wenn die Amerikaner Kuba angreifen würden, so wären die Flughäfen sicher das erste Ziel der Bomber, um zu verhindern, dass kubanische Migs aufsteigen oder landen könnten. Also war die Autobahn so angelegt, dass sie auf einer Länge von 150 Kilometern als provisorische Start und Landebahn für kubanische Militärflugzeuge verwendet werden konnte. Und wer schafft schon auf die Schnelle ein 150 Kilometer lange Startbahn wegzubomben? Ja, Ideen muss man haben. Wir rasten auf jeden Fall mit 120 durch die Nacht und erreichten irgendwann zwischen Mitternacht und Morgendämmerung Pinar del Rio. Die Stadt ist einfach klasse. Kurz bevor die Autobahn dort endet, wird noch einmal ein Propagandafeuerwerk aller erster Güte abgefeiert. Ein riesiges Schild mit markigen Sprüchen folgt dem nächsten. „Sozialismus oder Tod“, „Vaterland oder Tod“, „Wir werden siegen“...usw. Auch wenn man wusste, dass es kaum haltbare Propagandaversprechen waren, erfüllte uns alle ein warmes, anheimelndes Gefühl beim Anblick der Slogans.

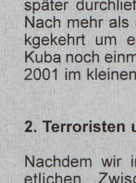
Kurz vor dem Ortseingang kam aber unser Lieblingspropagandaschild. Wir hatten ja aus reiner Vorsicht falsch verstanden zu werden T-Shirts mit durchgestrichenen Hakenkreuz zu Hause gelassen, weil wir nicht so ganz sicher waren ob man tausende Kilometer von Europa entfernt die gleichen Anti-Nazi-Symbolik verstehen würde, welche uns allen in Fleisch und Blut übergegangen war. Völlig fassungslos trat ich auf die Bremse und der japanische Kleinwagen kam kreischend zum stehen. „Das gibt es doch nicht“, murmelte Hardy beim Anblick des gigantischen Schildes, direkt neben der Autobahn. Auf einer Fläche von etwa 10 x 5 Metern war ein gigantisches durchgestrichenes Hakenkreuz zu bewundern. Daneben die Sätze: “No Terroismo, No facsimao al IV Reich.”
“Weiß einer von euch, was die Kubaner mit den Nazis zu schaffen hatten” fragte Axel etwas irritiert. Hat Kuba im zweiten Weltkrieg gegen Deutschland gekämpft? Keiner von uns wusste so wirklich eine Antwort. Das Rätsel löste sich erst, als wir unsere kubanischen Kumpels am nächsten Tag fragen konnten.

Das Wiedersehen nach all diesen Jahren verlief herzlich und auch herzlich alkoholisiert.
In der Stadtkneipe von Pinar del Rio, welche in den nächsten Tagen unser Hauptquartier sein sollte, trafen wir unsere alten Freunde wieder. Kiko, Sänger der Trashmetalband Tendencia und offensichtlich mittlerweile ranghohes Mitglied der kubanischen Partei, war der Organisator unserer kleinen Tournee. Auch Ivan war mit von der Partie. Er war der pfiffige Companero, welcher immer einen Weg fand, unter schwierigsten Situationen zu überleben und alles organisieren konnte Natürlich auch er Mitglied im sofort gegründeten „Dödelhai-Kneipen-Besprechungs-Komitee für den Weltfrieden“. Ivan kannten wir seit unserem ersten Trip nach Kuba, der schon länger als 15 Jahre her ist. Sein Onkel Miguel hatte im Angolakrieg gekämpft, und wir konnten uns noch gut an die zahlreichen Geschichten erinnern, die er immer wieder erzählt hatte. Auch die unschönen Geschichten über den Kannibalismus der afrikanischen Freiheitskämpfer. Und das auch Che persönlich immer wieder versucht hatte, bei dem Afrikafeldzug diese Unsitte bei den Verbündeten abzustellen. Aber es gelang nicht wirklich. Der Feind war wohl zu lecker...
In den kommenden Tagen sprachen wir viel mit unseren kubanischen Genossen über Politik, Legenden, Heldentaten und natürlich die Einstellung zur USA. Wir versuchten, die Fiktion von der Wirklichkeit zu trennen. Das ich selber nun wirklich auch kein großer Freund der amerikanischen Politik bin, ist ja hinreichend bekannt. Also sollte man keine hundertprozentige Objektivität erwarten. Seit George W. Bush an die Macht geputscht wurde, hat sich die Abneigung vieler Kubaner gegen die US Politik noch weiter verstärkt. Man bemerkt allerdings durchaus eine gewisse Schizophrenie im Umgang mit dem gut gepflegten Antiamerikanismus. Die meisten Kubaner sind der amerikanischen Politik gegenüber ablehnend bis feindlich eingestellt. Nicht jedoch dem Land selber. Viele amerikanische „Errungenschaften“ werden auf Kuba als erstrebenswert angesehen. Vorwiegend natürlich alle Arten von Konsumgütern. Ich las unlängst das Buch eines kubanischen Autors mit dem Titel „Das Leben ist eine Pfeife“.

Viele Kurzgeschichten geben einem dort einen sehr guten Querschnitt über das kubanische Alltagsleben wieder. Eine Aussage fand ich sehr bezeichnend: Viele Kubaner würden zwar liebend gerne in Amerika wohnen und an der Überflussgesellschaft teilhaben. Die gleichen Kubaner würden ihre Insel aber aus Überzeugung bis zum letzten Blutstropfen verteidigen, wenn die USA auf Kuba einmarschieren würden.
Für uns Dödelhaie war die plötzlich umgekehrte Welt im Bezug auf Terrorismus ehrlich gesagt recht erfrischend. Während man bei uns viel vom amerikanischen Kampf gegen den Terror, die Achse des Bösen und gefährlichen Schurkenstaaten hört, dreht sich das Bild in Kuba um. Dort werden fast die selben Begriffe gegen den Erfinder der Propaganda verwendet. Die USA steht plötzlich als Schurkenstaat am Pranger, George W. Bush ist ein Terrorist und wird verdächtigt einen faschistischen Staat unter dem Deckmäntelchen der Demokratie errichten zu wollen. Und je länger man den Argumenten der Kubaner zuhört, desto mehr scheinen diese Aussagen nicht so wirklichkeitsfremd zu sein. Kaum jemand in der Welt nimmt zum Beispiel Notiz von der Terroristengruppe Alpha 66. Diese Gruppierung ist eine Paramilitärische Einheit, die aus Exilkubanern in der Gegend um Miami herum besteht. Alpha 66 wurde von der CIA ausgebildet und auch mit Waffen, Technik und Know How versorgt. Und dies schon seit vielen Jahrzehnten. Ein berühmter Förderer der Terroristengruppe ist unter anderem der Bacardi Konzern und Jeb Bush, Bruder von George W. Bush und Gouverneur von Kalifornien. Die Ziele von Alpha 66 sind und waren schon immer dieselben. Die Eroberung Kubas mit allen militärischen Mitteln und den Sturz von Fidel Castro. Die größte Offensive wurde am 17. April 1961 gestartet. Das war die legendäre Invasion in der Schweinbucht. Alpha 66 konnte der CIA weismachen, dass die Zeit gekommen sei, Fidel Castro zu stürzten. Das kubanischen Volk sei bereit dazu und würde sich sofort dem Befreiungskampf anschließen. Das Volk entschied aber anders. Der CIA griff zusammen mit den Truppen der Exilkubaner an und versuchte in der Schweinebucht an der Südküste Kubas einen ersten Brückenkopf zu bilden. Von dort aus sollte dann die Invasion Kubas zügig voranschreiten und wenige Wochen später würde man, so der geniale Plan, unter dem Jubel des Volkes in Havanna einmarschieren, um sich als Befreier feiern zu lassen. Kuba sich mit allem, was zur Verfügung stand, gewappnet um nicht „befreit“ zu werden. Nach einem kurzen und harten Abwehrkampf an der Schweinebucht, musste die Invasion als gescheitert angesehen werden. Eine schöne Erklärung, über das Verhalten der USA im Lateinamerikanischen Raum, gab nach der gescheiterten Invasion ein gewisser Arthur Schlesinger ab. Dieser Arthur war ein enger Vertrauter von Präsident Kennedy und schrieb auch dessen Biografie. Er sagte: “*Geschichtlich gesehen spielen wir (die USA) immer eine doppelte Rolle in Lateinamerika. Manchmal sind wir der gute Nachbar und manchmal sind wir der böse Wachhund in der Region. Darum fühlt man in Lateinamerika immer eine Mischung aus Liebe und Hass für die Vereinigten Staaten. Man reagiert freudig auf Dr. Jekyll und fürchtet Mr. Hyde. Es würde uns genauso gehen wenn wir Lateinamerikaner wären. Dr. Jekyll unterstützt die langfristigen Interessen der USA. Mr. Hyde jedoch hinterlässt ein bitteres Gefühl wo immer er auftaucht. Die Invasion in der Schweinebucht war das Werk von Mr. Hyde*“

Diese Erfahrungen mit Mr. Hyde waren es dann auch, welche Fidel Castro dazu brachten die Russen um ein kleines Präsent in Form von Atomraketen zu bitten. Er bekam sie, einen Haufen russischer Militärs und den Sozialismus gratis dazu. Dies alles mündete kurz darauf in die sogenannte Kuba-Krise, welche die Welt in den 6oer Jahren an den Rand des Atomkrieges brachten. Die Russen hatten auf Bitten Kubas Atomraketen auf die Insel gebracht und weitere Raketen schipperten gerade auf russischen Transportern Richtung Kuba. Die Amerikaner wussten seiner Zeit nicht, dass die ersten Raketen schon auf Kuba standen und dachten, die ankommenden Schiffe der Sowjetunion würden eben gerade die ersten Raketen herankarren. Daher entschloss sich Präsident Kennedy, die Russen auf hoher See abzufangen und an der Weiterfahrt nach Kuba zu hindern. Man hatte so richtig die Höschen voll bei dem Gedanken, nur wenige Meilen vor der amerikanischen Küste russische Atomraketen aufgestellt zu wissen. Verständlich, wenn man bedenkt, dass Che und Fidel noch einige Rechnungen mit dem CIA offen hatten und dieser das auch genau wusste.

In diesem Zusammenhang gab es auch noch einen winzigen Patzer, welcher mit etwas Pech das Ende der Menschheit hätte einläuten können. Zu Zeiten der Kuba-Krise hatten die Russen einen sehr schlecht spanisch sprechenden Botschafter in Havanna stationiert, der immer mit Fidel Castro in Kontakt stand. Als sich die Kuba-Krise zuspitzte und die Kriegschiffe der USA ausliefen, sagte Fidel zum russischen Botschafter: „Teilen sie dem Genossen Chrustschow (damals Chef der Sowjetunion) mit, dass wir Kubaner bereit sind, zu sterben und keine Angst haben, wenn die Atomraketen abgeschossen werden müssen.“
Der Botschafter hat die Aussage aber nicht so richtig verstanden und übersetzte folgenden Text als Nachricht an die russische Seite: Fidel Castro sagt, es sei Zeit zu sterben und die Atomraketen sollen abgefeuert werden. Da sieht man, wie wichtig eine gute Schulbildung bei Fremdsprachen sein kann. Manchmal kann es den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen. Glücklicherweise war Chrustschow irgendwie auch noch nicht so wirklich zum Sterben bereit und so zog er die Raketen auf Druck der USA hin von Kuba ab. Allerdings nicht so ganz



kampflos. In einem langen Gespräch mit Kennedy rang er der USA zumindest die Zusage ab, die terroristischen Aktivitäten gegen Kuba einzustellen. Zum Teil hielt sich die USA daran. Allerdings nur im Rahmen von großen Operationen. Die Gruppe Alpha 66 wurde nicht mehr offensiv unterstützt, aber sie durften dennoch ihre Basis auf amerikanischem Territorium behalten, um von dort aus weitere, meist kleinere Aktionen, gegen Kuba zu unternehmen. Natürlich wussten die USA offiziell von nix mehr.

Da fällt mir in diesem Zusammenhang eine lustige Gesichte ein. Hat nicht der amerikanische Präsident selber gesagt, dass auch Staaten die Terroristen Unterschlupf auf ihrem Territorium gewähren gnadenlos bestraft werden müssen? Nun, ja, ähem... dann mal los und fleißig Selbstbestrafung geübt, Herr Bush! Ich würde sagen, zumindest einmal ohne Abendessen ins Bett gehen und 10 Liegstütze wären doch echt nicht zuviel verlangt, oder?

Um ehrlich zu sein, war mir aber auch nur die Invasion in der Schweinebucht so richtig geläufig. Von diesen permanenten Anschlägen, welche ja nun seit mehreren Jahrzehnten gegen Kuba geführt worden sind, wusste ich auch nicht wirklich etwas. Beginnt man sich aber damit zu beschäftigen, ist es schon erschreckend, wie die USA eine Terrorgruppe unterstützt und gewähren lässt, nur um dem Klassenfeind einen auszuwischen. Die Opfer über die Jahre waren natürlich fast immer Zivilisten. Da wurden Zuckerohrfelder in der Gegend um Pinar del Rio mit Napalm abgebrannt, Raffinerien gesprengt, kubanische Fischerboote versenkt, Anschläge auf kubanische Diplomaten im Ausland verübt und so weiter und so weiter.

Man mag es nicht so wirklich glauben, aber die Verantwortlichen rühmen sich dieser Taten oft sogar in der amerikanischen Presse und Beweisen damit die Angaben der kubanischen Medien. Die amerikanische Regierung behauptet auf Anfragen dann immer, bei diesen Attacken handele es sich um Piraten, welche unidentifizierte Schiffe nutzen, von den man nicht weiß woher sie kommen und wohin sie gingen. Sehr glaubwürdig, dass die größte Militärmacht der Welt kein Ahnung hat, was sich da wenige Kilometer vor ihren Küsten im karibischen Meer tummelt. Da dürfte jede Schildkröte und jede Krabbe überwacht und verwanzt sein. Außerdem was wollen Piraten der Karibik denn in Kuba holen? Schätze und Gold gibt es wohl nicht. Vielleicht ein Pfund Sozialismus zum Einpacken und Mitnehmen?

3. EIN PAAR TAGE FREI

Aber nicht jede Minute war mit politischer Bildung belegt und so beschlossen wir vor unserem großen Konzert in Pinar del Rio ein paar Tage in der Schweinebucht auszuspannen. Wir schnappten uns den Wagen und fegten ein paar hundert Kilometer runter an die Südküste der Insel. Die Schweinebucht ist heutzutage ein wirklich geiler Platz. Sie ist sehr abgeschieden und daher von großen Hotelketten nicht entdeckt worden. Um die Bucht herum, gibt es fast nur Sumpf und Dschungel. Ein paar wenige Camps existieren auf einer Strecke von etwa 70 Kilometern und werden häufig von Einheimischen genutzt. Ausländer verirren sich recht selten an diese Ecke Kubas. So bezogen wir Haie einen Würfel aus Beton mit je zwei Zimmern, einer Klimaanlage und einem Bett drinnen. Schön spartanisch aber völlig ausreichend. Wir fühlten uns pudelwohl. Kaum Menschen um uns herum, der Dschungel begann hinterm Haus und das Meer plätscherte zwischen Palmen und Strand fast in das Schlafzimmer herein. Schnell hatte sich uns eine Horde wildlebender Hunde als neue Herrchen auserkoren in der Hoffnung für ihre Zutraulichkeit mit Leckerein belohnt zu werden. Daraus wurde aber meist nix weil es auf Kuba eben nicht an jeder Ecke Leckereien gibt, die man kaufen kann.

Wir nutzten auch die Chance um uns von einem alten kubanischen Marientaucher in die Geheimnisse des Flaschentauchens einzuführen. Erst hatten wir alle etwas Bammel, außer Glöckchen, die wollte sofort runter und Fischen gucken. Als ob wir Dödelhaie nicht schon Fische genug zum Gucken wären.

Wir bekamen von dem alten Mann und dem Meer erst einmal eine theoretische Crashkurseinweisung. Wie man mit den Händen zu fuchteln hat wenn man ertrinkt, wie man sich die Maske in 10 Meter Wassertiefe vom Gesicht reißt und wieder ausfetzt und all solche spannenden Dinge, die doch keiner machen würde, der noch ganz bei sich ist.

Als ich dann auf einem Bootsteg stand, der etwa einem Meter über der Wasseroberfläche lag, wurde mir langsam klar was wir hier versuchten zu tun. Wir 4 Haien und das Heldenglöckchen standen fertig eingepackt in schmucken Gummianzügen unter der heißen Tropensonne. Das Gewicht der beiden Pressluftflaschen ließ uns fast zu Boden gehen. Weiterhin sorgte ein schwerer Gürtel mit Bleigewichten um unsere Hüften für ein sehr psychotisches, eingeengtes Gefühl. Im Mund steckte schon der Gummischlauch für die Luftzufuhr und zischte bedrohlich vor sich hin. „Das konnte doch nicht gut gehen“ schoss es mir durch den Kopf. Wie sollte ich atmen, wie mich fortbewegen? Etwa mit den lächerlichen Gummiflossen die mir den Gang einer flugmüden Ente verliehen. Noch könnten wir zurück und dem ganzen Irrsinn den Rücken kehren. Zuhause würde nie jemand von dieser Schmach erfahren. Keiner von uns Dödelhaien würde reden. Ein Schwur mit Blut unterzeichnet könnte das verhindern... Während ich noch fieberhaft nach einem Ausweg suchte, rief uns der kubanische Soldat zu: „Hey Jungs, jetzt machen wir alle einfach zwei Schritte nach vorne und lassen uns ins Wasser fallen“. Ich zuckt zusammen. Spinnt der ? Beim ersten Tauchgang hatte ich etwas im Kopf wie langsam in seichtes Wasser reinwatscheln. Aber in meiner Gedankenwelt gab es kein Bild von einem direkten Sprung ins tiefe Wasser ohne zu wissen ob der ganze Kram, der an mir hing, mich auch wirklich am Leben halten würde.

Ich nahm kurz das Mundstück raus und protestierte lautstark: „Aber das ist doch Quatsch. Wir sind doch viel zu schwer und werden sofort untergehen!“ „Das ist ja der Sinn von Tauchen“ belehrte mich der Ausbilder.

Wieder schrie alles in meinem Kopf: „Schnell weg, renn in den Dschungel, lass die andern krepieren wenn sie es unbedingt wollen...“

Aber es kam anders. Als der Befehl: „Spring“! kam, setzten sich meine Beine wie von selbst in Bewegung. Ein Schritt, der zweite und der dritte Schritt ging ins Leere.

Sekundenbruchteile später klatschte ich wie ein Geschoss auf das Wasser und sackte sofort in die Tiefe. Erschreckt rang ich nach Luft als die Wasseroberfläche über mir zusammenschlug.

Ich war echt überrascht als ich einfach so Luft bekam. Kein Wasser mit Luft, keine Blubberblasen, nö man konnte einfach so weiteratmen als ob nix passiert wäre. Sofort war mein heldenhafter Mut und die damit verbunden Großkotzigkeit wieder da. Haha, ich war in meinem Element. Wir Dödelhaie gehören ins Wasser. Spontan komponierte ich eine Hymne: „ Schwimm los, wenn du ein Haifisch bist, die anderen Fische haben sich verpisst, Schwimm los, du bist der Herrscher... am Korallenriff.“ .Ja so war das. Passt bloß auf, ihr kleinen Tropenfischen. Wir sind da !

Nach etwa drei Metern prallte ich nicht sehr elegant mit meinem Popo auf den Meersgrund.

Ich blickte mich um und sah Hardy, Glöckchen und Axel um mich herum ebenfalls auf dem Meeresboden aufschlagen. Mani, der ja ein Profitaucher war, und der kubanische Ausbilder umkreisten uns gekonnt wie zwei Glucken die auf ihre Küken aufpassten.

Nach einigen Minuten der Orientierung machte uns der Genosse Lehrer in wirren Zeichen klar, dass wir ihm nun folgen sollten. Mehr schlecht als recht setzt ich mich in einer Mischung aus Torkeln, über den Boden rutschen und Flossenverhaken in Bewegung. Es ging in tieferes Wasser. Vor uns tat sich eine unglaubliche Welt auf. Das Wasser wurde glasklar, rechts neben uns ging ein Riff in die Tiefe. An dessen Seiten tummelten sich bunte Korallen, Fischen, und jede Menge wirres Pflanzenzeugs in komischen Farben.. Vor uns ging es abwärts. Wir folgten unserem „Sarge“ in die Tiefe.

NO
TERRORISMO
FA卐CISMO
AL IV REICH

Es ging hinaus in die Bucht. Die Fische vor uns wurden auch immer größer und zutraulicher .

Ich hoffte nur das sie nicht zu groß und zu zutraulich wurden.

Ein Blick auf den Tiefemesser zeigte mir, dass wir bei 10 Meter den Grund der Bucht erreicht hatten. Vor uns ging es nach einigen Metern nochmals weiter in die Tiefe, aber unser Ausbilder machte uns klar, dass wir beim ersten Mal nicht weiter als bis zu dieser Stelle tauchen würden. Gehorsam folgten wir ihm in Richtung Klippe wie ein Schwarm Heringe seinem Leitfisch. Unser Leitfisch wollte unseren neuen, frischen Mut aber gehörig strapazieren, indem er „Höhlentauchen“ mit ins Spielt brachte. Unter den Klippen tat sich ein schwarzes, wagerechtes Loch auf. Der Kubaner deutete mit seiner wasserdichten Taschenlame auf den Höhleneingang und zwang uns in die dunkle Schwärze zu schwimmen. Aber was sollte uns jetzt noch aufhalten? Tapfer schwammen wir alle der Reihe nach in die Unterwasserhöhle. Jetzt sollte aber nix schief gehen. „Hatte Axel nicht Platzangst?“, schoss es mir durch den Kopf. Auftauchen war nun für keinen mehr möglich. Das mulmige Gefühl währte aber nur ein paar Minuten. Die Höhle war nicht wirklich lang, vielleicht 10, vielleicht 20 Meter.

Über uns sahen wir plötzlich wieder Tageslicht und bekamen das Signal zum Auftauchen.

Wie Sektkorken ploppten wir nach Betätigen des richtigen Ventils an die Oberfläche und tauchten zu unserem Entzücken in einem Loch, auf welches mitten im Dschungel lag. Um uns herum trieben Hunderte von bunten Fischen ihr Unwesen. Wir waren begeistert und lungerten einige Minuten an der Oberfläche des natürlichen Schwimmbeckens herum. Wir kannten dieses Loch im Boden halt schon von außen und hatten immer gemutmaßt, dass es eine Verbindung zum Meer haben musste. Nun waren wir selbst durch diese Verbindung geschwommen. Wir fühlten uns wie Helden, welche den Eingang zu Atlantis entdeckt hatten.

Aber nicht genug mit all diese Highlights. Unser Sarge (so nannte ich den kubanischen Ausbilder) hatte noch eine gelungene Überraschung für uns parat. Grinsend erzählte er uns, während wir in unseren luftgefüllten Westen an der Oberfläche des Dschungelochs trieben, dass in der Höhle, durch die wir gerade gekommen waren, eine Moräne haust. Mir war klar, dass es sich nur um ein giftige Killermuräne handeln konnte. Und jetzt auf dem Rückweg würde er uns diese Muräne zeigen, und wir sollten nur langsam und vorsichtig an ihm vorbeischwimmen, damit der Raubfisch nicht aggressiv wird. Super. Hätte man uns diese Muränensache vorher erzählt, wäre wohl keiner von uns in die Höhle geschwommen. Aber jetzt war dies der einzige Rückweg. Aus dem Dschungelloch klettern war wegen der hohen Wände nicht möglich. Also los. Auge in Auge mit der Killermuräne. Wir betätigten das Tauchventil und sackten langsam in die Tief des Tümpels. Vor mir schwamm Axel, immer an den übergroßen Taucherflossen der Schuhgröße 67+ zu erkennen, in die Höhle ein. Ich wartete eine Minute und folgte ihm. Dort war auch der Sarge. Er gestikulierte wild und zog mich näher an ein Loch in der Höhlenwand rann. Dort war sie. Blitzschnell schoss ein Kopf aus der Wand und ich blickte in einen weit aufgerissenen Rachen voller messerscharfer Zähne. Ich bildet mir sogar ein bedrohliches Fauchen zu hören.

Das war mir nun echt nicht geheuer. Ich versuchte den Rückwärtsgang zu finden um von der Wand mit dem bösen Kopf wegzukommen. In so einer engen Höhle ist das alles aber nicht so einfach. Wie sollte ich denn zurückweichen? Ich gab ein bisschen Auftrieb und merkte wie die Pressluftsachflaschen an die Höhlendecke knallten. Nun zog ich mich mit den Händen an der Decke Meter um Meter vom Moränenhort weg. Es sah sicherlich völlig lächerlich aus, aber ich überlebte. Und darum ging es ja. Im offenen Wasser vor der Höhle trafen wir uns alle wieder und schwammen so in 5 Meter Wassertiefe gemütlich zurück zu der kleinen Tauchbasis des Kubaners. Neben mir machte Glöckchen Faxen, die ich aber aufgrund meiner Tauchermaske und Schlauch im Mund nicht wirklich erwidern konnte. Aber Hauptsache sie hatte Spaß und konnte sich ein wenig über mich lustig machen, Wir kamen ja auch noch mal nach Hause, und da würde ich ihr schon zeigen wer hier die Flossen anhatte.....

4. MACHT ES NOCH EINMAL , DÖDELHAIE !

Nach den Tagen in der Schweinebucht fuhren wir zurück nach Pinar del Rio um dem Ernst des Lebens in sein Antlitz zu blicken. Arbeiten oder auch: Dödelhaie an die Front!

Kiko hatte ein volles Programm vorbereitet. Wir wurden erst in einen kubanischen Radiosender geschleift um ein wohlgefälliges Interview abzugeben, danach folgten Zeitungen und zum Schluss ein legendärer Fernsehauftritt im kubanischen Staatsfernsehen. Meine Parolen gegen den Kapitalismus und all sein Auswüchse kamen erwartungsgemäß gut an. Ich fühlte mich irgendwie verstanden.

Und dann kam der Tag des Konzertes .

Langsam senkte sich die Tropensonne dem Horizont entgegen und tauchte die kleine Arena in ein mildes Licht. Wie die Kurve eines römischen Amphitheater war der Konzertraum unter freiem Himmel aus dem üblichen sozialistischem Beton gegossen und bot Platz für etwa 800 Leute. In Kuba war jedes Konzert ein Open Air, weil es ja nun mal 360 Tage im Jahr mollig warm war. Die Bühne war sehr lang und auch ziemlich hoch. Ich fand es eigentlich immer besser näher am Publikum zu sein, aber wen man Löwen oder ähnliches in die Arena lassen würde könnten diese uns zumindest nicht erreichen. Alles hat seine Vor- und Nachteile. Doch wo sollten Löwen auf Kuba herkommen? Mit unwichtigen Details wollen wir uns hier aber nicht belasten. Dieses „Amphitheater“ hörte auf den lustigen Namen „Disco Rita“ und da Manis Frau daheim den Namen Rita trug, musste sich unser Gitarist den ganzen Abend mehr oder weniger gelungene Witze über deren Namensgleichheit anhören.

Rasch füllte sich die Arena und war kurz vor Beginn unseres Konzertes rappelpappel voll.

„800 Leute, nicht schlecht“, dachte ich. Die Musikanlage, die in zwei Türmen auf der Bühne aufgebaut war, hatte auch etliche Tausende von Watts, und so sollte dem Dödelhai Konzi auf Kuba nichts mehr im Wege stehen. Scheinwerfer flammten auf und wir wurden von Kiko und seinen Helfern auf die Bühne geschubst. Es gab kein Zurück mehr. Zuhause in Deutschland war es ja einfach für uns. Wir wussten welche Lieder die Leute hören wollten, man kannte den Humor auf den sie abfuhren...aber hier..? 8000 Kilometer in der Karibik, in einem Land, wo man all die Kämpfe schon gekämpft hatte von denen wir singen. Was würde nun kommen? Den Leuten hier konnte wir doch nix mehr erzählen von Revolution und Kampf. Da hatten die uns doch einiges voraus.

Also beschloss ich alles auf eine Karte zu setzten und die Sache mit etwas lässigem Humor anzugehen. Ich griff zu Mikro und rief: “Hello New York, it is good to be here in the USA.“ Totenstille vom Publikum. Im Licht der Scheinwerfer sah ich fassungslose Gesichter. Ich ließ mich nicht beirren und machte weiter. „Oh sorry, it is not New York for sure. Hello Washington, we are glad to be here.” Die ersten Buh und Pfeifrufe drangen auf die Bühne. Axel schlich sich von hinten ran und gab mir eine Klaps auf den Kopf welcher mit dem ersten Gelächter des Publikums quittiert wurde. Ich tat so als müsste ich auf einem kleinen Zettel, den ich mühsam aus meiner Hosentasche kramte, etwas nachlesen und sagte dann. „Oh sorry, now I know where we are. Hello Cuba, hello Pinar del Rio, we are the legendary Dödelhaie and here is Punkrock from Europe.”

Dann starteten wir mit dem Stück “Heute Nacht”, welches ja clevererweise auf der Melodie eines alten russischen Kampfliedes aufgebaut war. Von Ivan wussten wir, dass das russische Original in Kuba von Müttern gerne als Schlaflied benutz wurde, um Säuglinge gefügig zu machen. Jeder kannte daher die Melodie und so ergaunerten wir uns sofort weitere Sympathien. Wir droschen drei weitere Stücke runter und bekamen viel Applaus. Aber wollten wir nur Applaus? Wir lechzten nach Pogomassen! Um die Sache mal richtig voranzubringen, griffen wir zu unseren schon bereitgelegten Geheimwaffen. Hinter unseren Verstärkern waren kleine Häufchen aus Dödehai CDs aufgebaut. Die gleichen CDs, welche wir unter Einsatz unsers Lebens in unserm Gepäck verborgen durch den Zoll geschmuggelt hatten. Sobald sich jemand im Publikum auch nur um wenige Zentimeter bewegte, warf ich ihm eine Gratis CD an den Kopf und machte den Leuten so unschwer verständlich, dass Bewegung belohnt wird. Lachend rief ich: „This is what we call corruption in Germany.“ und stellte fest das man sich hier sehr gerne korrumpieren ließ. Das Konzert knallte nun so richtig. Die Leute gingen ab wie Che´s Schäferhund in einem Ameisenhaufen, wir spielten wie die sozialistischen Derwische und die Stimmung glich einem karibischen Voodoozauberfest. Irgendwann wurde dann die Bühne gestürmt und wir feierten mit dem Publikum zusammen auf Augenhöhe (das was die SPD mit der CDU probiert und immer scheitert). Um uns herum tanzten Leute. Alte, junge, Väter mit Kindern auf den Schultern, Soldaten, Zivilisten. Es waren Szenen die bei deutschen Punk Konzerten völlig undenkbar wären. Glöckchen, die mitten im Publikum positioniert war, erzählte mir später, dass kleine Kinder zu unserer Musik Luftgitarre gespielt hätten und mit dem Virus des Punkrocks infiziert wurden, während ihre Eltern ekstatisch ihre Köpfe propellergleich im Kreis wirbeln ließen.

MISSION COMPLETE! Wir hatten unsere Aufgabe als Botschafter des Punkrocks zur vollsten Zufriedenheit erfüllt. Wenn das der Che noch erlebt hätte....

Andy

HARD SKINS

Was soll man über diese Legende noch schreiben. Die einzige Oi!Band aus England, die es geschafft hat, zwei sensationelle Alben herauszubringen. Über 100000 Alben auf Helen of Oi! haben sie von der ‚Hard Skins, Hard Nuts' verkauft. Und es zählt zu den Standardwerken in der Oi!-Musik. Angesichts ihrer Musik verblassen Legenden wie Cockney Rejects, 4 Skins und wie sie alle heißen mögen. Niemals wieder hat es eine derart geile Oi!-Band gegeben. Schon 1994 wollten wir sie auf der Plastic Bomb Party haben. Allerdings hatte die Band damals schon zuviel Geld verdient, um für ein paar Groschen die beschwerliche Anreise auf sich zu nehmen. Und wer will es ihnen übel nehmen, daß sie es nicht mehr nötig hatten, live zu spielen. Ihre Lebenszeichen waren spärlich, nur die Plattenverkäufe und der Kult um die Band nahmen zu. Hard Skin hörte man überall. Die Geschichten um die Millwall-Supporters wurden immer abstruser. Was davon erlogen, Legende oder Wahrheit war, wusste niemand zu Recht. Mal hieß es, sie wären ein Fake... mal die letzte existierende Skinheadlegende überhaupt. Die Wahrheit erfuhr man kaum, denn die Band war selten überhaupt zu Interviews bereit. Ich erinnere mich auf jeden Fall an keines. Die Band ist nämlich nicht nur arrogant, sondern sie hasst die Presse, die natürlich nur Lügen über sie verbreitet.

Als dann vor 1 ½ Jahren tatsächlich ein zweites echtes Album von ihnen erschien, konnte ich es kaum fassen. Und als ich es hörte war ich hin und weg. Grandiose Oi!-Hymnen! Zeitlos, arschtretend und schön. Textlich relevant und geradlinig. Genau wie es sich für ein Oi!-Album gehört. ‚Same meat, different gravy....' ist mit Sicherheit das beste Oi!-Album dieses Jahrhunderts.

Umso mehr freute ich mich diese Ausnahmeband endlich mal live sehen zu können, da sie sich zu einer Minitour mit EVIL CONDUCT, 4 PROMILLE und den TRADITIONALS überreden ließen. Und kaum zu glauben, ergab' sich in Krefeld für mich die völlig unerwartete Gelegenheit sie zu interviewen. Damit hätte ich niemals gerechnet. Angereist war ich, um ein 4 Promille Interview zu machen. Die pflegten aber einen gehörigen Tourkater, so dass beschlossen wurde dieses Interview besser nachzuholen... und auf einmal saß ich zusammen mit Nipper, Johnny Takeaway und Fat Bob. Frisch von der Leber weg, redeten sie Tacheles ....

Habt ihr euch auf eurer Tour hier in Deutschland schon Freunde gemacht?
Bob: Nein! Wir wollen keine deutschen Freunde! Wir hassen Deutsche!

Das ist gut! Ich hasse mich auch. Wie ihr wisst, sind wir Deutsche nicht sehr bewandert in Fremdsprachen. Insbesondere das Englische fällt uns schwer. In eurem Info steht etwas von ‚farking Oi! Band'. Was heißt ‚farking'? Heißt es so was wie ‚faking' oder eher ‚fucking'... oder beides?

Bob: It's fucking cockney man. ... Farking bollocks, farking shit, farking great. Es hat nix mit Fake zu tun. Wir sind kein Fake!

Nipper: Fakes sind für schwule Skinheads.

Fatty Fatbuster von den Bad Manners meinte, ‚Cockney ist eine Form von Kunst'..?
Bob: Was?!
Nipper: Cockney is' fart. Not art.
Bob: Farking shit. Er ist ein Idiot. Er hat sich den Magen verkleinern lassen, damit er dünner aussieht. Mehr muss ich nicht sagen.

Okay. Ich hab' gelesen, ihr hättet 100.000 Platten von der ersten Platte auf Helen of Oi! verkauft...
Bob: Nein, mittlerweile 112.000. Und da unsere Tour durch Deutschland so scheiße erfolgreich war, ist sie auf einem französischem Label neu rausgekommen. Wie hieß das noch. Irgend so ein stinkendes französisches Label? Anarchoi? Anarchoi! Das ist ein Unterlabel von Maloka. Diese ‚working class crustie punx'.
Nipper: Dreckige Punx aus Dijon!
Bob: Wir waren sogar da. Für einen Gig. Und es war das kälteste,..
Nipper: .., dreckigste, beschissenste,....
Bob: ...Squat in dem wir je übernachten mussten.

Hattet ihr etwa keine Hotels?
Nipper. Scheiße! Nein!
Bob: Es war eine Abbruchbude. Alles viel zusammen. Überall rannten Hunde rum. Überall Lagerfeuer und crustie Köter. Es war schrecklich.
Nipper: Schlimm!
Bob: Es ist grauenhaft, wenn sie mit ihren Dreadlocks ankommen und brüllen ‚Fat Bob, O Fat Bob!..', dann will ich nur schreien: Get a haircut.
Nipper: Und kauf dir mal was zum anziehen.
Bob: Und wasch dich mal. Es ist wie im Zoo in Dijon. Alles dreckig. Würg! Sie mögen nur Oi! Polloi. Sie haben direkt gefragt, wie lange wir spielen. Ich hab' gesagt, vielleicht eine halbe Stunde. Dann haben sie sofort gejault, das Oi! Polloi beim letzten mal 3 Stunden gespielt haben.
Nipper: Dabei hab' ich ja vorher schon bei Oi! Polloi gespielt. Und wir haben mit Sicherheit nicht so lang gespielt.

Wahrscheinlich hat Deek die ganze Zeit geredet.
Bob: Ja grausam. Der redet ja stundenlang und schleimt sich überall ein.
Nipper: Und lernt die ganzen beschissenen Sprachen. Auch im Tourbus redet er die ganze Zeit.
Bob: Er hat ja auch finnisch gelernt, um mit den finnischen Punkerinnen reden zu können. Jetzt hat er sechs Frauen dahinten, weil es okay ist, 6-Punkfrauen in Finnland zu haben. Da ist nicht ein normales Mädchen dabei. Alles crustie Mädchen.

Und wie viele Hunde?
Bob: 57 jaulende und stinkende Crustie-Köter.
Nipper: And they are all farking around.

Aber zurück zu den 112000 Platten. Ihr seid also damit reich geworden?
Bob: Verdammt reich. Ja!

Deswegen habt ihr euch also zwischenzeitlich aufgelöst?
Bob: Ganz klar. Wofür soll man dann noch Musik machen, wenn man eh' scheiße reich ist.
Nipper: Außerdem muss man sich auflösen, um bei einer späteren Reunion noch mehr Geld zu machen...
Bob: ... Unsinn. Natürlich geht es darum nicht. Streich doch bitte diese Antwort.

Okay, ihr habt euch also nicht des Geldes wegen aufgelöst?
Bob: Doch, nur darum ging es. Es ist doch immer Sex, Drugs, Rock'n'Roll & Money.
Nipper: Vom Geld kannst du dir Geld und Drogen kaufen. Und mit Rock'n'Roll kannst du Geld machen. So einfach ist das.
Bob: Und wir sind die einzige gute Band. Nenn mir eine andere gute Band!

Ähh...
Bob: Siehst du. Kannst du nicht.

Doch Oi! Polloi...
(stöhnen beide auf)
Bob: Das ist nicht dein ernst.

Okay, ich wollte nur freundlich sein.
Nipper: Das wollte ich hören.

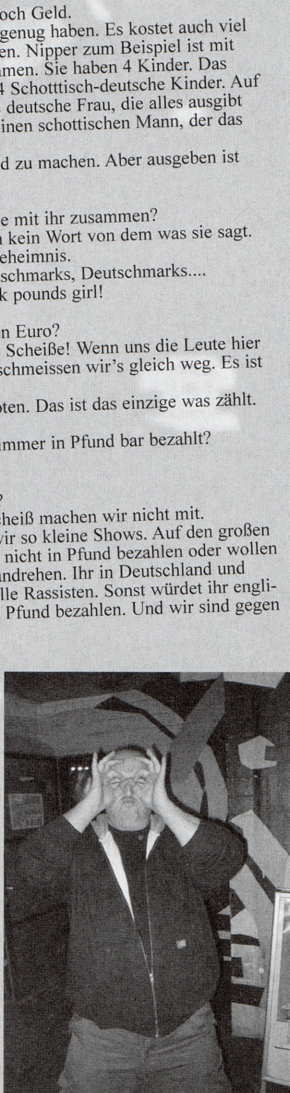
Gut. Warum dann die Reunion. Habt ihr alles für Koks und Bräute ausgegeben?
Bob: Nein. Quatsch!
Nipper: Wir haben immer noch Geld.
Bob: Aber man kann ja nie genug haben. Es kostet auch viel Geld eine Frau zu unterhalten. Nipper zum Beispiel ist mit einer deutschen Frau zusammen. Sie haben 4 Kinder. Das kostet furchtbar viel Geld. 4 Schotttisch-deutsche Kinder. Auf der einen Seite hast du eine deutsche Frau, die alles ausgibt und auf der anderen Seite einen schottischen Mann, der das ganze Geld sparen will.
Nipper: Ja, ich liebe es Geld zu machen. Aber ausgeben ist nicht mein Ding.

Aber du bist trotzdem gerne mit ihr zusammen?
Nipper: Klar. Ich verstehen kein Wort von dem was sie sagt. Ich glaube, das ist unser Geheimnis.
Bob: Sie sagt immer: Deutschmarks, Deutschmarks....
Nipper: Aber ich sage: Talk pounds girl!

Ihr habt immer noch keinen Euro?
Bob: Nein! Niemals! Friss Scheiße! Wenn uns die Leute hier in Euro bezahlen wollen, schmeissen wir's gleich weg. Es ist wie Monopoly-Geld.
Nipper: Gute alte Pfundnoten. Das ist das einzige was zählt.

Ihr werdet auch auf Tour immer in Pfund bar bezahlt?
Bob: Klar!

Ihr habt auch kein Konto?
Nipper: Nein. So einen scheiß machen wir nicht mit.
Bob: Deswegen spielen wir so kleine Shows. Auf den großen Konzerten wollen sie uns nicht in Pfund bezahlen oder wollen uns ihre scheiß Schecks andrehen. Ihr in Deutschland und Frankreich seid einfach alle Rassisten. Sonst würdet ihr englische Bands in englischen Pfund bezahlen. Und wir sind gegen Rassisten.



Verstehe ich also richtig. Ihr seid nicht oft auf dem Kontinent, weil ihr nicht bezahlt werdet und deswegen alle hier Rassisten sind?
Nipper: Ihr seid Rassisten gegen englische Bands, die in englischen Pfund bezahlt werden wollen. Wir können mit eurem Geld einfach nichts anfangen. Damit kann man sich nur den Arsch abwischen.
Bob: Versteh' mich nicht falsch. Wir sind ja auch Europäer. Wir sind zwar gegen die Europäische Union, aber wir sind Europäer. Zumindestens solange bis wir endlich in Pfund bezahlt werden.

Das klingt verständlich.
Bob: Wir sind ja auch umgängliche und einsichtige Typen. Weißt du, ich war ja auch lange Zeit im Knast.

Wie lange?
Bob:17 Jahre. Das waren 17 Jahre Hölle.

Wie alt warst du da?
Bob: Eins. Von eins bis siebzehn. Ich habe jemanden gekillt. Mit ner Knarre und einem Messer. Aber es war nicht meine Schuld.

Es ist vermutlich nur so passiert...
Bob: Exakt. Aber es ist grausam und cool zugleich. Weil du lernst verdammt viel im Knast. Ich habe gelernt Drogen zu nehmen und Bass zu spielen. Und natürlich einen Penis in den Hintern gesteckt zu bekommen. Weil das oft im Gefängnis passiert. Aber ich mochte das nicht.

Aber du bist auch ordentlich tätowiert?
Bob: Am ganzen Körper. Evil Conduct haben sich viele von meinen Motiven geborgt, damit sie auch hart aussehen.

Waren Evil Conduct auch im Gefängnis?
Nipper: Sie sollten in den Knast. Für Verbrechen gegen Musik.

Ist es war, daß Kafren von Householdname sich einen Renee-Haarschnitt verpassen ließ, um euch auf ihr Label zu bekommen?
Bob: Und sie ist wirklich fett.
Nipper: Hast du sie jemals gesehen. Sie ist ne heiße Mama.
Bob: Sie hat gerade ein Baby gekriegt. Aber wir wissen nicht, ob es von Johnny Takeaway, Nipper oder mir ist. Du solltest sie mal nach Photos fragen.

Aber für Kafren müßt ihr nicht auch noch Unterhalt zahlen?
Bob: Nein, es war eine Ehre für sie die neue Generation von ‚Hard Skin' auszutragen.
Nipper: wenn das Kind anfängt ein Instrument zu spielen, werden wir sehen, wessen Kind es ist.

Was bedeutet Oi! Für euch? Boots, Braces und Laces? Oder ist es mehr.... vielleicht auch Booze and Soccer...
Bob: Was ist Soccer?

Ich meinte Fußball.
Nipper: Es liegt daran, dass er Deutscher ist. Die wissen nicht, was Fußball ist. Genau wie die Amerikaner.
Bob: Ich meine, Oi! Ist alles für mich.
Nipper: Geld! Ich würde bei Genesis spielen, wenn es Geld bringen würde.
Bob: Phil Colins würde dir den Arsch wegtrommeln. Der kann am Schlagzeug einfach alles!
Nipper: Nein, das ist nicht so!

Hast du nicht auch mal mit Gary Glitter gespielt?
Bob: Das war als ich noch klein war. Aber das ist eine andere Story.
Nipper: Er wollte immer, dass wir in seiner Gang spielten. Da war ich 4 Jahre alt.
Bob: In den 80ern hatte Gary ja auch schon eine Single draußen. Die hieß, ‚Was deine Mama nicht sieht, kann sie nicht wissen'. Die war über Nipper.

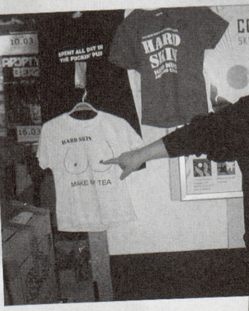
Und das ist der Grund gewesen, warum du Skinhead geworden bist?
Nipper: Nein, ich habe erst mal 10 Jahre das Haus nicht verlassen. Es war schlimm. Ich habe immer noch Angst vor großen Schuhen.
(Johnny Takeaway kommt kurz vorbei)
Bob: Was bedeutet dir Oi!?
Johnny: Es war mal gute Musik.
Nipper: Bullshit!
Johnny: Es gab' gelegentlich gute Musik. Und dann ging es auf einmal nur noch um das Geld. Es war einfach nicht mehr zu stoppen.

Aber was ist mit den ganzen alten Helden passiert. Ich hab' gehört Peter von Peter & the Test Tube Babies ist jetzt sehr reich?
Nipper: Nein.
Bob: Bestimmt nicht.
Johnny: Er ist ein super Typ, aber ein beschissener Musiker.
Nipper: Wir kennen sie alle.
Bob: Weißt du. All diese alten Oi! Bands. Sie

haben ihre letzte gute Platte vor 25 Jahren gemacht. Keine von denen hat seitdem irgendwas auf die Kette gekriegt. Und wir haben 2 sensationelle Platten in 10 Jahren gemacht. Das macht uns zur besten Oi!-Band überhaupt.
Nipper: Wir sind Helden!
Bob: Am schlimmsten sind Sham 69. Jimmy Pussy.
Nipper: Ja, Pussy!
Bob: Wir haben ja ‚Holidays in the sun' gespielt. Da spielten zuerst Crack, Sham 69... und dann wurden wir aus dem Backstage verjagt, weil die beschissenen SHAM 69 dort beim Essen in Ruhe gelassen werden wollten. Und solche Wixer singen ‚If the kids arte united'.
Johnny Takeaway: Friss scheiße!
(*Mosh von KO Records kommt mit einer Liste, um die Essenswünsche von Hard Skin entgegenzunehmen)*

Ist es wahr, dass ihr in Leipzig Sauerkraut essen musstet?
Bob: Ja! Und eins ist sicher. Leipzig ist die dritte Welt!

Ja, ich weiß. Wir wollten die auch nicht haben. Aber das ist wie mit Babies. Ehe du dich versiehst, hast du die am Hacken und wirst sie nicht mehr los....
Nipper:... und zahlst bis an dein Lebensende.
Bob: Ihr seid arm dran. Bald ist es hier auch wie in der dritten Welt.



Bob, hast du nicht auch die Liner-Notes für das SNUFF- Best of-Album auf Fat Wreck geschrieben?
Bob: Quatsch. Nur einer, der mir ähnlich sieht.

Schade, denn dort wird auch das große Coverartwork von SNUFF gewürdigt. Die Hard Skins hatten auch schon immer ein außergewöhnliches Coverartwork. Habt ihr irgendwas mit Kunst zu tun?
Nipper: Fuck off!
Bob: Bist du ein Kunststudent?
Nipper: Nein.
Bob: Das ist alles ‚copy & paste'.
100% Old school.

Die Idee das Cover zu invertieren war groß.
Bob:Ja! Wir haben alles selbst ausgeschnitten und zusammengeklebt.
Nipper: Wir nehmen keine Computer!

Ihr habt auch keine Homepage. Hat das auch was mit eurer Old School-Skinhead-Einstellung zu tun?
Bob: Nein, wir wollen keinen Kontakt zu den Leuten haben. Wir sind nicht an ihnen interessiert. Sie sollen unsere Musik kaufen und die Fresse halten.
Nipper: Sie sollen ihre Sorgen anderen erzählen. Wir sind definitiv nicht an ihnen interessiert.

Ihr könntet aber eine Homepage machen auf der nur euer Bankkonto angegeben ist!
Nipper: Wir haben kein scheiß Konto.
Bob: Aber die Idee ist gut. Wir könnten dort unsere Adresse angeben und sagen, dass die Leute Geld dorthin schicken sollen.
Nipper: Oder einen Zähler, der unsere aktuell mit Hard Skin verdienten Kohle anzeigt.
Bob: Das ist gut! Und unsere zwei Flugzeuge abbilden. Das erste heißt Hard und das zweite Skin.

Und die fliegen immer ums Stadion, wenn ihr Millwall-Spiele besucht?
Nipper: Ja.
Bob: Wir wollten Millwall auch kaufen...
Nipper: Aber sie lassen uns nur zu den Spielen. Sie sagen, wir machen nur Ärger.
Bob: Dabei ist es schlimm genug, sich Millwall-Spiele anzugucken. Das ist, wie ständig bei den Vorbands in der ersten Reihe stehen.

Hat nicht Elton John mal den Club gekauft?
Bob: Nein, das war Watfort.

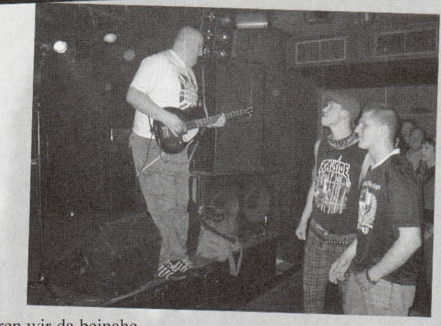
Ist das nicht das selbe?
Nipper. Fuck you!
Bob: Wie heißt das scheiß Magazin für das du schreibst? Plastic Bum?

Elton John hat uns gekauft.
Bob: Das erklärt alles. Plastic Bum!

Ihr seid schon so verdammt lange in der Szene. Was ist passiert seit der Zeit als Skins noch Skins waren?
Bob: Skins sind immer noch Skins. Außer ein paar. Die sind keine Skinheads mehr.
Johnny Takeaway: Manche haben wir schon lange nicht mehr gesehen. Vielleicht sind sie auch noch Skinheads.
Nipper: Gar nichts ist passiert. Wir gehen immer noch jeden Tag in dieselbe Kneipe und fallen jede Nacht in das selbe Bett.

Was habt ihr auf eurer Tour über Deutschland gelernt?
Bob: Ein riesen Haufen Scheiße!
Nipper: Aber wir wussten das auch vorher. Wir brauchten das nicht zu lernen.
Bob: Ich dachte, wir wären hier in Polen.
Nipper: Nein, das war gestern.

Wart ihr auch in Dresden?
Bob: Nein. Aber mein Vater hat es zerbombt! Außerdem wären wir da beinahe mal verschütt gegangen. Auf unserer Fahrt im Dezember von Berlin nach Hamburg sind wir versehentlich dorthin geraten. Ich dachte, ich komm da niemals weg. Alles war voller alter Autos. Sie waren alle unfreundlich und daneben.
Nipper: Wir mussten auch auf unser Auto aufpassen, damit es nicht gestohlen wurde.
Bob: Aber das ist überall in Deutschland so... und in Liverpool.



Wie sieht's denn mit den anderen Bands auf dieser Tour aus.
Seid ihr jetzt alle Kameraden.
Nipper: Scheiße nein!
Johnny Takeaway: Alles Wixer!

Erzählt doch mal was über die Traditionals!
Nipper: Wer sind die Traditionals?

Das waren die, die mit euch im Backstage-Raum saßen...
Bob: Die waren inner Band. Die Amerikaner. Ich dachte, die wären ein Witz oder Groupies.
Sie haben immer versucht uns nachts anzufassen. Das war nicht nett.

... und Evil Conduct?
Bob: ... hast du sie gesehen?
Nipper: Äh. Nee!

4 Promille?
Johnny Takeaway: Wer sind die?
Nipper: Die mit dem Mädchen in der Band.
Johnny Takeaway: Allright!

Aber die haben alle auch keine Gage gekriegt. Oder?
Bob: Nein! Es waren doch alle nur wegen uns da!

Und warum spielt ihr immer so früh!
Bob: Scheiß drauf. Das macht uns ja auch keinen Spaß. Wir wollen es hinter uns haben.
Nipper: Wir spielen auch nur eine halbe Stunde!
Bob: Wir sind gegen Klischees. Wir brechen verkrustete Strukturen auf.
Johnny Takeaway: Wir kriegen auch noch Geld von 4 Promille, damit sie als letztes spielen dürfen.

Im Gegensatz zu vielen Oi! Bands, zieht ihr auch nicht eure Bekleidung auf der Bühne aus?
Bob: Das kann ich nicht machen. Dann werde ich die ganzen Weiber gar nicht mehr los.

Einer eurer ganz großen Songs war auf einer Weihnachtssingle auf Householdname... dort hieß es „santa was a...."
Alle: Skiiinheeead!
Bob: Mit Sicherheit war er einer.

Aber ich dachte, der hat so einen beschissenen Bart und diesen roten Mantel.
Nipper: Der deutsche Weihnachtsmann.
Bob: Der englische ist rasiert, hat Stiefel an....

...und einen Eastpak-Rucksack.
Nipper: Und er hat einen Knüppel, mit denen er kleine Kinder schlägt, damit sie keine beschissenen Hippies werden.
Bob: Das ist es was der Weihnachtsmann in Endland bedeutet. Darum wurde die Single auch Nummer Eins in den englischen Charts!

Waren das nicht Wham mit ‚Last Christmas'?
Nipper: Nein, das waren nicht wir. Der Song war auch nie Nummer Eins. Der war immer nur Nummer Zwei nach Band Aid.
Fat Bob: Unser Song war die letzte Vinyl-only Veröffentlichung, die jemals Nummer Eins in England war.

Ja, heute gibt es nur noch MP3s...
Bob: Was für ein Scheiß. Was heißt das? More Pricks 3?

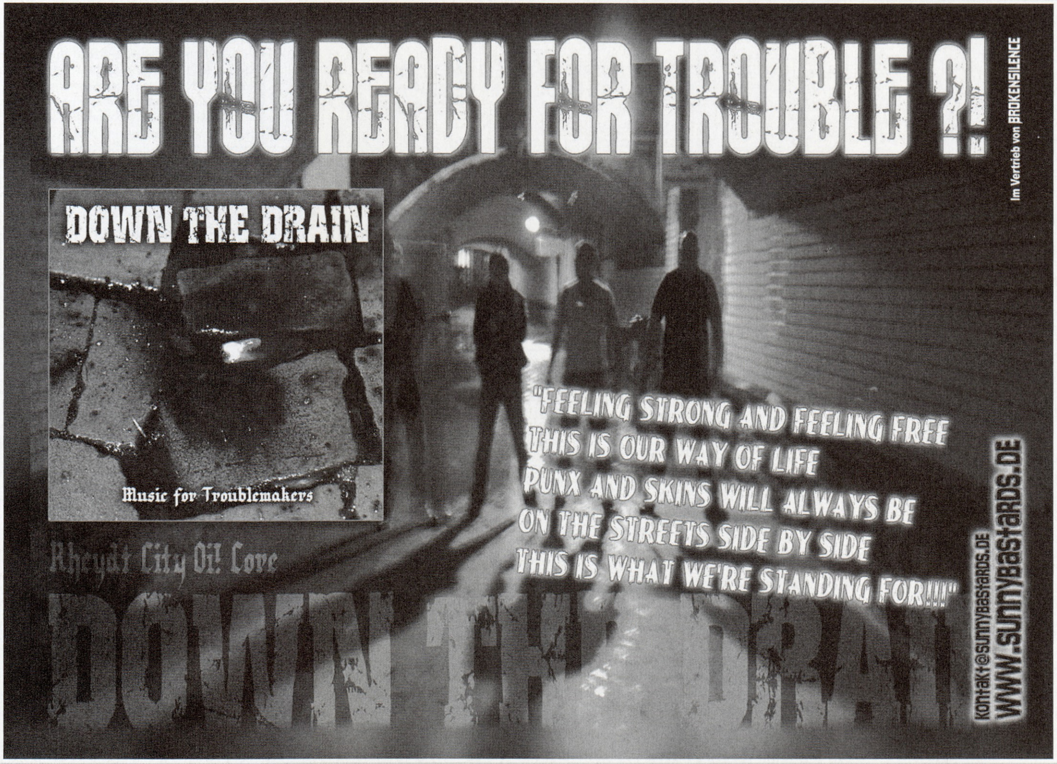
Stimmt. Und die sind auf Apple-Computern.
Bob: Auf Appletaph.
Nipper: Epitaph haben auch versucht uns auf ihr Label zu kriegen. Aber sie sind ein Haufen Spinner. Viele bescheuerte Labels haben versucht uns in Amerika zu bekommen.

..und ihr seid zu TKO gegangen.
Nipper: Weil die ihre Rechnungen nicht bezahlen.
Bob: Wir kriegen all das Geld.
Nipper: Außerdem hat der Typ von TKO mich angefasst. Er ist ja auch eine Frau.
Bob: Wir wollen nur auf Labels, die von Frauen gemacht werden. Die lieben uns. Helen of Oi!, TKO, Oi!sholdname, Knock Out...

Okay. Das war das Interview.
Nipper: Was für ein beschissenes Interview.
Bob: Hast du nicht noch ein paar Fragen für uns?

Ich hab' hier noch die Fragen für ein 4 Promille Interview...
Nipper: Du wirst sie auch interviewen? Bezahlen die dich dafür?

Swen.



ARE YOU READY FOR TROUBLE ?!
Im Vertrieb von BROKENSILENCE
DOWN THE DRAIN
Music for Troublemakers
"FEELING STRONG AND FEELING FREE
THIS IS OUR WAY OF LIFE
PUNX AND SKINS WILL ALWAYS BE
ON THE STREETS SIDE BY SIDE
THIS IS WHAT WE'RE STANDING FOR!!!"
Rheydt City Oi! Core
DOWN THE DRAIN
Kontakt@sunnybastards.de
WWW.SUNNYBASTARDS.DE

MISSVERSTANDEN UND POLITISCH VERFOLGT von ATAKEKS
Die neue Rubrik im PLASTIC BOMB
HEUTE MIT: AMEN 81

Das folgende Interview entstand per e-mail. Anlass waren zwei Songs der aktuellen AMEN 81-LP "The Hit Pit", und zwar "Palituch" und "Races high", deren inhaltliche Stoßrichtung nicht nur mich stark an die antideutschen Positionen zu diesen Themen erinnerte. Um nun herauszufinden inwieweit die Band tatsächlich Sympathien für dieses politische Lager hegt oder sich ihm gar zurechnet, sannte ich ihr, ohne die einzelnen Beteiligten persönlich zu kennen, ein relativ umfangreiches Fragenpaket zu. Die recht häufige Nennung der Antideutschen ist dabei im Wesentlichen zwei Umständen geschuldet: 1) Anders als in einem Gespräch, in dem möglicherweise schon nach den ersten Fragen klar ist wo das Gegenüber tatsächlich politisch steht, kann man bei dieser Form des Interviews leider nicht einfach umschalten. Die Fragen werden vorher, mehr oder weniger ins Blaue hinein formuliert, und dann alle zusammen abgeschickt. 2) Meine Intention war, der Band Gelegenheit zu geben an verschiedenen Punkten ihre Nähe oder auch Distanz zu den Antideutschen zu erklären. Dementsprechend häufig tauchen diese dann eben auf. Obgleich ich mich in einem sich anschließenden Telephonat redlich bemüht habe dies deutlich zu machen, fühlten sich AMEN 81 jedoch augenscheinlich schlimm missverstanden und in eine Ecke gedrückt, in der sie nicht stehen mögen. Hinzu kommt, dass eine höchstwahrscheinlich sehr interessante, öffentliche Diskussion zwischen den einzelnen Bandmitgliedern unterblieb, weil sie darauf bestanden alle Antworten gemeinsam und im Konsens zu verfassen. Eine zweite Fragerunde ließ sich auf Grund von akutem Zeitmangel auf beiden Seiten nicht mehr durchführen. Dafür habe ich mir erlaubt die eine oder andere Antwort in meinem Sinne zu kommentieren...

In dem Interview, das der Latti mit Euch für die Nr.51 der Bombe geführt hat, geht es unter anderem um Eure politischen Aktivitäten und Ihr sagt dazu, dass Euch der Kampf gegen den Antisemitismus am Wichtigsten erscheint.
Warum? "Einfach" auf Grund der deutschen Geschichte und all der Kontinuitäten oder gibt es da auch persönliche Bezüge? und
Sicherlich ist uns der Kampf gegen Antisemitismus sehr wichtig. Wir lehnen aber in erster Linie jeglichen Rassismus und Nationalismus ab, sind für ein ideologiekritisches Denken, ohne moralisches Sektierertum.
(Bravo! Sehr richtig! Tun wa auch, wah, beantwortet die Frage allerdings nur zum Teil.)

War das schon immer so (also seit Ihr Antifa-Arbeit und/oder Musik macht) ?
Natürlich haben wir uns in all den Jahren in denen wir Musik machen auch verändert, haben unsere Ansichten neu überdacht. Es wäre ja schlecht, da irgendwo stecken zu bleiben. Ein Grundkonsens in vielen Dingen ist uns allen aber geblieben, nur dass wir heute etwas differenzierter denken und nicht auf einer Schiene festgefahren sind. Wir lassen uns aufgrund einiger Äußerungen ungern über einen Kamm scheren.
(Und warum habt Ihr das jetzt in dem Interview mit dem Latti so gesagt ???)

Soweit es mich betrifft waren es nicht zuletzt die Diskussionen um die und mit den Anti-Deutschen, die mir diesbezüglich einige neue Perspektiven eröffnet haben...
3) Wo beginnt Antisemitismus?
Leider ist es noch immer eine Tatsache, dass eine antisemitische Grundhaltung vorherrscht, auch wenn sich selten jemand als bekennender Antisemit ausgibt. Doch der Antisemitismus hat unter dem Deckmantel des Antizionismus eine neue Ausdrucksform gefunden und die immer wiederkehrenden antijüdischen Ressentiments zeigen die unveränderte Problematik im Umgang mit der NS-Vergangenheit.
Es ist sicher auch der Verdienst der antideutschen Linken diesen Zustand zur Sprache zu bringen und eine längst fällige Debatte über Antisemitismus in der Linken auszulösen.

Das Flugblatt dieses gescheiterten Aushilfs-Fallschirmspringers war für mich zum Beispiel ohne jeden Zweifel antisemitisch. Trifft das aber auch auf jede Kritik an der israelischen Regierung zu? Wie seht Ihr das?
Die Ablehnung des Selbstbestimmungsrechtes Israels und antisemitische Kritik an Israel, insbesondere unter dem Deckmantel des Antizionismus, muss geächtet werden, gerade wenn sie das Existenzrecht Israels bedroht. Doch es muss erlaubt sein, den demokratischen Staat Israel und dessen Regierung zu kritisieren.

Wenn mir von Anti-Deutschen entgegen gebracht wurde, als Deutscher (als der ich mich noch nie gefühlt habe), hätte ich dazu, gleich in welcher Form, kein Recht, frage ich mich schon ob hier nicht auch "völkisch" gedacht wird. Oder geht es dabei nur um politische Strategie?
Die so genannten Antideutschen (denen wir ja angeblich auch angehören) ***(Tut mir echt leid, dass Eure Texte so klingen...)*** neigen zu einer monokausalen und simplen Weltanschauung. Es wird von einem Gut und Böse Schemata ausgegangen. Nationen werden demnach nur noch in zwei Lagern beurteilt und es herrscht ein konsequentes Denken in Nationen und Rassen. Streng genommen wird eine rechte Betrachtungsweise adoptiert. Das Wort „antideutsch" impliziert ja demzufolge eine Definition des politischen Denkens über einen „geschlossenen deutschen Volkskörper". Alles Deutsche ist negativ und kann nicht verändert werden. Von der Idee her entspricht das sicherlich einer „völkischen" Denkweise.

Wie lässt sich der Kampf gegen den Antisemitismus heute einigermaßen Erfolg versprechend führen?
Noch immer dominiert das antisemitische Stereotyp (gerade auch in „der Linken"). Die Verbreitung von Vorurteilen ist ein Mechanismus, der heute noch genauso präsent ist. Diesen zu erkennen und Stereotypen offen zu legen sind Möglichkeiten, solche Auswüchse zu bekämpfen.

Der Text "Palituch" ist eine ziemlich böse Abrechnung (unter anderem) mit den sogenannten Anti-Imps und zum Teil auch recht überzogen. Jedenfalls ist mir nichts davon bekannt, dass rot und braun inzwischen tatsächlich zusammen marschieren würden...
1) Ist der Text eine direkte Folge von Auseinandersetzungen, die Ihr selbst mit solchen Leuten (Anti-Imps) geführt habt?
Die Parolen der Antiimperialisten (z.B. gegen die U.S.A. oder Israel), die man auf Friedensdemonstrationen zu hören bekommen hat, ohne gleich böse Absichten unterstellen zu wollen, sind nun einmal leider denen der Rechten nicht unähnlich.

2) Hat Eure Ablehnung der Palituch-Fraktion auch direkte Konsequenzen? Zum Beispiel keine Konzerte mehr mit Bands zu spielen, die den Anti-Imps nahestehen, nicht mehr in entsprechenden Läden aufzutreten (sofern man euch lassen würde, s.u.) usw.?
Da wir uns ja sowieso längst als Antideutsche disqualifiziert haben und uns das in jeder Frage immer wieder auf das Deutlichste klar gemacht wird ***(Jammer rum...)*** brauchen wir uns darüber glücklicherweise keine Gedanken mehr zu machen (s.u.).

3) Der Konflikt zwischen Anti-Deutschen und Anti-Imps hat ein enormes Spaltungspotenzial für die ohnehin nicht gerade starke Linke. Seht Ihr da Fehler auf beiden Seiten?
Spaltung ist doch erst einmal gut. Es zeigt nur, dass heterogene Meinungen existieren. Für eine „starke Linke" schreien wir noch lange nicht zu jedem Mist hurra. Und überhaupt, gibt es denn eigentlich keine Linke jenseits oder irgendwo zwischen antideutsch und antiimp??? ***(Doch, klar gibt´s die. Ändert aber nix daran, dass linke Gruppen und Strukturen an diesem Konflikt zerbrochen sind, dass Menschen die früher zum Teil sogar befreundet waren, sich jetzt auf das Heftigste bekämpfen. Darum ging´s...)*** Bei Texten, die eine solche Schwarz-Weiß Malerei kritisieren, bekommt man ja keine Resonanz. In „Redensarten" geht es genau um solche einfache pauschale Strukturen, mit denen sich Probleme in einem Gut-Böse-Schema angeblich lösen lassen.
Atlas aus der griechischen Mythologie, der normalerweise die Welt trägt, stellt das vereinfachte Weltbild dar. Schwierigkeiten scheint man (oder Frau oder Mensch -> die letzte Passion der Linken) zu haben, zwischen den Zeilen zu lesen, etwas komplexer und reflektierter zu betrachten. Simple Sprüche und Parolen lassen sich sehr schnell nachsagen und verändern ihre Bedeutung je nach dem Nutzen, der daraus gezogen wird ***(Die beiden Texte um die´s hier im Wesentlichen geht, sind allerdings auch recht simpel...)***

Und was sind die Punkte, die Ihr bei den Anti-Imps unerträglich findet, und was stört Euch (möglicherweise) an der antideutschen Sichtweise?
Möglicherweise stört uns da so einiges.
Das Problem ist, dass sowohl die Antiimps als auch die Antideutschen die Realität mit deutscher Befindlichkeit beurteilen. Auf der einen Seite stehen die Antiimps mit einem reaktionären antiamerikanischen Weltbild, auf der anderen, die US-Flaggen schwingenden, mit Israel solidarisierungswütigen Antideutschen.
Beide neigen zur Pauschalisierung und Vereinfachung vielschichtiger politischer Prozesse. Die Komplexität historisch gewachsener, gesellschaftlicher und ethnischer Gegensätze finden dabei wenig Beachtung. Die Identifikation der Antideutschen mit den israelischen Juden ist sicherlich auch eine Möglichkeit, Verantwortung von sich abzuwälzen und sich der deutschen Täter-Geschichte zu entziehen. Israel dient nun mehr als Projektionsfläche für innenpolitische Auseinandersetzungen.

4) Mindestens in einer mir bekannten Konzertgruppe (ich nehme aber nicht an, dass das bundesweit die einzige ist), macht man sich inzwischen Gedanken darüber ob man mit Euch jemals wieder ein Konzert veranstalten möchte, da man Euch seit dem Erscheinen der neuen Platte, für Anti-Deutsche hält. Hattet Ihr mit solchen Reaktionen gerechnet?
Es zeigt sich doch schon an den Interviewfragen, auf welcher „Seite" wir zu stehen haben. In fast jede Frage fließt mehr oder weniger unterschwellig die Unterstellung einer antideutschen Haltung mit ein. ***(Tschuldigung...)***
Auf Provokation erwartet man natürlich eine Reaktion. Wir hatten aber nicht gedacht, dass man uns auf ein „Antideutschtum" reduziert. Die ganze Diskussion bezieht sich auf zwei von insgesamt 14 Liedern. Eine wohl eher traurige Bilanz, denn der Rest scheint ja niemanden zu interessieren. Dabei ist beispielsweise „Together in the Sand" eine Abrechnung mit antideutscher Denkweise. Allerdings handelt es sich bei diesem Lied um ganz persönliche Erfahrungen mit Leuten und soll nicht jedem Antideutschen „Übellaunigkeit" usw. unterstellen. Zudem richtete sich die Kritik an den „rechten" Arm der Antideutschenfraktion, weniger an die gemäßigte Variante.
(Sorry, aber das lässt sich nirgendwo rauslesen. Im Kontext mit den beiden anderen Texten, die im Übrigen auch die politisch deutlichsten auf der LP sind, kann man "Together in the sand" auf alle möglichen linken Gestalten oder auch konkret auf die Anti-Imps beziehen. Für solche Fälle wären vielleicht ein paar Erklärungen im Booklet doch gar nicht so übel... siehe weiter unten!)

Wie werdet Ihr damit umgehen, wenn sowas konkret an Euch herangetragen wird?
Na und, oder?

Während ich "Das Palituch" noch mehr oder weniger unterschreiben konnte, sieht das bei "Races High" schon ganz anders aus. Die Lügen über Dresden ("Der Brand" usw.) zu widerlegen und die Instrumentalisierung durch die Rechten aufzuzeigen ist bitter nötig, klar. Aber selbst wenn ich die Bombardierung der Stadt für militärisch notwendig halte (ich weiß zu wenig darüber, um das abschließend beurteilen zu können), finde ich Zeilen wie "Thank u, Arthur, well well done/ Mach doch noch ein Feuer an" einfach nur zum Kotzen zynisch. Sowas lässt sich eigentlich nur singen, wenn man "die Deutschen" inklusive jedes 1-, 2-, 3-, oder 4-jährigen als "Mordkollektiv" sieht, wie es die Anti-Deutschen tun. Damit wir uns nicht falsch verstehen: Ich halte es nicht für die Aufgabe von Linken eigene Trauerglocken für Dresden zu läuten, aber ich stoße auch nicht grinsend an auf den Tod von so vielen, die mit Sicherheit nicht alle (ausnahmslos) Täter oder Profiteure waren.
Also 1) Was bringt einen dazu so einen Text zu schreiben?
Sage mir, wie du die Tätigkeit eines Bomber-Harris bewertest, und ich sage dir, auf welcher Seite du stehst. Geht es denn hier schon wieder nur um die Gretchenfrage?
(Wenn man so eine Scheiße schreibt, muss man sich solche Fragen halt gefallen lassen!)

und 2) Sehen das eigentlich alle in der Band gleich oder gab es darüber Diskussionen?
Der Text ist in erster Linie Provokation und natürlich auch ein Drahtseilakt angesichts der höhnischen „No Tears for Krauts" Verlautbarungen der Antideutschen. ***(Wo unterscheidet sich der Text denn von diesen höhnischen Verlautbarungen? Da war das Drahtseil wohl zu dünn...)*** Die Meinung zu diesem Thema ist aber sicherlich etwas differenzierter. Auslöser ist Jörg Friedrichs Buch und die breite Debatte anlässlich der 60-Jahr Gedenkfeier. Es hat sich gezeigt, dass eine Diskussion dieses Themas wohl immer zu einer Formierung des alten Ungeists mit Revanchelüsten und Aufrechnungsabsichten führt. Es blüht einmal wieder eine reaktionäre revanchistische Geschichtsschreibung, die semantische Parallelen zwischen Bombenkrieg und Judenvernichtung in Deutschland zieht (wenn beispielsweise davon die Rede ist, dass Deutsche von Dämpfen der Brandbomben „vergast" werden usw.).
Wenn eine Debatte zum Thema Bombenkrieg, dann doch nur unter der Prämisse:
Der nationalsozialistische Vernichtungskrieg und der Holocaust sind monströse Verbrechen ohne Parallelen. Es sollte aber auch möglich sein, die Angriffe der Alliierten als Verbrechen an der Zivilbevölkerung anzuerkennen, ohne die Deutschen als Opfervolk darzustellen. Die Verbrechen lassen sich nicht gegeneinander verrechnen. Churchill distanzierte sich am Ende des Krieges von seiner Strategie. Er meinte zwar, dass man sich bei den Deutschen für nichts zu entschuldigen habe, aber auch, dass die Zerstörung Dresdens „ernsthafte Fragen über die alliierte Bombenkriegsführung" und deren „Terror und die wahllose, wenngleich beeindruckende Zerstörung" aufwirft.
(Nur findet sich von all dem nix im Text oder im Booklet)

Die Anti-Deutschen verteidigen nicht nur die Politik Israels, sondern in den letzten Jahren auch massiv das Vorgehen der BUSH-Regierung. In Euren Texten geht es dagegen um "Innenpolitik", während Ihr Euch zum "Weltgeschehen" nicht äußert. Warum?
„Weltfragen werden nicht beantwortet, sondern vergessen. Große Probleme werden nicht entschieden, sondern liegengelassen" Kurt Tucholsky
(Ach ja, der Kurt...)

Wie steht Ihr eigentlich zu diesen Kriegen?
Kriege sind wohl immer die am wenigsten intelligente und moralische Art Konflikte zu lösen, bzw. in diesem Fall die Welt vom Terrorismus zu befreien. Man kann nicht ein ganzes Land für die Verbrechen Einzelner bestrafen. Schließlich schlägt man ja auch nicht mit einer Keule auf ein Wespennest ein, wenn man von einer Wespe gestochen wurde. Zudem hat sich auch gezeigt, dass die vom Westen geführten Antiterrorkriege den Terrorismus nicht schwächen konnten, sondern nur gestärkt haben.

Wie habt Ihr diese Anti-Kriegsbewegung gesehen und was haltet Ihr von all den Anti-BUSH-Shirts, die unter Punk-Rockern nach wie vor so beliebt zu sein scheinen?
Über die so genannte Antikriegsbewegung kann man denken, was man will. An sich ist es ja nichts Schlechtes sich für friedliche Lösungen einzusetzen und die Anti-Kriegsbewegung ist schließlich keine homogene Masse. Die weit verbreiteten antiamerikanischen Plattitüden der Antikriegsbewegung bedürfen wohl keiner größeren Diskussion. Natürlich ist die Politik der USA kritikwürdig. In den Vereinigten Staaten herrschen nun einmal unterschiedliche politische und gesellschaftliche Kräfte. Zudem hat das Land große soziale Probleme. (Es sei dahingestellt, wie die Situation mit einem anderen Präsidenten aussehen würde.) Aber die USA ist nicht George Bush alleine und es ist zu einfach, die ganze Kritik auf eine einzige Person zu reduzieren. Doch im Prinzip: kleidet euch doch wie ihr wollt. Es existiert ja noch eine Meinungsfreiheit.

An dieser Stelle dann auch noch (aus rein persönlichem Interesse): Wieso der kleine Seitenhieb auf NOFX? Weil Ihr die Musik nicht mögt oder weil Ihr die auch politisch Scheiße findet?
Warum Seitenhieb? ***(Von wegen -sinngemäß-: "Komm mit in eine Zeit als NOFX noch eine Vorgruppe der GORILLA BISCUITS war...")***
Bandkonstellation: 2 mal NOFX Anhänger, 1 mal NOFX Dulder.

Und: Ist "Chupa cabra" eigentlich ein Song, den Ihr heute noch spielen würdet?
Natürlich, machen wir doch. Warum nicht??? Oder dürfen wir das jetzt aufgenommen in der Antideutschenfraktion wohl nicht mehr??? ***("Hier kann jeder machen was er will, im Rahmen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung versteht sich.")***

RACES HIGH

NUN MAL ALLE DIE TUECHER RAUS
ES GIBT WAS ZU BEJAMMERN
´NE DICKE RUNDE SELBSTMITLEID
DROEHNT AUS DEUTSCHEN KAMMERN
MAN WIMMERT, HEULT UND SCHLUCHZT
IST VON SICH SELBST
GANZ SCHLIMM ERGRIFFEN
UNSPORTLICH UND AUS DER LUFT
HAT MAN EUCH ANGEGRIFFEN
STOPF DIR DIE TRAENEN WIEDER REIN
DENK AN WARSCHAU UND SIEH EIN
DU BIST ES NICHT, DU WARST ES NICHT
DU WIRST NIEMALS EIN OPFER SEIN

THANK U ARTHUR WELL WELL DONE
MACH DOCH NOCH EIN FEUER AN
DU ARME KLEINE TRUEMMERSTADT
HAST DU WOHL SCHON
DEIN DEUTSCHSEIN SATT?

50 LANGE JAHRE UND ENDLICH
DUERFT IHR´S WIEDER SAGEN:
"DIE ZIVILBEVÖLKERUNG
HATTE TOTE ZU BEKLAGEN"
GESCHICHTSBEWERTUNG DEUTSCHES HAUS
DIE WAHRHEIT SIEHT GANZ ANDERS AUS
DENN OHNE BISSCHEN BOMBENREGEN
HAETTET IHR NIE AUFGEGEBEN
BESSER SPAET ALS NIE
2002 WAR´S DANN SOWEIT
DARF´S EIN BISSCHEN MEHR SEIN
DAS LOESCHWASSER STAND NUN BEREIT

THANK U ARTHUR WELL WELL DONE
MACH DOCH NOCH EIN FEUER AN
DU ARME KLEINE TRUEMMERSTADT
HAST DU WOHL SCHON
DEIN DEUTSCHSEIN SATT?

OH - PLEASE - COME AND
VISIT THEM AGAIN

ROLL DOWN THE HIGHWAY HEY YEAH!
START UP THE ENGINES
REMOVE ALL THE WHEEL BLOCKS CAUSE:
THERE IS NO TIME TO WASTE
A BOMB INSIDE OF THOSE WHO CALL
YOUR MISSION BOMBEN HOLOCAUST

Neben dem Irak und Afghanistan scheinen auch die Sozialkürzungen der bis vor kurzen regierenden Asozialdemokraten für Euch kein großes Thema zu sein. (Was bei den Anti-Deutschen by the way auch so ist.) Warum?
Sind wir denn eigentlich verpflichtet uns zu jedem innen - und außenpolitischen Thema zu äußern? Sind wir sonst, da wir es ja nicht tun, anyway gleichzustellen mit den Antideutschen? ***(Nein, darum geht´s auch nicht. Es gibt nur innerhalb der Punkszene wie auch in diversen politischen Gruppen (u.a. Antideutsche und Anti-Imps) eine eigenartige Focussierung auf gewisse Themen, während andere nahezu völlig unter den Tisch fallen. Die soziale Frage wird von den meisten nicht mal mehr gestellt, geschweige denn beantwortet.)*** Mal ganz im Ernst, von welcher Band wird das denn überhaupt erwartet? Oder sind wir das soziale Gewissen? ***(Nein, aber dennoch ist es vielleicht möglich zu sagen, warum einen manche Dinge mehr als andere interessieren oder auch bewegen. Hängt das möglicherweise damit zusammen, dass viele Aktive/ Musiker selbst aus eher bürgerlichen Verhältnissen kommen und deshalb von der fortschreitenden Verarmung gewisser Teile der Gesellschaft einfach nicht betroffen sind?)***

Ist der Klassenkampf gegessen?
"In Zeiten endlich, wo der Klassenkampf sich der Entscheidung nähert, nimmt der Auflösungsprozess innerhalb der herrschenden Klasse, innerhalb der ganzen alten Gesellschaft, einen so heftigen, so grellen Charakter an, dass ein kleiner Teil der herrschenden Klasse sich von ihr lossagt und sich der revolutionären Klasse anschließt, der Klasse, welche die Zukunft in ihren Händen trägt."
(Karl Marx, Friedrich Engels)
(Ach ja, der Kalle...)

Aus aktuellem Anlass: Der Präsident des Iran ist offenbar nicht nur wahnsinnig, sondern auch ein bekennender Antisemit, der Israel mehr oder weniger offen bedroht. Seht Ihr in diesem Fall (oder auch überhaupt) eine Perspektive in den VEREINTEN NATIONEN? Bzw. wäre es Aufgabe der Linken im Falle einer Bombardierung iranischer Atomanlagen eine Friedensdemo zu organisieren?
Es ist nicht nur ein Problem zwischen Iran und Israel, sondern auch zwischen der westlichen Welt und den arabischen Ländern. Wir wollen hoffen, dass es erst gar nicht so weit kommt, denn es wäre eine globale Katastrophe. So ein Konflikt lässt sich sicherlich auch nicht durch ein wildes Kriegsgeschrei lösen. Hier ist eine Politik nötig, die beiden Seiten ein Einlenken auf intelligente Lösungen ermöglicht.

DAS PALITUCH

ICH BIN WEICH UND PRAKTISCH
GEB´ WAERME UND GEBORGENHEIT
BIN SCHNUFFELIG UND KUSCHELIG
UND KOMM IN VIELEN FARBEN
ICH BIN KLASSISCH UND SCHWARZWEISS
HAB TROTZDEM KEINEN SCHICK
GEHIRN KANN ICH NICHT LEIDEN
DARUM LIEG ICH UM´S GENICK

SO DROSSEL ICH DEN SAUERSTOFF ZU KOPF
OB RECHTS, OB LINKS IST SCHEISSEGAL
HAUPTSACHE GEGEN ZION

ANTI-IMPERIAL

JEDERMANN MAG MICH
BIN ALLSEITS BELIEBT
OB PUNK ODER HIPPIE
ICH TANZ AUF JEDER HOCHZEIT
OB NAZI ODER ANTIIMP
ICH BIN AUF JEDER DEMO
ICH KANN GANZ TOLL VERMUMMEN
SOGAR DIE GANZ GANZ DUMMEN

SO DROSSEL ICH DEN SAUERSTOFF ZU KOPF
OB RECHTS, OB LINKS IST SCHEISSEGAL
HAUPTSACHE GEGEN ZION

DER KRAMPF IST UND BLEIBT

GEMUMMELT IN EIN WOHLIG DEUTSCHES
VOELKISCHES GEFUEHL
RECHTS UND LINKS GIBT SICH DIE HAND
IM PARTNERLOOK MARSCHIEREN
DIE REIHEN ROT UND BRAUN
SIND ALLE WIEDER FESTGESCHLOSSEN
ZIONISMUS EUER HAUPTFEIND
IHR BEKAEMPFT IHN UNVERDROSSEN

MIA, "Das Wunder von Bern", HEPPNER, die Kampagne "Du bist Deutschland".
Seit einiger Zeit wird man mit Bekenntnissen zur Nation ja geradezu überschüttet und dann auch noch zum Teil von Leuten, von denen man das so nicht unbedingt erwartet hätte (von HEPPNER natürlich schon)
Was ist das für ein Bewusstsein, das sich hier seit Längerem breit macht und wie erklärt Ihr Euch diese Entwicklung?
Vielleicht ist es ja nicht ganz entgangen, dass sich das Lied „Quotenschoten" mit der unsäglichen Scheindebatte um die Radioquote befasst. Dieses Thema hat sich zwar glücklicherweise erledigt, doch irgendwie ist die Saat trotzdem aufgegangen. Das Spiel mit deutschen Symbolen ist wieder salonfähig geworden. Es sieht so aus, als wolle man einen Schlussstrich unter die Geschichte ziehen, ganz nach dem Motto: wo alle Flagge tragen, dürfen wir das endlich auch wieder.
Man hofft vielleicht durch das neue Bewusstsein eines wiederentdeckten Patriotismus zu wirtschaftlichem Aufschwung zu kommen und sich selbstbewusst repräsentieren zu können. Auch diese Diskussion zeigt aufs Neue, dass sich linkes Denken und Nationalismus nicht generell ausschließen lassen.

Für eine Weile sah es so aus als würde Eure neue Platte vielleicht bei PLASTIC BOMB-Records erscheinen. Was sprach für Euch schließlich dagegen? (Politische Gründe?)
„Einspruch Euer Ehren. Suggestivfrage. Meinen Mandanten wird eine bestimmte politische Haltung unterstellt."
„Einspruch stattgegeben." ***(Man muss kein Antideutscher sein um mit der BOMBE auch politische Probleme zu haben. Ist halt ein recht breites Spektrum im Heft vertreten...)***
PLASTIC BOMB-Records hat angefragt, aber wir haben nie wirklich zugesagt. Einige andere Labels hätten die Platte auch gemacht. Wir wollten diesmal keine Kompromisse eingehen und die Platte sollte so werden, wie wir sie uns vorstellten (vorrangig Vinyl, bunte Etiketten usw.). Warum dann die Platte nicht selbst herausbringen? Wir werden sicherlich weniger verkaufen, als mit einem Label im Gepäck. Verlockend war ein größeres Label natürlich schon, da wir uns um den Vertrieb und um den Geldeintreiberjob nicht hätten kümmern müssen.
Leider wurden bei den vorherigen Platten die Erfahrung gemacht, dass nicht oder spät bezahlt wurde (PLASTIC BOMB war immer korrekt, aber gewisse andere...). Jetzt gibt es die Platte eben nur gegen Vorkasse.

Es heißt Ihr wärt mit Eurem Publikum zum Teil sehr unzufrieden gewesen und das wird ja auch in Euren Texten spürbar. Gab´s da spezielle Erlebnisse, die besonders genervt haben oder kotzt Euch die Sauferei einfach ganz Allgemein an?
Na immerhin, da scheint ja doch etwas mehr von den Inhalten der Texte angekommen zu sein. Es geht hier wohl um „Punk im Spotlight". Um mal eines klarzustellen: Wir trinken auch. Wir haben auch nichts gegen ein trinkendes und tanzendes Publikum. Ganz im Gegenteil, ohne dieses Publikum bräuchten wir gar nicht zu spielen. Es kommt immer nur darauf an, wie sich das Ganze so entwickelt. Allerdings spricht ein solcher Artikel (s.Bombe Nr.51), in dem ein Bericht über den Konzertabend nicht mehr hergibt als zu erzählen, wer wo wann und was zu sich genommen und wer wo wann es wieder von sich gegeben hat, ja wohl für sich. Hier im ganz speziellen Falle sind unsere kleinen feinen Liedchen an der richtigen Adresse. Kein Bier vor vier hier und erst recht keins danach...

Und war das ein Grund für die Hinwendung zum Straight Edge-Core auf der neuen Platte?
Wir sind alle von dieser Musik beeinflusst und haben unsere alte Liebe wieder entdeckt. Inhaltlich ist selbstverständlich vieles im Straight Edge nicht vertretbar wie z.B. das Mackergehabe, Propagieren eines gesunden Volkskörpers usw.
Das Ganze ist eine Hommage an Straight Edge. True Till - bis alles ans Licht kommt...

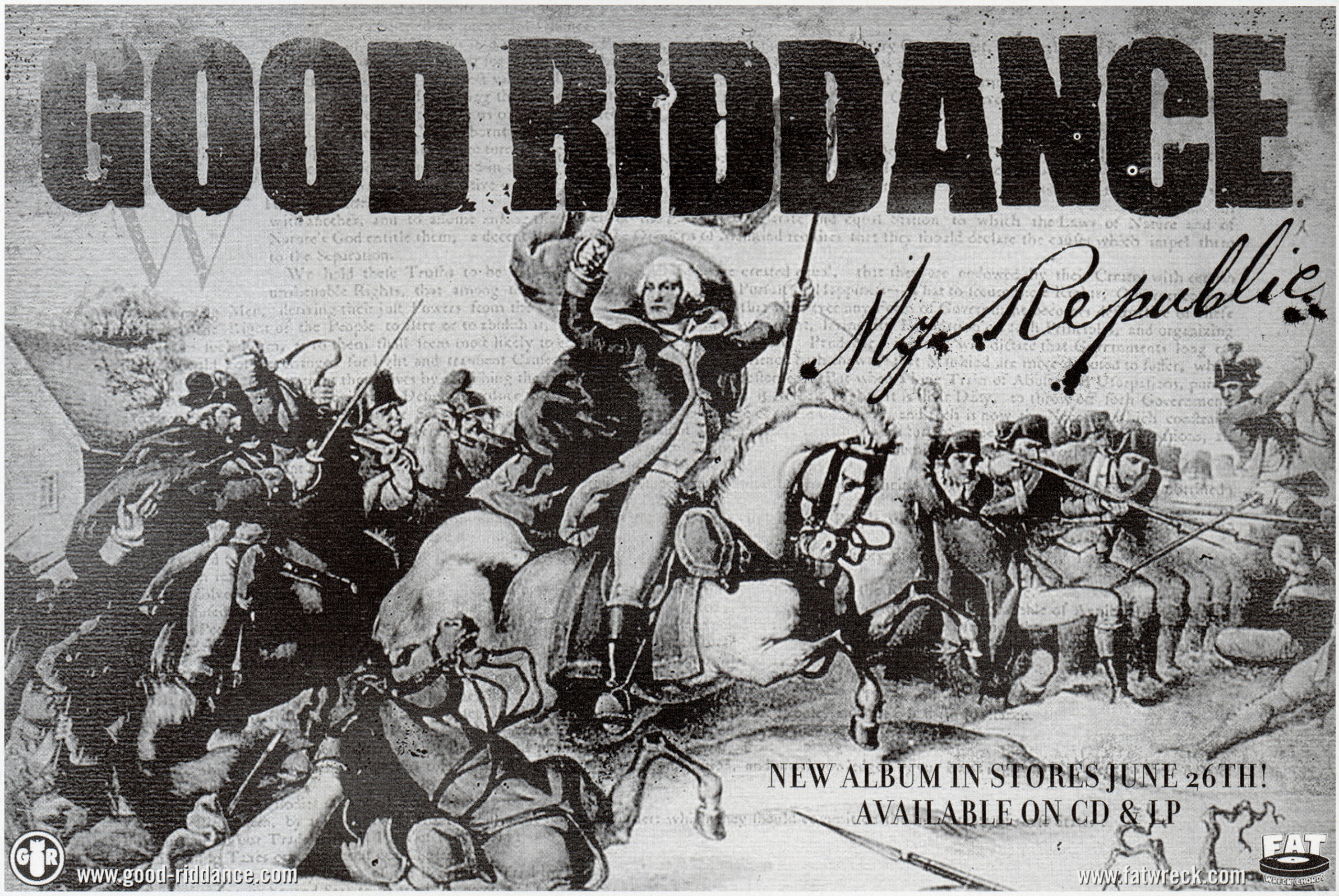
Im Zusammenhang damit noch: Wenn man weiß, dass man mit seinen Platten auch ne Menge weniger gebildete Kids erreicht, warum versieht man seine aufwendigen Booklets dann nicht mit ein paar Anmerkungen, Literaturhinweisen und ähnlichen Dingen (s. u.a. PROPAGANDHI)? Welcher vierzehnjährige Punker weiß z.B. schon wer DURRUTI war?
Das wussten wir als Vierzehnjährige auch nicht, erwartet ja niemand. Das Buch ist noch immer ein interessantes Medium und im heutigen Computerzeitalter befindet man sich schließlich nur einen Mausklick entfernt von den nötigen Informationen.
Was bis heute von Durruti in der Öffentlichkeit bekannt blieb, ist nicht mehr als das, "was ein unbekannter mit einem Taschenmesser in unbeholfener Schrift in den Stein gekratzt hat: DURRUTI." (José Peirats)
Ach ja übrigens: „In Durrutis Gepäck wurden folgende Habseligkeiten gefunden: Unterwäsche für einen Wechsel, zwei Pistolen, ein Fernglas und eine Sonnebrille. Das war das ganze Inventar." (José Peirats)
(Unbestritten, dass die meisten Menschen in Westeuropa sich auch prima selbst informieren könnten. Machen sie aber nicht. Und was ist so problematisch daran Hinweise oder Anstöße zu geben?)

Und: Ist das „punk soll wieder alles dürfen" in "tatütata" eigentlich auch auf diesen blöden BOXHAMSTERS-Text bezogen?
Nein.

Was soll uns das Artwork Eurer beiden letzten Platten sagen?
Wir wollten kein Cover im Stil der allseits so beliebten schwarzweißen technikfeindlichen Totenkopf Gemetzel Massaker Collagen.

Seid Ihr Mofa-fahrende Computerfreaks?
Ja.

ATAKEKS



GLOBAL PUNK

Es fällt schwer nach einem halben Jahr zurück nach Deutschland zu kommen und festzustellen, dass sich trotz Regierungswechsel (haha) in diesem Land überhaupt nichts geändert hat. Die selben gelangweilten Punks nicken dir auf den Konzerten zu, auf den Plenas wurden einige Besserwisse durch andere Besserwisser ersetzt und noch immer ist der Staat und seine Schergen dabei selbstverwaltete oder autonome Zentren ins Visir zu nehmen. So wurde nicht nur der Wagenplatz der Schattenparker in Freiburg drangsaliert sondern auch das OBW9 in Stuttgart und die Ex-Steffi in Karlsruhe platt gemacht. Toll, ein Schritt weiter in Richtung "langweilige Zukunft". Ich kann nur hoffen - und leider fällt es immer schwerer - dass diese Attacken auf unsere Bruttstätten und Schlupflöcher nicht länger hingenommen werden. Der Widerstand, der sich bislang, gegen Stadtverwaltungen und Polizeieinsätze formierte, war scheinbar zu sehr auf Schmusekurs und Bürgernähe ausgelegt, denn unter dem Strich stehen nun die meisten Aktivisten mit heruntergelassenen Hosen und ohne irgendetwas in den Händen da. Und die Stadtverwaltungen atmen begeistert auf, dass es so einfach war gewaltbereiten Terroristen ohne nennenswerten Widerstand ihre Behausung zu zerstören. Hier beweist sich einmal mehr: Freiraum wird erkämpft nicht erbettelt!

Insofern hoffe ich, dass nicht nur Baden-Würtemberg sondern auf dem gesamten Bundesgebiet registiert wird: es weht ein anderer Wind, vor allem weil die Stadtverwaltungen nun die Erfahrungen gemacht haben, dass es mittlerweile gar nicht so aussergewöhnlich schwer ist, Störenfriede und ihre "komischen Projekte" zu demolieren. Wenn wir nicht aufpassen und die Bandagen etwas fester schnüren, dann wird uns dieser dreckige Staat auch noch die letzten Plätze autonomen Freiraums entreissen. Versteht also diese paar Zeilen als Aufruf dieser Tendenz entgegen zu treten, sonst können wir uns in Zukunft tatsächlich nur noch in irgendwelchen beschissenen Internetforen treffen, oder vor der verdammten Glotze von der Weltrevolution träumen. Es kommt mir oft so vor, als sei in der Punkszene schon ein großer Teil an Resignation und Antriebslosigkeit zuhause. Und ich geb es ja zu... auch ich lasse hin und wieder ganz betrübt den Kopf hängen... aber das ist es ja gerade, was diese Shit-Gesellschaft, dieses Dreckssystem und dieses Scheissland von uns erwartet. Nix da, die Nase wird wieder oben getragen, denn wir ziehen in die Schlacht gegen den Dreck dieser Welt. Up the Punx & up the revolution!

INGO
punkdeluxe@gmx.de

LA MISERIA DE TU ROSTRO - un mundo de oscuras intenciones CD (gibt's bei mir für 5 Euro plus Porto punkdeluxe@gmx.de)

Für mich waren Sin Apoyo aus Chile immer eine wegweisende Band in der Latein Amerikanischen Punk/Hardcore Szene. Nicht nur ihr einfallsreiche Musik und ihr technisch ausgereifte Stil wussten mich zu begeistern, sondern vor allem ihre exzellenten Texte, die zwar extrem politisch aber keineswegs plakativ waren. Das Ende der Band kam viel zu früh. Ähnliches gilt für Colapso Auditivo eine geniale Thrashcore Band, die nach einem umwerfenden Debüt, ebenfalls in die ewigen Jagdgründe übersiedelte. Grund traurig zu sein? Nein, denn nun haben die Mitglieder beider Bands eine Band gegründet, um der chilenischen Szene gehörig in den Arsch zu treten: LA MISERIA DE TU ROSTRO Ein unglaublich wütendes Crustpunk Monster, dem der Hass, die Frustration und die Verzweiflung ins Gesicht geschrieben steht. Dagegen wirken die meisten Punk und Hardcore Bands Südamerikas wie die reinsten Lachnummern. Selbst Sin Apoyo verblasst im Angesicht dieser genialen Band. Denn im Gegensatz zu vielen düsteren Hardcore Bands, vergessen LA MISERIA nie ihre Punkwurzeln, die sowohl in einigen geilen Riffs aber vor allem in der Attitüde der Jungs hervorblitzt. Trotzdem wird hier überhaupt keine 77-Punk-Romantik betrieben, sondern vielmehr gegen die Engstirnigkeit und Selbstzufriedenheit der Punkszene angeschrieen. Und das alles eben mit einer herrlichen Fuck-you-Attitüde, die bestimmt nicht jedem bestens reinlaufen wird. Kein Wunder, dass LA MISERIA ganz schön anecken und in Santiago schon einige Neider und Feinde auszumachen sind. Kein Wunder, denn LA MISERIA brillieren durch technisch einwandfreien und abwechslungsreichen Hardcore/Crust, der so manche andere Kappelle mit ihrem Gekrüppel ganz schön alt aussehen lässt. LA MISERIA verbinden coole punkige Parts mit moshendem Hardcore, tief sitzenden Gitarren und einem brachialen Schlagzeugsound. Einfallsreich werden hier die besten Elemente aus Grind, Crust, Metal, Punk und Hardcore verbunden. Die Texte untermalen dieses musikalische Inferno durch ihre angepisste und fast schon depressiven Aussagen, die hier in düsteren Gedichten hervorgeschrieen werden. Die übereifrigen Weltverbessere bekommen hier genauso eine reingewürgt, wie holzköpfige Konsum-Punx. Eine essentielle Scheibe, die hoffentlich die Aufmerksamkeit bekommen wird, die sie verdient.

SIN FRONTERAS - banquete superyo (Disyouth Records, rotten-ideas@gmx.de, pobox 120811, 68059 Mannheim/ www.sinfronteras.tk)

Diese Band habe ich mir in Valparaiso beim letztjährigen Anarchopunk Meeting Chiles angeschaut. Ein tolles Treffens bei dem Anarchopunks aus Santiago, Vina del Mar, Valparaiso, la Serena, etc. anwesend waren, um sich kennen zu lernen, Ideen auszutauschen, etc. Als Abschluss traten eben auch noch SIN FRONTERAS aus Valparaiso auf und animierten vor allem die Anarchokids aus Santiago dazu durch den staubigen Pit zu toben und Wrestling-Moves zu vollführen. Auch die Anwohner glotzten gar nicht so abgeneigt aus ihren Hütten, denn das Treffen fand im Tal eines ziemlich armen Viertels unter freiem Himmel statt. Hier nun also das 2te (?) Album dieser anarchistischen Punkrock Band. Wow... es gibt mal keinen Crust, sondern fröhlichen Punkrock mit einem ordentlichen Skaeinfluss. Nicht gerade meine Lieblingsmusik, aber SIN FRONTERAS machen trotzdem Spass, denn die Songs sind durchweg eingängig, der Sänger hat eine angenehme Stimme und Langeweile mag nicht aufkommen. Nun gut, bestimmt keine Band, die die Welt umkrempeln wird, aber wo gibt es heute schon noch gute, melodische Punkrock Musik mit politischen Texten? Das diese allerdings nur in der spanischen Version vorliegen finde ich etwas schade.

SCORIA - sol CD (http://www.myspace.com/scoria)

Die Veröffentlichungen dieser bolivianischen Band verfolge ich mittlerweile auch schon seit geraumer Zeit... die Band treibt wohl schon seit dem Jahr 1992 ihr Unwesen. Dies hier ist nicht die neuste Veröffentlichung der Gruppe, sondern ihr Album aus dem Jahr 2004. Ist aber jetzt erst in meinem CD-Player gelandet und bis ich das neuste Album bekomme dauert es bestimmt noch ein paar Jahre. Was soll's ich will euch ja eigentlich nur eine der wenigen bolivianischen Punk/Hardcore Bands vorstellen, denn aus diesem Land hört man ja so gut wie überhaupt nichts. Dabei gibt es mit SCORIA eine ziemlich gute Band. Die Gruppe verbindet in ihrer Musik, die immer mit politischen, sehr direkten Texten verbunden ist, nicht nur Hardcore und Punk Elemente, sondern fügen ihrem harten Stil auch Metal, Gothic und eher traditionelle Einflüsse hinzu. Insgesamt klingts dann manchmal auch ein wenig nach hipper Teenie-Musik im Stile von Korn oder Limp Bizkit. Doch die Punk/Hardcore Wurzeln stehen durchaus stark im Vordergrund und spätestens bei den Texten unterscheidet sich die Band deutlich von jedem Trendmist. Tolle Band, die eine wirkliches Aushängeschild der winzigen Szene in Bolivien ist.

ASUNTO PENDIENTE - nuevos nombres para viejas cosas CD (asuntopendiente@hotmail.com)

Irgendwie ist Uruguay das Land der melancholischen Punkrock Bands. Vielleicht liegt's auch nur am mächtigen Einfluss der mittlerweile aufgelösten Pirexia, die mich mit ihrem genialen Hardcore nach wie vor verzaubern können. Asunto Pendiente schlagen tatsächlich in die selbe Kerbe wie der große Bruder. Melodisch verträumter Punk/Hardcore mit leidender und zarter Stimme. Dabei aber wenig weinerlich und kitschig, wie so viele Lappen-Emo-Affen, sondern immer noch mit einer Kelle Wut und Weitblick. Vielleicht ist es auch einfach nur der feine Unterschied zwischen Studentengejammer und besoffener Melancholie. Asunto Pendiente erfinden die Welt nicht neu, machen ihre Sache aber so gut, dass man einfach nicht weiss, was man gegen sie haben soll. Schöne Musik, gute Texte, prima Sound und nette Aufmachung.

FALLAS DEL SISTEMA
DIGNIDAD Y REBELDIA!

FALLAS DEL SISTEMA - dignidad y rebeldia CD (Estajanovismo Records www.geocities.com/fallasdelsistema, fallasdelsistema@yahoo.com)

Was habe ich die ersten Singles und Tapes dieser mexikanischen Granatenband abgefeiert. Fallas del Sistema sind zweifellos eine der klassischen Bands der Lateinamerikanischen Anarchopunk Szene. Ruppiger Punk, mehrere Sänger, wütendes Gebrüll und einfache Songstrukturen. Eher Midtempo Punk als Crust, aber mit so viel Energie und Wut hervorgekotzt, dass man sich dem Feeling dieser Band einfach nicht entziehen kann. Nun gibt es die "frühen" Werke diese Band als gesamt Compilation. GEIL! Hier sind die Songs der ersten Tapes und der Singles vertreten. Alles mittlerweile ausverkauft und gesucht. 16 Songs die mir die Tränen in die Augen treiben. Großartig wütende Hymnen wie "Globalicemos la Resistencia" (Globalisieren wir den Widerstand), "Multinacionales de Hambre y Miseria" (Multinationale des Hungers und der Armut), "Musica para la Resistencia" (Musik für den Widerstand) könnte ich von morgens bis abends mitgrölen. Diese Band geht wirklich runter wie ein leckeres Honigbrötchen. 46 Minuten voll geiler aggressiver Anarchopunk Knaller, bei denen nichtmal negativ ins Gewicht fällt, dass einige Aufnahmen leiern (!!!). Fragt mich nicht, wie das passieren konnte. Ich habe mich schon daran gewöhnt (jahrelang hatte ich meinen ollen Plattenspieler im Verdacht). Zur CD gibt es dann auch noch ein ganzes Buch in dem nicht nur Texte samt Übersetzung zu finden sind, sondern auch noch ein großartiges Interview mit der Band, welches verschiedenste Aspekte der Ideen und Ideale der Gruppe beleuchtet. Hier zeigen sich Fallas del Sistema als wirklich anspruchsvolle und reife Band. Sehr sehr geil!

NOUVELLE GAIA - todos los suenos mueren sofocados en el progreso CD (Survival Records, www.survival-distro.cjb.net, Estopim Records, www.estopimrecords.com.br)

Metalcore ist in Chile gerade schwer angesagt. Vor allem natürlich in der riesigen Straight Edge Szene, die leider zum großen Teil aus affigen Posern besteht. Eine der wenigen Band, die mir gefallen sind NOUVELLE GAIA aus Santiago. Das liegt wahrscheinlich auch daran, dass die Band keine Berührungsängste hat und sich nicht nur mit ihren Szenehäschen zusammenduckt, sondern gerne die Bühne auch mit Punks und anderen Hardcorekids teilt, deren Bier eben nicht die SXE Szene ist. Musikalisch bieten NOUVELLE GAIA tonnenschweren Metalcore mit wuchtigen Drums und kreischenden Sängern. Ziemlich brutal und chaotisch (ohne wirklich chaotisch zu sein) geht es hier zu Werk. Im Gegensatz zu weltweiten Vorbildern wie etwa Converge, Walls of Jericho o.ä. rangieren NOUVELLE GAIA eher im zweiten oder dritten Gang. Tempo wird hier rausgenommen und durch düstere und schwere Klänge ersetzt. Wenn die Band nicht so metalisch wäre, würde hier der ein oder andere wohl auch den Stempel Screamo draufhauen. Aber Gejammert wird hier weniger, eher gekotzt und geflucht. Die Texte klingen schon fast apokalyptisch, egal ob nun englisch oder spanisch gesungen wird. Das hier ist harter Stoff... aber guter, harter Stoff.

RECONCILE - CD (www.xreconcilex.com Varsity Records www.varsityhardcore.com/)

Diese CD habe ich in Buenos Aires erstanden. Genau einen Tag nach einem Konzert, mit eben jener Band, was auch noch direkt um die Ecke stattfand. Ich hatte natürlich einen laschen Abend bei etwas Rotwein und Geplauder vorgezogen. Als ich die CD dann das erste mal hörte, hätte ich am liebsten meinen faulen Körper aus der 10ten Etage gewuchtet. Muss man denn immer so dumm und faul sein? Nun, es ist Strafe genug, dass ich diese großartige Band verpasst habe, denn diese CD begeistert mich vom ersten bis zum letzten Song. Ich habe ohnehin eine Schwäche für modern gespielten "Old School Straight Edge" Sound, vom Stile Good Clean Fun, Pointing Finger oder Pollution. Was Reconcile jedoch auf ihrem Debüt-Album bieten geht noch weit darüber hinaus, denn neben melodischem, schnellem Hardcore Sound ohne Metalleinfluß, singt der Sänger in einer ähnlich verzweifelt und angestrengten Weise wie American Nightmare. Hinzu hören einige Bandmitglieder wohl auch gerne moderne Screamo-Bands und kombinieren aus diesen simplen Elementen einen Sound, der zwar nicht umwerfen innovativ oder neu, aber einfach powervoll, geradlinig und mitreißend in dein Ohr dringt. Auf den Konzerten dieser Band geht es mit Sicherheit ab wie die Hölle. Könnte genauso gut das neue große Ding aus der amerikanischen SXE Szene sein. Allerdings bedienen Reconcile in ihren Texten keine abgelutschten "Friendship, think positiv', etc." Klischees, sondern zeigen sich offen, undogmatisch und persönlich. Großartige CD inklusive einiger Live-Aufnahmen im Videoformat! Ein Knaller!

Anfo
LA CONQUISTA CONTINUA

ANFO / DFC - split-7" (Odio los Discos, 44 Middlesex Drive, Fredonia, NY 14063, USA, odiolosdiscos@hotmail.com)

Anfo aus Peru haben sich in der deutschlen Labelszene dadurch unbeliebt gemacht, dass es ewig gedauert hat, bis endlich ihre letzte CD erschienen ist und die beteiligten Labels ihre Exemplar zugeschickt bekommen hatten, nachdem mancheiner schon Jahre auf seinen Stoff gewartet hat. Nun meldet sich die Band aus Peru mit einer neuen Split-EP zu Wort zu melden. Wie immer gibt es von ANFO angepissten, rüden Hardcore/Punk mit politischen Texten, die sich natürlich mit dem Leben und Sterben in Latein Amerika befassen. Rauher Gesang, kratzige Gitarren lassen dieses Feeling aufkommen, was tatsächlich viele Bands aus Peru auszeichnet. Kein steriler Sound, kein auf hochglanz poliertes Mastering, sondern rohe und rauhe Energie. 4 Songs, die mit zum besten zählen was ANFO bislang veröffentlicht haben. Auf der B-Seite wird es trotzdem noch viel besser, denn DFC aus Brasilien, die schon durch zahlreiche Veröffentlichungen positiv aufgefallen sind, prügeln supercoolen schnellen Hardcore herunter, der weniger durch musikalisches Gepose, als mehr durch den coolen Gesang extrem hart und wild wirkt. 7 Songs non-stopHardcore alter Schule, eher in die Richtung von DRI als Black Flag. Dazu angekotzte Texte und ein paar feine Intros. Geile Split-EP, die leider etwas schwerer zu finden ist.

THE MANY... MANY MOODS OF... BOOM BOOM KID!

BOOM BOOM KID - the many many moods of... CD (www.bbkidz.tk)

Die neuste Scheibe des ehemaligen Fun People Frontmannes, der nun mit wechselnden Besetzungen durch die Welt zieht und melodischen zum teil poppigen Punkrock/Hardcore zelebriert. Auf dieser neuen CD sind alle raren B-Seiten, Samplertracks, akkustik und live Versionen, unveröffentlichte Tracks und seltsame Spielereien versammelt. Insgesamt 28 Songs und Soundfetzen, die jeweils mit Linernotes, kleinen Anekdoten und Geschichten kommentiert sind. Klasse melodisch/melancholischer Punk mit einer zarten Stimme, die aber durchaus auch seine sehr kräftigen Seiten hat. Dazu kommen immer wieder großartige Hardcore Passagen oder ganz ruhige Momente. Eine feine Symbiose aus Härte und Gefühl. Für sich genommen, sind viele dieser Songs wirklich sehr sehr cool. Die Zusammenstellung wirkt dennoch ein wenig zerfranst und wenig homogen. Das mag wohl daran liegen, dass die Songs aus den unterschiedlichsten Aufnahmesessions stammen. Insofern ist die Scheibe vielleicht nur etwas für Leute, die schon Gefallen an der Band gefunden haben. Allen anderen empfehle ich erstmal das erste Album "Okey Dokey" oder - viel besser natürlich - ein Livekonzert, denn die Band ist im Moment auf Europatour.

WWW.NIX-GUT.DE

NIX GUT

PRÄSENTIERT

Es lebe der Punk Vol.6
Diesmal mit Irrenoffensive, Aufbruch, Kolporteure, Schmutzige Taten, USK, Ni ju san, Staatspunkrott, Thanheiser, Speichelbroiss, Kann ich mit leben

Betontod-Schwarzes Blut
Das neue Album kommt als limitierte Erstauflage im DigiPack.
12 Songs bringen Euch ein ein absolutes D-Punk Brett.

Die Gefahr - Schwarzweiss
17 mal D-Punk der klingt wie die Toten Hosen zu Ihren besten Zeiten.
DigiPack mit Video-Clip

Plexus - Blunt
7 Songs der Schweizer Combo, die vom Sound an Dover erinnern.

WEITERHIN ERSCHIENEN:
FREIBEUTER AG, ESKALIERENDE VERNUNFT, ATEMNOT, TPUNKTERROR, 1 MAI 87, ALARMSIGNAL, LÜKOPODIUM, SCHMUTZIGE TATEN UND NETZWERK

punkload.de

Die Punk-Download-Plattform

Riesenauswahl an Punkmusik zu fairen Preisen.

Reinhören kostet nix!!!

Gekauft wird nur was gefällt.

Kein Anmelden!!!

Stöbern, reinhören, downloaden.

- Über 100 Songs für nur 0,10€ -

Mit dabei:
Slime, Terrorgruppe, N.O.E., S.i.K., Zaunpfahl, DDP, Troopers, OHL, Rawside, Daily Terror, Kassierer, Vanilla Muffin, A.C.K., Fahnenflucht, Aufbruch, Canal Terror, Turbo AC´s, Dee Dee Ramone, Schmutzige Taten, Yeti Girls, Hammerhai, Speichelbroiss, Rubberslime ...

Bands und Labels, die sich daran beteiligen möchten, melden sich unter info@punkload.de oder Tel.: +49 (0) 7195/587426

13,-

In den Farben: Burgund, Grün, Blau, Gelb, Weiß, Schwarz und mit Englandflagge auf der Kappe

59,-

60,-

Fordert den kostenlosen Mailorder an:

Nix-Gut Postfach 3 71395 Leutenbach
Tel.: 07195/587410 Fax: 07195/587420 e-mail: nix-gut@nix-gut.de

WIE WICHTIG SIND PUNK-FANZINES?!?

In der letzten Ausgabe hatte ich eine Umfrage gestartet und euch gebeten mir eure Meinung zu Fanzines zu schreiben.

Welche Relevanz besitzen Fanzine in der heutigen Zeit?
Liest du selbst Punkzines? Wie wichtig sind Punkzines für dich? Denkst du das Punkfanzine heute noch genauso in der Lage sind Meinung zu machen und Einfluss auf die Szene zu nehmen? Oder ist seit der Kommerzialisierung Mitte der 90ern durch „Mainstream“-Punk in großen Musikkanälen und Hochglanzzeitungen der Einfluss von Fanzines kleiner geworden? Was ist dir persönlich besonders wichtig an Fanzines? Was liest du am liebsten? Welches sind/waren Deine Lieblingsfanzines und warum?

Es kamen auch einige sehr gute Antworten. Obwohl die Umfrage in der letzten Nummer etwas unglücklich layoutet war und zwischen den Reviews ziemlich unter gegangen ist. Jetzt seid ihr am Zug. Hier kommen eure Statements.
Micha.-

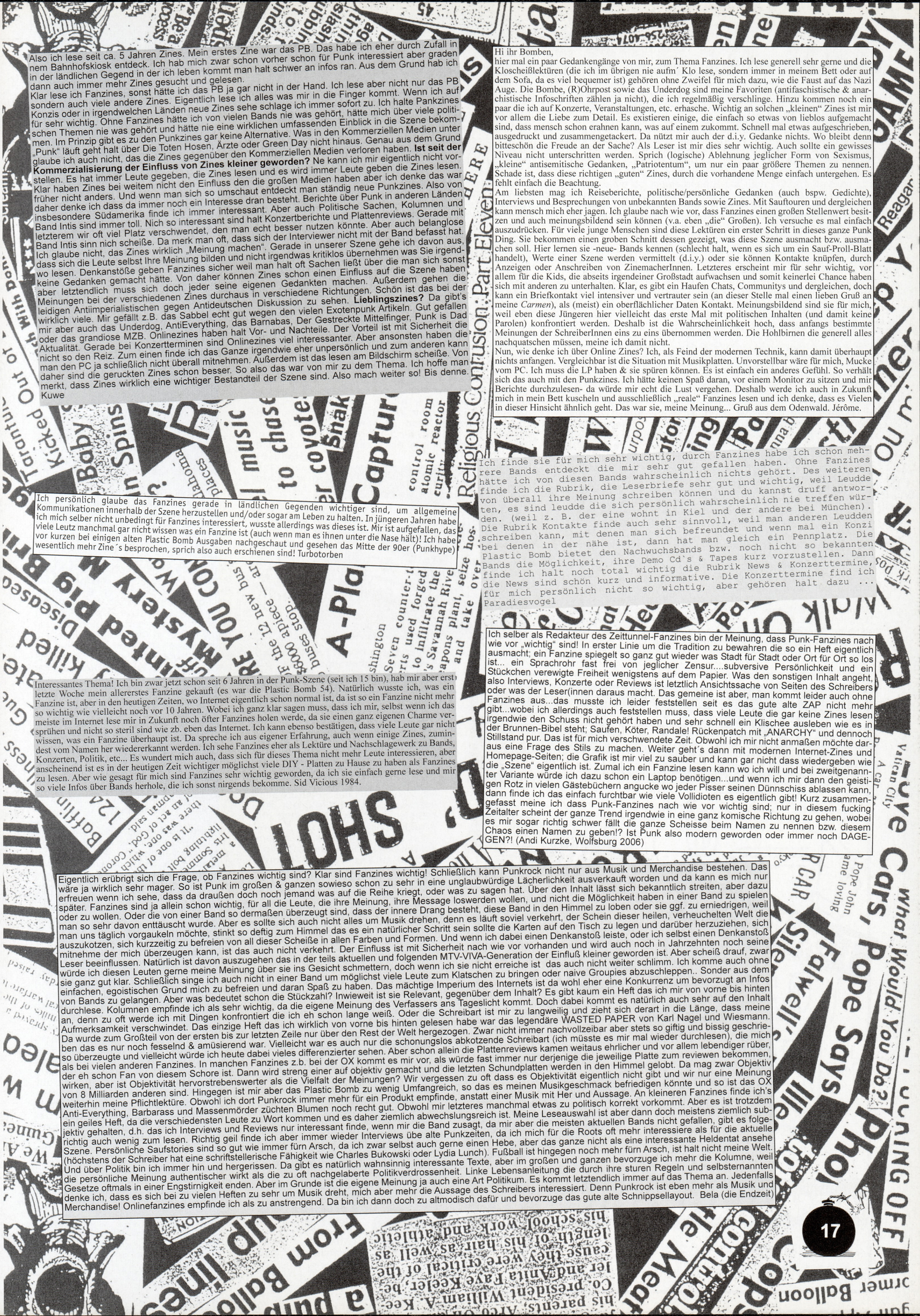
Also da ich ja selbst seit Sommer 2001 ein Fanzine heraus bringe halte ich natürlich sehr viel davon, sowohl von Randgeschichten als auch von einigen anderen Zines, die ich bisher kennengelernt/gelesen habe. Natürlich gibt es Unterschiede und am besten gefallen mir immer noch die Hefte die handgeschnip- selt und kopiert sind, außerdem sollte eine gewisse anti-faschistische Grundhaltung vorhanden sein. Lesen tu’ ich in Fanzines eigentlich alles, wobei mir persönliche Erlebnisse besonders gefallen. Aber es darf auch ruhig mal ‘ne total kranke Story sein, wie sie der Ronny vom DESTROY Zine immer schön geschrieben hat! Bandinterviews sind meist auch fein zu lesen, sofern nicht nur die Standart-Fragen gestellt werden und ansonsten hat halt jedes Zine so den Charakter des Machers/der Macherin und das ist verdammt gut so! Hochglanzmag’s mag ich nicht oder so reine Musikhefte, weil die sind meiner Meinung nach so pseudo und nicht “real” genug - höhö!!! Das Plastic Bomb kriegt da ganz gut die Kurve (trotz der Größe) und lese ich auch gerne (kein Schleim, ehrliche Meinung!), aber das Ox, Visions und wie sie alle heißen, da kann ich nichts mit anfangen. Das sind meiner Meinung nach auch keine Punkzines mehr, außer vielleicht die ein oder andere Band hat da (entfernt) vielleicht noch was zu tun, also mit Punk. Jetzt hab ich grad irgend- wie bißchen den Faden verloren bzw. weiß nicht mehr genau, wie ich weiter schreiben wollte?...
Ich schreib mal noch ein Statement, dass ich von einem Kollegen “geklaut” habe, weil es mir sehr gut gefällt: Wir sind Zwerge, aber auf den Schultern von Riesen... Fanzines machen ist wie das Leben durch- beißen und so... Not Bild: Dir deine Meinung, but Fanzine: Jedem seine Meinung... wer schreibt, der bleibt, wer klebt, der lebt! Ich find das ganz treffend ausgedrückt, hätt’ von mir sein können. Haha... Okie Dokie, soweit von mir.
Stay Punk & keep on rockin’!!! mareike

Fanzines haben eine hohe Bedeutung für mich. Da ich selbst für solche Hefte/Musik-Magazine seit Jahren schreibe, bleibt das auch so. Da ich einige Konzerte in Berlin organisiere, brauche ich ständig Infos. Fanzines hatten früher und auch noch heute ihre Berechtigung dadurch, dass du als Leser gemäß der Wortbedeutung „Fan-(Maga)Zine“ Informationen von Leuten bekommst, die tatsächlich für & hinter dem stehen, was sie schreiben. Kein Erfüllungsjournalismus, weil eine Band gerade total angesagt ist oder der Anzeigenpartner ein Bandfeature als Gegenleistung für seine 75 Euro haben möchte. D.I.Y. (Do It Yourself) an sich ist toll und ist trotzdem kein reines Punk-Motto, sondern eine Einstellung von unzähligen Start-Up-Unternehmen, altmodisch ausgedrückt „Selbstständigen“. Genau dahin haben sich viele „Szene“-Einrichtungen wie Fanzines, Konzertagenturen, Clubs, Labels, Plattenläden oder Merchandising-Firmen im alternativen Bereich entwikkelt – zu selbstständigen Unternehmen. Meist auch noch so, dass sie staatliche Förderung zur Existenzgründung beantragen und gleichzeitig szenekonform gegen den Staat und korrupte Politiker hetzen. Zwei große, amerikanische Punk-Labels oder ein großes, deutsches Rock & Roll-Label können sich einfach Artikel in Fanzines mit einer Anzeige kaufen – oder glaubt noch irgendwer an Zufall, dass in allen größeren Heften zeitgleich Interviews einer Band zur neuen Platte erscheinen? Bands ohne Label haben praktisch keine Chance bekannt zu werden, wenn sie sich nicht mit einem Track auf einer CD-Beilage einkaufen. Fanzines mit Mailorder/Labelanhang müssen darauf achten, dass sie ihre Produkte halbwegs objektiv den LeserInnen verkaufen/anpreisen. Genauso verhält es sich umgekehrt: Mailorder/Labels stecken in die Anzeigenschaltung, Aufmachung von CDs, Poster-Sponsoring, Streetpromotion so viel Kohle mittlerweile, dass sie völlig durchdrehen, wenn ihre Scheiben in Fanzines verrissen werden. Überhaupt Totalverrisse in der Szene: Nichts ist verpönter. Umso bekannter das Label im Underground-Bereich umso gezielter die Kritiken. Bei großen Fanzines wird alles extrem neutral bis euphorisch gehalten, wenn es um die großen Namen geht. Bei kleinen Blättern hingegen extrem kritisch bis hin zu neidisch. Natürlich hat ein A5er-Schnipsel-Layoutheftchen mit 500er-Auflage eine geringere Bedeutung als ein Ox/Plastic Bomb, die regelmässig mit 4-Farb-Cover erscheinen & einen deutschlandweiten Vertrieb, teilweise sogar am Bahnhofskiosk haben. Genauso verhält es sich mit Onlinezines, umso professioneller sie gestaltet und älter sie sind, umso mehr Einfluss haben sie. Siehe www.wasteofmind.de Ein anderes Thema sind Präsentationen. Was hat dies bitteschön mit Punkrock zu tun, wenn ein Fanzine sein Logo auf einem Tourposter/Festival-Flyer platziert und dafür einen zweiseitigen Kooperationsvertrag aufsetzt? Doch heutzutage kommt keine große Punk/HC-Tour mehr ohne „Szene-Präsentatoren“/Medienpartner aus. Da ich hauptsächlich aus Veranstalter-Sicht hierbei denke, ist es natürlich für mich immens wichtig, dass meine Konzerte groß und aufmerksamkeitswirksam angekündigt werden. Die Fanzines wiederum wollen ihren Namen/ihr Logo überall gut sichtbar haben, um ihren Bekanntheitsgrad zu steigern. Ich suche mir meine „Szene“-Präsentatoren deshalb sehr bewusst nach Musikrichtung aus und lade sie zu den Konzerten persönlich ein. Dies wirkt direkt & fanbezogen. Bis dato hatte ich z.B. nicht den Eindruck, dass das Plastic Bomb ein Ska-Festival glaubhaft präsentieren kann. Rein vom Inhalt des Heftes her – siehe Fan-Charakter. Aber Präsentationen gibt es natürlich auch bei Tonträgern: Glücklicherweise sind Aufkleber wie „Empfohlen von...“ auf CDs/LPs noch eine große Seltenheit im Fanzine-Bereich. Lediglich die Hochglanz-Hefte Visions/Rock Hard/Metal Hammer/Intro tun so etwas. Doch lange wird es nicht mehr dauern, bis dies auch passiert, um „Streetcredibility“ – also Szeneverbundenheit- zu beweisen/vorzuspielen. Eine andere Unsitte gibt es schon, dass verlosen von Freikarten/CDs/T-Shirts in Fanzines – Was hat dies mit alternativer Musik & Fandasein zu tun? Wenn ich Fan bin, zahle ich Eintritt, für Tonträger oder Merchandisingartikel. Allein diese Verlosungspraxis zeigt, dass es der alternativen Szene finanziell wie materiell noch sehr gut geht. FlyingSka übrigens eingeschlossen... Als Fan bin ich nicht auf Promo-Geschenke wie CDs oder Gästelistenplätze angewiesen bzw. scharf. Fans bringen Opfer für ihre Leidenschaft. Auf der anderen Seite verzichte ich als Fan jedoch auch auf alles, was mich nicht total von Anfang an begeistert. Ich kaufe mir nicht jede Durchschnitts-CD, gehe auf Konzerte mit oder lese auch dieses Heft, weil es gerade alle toll finden. Doch wenn sich diese Spezial-Fanhaltung wieder durchsetzen sollte, müssten Bands, Clubs, Labels, Veranstalter und Fanzines damit leben, dass sich nur die Hälfte des Publikums, nämlich nur wahre Fans, für sie interessieren. Dies ist natürlich von den einzelnen Stellen nicht gewollt, deshalb erhalten sie lieber dieses Prinzip aus Marketing-Geschenken jeglicher Art und hoffen nicht zu viel Gewinnpotential dabei zu vergeuden. Ein Fanzine hat deshalb auch einen hohen Stellenwert, wenn es eine CD-Beilage hat. 4 oder 5 Euro für Heft + CD-Sampler – da lacht das deutsche Sparerherz – auch wenn 50% der Bands absolute Scheiße sind und im Heft mich als Fan nur drei Seiten interessieren. Egal, viele LeserInnen konsumieren es einfach. Ein anderer, interessanter Punkt zum Nachdenken ist, Merchandising zum Fanzine. Das Ox hat schon eine breite Palette an Produkten, das Plastic Bomb immerhin ein eignes T-Shirt, der Wahrschauer zieht gerade nach. Durch den Merch-Kauf wirst du zum Fan des Fan-Zines. Der Stellenwert eines Heftes steigt dadurch natürlich.
Weshalb ich dies alles hier aufgeschrieben habe, fragt ihr euch? Um euch einfach einmal die Komplexität des Themas „Welche Bedeutung haben Fanzines heute noch?“ vor Augen zu führen. Dies alles ist überhaupt nicht zu verteufeln, wenn es im Heft weiterhin um Demos, Einzelschicksale, Konzertberichte, Kochrezepte oder einfach Toleranz/Akzeptanz für alternative Lebensentwürfe geht. Erst wenn ein Heft/ein Autor meint allgemeingültig für eine Generation/Szene schreiben zu können, ist es zwar unterhaltend, aber verändert nichts, sondern beschreibt nur noch einen Zustand. Das sind die Hefte für picklige Pubertäts-PunkerInnen und angepasste Disco-Wochenend-Chaoten, die meinen ONKELZ hören, Bayern-Fan sein und seine Kinder schlagen, sei ein eigner „Way Of Life“. Als Fanzine-Leser möchte ich eine extreme, subjektive Meinung positiv wie negativ zu einer Platte, einem Konzert oder einer Lebenseinstellung bekommen. Ich kann mich nach dem Lesen dafür oder dagegen entscheiden, rein auf Basis des Textes. Zum Kotzen finde ich hingegen Sätze in Fanzines wie „Zurzeit reden alle über The Movement, deshalb habe ich sie hier einmal interviewt...“ Solche Sätze drücken aus, wie ängstlich und angepasst einige SchreiberInnen/Fanzines geworden sind. Bloß immer mit dem Strom „der Szene“ schwimmen. Genau dieses Abhaken von Erwartungshaltungen führt dazu, dass Hefte/SchreiberInnen austauschbar werden, weniger Einfluss auf ihre Leserschaft haben, irgendwann nur noch neutrale Berichte verfassen und zu guter Letzt die Lust am Fandasein verlieren.
Kurz zu meinen Fanzine-Favoriten: Anfangs Wahrschauer, Zap, BUT und Skin Up. Mittlerweile: Voice Of Culture, Rinn Inne Pann + Banana. Und folgende Hefte zum Überfliegen: Plastic Bomb, Ox, Slam-Zine, Wahrschauer, Moloko Plus, Egoist, OiMania, Mafiatanz und Conqueror. Vogel. www.FlyingSka.tk

Ich lese so ziemlich alle Zines, die ich in die Hände bekomme. Sind leider immer noch zu wenig. Und auch wenn mich in einigen Zines ziemlich wenig interessiert freue ich mich über jedes einzelne welches ich auf Konzerten erstehen kann oder in meinem Briefkasten landet. Dabei ist irgendwie jedes Zine wichtig sage ich mal, weil es zeigt, dass die sog. „Szene“ immer noch aktiv ist und sich auch vernetzt und dies persönlicher als im Internet. Was mich ein wenig stört ist der Trend (so es denn einer ist), dass alles immer professioneller wird und die meisten Zines nur noch am Computer erstehen, was sie in meinen Augen etwas lieblos erscheinen lässt. Zu wenig Chaos, zu wenig Schnipsel.
Ich habe Zines nie als Meinungsmache gesehen. Einige gute Artikel waren es wert darüber nachzudenken, sich seine Gedanken zu machen, aber Meinungsmache an sich war mir ziemlich egal. Einfluss üben wohl eher die Auflagenstärkeren Zines wie PlasBomb und Ox aus. Ich denke auch die Kommerzialisierung hat mit Zines nichts zu tun. In den Heften, die ich kenne kommen die gehypten Bands, die auf mtviva laufen, wenn überhaupt, nur am Rande vor. Wobei ich gar keinen Fernseher mit Empfangsteil habe und daher die aktuelle Entwicklung auf diesen Kanälen nicht mitbekomme, was bestimmt auch besser so ist. Ich lese am liebsten Kolumnen und persönliche Sachen. Interviews interessieren mich meistens weniger und Konzertberichte auch nicht so, obwohl ich meistens alles lese. Reviews überfliege ich meistens nur, auch die, in denen Sachen von mir besprochen werden, da mir eigentlich ziemlich egal ist was andere davon halten. Ist halt ein bisschen Werbung.
Ich habe am liebsten das ZAP gelesen. Kommt ja irgendwie bei jedem vor. Nicht nur weil meine Tapesampler oft Platz 1 in den Charts waren oder Emil selbst den größten Müll von mir positiv besprochen hat, sondern auch und gerade wegen der LeserInnendiskussionen auf den Leserbriefseiten. Gibt es ja heute leider nicht mehr (Leserbriefseiten/Dikussionen). Auch das Amok/Confrontation habe ich regelmäßig gelesen, wegen der Kolumnen. Das Klischee war immer einen Blick wert, das Teenage Keks sowieso und auch die Tobende Mumie sowie das PlasPop und das Heft vom Arvind. Da komme ich gerade nicht auf den Namen. Heute bin ich ganz glücklich mit dem Rohrpostfanzine, dem Straßenfeger oder auch Vorsicht Schreie und Härter. Die letztgenannten sind Literaturzines. OnlineZines finde ich langweilig. Ich lese keine langen Texte am Computer und schaue nur mal wegen News und Gigdaten drauf. Ansonsten halte ich sie für nicht relevant. Jerk Götterwind, März 2006

Klar lese ich Fanzines. Die Bombe war eines meiner ersten Hefte (damals noch durch die Vinyl-EP gekö- dert) und seitdem hat mich das Medium nie losgelassen. Ja mich sogar dazu animiert, selbst ein Heft auf die Beine zu stellen. Wo immer ich ein Heft entdecke, was ich noch nicht kenne, lege ich es mir zu. Ich finde schon noch, daß Zines einen großen Enfluss haben. Einfach nur um neue Bands zu entdecken oder sich über Sachen zu informieren von denen man vorher keinen blassen Schimmer hatte. Dass kleine Zines schon oft dieselben Wege fahren wir größere Hefte sieht man schon ab und zu an den Inhalten. Gerade wenn man selbst mit der Materie zu tun hat sieht man: “Aha, Promotante xy hat die auch angequatscht und die machen das auch noch...”. Allerdings gibt es noch genügend Leute, die darauf scheißen und ihr eigenes Ding durchziehen. Es gibt ja auch nicht nur Musikfanzines. Es gibt ja auch reine Lyrik-, Comic oder Fußballhefte... Am liebsten lese ich Kolumnen (z.B. die von Chris Scholz bei Euch - die ist jedes Mal der Oberhammer!!!) und auch mal eine Saufstory, wenn sie gut geschrieben ist. Der Kollege von den CHEF- DENKERN hat da ein gutes Händchen für. Onlinezines sind so eine Sache. Wir haben ja als solches ange- fangen und fahren nun zweigleisig. Vorteil ist auf jeden Fall, daß man aktuell sein kann, Tourdaten zeitnah veröffentlichen kann. Auch ist es gut für Sachen, die im Heft keinen Platz finden (können). So hat man die Sachen nicht umsonst gemacht. Dann ist es gut, für Artikel aus vergriffenen Heften. Warum den Leuten, die das Heft damals noch nicht kannten Informationen aus alten Heften verweigern? Die Sachen hat man eh noch auf dem Computer rumzuliegen und dann sind sie auch fix ins Netz gestellt. Auch eine wichtige Sache ist, daß Leute, die über google nach einem bestimmten Thema suchen dann eben auf der Seite landen und sich später mal ein aktuelles Heft bestellen. Oder die Infos einfach schnell finden. Das spricht dann auch für die Qualität des Heftes. Lange Sachen lese ich mir am Computer fast nie durch. Es sei denn, es inter- essiert mich brennend. Fürs Klo oder die S-Bahn werde ich aber immer etwas Gedrucktes brauchen. Und da dieses Bedürfnis fast jeder hat, werden die Zines auch nie aussterben und immer gebraucht werden. Mittlerweile habe ich viele Lieblingshefte. Genauso hasse ich aber auch verschiedene Hefte aufgrund ihrer Belanglosigkeit oder politischen Tendenzen. Namen nenne ich hier aber keine. Das muss jeder selbst für sich rausfinden. Das war jetzt nur ein kurzer Abriss - immer die Zeit.... Aber wichtig war es mir trotzdem, Dir ein Feedback zu geben. Viele Grüße aus Berlin, Mieschka

Nunja, ich denke mal ziemlich wichtig. Vor allem als Gegenpol zu den ganzen anderen Zines, die es so gibt (Visions, Rock Hard,etc.). Wenn es keine Punkfanzines gäbe, würden viele Punks, Punkrocker, Punkinteressierte wahrscheinlich nicht viel mitbekommen. Sicher gibt es Homepages der Bands, Webzines und dergleichen, aber was habe ich davon wenn ich nichts neues erfahre, nur das, was ich lesen will? Vielleicht gibt es ja genug Leute, die nicht mehr wissen wollen über gute, neue Bands, Politik, die Meinung anderer, Reviews. Mir wäre es zu wenig, nur das zu lesen, das ich eh schon weiß. Mein Lieblingszine ist das Plastic Bomb (jaja, schleim, schleim), weil ich mir jedesmal denke, dass da Leute sitzen, denen das ganze Punkding am Herzen liegt, die Nachdenken, nicht irgendeinen Scheiß erfinden oder nachschreiben, sondern sich informieren. (Und ein wirklich gutes Preisleistungsverhältnis bringen). Ich finde wenn man das Gefühl hat, das alles was man ließt ehrlich ist, dann ist es ein gutes Zine. Aufs PB bin ich durch Zufall gekommen, da ich bei einem Mailorder mal ein Exemplar mitgeschickt bekam. Ich war vorher nicht wirklich Fan von Deutschpunk oder Punk mit deutschen Texten, oder von Hardcorepunk aber ohne solche Zines hätte ich niemals die genialen PASCOW, HAMMERHAI, KUMPELBASIS, BASH!, oder den genauso geilen BONEHOUSE, SCRAPY und vielen anderen Bands gehört. Ohne Zines, würde ich noch immer die ganze Zeit Pennywise, NOFX (my favourites :o)) und die ganzen Fatwreck, Epitaph, Amisachen hören. Da ich noch ziemlich jung bin (21), habe ich zum Glück etwas gefunden, das meinen Durst nach guter Musik, guten Themen und Politik befriedigt. Meine Freunde lesen genauso Zines wie OX und Warschauer und denken da ziemlich gleich. Was wäre die “Szene” ohne Zines? Naja leer denk ich mal. Es ist doch wohl angenehmer ein Heft mit tollem Artwork und guten Berichten in den Händen zu halten, sich bei schönem Wetter (oder auch nicht) mit einem Bier ins Freie zu begeben und Interessantes, Neues zu erfahren und das aus der Feder von Leuten, die genauso, oder ähnlich denken wie man selbst. Der Bildschirm ist doch auf Dauer eher eine Last, da man ihn nicht einschieben und überall hin mitnehmen kann. Sicher gibt es ab und zu mal Inhalte mit denen man nicht übereinstimmt, aber zum Glück hat jeder seine Meinung zu bestimmten Themen. Am Wichtigsten finde ich die Gegenpolposition der Subkulturzines zum Mainstream, da ich kein Radio höre, weil es eh immer der selbe Dreck ist, der da gespielt wird. Ja ich denke doch, dass Zines sehr wichtig für musikinteressierte Menschen und Subkulturen im Speziellen sind, denn wo erfährt man sonst was Aufregendes, Lustiges (außer natürlich im eigenen Leben), von anderen denen es mit ihrer Denkweise genauso geht. Identifikation ist doch oft auch etwas Gutes. Und nichts ist Unpolitisch. Soviel zum Thema! Grüße aus Österreich. Hang on und Punkrock, Baby! Stefan



Also ich lese seit ca. 5 Jahren Zines. Mein erstes Zine war das PB. Das habe ich eher durch Zufall in
nem Bahnhofskiosk entdeck. Ich hab mich zwar schon vorher schon für Punk interessiert aber graden
in der ländlichen Gegend in der ich leben kommt man halt schwer an infos ran. Aus dem Grund hab ich
dann auch immer mehr Zines gesucht und gelesen.
Klar lese ich Fanzines, sonst hätte ich das PB ja gar nicht in der Hand. Ich lese aber nicht nur das PB
sondern auch viele andere Zines. Eigentlich lese ich alles was mir in die Finger kommt. Wenn ich auf
Konzis oder in irgendwelchen Länden neue Zines sehe schlage ich immer sofort zu. Ich halte Pankzines
für sehr wichtig. Ohne Fanzines hätte ich von vielen Bands nie was gehört, hätte mich über viele politi-
schen Themen nie was gehört und hätte nie eine wirklichen umfassenden Einblick in die Szene bekom-
men. Im Prinzip gibt es zu den Punkzines gar keine Alternative. Was in den Kommerziellen Medien unter
„Punk“ läuft geht halt über Die Toten Hosen, Ärzte oder Green Day nicht hinaus. Genau aus dem Grund
glaube ich auch nicht, das die Zines gegenüber den Kommerziellen Medien verloren haben. **Ist seit der**
Kommerzialisierung der Einfluss von Zines kleiner geworden? Ne kann ich mir eigentlich nicht vor-
stellen. Es hat immer Leute gegeben, die Zines lesen und es wird immer Leute geben die Zines lesen.
Klar haben Zines bei weitem nicht den Einfluss den die großen Medien haben aber ich denke das war
früher nicht anders. Und wenn man sich so umschaut entdeckt man ständig neue Punkzines. Also von
daher denke ich dass da immer noch ein Interesse dran besteht. Berichte über Punk in anderen Länden
insbesondere Südamerika finde ich immer interessant. Aber auch Politische Sachen, Kolumnen und
Band Intis sind immer toll. Nich so interessant sind halt Konzertberichte und Plattenreviews. Gerade mit
letzterem wir oft viel Platz verschwendet, den man echt besser nutzen könnte. Aber auch belanglose
Band Intis sinn nich scheiße. Da merk man oft, dass sich der Interviewer nicht mit der Band befasst hat.
Ich glaube nicht, das Zines wirklich „Meinung machen“. Gerade in unserer Szene gehe ich davon aus,
dass sich die Leute selbst Ihre Meinung bilden und nicht irgendwas kritiklos übernehmen was Sie irgend-
wo lesen. Denkanstöße geben Fanzines sicher weil man halt oft Sachen ließt über die man sich sonst
keine Gedanken gemacht hätte. Von daher können Zines schon einen Einfluss auf die Szene haben
aber letztendlich muss sich doch jeder seine eigenen Gedankten machen. Außerdem gehen die
Meinungen bei der verschiedenen Zines durchaus in verschiedene Richtungen. Schön ist das bei der
leidigen Antiimperialistischen gegen Antideutschen Diskussion zu sehen. **Lieblingszines?** Da gibt's
wirklich viele. Mir gefällt z.B. das Sabbel echt gut wegen den vielen Exotenpunk Artikeln. Gut gefallen
mir aber auch das Underdog, AntiEverything, das Barnabas, Der Gestreckte Mittelfinger, Punk is Dad
oder das grandiose MZB. Onlinezines haben halt Vor- und Nachteile. Der Vorteil ist mit Sicherheit die
Aktualität. Gerade bei Konzertterminen sind Onlinezines viel interessanter. Aber ansonsten haben die
nicht so den Reiz. Zum einen finde ich das Ganze irgendwie eher unpersönlich und zum anderen kann
man den PC ja schließlich nicht überall mitnehmen. Außerdem ist das lesen am Bildschirm scheiße. Von
daher sind die geruckten Zines schon besser. So also das war von mir zu dem Thema. Ich hoffe man
merkt, dass Zines wirklich eine wichtiger Bestandteil der Szene sind. Also mach weiter so! Bis denne.
Kuwe

Hi ihr Bomben,

hier mal ein paar Gedankengänge von mir, zum Thema Fanzines. Ich lese generell sehr gerne und die Kloscheißlektüren (die ich im übrigen nie aufm´ Klo lese, sondern immer in meinem Bett oder auf dem Sofa, da es viel bequemer ist) gehören ohne Zweifel für mich dazu, wie die Faust auf das Nazi Auge. Die Bombe, (R)Ohrpost sowie das Underdog sind meine Favoriten (antifaschistische & anarchistische Infoschriften zählen ja nicht), die ich regelmäßig verschlinge. Hinzu kommen noch ein paar die ich auf Konzerte, Veranstaltungen, etc. erhasche. Wichtig an solchen „kleinen“ Zines ist mir vor allem die Liebe zum Detail. Es existieren einige, die einfach so etwas von lieblos aufgemacht sind, dass mensch schon erahnen kann, was auf einem zukommt. Schnell mal etwas aufgeschrieben, ausgedruckt und zusammengetackert. Da nützt mir auch der d.i.y. Gedanke nichts. Wo bleibt denn bitteschön die Freude an der Sache? Als Leser ist mir dies sehr wichtig. Auch sollte ein gewisses Niveau nicht unterschritten werden. Sprich (logische) Ablehnung jeglicher Form von Sexismus, „kleine“ antisemitische Gedanken, „Patriotentum“, um nur ein paar größere Themen zu nennen. Schade ist, dass diese richtigen „guten“ Zines, durch die vorhandene Menge einfach untergehen. Es fehlt einfach die Beachtung.

Am liebsten mag ich Reiseberichte, politische/persönliche Gedanken (auch bspw. Gedichte), Interviews und Besprechungen von unbekannten Bands sowie Zines. Mit Sauftouren und dergleichen kann mensch mich eher jagen. Ich glaube nach wie vor, dass Fanzines einen großen Stellenwert besitzen und auch meinungsbildend sein können (v.a. eben „die“ Großen). Ich versuche es mal einfach auszudrücken. Für viele junge Menschen sind diese Lektüren ein erster Schritt in dieses ganze Punk Ding. Sie bekommen einen groben Schnitt dessen gezeigt, was diese Szene ausmacht bzw. ausmachen soll. Hier lernen sie -neue- Bands kennen (schlecht halt, wenn es sich um ein Sauf-Proll-Blatt handelt), Werte einer Szene werden vermittelt (d.i.y.) oder sie können Kontakte knüpfen, durch Anzeigen oder Anschreiben von ZinemacherInnen. Letzteres erscheint mir für sehr wichtig, vor allem für die Kids, die abseits irgendeiner Großstadt aufwachsen und somit keinerlei Chance haben sich mit anderen zu unterhalten. Klar, es gibt ein Haufen Chats, Communitys und dergleichen, doch kann ein Briefkontakt viel intensiver und vertrauter sein (an dieser Stelle mal einen lieben Gruß an meine *Carmen*), als (meist) ein oberflächlicher Daten Kontakt. Meinungsbildend sind sie für mich, weil eben diese Jüngeren hier vielleicht das erste Mal mit politischen Inhalten (und damit keine Parolen) konfrontiert werden. Deshalb ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass anfangs bestimmte Meinungen der SchreiberInnen eins zu eins übernommen werden. Die Hohlbirnen die generell alles nachquatschen müssen, meine ich damit nicht.

Nun, wie denke ich über Online Zines? Ich, als Feind der modernen Technik, kann damit überhaupt nichts anfangen. Vergleichbar ist die Situation mit Musikplatten. Unvorstellbar wäre für mich, Mucke vom PC. Ich muss die LP haben & sie spüren können. Es ist einfach ein anderes Gefühl. So verhält sich das auch mit den Punkzines. Ich hätte keinen Spaß daran, vor einem Monitor zu sitzen und mir Berichte durchzulesen- da würde mir echt die Lust vergehen. Deshalb werde ich auch in Zukunft mich in mein Bett kuscheln und ausschließlich „reale“ Fanzines lesen und ich denke, dass es Vielen in dieser Hinsicht ähnlich geht. Das war sie, meine Meinung... Gruß aus dem Odenwald. Jérôme.

Ich finde sie für mich sehr wichtig, durch Fanzines habe ich schon meh-
rere Bands entdeckt die mir sehr gut gefallen haben. Ohne Fanzines
hätte ich von diesen Bands wahrscheinlich nichts gehört. Des weiteren
finde ich die Rubrik, die Leserbriefe sehr gut und wichtig, weil Leudde
von überall ihre Meinung schreiben können und du kannst druff antwor-
ten, es sind leudde die sich persönlich wahrscheinlich nie treffen wür-
den. (weil z. B. der eine wohnt in Kiel und der andere bei München).
Die Rubrik Kontakte finde auch sehr sinnvoll, weil man anderen Leudden
schreiben kann, mit denen man sich befreundet und wenn mal ein Konzi
bei denen in der nähe ist, dann hat man gleich ein Pennplatz. Die
Plastic Bomb bietet den Nachwuchsbands bzw. noch nicht so bekannten
Bands die Möglichkeit, ihre Demo Cd`s & Tapes kurz vorzustellen. Dann
finde ich halt noch total wichtig die Rubrik News & Konzerttermine,
die News sind schön kurz und informative. Die Konzerttermine find ich
für mich persönlich nicht so wichtig, aber gehören halt dazu ...
Paradiesvogel

Ich persönlich glaube das Fanzines gerade in ländlichen Gegenden wichtiger sind, um allgemeine
Kommunikationen innerhalb der Szene herzustellen und/oder sogar am Leben zu halten. In jüngeren Jahren habe
ich mich selber nicht unbedingt für Fanzines interessiert, wusste allerdings was dieses ist. Mir ist aufgefallen, das
viele Leutz manchmal gar nicht wissen was ein Fanzine ist (auch wenn man es ihnen unter die Nase hält)! Ich habe
vor kurzen bei einigen alten Plastic Bomb Ausgaben nachgeschaut und gesehen das Mitte der 90er (Punkhype)
wesentlich mehr Zine´s besprochen, sprich also auch erschienen sind! Turbotorben

---

Ich selber als Redakteur des Zeittunnel-Fanzines bin der Meinung, dass Punk-Fanzines nach wie vor „wichtig“ sind! In erster Linie um die Tradition zu bewahren die so ein Heft eigentlich ausmacht; ein Fanzine spiegelt so ganz gut wieder was Stadt für Stadt oder Ort für Ort so los ist... ein Sprachrohr fast frei von jeglicher Zensur....subversive Persönlichkeit und ein Stückchen verewigte Freiheit wenigstens auf dem Papier. Was den sonstigen Inhalt angeht, also Interviews, Konzerte oder Reviews ist letztlich Ansichtssache von Seiten des Schreibers oder was der Leser(innen daraus macht. Das gemeine ist aber, man kommt leider auch ohne Fanzines aus...das musste ich leider feststellen seit es das gute alte ZAP nicht mehr gibt...wobei ich allerdings auch feststellen muss, dass viele Leute die gar keine Zines lesen irgendwie den Schuss nicht gehört haben und sehr schnell ein Klischee ausleben wie es in der Brunnen-Bibel steht; Saufen, Köter, Randale! Rückenpatch mit „ANARCHY“ und dennoch Stillstand pur. Das ist für mich verschwendete Zeit. Obwohl ich mir nicht anmaßen möchte daraus eine Frage des Stils zu machen. Weiter geht´s dann mit modernen Internet-Zines und Homepage-Seiten; die Grafik ist mir viel zu sauber und kann gar nicht dass wiedergeben wie die „Szene“ eigentlich ist. Zumal ich ein Fanzine lesen kann wo ich will und bei zweitgenannter Variante würde ich dazu schon ein Laptop benötigen...und wenn ich mir dann den geistigen Rotz in vielen Gästebüchern angucke wo jeder Pisser seinen Dünnschiss ablassen kann, dann finde ich das einfach furchtbar wie viele Vollidioten es eigentlich gibt! Kurz zusammengefasst meine ich dass Punk-Fanzines nach wie vor wichtig sind; nur in diesem fucking Zeitalter scheint der ganze Trend irgendwie in eine ganz komische Richtung zu gehen, wobei es mir sogar richtig schwer fällt die ganze Scheisse beim Namen zu nennen bzw. diesem Chaos einen Namen zu geben!? Ist Punk also modern geworden oder immer noch DAGEGEN?! (Andi Kurzke, Wolfsburg 2006)

Interessantes Thema! Ich bin zwar jetzt schon seit 6 Jahren in der Punk-Szene (seit ich 15 bin), hab mir aber erst
letzte Woche mein allererstes Fanzine gekauft (es war die Plastic Bomb 54). Natürlich wusste ich, was ein
Fanzine ist, aber in den heutigen Zeiten, wo Internet eigentlich schon normal ist, da ist so ein Fanzine nicht mehr
so wichtig wie vielleicht noch vor 10 Jahren. Wobei ich ganz klar sagen muss, dass ich mir, selbst wenn ich das
meiste im Internet lese mir in Zukunft noch öfter Fanzines holen werde, da sie einen ganz eigenen Charme ver-
sprühen und nicht so steril sind wie zb. eben das Internet. Ich kann ebenso bestätigen, dass viele Leute gar nicht
wissen, was ein Fanzine überhaupt ist. Da spreche ich aus eigener Erfahrung, auch wenn einige Zines, zumin-
dest vom Namen her wiedererkannt werden. Ich sehe Fanzines eher als Lektüre und Nachschlagewerk zu Bands,
Konzerten, Politik, etc... Es wundert mich auch, dass sich für dieses Thema nicht mehr Leute interessieren, aber
anscheinend ist es in der heutigen Zeit wichtiger möglichst viele DIY - Platten zu Hause zu haben als Fanzines
zu lesen. Aber wie gesagt für mich sind Fanzines sehr wichtig geworden, da ich sie einfach gerne lese und mir
so viele Infos über Bands herhole, die ich sonst nirgends bekomme. Sid Vicious 1984.

Eigentlich erübrigt sich die Frage, ob Fanzines wichtig sind? Klar sind Fanzines wichtig! Schließlich kann Punkrock nicht nur aus Musik und Merchandise bestehen. Das
wäre ja wirklich sehr mager. So ist Punk im großen & ganzen sowieso schon zu sehr in eine unglaubwürdige Lächerlichkeit ausverkauft worden und da kann es mich nur
erfreuen wenn ich sehe, dass da draußen doch noch jemand was auf die Reihe kriegt, oder was zu sagen hat. Über den Inhalt lässt sich bekanntlich streiten, aber dazu
später. Fanzines sind ja allein schon wichtig, für all die Leute, die ihre Meinung, ihre Message loswerden wollen, und nicht die Möglichkeit haben in einer Band zu spielen
oder zu wollen. Oder die von einer Band so dermaßen überzeugt sind, dass der innere Drang besteht, diese Band in den Himmel zu loben oder sie ggf. zu erniedrigen, weil
man so sehr davon enttäuscht wurde. Aber es sollte sich auch nicht alles um Musik drehen, denn es läuft soviel verkehrt, der Schein dieser heilen, verheuchelten Welt die
man uns täglich vorgaukeln möchte, stinkt so deftig zum Himmel das es ein natürlicher Schritt sein sollte die Karten auf den Tisch zu legen und darüber herzuziehen, sich
auszukotzen, sich kurzzeitig zu befreien von all dieser Scheiße in allen Farben und Formen. Und wenn ich dabei einen Denkanstoß leiste, oder ich selbst einen Denkanstoß
mitnehme der mich überzeugen kann, ist das auch nicht verkehrt. Der Einfluss ist mit Sicherheit nach wie vor vorhanden und wird auch noch in Jahrzehnten noch seine
Leser beeinflussen. Natürlich ist davon auszugehen das in der teils aktuellen und folgenden MTV-VIVA-Generation der Einfluß kleiner geworden ist. Aber scheiß drauf, zwar
würde ich diesen Leuten gerne meine Meinung über sie ins Gesicht schmettern, doch wenn ich sie nicht erreiche ist das auch nicht weiter schlimm. Ich komme auch ohne
sie ganz gut klar. Schließlich singe ich auch nicht in einer Band um möglichst viele Leute zum Klatschen zu bringen oder naive Groupies abzuschleppen.. Sonder aus dem
einfachen, egoistischen Grund mich zu befreien und daran Spaß zu haben. Das mächtige Imperium des Internets ist da wohl eher eine Konkurrenz um bevorzugt an Infos
von Bands zu gelangen. Aber was bedeutet schon die Stückzahl? Inwieweit ist sie Relevant, gegenüber dem Inhalt? Es gibt kaum ein Heft das ich mir von vorne bis hinten
durchlese. Kolumnen empfinde ich als sehr wichtig, da die eigene Meinung des Verfassers ans Tageslicht kommt. Doch dabei kommt es natürlich auch sehr auf den Inhalt
an, denn zu oft werde ich mit Dingen konfrontiert die ich eh schon lange weiß. Oder die Schreibart ist mir zu langweilig und zieht sich derart in die Länge, dass meine
Aufmerksamkeit verschwindet. Das einzige Heft das ich wirklich von vorne bis hinten gelesen habe war das legendäre WASTED PAPER von Karl Nagel und Wiesmann.
Da wurde zum Großteil von der ersten bis zur letzten Zeile nur über den Rest der Welt hergezogen. Zwar nicht immer nachvollzeibar aber stets so giftig und bissig geschrie-
ben das es nur noch fesselnd & amüsierend war. Vielleicht war es auch nur die schonungslos abkotzende Schreibart (ich müsste es mir mal wieder durchlesen), die mich
so überzeugte und vielleicht würde ich heute dabei vieles differenzierter sehen. Aber schon allein die Plattenreviews kamen weitaus ehrlicher und vor allem lebendiger rüber,
als bei vielen anderen Fanzines. In manchen Fanzines z.b. bei der OX kommt es mir vor, als würde fast immer nur derjenige die jeweilige Platte zum reviewen bekommen,
der eh schon Fan von diesem Schore ist. Dann wird streng einer auf objektiv gemacht und die letzten Schundplatten werden in den Himmel gelobt. Da mag zwar Objektiv
wirken, aber ist Objektivität hervorstrebenswerter als die Vielfalt der Meinungen? Wir vergessen zu oft dass es Objektivität eigentlich nicht gibt und wir nur eine Meinung
von 8 Milliarden anderen sind. Hingegen ist mir aber das Plastic Bomb zu wenig Umfangreich, so das es meinen Musikgeschmack befriedigen könnte und so ist das OX
weiterhin meine Pflichtlektüre. Obwohl ich dort Punkrock immer mehr für ein Produkt empfinde, anstatt einer Musik mit Her und Aussage. An kleineren Fanzines finde ich's
Anti-Everything, Barbarass und Massenmörder züchten Blumen noch recht gut. Obwohl mir letzteres manchmal etwas zu politisch korrekt vorkommt. Aber es ist trotzdem
ein geiles Heft, da die verschiedensten Leute zu Wort kommen und es daher ziemlich abwechslungsreich ist. Meine Leseauswahl ist aber dann doch meistens ziemlich sub-
jektiv gehalten, d.h. das ich Interviews und Reviews nur interessant finde, wenn mir die Band zusagt, da mir aber die meisten aktuellen Bands nicht gefallen, gibt es folge-
richtig auch wenig zum lesen. Richtig geil finde ich aber immer wieder Interviews übe alte Punkzeiten, da ich mich für die Roots oft mehr interessiere als für die aktuelle
Szene. Persönliche Saufstories sind so gut wie immer fürn Arsch, da ich zwar selbst auch gerne einen Hebe, aber das ganze nicht als eine interessante Heldentat ansehe
(höchstens der Schreiber hat eine schriftstellerische Fähigkeit wie Charles Bukowski oder Lydia Lunch). Fußball ist hingegen noch mehr fürn Arsch, ist halt nicht meine Welt.
Und über Politik bin ich immer hin und hergerissen. Da gibt es natürlich wahnsinnig interessante Texte, aber im großen und ganzen bevorzuge ich mehr die Kolumne, weil
die persönliche Meinung authentischer wirkt als die zu oft nachgelaberte Politikverdrossenheit. Linke Lebensanleitung die durch ihre sturen Regeln und selbsternannten
Gesetze oftmals in einer Engstirnigkeit enden. Aber im Grunde ist die eigene Meinung ja auch eine Art Politikum. Es kommt letztendlich immer auf das Thema an. Jedenfalls
denke ich, dass es sich bei zu vielen Heften zu sehr um Musik dreht, mich aber mehr die Aussage des Schreibers interessiert. Denn Punkrock ist eben mehr als Musik und
Merchandise! Onlinefanzines empfinde ich als zu anstrengend. Da bin ich dann doch zu altmodisch dafür und bevorzuge das gute alte Schnippsellayout. Bela (die Endzeit)

das anarchistische osterei

Autos sind auch nur Menschen. Wer denkt, man könne Autos als einen Haufen Mechanik und Schrott klassifizieren, der hat noch nie ein Auto besessen. Autos sind lebendig. Sie denken, fühlen und vor allem handeln sie. Man muss ihnen gut zureden, damit sie auch in schwierigen Situationen nicht ihren Dienst verweigern. Sie sind ein bisschen wie Kahn, der Titan. Und wenn du sie vernachlässigst, dann beginnen sie dich zu ärgern. Manchmal glaube ich zu sehen, dass sich die Stossstangen zu einem spöttisch lächelnden Mund verbiegen. Nämlich dann, wenn dir dein angeblich so treu ergebener Weggefährte heimtückisch in den Rücken fällt. Nimm den Dolch, mein Sohn Brutus, und stoße zu. In der letzten Ausgabe schrieb ich einen kurzen Artikel über eine solche Begebenheit. Nennt ihr es Zufall, dass ausgerechnet am Heiligabend nachts um 22 Uhr die Kupplung reißt? Dazu noch in einer gottverlassenen Gegend, wo sich Hase und Igel zum Gute-Nacht-Pogo treffen? Wenn ihr mich fragt: Hier hat der Wahnsinn Methode. Will sagen: Das riecht nach Komplott. Nach vorsätzlicher Dienstverweigerung. Nach Verschwörung im großen Stil. Und genauso ging das ein paar Wochen später weiter. Es folgt Episode 2.

Der Winter hielt nicht nur kalendarisch Einzug, sondern auch real und brutal. Der schwächelnde Herbst verlor endgültig seinen aussichtslosen Kampf gegen Eis, Kälte und Lungenentzündung. Er zog sich in seinen Schmollwinkel zurück und wartet auf seine Chance in ein paar Monaten wiedererstarkt zum Zuge zu kommen. Es wurde richtig scheißekalt, so dass die Bierflasche im Auto gefroren, wenn man sie mal eine Nacht unbeaufsichtigt dort vergessen hat. Was einem liebevollen Vater natürlich nicht passieren sollte. Dabei hatten wir im Ruhrgebiet noch halbwegs Glück. Denn während andere Regionen Deutschlands unter wahren Invasionen von Schneeflocken versanken wie einst Atlantis im Ozean, so wurde bei uns schon jede aus dem Scheitel rieselnde Schuppe bereits als Grundstein zum Schneemannbauen gefeiert. Was blieb war eine klötenreduzierende Kälte der unangenehmen Sorte. Mit einer Penetranz, die an Fernsehauftritte von Franz Beckenbauer erinnert.
Verschlafen, wortkarg und unrasiert trete ich wie jeden Morgen aus dem Haus, um meinen Wagen durch den Menschenzoo zur Arbeit zu manövrieren. Ich stecke den Schlüssel ins Schloss der Fahrertür, drehe ihn, „Sesam öffne dich“ und... nichts... Sesam ist heute ausverkauft. Hätte mir das nicht vorher jemand sagen können? Der Schlüssel dreht sich zwar, aber die Türe geht nicht auf. Scheiße, das Schloss muss eingefroren sein ! Die verdammte Türe geht nicht auf. Ich versuche es ein paar Mal. Klick-klack, klick-klack. Nichts. Dasselbe bei der Beifahrertüre. Etwas fassungslose stehe ich da und staune Bauklötze bis diese mir die Sicht auf mein PS-Wunder versperren. Ich versuche es beim Kofferraum. Klappt ! Hier ist Siegfrieds verwundbare Stelle. Hier landete also das Lindenblatt als er im Drachenblut badete. (Anm.: Nibelungen-Sage. Musst ihr ungebildeten Kröten jetzt nicht verstehen. Dafür gibt´s ja Google) Da ich so was ähnliches wie einen VW-Kastenwagen besitze, kann ich durch den geräumigen Kofferraum ins Auto steigen, klettere wie ein bewegungsgestörtes Schimpansen-Baby über 2 Sitzreihen und quetsche mich ungelenk hinters Lenkrad. Uff. Geschafft. Schwere Geburt. War das Lenkrad schon immer so nah an meinem Bauch? Oder ist es näher gekommen? Vielleicht ist auch einfach der Bauch näher gekommen. Erscheint logischer. Aber man weiß ja nie... Während der Fahrt drehe ich die Heizung auf. Und als ich auf der Arbeit ankomme, lässt sich die Türe von innen plötzlich wieder öffnen. Fa sind die Schlösser wohl aufgetaut. Na bitte, immerhin...

In den folgenden Tagen bleibt die klirrende Kälte, somit also auch mein Problem. Die Nachbarn vom gegenüberliegenden Holzmarkt, die immer auf der Strasse stehen und rauchen, feixen und geizen nicht mit spöttischen aber lustigen Kommentaren, wenn sie mich allmorgendlich durch die Hintertüre ins Auto krabbeln sehen. Über Kisten mit PLASTIC BOMB-Fanzines, Sportsachen, Wasserkisten und manchmal sogar um ein Fahrrad (!) herum. Jaja, wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen. Besondern klasse ist das, wenn Sarah und ich gemeinsam mit der Karre fahren wollen. Dann klettern 2 Personen hintereinander durch den verflixten Kofferraum über diverse Sitze nach vorne in den Führerbunker. Verdammt anstrengend. Was für ein Akt?! Was für eine Prozedur?! Sieht das bescheuert aus?? Aber hallo!!! Völlig kultig war unsere Fahrt zum Supermarkt, die so kurz war, dass die Türschlösser nicht genug Zeit hatten aufzutauen. Am Supermarkt angekommen, mussten wir beide nacheinander von vorne über die Sitze nach hinten klettern und stiegen dann etwas gequält, aber lachend durch die Hintertüre aus. Mitten auf dem Parkplatz des Einkaufszentrums. Ihr hättet die Augen der Passanten und übrigen Einkaufenden sehen sollen. Höchstens die Landung von Aliens auf der Erde würde ähnliche erstaunte Gesichtsausdrücke widerspiegeln !

Auf die Spitze getrieben wurde das Chaos an einem Morgen kurz vor Winterende. Ich, ganz der listige Schlaufuchs, hatte mir was Neues ausgedacht, um das ungehorsame Auto wie auch den unerbittlichen Winter zu überlisten. Abends fettete ich das Schloss und die Gummidichtungen rings um die Fahrertüre mit Vaseline ein. Dass sollte ein Einfrieren verhindern. Siegessicher trat ich am nächsten Morgen aus der Wohnungstüre. Und tatsächlich, die Türe lies sich problemlos öffnen. Aha ! Ein klarer Sieg des Menschenverstands über die aufmüpfige Technik. So soll es sein ! Bringt mir den Kopf des nächsten Schachcomputers ! In schier grenzenlosem, euphorischen Größenwahn setzte ich mich auf den Fahrersitz, feierte mich selbst wie den Erfinder des elektrischen Lichts und schloss die Türe. Besser gesagt ich versuchte es. Aber das Scheißteil ließ sich nicht schließen ! Ich versuchte es mehrmals, keine Chance. Wird wohl an der Vaseline liegen, dachte ich mir. Bei allen heiligen Radkappen, was soll das jetzt wieder...? .Was nun? Erst geht die Türe nicht auf, nun geht sie nicht zu... Sehr launig, dieses Enfant Terrible moderner Fortbewegungskultur. Vielleicht isses Migräne... Bis zum Frühjahr zuhause bleiben und vor der Technik kapitulieren geht ja nun schlecht. Tja... Ich entfernte einen Schnürsenkel aus meinen Springerstiefel, band ihn um mein linkes Bein und zugleich um den inneren Türgriff. So versuchte ich die Türe während der Fahrt halbwegs geschlossen zu halten. Ein guter Witz. In jeder Kurve schwenkte dieser Teufel von Türe aus und riss mir fast das Bein von der Kupplung ins Freie. Also hielt ich den Rest des Weges mit der linken Hand krampfhaft die Türe zu. Schalten und lenken musste ich nun gleichzeitig mit der rechten Hand. Harakiri im Straßenverkehr. Ein Königreich für einen Jongleur. Ich erntete mehrere völlig fassungslose Blicke vorbeifahrender Autofahrer, weil die Türe natürlich trotzdem bei jeder Gelegenheit die Frischluftzufuhr förderte. Na ja, es gab zumindest ein Happy End in der Form, dass ich unbeschadet ans Ziel kam. Nur die Schweißtropfen auf meiner Stirn wollten so gar nicht zum garstigen Winter passen.
Der gar garstige Winter entschwand dann glücklicherweise kurze Zeit später. Zumindest in seiner extremen Form. Die Eisbären, die jede Nacht Kratzer in den Lack machten, verschwanden wieder an ihre Polkappe. Und somit schloss ich auch mit den Autotüren wieder meinen Frieden. Auch wenn das mit den Schließen natürlich ähnlich problematisch war wie vorher im realen Leben. Man ist ja schließlich nachtragend...

Ich sag euch eins. Die Maschinen erwachen um die Herrschaft zu übernehmen. Terminator 4 hat seinen Ursprung in meinem Auto !!!! Ich schwör... Um die Karre zu besänftigen, beschloss ich ihr einen neuen Anstrich zu geben. Dieses langweilige Weiß war so farblos wie der Winter. Hinfort mit jenen trüben Assoziationen ! Also schnell ein paar fette schwarze und rote Sterne mit Autolack auf die Türen und Motorhaube gesprüht. Und der Rest wurde ganz nach Lust und Laune schwarz oder mit schwarz-roten Streifen verziert. Mit den schwarz-roten Streifen sieht die Karre nun ein bisschen aus wie ein anarchistisches Osterei. Aber Hauptsache grell, auffällig und möglichst dilettantisch. Gewöhnlich sehen Autos ja so was von scheißelangweilig aus. Autos sind im Grunde genommen fahrende Bausparverträge. Bieder bis zur Selbstverleugnung. Hauptsache aerodynamisch, spritsparend und praktisch. Dieses Wort „praktisch“ ist schon der Inbegriff von spießbürgerlicher Langweileüberzüchtung. Aber damit ist jetzt Schluss. Color is the law. Seitdem verstehen wir uns blendend, mein Auto und ich. Wir sind sozusagen per du. Foto-Lovestory in der „Bravo“ folgt. Und wenn sie nicht zusammen durchgerostet sind...

Micha.-

Ink-bite
Textile-printing & more
Textildruck & Besticken
€ Best price
Easy delivery
Sunny service in german, dutch and english
www.ink-bite.nl

Kast. Verduynenstr. 9
6222 AW Maastricht
Tel/Fax: 0031-43-3627150
info@ink-bite.nl

...wenn das der Führer wüßte...

Die ſchlechteſten Tonträger der letzten 3 Monate

MICHA

I Farm - IV CD
Breakreicher Hardcore mit Hang zu experimenteller Selbstverwirklichung. Oje... Da passt es recht gut, dass Bill Stevenson unter anderen dieses Teil hier aufgenommen hat. Denn auch ALL hatten ja ihre vertrackten Songs. I FARM erinnern mich an den Song "kids on coffee" der DESCENDENTS. Denn hier geht´s wild, chaotisch, drecki und hektisch zur Sache. Der Sänger bemüht sich nach Kräften Melodien nach vorne zu boxen. Ein schwieriges Unterfangen. 14 Songs im Kampf gegen das Nervensystem des Hörers. Wenn du gewinnen willst, brauchst du eine gute Konstitution. Wer mit den Anforderungen des Lebens unterfordert ist, darf den Kampf gerne aufnehmen. Ich mag weder Kaffee, noch verfüge ich über eine robuste Konstitution. Insofern laufen die meisten Experimente auf dieser CD ohne meine Aufmerksamkeit ab. (www.GoKartRecords)

Dysrhythmia - barriers and passages CD
Instrumentalbands haben es nicht leicht. Denn wo "normale" Bands auf die Stimme und Präsenz ihres Sängers oder Sängerin bauen können, müssen reine Instrumentalbands den Hörer allein mit ihrer Fingerfertigkeit interessieren und anfixen. Deshalb versteigen sich viele jener Combos in ultravertrackte, verzwickte Jazzcore-Rhythmen, die ein gewisses Können an den Instrumenten symbolisieren sollen. Und genauso machen DYSTHYTMIA ihrem Namen alle Ehre und spielen ultra-schrägen, vertrackten Jazzcore. Wie viele andere dieses Genres machen sie einen auf Elite, auf Künstler. Als wüsste ich mit meiner Zeit nichts Besseres anzufangen als mir diesen pseudo-intellektuellen Schrott reinzuziehen... Vielleicht sieht unser unverwüstlicher Dirk das etwas anders, der sich die allerkompliziertesten musikalischen Verbrechen mit Freude anhört und sich dabei wahrscheinlich sogar noch entspannen kann, wo andere längst auf dem Weg in die Gummizelle sind. Für mich sind das aber 10 Songs zum Vergessen. (www.relapse.com)

SILVERDOLLS -rumballion CD
So jung und schon so kraftlos - kann das sein? In jungen Jahren schon von Gicht geplagt? Die SILVERDOLLS machen auf dem Foto der beiliegenden Postkarte einen wesentlich vitaleren und lustigeren Eindruck als auf CD. Primitiver Lofi-Rock´n´Roll-Trash in so was von lahmem Tempo, dass man hier glatt den Knopf sucht, womit man die Geschwindigkeit wechseln kann. Aber das hier ist ja eine CD, und keine LP. Insofern - Pech gehabt. Der Sänger kann auch wirklich überhaupt nicht singen und hält keinen Ton. Ich muss mir hier echt viele völlig belanglose Sachen anhören, und dieser Pflegefall hier bekommt sicher einen Spitzenplatz in meiner Kategorie jener Bands, die ich mir nie mehr anhören werde. Uninspiriertes Rock´n´Roll-Gewichse ohne irgendwelche Ideen. Einfach drauflos gespielt und in Langeweile erstarrt. Jede Rentnerband hat mehr Feuer im Arsch. (www.myspace.com/thesilverdolls)

SWEN

CRUISERWEIGHT- Sweet weaponry CD
(www.cruiserweight.com)
Sie mühen und strecken sich, zappeln und, schrammel und tanzen rum. Poppunk mit ner Sängerin. Alles gar nicht so schlecht, wenn's nicht ein müder Dover-Abklatsch wäre.

EHERUNCOOL - Noch ein weiter weg von uns CD (www.tumbleweedrecords.de)
Sind dir Tomte zu wild oder Einleben zu brutal? Dann bist du hiermit eher cool. 5 Anschläge auf meine gepeinigte Rezensentenseele mit nem grausigen Jammerlappen am Gesang. Die deutschen Texte lassen auch keine Fragen offen. Erbarmen!!!!

HARDCORE SUPERSTAR- s/t CD
(www.gain.se)
Der schlimmste Etikettenschwindel seit Eastpack Resistance Tour. Angemalte Heavy-Metal-Deppen machen unter dem Namen Hardcore Superstar unerträglich glatten Rock zwischen späten Alice Cooper, Mötley Crue und Backyard Babies. Anne Wand, anne Wand, anne Wand und Feuer!

ONE WAY DOWN- Eine kleine Nachtmusik
(www.wanker-records.com)
Was eine schöne Verpackung. Ganz im Gegensatz der vor sich hindümpelnde Rumpelpunk. Der könnte doch ein bescheidenes Dasein im Proberaum führen, anstatt dem Rezensenten die Zeit und Aufmerksamkeit zu stehlen. Das ist noch nicht mal so schlecht, dass man drüber lachen kann. Klassische Band, für die MySpace genau die richtige Plattform wäre.

PUNKLES- For sale
(www.punkles.com)
Puh!!! Was für eine lausige Zeitverschwendung. Die schlimmste bisherige Punkles-Platte... und dabei fand ich die anderen gar nicht soo schlecht... sogar richtig gut.

ZAMARRO- The beasts is on your Track CD
(www.supermodern.de)
Ich zitiere: "...die Crew präsentiert ein tightes Meisterwerk voller Speed, Highwayfeeling und Leidenschaft, und zwar ohne in klischeehaften Rockism herumzudümpeln.". Und jetzt kenne ich endlich eine Umschreibung für ne Band, die klingt wie Foreigner mit Stonerrock-Einlagen. Bedankt!

KUWE

ROTORFON "Das gibt´s nur einmal" Cd
(Rotorfon)
Himmel, hast du keine Flinte?! Ich kann ja so was wie Max Raabe und sein Palastorchester nur mit übelsten Bauchschmerzen ertragen , und das her soll wohl eine "verpunkte" Version von solchen musikalischen Verbrechen aus den 30-er Jahren usw. darstellen, obwohl Punk die absolut falsche Bezeichnung für diese grausame Schunkelmucke wäre.Selten so einen überflüssigen , unoriginellen Scheißdreck gehört. Bei der Stimme des Sängers Rrrrrrollen sich mir gerade die Fußnägel von alleine auf. Die kam mir übrinx ein bisschen bekannt vor und richtig, der Mann war früher bei den SKEPTIKERN. Macht die Sache aber auch nicht besser. Am besten zusammen mit dem lebenden Leichnam Johannes Heesters ganz tief eingraben und nie wieder hervorholen, brrrrr.......

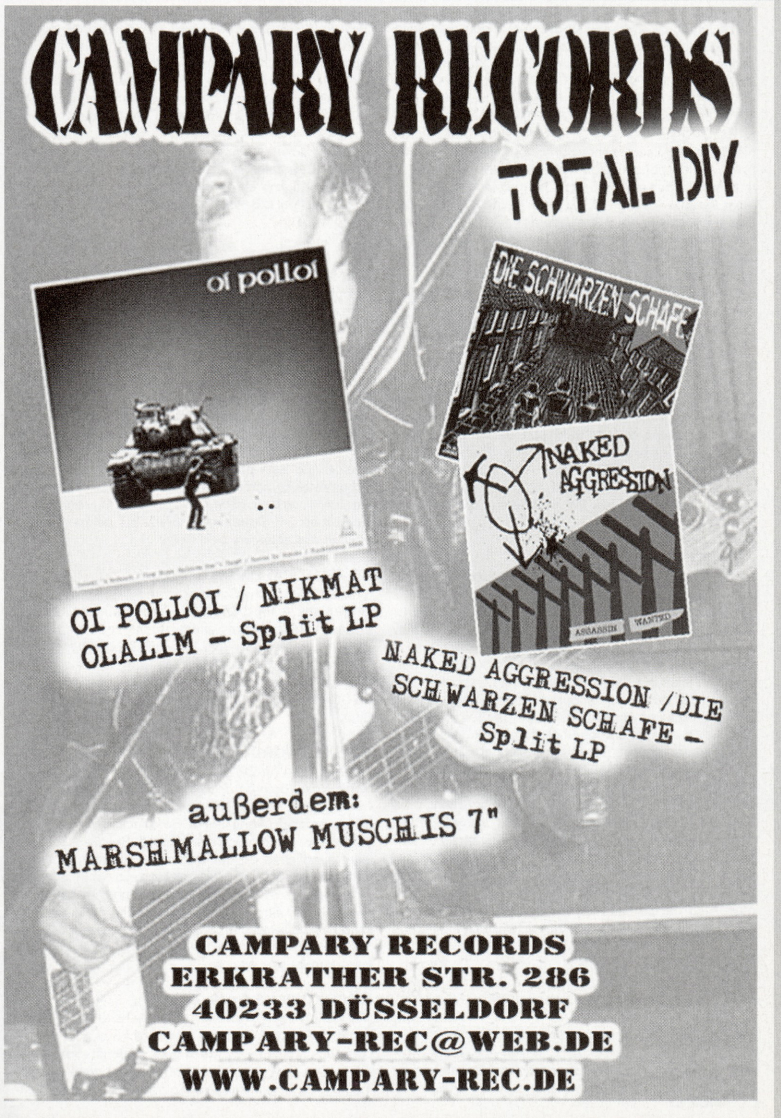
V.A.: Kick it with Boots - Soundtrack zum Abstieg CD
(Sunny Bastards)
Was wäre die WM 2006 ohne den üblichen Oi-Sampler?! Teilweise grenzt die dargebotene Mucke an vorsätzliche Körperverletzung , alleine die 7er-Jungs gehören für die ergewaltigung von "California Sun" der RAMONES (hier Straßenkrieg/Pub Invasion) beim Halbzeit-Elfmeterschießen an den Pfosten gebunden .....Wenn eine ehrliche Haut wie W. Wucher von PÖBEL UND GESOCKS über Robert Hoyzer in moralethischer Hinsicht doziert, gerät man schon mal ins Schmunzeln....Aber das ist bei weitem noch nicht das Schlimmste musikalische Verbrechen hier auf diesem Silberling. Ich bin bei den meisten Bands froh, dass ich eine andere Auffassung habe von Spaß am Fußball als deren Interpretation.....hier mal ein kleiner Querschnitt durch die Interpreten: TOXPACK, WIENS No. 1, DÖDELHAIE, URBAN REJECTS, COTZRAIZ, C.O.R, RÜPELS ROYAL (mit dem wahrscheinlich schlechtesten MSV-Fanlied aller Zeiten - *schäm*). Wat soll Ich sagen: Flachzangen aller Länder, vereinigt Euch ....und ab dafür, bevor sich mein Cd-Player selbst zerstört...der Sampler trägt den Untertitel übrigens vollkommen zu Recht, das hier ist nicht mal Oberliga.

ATAKEKS

DEAD MAN: s.t. CD
(Crusher Records)
Ach ja, die Hippie-Kommune: Man hängt alle Türen aus, guckt sich gegenseitig beim Scheißen zu, vögelt die Freundin des besten Freundes, kifft bis die beknackten Bäume endlich mit einem reden, strickt sich furchtbar hässliche Sachen und wenn aus der Gemüseernte mal wieder nix wurde, weil die Hanfpflanzen letztlich doch wichtiger waren, dann pumpt man sich halt Kohle von seinen bürgerlichen Eltern. Und zu all dem hört man Platten wie diese. Ihr sagt, daß seien doch alles ganz üble Klischees? Dann legt mal die aktuelle DEAD MAN-CD in Euren CD-Player. Wer dabei keine Lust bekommt THE GREATFUL DEAD-Platten zu verbrennen und Hippies die Haare zu schneiden, der liest hier einwandfrei das fasche Heft.

THE TRADITIONALS: The way it is, was and will be CD
(Impact Records)
Oh geil, direkt im Anschluss gibt´s die andere Seite der Medaille, ganz ohne Haare und ebenfalls ohne Sinn und Verstand. Der kleine (ganz kleine) Mann und wie er sich so die Welt erklärt. Früher war zum Beispiel alles besser, weil man da noch jede Nacht vor den Bullen wegrennen musste und sich immer gegenseitig in saucoolen "Gangfights" auf die Fresse gehauen hat. Jau, da sing ich doch auch sofort mit: "Bring back the spirit of Oi!" Heute ist es dagegen eher nicht so gut, weil man an freme Staaten auverkauft wird. Ääh... Okay, vermutlich meinten sie an ausländisches Kapital und da muss man den TRADITIONALS dann natürlich recht geben: Zweifellos sind ausländische Kapitalisten viel schlimmer als einheimische! Warum? Ist doch klar, sind halt Ausländer. Oder? Außerdem sind das "unsere Jobs", nicht die ihre, wah. Können sich da in Asien oder China oder wie das heißt, ja selber welche machen. Wir arbeiten schließlich hart genug. Wie die arbeiten noch viel länger und härter? Wie Sozialismus? Und dann noch für alle? Wohl ne linke Zecke, wah? Kommunist, oder wie? Ja, ganz genau! Und jetzt heult jemand anderen voll, Ihr kleinen, ganz kleinen Männer. Wie Ihr schon richtig erkannt habt ist das Leben nicht fair ("it isn´t fair anymore"). Allerdings war´s das schon früher nicht, Ihr reaktionären Penner, und ist es anderswo noch viel weniger, und wenn Ihr da mal wirklich was dran ändern wollt, dann müssta halt mal über Eure Scheißeckkneipe hinaus gucken und denken, wah, hilft alles nix. Immer schön Haare schneiden alleine reicht da leider auch nicht. Und tschüss, Ihr Spaken.

KITSHICKERS: ...So that´s the miracle of life CD
(Winged Skull)
Kunst muss sterben, damit wir leben können. Und Rock auch. Soviel steht mal fest. Mein Gott, das ist wirklich grauenhaft. Hier hat sich offensichtlich eine besonders erlesene Schar drogenverseuchter Spinner zusammen gefunden. Das letzte von insgesamt nur sechs Stücken ist ganze 17 Minuten lang. Auch wenn es auf "So that´s the miracle of life" eigentlich eher in Richtung Komisch-Core geht, erinnert mich das Ganze fatal an diese gräßlichen Kraut- und Psychedlic-Rock-Platten, die ich mir als Kind immer von meinem Alten anhören musste. Wie habe ich das damals gehasst, dieses endlose Georgel, und wie sehr hasse ich heute die KITSHICKERS. Man sollte diese Hansel fesseln und ihnen so lange "Cretin Hop" von den RAMONES vorspielen bis ihnen das Blut aus den Ohren läuft. Oder vielleicht besser noch "Tied down" von NEGATIVE APPROACH. "Und ne Haschisch-Sperre obendrein!". So viele Pilze kann man doch gar nicht fressen. Hippie-Pack!



CAMPARY RECORDS
TOTAL DIY

OI POLLOI / NIKMAT OLALIM - Split LP

NAKED AGGRESSION /DIE SCHWARZEN SCHAFE - Split LP

außerdem:
MARSHMALLOW MUSCHIS 7"

CAMPARY RECORDS
ERKRATHER STR. 286
40233 DÜSSELDORF
CAMPARY-REC@WEB.DE
WWW.CAMPARY-REC.DE

TAVOR'05
PUNK BOOKS
THE ZINE
...BOOKS...
'WAS AUF
...ZINES...
DIE AUGEN
ENGLAND'S DREAMING

ANTIFASCHISTISCHES INFO BLATT # 71

(60 A4 S. 3,10 € + Porto Gneisenaustr. 2a 10961 Berlin)

Schwerpunktthema dieser Ausgabe ist das Blöd & Honour Netzwerk in Deutschland, welches trotz Verbots leider immer noch existiert und auch immer noch trotz interner Streitereien recht aktiv zu sein scheint. Desweiteren werden die Aktivitäten der Rechtsrockszene im Jahr 2005 beleuchtet, ebenso wie die Überschneidungen der Hooligan und Neonaziszene in Sachsen. Positive Berichte gibt es leider nur von der Blockade des Trauermarsches der Jungen Lanndsmannschaft Ostpreußen und der Kampagne Stadt, Land, Fluß aus Hamburg zu berichten, ansonsten kann man bei den Berichten über die braunen Umtriebe in Deutschland oder auch in anderen Ländern gar nicht so viel fressen, wie man kotzen möchte. Nicht destotrotz bleibt das AIB wohl mit das wichtigste Antifaheft der Republik, also unbedingt ordern. Dirk

ARTCORE # 23

(Artcore Fanzine, www.mailoders.de)

Selten gibt es Fanzines, die sehr lange existieren. Das von mir sehr geschätzte ARTCORE Fanzine feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Jubliäum. Normalerweise erscheint das Fanzine in einem A4 Format, aber dieses Mal erscheint die Jubiläums Ausgabe in Form einer Sampler LP mit Songs von 9 Ami-Bands aus den 80er Jahren, wo im Booklet auf 20 Seiten der Inhalt abgedruckt worden ist. Es gibt Interviews und Artikel über die sehr geilen alten Ami-Bands BAD POSTURE und STATE, mit dem Autor der Buches "Going Underground" George Hurchalla, mit Bemisbrain Records; aber auch über sehr geile aktuelle Bands wie CAREER SUICIDE, DIRECT CONTROL und SMALLTOWN. An diesem 20-seitigem Fanzine Booklet sind nochmals 20 Seiten in einer 1/3-Größe des gesamten Boolets die Infos zu den 9 Bands auf dieser LP verzeichnet, plus sämtliche Reviews zur neuen Ausgabe des Artcore. Das ARTCORE ist bekannt dafür, das in dem Heft immer sehr gut recherchierte Artikel über die legendären Hardcore Bands aus den USA vom Anfang der 80er Jahre stehen. Demnach hat der ARTCORE-Macher Welly einen sehr guten Draht zu alten Ami-Bands. So erklärt sich auch die Auswahl der Bands auf diesem LP-Sampler, wo rare und seltene Songs von folgenden Bands zu hören sind: CHRONIC DISORDER, ENTROPY, MAGGOT SANDWICH, PTL KLUB, STUKAS OVER BEDROCK, IDENTITY CRISIS, ASH TRADITION, HORRORPLANET und STEVIE STILETTO AND THE SWITHBLADES. Durch die Bank weg interessante Bands mit guten Songs. Ich bin ja als Kenner der alten Ami-Bands bekannt, und ich muß sagen, das ich die Songs der meisten Bands noch nicht kannte. Insgesamt ein sehr geiler Sampler und eine noch geilere neue Ausgabe des ARTCORE Fanzines! Wärmstens zu empfehlen. Well done, Welly Helge

Atentes #5

(36 A4 Seiten für 3 Euro inkl. Versand, sofern ich richtig rate bei atentes@mixmail.com)

Tja, das Heft sieht auf den ersten Blick sehr, sehr sympathisch aus, aber da ich außer cerveza, por favor nicht allzu viel Spanisch beherrsche bleibt es beim Überschriften und Bildchen anschauen. Außer einigen Kolumnen und den üblichen Reviews, u.a. vom Plastic Bomb(…los amos de Volswagen..) wurden u.a. Rejected Youth sowie einige spanische Bands vors Mikro geholt, darüber hinaus gibt es Stories über die Redskins, Social D. sowie The Clash. Alles scheint sehr liebevoll aufgemacht, aber den Spanischkurs bei der Volkshochschule werde ich trotzdem nicht belegen. Häktor

BRITVA #1

(Shemetova T.N., P.O.Box 58, 123100 Moscow, Russia, britvazine@rambler.ru)

Jetzt gibt´s auch in Russland ein richtig fettes, überregionales Punkzine ! Das Teil kommt in A4-Format, besitzt über 100 Seiten, ein Vierfarbcover, kommt mit 2 Postern und hat tonnenweise Punkrock zum Inhalt. Natürlich alles in russischer Sprache, so dass viele von uns aus der Buchstabensuppe nicht richtig schlau werden. Wer Russisch spricht, sollte sich das Teil aber zulegen, weil´s hier viele Infos über Punk in Russland und aller Welt drin stehen. Der Inhalt besteht aus DISCHARGE, PURGEN, CASUALTIES, G.A.L.G.E.N., KLASSE KRIMINALE, D.O.A., VANILLA MUFFINS, J.M.K.E., ANTIDOTE, D.R.I., DISFORIJA und vielem mehr. Das Teil wird herausgegeben von den sehr aktiven Betreibern des Labels NEURO EMPIRE und beinhaltet dementsprechend auch viele Bands, die schon Platten auf deren Label draussen haben. Das ist aber keine Kritik. Schließlich bringt man Platten von Bands raus, die man mag. Also warum soll man nicht auch darüber berichten? Wie gesagt: scheint ein geiles Teil zu sein. Micha.-

CENA HARDCORE Nr.6

(48 A5-Seiten bei Luis Eduardo, Caixa Postal 306, Londrina, PR, CEP 86001-970, Brasilien, www.cenahardcore.com.br)

In Hochglanzqualität und ausgesprochen lesefreundlichem Layout kommt dieses engagierte Punk-Fanzine aus dem Süden Brasiliens. Natürlich in Portugiesisch, aber die Leute machen auch ein Label (siehe "Let´s go grrrrls"- und "Cena HC"-Sampler). Nicht wie hierzulande, wo man sich gerne aufreibt in Grabenkämpfe und sich nur mit Feinden beschäftigt, wo man sich gerne mit -für die Szene- selbstverständlichen Sachen (Antifaschismus & co.) beschäftigt, und alltägliche und konkrete Dinge links liegen läßt. In der Cena Hardcore aber geht es in anpackendem, optimistisch-kämpferischem Ton (der typisch ist für Brasilienpunk) um Dinge wie Frauenrechte, Bildungsmißerfolg und Kultur, Kapitalismus, Umgang mit Behinderten, Religion und Intoleranz, mit Beiträgen teilweise von examinierten Fachleuten, aber z.B. auch von nem schwulen Punk. Dazu natürlich Reviews, ein Interview mit Surface, etc. Aber wie gesagt, alles in Portugiesisch leider. Vasco

Commi Bastard #3

(52 A5 Seiten für 0,5 € vermutlich plus Porto bei commibastard@gmx.de)

Ohje, das wird schwierig. Herausgeber dieses Heftes ist ein gewisser Garcin, bekennender Kommunist und Skinhead. Demzufolge sind im Commi-Bastrad sehr viele politische Artikel enthalten, die mir persönlich jetzt nicht allzu viel gebracht haben, da ich mich mit Trotzki, Rosa L. und Karl L. usw., nun mal nicht allzu gut auskenne. Aber kommt ja vielleicht noch. Jedenfalls vertritt Garcin in Vorwort seine Sicht der Dinge, ohne irgendwie engstirnig zu wirken. Neben einigen wenigen Reviews von Bild- und Tonträgern wurde noch Lukas von The Movement interviewt, man besuchte einige Konzis (The Oppressed, Bad Manners...), man war demonstrieren (und lästert lustig über einige Mitdemonstranten ab…) und für einige Comics war auch noch Platz. Prima fand ich die "Dunkelpunk - Seiten", die Garcin seiner Freundin eingeräumt hat und Klasse war das fiktive Interview mit der fiktiven Band "Stahlharte Skinheadkrieger!" Also, für politisch gebildetere Menschen als mich bestimmt ein sehr interessantes Heft, obwohl ich es auch irgendwie nicht unsympathisch fand. Häktor

DARKEN BEFORE STORM # 1

(52A5 S. 1.30 € + Porto GianBattista Wiegner Quartiere Deca CH-6950 Tesserete)

Beim DBS handelt es sich um ein Krustenheft aus der italienischen Schweiz in einfachem aber sauberen Englisch, so das sich das Lesen nicht besonders schwierig gestaltet. Für nen Debüt kommts schon recht ordentlich her, ausführliche Interviews mit Hrydjuverk aus Island, Born Dead Icons, Schifosi und Zerstört, dazu wenige Reviews, ein bißchen italienische Szene und Konzertberichte, sowie Veganismus. Für Crusties sicher ne sichere Baustelle, auch mit ordentlich Engagement geschrieben, mir ist es ebenso wie bei andren reinen Spartenheften (zB. Oi, Rock'n'Roll usw.)ein wenig zu engstirnig. Dirk

DIE ENDZEIT # 9

(Clemens "Bela" Allgeier, Immenstädterstr. 71, 87435 Kempten, 1.50,- Euro plus 1.45,-Euro Porto)

Mein Lieblings Ego-Fanzine ist wieder da. Jung, dynamisch, kreativ, erfolgsorientiert und unsagbar direkt ist Bela, so mag man den Eindruck haben. Nee, quatsch, das war gelogen. Bela gefällt mir mit seinem Schreibstil eigentlich deswegen, weil er schonungslos analytisch die Mißstände im Leben, in der Gesellschaft und in der Kultur aufzeigt. Meistens zwar nicht vorsätzlich, aber nach 2 Stunden Dauerlese kommt man schnell zu diesem Ergebnis. DIE ENDZEIT ist sozusagen die Kreativ-Bombe, die Bela mit im Kopf trägt. Den Inhalt dieser Ausgabe aufzuzählen macht nicht viel Sinn, denn bis das ich dir erklärt habe, worum es geht, könntest du inzwischen 2-3 Seiten in der ENDZEIT gelesen haben. Einfach mal antesten, ok?! Helge

GO-KART PAPER #1

(umsonst über www.GoKartRecords.de)

24 seitiges 4 Farb Din-A-4 Werbeblatt des Go Kart Europe Labels. Neben einem Kochrezept und einem amüsanten McDoof - bei - Nacht Erlebnisbericht des Düsenjäger - Sängers gibt es u.a. Interviews und Berichte von den labeleigenen Bands COUGARS, THE SHOCKER und RIFU. Zum Mitnehmen empfohlen. Björn

MISSING WORDS Nr.2

(44 A5-Seiten für 20,-Norw.Kronen + Porto bei Fucking North Pole Records, POBox 327, 9254 Tromsö, Norwegen, www.fuckingnorthpole.com

Der Labelchef (siehe auch "Best fucking ska..."-Samplerreview) macht auch ein Fanzine. Solides A5er, sehr lesefreundliches Layout und nette Themen, z.B. eine umfassende "Story of Ska" (mit Vorgeschichte Jamaicas etc), Interview mit No Torso (norwegische Skahoffnung), Laurel Aitken-Strory/Nachruf, erster Teil einer norwegischen Ska-Diskografie, und natürlich Reviews aller Art. Schade nur, daß ich kein Norwegisch kann! (Elia, bitte übernehmen sie). Vasco

MOLOKO PLUS Nr.29

(76 Seiten im 7"-Format für 1,80+Porto bei T.Ritzki, Feldstr.10, 46286 Dorsten, www.moloko-plus.de)

Das neue Moloko-Plus, wie immer nochmal eine Steigerung, vor allem optisch, wenn auch nicht unbedingt nach meinem Geschmack (Vollfarbig posen zwei zutätowierte Cover-Mädels, die uns ihre adretten Waren im Heft selber dann verkaufen wollen), diese inflationären RnR-Klischees öden mich ziemlich an mittlerweile. Im Heft aber gibt's wie immer ausgesprochen Interessantes unterhaltsam zu lesen, z.B. über die Swingkids (Jugendsubkultur auch im Dritten Reich), über eine monatelange Lateinamerikareise, über die Fußball-Legende Pete Best (Legendär: "Ich habe eine Menge Geld für Alk, Frauen und Autos ausgegeben, den Rest habe ich verprasst"), die Schweizer Punkrock-Legende Jack & the Rippers (Interview!), der 7e Teil der "Working Class Heroes" (Gefängniswärter), eine Balkanreise, Hintergrundstory zu Gary Gilmores Eyes, etc. Ebenso werden die großartigen Movement aus Dänemark interviewt, und als totaler Gegensatz in jeder Hinsicht auch Perkele aus Schweden nebenan. Die Überschrift verspricht ein Aufräumen mit den "Gerüchten" über rechte Verstrickungen der Band, aber außer daß sie keine Nazis oder Rassisten seien, kommt da nichts, was die Vorwürfe entkräften könnte, sie ließen sich auch gerne mal mit Leuten aus aktiven rechten Kreisen ein (Lieber Torsten, oder besser lieber Ecke: lobenswert, daß die mal selbst zu Wort kommen, aber was man der Band wirklich vorwirft, - nämlich mit rechten Bands zu spielen, "Berührungsängste" damit abzubauen u.ä.-., wird hier leider weder entkräftet noch bestätigt. Daß sie Ausländer töten wollten oder Nazipropagandatexte machten, DAS wirft ihnen ja wohl niemand ernsthaft vor, das ist hier also leider gar nicht die "endgültige Aufklärung der Gerüchteküche"... die Aura des Verdächtigen schmückt Perkele wohl auch weiterhin). Es gibt hier noch sehr viel mehr Gutes zu lesen, über die sympathischen Dollsquad, über Hurriganes und Lutece Borgia, Gumbabies und Skeptic Eleptic, Holly B. (Tourbericht mit Long Tall Texans), Up To Vegas und Detectors, eine Kurzgeschichte, ausführliches über die neuen Töne von Pöbel&Gesocks und dem Broilers&Volxsturm-Projekt (siehe CD-Review), Kolumnen, gute Reviews, etc. Wieder Mal ein rundum kurzweiliges und lesenswertes Heft, noch immer mein Lieblingsheft! Sofort Abo schalten! Vasco

OI!THE PRINT #19

Markus P., Wiener Ring 18/2/5, A-2100 Korneuburg

Ich kann mich leider nur wiederholen, da ich keinen Bezug zu OI-Musik und zur OI-Szene habe, kann ich mit dem Fanzine nicht allzu viel anfangen. Da es den anderen Bombern wohl genauso geht, gibt es wohl seit Franks Abgang auch niemanden, dem ich das Heft weitergeben könnte. Die meisten Bands kenn ich einfach nicht und interessieren mich auch nicht sonderlich. Der Bericht übers Movimento(unsere Punkrocklocation hier in Wien, wo ich auch mitmache) schmeichelt natürlich schon(nur das peinliche Foto von mir hätte nicht unbedingt sein müssen…). Ebenso ist es natürlich auch erfreulich, dass in einem anderen Artikel so fleißig für Viennese Blood Records die Werbetrommel getrommelt wird, da das ein Plattenlabel ist, das dem Movimento nahe steht. Interessant zum Lesen auch der Konzertbericht vom Bad Manners/Kassierer-Konzert, da man ja selbst anwesend war. Auch was WIENS NR.1 im Studio so treiben ist lesenswert. Ansonsten gibt es Berichte und Interviews von: THE BRIEFS, URBAN REJECTS, BITE THE BULLET, LAUREL AITKEN, WARFARE, BUST THE CHAIN, THE BRUISERS und THE HERBERTS. Wegen letzteren hatten wir(die Antifa) in den 90er Jahren mal einen Konflikt mit einer Wiener Konzertlocation, worauf Bommel im Bericht auch eingeht. Ansonsten gibt es noch einen lustigen Artikel über ein fiktives Punkermagistrat. - Latti -

PROFANE EXISTENCE Double Issue #50/#51

(196 S., A4, Profance Existence, PO Box 8722, Minneapolis, MN 55408, USA; pe@profandeexistence.com; 10,-$ plus Porto)

Auch diesmal ist die neue Ausgabe vom PROFANCE EXISTENCE eine echte Augenweide geworden. Titelstory dieser Doppelausgabe ist die Lable-History Geschichte von SKULD Releases als auch begleitendes Interview mit Kleister. Und als Schmankerl gibt es eine Bonus-CD mit einem Best-of-Skuld, welcher sich auch als normaler CD-Sampler sehr gut gemacht hätte. Aber was mich ebenso beim Lesen gefesselt hat war ein Tourtagebuch von dem "Roadie" von NAUSEA auf deren Tour 1991 in Europa. Desweiteren gibt es lange und gute Interviews mit IMPERIAL LEATHER (SWE), SICK TERROR (Brasilien), MASS GENOCIDE EXPRESS (Tschechien), APATIO NO (Venezuela) und RUIN (UK). Dazu gibt es noch einen Ausführlichen Bericht zum Clitfestival 2005. Klasse Ausgabe! Helge

PASAZER #21

(146 S., A4, Pasazer, PO Box 42, 39-201 Debica 3, Polen, 15 Zloty plus Porto)

Ich bin immer wieder absolut erstaunt, wie gut diese Fanzine aus Polen ist. Megafett, mit Vollfarbcover, immer sehr gut recherchiert, auch wenn ich so gut wie nichts verstehen kann. Diesmal gibt es Interviews/Artikel mit folgenden Bands: 7 SECONDS, MAD SIN, ASTA KASK, MADBALL, BAD RELIGION, DAMNED, CAPTAIN SENSIBLE, OPERATION IVY, US BOMBS, H2O, SCHLEIM-KEIM, VITAMIN X, MOVEMENT und noch einige mehr. Dazu gibt es selbstverständlich auch eine Reihe von Interviews mit polnischen Bands wie CF98, FARBEN LEHRE, PROFANACJA und anderen. Diese Ausgabe kommt zudem mit ZWEI Bonus CD Samplern. Da schlackert man echt mit den Ohren, was das PASAZER an Qualität aufgefahren hat. Hut ab! Helge

PUNKROCK! #1

(60 A5 S. 2€ + Porto Postfach 10 05 23 68005 Mannheim)

Die Pogopresse ist tot, es lebe der Punkrock! Nach dem Ableben der Mannheimer Fanzineinstitution Pogopresse war es für viele nur eine Frage der Zeit, wann sich aus den Trümmern etwas neues ergibt und wie nicht anders zu erwarten erfüllt der Nachfolger alle Wünsche. Viele gute, wenn auch manchmal etwas zu kurze Interviews ua. Mit Social Distortion, Spermbirds, Walter 11 , Amen 81, Berichte über das Ramones-Musical, Pogoradio und die üblichen Verdächtigen wie Faanzine und Tonträgerreviews bilden das Grundgerüst eines mehr als souveränen Punkrockheftes, das Kunstspektrum wird mit einem DADA-Bericht und einem Jan Off-Artikel abgehandelt. Das alles mit der gewohnt lockeren Schreibe macht das Punkrock zu einem Champions League Anwärter unter den A5ern und wer der Pogopresse die Treue gehalten hat macht auch hier garantiert nix falsch. Dirk

PUNK RAWK #23

(100 A4 Seiten, in Frankreich an jedem Zeitungsstand; Cyber Press Publishing, 5.95,-Euro plus Porto)

Dies hier ist die neue Ausgabe des französischen PUNK RAWK Magazines. Dieses Magazin ist weltweit das Top-Modell dafür, wie weit man mit einem Punk Rock Heft gehen kann. Das beziehe ich jetzt allerdings nicht auf den Inhalt, sondern eher auf die Machart, denn das Teil kommt zu 2/3 im Vollfarb-Druck daher. Wie üblich werden eine Reihe von bekannten Bands (UNCOMMONMENFROMMARS, BAD RELIGION, NO FX, BUZZCOCKS, MAD SIN) mit längeren Interviews oder Artikeln gefeatured. Aber auch die "mittelmäßig" bekannten Bands (DEADLINE, GOOD CLEAN FUN, FLYING DONOTS, HUMAN ALERT, HARD-ONS, BOYSSETFIRE, DANKO JONES, DRILLER KILLER, BONES, GUITAR WOLF) bekommen ihre Chance, und dazu wird auch die eigene französische Punk Rock Szene (NEUROTIC SWINGERS, LES WAMPAS, BURNING HEADS, TAGADA JONES) vorgestellt. Das Heft lebt aber inzwischen zudem auch durch seine Standards, wie News, Plattenladen- bzw. Recordlable-Vorstellungen und Reviews. Wie gehabt alles auf französich und auch weiterhin schön bunt. Seit dem Redaktions-Chef Wechsel vor gut einem Jahr merkt man, das der Kontakt zur DIY-Szene zurück gegangen ist und eher die Bands von bekannteren Bands im PUNK RAWK auftauchen. Trotz allem immer ein sehr vergnügliches Leseerlebnis. Helge

Rotten Youth #1

(40 A5-Seiten für 0,5 Euro + Porto, versucht´s mal unter spikey89@hotmail.com)

Erstlingswerk zweier Jungspunde aus dem Raum Hildesheim. Zielgruppe dieses Heftes sind wohl auch eher die Iro-, Spike- und Nietenkaiser dieser Region. Es gibt klassisches Schnipsellayout zu bestaunen, wobei meiner Meinung nach sehr verschwenderisch mit dem Platz umgegangen wird. Gelungen ist das Interview mit den Shocks, dieses ist auch das einzige Inti im Heft. Ansonsten erfreut man sich an den Briefs, war auf dem Force Attack (auch ich finde das Abfackeln von Zelten und Gaskochern toll, das fördert die Inlandsnachfrage,…) und trauert einem Hildesheimer Plattenladen hinterher. Alles in allem nicht meine Tasse Oettinger, aber ausbaufähig. Häktor

Schwenkerschwadron # halb 2

(56 A5 - Seiten für 50 Cent plus Porto bei Agi Trofiniak, Bleichstr. 3, 66111 Saarbrigge)

Wieder ein neues Heft in der Fanzinelandschaft. Auf dem Cover werden spannende Abenteuer auf hoher See versprochen, aber stattdessen gibt es sehr viele persönliche Gedanken, Bilder und Fotos. Interviewt werden Bockwurschtbude, eine Band namens Rhabarber sowie der Macher vom Pogoradio. Dazu kommt noch ein Tourtagebuch von A Spoon Called Pharnc. Einige der Texte sind auf Polnisch, leider nicht übersetzt. Einige Teile des Heftes sind schwer zu lesen, da man offensichtlich einen Hang zu exotischen Schriftbildern hat. Tut echt nicht Not, meine Brille ist dick genug. Fazit: Für den Anfang, vor allem aufgrund der persönlichen Berichte ganz ok, kann sich aber ganz bestimmt noch steigern. Häktor

SHISHERIA # 1

(40 A5 S. 1€ + Porto Michael Morales Holtwicker Str. 138 45721 Haltern?)

Sorry, Kollege, aber hier fehlen mir echt die Worte, selten son armes Heft gesehen, da gilt noch nicht mal das wohl noch recht junge Alter der Macher oder die Begründung Erstausgabe. Abgesehen von der viel zu großen Schrift auf nicht vorhandenem Layout ist auch der Inhalt alles andere als überzeugend. Zwei Kurzinterviews mit lokalen Punkmetalcombos, unausgegorene Politartikel, ein selten erbärmlicher Comic und... ne, echt kein Bock mehr, da muß sich noch ne Menge bis alles verbessern. Dirk

THREE CHORDS #7

(84 A4 S. 3€ + Porto, Markus Thamling Bahnhofstr.70 48143 Münster)
Gewohnt geniale Kost gibt's mit der siebten Ausgabe des 3 Chords. Jeder der sich auch nur halbwegs für Hardcore begeistern kann sollte zugreifen, ein Fehlkauf wird's garantiert nicht. Neben massig gut und ausführlich geführten Interviews (ua. Insted, Restless Youth , 86 Mentality, Rise and Fall und und und...) gibt's natürlich auch die gewohnten Schmankerln wie Kolumnen, Tanzschule, Kochen mit Hansa und dem brillianten Mixtapebattle. Die obligatorischen Skateboardgeschichten, sowie Szenewegweiser durch Münster und Hamburg und ein Bericht über den ersten norddeutschen Vietnamfilm runden ein Heft ab, welches momentan wohl den gleichen Stellenwert besitzt wie das Trust vor zwanzig Jahren. Dirk

TRUST # 117

(68 A4 S. 2,50 € am Bahnhofskiosk neben dem Plastic Bomb)
Kinders wie die Zeit vergeht, jetzt wird das Flaggschiff der deutschen Fanzinekultur im Juni wirklich schon Zwanzig. Rrressspekkt! Vom klassischen HC/Punk hat sich das Heft ja schon vor langer Zeit verabschiedet, wer aber gerne über den Tellerrand schaut wird hier immer noch bestens bedient. Propagandhi und Pansy Division dürften dem normalen Plastic Bombleser durch aus ein Begriff sein, von den anderen Bands, als da wären Crime Desire, Razorcake , Ectogram und Blackfire habe ich auch noch nie was gehört, aber was solls, lesen bildet. Neben der Musik wird sich mit den Krawallen in den französischen Vorstadtgettos beschäftigt und natürlich tausende Tonträger aus allen Sparten der Untergrundmusik besprochen. Alles in Allem ein grundsolides Heft mal wieder, auf die nächsten zwanzig Jahre.

ÜBERSTEIGER # 78

(40 A4 S. 1,60 € +Porto Brigittenstr. 3 20359 Hamburg)
Diese Ausgabe steht ganz im Zeichen des Halbfinales gegen die Bayern und leider wissen wir , daß es nicht zu einer erneuten Sensation gereicht hat, aber auch in der Regionalliga läuft der Motor momentan alles andere als rund, so daß vom Aufstieg selbst die kühnsten Optimisten nicht mehr träumen mögen. Vereinstechnisch geht's um den Stadionneubau, Ian Joy sowie die Putzfrau des Clubheims werden interviewt und auch die üblichen Rubriken wie die Döntjes fehlen nicht. Wollen wir also hoffen, daß nicht nur der FC den Nichtaufstieg überlebt, sondern auch der ÜS, welcher wohl gerade in einer Umbruchphase steckt. Dirk

UNDERGROUND #15

(72 A5 Seiten, Fred Spenner, Narzissenweg 21, 27793 Wildeshausen, Underdogfanzine@aol.com , 2.50,- Euro -inkl. Bonus CD- plus 1.45,-Euro Porto)
Neue Ausgabe des von mir sehr geschätzten A5er Fanzine aus dem Norden (Nähe Bremen). Der Mix von Punk und Politik wird im UNDERGROUND immer wieder in einer sehr angenehmen Art und Weise rübergebracht. Der Politanteil im Heft ist immer sehr detailliert und geht gut in die Tiefe, aber man bekommt nicht den Eindruck, das hier linke Ideologien in einem trockenen langweiligen verkwasten Stil aufgearbeitet werden. Der Inhalt dieser Ausgabe, der mich am meisten interessiert hatte, war der Artikel über "Streetfight Oldenburg", wo die Antifa und Linken Gruppen den Naziaufmarsch in Oldenburg verhinderten. Gerade in Oldenburg, wo die Nazi bereits im Mai 1932 zum allerersten Mal die absolute Mehrheit bei einer Wahl gewonnen hatten. Allerdings konnte der Aufmarsch mal nicht eben so ohne Probleme verhindert werden. Wie auch immer - der Bericht schildert eine ganze Reihe von Hintergründen zur Struktur der rechten Gruppen. Ebenso erfrischend war der Bericht über Autonome Kleinkunst, die eine sehr gute Bandbreite hat, wenn man sich einmal die Mühe gemacht hat sie zu entdecken. Ein bißchen skurill ist dagegen der Artikel über "Punk Rock Aerobics"...ne, ne, ne....! Wie üblich kommt mit dem Fanzine auch eine Bonus-CD, die, ebenfalls "wie üblich", sehr interessante weil ungewöhnliche Bands featured (PARADOX, SNAPCOUNT, KONFUZ, MAY THE FORCE BE WITH YOU, COMPANEROS COMPASOS, POROES, AVOID THE HEDGEHOG). Musically above average, my dear! Diese neue Ausgabe hat mir wieder gut gefallen. Weiter so! Helge

Buch

Das Lehrerhasserbuch- Lotte Kühn

(www.knaur.de)
Ein Buch mit diesem Titel musste ich mir einfach anfordern. Schließlich zählen Lehrer in den verschiedensten Phasen meines Lebens zu meinen favorisierten Hassfiguren. Sieht man mal von der Grundschule ab. Dort hab' ich die Lehrer geliebt und idealisiert. Auf dem Gymnasium bekam das Bild dann schon seine Risse. Und jetzt, mit der nötigen Distanz, kann ich diesem Beruf keinen Respekt mehr abgewinnen. Ich spare mir die Details, denn im großen und ganzen stimme ich in den allgemeinen Chor ein, der von überbezahlten, unmotivierten Lebensversagern mit Profilneurosen singt. Wobei ich nicht leugne, dass eine gehörige Portion Neid bei mir eine Rolle spielt. Hätte ich das Lehrereinkommen und die Freizeit, könnte ich das Plastic Bomb als reines Freizeitvergnügen so nebenher betreiben. Das hätte schon was.

Für mich steht das Schulthema nun allerdings von der anderen Seite vor der Tür. Bald wird mein Sohnemann als Versuchskaninchen für Pisa gebeutelte Grundschulversuchsanstalten herhalten müssen. Und wenn ich dieses Buch lese, das vom Berliner Grundschulalltag erzählt, wird mir angst und bange. Unqualifizierte, psychisch gestörte Lehrerinnen toben sich an dem wehrlosen Nachwuchs aus. Damit es den Kleinen auch Spaß macht, dürfen Rechtsschreibfehler nicht korrigiert werden. Sie sollen halt den Spaß am Lernen nicht verlieren. Aaargh!!! Wozu das führt kann man doch alle drei Monate an diesem Pamphlet sehen. Später auf der weiterführenden Schule werden Schüler und ihre Eltern dafür angepampt, dass die lieben kleinen gar nichts mehr rechtschreibtechnisch auf die Kette kriegen. Ausbügeln dürfen es nachmittags die Eltern, die im Gegensatz zu den Leerkörpern dann eigentlich keine Zeit haben. Überhaupt hat man den Eindruck, dass Lehrer ihren Job nur unzureichend machen und ständig mit dem Nachwuchs überfordert sind. So gut wie alle Aufgaben werden auf die Eltern abgewälzt. Da kann man den Nachwuchs lieber gleich selbst schulen. Nicht umsonst sangen schon Terrorgruppe, dass sie nichts von Wert in der Schule gelernt haben. Anyway, nach Lektüre des Buches wird mir bewusst, dass sich seit meiner Schulzeit nichts geändert hat. Da werden unqualifizierte, neurotische, faule Typen verbeamtet, die mal richtig ans arbeiten gebracht werden sollten, anstatt auf wehrlose Kinder losgelassen zu werden. Bedankt. Ich freue mich schon auf die kommenden Elternabende. Swen.

Susan George- WTO: Demokratie statt Drakula

(www.vsa-verlag.de)
In der Reihe Attack-Basistexte ist dieses handliche kleine Buch erschienen. Und wie immer, wenn man mitreden möchte, braucht es etwas Hintergrund. In diesem Fall wird das Handeln der Weltbank von der französischen Attack-Vizepräsidentin erklärt. Klar wissen wir alle, dass die Weltbank scheisse ist. Spätestens seit Horst Köhler unser Bundespräsident ist. Nur können die wenigsten von uns in einer Diskussion mit dem Gegner mithalten. Für schlappe 6,50€ und etwas Geduld kann man hier sein Gefühl mit Fakten unterlegen. Auch hier werden eine Hülle und Fülle von Zusammenhängen erläutert, die es einem schwer machen dieses Buch mal eben zwischendurch zu lesen. Aber so ist das im Leben. Vereinfachungen machen das Leben zwar leichter, aber dazu kann man nach der Lektüre dieses Buches viel entspannter übergehen. Swen.

SCHWARZBUCH ÖL- Thomas Seifert/Klaus Werner

(www.hanser.de)
Ein sehr gut recherchiertes Buch über den wahren Kriegsstifter in der Welt. Vergesst alle Verschwörungstheorien für Nahost-Konflikte. Nix mit Religion, Clash of the Cultures oder ähnlichem Schmarn. Letztendlich geht es bei nahezu allen nennenswerten Konflikten um den Zugang zu Rohstoffen. In diesem Fall hier um den Zugang zum Schmiermittel der Weltwirtschaft: Öl! Ohne Öl und Erdgas geht weltweit beinahe gar nichts. Die Ressourcen sind begrenzt und die Nachfrage steigt. Ein Barrel (159 Liter) Rohöl hat bis vor 15 Jahren noch teilweise unter 10$ gekostet. Jetzt kostet der Spaß über 70$. Tendenz steigend. China und Indien kommen als extreme Wachstumsmärkte mit dem Rohölkauf gar nicht hinterher. Die USA sind noch der weltweit stärkste Verbraucher, aber die eigenen Reserven gehen in den nächsten 20 Jahren aus. Jetzt schon ist die Förderung extrem teuer. Darum muß sich die USA den Zugang zu den größten Reserven in Nahost und Afrika sichern. Sonst kann man das Lied ‚Good night, american pride' anstimmen. Darum geht es den USA bestimmt nicht um das Selbstbestimmungsrecht von Israel oder die Befriedung des Iraks. Einzig der Zugang zum Schmierstoff ist wichtig. Aber den wollen auch China, Russland und Deutschland… zum Beispiel. Und so mischen alle fröhlich mit, wenn im Namen von Shell, Esso und Konsorten in Kenia, Sudan, Tschad, Algerien und zig anderen erdölfördernden Ländern unter fadenscheinigen anderen Gründen gemordet und zerstört wird. Das perfide daran ist: Das Öl reicht eh nur noch für maximal 50 Jahre. Aber anstatt die bestehenden Alternativen (regenerative Energien und nachwachsende Rohstoffe) zu fördern, werden weiter die Milliarden in Militärs gesteckt. Überlst! Dieses Buch ist teilweise schwer zu lesender Stoff, weil mit Zahlen und Namen nur um so um sich geworfen wird. Dummerweise geht's nicht anders, um die Verstrickungen von Staaten und Konzernen in Mord und Umweltzerstörung zur Rohstoffgewinnung zu veranschaulichen. Essentieller Stoff für alle denen ihr politisches Verständnis über Diskussionen über das Tragen von Palitüchern hinausgeht. Swen.

DER SÜNDENPFUHL AM FRÜHSTÜCKSTISCH und andere Kurzgeschichten - CD-R

(www.hammerhai.net)
Ich wusste bis dato gar nicht welche verborgenen Talente in HAMMERHAI-Sänger Sölti stecken... Auf dieser CD liest er Texte, die aus seiner eigenen Feder stammen. Humorvolle, wirklich lustige Kurzgeschichten, ausgeschmückt mit einem äusserst großen Wortschatz und einem mächtigen Wortwitz. Vieles (alles?) scheint autobiografisch zu sein. Die Stories handeln vom Duell eines schmächtigen Vorstoppers beim Fussball mit einem bulligen, monströsen Ex-Profistürmer, von sexbessenen Frühstückszutaten wie Marmelade, Toastbroat und phallischen Würsten, vom jugendlichen Desastern bei Schützenfesten, Tanzschulen und Metal-Konzerten, vom Auftritt einer Hardcoreband, der in einer Katastrophe endet, von chaotischen Schlachten zwischen Schützenbrüdern, Studenten, Antifas, Türken und Bullen und von vielem mehr. Wortwitz wie Wortschatz sind wirklich beeindruckend. Und die Kurzgeschichten sind es allesamt wert einer breiten Öffentlichkeit zugeführt zu werden ! Respekt, großer Haifisch, für diese Leistung. Ich drück die Daumen, dass die Geschichten nicht nur im absoluten Underground gelesen werden. Die CD-R geht über 70 Minuten. Holt euch das Teil ! Gute Unterhaltung ist garantiert. Ich werde daran auf jeden Fall noch oft Spaß haben. Klasse ! Micha.-

DVD

CASUALTIES -can´t Stopp us DVD

(www.sideonedummy.com / www.mailorders.de)
Was für ein geniales Teil?!!! Diese DVD ist weit mehr als ein aneinanderreihen von Songs und Konzerten ihrer Touren durch Mexiko und Japan. Dies ist eine umfassende Tourdokumentation. Szene aus dem Bus und Backstage wechseln sich ab mit Gesprächen mit den Punks draussen auf der Strasse, Krankheiten, blutigen Verletzungen, Radiointerviews, dem Besuch von Pyramiden, Märkten und Punkriots in den Strassen, die ein Konzert der CASUALTIES verhinderten. Bei einem Konzert wird ein junger Punk aus dem Publikum, der die Band angepöbelt hatte, auf die Bühne gebeten. 15 Euro für ein Konzert ist Kapitalismus, nicht Punk. All das wird nicht wegzensiert. Man gibt demjenigen ein Forum sich zu äussern. Coole Sache. Das ist alles sehr persönlich gehalten. Von kleinen Kellerräumen, über Open Air Konzerte bis zu richtig fetten Hallen spielen die CASUALTIES bei jeder Gelegenheit. Und die Stimmung ist immer grandios. "For the punx", "casualties army", "punx unite", "ugly bastard", "tomorrow belongs to us" und viele andere Songs kommen zum Zug. 1,5 Stunden Material. Eine interessante und spannend gestaltete DVD, die es wert ist gekauft zu werden !! Micha.-

CONCRETE JUNGLE STORE DVD-R

(www.msm1279records.com)
Da haut der gute Matze ja richtig auf die Kacke. Kaum gibt´s seinen CONCRETE JUNGLE Plattenladen in Nürnberg 1 Jahr, dann kommt auch schon eine fette Geburtstagsparty mit 4 Bands und 1 DVD-R raus. Zum feierlichen Anlass spielen die TAXDODGERS, LEIDKULTUR, THE HIGGINS und GUERILLA jeweils recht guten und schnellen Punkrock bis HC-Punk. Vor allem die Antifaband GUERILLA, deren Mitglieder immer vermummt auftreten, machen richtig gut was los. Da sind wirklich geile antifaschistische, politische Songs am Start. Das Konzert wurde mit nur einer Kamera gefilmt, was aber ausreicht. Der Ton ist hingegen äußerst krachig und dröhnend. Das ist nicht so der Hochgenuß. Zwischendurch gibt´s immer wieder kleine Gangs rund um den CONCRETE JUNGLE Plattenladen. "Der Kunde des Jahres", "Wie der C.J. sein Geld wirklich verdient", "Concrete Jungle Teleshopping" und ziemlich lustige Outtakes. Das Teil geht gut 60 Minuten. Genauso richtig. Zu lange DVDs sind eh langweilig. Die DVD-R wird glaub ich für 6,99 Euro verkauft. Ich werd´s mir auf Grund des eher miesen Sounds wohl nicht mehr allzu oft ansehen. Micha.-

DAMNED -machine gun etiquette 25 tour - 2xDVD

Ich hab THE DAMNED vor ein paar Jahren mal live in England gesehen und war doch recht positiv überrascht. Die Bands, die angeblich 1976 die erste Punkplatte überhaupt veröffentlichte, spielt seit Jahren Punkrock mit melodischen Elementen. Wer hätte gedacht, dass sie 25 Jahre nach ihrer "machine gun etiquette"-Tour 1979 das Spektakel 2004 nochmal wiederholen? Hier wurde ihr Gig in Manchester gefilmt. Ich ahne Böses als ich die Männer auf die Bühne gehen sehe. Die sehen aus wie die Clown aus irgendwelchen TV-Comodyshows. Gleich zu Beginn wird der Kultsong "love song" in einer üblen Rockversion verhunzt. Oje. Das garantiert über 1.000 Köpfe zählende Publikum rastet trotzdem aus. Im Folgenden wechseln sich Licht und Schatten ab. Sehr geil und energiegeladen sind z.B. "Anti-Pope" und natürlich "new rose", "eloise" (das Original ist natürlich unerreicht !) und "I fall". Anderes ist ziemlich grottig. Zum Beispiel "neat neat neat". Wie kann man einen so genialen kurzen Song dermaßen künstlich in Progressiverock-Version in die Länge strecken?!! Vor allem diese grausamen Hardrock-Elemente, diese nervigen Gitarren-Soli und die entfesselten Percussions nerven wie Hölle. Der Lockenheini von Keyboarder soll sich zurück in sein Musical "hair" verpissen. Die DVD haut mich echt nicht vom Hocker. Ist halt ein bombastisches Rockspektakel mit Schlagzeugumkippen am Ende, fetter Lightshow etc. Also mit allem, wogegen Punk früher angetreten ist. Auf der beiliegenden Bonus-DVD sieht man annähernd 3 Stunden Material von einem Japan-Konzert 2004 (ich sag nur: Schnauzbart), West Coast Damnation (sehr geil. Wild !), etwas von 1979 mit Joe Strummer und 1978. Das Punkrock-Bowling ist aber einfach nur super lustig ! Das Bonusmaterial ist um einiges spannender als die eigentliche DVD. Micha.-

GG ALLIN -terror in america DVD

(MVD Videos / Pias Recordings / www.mailorders.de)
Wer denkt ihn könne heutzutage nichts mehr schocken, der zieht sich am besten ein Video von GG ALLIN rein und wird prompt vom Gegenteil überzeugt. Der asozialste Scumpunker aller Zeiten pisst, scheisst, randaliert und prügelt sich durch diverse Asi-Songs. Also genauso wie es vorher schon auf diversen Konzerten, Videos und DVDs zu bestaunen war. Die Aufnahmen stammen von einer gewohnt chaotischen Tour 1993 durch die USA. Micha.-

GUADALAJARA-live at the P.P.C. - DVD

(www.guadalajara.at)
Wenn man als Band eine DVD rausbringt, dann merkt man als Zuschauer schnell, wieviel der Band das bedeutet oder eben auch nicht. Wenn man eine DVD rausbringt, dann muss das ein Monument werden, denn normalerweise werden nicht allzu viele DVDs in einer Bandgeschichte veröffentlicht. Die DVD der österreichischen Skapunk-Band GUADALAJARA wurde vor 900 begeisterten Zuschauern mit 10 (!) Kameras aufgenommen. Der Ton kommt vom Mischpult und wurde anschliessend nochmal neu gemastert. Als Gäste sind 2 Feuerspucker, Cheerleader aus Wien und 10 Bläser für einen Song auf der Bühne. So muss das sein, und nicht anders ! Nur so Publikumspielchen finde ich ziemlich überflüssig. Coverversionen GREEN DAY und den BOOMTOWN RATS gehören auch zum Programm. Als Bonus gibt´s noch einen Videoclip, alte Aufnahmen aus dem Proberaum und vom ersten Konzert und eine 40-minütige Banddokumentation über die letzten 7 Jahre der Bandkarriere. Gerade die Dokumentation ist große Klasse. Das Ganze ist wirklich sehr umfassend und professionell ! Respekt ! Auch musikalisch hat es die Band drauf. Von eher karibischen Klängen über Reggaeparts bis zu Skapunk wird eine breitre Palette abgedeckt. Ach ja, ein Poster liegt auch noch bei. Wahnsinn. Sehr empfehlenswerte, kurzweilige DVD ! Micha.-

HAMMERHAI -Unser Kiez DVD

(www.hammerhai.net)
Sölti und Kollegen sind in Hannover schon lange keine Unbekannten mehr. Bei ihren Konzerten kommen immer ein paar hundert Menschen. So natürlich auch beim jährlich stattfindenden Fährmannsfestival am Leine-Ufer. Unter freiem Himmel geben die Haie 18 Songs in 75 Minuten zum besten. Darunter befinden sich natürlich alte Klassiker wie "Braune Ufos", "Das Imperium zerfällt" oder "Flaschenpfand" und auch Songs neueren Datums. Ich würde ihre Mucke als Skapunk-Crossover bezeichnen. Irgendwie will der Funke bei mir nicht so richtig zünden. Keine Ahnung woran das genau liegt. Das Konzert ist okay, die Songs größtenteils auch. Vielleicht fehlt irgendwie das Besondere. Es ist halt nur ein normales Konzert, kein Highlight. Klingt ein bisschen als wäre die Luft raus aus der Band. Das Bonusmaterial stammt von der "Erledigt"-Tour 1999. Hier ist die Bildqualität zwar schlechter, aber es kommt wesentlich mehr Energie rüber. Der ebenfalls als Bonus draufgepackte Kurzfilm ist eher überflüssig. Fazit: Skapunk sollte man sich besser live geben als auf DVD. Zu bestellen für 10 Euro + Porto bei www.hammerhai.net Micha.-

LOLLIPOP IS BURNING FESTIVAL - DVD

(Lollipop Records, 7 impasse monsegur, 13016 Marseille, France, http://lollipop.records.free.fr)
Klasse aufgemachter Live Mitschnitt vom im November 2004 im Nouveau Casino Paris sattgefundenen zweitägigen Lollipop Punkrock Festival. Präsentiert werden jeweils fünf Songs der 77er Punk Rock / Punk´n´Roll Bands THE HATEPINKS, JERRY SPIDER GANG, NEUROTIC SWINGERS, PETIT VOID und THE BRIEFS, garniert mit kurzen, französisch - sprachigen Interviews und Backstage - Eindrücken. Ein durchweg sehr guter Sound, verschiedene interessante Kameraperspektiven, rasante Schnitte und ein sehr professionell und übersichtlich gestaltetes Bedienungs - Menü lassen keine Langeweile aufkommen. Neben der atemlosen Rasanz der BRIEFS Live Performance sticht vor allem PETIT VOID als Augenschmaus hervor: Ein Typ, der Gitarre und Schlagzeug gleichzeitig spielt und dazu noch singt! Als Bonus gibt´s u.a. noch ein PETIT VOID video, ein NEUROTIC SWINGERS Video - Tourbericht und einen Live Songs der MANIKINS. Goiles Toil. Björn

V.A.- Street Attack Vol. 4 DVD

(www.crazyunited.de)
Erstmalig kriege ich das Videofanzine von Video-Meyer und Frank Herbst in die Finger. Und gleich eine Doppel-DVD. Es gibt immer Interviews, sowie 3-4 Songs von den Bands On Stage'. Dadurch wird die Sache nicht zu langatmig. Denn was ist der als 10 Minuten Liveaufnahmen im TV zu sehen. Und hier gibt es einige Gründe sich die DVD zuzulegen. Frank Herbst kann nämlich bei den Interviews mit Schließmuskel, Toxoplasma und OHL auf einen guten Fundus von Wissen zurückgreifen und entlockt den Beteiligten einige interessante uerungen. Das reicht von witzig/informativ wie bei Schließmuskel bis zur unfreiwilligen Realsatire beim OHL-Interview mit Deutscher W. . Kaum zu glauben, dass sich der H&M-Kleiderständer tatschlich ber die Texte/Musik der Kassierer auslässt. Also lieber Dirk, ich glaube du hast nicht einen Text geschrieben, der sich mit den Kassierern messen kann. Aber das kann man nicht beurteilen, wenn man Punk als Therapie/Ausgleichsprogramm zum stressigen Medienalltag betreibt. Und auch in Interviews sind sie durchaus Virtuosen im Vergleich zu deinem kindischen Gestammel. Aber genau das ist der Punkt an dieser DVD. Da gibt es echte Einblicke. Ungekürzt, schnörkel- und kompromisslos. Das klappt auch nur, weil die Jungs keine Ahnung von Schnitt, etc. haben. So wird erst gar kein geschöntes Bild erzeugt. Die von Pöbel & Gesocks verteilten Blumen in meine Richtung nehme ich gerne an. Passt schon! Ich bin auf jeden Fall entspannt. Unter die Rubrik nur lustig' fallen die Interviews mit den englischsprachigen Bands. Aber Hut ebenfalls ab, vor dem Mut, so was so zu senden. In der gedruckten Form sind wir prächtig in der Lage unsere mangelnden Sprachkenntnisse ordentlich zu schönen. Hier hört ihr, wie es hinter den Kulissen abgeht und wundert euch nur, dass manchmal doch was rauskommt. Mit dabei sind noch die VAGEENAS, CROSSTOPS, BIPS und ein schöner Videoclip von THE MOVEMENT. Großes Kino & viel Spaß. Swen.

U.K. SUBS -live in Bremen 1982 DVD

popnoise@wp.pl)
Da hat aber jemand ganz tief in die Mottenkiste gepakkt. Die Aufnahmen vom U.K. SUBS Konzert 1982 in Bremen wurden für den "Beat Club" produziert. Eine seinerzeit noch existierende Musiksendung für Underground-Mucke. Dementsprechend ist Bild- und Tonqualität auch schon sehr professionell. Die Subs waren 1982 - meiner Meinung nach - auf dem Höhepunkt ihres Schaffens. Charlie Harper sieht mit seiner Lockenpracht und seiner Spiegelbrille aus wie ein afro-amerikanischer Streifenpolizist, hehe... Man kriegt nur klasse Songs zu hören: "police state", "war of the roses", "self destruct", "emotional blackmail", "warhead" und viele andere. Vorne vor der Bühne toben sich 3 Dutzend Punks aus, während das sonstige "Beat Club"-Publikum in den hinteren Reihen steht. Als Bonus befinden sich Aufnahmen von 2000 aus Warschau auf der DVD (2 Songs). Micha.-

WICHTIG!!! Wie Ihr wohl inzwischen mitbekommen habt, verschicken wir keine Belegexemplare mehr. Wir hoffen auf Euer Verständnis. Danke!

EBENSO WICHTIG!!! Selbstgenbrannte CD´s werden ebenfalls hier in dieser Rubrik besprochen, aber NICHT in den normalen Platten und CD Review Seiten. Is so, nehmt´s hin.

SUPERWICHTIG!!! An alle Ölaugen! Vorab-Tapes zu wat auch immer werden NICHT besprochen, selbst wenn Ihr PILLEMANN-FOTZE-ARSCH heißt!

Alle Tapes und Demos an folgende Adresse:

Helge Schreiber, Georgstr. 12, 46149 Oberhausen
Email: hardcorehelge@plastic-bomb.de

Wenn ihr Tapes oder CD-Demos schickt, dann denkt bitte daran den Preis und die Höhe des Portos anzugeben, damit potentielle Besteller direkt über die Kosten Bescheid wissen !!

DEMO-
REVIEWS
CD-R...
...TAPES
REVIEWS

20 METER BREIT"Nachts im Kaufhaus EP"CDR
(Jörg Krug, Kreutzigerstr. 9, 10247 Berlin, vormiraus@20mb.org)
Die Kreutzigerstraße ist in Berlin vom Szenegehalt her genau so wichtig wie die Oranienstraße. Aus Berlin kommen immer wieder neue gute Bands, die qualitativ hochwertige Musik spielen. Die Aufnahmequalität der 4 Songs auf dieser CD-R sind extrem gut. Da es viele Bands in Berlin gibt, ist der Konkurenzkampf sehr stark, daher gibt es eben viele gute Bands. Spieltechnisch haben es 20 METER BREIT voll drauf. Aber mir sagen die Songs nicht einen Deut weit zu. Das hier ist frickelige Rockmusik, die ansatzweise etwas von den RED HOT CHILI PEPPERS haben. Ist durchaus Radiokompaktibel. Der Punk Rock Faktor ist relativ gering. Das wird die Band wahrscheinlich auch nicht jucken, aber es gibt eben einen Grund, warum Leute das PLASTIC BOMB Fanzine lesen. Und der ist eben: Punk Rock. Hier wird unser Leser aber nicht fündig.

ARSCHGEBUIDEN "1982-1996" C-90
(Markus Hintzen, Bleichstr. 4, 64283 Darmstadt, 4,-Euro inkl. Porto)
Die ARSCHGEBUIDEN waren DIE Darmstädter Punk Band in den 80er und 90er Jahren, die es allerdings kaum über die Region hinaus geschafft haben. Hier auf diesem Tape gibt es sozusagen alle Aufnahmen zu hören, wie die Singles von 1986, 1989, 1992 als auch 2 Songs vom Abschiedskonzert von 1996. Auf der B-Seite gibt es eine qualitativ gute Liveaufnahme aus dem Jahr 1990 komplett zu hören. Deutsch-Punk, schön angepißt, aber nichts weltbewegendes. Kommt inkl. einem aufwendig gemachten 28-seitigen A6 Beiheft.

AZRAEL "First Strike" CD-R
(Tom Kornis, Lochmühlstr. 73, 60437 Frankfurt/Main, Incredible-t@gmx.de, www.azrael-punk.de)
Diese Band stammt aus Frankfurt und existiert seit 2002. Dieses erste Album könnte auch als ganz normale CD oder LP erscheinen, wenn sich ein Plattenlable finden würde, das bereit ist diese 12 Songs herauszubringen. Optisch machen sie auch ganz gut was her (Marke Oxymorons), musikalisch bieten sie englischsprachigen Streetpunk mit vielen Singalongs. Auch als CD-R aufwendig und gut gemacht. 1A Studiosound. Gut!

BARBECUTIES "Showdown D´Amour" CD-R
(www.thebarbecuties.de.vu , rawkin-roger@gmx.de)
Neue und inzwischen zweite CD dieser Power-Pop-Punk Band aus dem Raum Heidelberg/Darmstadt. Sehr sehr geil im Studio aufgenommen. Dies ist zwar eine CD-R, aber vom Sound her gehört diese CD in die Bundesliga. Hier wird perfekt gespielter Ramones-quer Sound geboten, aber für meine Verhältnisse nach wie vor einfach einen Tacken zu seicht. Einige Singalongs hören sich so an, als ob hier die BEE GEES am Start wären, soll heißen zu sauber, zu fein. Zum Glück haben sie diesmal keinen Song über Martina Hingis auf dieser neuen CD, ha-ha. Dafür hatte ich sie bei ihrer ersten CD auf die Schüppe nehmen müssen. Wie auch immer - dieser Sound wie von den BARBECUTIES wird seine Fans finden.

BASTARDO FOUR -Candyland CD-R
(www.bastardo-four.de)
Aus Berlin-Neukölln kommen BASTARDO FOUR und spielen schönen Asi-Rock. Sehr punkig, aber auch mal mit Akkordeon, ein bisschen Folk, viel Rock´n´Roll... eine gute Mischung. Dazu dreckiger Gesang mit ´ner versoffenen Stimme a la ANTI NOWHERE LEAGUE. Das passt auch ein Cover wie "strychnine" von den SONIC gut ins Gesamtbild. Nicht das ganz große Kino. Aber vor dem Bundestag zum Anlass der Fuckparade auf dem Wagen der autonomen Gruppe "Freiräume verteidigen und erkämpfen" zum Tanz aufspielt, der kann eigentlich gar keinen schlechten Sound machen. 9 Songs, in Eigenregie rausgebracht. Micha.-

BLUTIGER OSTEN "Frontlieder" CD-R
(Jens Höpfner, Alte Krakauer Str. 17, 14776 Brandenburg, band@blutiger-osten.de)
Woah, Alder...das ist ja mal eine MEGA-GEILE Kapelle! Geile Mucke und geile Texte! Grandiose Aufmachung! Aus der Stadt Brandenburg stammt diese Band. 5 Songs innerhalb von 14 Minuten. Alleine der Bandname und das entfremdete FDJ-Emblem (mit einem Totenkopf versehen) sieht schon voll krass aus. Am besten gefallen mir aber die Texte von BLUTIGER OSTEN, da sie einem Themen auf eine heftige Art und Weise an den Kopf knallen, wie man es zuvor kaum gehört hat. Die Themen der einzelnen Songs lauten z.B. "Angst der guten Deutschen vor den bösen Arabern in Deutschland", "Eingeschleusste V-Männer, die Gewalt provozieren" oder das sie sich selbst von der Gesellschaft als asoziale Randgruppe verstanden fühlen. Mir hat der Sound sehr gut gefallen. Meine Frau kommt auch aus dem Bundesland Brandenburg, daher konnte ich gar nicht anders als diese CD abzufeiern. Ganz große Klasse! Die Band besteht übrigens aus ehemaligen Leuten von BLOODY BONES, BMK OST und SFB.

CHOKE ISP "Gedanken einen Außenseiters" CD-R (info@choke-isp.de , www.choke-isp.de)
11 Songs mit gut 45 Minuten Spielzeit erwarten den Hörer auf dieser CD-R. Die sieht äußerlich eher wie eine richtige CD-Veröffentlichung an, denn diese CD-R kommt mit einem Vollfarb-Cover und zudem bekommt eine sehr gute Studioaufnahme zu hören. CHOKE ISP stammen aus Haste bei Hannover und bezeichnen ihren Musikstil selbst als "energiereichen Punkrock mit bläserlosen Ska-Elementen mit fast ausschließlich deutschen, meist sozial-kritischen Texten". Die Texte sind zwar nicht abgedruckt, sind aber eindeutig unüberhörbar tiefergehend als bei vielen anderen Bands. Vom Stil erinnert mich der Sound von CHOKE ISP leicht an RANTANPLAN, auf der anderen Seite ist der Guitarist aber leider auf der Soli-Seite nicht nicht ganz ausgereift, so das der Eindruck einer "Newcomer-Band" hängen bleibt.

DIED BY MY SIDE CD-R
(Sebastan Eltrich, Andreas-Schreck-Str. 10, 88250 Weingarten, Sebbi@diedbymyside, www.diedbymyside.de)
Aus Ravensburg stammt diese Band, die sich mit ihren 8 Songs musikalisch in die Welt des Old-School-meets-Emo-Hardcore begeben hat. Gut 20 Minuten lang geht diese CD-R, die durchweg zu gefallen weiß. Ok, manches wird verwendet, was sich nach Klisché anhört, denn so wirklich neu haben sie keinen Stil erfunden. Aber insgesamt bleibt doch ein erfreulicher Gesamteindruck zurück. Nur sollte der Schlagzeuger versuchen in den schnellen Passagen vielleicht einen anderen Beat als diesen "ich-schlage-Hihat-und-Snare-gleichzeitig"-Beat, der auf die Dauer auf die Nüße geht. Nice try!

DIE VISITOR -Live at fucking Probierraum CD-R
(K. Borchert, Tismarstr. 5, 14776 Brandenburg/Havel, 3.50,- Euro plus 1.45 Euro Porto)
Grausam, einfach nur grausam. Deutschpunk von einer Band, die (so hört es sich an) anscheinend gerade erst angefangen hat zu spielen. Solche musikalischen Ergüße sollte man sich besser sparen, bis man wirklich was vorzuweisen hat. Man kann gerne seinen Freunden und Bekannten solche Musik privat aufnehmen, aber es ist eine Dreistigkeit für einen solchen Schrott auch noch 3.50,-Euro zu wollen.

DIE WUT "Blinde Wut" CD-R
(P. Gonska, Laarmannshof 36, 45883 Gelsenkirchen, buerer1959@yahoo.de, 5,- Euro inkl. Porto und Verpackung)
Hier eine CD-R mit Aufnahmen der legendären früh-80er Punk Band DIE WUT aus Gelsenkirchen. Deren erste Single ist heute unter Deutsch-Punk Fans eine seltene Rarität. 8 Songs mit einer Spiellänge von 16 Minuten befinden sich auf dieser einfachen simplen CD-R. Viel interessanter ist da die Ankündigung, das es DIE WUT anscheinend bald wieder geben wird. Zwar werden einige Leute neu in der Band sein, aber es wird wieder was von dieser Band zu hören geben. Dann darf man gespannt sein.

DIS. GO! "Rotations" CD-R
(Tim Büdinger, Saarstr. 64, 54290 Trier, rocksau69@yahoo.de)
Ich bespreche hier jede CD, die reinkommt. Auch wenn es ein Promo war, mit welcher die Band ein Plattenlable sucht. Also, wenn du (werter Leser) vielleicht zu seltenen Gattung unserer Leser gehörst, die über ein eigenes Plattenlable verfügen, dann kannst du dich ja bei Bedarf bei oben genannter Adresse melden. DIS.GO! haben 12 neue Songs aufgenommen und immerhin ist dies schon ihr 3. Album. Musikalisch bekommt man einen Mix aus Punk Rock (Betonung auf Rock) mit fettem Bläsereinsatz geboten. Sauber aufgenommen, sehr gut gespielt, leider geht bei mir der Sänger mit seiner Stimme überhaupt nicht ins Ohr rein. Zu durchschnittlich. Aber die Mucke kann was. Absolut Party-tauglich.

DRANK MILK CD-R
(Drankmilk@web.de, Tel. 0162-6567005, www.drankmilk.de)
Drank Milk stammen aus Mecklenburg-Vorpommern und sind seit 4 Jahren zusammen. Sie spielen amimäßigen Pop-Punk mit deutschen Texten. Sehr gut im Studio aufgenommen. Insgesamt sollen 7 Songs auf der Promo-CD drauf sein. Bubble-Gum Pop-Punk mit Spaß-Texten (z.B. "Mein Piercing" ...tut mir weh...; oder "Bitte schlaf mit mir"). Wie gesagt, es soll sich hier um eine Promo-CD handeln. Aber leider wurden nur zwei Songs auf die CD gebrannt. Und die gehen mir so ziemlich meilenweit am Arsch vorbei. Wahrscheinlich sind die anderen 5 Songs noch beschissener, damit sie als Newcomer-Band dem Rest der PLASTIC BOMB Leserschaft auch ja vorenthalten werden können.

EAT YOUR LIPSTICK CD-R
(Thomas Tirsch, Malergasse 1, 93047 Regensburg, hc-punk@hotmail.de, 3.50,-Euro inkl. Porto)
Ich muß sagen, das ich in diesem Falle absolut positiv überrascht bin. Sehr sehr angenehmer Hardcore mit Frauengesang. Diese Band mit drei Frauen und einem Mann an den Geräten gibt es erst seit gut einem halben Jahr, dafür hört sich der Sound aber sehr ausgereift an. Die Songs bewegen sich zum größten Teil im mittelschnellen Bereich. Nicht zu rasend schnell, durchweg flott, aber auch nicht zu lahmarschig. Der Sound zu diesem 8-Song Demo stimmt zudem auch, da die Aufnahme mit einem 8-Spurgerät im Proberaum vorzüglich aufgenommen worden ist. Die Texte sind allesamt auf englisch, aber leider nicht mit abgedruckt. Auch zur Band erfährt man leider nicht viel. EAT YOUR LIPSTICK haben insgesamt einen sehr positiven Eindruck bei mir hinterlaßen. Die Stimme der Sängerin/Gitarristin Ana kann sich zudem auch hören lassen - sehr rauh und kraftvoll. Unbedingt antesten!

FRIENDLY FUCKING FIRE - CD
(www.friendlyfuckingfire.com)
7x rotziger HC Punk aus Hannover mit starkem NY/HC Einschlägen. Die Songs sind sehr abwechslungsreich und paaren geschickt Brachialität und Groove; gesanglich spürt man die Wut im Bauch, alles in allem ein überzeugendes Machwerk. Björn

HYNKEL OVERSKAEG CD-R
(Norburo Yamatsuno, Sternstr. 19 HS1, 20357 Hamburg, hynkel_o@yahoo.de; 2.50,- Euro plus 1,45,-Euro Porto)
Hamburg, oh, Hamburg...immer wieder diese neuen guten Bands. Qualitativ hochwertig, immer deutlich anders als die anderen Bands aus dieser unseren Republik. Irgendwie anders, aber immer gut, und wenn man sie dann bewundernd als gute "Hamburger Schule" bezeichnet, dann ziehen sie ´ne Fleppe und fühlen sich unverstanden. Wie auch immer: ich haben bislang noch nie etwas von dieser Band mit diesem seltsamen Namen gehört, aber ich weiß nur eins: die Musik geht direkt ins Blut über. Irgendwo zwischen Oma Hans und Motormuschi und irgendwelchen anderen Bands mit einem gewissen Emo-Touch. Exellente Gitarrenarbeit, gute Aufnahmequalität, geile Power, klasse Band. Leider "nur" 4 Songs. Aber die knallen wie Sau! Speziell der Song "Holdninger har en pris" hat es mir voll angetan. Mehr!!!

KILL DADDIES "Killin´ my girlfriend´s dad"CD-R
(Giorgio Maria de Paoli, Via Ceereto Grue 26, 15050 Sarezzano (AL), Italy, jorgezz@virgilio.it)
Nette 5 Song-CD-R dieser Band aus Italien, die im bewährten Ramones- und Pop-Punk-mäßigen Stil ihre Songs spielen. Gut im Studio aufgenommen, viele "ahhh´s" und "ohhh´s", eben Party-Mucke. Mein Hörvergnügen war leider gestört, da diese CD-R beim Transport kräftig einen abgekriegt hat, soll heißen einen fetten Sprung hatte. Dennoch hatte ich noch einen CD-Player gefunden, mit dem ich die Songs zumindestens anspielen konnte. Und dieser Eindruck hat letztendlich gefallen.

KSM40 "Demo 2006" Cass. (oder als CD-R)
(Jonas Fuhrmann, Josefstr. 64, 51143 Köln, jonas@ksm40.de , www.ksm40.de ; 2,- Euro plus 2,- Euro Porto und Verpackung)
Furioses Hardcore-Tape dieser Old-School-Hardcore Bands aus Köln. Old School in Bezug auf klassischen Ami-Hardcore der frühen 80er Jahre. Es geht hier aber nicht nur Retro zur Sache, sondern auch sehr im aktuellen Gewand. Die Aufnahme stammt wohl aus dem Proberaum, ist aber dennoch sehr prall und krachig-gut geworden. Das hier ist einfach sehr geil, weil unglaublich ungestüm. Texte zum großen Teil auf deutsch, teilweise aber auch auf englisch. Sehr interessant.

MENTAL DISORDER "Lost" CD-R
(Mario Haß, Tel. 0175-1728488, marion.hass@hamo-kartonagen.de, 5,- Euro plus 1.45,-Euro Porto)
Na, wenn man als Sängerin mit Nachnamen "Haß" heißt, dann muß man seinen Vocal-Part wohl entsprechend rüber bringen. Ok, so wirklich haßerfüllt kommt der Gesang dann doch nicht rüber, aber doch mit einer entsprechend großen Portion Wut und Aggression versehen. Hier wird Punk Rock mit einer gewissen Metal-Kante geboten. Texte allesamt auf englisch. Der Sound ist im Studio recht gut aufgenommen worden, hört sich aber dennoch etwas dünn an. Dennoch insgesamt recht guter Gesamteindruck. 7 Songs.

The MISSING SHADOWS "Flesh blood for rotten vampires" Cass.
(Marco Repking, Süsterstr. 53, 49074 Osnabrück, www.themissingshadows.de)
Debut-Tape dieser neuen Band aus Osnabrück, limitiert auf 300 Stück. 13 Songs, total fucken Garage-Craze! Punkrockhymnen im oberen Mittempo-Bereich. Schön melodisch, sehr gut zum mitsingen/gröhlen geeignet. Diese Band riecht richtig danach, das jemand sie bald signen wird. Der Vergleich zu den BRIEFS kommt nicht von ungefähr.

MOTTEN CD-R
(Carsten Schmidt, Saarstr. 31, 54290 Trier, schmidt@alphyra.de, www.myspace.com/motten , 3,- Euro plus 1.45,-Euro Porto)
Auch wenn die Kontaktadresse aus Trier stammt, kommt die Band dennoch aus Merzig im Saarland. 4 Songs mit einer Spielzeit von 14 Minuten. Insgesamt bin ich von dieser Band sehr angetan, verbinden sie doch sehr intelligente soziale und persönliche (deutsch)Texte mit einem sehr ansprechenden Sound. Sehr rockig, Muff Potter-mäßig. Leider nur 4 Songs lang, denn diese Band hat einiges auf dem Kasten. Solltet Ihr ruhig mal antesten.

THE NERVES - Nerves not dead - CD
(www.nerves.de)
Toller Punkrock aus Süddeutschland mit Frauengesang. Exzellente Gitarrenarbeit , coole Soli, die gut abrocken und ein einprägsames Songwriting; einzig der Gesang hätte etwas lauter ausfallen können. Björn

NEUE KATASTROPHEN "Demos 2005 & 2006" CD-R (A. Rodeck, Lippmannstr. 17, 22769 Hamburg, mail@neuekatastrophen.de, www.neuekatastrophen.de)
Wow, das hier hat mir sehr gut gefallen. Anscheinend gibt es eine Reihe von Bands, die sich im Stile der frühen BOXHAMSTERS bzw. aktuellen Bands wie NEIN NEIN NEIN bewegen. Rasend schneller deutschsprachiger Punk Rock, kurz und knapp auf den Punkt gebracht, sehr geile Studioaufnahme, superfette Power. Insgesamt 6 Songs innerhalb von 11 Minuten. Diese CD mit den Demos von 2005 und 2006 kann man sich auf der Homepage auch kostenlos ziehen. Ansonsten arbeiten N.K. derzeit an ihrem ersten Longplayer, wo ich mir sicher bin, das am Ende ein sehr geiles Produkt rauskommen wird. Geile neue Band!

OOK DAT NOG! "Ganz normal noch anders...?" CD-R (D. Strube, Tuchinger Str. 15, 85356 Freising)
Diese CD-R hatten wir im Plastic Bomb Fanzine schon mal vorgestellt. OOK DAT NOG! aus Bayern hatten 10 Coversongs in viel besseren Punkversionen zum besten gegeben, nun hier aber in einer neuen remasterten Version, plus mit neuen 6 Bonusliedern versehen. Wie immer sehr melodisch, sehr poppig, mit gutem Frauengesang, einfach guter Punkrock. Wäre nicht schlecht, wenn ein Plattenlable diese Band "richtig" heraus bringen würde.

PARADOX "Stillgestanden, eingereiht" CD-R
(Stefan Buhlrich, Blumenweg 6a, 26203 Hundsmühlen, achtsechs@freenet.de; www.paradox-punkrock.de)
Wütender und sehr gut gespielter Hardcore aus dem hohen Norden. 7 Songs, in denen die Band ihre Wut über unsere Welt und Gesellschaft herauskotzt, bekommt man auf dieser CD-R zu hören. Die Gitarrensoli sind manchmal etwas "dünn", aber der gute Gesamteindruck überwiegt. Bands wie PARADOX sind mir von der Musik (Hardcore) und den Texten (kritisch) hundert mal lieber als solche Larifari-Punk Bands, die meinen sie wären bei einer Casting-Show (Punk Rock ohne Inhalt, auf den Lifestyle reduzierte Arschgeigen). PARADOX solltet Ihr ruhig mal antesten!

SELBST-ZERSTOERUNG "Demo 2005" Cass.
(Alex Gehran, Stubbendorffstr. 5, 27283 Verden/Aller, alex_gehran@gmx.de, 2,- Euro plus 1.45,- Euro Porto)
Textlich im Stile irgendwo zwischen VORKRIEGSJUGEND und RAWSIDE, musikalisch mit ihren 7 Songs eher im Stile von einfachen deutschen Pogo-Punk. Die Texte sind ziemlich gut ausgearbeitet und drücken die Wut über die Scheiß-Gesellschaft aus. Musikalisch ist mir das dann doch etwas zu simpel. Für eine gute Punker-Pogo-Party taugen SELBST-ZERSTOERUNG auf jeden Fall.

SMOTCH CD-R
(Michael Walter, Bardenflethstr. 16, 28259 Bremen, michael.walter17@lycos.de, 2.50,- Euro inkl. Porto)
4 Songs, 7 1/2 Minuten Spieldauer. Da wird ein schräges Promoinfos geschrieben, das so lange ist, das die Musik schon vorbei ist, bevor man es zuende gelesen hat. Texte teils auf englisch, teils auf deutsch. Muckemäßig geht es in die Ami-Punk Phase der frühen 80er Jahre, d.h. schnell, rotzig und im schönen guten alten Stop & Go -Stil. Es gibt sogar einen Coversong, wo aus "Blitzkrieg Bop" von den RAMONES "Blitzkrieg Bush" geworden ist. Simple, dafür aber klasse Idee. Jungs, ihr müßt Euch nicht für den Sound entschuldigen (das ist voll ok), aber vielleicht hätten es einfach ein paar mehr Songs getan?!

SNORD "Und selbst?" CD-R
(Bastian, miklu29@yahoo.de, Tel. 05137-937453)
Aus Hannover stammt diese Kapelle und hat mich von Anfang überzeugt. Spieltechnisch mehr als gut, dazu eine Supergute Soundqualität, und nicht zuletzt spielen sie sehr sehr gute Musik. Deutschsprachig, voller toller Power, fast so wie MUFF POTTER in ihren frühen Tagen oder GRAUE ZELLEN in ihren späten Tagen. Melancholisch ist hier der Grundton der 6 Songs. Diese CD-R von SNORD ist meine Lieblings CD-R in dieser PLASTIC BOMB Ausgabe. Tolle Neuentdeckung!

STRUPPICORE "Klappe auf - die Zweite" CD-R
(D. Strube, Tuchinger Str. 15, 85356 Freising)
Irgendwie ist der Sound von STRUPPICORE überhaupt nicht meine Wellenlänge, aber ich komme nicht umher zu sagen, wie überrascht ich dennoch bin. Erstens halte ich es für eine Top-Leistung 25 Songs mit einer Spiellänge von 75 Minuten abzuliefern, aber darüber hinaus ist es eher die musikalische Qualität, die hier heraus ragt. Ich halte die Spaßtexte von STRUPPICORE (alleine der Bandname ist doch arg daneben) bei Zeiten für ganz schön debil, aber der perfekt gespielte melodische Punk

CONCRETE JUNGLE
record & streetwear mailorder
VINYL | CDs | SHIRTS | GIRLIES | KAPUS | BADGES | DVDs | VIDEOs | AND MORE...
HMMM... JETZT WAS KAPUTT MACHEN!
CONCRETE JUNGLE
KOSTENLOSER KATALOG
PUNK & HARDCORE RESOURCE
WWW.CONCRETEJUNGLESTORE.DE
ORDER@CONCRETEJUNGLESTORE.DE • TEL 0911 / 93 73 093

out now! out now! out now!
THE CONFESSION
WHAT ABOUT THE KIDS?
DISTRIBUTION BY BROKENSILENCE
PUNK
THE PUNK AND HARDCORE SYNDICATE
msm 1279.RECORDS
THE CONFESSION - WHAT ABOUT THE KIDS? CD
GROßARTIGER STREETPUNK AUS SCHWEDEN / BOMBSHELL ROCKS & CO LASSEN GRÜßEN
msm 1279.RECORDS
CHECK OUR WEBSITE WWW.MSM1279RECORDS.COM FOR FREE MP3s, VIDEOS, GOODIES, TOURDATES, NEWS AND MORE...
MSM1279.RECORDS / P.O. BOX 810 427 / 90249 NÜRNBERG / GERMANY

Rock Sound erinnert mich oftmals an die DICKIES als auch an TERRORGRUPPE. Zwischendurch gibt es immer wieder ein paar Coversongs, bei deren Auswahl ich manchmal auch nur an den Kopf fassen kann (die Titelmusik aus dem debilen Zeichentrick-Film "Barbapappa" und dem Puppenfilm "Jim Knopf", oder von CHUCK BERRY, NICHTS, DANIEL KÜBELBOCK...da ziehen sich echt die Fußnägel hoch! Auf der anderen Seite ist diese Band superunterhaltend, und wer seinen Verstand gerne beim Konzert an der Gaderobe abgibt, der wird hier sein Seelenheil finden. Argh!

The SURFIN´ BIRDS "...the last time" Cass.
(Matthias Wiese, Hubertusweg 15B, 31608 Marklohe, 1,- Euro plus 1.45,-Euro Porto)
Dies hier ist sozusagen eine posthume Veröffentlichung, denn diese 4 Songs auf dieser Cassette sind bereits vor 6-7 Jahren aufgenommen worden und die Band hat sich inzwischen aufgelöst. Damals waren sie in Hamburg im Studio und haben eine wirklich sehr sehr geile Aufnahme produziert, die auch nach heutigem Stand absolut hörenswert ist. Zum Teil sind diese 4 Songs auf dieser Cassette besser als viele andere Demos Bands. "In Zeiten von PC/Max und totaler Medienüberflutung ein Stück zurück aufs good old Tape. Hat überhaupt noch jemand einen Kassettenrekorder? Denn damals war die Musik und der D.I.Y.-Gedanke wichtiger als 4-Farb Cover und extra Bonus DVD". 4 Songs, allesamt auf englisch gesungen. Supermelodisch, supergute Power, insgesamt eine Wohltat für Punk Rock Ohren. Diese Cassette ist limitiert auf 100 Stück. Get your copy today!

V/A "36 Worldwide Punk Rock Nuggets!" C-90
(Kampfgarten Tapes, Clemens "Bela" Allgeier, Immenstädterstr. 71, 87435 Kempten, bela.a@web.de, 2,-Euro plus 1.45,-Euro Porto)
Bei diesem Tape handelt es sich um eine Wiederveröffentlichung von DESTROY TAPES von vor circa 10 Jahren. Auf diesem Tape gibt es, wie es der Titel dieses Tapesampler schon besagt, eine Zusammenstellung von Punk Bands aus der ganzen Welt zu hören. Wobei das außergewöhnliche ist, das die Aufnahmen aus dem Zeitraum von 1977 bis 1983 stammen. Mir bekannte Bands sind VOPOS (NL), WHITE CROSS (USA) und HANS-A-PLAST (D), aber ansonsten...? Großes Schweigen. Egal, es gibt jede Menge gute Bands zu hören, wie ELECTRICH CHAIRS, SNATCH, DISCO ZOMBIES, THE REACTORS, MOLLESTERS, THE MONO, PELLE MILJOONA 1980 oder NUKKETEATTERI. Ein großes Danke Schön an Kampfgarten Tapes aus Kempten für diese klasse Wiederveröffentlichung! Das diese Zusammenstellung so gut ist, liegt aber auch daran, das man die Besten Songs von den DESTROY TAPES Nr. 1, 4, 5, 7, 8, und 11 auf dieser aktuellen Cassette zusammen gefaßt hat. Große Klasse! Hat mir sehr gut gefallen!

V/A "American Hardcore History Lesson 2" C-90 (Kampfgarten Tapes, Clemens "Bela" Allgeier, Immenstädterstr. 71, 87435 Kempten, bela.a@web.de, 1.50,-Euro plus 1.45,-Euro Porto)
Musikalisch liegt dieser Sampler voll auf meiner Wellenlänge, bin ich doch bekannt dafür, das ich ein Sammler alter Ami-Punk Platten bin. Und nun kommt hier bereits der zweite Teil dieser Tapesampler Reihe raus, und das von jemanden, der erst nach dem großen Zeitalter der Ami-Bands in den frühen 80er Jahren groß geworden ist. Und Bela legt hier eine tolle Zusammenstellung hin, die sich echt sehen lassen kann. Es sind jede Menge gute Bands am Start, wie die ZERO BOYS, MINUTEMEN, CODE OF HONOR, UXB, SCREAM, DIE KREUZEN, WHITE CROSS, ARTICLES OF FAITH, WHIPPING BOY, BIG BOYS, FU´S, POISON IDEA, EFFIGIES, LEWD, COC und noch etliche Bands mehr. Keine Metalsolos, keine Doublebass-Drums, keine Gemoshe, kein Emo, kein Gegröhle, dafür aber Powerriffs, treibende Schlagzeugrhythmen und wütende explodierende Stimmen. Dieser Sampler trägt den Untertitel "Die beste Musik der Welt". Ich bin subjektiv...und ich stimme dem Ausspruch uneingeschränkt zu! Klasse Sampler! Gute Auswahl an Songs und Bands! P.S. Bela: ein kleiner Fehler ist dir unterlaufen. Die Band TOSHIMOTO DOLLS stammt nicht aus den USA, sondern aus Marl (NRW). Macht nüscht, der Song ist aber auch geil und der Rest des Samplers ist eh geil!

V/A "Autumn Sounds" C-90
(Splitter Bomb Records, c/o Manuel Knochen, Esmarchstr. 95, 22767 Hamburg, kellakind@web.de, 2,-Euro plus 1.45,-Euro Porto, oder im Tausch)
Hier hat sich Manuel mit seinem Tapesampler einem Thema verschrieben: Polit-Hardcore! Auf diesem Tape wird eine melancholische Weltuntergangsstimmung gepflegt, mit Songs von Bands wie DOOM, DISCHARGE, EKKAIA, NO REST, LOXIRAN, AUDIO KOLLAPS, MISERSY, OI POLLOI, PROVOKED, DUNKLE TAGE und viele weitere Bands. Gute Zusammenstellung.

V/A "Bomben auf Finsterwalde" C-60
(David Hackwin, Leipziger Str. 8, 03238 Finsterwalde, captain-hock@t-online.de, 3,-Euro inkl. Porto)
Für diejenigen, die in Georgraphie nicht so bewandert sind, sei gesagt, das Finsterwalde ein kleines Städtchen in der Niederlausitz (Gegend um Cottbus herum; für ganz Doofe: im Osten!) ist. Auf diesem Tape hat David jede Menge Bands zusammen gestellt, die in den letzten 1 1/2 Jahren im selbstverwalteten Club "Leipziger 44" gespielt haben. Dieser selbstverwaltete Club steht für antifaschistische und alternative Jugend- und Kulturarbeit. Klar, das dies nicht nur auf Gegenliebe stößt, aber die Leute dort ziehen ihr Ding bewundernswert gut durch. Auf dem Tapecover steht zwar, das man hier "keine Studioqualität" zu erwarten hat, aber ich möchte Euch gleich sagen, das man hier durch die Bank einen guten bis passablen Sound geboten bekommt. Mit am Start sind Bands wie ANSICHT X (ja,ja,ja!!!), PESTPOCKEN, DAISY CHAIN, HAUSVABOT, RED WITH ANGER, KOHU 63, HARNLEITA (die bekannteren Bands), PAPARAZZI, ABM, ALARMZUSTAND, DEFÄKATION, NAPALM ENTCHEN (die unbekannteren lokalen Bands), und noch einige weitere Bands aus Frankreich, Finnland und dem Baskenland. Mir hat dieser Sampler außerordentlich gut gefallen.

V/A "Bonzos letzter Ritt - A tribute to Ronald Reagan" C-90 (Markus Hintzen, Bleichstr. 4, 64283 Darmstadt, 4,-Euro inkl. Porto)
Bonzo war der Spitzname von Ronald Reagan, welcher Anfang der 80er Jahre Präsident der USA war. Und er war ein genau so schlimmer Kriegstreiber wie George Bush. Mich hat es sehr gefreut, das dieser Scheiß-Typ 2004 endlich abgekratzt ist. Jetzt fehlt nur noch das die olle Thatcher und der Fettsack Kohl auch unter die Erde kommen. Ich habe diesen Typen gehaßt wie die Pest. Aber nicht nur ich habe den Typ gehasst, sondern auch viele andere Leute in der Punkszene. Das da auch viele Bands Lieder über Reagan geschrieben haben, ist klar. Hier daher auf 90 Minuten eine Zusammenstellung dieser Songs. Mein persönlicher Favorit ist "The battle hymn of Ronnie Reagan" von den FARTZ!!! Ansonsten gibt es hier Songs von Bands wie den SPERMBIRDS, MDC, NO FX, SHATTERED FAITH, ACCUSED, AUSBRUCH, DOA, MINUTEMEN, DISRESPECT, MUCKY PUP, STANX, RATTUS, DEAD KENNEDYS, GOVERNMENT ISSUE und noch weiteren. Insgesamt eine gute Zusammenstellung.

V/A "Czech and Slovakia Underground Report Vol.2" Doppel CD-R
(Wahnfried Records, c/o M. Schönfelder, PSF 100806, gedresche@yahoo.de; 4,-Euro plus 1.45,- Euro Porto oder 1,5 Tauschpunkte)
Hammer, was für eine Zusammenstellung. Auf beiden CD-R´s jeweils über 70 Minuten Mucke, dazu insgesamt 44 Songs. Die Bands kennt kaum einer, aber laßt Euch sagen, die in Tschechien und der Slowakei ebenfalls Hardcore, Punk, Emo und Crustcore gespielt wird. Jede Menge Bands und jede Menge Infos von Wahnfried über die jeweiligen Bands. Coole Zusammenstellung!

V/A "Hardcore History Volume 10" C-90
(Kampfgarten Tapes, Clemens "Bela" Allgeier, Immenstädterstr. 71, 87435 Kempten, bela.a@web.de, 2,-Euro plus 1.45,-Euro Porto)
Bei diesem Tape handelt es sich um eine Wiederveröffentlichung von DESTROY TAPES von vor circa 10 Jahren. Auf diesem Tape gibt es ausschließlich schwedische Punk Rock Bands aus den Jahren 1978 bis 1983 zu hören. Alle Songs stammen von Platten, wobei ich gestehen muß, das ich die meisten Bands gar nicht kenne. Dennoch gibt es durch die Bank weg guten bis geilen Punk Rock zu hören. Mit am Start sind: P-NISSARNA, MASSMEDIA, PANIK, ATTENTAT, SKITSLICKERS, SÖTLIMPA, TERROR, UNTER DEN LINDEN, BITCH BOYS und noch jede Menge weitere Bands. Ein großes Danke Schön an Kampfgarten Tapes aus Kempten für diese klasse Wiederveröffentlichung!

V/A "Musikalische Leckereien" C-90
(Nils Casper, Jüdenstr. 35, 37073 Göttingen, 1.50,- Euro plus 1.50,- Euro Porto)
Hardcore und Crust, so kommt es gnadenlos aus den Box entgegen geschallt. Die Zusammenstellung auf dieser Cassette stammt allesamt von Plattenaufnahmen und kann sich in der Tat hören lassen. Man bekommt Songs von folgenden Bands zu hören: TRAGEDY, WOLFPACK, AUDIOKOLLAPS, BOMBENALARM, WARCOLLAPSE, ACCION MUTANTE, AUTORITÄR, AUS-ROTTEN, DISRUPT, RECHARGE, WHITE KAPS, HUMAN ALERT, CONCRETE SOX, DROPDEAD, ASSRASH, OI POLLOI, BURIAL, PIST, DOOM und noch viele mehr. Coole Zusammenstellung. Nils macht übrigens auch das WOLF IM SCHAFSPELZ Recordlable. (Nils, ein Wort in eigener Sache: du hattest mir sämtliche deiner Veröffentlichungen mitgeschickt, wohlwissend, das diese auch schon hier im PLASTIC BOMB besprochen worden sind, bzw. schon älter sind. Tut mir leid, aber dafür fehlt einfach die Zeit und der Platz um die Sachen noch einmal zu besprechen).

V/A "Pog´ du Sau 2005" C-90
(Noel Jänich, Horsterstr. 214, 45897 Gelsenkirchen, 3,-Euro inkl. Porto)
Hier die neuste Ausgabe einer meiner Lieblingstapeserien: die ultimative Jahresrückschau auf das Jahr 2005, mit einer unvergleichlich guten Auswahl von good old Noel Jänich. Seine subjektive Lieblingsplatte im Jahr 2005 war die "Angry Kids" LP von REJECTED YOUTH. Insgesamt eine schöne Übersicht über das abgelaufene Jahr, mit jeder Menge Bands, die eher in den Bereich Power-Pop-Punk und Garage-Punk gehen. Weitere Bands sind: THE WINKS, THE PRICKS, SUZY & LOS QUATROS, ZODIAC KILLERS, THE HEARTATTACKS, THE HARAKEEREES, THE SPITTING VICARS, REGULATIONS, CREEKS, DEAN DIRG, HARDSKIN, NEW YORK REL-X, BRIEFS etc. Wieder mal eine sehr gelungene Zusammenstellung. Extrem Party-tauglich!

V/A "Survival of even the unfittest" C-90
(Splitter Bomb Records, c/o Manuel Knochen, Esmarchstr. 95, 22767 Hamburg, kellakind@web.de, 2,-Euro plus 1.45,-Euro Porto, oder im Tausch)
Einfacher Anlaß. "Eine weitere Kase auf dem riesen Berg aus Tapesamplern. Nichts neues, nichts schlechtes, nix wirklich gutes, EInfach ein bißchen nette Punk Mucke!"...schreibt Manuel selbst. Mehr brauche ich eigentlich nicht zu sagen, außer das er hier eine musikalisch sehr gute Zusammenstellung hinbekommen hat. Alle Aufnahmen stammen von Platten. Mit am Start sind POISON IDEA, MISFITS, SPERMBIRDS, UPRIGHT CITIZENS, BOXHAMSTERS, FLIEHENDE STÜRME, BAD RELIGION, BLITZ, ACTIVE MINDS, GOOD RIDDANCE usw. Gutes Partytape!

V/A "Tanz in die ENDZEIT - Punkrock & Hardcore from 1977-2005" CD-R
(Endzeit Fanzine, Clemens "Bela" Allgeier, Immenstädterstr. 71, 87435 Kempten, bela.a@web.de, 1.50,-Euro plus 1.45,-Euro Porto)
Dieser CD-R-Sampler kommt inklusive der aktuellen Ausgabe Nr. 9 des Kemptener Fanzines ENDZEIT, welches ein von mir sehr geschätztes Ego-Fanzine ist. Der Untertitel der CD-R-Beilage des Fanzines besagt eigentlich schon alles. Musiklisch gibt es einen breiten Querschnitt durch alle möglichen Stilrichtungen, wobei es eben den Flair von Bela bzw. dem ENDZEIT ausmacht, das er keine Klischés bedient. Am Start sind Bands wie: POISON IDEA, STEAKNIFE, MINUTEMEN, X, MDC, POP BRUT (Bela´s eigene Band! Gute Band!!!), ALLEY CATS, TSOL, NO MEANS NO, TREND, TESTORS, JELLO BIAFRA & MELVINS und weitere. Sehr unterhaltsam - ein richtig guter Party-Sampler!

V/A "The power remains" C-60
(David Hackwin, Leipziger Str. 8, 03238 Finsterwalde, captain-hock@t-online.de, 3,-Euro inkl. Porto)
Dieser Tapesampler trägt den Untertitel "60 Min. Anarcho Punk", zusammengestellt durch Aufnahmen von allen möglichen bekannten guten Bands mit eben jenen Anarcho-Texten. Mit am Start sind Bands wie CONFLICT, CRASS, AMEBIX, AUS-ROTTEN, DISCHARGE, OI POLLOI, LOS CRUDOS, SEVERED HEAD OF STATE, RIISTETYT, D´ROTZBOUWEN, CLUSTER BOMB UNIT, CRUCIFIX, INNER TERRESTIALS, DISRUPTERS etc. Die Mucke und der Inhalt gehen perfekt unter die Haut!!!

VAN NORDEN-CD
(www.vnordn.de)
Die Band sucht ein Label und jedmanden, der ihnen eine Tour bucht, die vom 4.-14.8. gehen soll. Wer sich angesprochen fühlt... VAN NORDEN kommen musikalisch so aus der Ecke DÜSENJÄGER, KOYAAISQATSI, TURBOSTAAT und Konsorten. Emotionaler, klischeeloser Punk halt. Nicht umwerfend gut, aber eben gut. 5 Songs sind auf dem Demo. Die Band wurde aber von jemand anderem inner Bombe schon mal frenetisch abgefeiert. Vielleicht bin ich einfach der falsche Mann dafür, keene Ahnung. Also, Tränen wegdrücken und Emopunk hören. Micha.-

WARDEAD -dealers in death CD-R
(dragglock.edna@virgin.net)
Ein absolutes D-Beat/Crust-Gemetzel hauen WARDEAD aus den Boxen. Nicht filigran gespielt, aber mit Wut und verdammt viel Aggressivität. Am Gesang schreien sich Mann und Frau die Stimmbänder blutig. Kein Sound für Feingeister, hier wird die große Keule rausgeholt und mit einem Rundumschlag abgeholzt, was im Weg steht. Wo gehobelt wird, da fallen Späne. Die Texte sind im DISCHARGE-Stil. Tod, Krieg, Weltuntergang. "Fight the system, break the system, kill the system, fight the system, now... !". Das Cover mit dem Atompilz auf einem Totenschädel hat schon wieder was ungewollt Humoristisches. Die Soundquali ist recht durchschnittlich, aber okay. Gute Proberaumqualität, würde ich mal sagen. 8 Sonx. Micha.-

WIDERSTANDSKÄMPFER "Kaff-Punx" CD-R
(Johannes Kölling, Langholzhauser Str. 20, 32689 Kalletal, band@kaff-punx.de , www.kaff-punx.de; 3,- Euro plus 1.50,- Euro Porto)
Wer sich als Band einen solchen Bandnamen aussucht, der wird auf keinen Fall Spaß-Texte zum besten bringen. WIDERSTANDSKÄMPFER stammen aus Vlotho (Raum Bielefeld) und sind nun seit gut 3 Jahren am Start. Das sie gute Texte haben beweisen sie mit Songs wie "Lügengesellschaft", "Hallo, mein Name Szenespalter", "Sommerrevolution" oder "Kein Opfer". Die Aufnahmequalität ist nicht die Beste, da sie die 13 Songs im Proberaum (gut hörbar) aufgenommen haben. Aber viel wichtiger ist hier doch der Gesamteindruck, denn Bands wie WIDERSTANDSKÄMPFER sind mir tausend Mal lieber als irgendwelche sinnentleerten Punk Bands, die rüberkommen, als wären sie eine Castingband aus dem Fernsehen. Dies ist hier zum Glück nicht der Fall, denn hier lebt der Punk zu 100%!

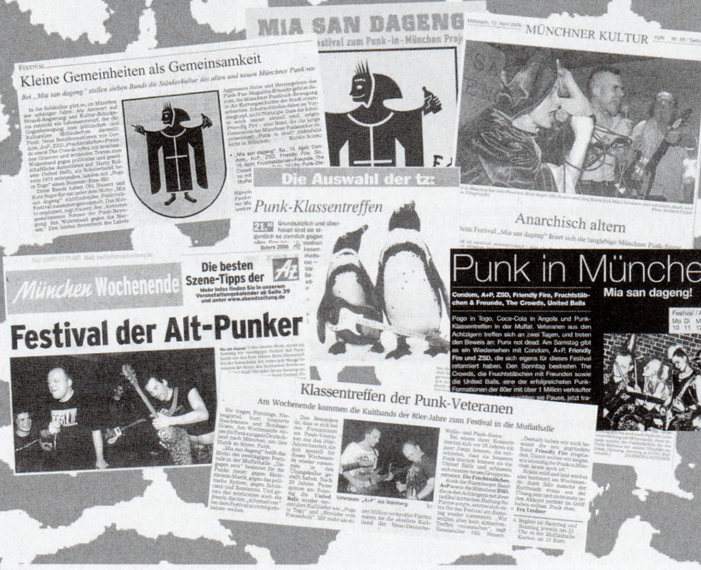
PUNK in MÜNCHEN

Das „Punk a Gogo“ Festival im November 81 wird von vielen in Interviews und Erzählungen immer als Höhepunkt des Punk in München bezeichnet. Fast 1000 Punks waren da in die Alabamahalle geströmt, um ausschließlich Münchner Bands live zu sehen. Ja, das war schon toll damals ... (Katz war dabei!) Und doch: 2006 waren es bei unserem Festival noch mehr! Wie schön, daß es uns auf diese Art und Weise gelungen ist, die Vielfalt, Größe und Lebendigkeit der heutigen Punkszene HIER IN MÜNCHEN so eindrucksvoll zu demonstrieren. Klar gibt es Punk noch, das ist doch wichtiger als je zuvor! Das war eben kein „Punk-Klassentreffen“, wie es mancher Musikjournalist superschlau im Vorfeld interpretieren wollte, da waren massenweise junge wie alte Punks bunt gemischt vertreten. Gegenseitig bestaunt und beschnuppert hat man sich da... Es passiert viel Wichtiges und Interessantes in Sachen Punk in München! Das ist zwar vorerst der **letzte Teil** der Serie im Plastic Bomb - aber ihr werdet bestimmt in Zukunft weiterhin viel von uns M-Punks zu hören bekommen!

"Mia san dageng!" Jaaaa - so hieß das große Punk-in-München Festival am Osterwochenende. Aber wer diese Fortsetzungsreihe aufmerksam gelesen hat, der weiß, daß unter diesem Motto noch einiges anderes läuft. Bevor wir zum Konzertbericht kommen, eine kurze Bestandsaufnahme zum gesamten Projekt.

DER Film: Einige M-Punks wußten schon ein paar Wochen vorher, wie sich unser Titelsong zum Film anhört, denn sie unterstützten uns tatkräftig bei der Aufnahme des Videoclips, der auch als Trailer funktionieren soll. Das war ein Monsterprojekt für sich: morgens um elfe trafen sich in einem Tonstudio sechs Leute, die sich teilweise noch nie vorher begegnet waren: Jörg Evers (vormals Gitarrist und Sänger der legendären Münchner Punkand PACK, die bereits Ende 77 ihre erste Platte aufnahmen), Sigi Hümmer (Bassist bei THE MARIONETTES - auch eine der allerersten Münchner Bands im Punkbereich - danach Sänger und Bassist bei MARIONETZ und ab Ende der 90er solo unterwegs als SIGI POP, Mönch und militanter Tierschützer), Django Schuster (Drummer und „Jürgen“ von JÜRGEN UND DIE PISSWÜRFEL, später bei MARIONETZ, FKK-STRANDWIXER und vielen anderen, heute unter anderem Roadie bei SAXON und nach wie vor Vollblut-Punk-Rocker), Chris Void (Gitarrist bei JÜRGEN UND DIE PISSWÜRFEL, später neben vielen anderen Bands bei MELODY LEE, heute PEARLS FOR PIGS und Soundtechniker mit eigenem Studio) sowie unsere Wenigkeiten: der Olli und die Katz. Was vorher auf der Akustik-Gitarre kurz angedacht worden war, wurde jetzt in ein, zwei Stunden gemeinsam arrangiert und verfeinert - es entstand ein grandioser Song, der gleich aus dem Stand aufgenommen werden konnte. Zeit war keine zu verlieren, denn für 20 Uhr hatten wir eine Meute der buntesten Punker Münchens zum Stelldichein als Publikum im „Kafe Kult“ zusammengetrommelt und vorher mußte nicht nur die Bühne aufgebaut werden, sondern auch ein Rohmix vom Song gezaubert, den wir als Timer und Playback für die Clipaufnahme benötigten. Nicht zuletzt dank Erich und seinem großzügigen Pogorausch-Sponsoring stieg die Stimmung mit der Spannung von Minute zu Minute... Und dann ließen wir es ordentlich krachen - Band und Publikum! Hier ein paar gute Bilder als Beweis:

MiA SaN daGEng!
M-PUNK



FESTIVAL

Kleine Gemeinheiten als Gemeinsamkeit

Bei „Mia san dageng“ zielen sieben Bands die Stänkerkultur des alten und neuen Münchner Punk vor

MIA SAN DAGENG

estival zum Punk-in-München Proj

MÜNCHNER KULTUR

Anarchisch altern

Die Auswahl der tz:

Punk-Klassentreffen

München Wochenende

Die besten Szene-Tipps der AZ

Mehr Infos finden Sie in unserem Veranstaltungskalender ab Seite 39 und unter www.abendzeitung.de

Festival der Alt-Punker

Klassentreffen der Punk-Veteranen

Am Wochenende kommen die Kultbands der 80er-Jahre zum Festival in die Muffathalle

Punk in München

Mia san dageng!

Condom, A+P, ZSD, Friendly Fire, Fruchtstäbchen & Freunde, The Crowds, United Balls

Pogo in Togo, Coca-Cola in Angola und Punk-Klassentreffen in der Muffat. Veteranen aus den Achtzigern treffen sich an zwei Tagen, und treten den Beweis an: Punx not dead. Am Samstag gibt es ein Wiedersehen mit Condom, A+P, Friendly Fire und ZSD, die sich eigens für dieses Festival reformiert haben. Den Sonntag bestreiten The Crowds, die Fruchtstäbchen mit Freunden sowie die United Balls, eine der erfolgreichsten Punk-Formationen der 80er mit über 1 Million verkaufter

Festival / April

Mo Di Mi Do Fr Sa So
10 11 12 13 14 15 16

Wozu der Aufwand? Naja, wir sind auf gute Publicity angewiesen, damit unser Projekt ausreichend Unterstützung bekommt. Der Clip macht was her und soll uns hoffentlich ein paar Türen öffnen, außerdem kann sich auch die Szene besser vorstellen, was wir eigentlich vorhaben und woran wir basteln und arbeiten. Selbst die gutbürgerliche Presse zeigte reges Interesse an Projekt und Festival - was wir auch gleich nutzten, um die allgemeine, schwierige Situation der Punks in München ein wenig zu beleuchten (siehe unseren letzten PlaBo Beitrag sowie als Resultat unserer Arbeit auch einen riesigen Artikel über das USK mit direktem Bezug zu Umtrieben gegen Punks in der Süddeutschen Zeitung). Zudem hat das Clip-Projekt uns allen als „Old-Star-Band“ einen super Kick gegeben, den wir später noch dringend nötig haben sollten, denn es kam ein bitteres Kapitel des Festivals...

Ojeh! Etwa vier Wochen vor dem großen Termin erhielten wir eine eMail, in welcher die ursprünglich geplante Besetzung von ZSD uns „aus organisatorischen Gründen“ ihre Absage mitteilte. Wir dachten erst, das sei ein schlechter Scherz, denn wie in der letzten Nummer berichtet, waren die Jungs ja kürzlich noch bei uns gesessen, um uns ihr Trainingsprogramm und ihren Zeitplan zu erläutern. Es folgte eine harte Woche der Diskussionen und Klärungsversuche, bis überhaupt klar wurde, was da schiefgegangen war. Roman, der große Organisator, hatte aus privaten Gründen die anderen dermaßen hängen lassen, bis wirklich alles zu spät war. Er schlug dann allen Ernstes zu seiner Ehrenrettung vor, mit befreundeten Profi-Musikern zusammen auf die Bühne zu gehen - nach dem Motto „des merkt ja eh keiner“. So etwas kam für uns als Veranstalter natürlich überhaupt nicht in Frage, das wäre die absolute Publikumsverarschung geworden und hätte all unseren Prinzipien komplett widersprochen. Ganz absagen konnten und wollten wir allerdings den Auftritt von ZSD auch nicht mehr, denn es waren schließlich schon 200 Karten im Vorverkauf verkauft worden und ein Ausfall von ZSD hätte das ganze Festival gefährdet. Wir versuchten ALLES! Es gelang uns, mit vielen Leuten, die uns aus der Patsche helfen wollten, ein Notfall-Konzept zu entwickeln. Die Lage änderte sich stündlich, ein Wechselbad der Gefühle war das: erst sollte Django (siehe oben) ans Schlagzeug - dann stellte sich heraus, daß er genau ab 14.04. mit SAXON auf Tour sein würde. Daniel (Sänger von JUNKS, ARMES DEUTSCHLAND, ZSD, VIETCONG, IN COLD BLOOD und vielen mehr) sollte die Hälfte des Gesangs übernehmen, mußte aber nach der ersten Probe aus Zeitgründen absagen. Wix war unentschlossen, wollte uns auch irgendwie helfen - konnte dann aber definitiv nicht kommen... Mit Müh und Not gelang es uns schließlich, eine Vierer-Besetzung aus dem Boden zu stampfen, auch mit drei "Original-ZSDlern": "Rübe" war lange Zeit Sänger von ZSD, bevor Didi übernahm, "Matschi" am Bass, war damals bei "CS" und war kuzzzeitig ebenfalls Sänger bei ZSD, und "Klaus" an der Gitarre war damals Gitarrist von "Rote Front" und hat bei ZSD gespielt, als Wix ein Jahr lang in Österreich war. Schlagzeuger Ben (heute bei PEARLS FOR PIGS) hatte die gar nicht so einfachen ZSD Songs zum Glück auch bald sehr gut drauf.

Klar war aber allen, daß die Jungs in den verbleibenden gut zwei Wochen kein ganzes Set auf die Reihe kriegen würden - Rübe hatte seit 15 Jahren nicht mehr gesungen! Das war uns zu dünn, da mußten wir uns noch was ausdenken... Also haben wir in Windeseile und unter extremem Zeitdruck - und zum Glück eben profitierend von der euphorisierenden Wirkung unseres tollen Clip-Projektes - noch zusätzlich unsere Old-Stars als „Schmankerl“ auf die Bühne motiviert, nicht zuletzt wohl erfolgreich, weil wir uns gleich einverstanden erklärten, auch unseren Titelsong quasi als „Finale“ zu bringen und selbst auf die Bühne zu gehen. Das alles war ursprünglich überhaupt nicht vorgesehen! Zeit für eine einzige Probe - am Tag vor dem Auftritt - war da noch, das mußte genügen...

Als ob sonst nichts zu tun gewesen wäre... Bei uns war echt Land unter! Radio-Interviews, telefonische und persönliche Presse-Interviews, die Vorbereitung des ganzen Merchandise (supergeile M-Punk T-Shirts gibts!), Equipment abklären, Gästeliste vorab organisieren, Plakate kleben, restliche Plakate und Flyer verschicken, verbilligten Szene-Direkt VVK anleiern, dazwischen schlecht gelaunte, kranke Kinder, Osterferien und schließlich auch noch bei uns beiden Grippe und Fieber. Für das Wochenende vor dem Festival hatten wir ja noch ein „kleines“ Punk -in-München Festival im Rahmen des monatlichen VOLLXTANZ auf die Beine gestellt, da sollten dann FKK-STRANDWIXER, SPIKA IN SNÜZZ und GARDEN GANG auftreten. Auch da kam - übrigens am gleichen Tag wie die ZSD-eMail - per Mail die Absage von SPIKA IN SNÜZZ (Schlagzeuger - ähem - Ex-Schlagzeuger: Roman). Wir organisierten auf die Schnelle eine andere Band aus dem Großraum München, ebenfalls mit Frauengesang und ähnlich unbairischem Namen, die Spaß-Punk-Band „OOK DAT NOG“ aus Freising. Rundum paßte dann alles, das wurde ein wirklich abwechslungsreicher Gute-Laune-Abend.

Der erste Tag: es war soweit! Schon als wir an der Muffathalle zum Soundcheck auftauchten, waren die Ufer der Isar bevölkert mit buntem Punkervolk, das von Nah und Fern angereist war (ein Flensburger Bus stand schon seit Freitagabend vor der Halle!). Während drinnen eine Band nach der anderen in umgekehrter Reihenfolge ihren Soundcheck machte, versuchten wir, alles andere abzuklären. Das war zum Beispiel unsere „Aufpasser“-Truppe, die wir eigens mitgebracht hatten, weil wir auf keinen Fall irgendwelche aufgeblasenen Security-Paviane als Ordner haben wollten. Die Torgauer Flexheads, freiwillig unterstützt von Papa Schille als Bühnen-Aufpasser, würden das in jedem Fall besser regeln! Das war für die Muffathalle das erste Punk-Festival in diesem Rahmen und - Hut ab! - das Muffathallen-Team versuchte wirklich, vorurteilsfrei an die Sache ranzugehen und unseren Einschätzungen zu vertrauen. Das hatte im Vorfeld begonnen, als wir gegen den von ihnen eingeplanten und tatsächlich im Programmheft veröffentlichten Eintrittspreis von 19 Euro protestierten. Das war wirklich für ein Punkkonzert total überteuert - auch wenn es für andere Veranstaltungen dort in der Halle bestimmt gerne gezahlt wird. Wir einigten uns auf einen Nettopreis von 15 Euro plus diese leidige „Systemgebühr“ von 50 Cent. Ebenso verwehrten wir uns gegen den sonst wohl üblichen „Vollcheck auf Waffen - bis an die Eier“ (sic) und beharrten darauf, daß es am Eingang lediglich eine Überprüfung auf Fremdgetränke geben sollte. Super war, daß die Muffats beim Jugendamt die Veranstaltung als „jugendfrei“ hatten anmelden können, das heißt nur Kinder unter sechs Jahren und Hunde durften nicht mit rein... (und bei einem szenebekannten Verchecker rechter Bootlegs machten wir von unserem Hausrecht Gebrauch). Die Verwirrumg um den Eintrittspreis war auch der Hauptgrund, warum das mit der Abendkasse nicht wunschgemäß funktionierte. Hunderte von Punks, denen auch noch tragischerweise jemand erzählt hatte, es gäbe nur noch 400 Karten an der Abendkasse, warteten vor der Halle, teilweise schon gut alkoholisiert, so daß es nur eine Frage der Zeit war, bis die Münchner Polizei sich eingehender dafür interessieren würde. Als nach einer Auseinandersetzung auf dem Parkplatz einer der total betrunkenen Beteiligten leblos am Boden liegenblieb und jemand den Krankenwagen alarmierte, der den Notarzt holte, der einen Verdacht auf schwere Schädelverletzung äußerte und den Typen unbedingt ins Krankenhaus einweisen wollte, jener aber wohl - kurz erwacht - nicht mitwollte und seine ebenfalls sehr betrunkene Frau auf die Sanitäter losging, war es schließlich soweit, eine grüne Wagenkolonne bahnte sich ihren Weg... Katz als Veranstalterin ging sofort auf sie zu, um die Lage zu klären („wir haben hier alles prima im Griff, die Leute regeln alles selbst, unsere Ordner passen suuuper auf, ...) und nachdem Torsten (eigentlich eingeteilt als Ordner für den zweiten Tag) eindrucksvoll demonstrierte, wie gut das funktioniert, zogen sie zum Glück zusammen mit dem Sanka schnell wieder ab. Das hätte auch anders ausgehen können! Kurzerhand unterstützte Katz gleich noch die überforderte Abendkassenkraft, damit endlich alle reinkonnten.

Vorhang auf! Kein Witz - wir hatten einen Vorhang, denn auf den konnten wir Film-Elemente projezieren und dem Abend eine klasse Dramaturgie verpassen. Auch einen „Moderator“ hatten wir aufgetrieben, Sigi Hümmer alias SIGI POP als einer der ersten Münchner Punks und Szenekenner, leitete hervorragend durch den Abend. Nach Eröffnungs-Clip und Begrüßung bretterten FRIENDLY FIRE los, unser frischgebackener Opener. Ende letzten Jahres gingen FRIENDLY FIRE überhaupt zum ersten Mal auf die Bühne (dafür am ersten Abend gleich auf zwei verschiedenen Veranstaltungen - das soll mal einer nachmachen) und jetzt schon eröffneten sie mit einem super Auftritt dieses große Festival vor einer vollen Halle mit über 1000 Punks. Schön aufgestylt, mit bester Spike-Punk Attitüde und aussagekräftigen, eindeutigen Texten im druckvollen Wechselgesang präsentiert, sind sie ein gutes Aushängeschild für die junge Münchner Szene und konnten von ihrer eiligst aber professionel produzierten Demo-CD auch gleich etliche unters Volk bringen. Die Entscheidung, FRIENDLY FIRE mit ins Programm aufzunehmen, hatte sich als besonders gelungener Schachzug erwiesen, da sich bei CONDOM ergeben hatte, daß Tschinge und Peter noch für einen Auftritt in den Münchner Kammerspielen (bekanntes, renommiertes Münchner Theater mit Mut zum Underground) gebucht waren, der mit Zugaben um 21:55 Uhr beendet sein würde. Das hieß, daß den Jungs genau fünf (!) Minuten blieben, um zur Muffathalle zu rasen und dort auf die Bühne zu gehen. Sie schafften es fast! Und CONDOM legten los, so flott, daß es der arme Sigi garnichtmehr rechtzeitig auf die Bühne schaffte, um sie anzukündigen... „Wir sind Abschaum, ihr seid Abschaum ... wir sind der letzte Dreck, man holt uns von der Straße weg, wir sind geboren und schon verloren!“ Obwohl zwei der vier netten CONDOME (und diese Band spielt grundsätz - lich nur in Orginalbesetzung oder gar nicht!) inzwischen richtige Profi-Musiker sind, bringen sie alle diesen bereits 79 geschriebenen Song voller Inbrunst und Überzeugung rüber. Zum Besseren geändert hat sich ja auch eigentlich nichts aus kritischer Punkersicht in diesen 27 Jahren, vieles ist sogar noch schlimmer geworden. Genau aus diesem Grund und aus dieser Erkenntnis heraus sind auch A+P wieder auf die Bühne zurückgekehrt, und sie haben sich wirklich bei uns bedankt, daß wir sie nach all den Jahren „aus ihrem musikalischen Koma erweckt haben“. Da wir noch einiges im Programm hatten, mußten CONDOM leider ein zeitlich sehr eingeschränktes Set spielen, was wir alle sehr bedauerten. Aber trotz extremem Zeitdruck und vielen anderen Bandverpflichtungen sind CONDOM doch zum Glück eine Band, die man immer mal wieder irgendwo live zu sehen und zu hören kriegt. Anders als A+P, da kann man nur den Schlagzeuger oft im Fernsehen bewundern, der ist nämlich ein erfolgreicher Schauspieler, der Jürgen. Daß seine Karriere in diesem Metier zusammen mit Sigi Hümmer in Lothar Meids unsäglicher Fernsehserie BLAM begann, wissen allerdings auch nur die eingeschworensten Fans. Bei diesem Festival trafen sich eben viele alte Bekannte wieder... A+P spielten gleich als erstes „Bomben auf Landsberg“, was bei ihrem letzten Auftritt lautstark eingefordert worden war. Auch sonst hatten sie ihr Set um Hits wie „Cabriolet“ und „Kontrolle“ erweitert - was bei der wenigen Zeit, die den vier vielbeschäftigten und hochengagierten Jungs im Privatleben noch zu Proben bleibt, echt bewundernswert ist. Als letzte Zugabe wagten sie ein Cover von DEAD KENNEDYS - „einer der ganz wenigen Bands, die wir als sowas wie unsere Vorbilder bezeichnen würden“. „California über alles“ kam mit Philipps charakteristischem Gesang mehr als gelungen rüber - Respekt! Wir warten sehr gespannt auf konkrete Info, ob und wann es einen nächsten Auftritt mit noch mehr Songs geben wird...

ZSD
PUNK AUS MÜNCHEN
CONDOM

PACK
COM'ON
A+P
M-PUNK

Vorhang zu. Alle warteten auf ZSD. Unsere „Reserve“ auf der Bühne war auch angespannt und nervös, denn sie wußten genausogut wie wir, daß manche enttäuscht sein würden und wollten doch ihr Bestes geben. Als es losging, lief es dann wie von selbst: Souverän überhörten sie die vereinzelten Rufe von wegen „Wir wollen die echten ZSD sehen“ und ignorierten die drei, vier Bierbecher, die auf die Bühne geworfen wurden. Natürlich war dieser Auftritt überhaupt nicht zu vergleichen mit der genialen Power und Härte, die Wix, Ziggy und Sepp damals rüberbrachten. Wer die Urbesetzung von ZSD jemals live erlebt hat, hatte aber auch damals schon mit den Folgebesetzungen das Problem, daß einfach irgendwie keine an die Wirkung dieses Trios mehr heranreichte. Und doch: es WAR schön, die Songs der „Ehre und Gerechtigkeit“-Scheibe noch einmal live zu hören, rüber gebracht von Leuten, denen damals schon ZSD sehr viel bedeutete und die wirklich auch an diesem Abend noch mit Herz und Seele hinter der Sache standen und sich für uns und das Publikum trotz aller Widrigkeiten auf die Bühne stellten. Es wurde ordentlich Pogo getanzt und so viele Zugaben gefordert (das Repertoire war aufgrund des Zeitdrucks natürlich leider sehr begrenzt, daher gab es viele Wiederholungen...), daß wir die Band doch von der Bühne bitten mußten, weil ja noch unsere Schmankerln dran waren. Danke an Rübe, Matschi, Klaus und Ben!

„Schmankerl (n.; bair.-österr.) etwas Gutes zu essen, leckeres kleines Gericht, leckere Kleinigkeit“ - Jetzt wißt ihr endlich alle, was ein Schmankerl ist, und mit vier wirklich sehr, sehr leckeren Kleinigkeiten wollten wir den Abend beschließen. Hier kamen Songs der allerersten Münchner Punkbands: „Gas Gas Gas“ von den MARIONETZ, „Wohin“ von SCUM und der Hammerbrechersong „Get ready“ von PACK - allesamt dargeboten von unserer Old-Star Band (leider ohne Django, dafür mit Ben, der schon beim ZSD Auftritt hart an den Drums gearbeitet hatte). Obwohl Jörg Evers altersmäßig gut mit Charly Harper vergleichbar ist, kriecht einem jedesmal eine Gänsehaut den Rücken rauf und runter, wenn er den PACK-Song mit seinem Gebrüll anstimmt. „You better get reaaadyyyy....!“ Aufgepaßt, Leute, da kommt Punkrock, der euch fett was um die Ohren knallt. Bei den Auftritten von PACK so um 77 / 78 hat diese Wucht und Energie echt die Zuschauer dermaßen mitgerissen, daß ein ganzer Club total zerlegt wurde. PACK hat aus Hippies und Glitzer-Rockern im Handumdrehen wütende Punks gemacht! PACK gab vielen den entscheidenden Tritt in den Arsch, um selbst eine Band auf die Beine zu stellen. PACK - die verkannteste Ur-Punkband Deutschlands, sappralott, da werden wir echt grantig beim Lesen von „Verschwende deine Jugend“, wo MALE und STRASSENJUNGS und all die anderen als die Vorreiter des deutschen Punk abgefeiert werden und PACK mit keinem Wort erwähnt ist. Gut, daß es unser Projekt gibt, sonst würde diese geniale Band doch noch in Vergessenheit geraten (zumindest hier in Deutschland - in Japan herrscht nämlich gerade riesig Nachfrage nach der tollen CD!). Ja - mia san dageng! Und das bringen wir zum Abschluß des Abends noch mal ganz deutlich auf der Bühne zum Ausdruck, die Katz plärrt im Münchner-Kindl-Kostüm, der Olli hat seinen Iro in den Münchner Farben schwarz/gelb gefärbt, die M-Punks im Publikum können den Text längst auswendig mitgröhlen und beim zweiten Durchlauf („ohne Zugabe geht hier keine Band von der Bühne“) verausgabt sich der Jörg völlig, bis er wieder gnadenlos umpurzelt. Aus is.

Zweiter Tag: Ostersonntag. Auch für uns war vormittags Eiersuchen mit Kind angesagt, bevor wir uns wieder ins Punkvergnügen stürzen konnten. Daß der Andrang am zweiten Abend weniger sein würde, hatten wir schon beim Beobachten der Vorverkaufszahlen festgestellt. Aber ein bißchen mehr Aufmerksamkeit hätten die Bands des zweiten Abends schon verdient gehabt, denn auch die hatten eine Menge zu bieten. Den Auftakt machten die FRUCHTSTÄBCHEN UND FREUNDE, die selbst uns bis zum Schluß eigentlich garnichts über ihr Programm verraten hatten. Als „Punk Kabarett“ kann man ihre Performances vielleicht bezeichnen, Satire mit Hirn und Aussage, nicht ganz einfache Kost und meist genial dadaistisch verpackt. „Die Fruchtstäbchen spielen einen bunten Franz Josef Strauß bekannter Melodien aus dem Jahr 1982. Lassen Sie sich verführen und zurücktragen in eine Zeit, als die Welt noch besser und gier Hits noch kernig waren. Im Juli 1982 platzierten sich die United Balls mit „Pogo in Togo“ auf Platz 24 der BRAVO-Singles-Charts. Die Fruchtls spielen heute ausschließlich Hits, die sich in dieser legendären Woche VOR den Balls in den Charts befanden.“ So lautete die Ansage, und dann präsentierten sie ganz eigenwillige Interpretationen z.B. von „Adios Amor“, „Maid of Orleans“ und „Ein bißchen Frieden“ bis „Ebonie & Ivory“. Sogar einigen unserer Jungpunks hat das richtig gut gefallen! Uli von den CROWDS hatte sich auch was Passendes einfallen lassen: er erteilte im Papst-Outfit uns allen seinen Ostersegen, bevor die Band gleich mit „Feige Schweine“ in ihr Set einstieg. Die CROWDS, bei denen spätesten ab „Little Big Horn“ bei jedem Gig das Publikum tobt, kann man hoffentlich zukünftig öfters live erleben - seit den frühen 80ern ein Geheimtipp, der sich aber nicht zu verstecken braucht. Schließlich und endlich und als Abschluß vom gesamten Festival kamen die UNITED BALLS. Harry war direkt vom Urlaubsflieger aus der Türkei zum Auftritt geflitzt - soweit er irgendwie flitzen konnte, denn unglaublicherweise war ihm in Istanbul vormittags auf dem Weg zum Flughafen ein Lkw über den Fuß gefahren. Trotzdem waren die BALLS die Band, die leztendlich am längsten auf der Bühne blieben, und trotzdem mit ihrem unvergänglichen Schwung alle Anwesenden zum Hüpfen brachten, bis der Schweiß in Strömen floß. Dreimal, viermal mußten die BALLS zurück auf die Bühne, beim letzten Mal ließ Moderator Sigi nicht locker und bestand darauf, nochmal „Ein Lied geht um die Welt...“ zu hören. Neben den Klassikern gabs auch geiles Neumaterial, u.a. unseren neuen Lieblingssong von den BALLS - „Natasha from Russia“.

Aus, Schluß und vorbei war aber schließlich nur das Festival (ausführlicher Projektausblick siehe unten). Ein wirklich schönes Ereignis auch für die Bands und uns als Veranstalter. Vielen Dank für die große positive Resonanz! Kein Stress, nichts kaputtgegangen, viel Spaß und gute Laune. Auch die Muffats hat das sehr überzeugt, so daß wir gerne nochmal dort was veranstalten können - und das lassen wir uns natürlich nicht zweimal sagen! Angedacht ist, euch allen nächstes Jahr dort unser großes (bis dahin ganz bestimmt fertiggestelltes!!!) Filmprojekt vorzustellen, die große Münchner Punk-Doku mit dem grandiosen Titel „Mia san dageng!“ - selbstverständlich mit einem passenden musikalischen Rahmenprogramm. „You better get reaadyyyyyy...!!!“ *Katz & Olli*

So, vorbei isse, die Punk-in-München Serie im Plastic Bomb, danke fürs Lesen. Jetzt widmen wir uns wieder mit aller Kraft dem Projekt - ein wirklich tolles Nebenergebnis des Festivals sind zum Beispiel die erfolgreichen Verhandlungen mit einem potentiellen Sponsor für die Post-Produktion und den Schnitt unseres Filmes. Das war ja die Voraussetzung dafür, daß wir uns wieder verstärkt auf unser Buch stürzen können - die Dokumentvorlage ist schon angelegt hier auf dem Rechner und die Fotos schön übersichtlich katalogisiert... Auch die Songs, die auf die drei CDs mit draufkommen, sind eigentlich schon ausgewählt und diese Vorauswahl muß nur ergänzt und aktualisiert werden, bevor es mit Mastering und Artwork losgehen kann. Auf der dritten CD mit aktuellem Material ist dann auch unser Titelsong mit drauf, nach dem viele gefragt haben, weil er ihnen so gut gefallen hat. Jaja, langweilig wird es uns beiden bestimmt nie! Bei all dieser Arbeit werdet ihr es uns sicher verzeihen, daß wir zum 10-jährigen Jubiläum des KRUZEFIX „nur“ ein Festival (bisher ohne dazugehöriges Heft) für irgendwann Ende des Jahres in Planung haben. Mehr dazu in einschlägigen Veranstaltungskalendern (z.B. www.punk-guide.de - auch ein Produkt Münchner Punks) oder auf unserer hoffentlich in Zukunft regelmäßiger aktualisierten Homepage: **www.punk-in-muenchen.de**

AVENGERS

GUITAR/VOCALS • GREG INGRAHAM
VOCALS • PENELOPE HOUSTON
BASS/VOCALS • JAMES WILSEY
DRUMS/VOCALS • DANNY FURIOUS

Alte Liebe rostet nicht, besagt ein Sprichwort. Die AVENGERS sind so eine alte Liebe von mir. In ihre legendäre LP von 1983 hab ich mich verliebt als ich sie zum ersten Mal hörte. Das war ziemlich genau dann als sie rauskam. Und seitdem krame ich sie unregelmäßig immer mal wieder auf den Plattenteller und bin stets auf Neue begeistert von dieser Energie, von diesen mitreissenden Stücken. Welche Platte hat schon so viele Hits auf einmal? Inzwischen wurde das Teil tausendfach gebootlegt, weil es einfach keine legale Version davon mehr gibt.

Die AVENGERS lärmten in den späten 70ern durch San Franzisko. Sie spielten sogar ein Konzert mit den SEX PISTOLS. Ich bin mir nicht ganz sicher, glaube aber es wäre sogar deren Abschiedskonzert. Zur Absicherung nehme ich noch meinen Telefonjoker...

Aus den Reihen der Kunststudenten um die völlig grandiose Sängerin Penelope Housten entwickelte sich eine der besten US-amerikanischen Punkrockbands ever. Hört euch solche genialen Hits an wie „open your eyes“, „we are the one“ oder „second to none“, und ich schwöre euch ihr werdet diese Lieder nie mehr vergessen. Diese Songs fressen sich für immer in eure Ohren. Diese Stimme – so schön, so wild, so dreckig... Und nun kommen Penelope Housten und ihr alter AVENGERS-Gitarrist Greg Ingraham nach Deutschland, haben 2 andere Personen im Gepäck und nennen sich THE AVENGERS. Ich bin zugleich skeptisch und euphorisch. Fragt mich nicht wie das geht. Es geht. Die AVENGERS lebten immer zu einem Großteil von Penelope´s Stimme. Die Frau ist nun um die 50 und tourt seit Jahren als recht erfolgreiche Folk-Sängerin durch die Welt. Auch durch Deutschland. Ich war sogar einmal kurz davor eins ihrer Konzerte zu besuchen, nahm davon aber Abstand, weil ich mir den alten Kultstatus nicht leichtfertig zerstören wollte. Ein paar ihrer Solo-Alben hab ich mir angehört. Nichts Tolles, ehrlich gesagt. Liedermacherkram halt. Folk. Hippie. Naja... Kein Vergleich zu den AVENGERS. Aber Penelope macht zumindest das, was ihr Spass macht. Sie ist der Musik treu geblieben, besitzt weiterhin ihre Attitüde und hat sich emotional längst nicht von der AVENGERS-Zeit verabschiedet. Sonst wäre sie nicht Anfang 2006 plötzlich unter dem Namen AVENGERS in den USA und Deutschland auf Tour gewesen.

Ihr könnt euch nicht vorstellen wie sehr ich mich auf ihr Konzert im AJZ Bielefeld gefreut habe. Die AVENGERS gehören zu den Bands, die ich immer unbedingt mal sehen wollte und nie die Chance dazu bekam. Und dann wurde ich mal wieder krank. Schon wieder. Fieber. Scheisse. So fuhren Sarah, Ronja, Henni und Bäppi ohne mich nach Bielefeld. Und sie erlebten ein fantastisches Konzert. Die Begeisterung freute mich einerseits und schmerzte auf der anderen Seite natürlich sehr. Pogo ohne Ende, viele Zugaben, manche Lieder wurden doppelt oder gar dreifach gespielt. Und als selbst dann noch niemand Penelope von der Bühne lassen wollte, da sprang sie einfach in die Menge und bahnte sich ihren Weg.

Zumindest spielten die AVENGERS zu Beginn der darauffolgenden Woche noch in Hannover. Das Fieber war weg, ich war allerdings noch sehr schwach. Aber Opfer müssen nun mal gebracht werden. Also fuhr ich kurzentschlossen mit dem Zug zu meinem Lieblings-Micha nach Hannover, quartierte mich dort ein, kuckte unentwegt Winter-Olympiade, liess mich mit Bionade und Kuchen verwöhnen und plante das Konzert generalstabsmäßig. Punkt 20 Uhr war ich am Laden, damit´s auch ja nicht ausverkauft ist. Eintritt zahlen, Stempel holen und wieder ab „nach Hause“ die Krankheit auskurieren. Witzig war, dass es einige andere Hannover-Punx ähnlich gemacht hatten und sich die Wohnung nach und nach füllte. Gegen 22 Uhr gingen wir dann gemeinsam in die „Korn“. Das Konzert war gut. Aber mehr nicht. Klar, es war ein Wochentag, viele mussten am nächsten Tag arbeiten. Die Stimmung KONNTE gar nicht so gut sein wie an einem Wochenende im göttlich schmierigen, ranzigen AJZ Bielefeld vor einem Haufen angesoffener, enthusiastischer Punks, die garantiert viele Gedanken im Kopf hatten, aber die genauso garantiert an eines ganz sicher nicht dachten: an Morgen ! Penelope, geboren am 17.12. 1958 (!) in Los Angeles, legt auch in Hannover ein super Konzert hin. Die Frau ist fit, frisch und nicht am zunehmenden Alter kaputt gegangen. Der Gesang ist immer noch grandios. Ich muss gestehen, dass ich bei 2-3 Songs durchaus eine Gänsehaut bekam. Björn machte am selben Abend das Interview mit der Band. Ich hatte auch etliche Fragen dazu beigesteuert, weil mich einfach sauviel interessierte. Das Interview war sehr interessant und umfangreich. Nur spielte das Aufnahmegerät verrückt, so dass das Tape nicht abgehört werden konnte. Das Interview musste später rudimentär aus dem Gedächnis rekonstruiert werden, wobei sehr viel Inhalt auf der Strecke blieb. Richtig schade, es wäre wirklich klasse geworden. Die Reste lest ihr nun im Folgenden.
Zum Abschluss äussere ich noch mal den Wunsch, dass Hendrik und die AJZ Bielefeld Crew vielleicht noch mal einen Gig mit den AVENGERS organisieren, wenn ich fit bin ;-) Aber wir wissen ja alle: Nichts wird wieder so wie´s mal war.
Micha.-

Es heißt Ihr seid damals zu Zeiten der Bandgründung eher aus der Kunst-Szene von San Fransisco gekommen. Erzählt mal was über Deinen Background?
1977 studierte ich an der Kunsthochschule, dort traf ich Danny Furious, der gerade mit seinem Kumpel Greg eine Band gegründet hatte. Sie suchten eine Sängerin, ich war aber eben nur eine Kunststudentin und glaubte nicht, dass das was werden könne. Eines Tages jedoch saß ich in ihrem Proberaum; dort hatten sie ein Mikro und ne PA stehen. Als sie eine Pause machten und den Raum für einige Zeit verließen, legte ich ein paar Platten auf und sang probehalber durch das Mikrofon, Da verliebte ich mich sofort in die Verstärkung, die Loudness und die Power des Ganzen. Als sie wiederkamen fragte ich, ob ich es als Sängerin versuchen könne, und sie sagten nur „Ok, cool“. So passierte mein Wandel von der Kunststudentin zur Sängerin in einer Punkband.

Hast Du Dein Kunststudium denn damals danach noch beendet?
Nein, danach bin ich nicht mehr hingegangen; ich glaube ich bin das typische schlechte Beispiel für eine Studium Abbrecherin.

Von wann bis wann existierten die Avengers?
Juni 1977 bis Juni 1979

Warum habt Ihr Euch damals aufgelöst?
Da gab es eine Menge Gründe. Greg, unser erster Gitarrist (der mittlerweile jedoch wieder dabei ist), verließ die Band 6 Monate vor unserer Trennung. Wir heuerten dann einen neuen Gitarristen an, der jedoch einen etwas anderen Sound hatte. Damals tourten wir die Westküste rauf und runter, bekamen jedoch keinen Plattenvertrag und hatten bis dato nur eine 7“ veröffentlicht. Es war eine harte Zeit: keiner wollte mehr Punkbands unter Vertrag nehmen, und es gab sehr wenige freundschaftlich eingestellte Radio Stationen, Fanzines und Konzertläden. Nach 2 Jahren entschlossen wir uns dann, uns anderen Dingen zu widmen.

Hattet Ihr nach Eurer Auflösung noch Kontakt zueinander?
Nein, ich zog nach England; wir zogen alle weg, bis auf Greg. Danny zog nach Schweden, Jules nach LA.

Warum habt Ihr Euch dann wieder zusammengetan?
1999 veröffentlichten wir eine Platte auf Lookout Records. Greg und ich taten uns damals mit Jules zusammen und mit Danny Panic von den Screeching Weasels. Wir spielten 5 Live Shows. Vor 2 Jahren erschien dann die „American in me“, eine Zusammenstellung von Live Songs und bisher unveröffentlichten Studioaufnahmen. Dann beschlossen wir, noch einige Live Gigs zu spielen, Louise kam als Drummer dazu und die Shows haben großen Spaß gemacht. Wir bekamen sogar Angebote aus England und New York – so entschlossen wir uns, es noch eine Weile zu versuchen und zu sehen was passiert. Dies ist unsere erste Europa Tour.

Wie groß ist den die Resonanz in den USA und Europa?
In Kalifornien gab es schon eine Menge Leute auf den Gigs, and der Ostküste haben wir bis jetzt noch nicht getourt, aber das kommt bald. Hier in Europa ist es auch sehr nett; wir hoffen, dass wir bald wiederkommen werden.

Seid Ihr denn erstaunt über die Struktur der selbstverwalteten Läden in Europa?
Nun, ich habe auf meinen Solotouren ja schon oft in Jugendzentren gespielt, in Squats jedoch bisher noch nicht; es ist interessant zu sehen, dass diese Szene noch immer Bestand hat.

Wie seid Ihr damals auf den Bandnamen gekommen?
Oh, den haben wir einfach aus der Luft gegriffen. Es gibt eben diese TV Serie, den Comic, es gab in den 60ern auch einige Bands mit dem Namen „The Avengers“, und ein Freund von mir wollte damals an der Westküste ne Band namens „The Art Avengers“ gründen; so ließen wir einfach das „Art“ weg und schnappten uns den Namen.

Was ist von Euch bisher erschienen?
1977 die Dangerhouse 7“ mit 3 Songs, 1979 eine 4 Song 12“namens White Noise und 1983, als wir uns schon aufgelöst hatten, ein Album, ich nenne es das „Pink Album“. Diese 3 Platten werden aber offiziell nicht mehr nachgepresst. Heutzutage sind offiziell 2 CDs erhältlich: „The Avengers died for your sins“ und „The American in me“.

Worüber handelt der Song „The American in me“?
Schwer zu erklären. Es geht um Macht in den Medien, und wie die das Denken der Menschen beeinflusst. Es geht auch darum, wie Leute auf bestimmte politische Situationen reagieren. Ein typisches Beispiel ist sicherlich der 11. September, denn da wurde deutlich vor Augen geführt, wie die Medien ein Thema behandeln und wie die meisten Amerikaner darauf reagieren.

Was ist mit „Thin White Line“?
Ein Song über zuviele Drogen – der basiert jedoch nicht auf eigner Erfahrung!

Gab es Reaktionen auf „White Nigger“?
Es ist merkwürdig: Als ich den Song 1977 schrieb, hatte Patti Smith ihren Song „Rock´n´ Roll Nigger“ veröffentlicht. Das Wort „Nigger“ wurde damals noch nicht so häufig in Songs verwendet wie heutzutage beim Rap. Es rief keine großen Reaktionen hervor; der Text handelt vom Leben ohne Geld in einer kapitalistischen Gesellschaft, vom Gefühl, nicht wahrgenommen zu werden.

Wusstest Du, dass Ihr in zahlreichen Büchern über Punk Rock erwähnt werdet?
Ja, einige habe ich schon zu Gesicht bekommen. Es freut mich, dass einigen Leuten unsere Musik doch wichtig war.

Was macht Dein Solo Projekt?
Ich habe bisher 8 oder 9 Alben veröffentlicht, 2 davon bei WEA Deutschland. Es läuft gut, ich schreibe nach wie vor Songs für dieses Projekt.

Kannst Du davon leben?
Nein, ich habe einen Job. Ich arbeite in einer Buchhandlung, so dass ich mich auch weiterhin auf meine musikalischen Projekte konzentrieren kann. Außerdem kann ich mir mir dem Job auch meinen Lebensunterhalt finanzieren.

Wie sehen Deine Texte heutzutage aus?
Es ist schwierig, heutzutage so zu schreiben wie damals, als man 19 Jahre alt war. Von den Texten her könnten aber sicherlich eine Menge der Songs, die ich für mein Solo Projekt schreibe, auch für Avenger Songs verwendet werden, nur ist die Musik natürlich völlig anders.

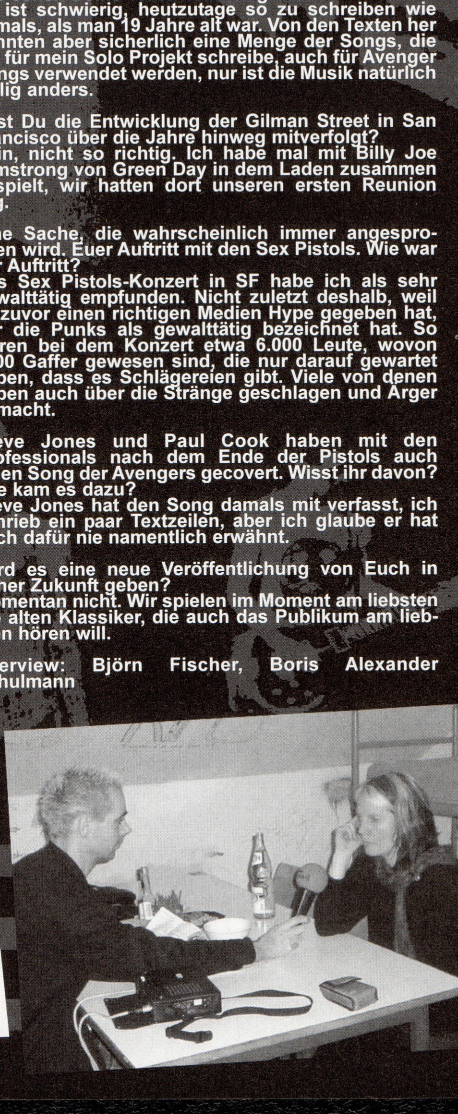
Hast Du die Entwicklung der Gilman Street in San Francisco über die Jahre hinweg mitverfolgt?
Nein, nicht so richtig. Ich habe mal mit Billy Joe Armstrong von Green Day in dem Laden zusammen gespielt, wir hatten dort unseren ersten Reunion Gig.

Eine Sache, die wahrscheinlich immer angesprochen wird. Euer Auftritt mit den Sex Pistols. Wie war der Auftritt?
Das Sex Pistols-Konzert in SF habe ich als sehr gewalttätig empfunden. Nicht zuletzt deshalb, weil es zuvor einen richtigen Medien Hype gegeben hat, der die Punks als gewalttätig bezeichnet hat. So waren bei dem Konzert etwa 6.000 Leute, wovon 5500 Gaffer gewesen sind, die nur darauf gewartet haben, dass es Schlägereien gibt. Viele von denen haben auch über die Stränge geschlagen und Ärger gemacht.

Steve Jones und Paul Cook haben mit den Professionals nach dem Ende der Pistols auch einen Song der Avengers gecovert. Wisst ihr davon? Wie kam es dazu?
Steve Jones hat den Song damals mit verfasst, ich schrieb ein paar Textzeilen, aber ich glaube er hat mich dafür nie namentlich erwähnt.

Wird es eine neue Veröffentlichung von Euch in naher Zukunft geben?
Momentan nicht. Wir spielen im Moment am liebsten die alten Klassiker, die auch das Publikum am liebsten hören will.

Interview: Björn Fischer, Boris Alexander Schulmann



NEIN NEIN NEIN

In den letzten Jahren ist der Kreis meiner Freunde und Bekannten enorm gewachsen. Das hat zum Teil mit meinen Freund Bäppi vom HUMAN PARASIT-Fanzine zu tun, der unheimlich viele nette Leute kennt und ständig neu kennenlernt. Ein anderer ist der Verein MUSTERMENSCH e.V., den wir gegründet haben um ein selbstverwaltetes Zentrum in Duisburg aufzubauen (leider immer noch ohne Erfolg). Und die promillehaltigen Verrottungsfahrten mit über 15 Leuten im Zug zu entlegenen Konzerten (PB berichtete exzessiv, ähem...) dürften ein weiterer Grund sein. Bäppi wohnt nun in Mönchengladbach mit Michi, dem Sänger und Gitarristen von NEIN NEIN NEIN in einer WG, den ich schon vorher flüchtig aus seiner Zeit kannte, in der er in Duisburg wohnte. So kam es, dass ich bei den ersten Konzerten von NEIN NEIN NEIN oft dabei war. Freundschaftliche Bande entwickelten sich, in der WG sah man sich sowie des öfteren. Tja, und irgendwann hiess es, dass die Debüt-LP/CD von NEIN NEIN NEIN ansteht. Wer möchte sich beteiligen? Das PLASTIC BOMB war natürlich kurzentschlossen dabei. Ebenso die netten Leuten von PASCOW mit ihrem Label KIDNAP MUSIC, Falk von MATULA RECORDS, die HUMAN PARASITEN-Crew sowie die BUBONIX mit dem Label BUBONICAL WARS. Eine Band, die gerade mal 10 Konzerte gespielt hat, findet auf Anhieb gleich 5 Labels, die deren Platte rausbringen – Wahnsinn ! Sehr ungewöhnlich. Eine Band, die hierzulande vorher einen ähnlichen Bekanntheitsgrad genossen hat wie albanische Spitzenpolitiker oder indonesische Fussball-Champions.
Das gute Stück ist inzwischen auf LP und CD ausverkauft gewesen, so dass wir kurzentschlossen nachgepresst haben, was eigentlich gar nicht beabsichtigt war. Aber warum sollte man ein – meiner Meinung nach – so geiles Teil nach nur 2 Monaten schon mit einem „Ausverkauft“-Schild deklarieren? Darin steckt soviel Liebe zum Detail, Herzblut, textliches Engagement und musikalische Klasse, dass es eine Schande wäre die Platte nur einem kleinen Kreis von Leuten zu überlassen, die zufällig am schnellsten zugeschlagen haben.

NEIN NEIN NEIN spielen schnellen emotionalen Punk aus der Ecke DÜSENJÄGER und TURBOSTAAT. Keine Phrasen, kaum Parolen, dafür Tiefgang und Gefühle. Beides findet man auch in dem folgenden Interview, dass weit mehr als Musik und Oberflächlichkeiten thematisiert. „Deutschsprachiger Punk kann verdammt aufregend sein“, hab ich in meinem Review zur Platte geschrieben. 23 Songs in 30 Minuten – Wahnsinn !
Folgende Selbstdarsteller machten beim Interview mit:
M=Michi, D=Daniel, V=Viktor, B=Bäppi

Wie habt ihr euch als Band gefunden? Zwei von euch sind 17, Michi ist ja schon was älter (24)...
D: Wir sind schon 18!
Und schon fleissig beim Führerschein dabei?
D: Ja, klar.
M: Super, dann muss ich demnächst nicht immer alleine fahren.
V: Der Daniel schläft aber immer sofort ein. Der wird nie fahren. Egal wie lange die Fahrt dauert, und wenn´s nur 20 Minuten sind, dann schläft der schon ein. Der würde auch am Steuer einschlafen.
M: Aber dann kann ich mir die Fahrerei wenigstens mit Viktor teilen.
Dann kannst du ja endlich deine Karriere als Alkoholiker starten...
M (lacht): Klar, das ist genau mein Ding. Ich fahre hin zum Konzert, Viktor zurück, und Daniel schläft.

Yep, jetz aber mal hier ein paar Worte zur Bandgründung...
V: Den Daniel kenne ich schon seit 5-6 Jahren aus der Schule. Wir hatten schon früher eine Band zusammen. Michi hatte mich irgendwann mal gefragt, ob ich mit ihm und 2 anderen eine neue Band gründen will. Daraus ist dann aber erstmal nichts geworden....
M: Ich hab 2 Jahre nach geeigneten Leuten für eine Band gesucht. Aber die Leute waren immer so unglaublich festgefahren. Die wollten entweder Hardcore machen oder Punkrock oder Deutschpunk oder Melodicpunk... Und ich wollte einfach das machen, was kommt. Ich hatte auch 3 Proben bei anderen Bands, aber das hat mir überhaupt nicht gefallen. Dem einen war das Gitarren-Riff nicht melodisch genug, undsoweiter... Das war total schrecklich. Deshalb gab´s eine lange Durststrecke, weil ich echt Bock hatte was Intuitives zu machen und nichts schlecht kopieren wollte. Aus der Band zusammen mit Viktor und den beiden anderen ist nichts geworden. Ich hab dann in Mönchengladbach ein Konzert organisiert, wo auch Viktor und Daniel mit ihrer Band spielten. Das war das letzte Konzert von ihnen, was sich aber erst an diesem Abend für mich herausgestellt hat. Dann hab ich mir sofort den Daniel geschnappt, der Viktor war ja sowieso schon an Bord, und so fing das an mit NEIN NEIN NEIN.
V: Wir haben dann zusammen geprobt, und es hat ganz gut geklappt.

Ist es schwierig für euch sich gegenüber Michi in der Band zu behaupten, so nach dem Motto, dass der Ältere den Weg bestimmt, wo´s langgeht? „Solange ihr eure Füsse in meinem Auto hab, bestimme ich wo´s langgeht.“ Oder spielt der Alterunterschied keine Rolle?
V (lacht): Der hat ja gar kein Auto ! Nee, der Altersunterschied spielt gar keine Rolle. Michi kommt zwar meist mit Ideen für Stücke an, aber damit können wir uns eigentlich ganz gut identifizieren. Auch mit den Texten.
Also Michi hat eine Idee, und dann wächst das Ganze innerhalb Band zu einem Lied.
M: Ich muss da manchmal etwas aufpassen, weil ich den Hang dazu habe sehr schnell einen bösen Ton anzuschlagen oder sehr komisch rüberzukommen. Da muss ich mich selbst am Riemen reissen.
Da steckt wohl so ein kleiner Diktator in dir drin, der sich gelegentlich an die Oberfläche kämpfen will...
M: Jaja...
V (lacht): Damit müssen wir leben.
D: Wenn Michi mal schlechte Laune hat...
... dann am besten ignorieren...
D: ...dann weiss man, dass das nach ein paar Minuten wieder vorbei ist.
V: Einfach mit Humor nehmen.
M: Musikalisch schleppe ich zwar die meisten Ideen ran. Aber wenn wir diese Ideen dann im Proberaum verarbeiten und nach ´ner halben Stunde mit dem Lied fertig sind, dann ist es doppelt so gut, verglichen mit dem, was ich mir vorher vorgestellt habe. Wir haben ein ähnliches Gespür dafür, was wir wollen. Man merkt, dass die Chemie stimmt. Es gibt nie große Diskussionen. Entweder merken alle, dass es nicht passt, oder es passt eben.

Ist es so, dass sich für die Jüngeren von euch durch NEIN NEIN NEIN gerade eine neue Punkwelt erschliesst, zu der man vorher noch keinen Zugang hatte? Also eine neue Art Szene, die ihr so nicht kanntet?
D: Klar, früher haben wir nur mit Gleichaltrigen und vor Gleichaltrigen Konzerte gespielt. Jetzt mit NEIN NEIN NEIN kommt man viel rum.
V: Wir haben auf den ganzen Konzerten und auf der Tour viele nette neue Leute kennengelernt. Und so wächst man in diese Szene immer mehr rein.
Sind es überwiegend positive Momente, die ihr im Umgang mit Punks erlebt?
D: Auf jeden Fall. Das ist was ganz anderes als mit der alten Band.
Viktor, du bist Veganer.
M: Ich jetzt auch...
Okay, 2 Veganer in der Band. Aber es ist ja für einen 17-18-jährigen eher untypisch. Die meisten in dem Alter saufen wie die Schweine, kiffen viel und verbringen den Großteil ihrer Freizeit damit sich hemmungslos abzudichten statt sich Gedanken zu machen. Das ist ja wirklich keine große Kunst. Aber wie kommt man in dem Alter dazu ins Gegenteil zu verfallen? Eben wenig bis keinen Alkohol zu trinken und vegan zu leben?
V: Das hat mit Punk gar nichts zu tun. Ich bin Vegetarier seit ich 11 bin. Es war für mich schon immer unnormal Tiere zu essen oder zu töten. Und da ist der Schritt vom Vegetarier zum Veganer nicht mehr weit. Es gibt so viele so gute vegane Ersatzstoffe zu tierischen Produkten... Ich hab von einem Tag auf den anderen damit angefangen, alle Klamotten aus Leder weggeschmissen und so weiter.
Kam das zum Teil auch dadurch, dass man auf Konzerten oft veganes Essen bekommt?
V: Zum Teil auch das. Ich hab im Internet auch einiges darüber gelesen.

Daniel, du hast das Schlagzeugspielen vom Drummer der LORDS erlernt. Die LORDS waren ja in den 60ern so was wie die deutschen KINKS und sehr populär. Erzähl mal was darüber.
D: Das stimmt. Ich hatte früher bei ihm Schlagzeugunterricht und habe das heute immer noch.
Ist dann wahrscheinlich so ein cooler 60-jähriger...
D: Um die 50 ist der jetzt. Er hilft mir ziemlich, und durch ihn komme ich günstig an Schlagzeugteile ran. Der ist auch Tourschlagzeuger von Marius Müller-Westernhagen.
M: Der Bassist von BAMBIX war mal Roadie von Westernhagen.
Wie bist du an den Drummer gekommen?
D: Ich hab schon Schlagzeugunterricht seit der Grundschule, hab dann ein Jahr Pause gemacht und wollte anschließend wieder los legen. Nach der Pause habe ich in dieser Musikschule angefangen, und dann fings irgendwann auch an mit Liveauftritten und auch Konzertbesuchen, die ich sonst eher gemieden hatte. Durch den Schlagzeugunterricht bin ich in der Lage den typischen Punksound zu variieren. Also nicht nur den Standard zu spielen, sondern auch andere Sachen reinzubringen.
M: Ich denke schon, dass einiges, was Daniel spielt, eher untypisch für ‘ne Punkband ist. Das fällt im Gesamtsound vielleicht nicht groß auf, aber wir haben gerade durch ihn sowas wie eine eigene Dynamik.

Warum nennt sich die Band NEIN NEIN NEIN...? Warum nicht JA JA JA?
M: Wir haben uns ganz viele Namen überlegt und wollten uns eigentlich KARATE nennen.
Die westdeutsche Variante von KARAT oder was...? Kleiner Kalauer am Rande...
Aber den Namen gab´s schon. Den hat irgendeine englische Post-Hardcoreband. Da waren wir alle erst mal derbe enttäuscht.
Meine Enttäuschung hält sich in Grenzen...
Als wir abends mal alle zusammen in der „EssBar“ sassen (Anm.: Kneipe von EA80-Schlagzeuger Nico in Mönchengladbach), da kam uns die Idee mit NEIN NEIN NEIN. Den Namen haben wir dann sofort genommen.
Gibt´s da nicht immer die Verwechslung mit der englischen Band NINE NINE NINE, die ja genauso ausgesprochen wird wie ihr?
M: Das hat bei uns noch keiner gebracht.
V: Doch. Als wir in Hannover spielten, dachten die Leute wir wären eine NINE NINE NINE-Coverband.
M: Jemand hat uns auch gefragt ob wir den alten BUTTOCKS-Song „Nein Nein Nein“ covern. Ich finde das ganz toll, dass das ein alter BUTTOCKS-Song ist. Denn die Fahne des alten Deutschpunks muss ja doch noch immer wieder hoch gehalten werden.
Eine 999-Coverband könnt ihr ja immer noch werden wenn ihr älter seid und nicht mehr so schnell spielen könnt...
M: Ich müsste dann probieren etwas tiefer zu singen.
V: Mehr Whiskey trinken...
999 waren ja früher schon langsam als die noch jung waren. Wie langsam werden die heute erst sein?!?
M: Vielleicht sind die ja auf irgendwelchen Drogen und spielen heute alles doppelt so schnell wie früher...
... und machen jetzt in England eine NEIN NEIN NEIN Coverband auf, wer weiss...
M (lacht): Das finde ich sehr empfehlenswert. Ob das jetzt vom Coolness-Faktor richtig hinhaut, weiss ich aber nicht...
(lacht) Ob das dann der erhoffte kommerzielle Durchbruch für die alten Säcke sein wird, lass ich mal dahingestellt... Aber was anderes: In eurem Bandinfo heißt es: „Nein ist eine Interjektion. Der Gehalt des Wortes ist je nach Kontext modal aufgeladen und die syntaktische Funktion nimmt die eines Satzäquivalents an.“ Was´n dat nu wieder?
M: Den Satz hat der Bäppi entworfen.
V: Den hat der bestimmt von Wikipedia.
B: Von wegen. Deutsch-Leistungskurs, aber hallo...
Deutschpunk-Leistungskurs? Na, dann erkläre uns den Satz doch mal.
M: Genau, du wirst jetzt hier mal eingebunden.
B (lacht): Den Satz hab ich bei Wikipedia rauskopiert. (alles grölt)
M: Jetzt gib das doch nicht noch zu!
B: Also bei Wikipedia stand was zum Wort „Nein“ und auch zur doppelten Verneinung „Nein Nein“. Und ab der dreifachen Verneinung „Nein Nein Nein“ hab ich den Text fürs Bandinfo dann selbst entworfen. Es sollte halt einfach ein bisschen geschwollen klingen.
Aber wenn „Nein“ die einfache Verneinung ist und die doppelte Verneinung „Nein Nein“ wieder „Ja“ heißt, dann müsste „Nein Nein Nein“ ja wieder einfach nur „Nein“ bedeuten. Warum habt ihr euch also nicht schlicht und einfach NEIN genannt?
M: Das klingt doch Scheisse!
B: Das macht doch nichts her!
M: Ausserdem gibt´s die einfache Verneinung im Deutschen schon. Die doppelte auch. Aber die dreifache gibt´s noch nicht.

V: Doch, die gibt´s im Deutschen. Die wird nur sehr selten angewendet.
B: Nein, dass hab ich fürs Bandinfo erfunden. (alles biegt sich vor Lachen...)
Ich merk schon, hier weiss jeder genau was der andere macht...

Warum sind viele eurer Songs eigentlich so unglaublich schnell und kurz? Kein Lied der Platte erreicht die 2 Minuten. Sieht so aus als hättet ihr ´ne Menge Aggressionen abzubauen...
M: Das war von Anfang an eine fixe Idee. Ich find’s halt unsäglich, wenn Refrains 1000x wiederholt werden und Lieder in die Länge gezogen werden. Das nervt. Dieses Gefühl hab ich sehr oft bei Liedern. Hinzu kommt, dass für mich I SPY ein großer Einfluss waren, die auch immer kurze und knackige, eher untypisch strukturierte Songs hatten. Ich finde das als Konzept recht spannend.
Also alles auf den Punkt zu bringen...
M: Genau. Man braucht keine überflüssigen Wiederholungen.
Ich finde es ganz interessant, dass man eine Platte mit 23 Liedern und 30 Minuten Spielzeit machen kann, ohne dabei wiede der Teufel drauflos zu knüppeln. Und ohne dass alles gleich klingt, sondern dass jedes Lied seinen eigenen Charakter hat.
M: Wir versuchen die Lieder auch so zu gestalten, dass sie möglichst schon nach einmal Hören im Ohr bleiben und man eben nicht 4 oder 5x den Refrain wiederholen muss. Ausserdem ist das auch ganz praktisch: Wenn ein Song einen nervt, dann dauert´s nicht lange bis der vorbei ist. (lacht)

Ist NEIN NEIN NEIN ein Ventil um Abneigungen und Aggressionen zu verarbeiten?
M: Ich weiss nicht. Für mich persönlich ist die Band nicht unbedingt so ein Ventil. Das liest man ja immer wieder, dass so eine Band den Leuten die Möglichkeit zur Flucht aus dem Alltag bietet. Bei mir persönlich ist das eher nicht so: Die Band gehört einfach zu meinem Leben dazu. Es ist klasse, dass es sie gibt. Aber ich würde auch nicht die Wände hoch gehen, wenn es sie nie gegeben hätte. Es ist cool mal alles rauszuschreien, aber es hat nichts mit einem Ablassventil zu tun. Die Songs sind immer Momentaufnahmen, textlich. Ich weiss immer genau wann ich ihn geschrieben habe und was dahintersteckt. Man kotzt sich in dem Text kurz aus, aber das ist es dann auch.

„Um beliebt zusein muss man nett sein, jeden Tag“. Sieht so aus als würdest du es nicht unbedingt drauf anlegen, dass man dich mag...
M: Nicht wirklich. Man hat halt schon seine Menschen, bei denen man beliebt sein möchte. Das sind die Leute, die einem wichtig sind. Auf der anderen Seite hab ich in meinem persönlichen Umfeld in den letzten Jahren einige beschissene Erfahrungen gemacht mit Leuten, die immer zu allen nett sein wollten und möglichst beliebt sein wollten - bei allen. Mich persönlich stellt so was nicht zufrieden. Ich ecke auch schon mal sehr gerne an. Allerdings lege ich es auch nicht drauf an zu provozieren. Aber wenn ich mal nicht gut drauf bin, dann bin ich eben nicht freundlich – fertig. Wenn andere damit nicht klar kommen, dann ist das wieder eine andere Geschichte. Die Textzeile ist übrigens ein Simpsons-Zitat.
Aber nicht wörtlich, inklusive der 2.Teils des Satzes „um gehasst zu werden muss man gar nichts tun“, oder?
M: Das hat Homer Simpson gesagt. Nicht ganz wörtlich, aber sinngemäß.
V: Das ist die Folge wo Mr. Burns Nessie fängt.
Ahhja..., sag ich jetzt mal so als Unwissender...
M: Wir haben schon einige Texte auf der Platte, an denen die Leute Anstoß nehmen werden. Wo sich einige Leute fragen werden was der Scheiß eigentlich soll. Wir hatten auf dem Demo-Tape zuerst auch „Oi!-free youth“ draufstehen. Das eckt schon an. Es wurde aber nicht gemacht um anzuecken, sondern weil ich’s einfach mal sagen wollte, haha. Standpunkte klarmachen. Sich abgrenzen.
Was ist so schlimm an Oi!?
M: Es geht jetzt nicht speziell um Oi!. Wenn ich mir COCK SPARRER anhöre, dann kann ich da nicht viel mit anfangen. Das wird wahrscheinlich Ausdruck einer Jugendkultur gewesen sein, mag sein. Aber ich war damals nicht dabei und kann nichts dazu sagen. Aber wenn ich mir heute diese Dummfick-Leute ansehe, die nur Saufen im Kopf haben und diese Scheissegal-Einstellung allem gegenüber an den Tag legen – vor allem gegenüber Politik bzw. eher sogar „Szenepolitik“, Hauptsache „unpolitisch“ – dann steh ich da persönlich GAR NICHT drauf. Das geht mir richtig gegen den Strich. Es geht mir gar nicht darum, dass sie die Punkszene in Verruf bringen oder sonstwas, das ist mir total egal. Die könnten aber auch einfach nur ins Bierzelt gehen und Schlagermucke hören. Das macht für mich keinen Unterschied.
Das „menschliche“ Defizit stört dich daran, nicht das szenetypische.
M: Oi! ist für mich ein Synonym für dieses ganze belanglose Hirnfick-Fernsehgucken-Saufen-Fussball-Gehabe. Wenn man über Saufen singen will, dann soll man das machen, aber es geht auch nicht so stumpf. Hör dir doch mal jede erste bis zweite Deutsch-Oi!-Platte an. Da geht’s nicht um Saufen, sondern um irgendwelche Männlichkeitsrituale. Darauf reagiere ich absolut allergisch. Das ist ja schon fast ein Massenphänomen, das sind ja nicht wenige Leute, die auf sowas steilgehen.

Die Texte lesen sich so als würdet ihr euch in einer durch und durch feindlichen Umwelt bewegen. Fühlt ihr euch als Fremdkörper in dieser Gesellschaft?
M: Das wird wahrscheinlich jeder von sich sagen, der irgendwie mit diesem Punkding zu tun hat. Und es ist mit Sicherheit auch so. Es ist nur die Frage, was einen unterscheidet von den anderen Menschen. Im Endeffekt halten die sich ja auch für geiler als die anderen. Das sagt man von sich selbst ja auch immer.
Natürlich. (lacht) Stimmt ja auch.
M: Ich weiss so in groben Zügen was ich machen will und welchen Weg ich einschlagen möchte. Ich weiss aber noch viel viel mehr, was ich nicht mag. Ein Fremdkörper ist man doch schon, wenn man sich manchen Sachen verweigert. Betriebsfeste zum Beispiel, Weihnachtsfeiern. Schon so Kleinigkeiten eben, daran manifestiert sich das schon.

Wie gefällt dir der Job im Jugendzentrum?
M: Die Arbeit mit Kindern macht mir Spaß. Gleichzeitig ist es so, dass meine Zufriedenheit eher daher rührt, dass die Leute, mit denen ich zusammenarbeite, super super klasse sind. Da ist keiner dabei, der einen halbwegs alternativen Background hat. Aber da stimmt das Menschliche einfach. Man kann da tun und lassen was man will und wird nicht schief angekuckt, wenn man da etwas ranzig auftauscht oder mit bunten Haaren. So 'nen Job hat nicht jeder.

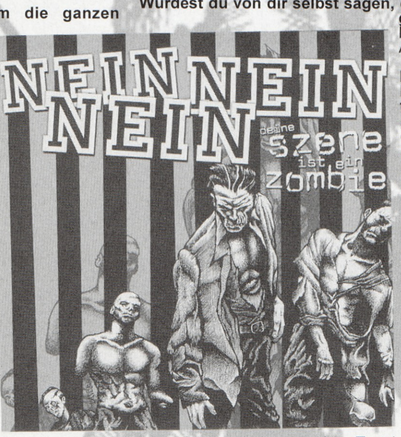
Spürt man anhand der Kids die sich ständig verschlechternde soziale Lage in Deutschland?
M: Absolut. Es ist krass wenn man sieht wie die Kids teilweise 3 Tage hintereinander mit den selben Klamotten ankommen. Wenn man sieht, wie Sozialhilfe weitervererbt wird in Großfamilien. Das verroht alles schon ein bisschen. Es sind auch immer mal wieder Kinder dabei, bei denen man einfach merkt, dass den Eltern scheißegal ist was mit ihren Kids passiert. Heute hatten wir wieder so einen Fall; einen Jungen, der irgendwie verhaltensauffällig ist. Der baut immer Scheisse, ist sehr renitent, widerspricht immer und ist ab und zu richtig aggressiv. Eine Mitarbeiterin hat sich die Mutter von ihm mal vorgenommen und ihr gesagt, dass ihr Sohn manchmal richtig scheisse zu den Mitarbeitern ist. Und die Mutter meinte nichts anderes als ihr vorzuschlagen, sie solle dem Kind damit drohen ihm den MP3-Player wegzunehmen. Davor hätte er Angst. Dann ist er ruhig. Wir krass ist das denn?! Was ist das für eine Erziehungsmethode?!? Sowas würde mir im Leben nicht einfallen. Und mit solchen Sachen wird man schon täglich konfrontiert. Das prägt auch irgendwo.
B (lacht): Machst du bitte eine Fußnote was renitent heißt?
Muss ich erst mal ins Wörterbuch kucken. Aha, renitent heißt „widerspenstig".
M: Ich muss sagen, dass mich die Arbeit des letzten Jahres schon geprägt hat. Ich hab das vorher nie so mitgekriegt, komme aus einer Mittelstandsfamilie, mit Mittelstandsfreunden, und alle Verwandten haben ´nen guten Job... Auch die Leute, die sich in der Punkszene rumtreiben..., das ist im Grunde genommen eine weiße, männliche Mittelschicht. Wenn du dich in dieser Szene bewegst, kriegst du richtige Armut nicht mit. Du gehst durch die Strassen, da ist dir sowieso alles scheißegal. Du gehst einkaufen und willst mit den Leuten nichts zu tun haben... Und wenn du dann auf der Arbeit mit Armut konfrontiert wirst, dann öffnet dir das nicht unbedingt die Augen, aber es macht dich schon aufmerksam.
Stellst du bei den Kids von heute Unterschiede zu deiner eigenen Zeit als Jugendlicher fest?
M: Ganz klar. Wobei man sich schon die Frage stellen muss, ob ich da nicht Äpfel mit Birnen vergleiche. Denn die Kids, die bei uns in der Ganztags- bzw. Hausaufgabenbetreuung sind, die sind da zum Teil nicht ohne Grund. Ich war in der Grundschule mit „normalen" Kids zusammen. Es gab da nicht so viele zerrüttete Familien, jedenfalls mag mir das als Steppke eh nicht aufgefallen sein. Ich find's auch voll derbe, welchen Einfluss die Medien auf die Kids haben. Die fangen mit 5 Jahren an Playstation zu spielen. Das finde ich krass. Ich hatte damals meinen ersten Bildschirm mit 11 vor den Augen.
V: Als ich in der 5.Klasse war, da war ich noch ein richtiges Kind, hab mit Spielzeugautos gespielt und so was. Ich hatte auch noch Respekt vor Älteren. Das haben die Kids heute gar nicht mehr. Auch nicht vor Lehrern. Schule macht ja schon 'nen gewissen Sinn.
M: Als ich noch in der Schule war, da hat man um jeden, der nur eine Klasse höher war, einen Bogen gemacht. Als ich später in der 12. und 13. Klasse war, da kamen die Kids an und haben mich bespuckt. Ohne Scheiss. Das ist schon extrem. Die kucken schon mit 6 oder 7 MTV und finden die Gangster-Rapper mit ihrem Gehabe ganz toll. Die ganzen Kids bei mir im Heim fahren voll auf diesen Gangster-Shit ab. Die verhalten sich auch so und versuchen das zu imitieren. Das ist so krass...
Oder wenn man im Vorabend-Programm die ganzen Sendungen wie „Blitz" oder „Explosiv" kuckt... was da für Vorbilder aufgebaut werden. Nur die Superreichen, Superschönen, Sauerfolgreichen und möglichst Skrupellosen, die sich um den Rest der Welt einen SCHEISS kümmern, werden da zu Idolen hochgelobt, denen man nacheifern soll. Oder die man zumindest bewundern soll. Jeder will dann so werden wie einer dieser Rapper-Vollidioten mit dicker Villa mit 80 Badezimmern und 20 verschiedenen Bonzenkarren in den Luxusgaragen. Das ist echt krank.
M: Ich sag ja nicht, dass es damals vom Prinzip her vollkommen anders war, als ich 10 oder 12 Jahre war. Aber es ist krasser geworden. Allein die verhältnismäßig kleinen Sachen... die Kids kriegen den ganzen Tag irgendwelche Handyklingeltöne untergejubelt. Und die Kinder im Alter von 6-12 bei uns, die haben alle schon Handys! Und die laden sich da ständig irgendwelche Scheisse gegen Entgelt runter. Mit Hilfe der Medien werden halt Bedürfnisse erschaffen, die dann schön kommerziell befriedigt werden. Selbst bei den Kleinen geht das Konzept voll auf.

Aber kommen wir noch mal zu den Texten zurück. Ist es so, dass ihr Michis Texte immer nachvollziehen könnt? Die sind ja manchmal schon etwas um die Ecke gedacht...
V: Ich kann mich mit allen Texten von ihm identifizieren, auch wenn die manchmal sehr persönlich sind. Das sind Themen, die jeden betreffen. Es gibt keinen Text, von dem ich Abstand nehme oder den ich einfach nur so mitspiele/-singe.
D: Das sind Texte, die sich bei ihm auf persönliche Begebenheiten beziehen, die aber auch im großen Ganzen funktionieren. Deswegen kann ich mich damit auch identifizieren.
B: Erklärt Michi denn zu den sehr persönlichen Texten den Background?
V: Nicht zu allen. Aber das ist auch gar nicht nötig. Ich weiss auch so meistens worum es geht. Das sind immer aktuelle Sachen.
M: Die Texte kommen ja auch immer zu bestimmten Phasen. Und man kriegt ja mit, was der andere macht.
V: Zum Beispiel wer die Person ist, der er die Tüte voller Bier gekauft hat.
M: Ich hab jetzt nicht immer Lust über bestimmte Themen zu reden. Aber ich hab auch nicht das Gefühl, dass ich den beiden immer alles genau erklären muss. Die wissen das auch so.

Ihr thematisiert auch oft die Furcht vor der Einsamkeit und dem Alleinsein. Worauf begründet sich diese Angst?
M: Das kann ich schwer sagen. Irgendwie... Das war schon immer so. Von den Leuten, mit denen ich jetzt intensiv zu tun habe, kenne ich keinen länger als 3 Jahre. Alle 2 Jahre hatte sich fast meine komplette erfahrene Biographie hindurch, Kindergarten und Grundschule mal ausgenommen, mein kompletter Freundes- und Bekanntenkreis ausgetauscht. Woran das liegt, weiss ich nicht. Vielleicht bin ich der Leute überdrüssig geworden. Vielleicht wollten die mich nicht mehr haben. Auf jeden Fall hab ich mich immer sehr schnell distanziert und musste mir wieder was Neues aufbauen. Wenn man mit den Leuten plötzlich nichts mehr zu tun hat, denen man alles anvertraut hat, dann bekommt man schon irgendwie das Gefühl, dass mit einem was nicht stimmt.

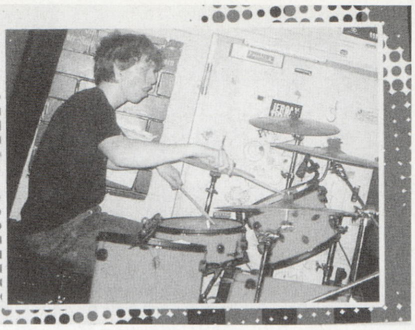
Macht dir das auch Angst, dass du vielleicht gar nicht fähig bist längerfristige Freundschaften einzugehen?
M: Das ist auf jeden Fall eine Sache, die mich näher beschäftigt. Andererseits hab ich das Gefühl, dass sich mein Leben gerade innerhalb des letzten Jahres sehr gefestigt hat. Ich hab 2 neue Eckpfeiler mit meinen beiden Bands NEIN NEIN NEIN und KRAUTBOMBER. Dann wohne ich hier mit dem Bäppi in einer WG, wo alles total super läuft. Davor hatte ich 2 absolute WG-Katastrophen, die in Tod und Mordschlag geendet sind, wo Freundschaften zerbrochen sind. Ich will da jetzt nicht zu naiv sein, hoffe aber, dass es da in Zukunft mehr Konstanten geben wird.
Ist das so, dass man trotz vieler Menschen um einen rum oft einsam ist?
M: Das kann ich so nicht beantworten. Es gibt überall kleinere Gruppen von Menschen oder eine Szene, zu der man sich zugehörig fühlt. Natürlich kann man sich vielen Leuten gegenüber nicht soweit öffnen wie z.B. nur 2 oder 3 Leuten.
Das Szeneding ist für dich nicht wie eine Art Familie. Das ist eher eine Ansammlung von Individuen?
M: Absolut. Ich merke an so vielen Beispielen, auch lokaler Natur, dass es menschlich so viele Unterschiede gibt. Es ist schön, dass man sich die Musik teilt. Das ist szenemäßig auch die Basis. Aber im Endeffekt kommt es auf die persönlichen Sachen an.
V: Ich muss auch nicht mit jedem befreundet sein, der Punk hört. Ich verstehe mich auch mit vielen Leuten gut, die gar nichts mit Punk am Hut haben. Ich leg eher Wert darauf ob ich die Leute mag, ob die nett sind und nicht auf deren Musikgeschmack.
M: Du kannst auch ein Arschloch sein, wenn du gute Musik hörst.
V: Vielleicht ist derjenige ja ein menschliches Arschloch oder einfach unsympathisch, ob wohl er gute Musik hört. „Politisch voll korrekt, aber menschlich voll am Ende" von BUT ALIVE trifft es da schon ganz gut.
M: Das ist eins der besten Zitate, die´s gibt. Auch wenn's halt nicht nur solche Leute sind, die abnerven.

Du hast manchmal eine sehr direkte Art, pöbelst von der Bühne runter, wenn dir was nicht passt, sagst Leuten deine Meinung ins Gesicht... Wäre nicht manchmal etwas mehr Diplomatie gefragt statt es sich mit Leuten zu verscherzen?
M: Ja, manchmal schon. In den Momenten geht´s dann aber nicht anders.
Wieso?
M: Weiss nicht. Das ist einfach so drin. Da kann ich gar keine große Erklärung zu abgeben. Das ist auch keine Masche. Das kommt einfach. Das war in Aachen komisch, als wir dort mit der BILANZ gespielt haben. Da war ein Haufen Leute als Besucher da, die ich von Anfang an von ihrer Art total sympathisch fand. Da wusste ich auf der Bühne überhaupt nicht was ich sagen sollte. Ein Tag später in Mainz war dann das totale Ranzpublikum am Start. Da hatte ich Zielflächen ohne Ende. Die machten dann natürlich auch Sachen... Prügeln statt tanzen und sowas. Das finde ich zum Kotzen.
Wie ist das für euch, wenn Michi da so rumpöbelt.
D: Ich lache dann, und 5 Minuten später hab ich das schon wieder vergessen. Ich spiele lieber Schlagzeug und hab meinen Spaß.
V: Ich sehe das mit Humor. Das darf man auch nicht zuuu ernst nehmen.
M: Ja, das sehe ich auch so.
Naja, wenn ich da im Publikum stehe und so blöd angemacht werde, dann kann ich das schon ernst nehmen...
M (lacht): So können wir unseren arroganten Ruf festigen. Ach was, das Publikum nimmt das größtenteils doch auch nicht so ernst. Am Ende gucken sie sich doch das ganze Konzert an, finden´s dann gut oder schlecht. Das bisschen Gepöbel fällt da nicht weiter ins Gewicht. Und im Endeffekt ist es dann eben doch ein wenig so, dass die Leute die meine Ansagen inhaltlich teilen, das befürworten, und die, die es nicht so sehen sich angegriffen fühlen. Fertig.
Würdest du von dir selbst sagen, dass du ein eher schwieriger Mensch bist?
M: Ja. Kurze Frage, kurze Antwort.



Nachdem wir nun bekanntlich alle Papst sind, kontert ihr mit dem Song „Christen fisten". Da heißt es „Glauben versetzt Berge, hast du gesagt. Glauben ignoriert Berge und spekuliert, wie es wohl dahinter aussehen mag." Was ist damit gemeint?
M: Ich persönlich möchte mit dem Text keinem sein Recht auf Spiritualität absprechen. Manche Leute brauchen das ja wirklich. Sei es alleine der Glaube daran, dass das, was sie tun, das Richtige ist. Das mag für manche Leute schon spirituell sein, für mich nicht. Es geht mehr um diese organisierte Form von Glauben, die mir total zu wider ist. Inspiriert zu dem Text haben mich schon so Bands wie MxPx oder so christliche Bands, die in ihren Texten diesen ganzen Scheiss propagieren. Die in ihrer Grußliste als erstes neben ihrer Familie auch „Gott" stehen haben. Das hat in dem ganzen Punkkontext schon mal rein gar nichts zu suchen. Absolut nichts! Das ist für mich in dem Sinn ein absolutes Tabuthema. Wenn jemand was glauben will, dann soll er das tun. Er soll aber die Schnauze halten und mich nicht damit volllabern! Er soll KEINEN damit volllabern und auch sonst keine Werbung dafür machen.
Das ist wahrscheinlich dieser Drang zur Missionierung, den gläubige Menschen oft haben...
M: Das finde ich ganz schrecklich.

Ihr thematisiert zum Beispiel auch die Studiengebühren. Angeblich sind wir jetzt zwar alle Deutschland, aber an Unis sollen dann doch nur die „Eliten" gefördert werden. Ist das was wovon ihr direkt betroffen seid? Keine Kohle zum Studieren?
M: Das hat auch einen persönlichen Background. Ich hab in Duisburg studiert. Und da kam zu dieser Zeit diese ganze Diskussion um die Studiengebühren auf. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich kein Bafög gekriegt, weil mein Vater sich darum gedrück hat. Er hat beim Studentenwerk falsche Angaben gemacht. Meine Mutter war arbeitslos und konnte sich nicht groß einbringen. Ich hatte keine Chance in Duisburg Arbeit zu finden, was sowieso schwer ist wenn man irgendwo neu ist.
Gerade in Duisburg.
M: Ja genau. Es musste eine Wohnung und zumindest mal was zu Essen finanziert werden. Und es gab Monate, in denen ich nach der Miete nur 100 Euro zur Verfügung hatte. Das ist nicht so einfach. Dazu kam die Diskussion um die Studiengebühren. Das war schon hart.
Das sieht schon so aus als würde da nur die Elite gefördert werden, und alle anderen fallen durch´s Netz und können kucken wo sie bleiben.
V: Im Moment kostet das 500 Euro pro Semester, wenn du deine Regelstudienzeit überschritten hast. Das ist superviel.
M: Das ist sehr ungerecht. Es gibt verdammt viele Leute, die sich das nicht leisten können. Mein Vater schert sich einen Scheiss darum, und meine Mutter verdient auch nicht gerade viel. Wenn du ernsthaft studieren willst, dann ist es auch nicht immer möglich nebenbei arbeiten zu gehen. Ich hab das Glück, dass das bei mir zur Zeit gerade ganz gut klappt mit dem Job im Jugendzentrum und der Uni.



Hinzu kommt ja, dass du nicht studieren kannst um dich zu bilden, um was auszuprobieren, um vielleicht deine Interessensfelder und Stärken (oder Schwächen) herauszufinden. Du wirst nur für den Arbeitsmarkt gezüchtet, wo du zu funktionieren hast. Und wenn du das nicht tust, dann tschüss. Das heutige Studieren hat also gar nichts mehr mit der eigentlichen Sache zu tun.
M: Es ist nicht mehr so, dass das Studieren eine Orientierungszeit ist. So wie das vielleicht früher in den 70ern mal war. Ich hab schon von so vielen Leuten gehört „Das ist die beste Zeit deines Lebens". Mir kommt das jetzt aber nicht so vor (lacht). Man muss sich da schon durchbeissen und durchkämpfen.
V: Es ist eben auch einfach nicht fair, dass es keine Chancengleichheit gibt.
M: Durch diese Punksozialisation ist man ja schon sehr sensibilisiert für soziale Ungerechtigkeiten. Zuerst mit 16 ist es halt dieses „wir gegen die da oben". Irgendwann bekommt man so richtige Fühler für. Deshalb fällt einem das auch besonders krass auf.

In einem eurer Texte geht es um den heiklen Konflikt zwischen Israel und Palästina, bei dem es in Diskussionen in Deutschland oft hoch zu Sache geht. Wie steht ihr dazu?
M: Das ist ein komplexes Thema. Ich hab schon einige Interviews gelesen, wo Bands keine eindeutigen Statements abgegeben haben, um es sich mit keiner Seite zu verscherzen. Mir stößt das ganz ganz übel auf. Mir ist es auch mittlerweile fast egal welche Seite irgendwie recht hat oder nicht. Das ganze Rumgetröte ist für mich einfach nur total übertrieben. Es gibt viel wichtigere Sachen, um die man sich kümmern kann. Der Bauwagenplatz „Plan B" in Oberhausen ist geräumt worden. Soziale Zentren müssen um ihr Überleben kämpfen... Statt dessen kümmern sich die Leute um irgendwelche theoretischen Konflikte. Das geht mir total auf den Sack. Es gibt so viele Sachen, die man anpacken kann...
Es wird so viel Energie in eine Sache gesteckt, auf die man keinerlei Einfluss hat. Statt dessen könnte man hier real existierende Dinge direkt und tatkräftig anpacken.
M: Ja, eben. Ich find´s nicht nur schade, ich find´s richtig scheisse! Das ist soviel Energie, die einfach nur in irgendeiner Grauzone verpufft. Das ist, um es mal scharf auszudrücken, übertriebene theoretische Scheisse, die keinem so wirklich weiterhilft, außer vielleicht dem eigenen Selbstwertgefühl. Man sollte schon dort anpacken, wo man direkten Einfluss hat etwas zu ändern.
V: Man sollte sich nicht mit Statements wichtig machen, wo man unreflektiert irgendwelche Infos verbreitet, die man von Dritten bezogen hat. Wenn man einfach was sagt, um dazu zu gehören. Dabei wäre es ehrlicher einfach mal zu sagen „Da weiss ich gar nicht so viel drüber. Deswegen kann ich da auch nichts groß zu sagen".
Es gibt ja Leute, die zu ALLEM was zu sagen haben.
M: Es gibt zu dem Text auch eine etwas längere Erklärung auf der Platte. Ich hab tendenziell etwas gegen Anti-Deutsche, jedoch nicht unbedingt gegen die inhaltliche Grundposition. Und ich hab definitiv ein Problem mit Anti-Imps und dieser unreflektierten Scheiß-Amis-Geschichte. Zuerst druck ich mir doch 'ne brennende Deutschlandfahne aufs Shirt als ne Amiflagge! Dennoch, das ist ein elendskomplexes Thema, hier nur ganz kurz abgekanzelt. Hab mittlerweile auch nur noch selten Bock wirklich drüber zu reden. Inhaltlicher Diskurs und inhaltliche Auseinandersetzung ist generell wichtig, sollte aber nicht den Hauptteil der eigenen Aktionen einnehmen. Und das kommt mir bei vielen Leuten beider Gruppen eben so vor.

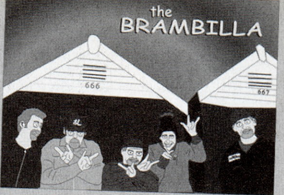
Die Texte lassen oft enorm viel Platz für Eigeninterpretationen, so wie das die BOXHAMSTERS und EA80 beispielsweise auch machen. Verarbeitest du darin persönliche Erfahrungen, die du nicht unbedingt für alle offen legen möchtest? Oder möchtest du die Hörer bewusst zum Nachdenken anregen?
M: Nein, ich möchte nicht zum Nachdenken anregen. Wenn es jemand tut – okay. Wenn sich jemand in den Texten wiederfindet, bestimmte Situationen auch schon mal durchlebt hat, sich ertappt fühlt, etwas nachvollziehen kann oder neue Gedankengänge bekommt, dann ist das supergeil, weil es eine persönliche Note ausmacht. Die ist mir wichtig. Dennoch, Menschen zum Nachdenken anzuregen ist nicht mein Ziel. Ich will niemanden belehren. Meine Texte sind allesamt persönliche Eindrücke. Auch die, über die wir gerade gesprochen haben, die einen politischen Background haben.

Eure Tapes hatten einen originellen Plüschbezug, ihr organisiert seit Jahren selbst Konzerte, schreibt bei Fanzines mit und engagiert euch auch sonst kräftig im D.I.Y.-Punkbereich. Was ist eure Motivation, die dahintersteckt? Denkt ihr es wird genug gewürdigt, dass man sich den Arsch aufreisst?
M: Wenn du schon die Tapes ansprichst... – ich finde es sehr schön, wenn die Leute was Persönliches in der Hand haben. Das ist in dem D.I.Y.-Rahmen gut möglich. Es wird honoriert, dass wir uns dabei Mühe geben. Ich finde es persönlich ja auch besser, wenn ich von irgendjemandem ein schön gestaltetes, individuelles, selbst gemachtes Tape bekomme statt eine lieblose CD-ROM.
V: An der Aufmachung erkennt man auch wie viel das den Leuten oder der Band selbst bedeutet, was sie da machen. Man erkennt, ob die Leute nur schnell irgendwas raushauen oder ob sie sich Mühe geben.
D: Wenn ich so ein Tape rausbringe und alles selbst mache, dann kann ich das auch zu 100% genauso gestalten wie ich das möchte. Ich habe alles komplett in meiner eigenen Hand.
M: Bis zu einem gewissen Level macht das auch richtig Spaß. 1000 Platten mit Stoff bekleben, da hätte ich dann aber wenig Bock drauf.
V: Das Organisieren von Konzerten wird nach meiner Erfahrung eher selten honoriert. Viele Leute kommen dorthin, und dann hauen irgendwelche Deppen Kloschüsseln durch oder benehmen sich voll daneben... Ein 15-jähriges Mädchen hat sich auf einem Konzert, dass wir hier mit der lokalen Konzertgruppe organisiert hatten, versucht die Pulsadern aufzuschneiden. Ab dann durften wir eben keine Konzerte mehr veranstalten. Die Leute denken einfach nicht nach. Die honorieren das nicht, dass du dir für sie den Arsch aufreisst. Statt dessen beschweren sie sich, wenn sie 5 Euro für 4 Bands zahlen sollen.

Schlussfrage - Eure 5 Lieblingsscheiben sind zur Zeit:
M: Ich hab sechs: TREND - Navigator LP, alles von LOXIRAN (hab letztens erfahren, dass zwei von denen jetzt bei TOMTE spielen, wie kann man so degenerieren!?), das neue Album der DRESDEN DOLLS, ... BUT ALIVE - bis jetzt ging alles gut LP, SPILLSBURY - Raus LP. Und die erste TRAGEDY...
D: Dafür hab ich nur drei: Alles von RAISED FIST, TV SMITH - useless LP, alles von AFI.
V: ...BUT ALIVE - bis jetzt ging alles gut LP, I SPY - perversity is spreading LP, alles von DISTILLERS, MUFF POTTER - Bordsteinkantengeschichten LP, LEFTÖVER CRACK und das Mix-Tape, dass ich von Ronja und Henni zu Weihnachten bekommen habe.

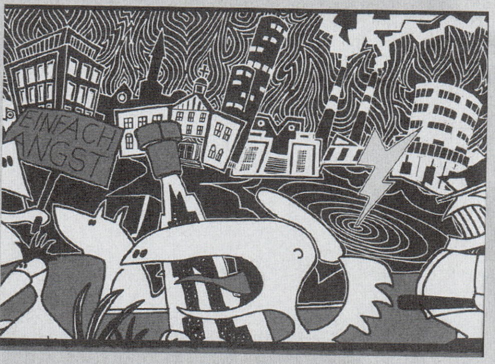
Danke fürs Interview.
Micha.-

BRAMBILLA



Als ich wieder mal chaosverbreitenderweise in Michas Wohnung in Duisburg weilte(diesmal betraf es das Schlafzimmer und nicht das Wohnzimmer), meinte dieser irgendwann mal zu mir, dass er gerne ein Interview mit BRAMBILLA machen möchte. Das hielt ich für eine ausgesprochen gute Idee, immerhin ist BRAMBILLA wohl eine Pflichtband für alle DACKELBLUT, OMA HANS und TURBOSTAAT-Fans dieser Welt und sicher zur Zeit eine der besten und sympatischten Bands Wiens. Die zufällige Begebenheit, dass ich um 944km näher als Micha bei der Band wohne, lies uns umdisponieren: Ich übernahm das Interview, Micha schickte mir per E-Mail seine Fragen. Anfang April war es dann soweit, wir trafen uns im 15. Wiener Gemeindebezirk in Werners Wohnung, wo dann folgendes Gequatsche stattfand:

L: Stellt Euch mal vor!
W: Kurz?
M: Aber bitte mit Cholesterinwert!
W: Werner, Bass
M: Mops, Gitarre
S: Und ich spiel Schlagzeug, glaube ich…
W: Und er singt auch ein bisschen.
L: Erzählt mal in Kurzform die Bandgeschichte, woher kommt der Name BRAMBILLA und was ist das Brambilla-Racing-Team?
W: BRAMBILLA haben sich 98 im September gegründet. Der Chri, unser Sänger, ist heute nicht da. Der lebt in Steyr, das ist 200km von Wien entfernt.
S: Ein Kaff in Oberösterreich…
W: Das ist eine schöne Stadt in Oberösterreich, klein und sehr gemütlich.
S: Und dauernd überschwemmt…
W: Mops und ich haben vorher schon zusammen gespielt, und haben gedacht, wir wollen eine neue Band machen. Der Stefan ist uns irgendwann über den Weg gelaufen und ist unser Trommler. Und den Chri haben wir dann angerufen, weil er schon bei THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE ein paar Mal aushilfsweise gesungen hat. Wenn die Sängerin krank war…
L: Statt der Sängerin??? (Anm.: Those hatten Sängerin und Sänger)
M: Er hat dann extra etwas höher gesungen.
W: Das war dann voll die Crust-Show. Das war unglaublich, zwei tobende Psychopaten…
BRAMBILLA ist ein Name, der gut klingt, und hat mir schon als Kind gut gefallen.
M: Vor 55 Jahren…
W: Brambilla war ein ehemaliger KFZ-Mechaniker aus Monza, Italien. Der Fahrer des Rennteams, wo er Mechaniker war, hatte Verdauungsprobleme, daher musste er das Rennen fahren, und hat das Rennen zufällig gewonnen. Und dadurch ist er Rennfahrer geworden und irgendwann bei der Formel I gelandet. Und ich hab ihn als Kind wegen seinem orangenen Auto sofort ins Herz geschlossen, weil orange meine Lieblingsfarbe ist. Brambilla hat gut geklungen und steht für Rücksichtslosigkeit, Erfolglosigkeit und er ist der moralische Sieger. Und wir haben gedacht, der passt gut zu uns. Da der Name überhaupt nicht punkig klingt und überhaupt nichts aussagt, hat er mir auch gut gefallen.
M: Und er ist beim Rasenmähen gestorben.
W: Wie er mit der Formel I aufgehört hat, ist er nicht Golfprofi geworden, sondern hat sich in Monza eine KFZ-Werkstatt gekauft, und hat Autos repariert.
L: Und das Brambilla-Racing-Team??
W: Das waren die Leute, die bei der ersten Platte im Studio die Backing-Vocals gesungen haben. Das waren 5 Freunde von uns, und wir haben das einfach so genannt. Am Anfang haben wir noch Autofahrerwitze gemocht. Das hat sich aber mittlerweile aufgehört, die Formel I-Geschichten langweilen uns inzwischen…
L: Musikalisch scheint ihr sehr von MUFF POTTER oder TURBOSTAAT beeinflusst zu sein. Ist da was dran?
M: Die sind von uns beeinflusst….
Ich glaube, es gibt generell einige Bands die deutschen Punkrock spielen und vielleicht gar nicht so punkrockig sind. Dazu gehören sicher OMA HANS und die ganzen Vorgängerbands, da gehören sicher auch BRAMBILLA, TURBOSTAAT und die frühen MUFF POTTER dazu. Das ist so eine eigene Schiene. Beeinflusst: Ja und Nein. Man hört das, man verarbeitet das…
W: Man ist seelenverwandt, wie man so schön sagt.
S: Ich versteh den Vergleich gar nicht, weil wir eher eine typische Ösi-Punk-Band sind.
M: z.B. TARGET OF DEMAND war schon ewig vorher.
W: Ich jammere doch nicht!
Ösi-Punk definiert sich über Linz und Linz definiert sich über Jammern. Und Jammern tut der Chri wirklich nicht.
M: Für mich ist die Band eher eine Weiterführung von TARGET OF DEMAND. Ich sag nicht, ich möchte klingen wie TURBOSTAAT, weil dass ist sowieso die Linie, die immer da war. Man kann heutzutage sowieso nichts mehr Neues erfinden, man verarbeitet das, was da ist. Es ist gar keine Frage, dass wir mal ein ähnliches Lied haben z.B. ein Song war ähnlich dem „Ideale Fadenkreuze" von OMA HANS, das war aber nicht absichtlich. Da war ein Ansatz von mir und es dabei was vollkommen Bescheuertes raus gekommen. Das haben dann schneller gespielt und dann ist „Einfach Angst" draus geworden. Und da sind wir wieder eher EA80 als OMA HANS.
L: Gibt es in Österreich für Eure Art Sound ein ähnlich großes Publikum, wie es TURBOSTAAT und MUFF POTTER in Deutschland haben?
M: durch 100.
Null. Ich glaube sogar, dass was wir machen das Blödeste ist, was man in Österreich machen kann. Ich glaube mit jeder anderen Art von Musik hätten wir hier mehr Erfolg.
W: Es funktioniert fast überall besser, als in Österreich.
M: Wir sind eben eine politische Band, und dadurch ganz klar an gewissen Plätzen nicht spielen können oder wollen, z.B. im Chelsea, wo vielleicht so ein Publikum hingehen würde. Wir spielen eben eher in so Plätzen, die crustiger belegt sind, wie z.B. das EKH wo die Leute eher andere Musik hören.
W: Es geht eher um den Ort als gesehen zu werden. Es geht noch immer ums „Wie".
L: Existieren in Österreich viele Auftrittsorte für Euch, oder muss man oft in die Nachbarländer ausweichen? Gibt es auch gute Kontakte nach Ungarn, Slowenien oder Deutschland?
W: Nach Deutschland schon, nach Ungarn nicht, nach Slowenien mittlerweile auch nicht mehr. Es gibt zwar viele Auftrittsorte, aber es gibt viele Auftrittsorte, wo wir keinen Kontakt dazu haben. Es gibt Kontakte, die sterben irgendwann mal ab weil die Leute nichts mehr machen. Und die nächste Generation kennen wir gar nicht mehr. Und es entstehen auch dauernd neue Orte, wo wir die Leute eben auch nicht kennen. Jetzt sind wir auch nicht so fleißig bzw. haben wir nicht die Zeit. Wir würden schon gerne mehr Konzerte spielen, aber wir knien uns nicht so dahinter.
S: Es gibt in Wien wieder einige nette Sachen, die Konzerte machen, z.B: das Einbaumöbel, Zweibaumöbel, Vekks und das Fluc. Das sind schon interessante Sachen, aber da gehen wir lieber privat hin, als das wir dort spielen. Ich weiß auch nicht warum….
M: Außerhalb von Wien ist der Melody-Core und Ska-Punk groß angesagt, wenn man das nicht macht, ist es dort auch wieder schwieriger. Und wir sind immer noch aus Überzeugung ohne Management unterwegs. Es gibt niemanden der die ganzen Klubs abgrast, das ganze bewirbt und irgendwelche Radios anschreibt.
W: Wir sind zutiefst unprofessionell in allem was wir machen. Das ist eine unglaublich schöne Sache, dass hindert einem auch daran mehr selbst zu spielen. Das stimmt schon.
M: Vor allem in Deutschland sind relativ viele alte Kontakte abgestorben, die wir im Laufe der Zeit aufgebaut haben. Es gibt ein paar gute Menschen, wie z.B. den Steiner, die wir immer wieder treffen und wo wir immer wieder rauf fahren.
L: Welche Orte sind das dann?
M: Hamburg, Karlsruhe, Passau (Homebase!),Regensburg,…
S: Eine neue Steffi muss her!
M: Das sind schon Plätze, die uns irrsinnig gut gefallen, weil wie das die Leute dort machen ist genau unser Ding. Es wird zwar leider immer weniger…
W: Das ist eine Freundschaftsgeschichte. Also die Bayern sind echt ein Wahnsinn. Dort ist es echt großartig.
L: In Eurer Bandbiografie steht, dass ihr am liebsten in besetzten Häusern, miesen Spelunken und auf Kinderspielplätzen spielt. Wann seid ihr den schon mal auf Spielplätzen aufgetreten? Gabs Applaus?
W: Diese Frage müsste eigentlich der Chri beantworten, der hat das verbrochen. Wir haben noch nie auf einem Kinderspielplatz gespielt.
M: Aber es ist unser großer Traum.
S: Am nähersten einem Kinderspielplatz waren wir am Jahninselfest in Regensburg.
W. Das EKH ist eigentlich auch ein Kinderspielplatz…
L: Warum heißt Eure letzte Platte „Einfach Angst"? Seid ihr so ängstliche Typen?
M: Da war eine riesige Diskussion, wie die Platte heißen sollte. Wir wollten eigentlich keinen Songtitel nehmen, haben uns aber auf nichts einigen können und dann ist es einfach das erste Lied geworden. Das ist ziemlich bescheuert, wenn man sich ehrlich ist. Wenn man einfach die Platte so nennt, wie das erste Lied. Das Lied selbst ist eine Homage an EA80. Weil vor allem der eine Mittelteil ziemlich an das Feeling erinnert. Und deshalb heißt das Lied so. Und deshalb heißt die Platte so.
L: Aus eurem Texten ist immer wieder raus zu lesen, dass ihr starke Probleme mit dem habt, was sich Alltag nennt. Was ist so schlimm an Eurem Alltag?
M: „Routing ist the Enemy", das ist es. Wenn im Leben irgendetwas Routine wird, auch wenn es etwas total Lässiges ist, wird es irgendwann Scheiße und eine Belastung. Das sieht man auch bei besetzten Häusern oder im Movimento. Wenn da irgendwelche Leute arbeiten, dass kann man nur eine bestimmte Zeit lang machen. Wenn man nach 3 oder 4 Jahren da drinnen steht, freut einen das nicht mehr. Auch wenn einzelne Events großartig sind. Das ist zweifellos eine Wiederholung gleicher Sachen, vielleicht ist das so eine Art Ausbrechenstrauma.
W: Ein paar von uns arbeiten, eben so Nine to Five-Jobs. Und das ist halt ein Scheiß.
S: Es geht ja darum, egal ob Du arbeitest oder nicht, Du hast einfach einen Alltag. Und auch im autonomen Leben, im Punkrockleben und im KonzertveranstalterInnenleben kanns dir irgendwann einmal reichen oder auch nicht. Und es geht darum, ob Du Energie daraus schöpfen kannst, dass Du das mit netten Leuten machst. Und irgendwie sind diese Orte noch die Orte, wo man am ehesten nette Leute treffen kann, und irgendwie Kontakte knüpfen kann.



W: Du redest schon wieder vom positiven Teil des Alltags… Wir sind ja gefragt worden, was so schlimm ist.
M: Man muss eben immer diese positiven Sachen suchen, damit der Alltag nicht Alltag wird.
S: Das die Biere noch halbwegs gut sind…
M: Aber es ist so, wir sind nicht alle schwarz gekleidet. Wir sind keine Gruftiepartie.
L: Oder bezieht ihr das mehr auf den Alltag anderer Menschen, die ein Spielball der Macht, der Medien und des Geldes sind?
M: Bei den Texten geht es sicher um die anderen, das ist klar. Wir würden Schwierigkeiten nie zugeben, wenn um uns gehen würde…
S: Sind auf jeden Fall die anderen schuld.
M: Die Texte und diese Alltagssache ist was man momentan in Österreich miterlebt, gerade durch die politische Situation. Es gibt diese ÖVP-FPÖ-Regierung seit 100 Jahren, und es ist so, dass man am Anfang das Gefühl gehabt hat, da passiert was politisch in Österreich und dass es eine Gegenbewegung gibt. Und die ist dann wieder in so ein Aufgeben reingefallen.
W: In so eine Wurschtigkeit.
M: Und wenn man so rausgeht, das einzige Interesse was die Leute haben, ist der Job, dass es in der Kantine ein gutes Essen gibt und dass sie am Wochenende eine Super-Grill-Party haben und das war es. Und das ist der gefährliche Alltag.
W: Und bei uns sind im Zentrum der Kritik auch oft die Medien. Der Alltag und die Medien sind auch so ein Ding. Die Realität in den Medien die da transportiert wird und uns verkauft wird, hat nichts mit der Realität zu tun, in der man lebt. Das ist ein unheimlicher Druck der produziert wird, und die Leute glauben ja das. Die leben dann tatsächlich in der Lüge.
M: Die werden damit gefüttert, sind zufrieden und damit funktioniert das auch alles. Wenn die Leute einiges hinterfragen würden, dann wäre sicher einiges besser. Das sind die Leute die in die Arbeit gehen und sudern. Deswegen ist alles so traurig…
L: Ihr habt einen Song namens „Formatfernsehen". Denkt ihr, dass das Fernsehen viel zu sehr den Alltag fast aller Menschen dominiert? Würde es uns ohne Fernsehen besser gehen, weil wir das ganze Elend in der Welt nicht mitbekommen würden, was auf unseren direkten Alltag eigentlich keinerlei Einfluss hat, aber immer bedrohlich und belastend präsent ist?
M: Man würde auch kein Fußballspiel sehen. Die Medien sind super, man muss nur wissen, wie man damit umgeht. Wenn man natürlich die Kronenzeitung oder die ORF-Nachrichten als bare Münze nimmt, na dann Gute Nacht! Aber es gibt ja andere Zeitungen, es gibt auch kritischere Internetmedien.
W: Die muss man suchen.
M: Das ist genauso mit der Musik, die muss man sowieso auch suchen. Man soll ja immer nur die Musik horchen, die einem vorgesetzt wird, wie die Charts. Vergiss es… Genauso ist es mit den Medien. Das ist ja das, wenn du anfängst die Sachen nicht mehr zu hinterfragen, dann ist es ja so, dass Du das denken abstellst, und dann bist du immer zufrieden mit dem, was Dir serviert wird. Aktuelles Beispiel, in Italien wählen noch immer 50% den Berlusconi. Ich mein, dass darf ja nicht wahr sein. Das ist unglaublich, der Typ ist ja vollkommen bescheuert.
L: Dem gehören ja fast alle Fernsehstationen und viele Zeitungen in Italien.
M: Der schafft es schon über diese Medien, dass die Hälfte des Landes ihn nicht verjagt. Der Typ ist offiziell verurteilt, besticht halb Europa und ist vollkommen im Eck. Unsere Regierung hat Berlusconi unterstützt. Bravo Österreich. Ja, die Medien haben soviel Macht, dass man das hinterfragen muss. Ich bedauere, dass das so passiert, deshalb die depressive, negative Einstellung auf der letzten Platte zu dem ganzem. Aber ich als oberflächlicher Typ find die Platte gar nicht so depressiv.
S: Ich auch nicht.
W: Wenn Du Dir anschaust, wie viel Beiträge sie über Afrika bringen, dann sind es vielleicht im Jahr zehn, und es geht jedes Mal um Hungersnot. Was anders wird nicht berichtet, als ob Afrika nur ein Land wäre, als obs da nur Hungersnöte gäbe, als obs da nicht gute Sachen auch gäbe. Und gute Sachen werden halt einfach nicht berichtet. Also, so gesehen kann ich auf die Hungersnotberichterstattung auch verzichten. Weil wir kriegen einfach ein völlig verzehrtes Bild.
M: Das beste Beispiel für ein verzehrtes Bild war diese Genua-Geschichte. Was man da im ORF mitbekommen hat ist, dass der schwarze Block aus Österreich mit 800 Man runter gefahren ist, und halb Genua verdroschen hat. Das war das Bild, was der ORF vermitteln wollte, was natürlich absoluter Blödsinn war. Aber da es kaum Gegenstimmen gegeben hat, außer Profil und Standard, war das, was der Großteil der Österreicher mitbekommen hat. Und die wollen auch genau das hören. Aber es ist schwer das zu bekämpfen, weil was soll man machen. Gegen den ORF hast keine Chance.
L: Der Werner hat ja auch beim ORF gearbeitet…
M: Der Werner hat den Bericht über Genua gemacht…
W: Rufmord!!!
L: Ihr befindet Euch in einem Alter, wo man mehr über den Sinn des eigenen Daseins sinniert. Wo man sich fragt, wozu man auf der Welt ist.
S: Wir haben unterschiedliche Alter.
M: Meine Mid-Life-Crisis habe ich schon vor 15 Jahren gehabt. Sicher überlegt man sich verschiedene Sachen, wenn man älter wird. Die Zähne werden schon schlechter, der Werner und ich unterhalten uns schon über Geatrieprodukte.
W: Windeln für den Herren…
M: Und der Sänger ist zwar jünger, aber mehr im Krankenstand, als wir. Die Frage nach dem Sinn des Daseins muss man sich immer stellen, glaube ich.
L: Obwohl ihr politisch denkende Menschen seid, sind die Texte oft oder immer sehr persönlich gehalten. Warum umschreibt ihr lieber ein Thema, anstatt Klartext zu reden?
W: Ein Lied ist zu kurz um einen Sachverhalt rüber zu bringen. Ein Sachverhalt ist ja sehr komplex. Wenn Du so ein Thema irgendwie in Form eines Textes behandeln willst, dann musst Du 80 Minuten-Lieder machen, und das wollen wir auch nicht.
S: Du kannst natürlich auch kurz sagen, „Haut die Bullen"….
W: Das ist parolenhaft. Das ist das Problem mit dem Medium Lied. Du kannst ein Buch schreiben über eine politische Geschichte und das funktioniert.
S: Vielleicht.
W: Wenn Du Dich verständlich ausdrücken kannst und keinen Scheiß schreibst. Aber beim Lied ist es echt schwer. Wenn Du jetzt eine Situation nimmst, eine Handlung, eine fiktive Person und was weiß ich was alles. Dann kannst eine Stimmung rüberbringen und dann kann sich jeder aus der Stimmung selber was daraus machen. Und das finde ich ganz ok.
M: Ich glaube sogar, dass das das Gegenteil ist, ich glaube, dass das persönliche das direktere ist, als zur Sache zu kommen, wie es gemeint ist, weil das wird einfach automatisch plakativ.
W: Und das ist ja auch schon gemacht worden, zu jeden Thema gibt es schon 100 Lieder. Auf diese Art ist jeder Inhalt schon mal gebracht worden. Und die Geschichten, die wir erfinden, sind vielleicht noch nicht so oft erfunden worden.
M: Da reicht eine OI POLLOI-Platte.
W: This Song is against...
L: Ein OI POLLOI-Konzert und man weiß eh alles…
M: Das ist ja Absicht. Aber ich glaube, dass es die direktere und ehrlichere Geschichte ist, persönliche Sachen zu erzählen, weil das auch einen gewissen Freiraum lässt. Das kann eine fiktive Person sein. Und wenn man sich den Text durchliest, kriegt man eh mit, was Sache ist. Sogar in einer differenzierenderen Art, als irgendwelche plakativen Schlachtparolen oder so was.
W: Ich glaube, wir machen auch nicht die Musik, die für Parolen so geeignet ist.

M: Wir arbeiten jetzt an einer riesigen Parolen-Platte.

W: BRAMBILLA wird nie beim Lautsprecherwagen auf einer Demo gespielt werden.

L: Eure Texte sind meist etwas zweifelnd, anklagend oder pessimistisch. Warum gibt´s von BRAMBILLA keine positiven Texte? Dass die Welt schlecht ist, wissen wir alle. Sollte man nicht versuchen Alternativen und Auswege zum gesellschaftlichen Einheitsbrei aufzuzeigen?

S: Das ist ja auch schon intern angeprangert worden, wir haben schon begonnen, in eine andere Ecke zu schreiben.

L: Und was ist raus gekommen?

S: Lauter pessimistische Texte…

M: Ich glaube, dass gerade die persönlichen Sachen den Komponierer entlasten. Vielleicht geht es dem Zuhörer schlecht, aber dem Schreiber geht es besser.

L: Gut für die Plattenumsätze...

M: Wir bringen uns alle um.

W: Vielleicht sollten wir sie mal nach Finnland exportieren.

M: BRAMBILLA hat da aber Einreiseverbot…

S: zu gefährlich…

W: Ja das komische ist ja, wir Musiker proben zu dritt hier in Wien und der Chri kriegt dann eine Kassette mit den Sachen nach Steyr geschikkt, die wir im Proberaum so aufnehmen. Wir erfinden dann im Proberaum Namen für die Lieder, die meistens extrem bescheuert sind. Und der Chri muss dann dazu irgendwie einen Text schreiben. Der aber null mit dem Namen vom Proberaum zu tun hat. Da gibt es dann so Lieder, die heißen zunächst „Inkontinenz macht einsam“.

M: Die erste Platte war eigentlich eine Scherzplatte. Die war genau das Gegenteil, von der letzten Platte. Dass waren einfach lustige Begebenheiten süffig erzählt.

W: Das war ein musikalischer Befreiungsschlag.

M: Und das hat sich im Laufe der letzten 2 Platten geändert. Und bei der „Einfach Angst“ wirkt es sicher auch auf die Texte aus, dass der Chri schon lange arbeitslos ist und seine gesundheitlichen Probleme, dadurch hat er sicher öfter depressive Phasen.

S: Er ist jetzt wieder topfit.

W: Er hatte eine Wirbelsäulenoperation und so Scheiße.

M: Dem ist sicher eine zeitlang nicht so gut gegangen, das spiegelt sich sicher in den Texten nieder. Der Stefan schreibt auch relativ viele Texte. Das sind immer Momentaufnahmen, und daher ist die Platte sicher etwas negativer.

L: Welchen Tag in eurem Leben würdet ihr gerne noch mal erleben?

W: Den Abend in London.

L: Erzählt…

M: Wir können uns nicht mehr erinnern…

S: Es gibt Fotos… Das war das dümmste, was man machen kann…

W: Das war die tollste Party, die wir jemals gehabt haben

S: Wir waren 10 Tage in England, sind teilweise echt um halb eins, nachdem wir das Konzert gespielt haben und 70km gefahren, wobei wir die letzten Dosenbiere getrunken haben, im Bett gewesen.

W: Letzter Tag in England…

S: Am nächsten Tag haben wir in der Ex-Steffi in Karlruhe gespielt, wo wir 14 Stunden Fahrt von London hatten. Die Fähre ist um 8:00 gefahren und wir sind um 5:30 ins Bett gefallen.

M: Und wir haben noch gesagt, dass wird sicher eh kein Problem, weil wir sonst immer so früh ins Bett gekommen sind, und heute trinken wir mal nichts. Und es war genau das Gegenteil.

W: Wir waren so besoffen am nächsten Tag, das war unglaublich.

S: Aber ich glaube, wir würden es genau so wieder machen.

M: Ich möchte den Schüssel verlieren sehen, samt einem Fernsehinterview, wo ihm das Grinsen vergeht. Der Tag ist leider noch nicht da. Auf das freue ich mich jetzt schon, weil irgendwann muss dass passieren.

W: Wo er einen Kreislaufkollaps kriegt.

L: Denkt ihr, dass die Punkszene wo etwas wie ein Mikrokosmos der „normalen“ Gesellschaft ist? Wo nur der Lauteste und Stärkste gehört wird, der mit dem höchsten Iro, den meisten Nieten und den meisten Parolen? Oder ist die Punkszene schon einen Schritt weiter, ist man hier sozialer und solidarischer als anderswo?

W: Solidarischer glaube ich schon. Aber sonst gibt es da auch einen gewissen Prozentsatz an Idioten, in jeder Gesellschaft, in jedem Land und die finden sich zum Teil auch in der Szene wieder. Sonst wärs ja auch fad…

M: In meiner Gutmutigkeit habe ich am Anfang geglaubt, dass das die bessere Gesellschaft ist. Das stimmt aber überhaupt nicht. Nach ein paar Jahren hast das genauso gesehen, dass da genauso viele Vollidioten wie sonst wo rumlaufen.

W: Die leiden ja auch alle unter den selben Zwängen, da ist das verständlich, dass nicht jeder das packt.

M: Punkrock ist auch nicht die Insel der Seligen, das gibt es nicht.

S: Wer sich vormacht „Ich bin Punk“ oder irgendwas anderes, was man sich als Subkultur so aussuchen kann, und man denkt sich „Ich bin so anders“, ich weiß nicht….

W: Wenn jemand glaubt, er ist besser, dann ist er sowieso ein Trottel.

S: Aber das mit der Solidarität ist glaube schon besser.

W: Wenn es einem schlecht geht. Also ich hab noch nie Rocker gesehen, die Benefizgeschichten gemacht haben, wenn einer im Gefängnis sitzt.

L: Wie entstand die Idee von einigen eurer Songs Elektro-Remixe machen zu lassen? Habt ihr Freunde von Euch gebeten die Remixe zu kreieren? Oder war es eher so, dass diese Leute auf euch zu kamen?

S: Wir haben uns für die Platte relativ viel Zeit gelassen. Und es war am Anfang nur eine kurze Idee bei einem Lied, was uns nicht so gefallen hat, ein bisschen einen Firlefanz zu machen, um die Nummer besser zu machen. Und dann ist ein Remix rausgekommen von PHAL, das sind Freunde von uns.

W: Dann haben wir uns gedacht, wie bringen wir das auf die Platte rauf, das passt gar nicht dazu. Machen wir halt eine Single und fragen noch jemand, ob er ein anderes Lied macht. Und die Single gibt es als Zuckerl dazu. Das ist dann mit LATTEKOHLERTOR passiert, und dann haben wir noch das eine Lied mit Trompeten versehen, wo uns dann beide Versionen gleich gut gefallen haben. Dann haben wir uns gedacht: „Was machen wir jetzt?“ Eine Single kostet fast genau so viel, wie eine zweite Platte, haben wir uns gedacht, machen wir halt einfach ein Doppelalbum.

M: Das nächste ist dann ein Triple-Album. Die Frage, wie kann man das noch toppen?

W: Indem man nur eine Seite pro Platte bespielt. Und auf der anderen Seite ritzt Du(Anm.:Mops) was rein. Kunst.

M: Es ist halt so, dass uns die Platte an sich extrem taugt. Für uns ist das einfach eine Ego-Geschichte, wir wollten das einfach haben. Und uns wars schon wurscht, weil's eh schon so viel kostet.

W: Ja es haben dann noch zwei Leute mitgemacht, der Alfred von Bloodsheed 666 und der Pep. Und 1000 Euro haben wir noch an Subvention eingestreicht.

M: Da gibt es eben eine Föderungsstelle, und das macht jede Linzer Band und da haben wir eben gelernt. Über die Connections von Linz habe ich mich mal ein bisschen erkundigt und dann haben wir eben angefragt, ob wir für die Platte Geld kriegen und das hat funktioniert. Damit haben wir aber auch schon spekuliert und gehofft, weil sonst wäre dass ein ziemliches Desaster geworden. Und die zweite Platte ist einfach die Subvention. Wir haben gesagt, dass wir die Platte trotzdem so verkaufen, als wäre es eine einzelne Platte. Das war für uns immer wichtig, dass die nicht irgendwo um 18 Euro verkauft wird. Diese Low-Price-Politik ist noch ein Überbleibsl aus der DIY-Geschichte. Heutzutage gibt es Leute, die scheißen sich überhaupt nichts mehr, die machen irgendeine Punk-Platte und stellen sie um 20 Euro in irgendeinen Laden.

W: Was heißt hier nur Punkplatte, Schau Dir die ganzen sauteuren Majorlabel-Platten an, wo in CDs ein gefaltetes, einseitig bedrucktes Papierl drinnen ist und kein Booklett, keine Texte, nicht mal Infos wer in der Band spielt. Uns sind auch das Artwork und die Texte wichtig.

M: Wenn schon Punk, dann lass es uns richtig machen. Das ist ein ganz privater Luxus, denn wir uns gönnen und wenn jemand die Platte haben will, ist er herzlich willkommen.

L: Warum gibt´s auf eurer Homepage ein vegetarisches Kochbuch. Seid ihr alles passionierte Hobbyköche der „Roten Gourmet Fraktion“? Oder geht Emo einfach durch den Magen?

W: Also, bei der Roten Gourmet Fraktion wäre ich gerne. Wir sind alle nicht mal mehr Vegetarier.

S: Von uns ist niemand mehr Vegetarier, und das Kochbuch ist ein veganes Kochbuch. Das haben liebe Freunde von uns gemacht. Es gab zu der Zeit, wo das gemacht wurde, relativ wenig vegane Kochrezepte. Und weil es nett ist, gibt es das auch auf der Homepage. Und außerdem weil wir alle gerne essen. Und außerdem ist es nett, Rezepte auszutauschen.

W: Jetzt haben wir die depperte Homepage, und wir haben uns gedacht: „Was machen wir jetzt damit?“ Fotos von uns stellen wir sowieso nicht rein. Weil wir alle so hässlich sind. Es passiert so gut wie nichts auf der Homepage. Und daher haben wir gesagt: „Ja, das machen wir, kostet uns ja nix“

M: Das Kochbuch war ja da, dass gibt es ja eigentlich auch so zum kaufen. Und wir waren auch alle sehr begeistert davon.

W: Es ist ein absolutes DIY-Kochbuch und echt sehr schön. Es bedrucktes Papier, was laminiert worden ist, also wenn beim kochen Fettspritzer aufs Papier gelangen, kann man es mit einem Wettex-Tuch einfach wegwischen.

S: Oder mit dem T-Shirt…

M: Oder auch den Sabber.

W: Es ist irgendwie mit Schlüsselringen zusammengeheftet, es ist ein schönes und einzigartiges Teil wo irrsinnig viel Arbeit dahinter steckt.

M: Inzwischen isst jeder von uns wieder Fleisch, aber wir kochen trotzdem oft vegetarisch. Meine Freundin ist Vegetarierin, also da gibt es nie Fleisch.

Das Kochbuch hat auf jeden Fall eine Bedeutung, andere Kochbücher gibt es eh genug.

W: Vegetarisch Essen ist schön, wenn die Rezepte gut sind und wenn die Zubereitung gut ist. Es kann aber auch extrem fantasielos sein, wie z.B. die klassischen Punkernudeln.

L: Die auch gut sein können…

W: Aber selten sind, weil sie zu lange im Topf sind.

L: Wann kommt ihr wieder nach Deutschland um Konzerte zu geben?

W: In ein paar Wochen. Also, Ende Mai. 27.Mai bis 6.Juni.

M: Beginnen tut die Tour im großartigen Movimento, tags darauf geht es nach Passau, dann über Bad Neuheim in den Ruhrpott und schauen uns mal Westdeutschland an. Bisher haben wir unsere Touren immer mehr in den Norden geführt.

W: Oder kreuz und quer. Leipzig, Dresden, Berlin, Hamburg.

M: Der Pepi ist eben jetzt in den Pott gezogen, und der organisiert die Tour. Und da spielen wir jetzt 10 Tage in Deutschland.

L: Welches sind zur Zeit Eure 3 Lieblingsscheiben?

S: Kannst Du einmal ausschalten, zum überlegen…

M: Auf alle Fälle die KIMBO. Und aus der Wettersituation heraus TURBOSTAAT mit „Winter so´n Scheiß“. Die hab ich heuer oft gehorcht!

S: Die erste „Ever Blacks“ von GEORG KREISLER.

L: Die ist echt geil!

S: Ja es gibt eben drei „Ever Black“-Platten von ihm.

L: Ja und die erste ist live in Esslingen aufgenommen.

W: GEORG KREISLER??

M: Tauben Vergiften im Park…

W: Wieso weiß ich davon nichts?

S: Weilst nichts gelernt hast…

L: Du wirst doch den Kreisler kennen…

S: Du hast eh bald Geburtstag, tu halt so, als wärst Du überrascht.

M: Ganz Deutschland weiß es jetzt….

S: Die VIPERS höre ich sehr gern. Und BRAMBILLA.

W: Lieblingsplatten habe ich nicht. Kann ich nicht sagen.

S: Was Du jetzt gerade horchst…

W: KING KURT auf jeden Fall. Das verzehrt jetzt das Bild total, aber ich hab von einem Freund gerade nach 7 Jahren wieder Platten zurückbekommen, das sind Sixties Garage-Sampler, 60er Punk wird das auch in der Szene genannt. Und das höre ich, dass ist voll super. Grandios. Das wars.

L: Wieso spielt ihr das Lied „Schlachtplatte“ nicht mehr? Ich finde die Idee mit dem brennenden Styropor um die Landjugend in den Bauerndiscos auszulöschen einfach großartig… Auf die Idee muss mal kommen.

W: Die haben das tatsächlich selber gemacht, die haben sich angezündet.

M: Da hat es eben eine Styroporparty in Oberösterreich gegeben…

W: Das war eigentlich eine Watteparty. Da waren die Leute als Schafe verkleidet, mit Watte am ganzen Körper und ein Typ hat dann irgendwie zum Spaß das Feuerzeug hingehalten, und er hat somit die komplette Schafpartie, also die komplette Herde abgefackelt.

M: Im Prinzip sind Landdiscos vollkommen bescheuert, das war für mich die unendliche Hölle. Da eingesperrt sein, in einer Bauerndisco am Land. Und das Lied ist über diesen Vorfall.

W: Es steht auch für eine große Abneigung gewisser ländlicher Verhaltensweisen und wir wollen uns davon deutlich abgrenzen.

S: Sonst ist es einfach nur raus gefallen, sowie jedes ältere Lied, weil wir neue Lieder gemacht haben. Wir spielen dann eher lieber die neueren Lieder.

M: Wir sind ja generell so bescheuert, dass wenn wir eine Platte fertig haben, dass uns die Lieder schon relativ ankotzen und uns voller Freude auf neues Material stürzen. Und wenn wir dann wieder live spielen, spielen wir wieder vollkommen neue Lieder und nichts von der Platte. Wir sind nicht die Band, die eine Platte jetzt promotet. Es gibt ja so Bands, die eine Platte machen, dann auf Tour fahren und das ganze Material spielen. Wir sind zu bescheuert dazu, dass wir das machen.

W: Wir sind einfach totale Egoisten und denken nur an uns.

L: Was gibt es für Neuigkeiten vom EKH in Wien? Das selbstverwaltete Gebäude wurde von der KPÖ an einen Nazi verkauft. Dieser wollte alle Linken raus haben, um dort rechte Gesinnungskameraden einzuquartieren. Die Linken besetzten weiterhin den Laden, die Baufirma Porr kaufte es dann auf Druck von der Stadt Wien, und... was geschah dann? Wie sieht es aktuell aus?

S: Im Endeffekt sieht es jetzt so aus, dass bis Anfang Juni nicht geräumt wird. Wir stehen nach wie vor mit Verhandlungen mit der Stadt. Die neue Eigentümerin ist eine Tochterfirma von der Porr Solutions. Die Porr ist eine ziemlich große Baufirma in Österreich. Diese neue Besitzerin, die den Neonazi Christian Machowetz abgelöst hat, hat auf keine ihrer Rechtsansprüche verzichtet. Die bisherigen Verfahren, wenn ich mich nicht täusche, sind es fünf, sind nicht eingestellt. Erst auf unser Drängen hin, haben sie gesagt, sie machen das nur, um nicht den Rechtsanspruch zu verlieren, wenn das nicht bis Anfang des Sommers über die Bühne geht. Dessen müssen sich alle Leute bewusst sein, dass die keine netten Hausbesitzer sind, es ist ganz klar, dass die das Haus leer haben wollen. Die Forderungen sind nach wie vor Mietverträge fürs ganze Haus, gibt es noch immer keine, außer für Teile des Hauses aus den 90er Jahren, aber selbst die werden nicht anerkannt und prozessiert. Was bis Ende Juni passiere soll, dass ein Trägerverein mit Personen beiderseitigen Vertrauens gegründet wird. Die Literaturpreisnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek, die auch bei der Besetzung schon dabei war, wird dem EKH jetzt auch weiterhelfen, und wahrscheinlich in dem Trägerverein drinnen sitzen. Es geht nur noch um die Einzelheiten, aber es spießt sich immer wieder. Und ich hab jetzt das erste Mal wirklich mit Politikern zu tun, und die erfüllen wirklich alle Klischees, die ich mir erwartet habe. Das sind allesamt Dampfplauderer. Das ist noch das Beste, was man über die noch sagen kann. Ich bin gespannt, ob das wirklich über die Bühne geht. Es arbeiten schon viele Leute dran, dass das dann reibungslos über die Bühne geht, von baulichen Maßnahmen bis zu so wahnwitzigen Sachen wie Treffen mit den Nachbarn, weil die sich die ganze Zeit beschweren. Sachen die für uns nicht im Vordergrund stehen, für uns geht es darum, dass das Haus als autonomes Zentrum bestehen bleibt, und dass die Gruppen, die drinnen arbeiten Mietverträge bekommen. Und mal schauen…. Ganz ehrlich, ich glaube es ja nicht mehr, dass das so über die Bühne läuft, wie gesagt wird. Aber andererseits tun viele Leute was dafür.

L: Die Räumungstermine am 11. und 20.April sind jetzt nicht mehr aktuell?

S: Nein. Die neue Besitzerin wollte einen Teil vom 2.Stock und einen Teil vom 4.Stock räumen, und das ist jetzt zurückgezogen worden bzw. aufgeschoben worden.

W: 20.April wäre ein guter Tag… Kommen wir gleich zum Machowetz, wenn wir schon beim 20.April sind.

S: Der ehemalige Besitzer Christian Machowetz hat insofern noch mit dem Haus zu tun, dass er eine schöne Stange Geld damit gemacht hat, dass er noch immer im Grundbuch eingetragen ist. Angeblich deshalb, weil die Porr nicht Steuern zahlen will, fürs Grundbuch eintragen. Die Hausverwaltung vom Machowetz ist noch immer die Hausverwaltung vom EKH. Außerdem hat er den Verein für Gegenkultur wegen Rufschädigung verklagt.

L: Ja genau, da gibt es ja die Geschichte, dass er sonst von der SPÖ beim Donauinselfest für seine Securityfirma keine Aufträge mehr bekommt.

S: Es geht konkret darum, dass man nicht über seine Nazivergangenheit schreiben darf. Da ist am 19.Mai der nächste Verhandlungstermin.

L: Dann bedanke ich mich fürs Gespräch!

W: Wir danken auch.

M: Ich war sehr positiv überrascht von den Fragen, weil sonst immer die üblichen Fragen sind: A: Wie war die Europatournee, B: Wie ist Euer Management und C: Wie kamt ihr zum neuen Gitarristen. Und der Großteil der Interviews sind einfach Scheiße.

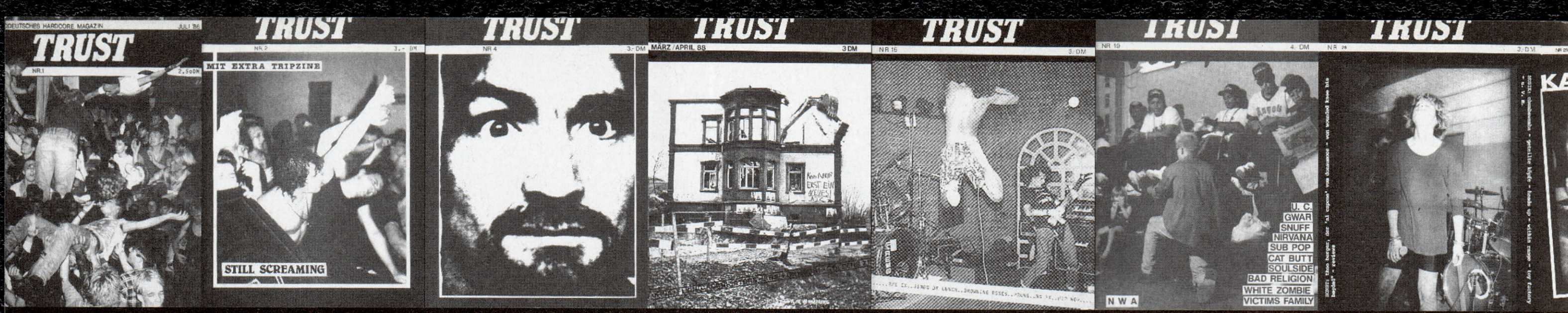
L: Wegen der guten Fragen, musst Du Dich zum Großteil beim Micha bedanken.

Ein Schlagwort noch zum Schluss: Its still more then music!

http://www.med-user.net/brambilla

Fragen: Micha/Latti
Sonstige Umsetzung: Latti

Reaktionen bitte an lattipunk@hotmail.com



TRUST

Interview mit Dolf

Das eine Band ihr 20jähriges Jubiläum feiert kommt ja schon öfters mal vor. Dass ein Heft sein 20jähriges Jubiläum feiert, haben wir in unserer Szene noch nicht erlebt. Und das TRUST ist in seiner Form quasi der Prototyp für alle anderen deutschen Punk/Hardcore-Fanzines. In dieser oder ähnlicher Form arbeiten alle anderen Fanzines in Deutschland. Nur hat bisher keiner einen längeren Atem gehabt. Dabei erscheint es pünktlich wie ein Urwerk im 2-Monatsrythmus(genauso pünktlich wie ich immer das Review vom TRUST verschlampe).

Dabei ist das TRUST schon oft überflüssig, langweilig und sowieso tot gesagt worden. Das liegt in der Natur der Sache. Das geht uns ja nicht anders. Allein wie es im immergleichen Outfit/Layout daher kommt, scheint viele Menschen von solchen Urteilen zu überzeugen, ohne es je gelesen zu haben.

Andere wiederum schätzen gerade in Zeiten, wo sich Punk/Hardcore über hippe Trends und Moden mainstreamtauglich macht, die unspektakuläre Art des mittlerweile in Bremen ansässigen Fanzines. Hier finden sich immer wieder diejenigen, die sich auf der Suche befinden. Also nicht diejenigen, die gerne etwas vorgekaut und aufgewärmt serviert bekommen mögen. Man erarbeitet sich bei TRUST noch Themen selbst, ohne dabei aber die Bodenhaftung zu verlieren.

Mit dem Herausgeber Dolf verbindet mich, dass wir uns alle Jubeljahre mal sehr angenehm austauschen können. Hört sich blöde an, aber das ist mir schon sehr viel wert, wenn man mit einem Menschen selbst nach Jahren der Funkstille sofort wieder eine Verbindung hat, sobald der Kontakt da ist.

Zum 20 jährigem Jubiläum fragte Dolf selbst an, ob wir nicht mal was mit dem TRUST machen wollten. Er bot an, die Rückseiten-Anzeige des Plastic Bombs für 4 Jahre fest zu buchen und das doppelte zu bezahlen, was uns Impact jetzt für die regelmäßigen Traditionals-Verisse bezahlt. Quatsch mit Sauce natürlich. Die Gelegenheit war günstig, einmal ein bissken aus dem Nähkästchen zu plaudern. Schließlich war der letzte Themenschwerpunkt in unserer Diskussion ja das FANZINE. Und immerhin ist das ein Thema, das aktuell 32% unserer Leserschaft völlig am Arsch vorbeigeht. Grund genug, ein ausführliches Interview mit Dolf zu führen, der immerhin sein halbes Leben mit Fanzinemachen beschäftigt ist. Swen.

20 Jahre TRUST! Erzähl doch mal kurz, wer alles schon mal beim beim Trust mitgeschrieben hat und was aus ihnen geworden ist!

Also von der Stammbesetzung von 1986, die da waren Anne Ullrich, Moses Arndt, Armin Hoffman, Thomasso Schulze sowie Mitch und ich. Sind heute nur noch Mitch und ich dabei. Mitch macht immer noch das Layout. Anne lebt derzeit in Saarbrücken und arbeitet dort als Psychologin in einem Krankenhaus. Moses ist wohl immer noch in Homburg und ist Geschäftsmann, Armin sitzt noch in Nagold und macht X-Mist, Thomasso ist in München und schreibt für ein Branchenblatt der Filmindustrie. Dann war noch später mal dabei der Alex Köpf, der ist jetzt in Stuttgart und macht dies & das. Und Fritz Effenberger & P. Fritz ist in Augsburg und schlägt sich so als freier Journalist durch, P. lebt auf dem Land. Das waren jetzt die Leute die mir einfallen, da waren natürlich noch viele mehr, aber fürs erste sollte das mal reichen.

Dolf, das war eigentlich mehr ein Scherz mit allen Schreibern und was aus Ihnen geworden ist. Aber du hast dich achtbar aus der Affäre gezogen. Man sieht, es gab' gehörig Fluktuation in der TRUST Schreiberschaft. Was hat euch denn früher geeint und war Motivation das Heft zu machen/ zu beginnen. Und was ist davon heute übrig geblieben oder was ist völlig anders?

Früher kamen wir zuerst zusammen, gingen sowieso auf Konzerte und unternahmen Sachen zusammen. Alle hatten, mehr oder weniger, ähnliche Interessen, fanden ähnliche Bands gut - also nicht dass wir da irgendwie alle gleichgeschaltet waren, aber es war halt zuerst die Freundschaft da und dann kam das TRUST. Die Motivation das Heft zu machen war das es zu der Zeit (1986) einfach kein Medium gab das über unsere Lebenseinstellung/Musik berichtet und unsere Ideen vertrat.... oder auch einfach nur Konzerttermine die für uns interessant waren abdruckte. Es gab zwar schon Jahre Fanzines, aber die kamen meist unregelmäßig raus, bzw. wurden dann wieder eingestellt (A&P). Heute ist das ganz anderes, da die Leute eben zum TRUST kommen, aus den unterschiedlichsten Gründen. Es gibt zwar immer noch Freundschaften untereinander, teilweise auch schon ziemlich lange, aber es kann halt auch mal sein das mal jemand einen Beitrag macht und man den dann nie sieht... finde ich zwar schade, ist aber so. Was völlig anders ist.... das Teile von dem, was wir damals gut fanden nun im Mainstream angekommen sind. Meist ist das aber halt NUR die Mode und die Musik, die ganzen Inhalte von damals sind leider noch nicht im Mainstream angekommen... und werden das wohl auch nie, da man damit kein Geld verdienen kann... Warum ich das Heft heute immer noch mache ist ganz einfach. Es macht mir immer noch Spass und ich finde es super das wir nicht zu einem der Musikbranche (und damit mein ich alles, von dem kleinen Punk Label bis zu den Grossen) und der Tourmaschinerie hinterher schreibenden, bzw. vorab berichteten Werbeblatt verkommen sind. Wir machen hier immer noch was WIR wollen, also kein "incoming" Journalismus, sondern "outgoing".

Ein interessanter Punkt in Sachen Geld verdienen, könnte es werden, dass durch MP3s und kostenlose Downloads im Internet auch immer weniger Geld mit Musik zu verdienen ist. Eine Entwicklung die du dann begrüßt?

Ich hab mir noch nie einen MP3 Song aus dem Netz gezogen und auch noch keine Musik im Internet gehört.. das interessiert mich derzeit einfach nicht. Deshalb bin ich da wohl auch nicht der richtige.... generell kann ich zu dem Thema folgendes sagen:

Es wäre schön wenn alles gratis wäre, sind aber nur bestimmte Dinge/Leistungen für lau, dann gibt's da irgendwann mal eine Schieflage und jemand guckt in die Röhre. Bzw. verdienen dann andere Firmen, zwar nicht primär, aber eben sekundär.

Ich finde es eine ganz schlimme Entwicklung das viele Sachen nur noch auf Daten reduziert werden. Früher war ein Wort auf einem Stück Papier eben das, Tinte und die Fähigkeit des Menschen das Wort dorthinzuschreiben. Jetzt ist das gleiche Wort nur noch Daten - also Einsen und Nullen. Das gleiche geschieht auch mit Fotos, Kunst, Filmen und eben auch Musik. Die Kunst - sag ich jetzt mal der einfachheit halber - wird auf Daten reduziert. Man könnte jetzt sagen das ein Filmstreifen auch "nur Daten in einer anderen Form" enthält oder eben eine Schallplatte. Ich seh das aber anders. Wenn es mal Standard ist das alles mit Terrabyte grossen Datenspeichern rumlaufen wo sie innerhalb von Minuten hunderte von Musikstücken, Filmen und was sonst noch draufspielen können, dann verliert das einfach an "Wert", weil die Menschen keinen Bezug mehr zu den Dingen haben. Letzendlich verlagert sich ein ganzer Berreich in die virtuelle Welt und die echte Welt wird immer ärmer oder eben immer weniger Leute kennen das echte Leben und immer mehr wachsen nur mit den Daten auf. Ich denke das ist keine gute Entwicklung, das führt hier jetzt aber zuweit.

Noch wegen "Geld verdienen", wenn es nach mir ginge, müssten die meisten Bands Gebühren bezahlen damit sie ihre Musik veröffentlichen können. Aber zum Glück macht ja heute jeder was er will, also kann auch jeder Depp musizieren... ganz im Sinne der Urpunk Idee, nur das man sowas ja damals noch nicht vorausahnen konnte.....

Nicht alle Schreiber vom TRUST konnten ihre Erwartungen erfüllt sehen... und mancher wird zum großen Kritiker oder versuchte ein eigenes regelmäßiges Heft zu starten. Vielleicht sind das ZAP und das PLOT die interessantesten Hefte gewesen. Leider sind sie gescheitert... hm, vielleicht ist das falsch formuliert. Letztendlich haben beide Hefte heute Kultstatus. Gehört das Scheitern vielleicht dazu, um als Fanzine Legende zu werden?

Das ist richtig, das hat sich im Laufe der Zeit bei einigen so entwickelt, da kann man nichts machen. Die Betonung im nächsten Teil deiner Frage liegt bei VIELLEICHT. Gescheitert würde ich auch nicht sagen, eher ausgelaufen, oder so... Leider ist die Wahrnehmung vieler Leute ja tatsächlich so, das Projekte/Menschen die tot sind, plötzlich zur vermeintlichen Legende werden, vielleicht weil das den Leuten besser in Kram passt, so nach dem Motto "Früher, da war alles besser...."

Mit dem TRUST ist es so ein bisschen wie mit dem Wasser (ausser das wir nicht lebensnotwendig sind...) es ist für die Leute so "normal" geworden, das sie es einfach nicht zu schätzen wissen - wenn es aber mal weg ist, dann würden die Leute erst merken was ihnen fehlt.

Wie das mit dem Kultstatus ist kann ich nicht beurteilen, es ist halt so das das eine Heft immer populäre "Strömungen" aus verschiedenen Subszenen gefeaturet hat (was Appd, NycHC, AntiFa - um nur einige zu nennen - miteinander zu tun haben hat sich mir auch damals nicht erschlossen) und das andere oftmals gegen vieles war, teilweise aus guten Gründen und das bedient halt auch die Bedürfnisse von einigen.... aber wir wollen ja übers TRUST reden :-)

Aber sicher! Trotzdem noch ganz kurz zu den anderen Heften. Offensichtlich ist das Verhältnis von Ex-Schreiber vom Trust und ihren nicht erfüllten Erwartungen ja ganz schön emotional aufgeladen. wenn jetzt beispielsweise Kritik vom X-Mist Armin (Plot) kommt, wo das Trust mit dem Intro verglichen wird... wie sauer bist du da? Oder bist du wirklich so jovial über den Dingen stehend, wie du dich hier gibst. Also mindestens ne Dartscheibe mit nem Photo von Armin drauf, sollte doch drinnen sein. Oder?

Mein Verhältnis ist entspannt, ich dachte eigentlich bis zu einem gewissen Zeitpunkt wir ziehen am gleichen Strang, offensichtlich wird das aber von Armin anders gesehen, das ist in erster Linie sein Problem. Warum er uns immer wieder in der Öffentlichkeit mit irgendwelchen Zeitschriften vergleicht weiß ich nicht, es ärgert mich ein wenig, weil es ganz einfach nicht stimmt. Alle anderen schreiben der Veröffentlichungsmaschinerie voraus, wir tun das nicht. Klar kann es mal vorkommen dass ein Schreiber Bock auf ne Band hat die zufällig auch auf Tour kommt oder was raus bringt, aber ansonsten machen die Schreiber halt was sie wollen. Und nur weil er das nicht versteht... für Leute die den Durchblick haben und die Realität erkennen ist es klar das es nicht so ist, wie er es immer darstellt. Wenn es nach mir ginge, könnte er damit aufhören, letztendlich ist es mir aber auch egal, weil die Leute die es lesen und Bescheid wissen sich eben auch denken - "was schreibt er da für einen Mist". Mehr gibts dazu wirklich nicht zu sagen.

Okay, aber wir scheinen uns auch einig zu sein, dass es nervt, wenn Themen nicht nur gleichzeitig in Visions, Intro, Brigitte etc. erscheinen, sondern dazu noch in meinetwegen Plastic Bomb, Ox, Wahrschauer, Trust ... der Platz für Bands/Themen auf die man selbst stößt wird immer enger, weil man immer mehr von Promoagenturen penetriert wird.. ich empfinde das auf jeden Fall so. Geht es dir ähnlich? Ist sowas Thema innerhalb der Trust-Redaktion?

Da sind wir uns einig, aber wir sind uns doch auch einig das ein Interview welches nur geführt wird, weil halt grad ne Platte rauskommt, bzw. weil eine Anzeige geschaltet wird, eine ganz andere Qualität - nämlich keine - hat als wenn das von einem Schreiber gemacht wird der da wirklich Bock drauf hat. Da liest man doch lieber ein interessantes Interview als das ganze Promoblabla in den anderen Heften. Wir lassen ja nichts weg, nur damit dies oder das reinkommt. Die Promoagenturen lassen uns relativ in Ruhe, weil sie wissen dass sie uns in erster Linie nerven. Wenn man normal nachfragt, find ich das ok. Was wirklich nervt sind diese ständigen "nachfrage", habt ihr die Cd bekommen, wann wird die besprochen usw. - da entscheidet sich jemand (die Promoagentur) für Geld einen Job zu machen und dann wird von uns (also dir & mir) erwartet das wir sie in ihrer Arbeit unterstützen, natürlich bekommen wir dafür nix. Ich empfehle allen Promotern und Plattenfirmen: schickt einfach die fertigen Tonträger, abonniert die entsprechenden Hefte und wartet ab ;-)Nö, nicht wirklich, das Thema ist schon längst gegessen.

Wenn man so viele Jahre ein Heft macht, bleiben Verschleißerscheinungen nicht aus. Wann hast du zum letzten Mal den Punkt gehabt, wo du gesagt hast, ich schmeiße alles hin ...

Den hab ich ernsthaft noch nicht gehabt, bzw. kann ich mich jetzt nicht dran erinnern. Ich bin ja auch nicht so drauf mich da jetzt zu verschleißen, bzw. bin das schon vor Jahren.... deshalb schreibe ich selbst kaum noch Tonträgerrezensionen und mach so gut wie keine Interviews

- "müsste" ich all das noch tun, würde es mir wohl keinen Spass mehr machen. Und, ich will auch - fast - nur das machen worauf ich Bock hab... ohne ein paar "scheissarbeiten" gehts aber halt nicht....

... und ab wann war eigentlich klar, dein Leben ist untrennbar mit dem Trust verbunden.

Ich glaub die ersten Jahre war das völlig unklar, das kam so im Laufe der Jahre, einen genauen Zeitpunkt kann ich dir nicht nennen... und untrennbar ist nicht ganz richtig... das würde ja bedeuten das, sollte das Trust mal sterben, ich auch sterbe - dem ist nicht so. Aber erstmal stirbt weder das Heft noch ich.... aber heutzutage kann sich ja alles sehr schnell ändern....

Was würde Dolf machen, wenn er sich nicht entschieden hätte, das TRUST zu machen? Metzger wäre zum Beispiel ein schöner Beruf....

Ich habe keine Ahnung. Ich hab ja als Jugendlicher noch schnell eine Lehre gemacht (Maschinenschlosser) - wahrscheinlich würde ich ohne Punk in der einen oder anderen Form in dem Beruf arbeiten.

Wie entsteht ein neues Heft? Kann ich mir das in etwa so vorstellen: Du sammelst alle Promoanfragen von Agenturen, gleichst diese mit den Anzeigenwerbungen ab und verteilst dann an deine Schreiber die Interview/Story-Aufträge?

Genau so machen wir das - natürlich nicht!!! Ich frag die Leute einfach was sie Bock haben zu machen, die sagen mir das dann, idR sag ich dazu ja, aber natürlich auch manchmal nein. Wenn ich der Meinung bin das die & die Band rein soll, dann schlag ich das vor, ob das jemand machen will, meist hat dann keiner Lust dazu, manchmal springt jemand drauf an. Dann verteil ich die Tonträger/zines ziemlich willkürlich, frag rum wer Anzeigen buchen will, setzt einen Redaktionsschluss, sammel alles, mach noch mehr shitwork, dann geht's in Druck, in Vertrieb und das alle 8 Wochen - ist also ständig was zu tun.

In der ganzen Geschichte des TRUST. Welcher Artikel hat für den größten Aufschrei gesorgt?

Das kann ich so gar nicht sagen, da gab es aber - grade am Anfang, einiges - der letzte war wohl die Auseinandersetzung eines Kolumnenschreibers mit der Frage was ein grosser Rucksackhersteller denn nun genau mit HC zu tun hat. Ohne über den oder gar die Produkte herzuziehen....

Das fand ich ganz großartig, was da unter Kommando Friesische Wiese stand. Das konnte ich immer unterschreiben. Etwas daneben fand ich es hingegen, wie ihr einen Hinweis vom Ox (der als Leserbrief kam) auf den rechtsradikalen Hintergrund eines Filmemachers abtatet. Stehst du immer so eisern hinter allen Artikeln im Trust oder kriegt ein Schreiber von dir auch schon mal den Kopf gewaschen?

Das sollte eigentlich jeder unterschreiben können, da es sich nur um Fakten handelte. Tja, das mit der Filmgeschichte, Torsten ist Filmfreak, ich nicht. Ich kenn mich in der Szene nicht aus und vertraue ihm da. Das er (nicht wir!) den Leserbrief so abtat, war seine Entscheidung....hätte man anderes machen können, wollte er wohl nicht. Ich lese ja immer alles durch, wenn ich was nicht verstehe oder bescheid weiß frag ich beim Schreiber nach oder verlass mich drauf das er das draufhat, es kommt halt drauf an wer was schreibt. In erster Linie stehe ich eisern hinter dem was ich selbst schreibe und dem Heft im gesamten. Ob es Friktion zwischen den Schreibern und mir gibt? Hin und wieder.

Es kam irgendwie so ein bissken rüber wie beleidigte Leberwurst. So nach dem Motto: Da reißt jetzt ausgerechnet einer vom Ox sein Maul auf. Wie sieht's mit Spannungen aus? Läuft das so nach dem Politikervorbild. Über die Hefte wird gestochen und gepiekst... abends beim Bier versteht man sich aber prächtig?

... Das kann sein, da müsstest du aber wirklich ihn selbst fragen. Und wäre es so, hat man nicht auch mal das "Recht" ein wenig eingeschnappt zu sein?

Nö, so ist das nicht. Ich denke das können die Heftmacher jeweils ganz gut einschätzen wie das Verhältnis ist, solange sie ehrlich zu sich selbst sind. Oftmals kennt man sich halt auch schon viele Jahre, das darf man ja auch nicht vergessen.

Im Laufe der Jahre hast du Hefte kommen und gehen sehen. Welche Hefte werden dir immer in Erinnerung bleiben und warum?

TVOR aus Italien, weil die so viele geile Fotos hatten. RIPPER aus Californien, den fand ich von der Grafik und den Storys super! Die fallen mir spontan ein, bin nicht so ein "Charttyp", es ist auch so das ich früher Fanzines sammelte... als ich dann aber so ca. +2000 hatte und auch von Anfang bis Ende gelesen hatte, war auch mal gut... ich seh mir immer noch gern Fanzines an. Lese aber aus dem TRUST (haha) eigentlich nur noch das Maximumrocknroll regelmäßig, alles andere wird halt durchgescannt und wenn was Interessantes (für mich) drin ist, les ich das auch....

Es wundert mich, daß du das Maximum Rock'n'Roll noch erwähnst. Was ist die Faszination an diesem Heft? Einige der Kolumnenschreiber sind gut und die Tatsache das es das Heft in der Form immer noch gibt. Früher war es ein wichtiges Medium um die globale Szene zusammenzubringen, ist es vielleicht für einige Leute heute immer noch. Im Gegensatz zu deutschen Heften ist es dort ja üblich, daß die Interviews von den Labelmachern oder anderen der Band sehr verbundenen Menschen gemacht werden. Man hat den Eindruck, daß das eher Füllmaterial ist und es auf die Kolumnen ankommt. Wie siehst du das im Trust. Was ist für dich das wichtigste?
Das war für mich auch schon immer ein Kritikpunkt am MRR, das sie eben nicht so einen Redaktionsstamm haben, so kann jeder was hinschicken, das kann dann interessant sein, aber auch beliebig. Beim TRUST sind für mich die Kolumnen und die News am wichtigsten, aber auch die Tonträgerreviews, weil eben nicht alles gut besprochen wird. Die Interviews oftmals auch, auch wenn man nicht immer ein super Interview machen kann, kommt halt oftmals auf den Gesprächspartner an....anders gesagt, ich wüsste nicht was ich draussen lassen würde.... sonst wäre es das schon.

Mancher Schreiber hat auch keine Probleme mit dem rechten Rand der Musik. Patriotischer Punk findet ja zumindestens bei Bruce Roehrs auch seine Heimat. Wäre so was auch beim TRUST möglich?
Das verstehe ich auch nicht ganz, der bzw. die Kolumne wurde schon so oft kritisiert und er macht einfach stumpf weiter und die anderen lassen ihn. Wahrscheinlich muss man ihn kennen um das zu verstehen (& ich kenn ihn nicht). Oder Amerikaner sein. Im TRUST kann ich mir so was überhaupt nicht vorstellen.

Du selbst machst kaum Interviews/Reviews mehr. Hat das besondere Gründe?
Ja, es langweilt mich idR. Warum soll ich es dann also noch machen?
Wer ist denn beim Trust der ausdauernste Review-Schreiber? Normalerweise macht man das ja zwei Jahre und will danach nie wieder was hören. Wer hat das dickste Fell?
Ich würde sagen Stone. Weil er das schon ziemlich lang und immer noch sehr ausführlich tut.

Du selbst besprichst so gut wie gar nichts. Aber hören tust du tatsächlich alles bevor du es verteilst?
Richtig, weil es mich langweilt. Ja, ich höre tatsächlich alles an was hier reinkommt. Nicht nur das, ich höre es mir auch immer ganz durch, nebenbei natürlich, außer es ist halt ganz grottenschlecht/Trustfremd (reiner Metal und anderer Kack), das fliegt dann nach 1-2 Songs raus, aber den Rest höre ich a) weil ich immer noch denke das man nur so neue/gute Musik mitbekommt und b) weil alle (naja, fast) eine Chance bekommen sollten. Dadurch höre ich natürlich total viel Scheisse und hin und wieder geht mir vielleicht auch mal ne Band "flöten", weil ich sie einfach "überhöre", aber ich will mich hier nicht beschweren......

Eine der letzten bahn brechenden Neuheiten im Trust waren die alphabetischen Reviews. Konntest du da dem Druck von außen nicht mehr standhalten?
Nö, das hatte nix mit "aussen" zu tun, ob alphabetisch oder nicht ist ja eigentlich Latte, Torsten fand das es geiler wäre wenn es alphabetisch wäre, seitdem sortiert er das immer, wenn er da keinen Bock mehr drauf hat, kann es gut sein das es dann wieder so kommt, wie es kommt... die Qualität der Reviews ändert sich ja nicht ob nun sortiert oder nicht....

Wenn man im Ausland nach den bekanntesten deutschen Fanzines fragt, wird man immer das TRUST genannt bekommen. Was ist für dich der schönste Vorteil des hohen Bekanntheitsgrades?
Das es eben alle kennen, das wir dadurch gute und langjährige Kontakte haben, das die Leute es zu schätzen wissen und das es das TRUST deshalb in dieser Form heute immer noch gibt.

Gibt es im TRUST sowas wie demokratische Strukturen... oder bist du uneingeschränkter Herrscher mit ebensolcher Macht?
Jeder macht mehr oder weniger was er will, da hab ich natürlich ein Auge drauf und wenn etwas nicht passt, diskutiere ich das idR mit dem jeweiligen Schreiber. Absolute Macht ist wohl der falsche Begriff, kann schon passieren wenn x Leute was gut finden was ich nicht so gut finde, das es dann dennoch reinkommt.

Es gibt öfter Themenausgaben beim TRUST. Wie ich finde, eine schöne Abwechslung... was animiert dich so was in Angriff zu nehmen? Ein guter Abend mit nem Kumpel inner Kneipe?
Ich muss dir leider sagen das die Themenausgaben nie auf meinem Mist gewachsen sind... ich war zwar immer im Entstehungsprozess beteiligt, aber das Ruder haben bei den Themenausgaben andere in der Hand gehabt, das finde ich auch gut so.

Wer nimmt denn außer dir das Ruder schon mal in die Hand?
Wenn mich jetzt nicht alles täuscht hatten wir doch nur 2 Themanausgaben "Drogen" (das war Daniel) und eben "Sex und Musik" (Andrea & Jan) - oder hab ich dich da jetzt missverstanden.

Nee, stimmt schon. Mich hätte nur interessiert, wie du es hinkriegst, auch mal in den Urlaub zu fahren. Das Trust erscheint doch pünktlich wie ein Uhrwerk. Ich find' ja das leben im 3-Monatstakt schon übel....
Also ich fahr schon in Urlaub. Anders, wie machst du es denn mit deinen Kindern, du fährst doch auch mal in Urlaub - oder? Da muss man dann halt etwas vorarbeiten und das vom Urlaub aus monitoren, das geht schon immer, irgendwie. Und notfalls kommt es eben mal ne Woche später raus, auch kein Beinbruch.....

Das Spektrum des TRUST liegt musikalisch von OI!, Ska, Hardcore, Alternative bis Punk. Spielen für dich solche Genreunterscheidungen eine Rolle?
Nicht mehr so viel wie viel früher, es gibt halt gutes und mist in jeder der von dir genannten.

Ist die Auflagenstärke ein Geheimnis oder warum steht sie nicht im Impressum?
Ist kein Geheimnis, aber für das Impressum, bzw. den Leser nun nicht unbedingt so relevant. Hätte das TRUST eine ähnlich Hohe Auflage wie andere Hefte.... würde die da wahrscheinlich dennoch nicht stehen.

Einen Gegenpol zum Mainstream zu bilden, scheint ja eine der Hauptaufgaben des TRUSTs zu sein. Das scheint ja ein hoffnungsloses Unterfangen zu sein. Mir kommt es so vor, als ob jemand in einer vollen Badewanne den Stöpsel gezogen hätte und man krampfhaft versucht mit irgendwelchen Lappen den Abfluss zu verstopfen. Du erwähnst immer wieder als eine der Hauptursachen, dass schon junge Bands versuchen von vorneherein mit ihren Bands Geld zu verdienen. Das war früher anders. Und jahrelang wurde das als Grund dafür gesehen, warum Amibands denn nun sehr oft sehr viel besser als deutsche Bands waren... weil eben der Wunsch: Berufsmusiker zu werden nicht gleich abgewatscht wurde... sind die deutsche Bands denn nun besser geworden?
Gegenpol können wir gar nicht sein, weil die andere Seite viel zu stark ist, dem kann man sich entgegensetzen, darf aber nicht erwarten das sich da was im großen Stile ändert - andererseits, die Dinge ändern sich ständig, also weiter machen. Bzw. ist es halt so, dass man aufzeigt was machbar ist. Ich denke das es auch bei vielen AmiBands früher nicht anders war. AmiBands sind halt deshalb besser, weil sie aus Usa kommen. Das ist zwar eine Deppenargumentation und natürlich auch nicht meine, aber viele Leute sehen das so. Denen kannst du die geilste europäische Band vorsetzten, wenn die nicht aus Usa sind... ich weiss auch nicht woran das liegt. Dummheit? Ich finde nicht dass deutsche Bands "besser" geworden sind - und bestimmt nicht weil sie sich nun entschlossen haben Berufsmusiker zu werden - siehe die "aktuellen" Beispiele. Es gab und gibt immer ein paar gute Bands und eine ganze Menge gutes Durchschnittliches und einen Haufen Mist. Nur leider können die meisten Leute das nicht voneinander unterscheiden, weil sie keinen eigenen Geschmack haben und nicht fähig sind selbstständige Entscheidungen zu treffen, traurig, aber wahr.Und wenn es so sein soll, das "alles Wasser aus der Wanne" muss, dann ist es halt so... im laufe der Jahrtausende sind schon ganz andere Kulturen untergegangen oder verschwunden. Aber, wie ich schon sagte, es kann sich auch wieder ändern, wenn die Leute nicht mehr die ganze Scheisse fressen,
die sie gefüttert bekommen - das ist übrigens nicht nur im Underground so, sondern auch auf die Gesamtgesellschaftliche Situation anzuwenden.... auch wenn es dort derzeit ganz bitter aussieht....

Du sprichst es an. Medial werden wir ganz schon überfüttert. Was hast du als erstes im Kopf, wenn du ‚Gesamtgesellschaftliche Situation' ansprichst?
Geld. Glauben. Bildung. - Es dreht sich bei allen alles nur noch ums Geld, Geld ist das Ziel, alles andere tritt in Hintergrund, das ist nicht nur in der Punkszene so, sondern auch bei Lehrern, Ärzten oder Politikern. Kaum jemand, lehrt, heilt oder treibt Politik weil er das wirklich will, sondern es geht immer um die Kohle. Es gibt immer noch viel zu viele
Nichtatheisten. Dabei ist es wichtig daß man nicht nur gegen die Christen wettert, sondern gegen alle Religionen, ausnahmslos. Das wurde in der Vergangenheit leider nicht getan. Schreib dir doch heutzutage mal hinten auf die Lederjacke "Fuck christians, fuck muslims, fuck jews" und guck was passiert. Da ist es schon einfacher "Fuck religion" da drauzuschreiben, weil sie kaum jemand angesprochen fühlt. Und die Bildung.. na sieh dir doch mal an, wer die Leute sind die im grossen Stile Scheisse bauen, also die Leute in der Politik und in den Führungsetagen. Was bitte haben die für
eine "Bildung" genossen, wenn sie Milliarden in Sand setzten, Jobs plattmachen und die ganze andere Scheisse die sie so treiben. Das sind alles Leute die Abitur haben und an der Uni waren, da muss ich mich natürlich schon sehr fragen was die da in den letzten Jahrzehnten vermittelt haben.

Zum politischen: Wenn man dem Plastic Bomb vielleicht unterstellt, etwas zu plakativ und vereinfacht zu sein, dürfte ja eines der Hauptturteile gegen das TRUST sein, sich politisch nicht deutlich genug zu äußern. Alles so unter dem Motto: Natürlich sind wir links, aber das müssen wir ja nicht jedem Artikel voranstellen....
Weil es halt nicht so einfach ist. Ich kann halt viele der plakativen Geschichten nicht unterschreiben. "Freiheit für alle politischen Gefangenen" - soll dann auch der rechtsradikale freigelassen werden? "Asyl für alle" - auch für Leute die kleinen Mädchen die Klitoris abschneiden? "Nazis raus" - ja wohin denn mit denen?, usw. usf.

Themenwechsel: Hast du es jemals bereut keine CD-Belage zu haben?
Nein, ganz im Gegenteil ich find das super! Wir machen ein Heft, wir wollen das das TRUST wegen dem Heft gekauft wird und nicht wegen einer Beilage. Ich sag ja schon seit Jahren "würden wir dem heft ne Kiste Bier beileigen, dann könnte sich die Auflage leicht erhöhen lassen", mittlerweile ist ja dieses "Beilagengesetz" gefallen, das heisst man kann jetzt alles mögliche den Zeitschriften beiliegen (vielleicht kennt man das schon aus Mittelmeerurlauben, wo dann FlipFlops oder Bikins bei den Zeitschriften dabei sind). Da ist schon klar wo das hinführen wird.

Das TRUST ist damals noch in der BRD entstanden. Ist es auch jetzt noch ein klassisches westdeutsches Heft?
Ich glaube das wir im Osten nicht sehr viel gelesen werden... das kann sich aber erst im laufe der Zeit sehr langsam ändern. Liegt halt daran das es dort leider "die" Szene nicht so gab wie hier. Glaub ich, wissen würden das vielleicht andere besser.

Noch mal ein Anhängsel zum Mainstream: Gibt es im Trust eine Anzeigenpolitik? So nach dem Motto Tabakwerbung nein, aber Alkohol darf schon beworben werden?
Aus dem musikalischen Bereich nehmen wir auch Industrieanzeigen, behalten uns natürlich vor Sachen abzulehnen. Würde sich ein Markenartikler (oder sonst wer) an uns wenden, kann ich mir schon vorstellen das wir das - zum entsprechenden Preis - machen würden. Aber eben ohne Gegenleistung im redaktionellen Teil des Heftes. Ich denke das Problem haben wir erstmal nicht.

Das Ox hat jetzt eine Klageschrift ins Haus bekommen, weil sie eine Frankfurter Schlagerband verrissen haben. Ist dir so was schon mal untergekommen?
Das Ox hat eine Band verrissen? Kaum zu glauben :-), aber im Ernst, hoffentlich können sie der Schlagerband den Arsch aufreissen, nein, so was gabs bei uns noch nicht. Natürlich hat sich hin und wieder mal der eine oder andere über eine schlechte Besprechung aufgeregt, aber da kann ich nur sagen... so ist das.

Vor ein paar Jahren bist du aus Bayern nach Bremen gezogen. Hast du das jemals bereut? Welche Änderung im Alltag ist damit im wesentlichen verbunden?
Nein, überhaupt nicht. Ich muss jetzt ein paar Minuten länger zum Postfach radeln, trinke statt Schwarzbräu nun Haake Beck. Was schade ist das ich Mitch (der Layouter, sitzt immer noch in A-burg) nicht mehr sehe.

Wie sieht's denn mit dem lokalen Bezug zur Bremer Szene aus. Die hat ja nicht den schlechtesten Ruf. Gibt es da Eigenheiten, die du hervorheben würdest?
Also, um das mal vereinfacht zu sagen - ich fühl mich hier wohl. Ansonsten ist das auch nicht anders als in vielen anderen Städten, man hat manchmal den Eindruck das eher übereinander als miteinander gesprochen wird. Oftmals ist es so dass die einzelnen Subszenen nichts mehr miteinander zu tun haben (wollen). Aber sonst fallen mir jetzt keine Eigenheiten auf - ausser das die Bremer Szene einen guten Ruf hat. Es machen ja auch ein paar Bremer beim TRUST mit, wir haben hier Abonennten und verkaufen auch ein paar Hefte in Bremen. Es gibt da also schon Bezug.

Als die Popkomm noch in Köln stattfand, gab' es immer ein TRUST Festival. Nach Berlin seid ihr nicht mehr mit umgezogen. Hat sich die Idee überlebt, oder verträgt dein Körper nicht mehr die Exzesse?
Es gab ja auch nicht jedes Jahr in Köln den TRUST Abend. Zum einen hat sich die Idee überlebt, zum anderen ist die Popkomm halt in Berlin genauso langweilig wie in Köln. Es ist ganz nett ein paar der wirklichen netten Leute zu treffen, aber sonst...

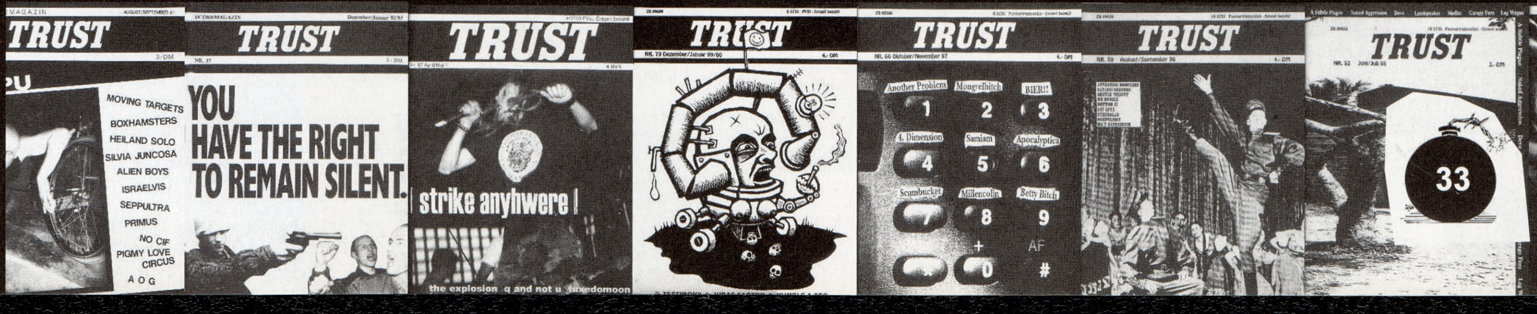
Böse Zungen behaupten, dass du es nur nicht ertragen konntest, dass auf deiner Party dein Backstagebier weggetrunken wurde. Wo du es doch sonst lieber anders herum hältst…
Wenn du mit "böse Zungen" euren Atakeks meinst kann ich dir sagen das es mir nicht darum ging. Es ging darum das der Typ und sein Kumpel keine Freunde da hinten hatte und deshalb dort auch nichts verloren hatte, er war einfach auf der falschen Party UND hat genervt. Hätte ich ihm eine aufs Maul gehaun (oder hauen lassen) dann wäre sein vorgeformtes Klischeebild erfüllt worden und er wäre wohl glücklich. Letzendlich kam er mir an dem Abend vor wie ne arme Wurst die nervte.
Ansonsten trinke ich in der Tat gerne Backstage Bier und gebe meinen Freunden auch gerne welches ab - frag die mal.
(Anm. von Swen: Uns trinkt und isst er auch immer alles weg!)

Eines der immer präsenter werdenden Themen, ist das Alter! Der Nachwuchs ist zwar da, aber oft ist er uns fremd geworden. Wie ist deine Einschätzung, werden wir die Szene mit in unsere Gräber nehmen oder den Stab eines Tages doch noch weiter geben?
Wir leben in einer Zeit wo sich die Dinge ständig und immer schneller ändern. Kann sein das es das TRUST schon bald nicht mehr gibt, kann auch sein das ich das noch Jahre mache. Ich geben den Stab dann ab oder weiter, wenn ich keine Lust mehr hab oder wenn es nicht mehr geht.

Worauf ich hinaus wollte. Als du früher mit dem TRUST angefangen hast, war das Feld gar nicht groß bestellt. Heute ist es sehr schwierig noch ein Fanzine zu etablieren. Du musst schon sehr begabt und ausdauernd sein… für uns war es da leichter. Oder?
Würden wir heutzutage mit unserem Anspruch das Heft beginnen, würde es nicht gehen.

Das TRUST ist fußballfreie Zone. Wo verbringst du die Zeit zur WM?
In Bremen, zum Glück ist hier ja kein Austragungsort, sondern wohl nur so ein paar Megaübertragungsschirme.. da kann ich auf dem Balkon bleiben. No Problem.

Welche Aktivitäten hast du denn zum 20jährigen Jubiläum geplant? Party mit Dead Kennedys in Originalbesetzung? Oder doch mindestens mit Inferno?
Ganz ehrlich, die Dead Kennedys würde ich da nicht spielen lassen wollen, weil die sind alle Peinlich. Inferno wäre lustig, aber ist wohl nicht machbar. Wir machen einen kleinen Abend am 10.6.06 im Bremer Wehrschloss mit unsern Freunden von Leatherface und Oiro und noch einer jüngeren Bremer Band.



KLEIN-ANZEIGEN

...SIND KOSTENLOS !

Schickt wie immer höchstens 2 Kleinanzeigen pro Person. Bitte leserlich und keine Romane / komplette Plattenlisten, sonst müssen wir eigenmächtig kürzen...

An: Plastic Bomb, c/o Micha, Postfach 100205, 47002 Duisburg
E-mail:micha@plastic-bomb.de

Punk-sänger/Schreihals sucht Band! Wohn erst seit kurzem in München und suche Band für HC-Punkband. Habe Englisch als zweite Muttersprache, aber
Deutsch is mir auch recht. Ihr müsst nicht großartig spielen können, solltet aber gegebenenfalls das 1 mal 1 eurer Instrumente beherrschen ;-) Cheers, Lucki, the_last_depp@hotmail.com

Suche Leute aus`m Ruhrgebiet zwecks Gründung einer COCK SPARRER Cover Band. Könnte Bass oder wenn`s sein muß auch Drums übernehmen. cockarmy@fantasymail.de

Suche jeden Schnipsel von Tokio Hotel, Blog 27 und Zwakkelmann! Zahle Höchstpreise! strummer1@gmx.de

Yeah, Schlaffke hat endlich wieder groß gemacht!!! Holt Euch die göttliche, neue Zwakkelmann-CD "Stubenrocker" (Kult Klang- und Empty Records / V.Ö.: 01. Mai `06) für kleines Geld im Plastic Bomb Shop! 19 deutschsprachige Hammerhits zwischen Punk, Rock, Garage und Pop! Dazu Schlaffke`s unverkennbare Stimme vorneweg und `n fettes, liebevolles Booklet! Ran an den Speck über www.zwakkelmann.de!

Verkaufe günstig neuwertige Digitalwaagen: Digiscale Micron 150 (150g/0.1g) und My Weigh 300-Z (300g/0.1g) für je 15,- EUR plus Porto. der_froschi@gmx.de

Hey Leute, möchte mich von ein paar Kapuzis (Rasta Knast, ...), T-Shirts & Tartan Bondage Hosen trennen. Alles in einem GUT bis SEHR GUTEN Zustand, da kaum getragen. Bei Interesse: antworttoxo@gmx.de

Lükopodium aus Österreich spielen gerne und überall für wenig geld und verpflegung. machen auch gerne samplerbeiträge und soli konzerte (kommt natürlich drauf an wofür). haben unser neues Album auf nix-gut records released. Meldet euch unter: www.luekopodium.tk oder sam.gruber@comteam.at

Ahoi suche von Abstürzende Brieftauben:Ein Blödmann kommt selten allein -Kassette und Die Pa-Pa-Paderborn 7". Suche außerdem von Acao Direta folgende LP's: Resistirei und Baseado Em Fatos Reais. Außerdem bin ich auf der Suche nach T-Shirts von den Tauben und den Goldenen Zitronen (nur XL).Wer also was hat, her damit . Angebote an axeldemuth77@freenet.de

Sänger sucht Band! Wohne seit kurzem in München und würde mich freuen hier ne Punkband starten zu können bzw. einer beizutreten. Ihr müsst keine totalen Viecher an euren instrumenten sein, aber so 's einmal eins wär nicht schlecht ;-) Ich spreche ausserdem Englisch als zweite Muttersprache. Wenn ihr also Bock habts, meldet euch! Cheers! the_last_depp@hotmail.com

Wir würden gern in anderen Städten und mit anderen Bands spielen. Wir könnten im Gegenzug bei uns in Göttingen Konzerte organisieren. Vielleicht entsteht ja dadurch auch ein Netzwerk, das nicht nur für uns von Vorteil ist. Kontakt/Anfrage: Jukebox-Massaker@gmx.net

AUFGEPASST! Die Punkband, D-Fäkt sucht noch Auftritte in ganz Deutschland. Wir spielen am liebsten auf Goldenenhochzeiten, auf Geburtstagen (50 Jahre und älter) und am allerliebsten in eurem Jugendzentrum, Kneipe oder sonst wo. Wir sind pflegeleicht und wollen wenig Geld (Fahrtgeld), Bier und nen Pennplatz(wenn nötig)! Kontakt: www.d-faekt.de.vu schleuderhagi@web.de oder 0179/8687415 Cheerz!

Suche Wohnung im Raum Stuttgart. Strassenbahnanschluss, 300 Euro + Kaution, 1 bis 2 Zimmer bis 45 m2, mit Aufzug oder bis 3.Stockwerk, leichte Gehbehinderung, Einkaufsmöglichkeiten, Punk, 42 Jahre alt, Musikgeschmack Punk + Ska gemischt. Auch offen für ne andere Musik. Kobi ist mein Spitzname. Handy 0176-29634067, Festnetz 0711-7157723.

Die neugeborene Punkrockband "THE LAZY BOMBS" (Kick Ass Deluxe aus Düsseldorf) sucht Auftritte in ganz Europa. Für Spritkohle, eventl. Schlafplätze etc. spielen wir auch in deiner Stadt. Infos, Pics, mp3 usw. unter www.lazybombs.de / Kontakt unter booking@lazybombs.de

STAY PUNK - DIE RADIOSHOW. Von 77er Punk bis Grindcore, jeden Dienstag von 20.30 Uhr bis 22 Uhr auf Radio Flora (UKW: 106,5 MHz, Kabel: 102,15 MHz, Reichweite: Hannover und Umgebung) und im Netz unter: www.radioflora.de/stream

MP3 Player kaputt? Kein Problem! Aktuelle Liste mit massig Tapes, Cd´s, Vinyl, Aufnäher, Lesekram, Filme etc. gibts gegen 0,55 Rückporto bei Kampfgartentapes, c/o Danner, Schellenbergstr. 10, 87435 Kempten. Bands für Tapesampler können sich auch gerne melden.

Wir die Sick Instincts aus Braunschweig sind immer auf der Suche nach Auftritten! Unser Stil ist Punk Rock mit deutschen Texten und weiblichem Gesang! Demo-CD ist vorhanden und wird evtl. in dieser Ausgabe besprochen(hoffentlich verreißen die uns nicht, das wär peinlich ;-)!) Anfragen unter 0531/7015411 oder 0531/3496016 bzw. kiligula@gmx.de! Meldet Euch, wir sind für (fast) jeden Scheiß zu haben!

UNDERGROUND-LITERATUR! Aktuelle Liste mit vielen neuen Zeitschriften, Büchern und Heften - einfach Liste anfordern gegen 55 Cent Rückporto bei: Roland Adelmann, Bergstr. 65, 44791 Bochum oder nachschauen unter www.undergroundpress.de

Das AUTONOME ZENTRALORGAN Wildeshausen präsentiert: UNDERDOG#15. Reife Themen für spätpubertierende BRAVO-LeserInnen...gibt es zwar nicht. Dafür aber STREET FIGHT Oldenburg, THE MOVEMENTS, PunKROCKAerobic, Revolte springen/Freiheit satt, Antifa-Würfelspiel und GRATIS CD-R: Avoid the hedgehog, May the force be with you, Paradox, Konfuz, Companeros Compasos, Badenberg...72 DIN A 5 Seiten für €2,50.- + €1,45 Porto bei Fred Spenner, Narzissenweg 21, 27793 Wildeshausen; Underdogfanzine@aol.com; www.underdogfanzine.de / www.myspace.com/underdogfanzine

Jetzt gibt es kleine Perlen für die Säue. Tonträger, Tapes, Vinyl, CD's und mehr im UNDERDOG-Shop-Window. Mailorderliste gegen €0,55.-Porto oder via Underdog.de.
Fred Spenner, Narzissenweg 21, 27793 Wildeshausen

Das 2. WEGWEISER - ALBUM 'Freiflug für Spatzenhirne' ist soeben erschienen und ist unter 01727590983 oder via email nineninenine@uboot.com käuflich für 7 Öcken zu erwerben, einfach anschreiben. wir suchen außerdem zwischen 06. - 08. 06 Konzertmöglichkeiten, gern auch u&d.

ALARMSIGNAL - NAZIS NEHMEN UNS DIE ARBEITSPLÄTZE WEG CD frisch ausm Presswerk bei bonsaipunk@web.de oder unter 05517905659 erhältlich sowie bei nix gut. Spielen gern in deiner stadt... infos unter: www.alarmsignal-punk.de.vu

1 - 2 - 3 Lasst Die Leute Frei! Soli-Sampler für 2 Hausbesetzer, die in Barcelona unter der Anklage des Polizistenmordes in Haft sitzen. Drauf sind u.a. El Mariachi, Revolte Springen, Früchte des Zorns, Katzenstreik, R.S.O., cpt. planet, Alarmsignal, take a stand und viele viele mehr (21 Bands) mit jeder menge infos, für 4,-Eu. Erhältlich über nineninenine@uboot.com, die www.riot-rex.de.vu HP oder 01748689407. Info's zum Hergang unter barcelona.indymedia.org

moin, ausgediente,ausgelatschte,kaputte,springers, ranger, shellys etc. (mit stahlkappe) die nur platz wegnehmen oder bald in die tonne kommen--nur her damit--..... ein blöder sammeltick, ich kauf sie dir ab. schick ne mail, vielleicht haste ein foto, 15eus + versand werd ich schon locker machen. ist egal wie se aussehen, dreckig, kaputt, alt und abgewrackt aber in einem stück mit schnürbänder und stahlkappe. gruß I. tuttutimre@yahoo.de

Suche Menschen für HC-Punkband. Hallo, ich suche Leute um eine antikommerzielle (wichtig) HC-Punkband zu gründen oder auch eine Band der gerade jemand an der Gitarre fehlt. Was die Musik angeht stelle ich mir sowas in Richtung alte Sin Dios vor, gerne auch melodischer, textlich sollte es auch einen ähnlichen Anspruch haben. Das heisst keine Menschen die Lust auf Rückverdummnug haben (da bekommen wir eh schon genug von) und sich selbst als asoziale Parasiten sehen. Auch definitiv keine Sauftexte, kein Sexismus und kein debiler Kassiererpunk. Ich spiele seit ein paar Jahren Gitarre, habe aber nicht die extremen technischen Ansprüche an euch, wichtiger ist mir dass wir uns politisch verstehen, denn an den Instrumenten kann man besser werden, ich habe aber kein Interesse daran, mit Leuten über den Punkfaktor der Lokalmatadore oder der Hosen diskutieren zu müssen. Hoffe auf zahlreiche Meldungen von euch! alasbarricadas@arcor.de Berlin

VODKA AND THE BLACKOUTS SUCHEN DRUMMER! Wir suchen schleunigst nen neuen Schlagzeuger! Wenn du aus BS oder Umgebung kommst, timingfest, Punkrocker und trotzdem zuverlässig bist, bieten wir dir nen muggeligen Proberaum, Alkohol und schlecht bezahlte Gigs. Alter, Geschlecht und sexuelle Orientierung sind Nebensache ! vodkaandtheblackouts@web.de

Phonogam Bewegungsmelder out now ! die eifrigen Menschen um die Band Tagtraum haben nun mit Ihrer neuen Band Phonogam Ihre zweite Platte namens Bewegungsmelder ans Licht gebracht. zu beziehen auf Konzerten oder unter www.phonogam.de

Emo-Punk mit deutschen Texten. Drummer und Bassist zwecks Neugründung gesucht. Zuverlässig, kreativ-keine Anfänger! Musik und Texte teilweise vorhanden. Richtung:EA80,Stürme etc. Proberaum in GE.Frank: pyrodennis@web.de, Tel: 0208/9985666

Ich suche für mein Forum (http://www.nazis-ausloeschen.de.pn) noch partnerseiten. Würde mich auch so über neue Besucher freuen. janinas1989@aol.com

Suche Deutschpunk oder HC-Band. moin moin! ick bin bassist komm aus düsseldorf und suche ne möglichkeit meine künste einer band im raum düsseldorf und umgebung anzubieten! hab schonmal in ner band gespielt! wenn jemand interesse hat meldet euch. Mr. Toxoplasma. schleimkeim@arcor.de, 01628624382

Sänger, Gitarrist, Organist/Pianist gesucht. Wir, Drums und Bass suchen Sänger, Git. und Org/Piano so um die 20 für eine 'progressive Punkband'. Wissen auch nicht wirklich, was das sein soll. D.V./ the Damned hat gesagt: 'Punk war vor allem eine Frage der Einstellung... die Leute sollten viel mehr machen, worauf sie Lust haben als zu überlegen, ob wohl irgendwas 'punk' ist oder nicht. Punk ist nicht ein Musikstil, sondern die Einstellung, mit der du an deine Musik herangehst: wir könnten auch klassische Musik machen und es wäre immer noch Punk. 'Wir würden halt gerne versuchen SOLCHEN Punk zu machen, eben nicht zu klingen wie man als Punkband zu klingen hat, sondern Punk zu machen mit anderen Mitteln und Ideen. Ausprobieren. Chromatisch. Krumme Rhythmen, 'Jazz'-Harmonien, Unerwartetes. Musik, die wir toll finden: viel alten Punkrock, Muse, S.O.A.D, Deep Purple, Beethoven, Chopin, New Model Army, Tom Waits, Iron Maiden, Who, Dr.Feelgood, Aerosmith. Wir spielen selber schon länger(sind aber keine Helden)wäre also auch schön, wenn ihr Erfahrung hättet. Gizmo, diy-orbuy@gmx.de, PLZ: 45130

Wir (Drummer und Gitarrist) suchen nach wie vor Leute die mit uns ne Band gründen wollen.Wenn Ihr nicht die allerletzten Dilletanten seid meldet Euch bitte.Wir suchen nach nem 2. fitten Gitarristen und nem Sänger sowie Bassisten.Drummer können sich auch melden , dann singt halt der jetzige drummer. Jetzt aber... www.wolltihrdas.de, Gaffa: gaffathepunk@gmx.de, Soest.

Wir sind Bankrupt aus Ungarn, Einflüsse: Ramones, Clash, Descendents, garage rock, und ein bisschen indie rock. Wir suchen Auftrittsmöglichkeiten in Süd- oder Ost-Deutschland für diesen Tage: 8 Juli (spielen Uni-Sommerfest München am 7 Juli) 15 Juli (spielen in Czechien am 14 Juli) 21 Juli (spielen am Tsukahara festival. Sailauf am 22 Juli) 28 Juli (spielen Fuck'n'Roll festl in Eisenach am 29 Juli) und 4 oder 5 Aug (spielen Woidrock festival an diese Wochenende, Tag nicht fixiert) Wer etwas vorschlagen kann bitte in e-mail melden. Mehr info und downloads: www.myspace.com/bankrupt www.bankrupt.at.hu

Hi ! :-) Ihr kennt vielleicht noch die finnische Punkband 'The Blitzkrieg Boys'! Die haben sehr genialen Ramones Punk gespielt und existierten als Band von (ich glaube) '85-'90 !! Jedenfalls hat mir der Sänger der oben erwähnten Band, Marty Blitzkrieg, gestern eine kleine Frage gemailt ! Hier Marty's Mail---> Hi! Do you or anyone you know have The Blitzkrieg Boys Live in Venlo Holland '90 tape? We haven't heard it so far and our record company would also be interested to release it as a record.If you or anyone you know would have the tape we would appreciate if you could send it to us.We would pay for it of course.And if you don't have it could it be possible for you to try to find one for us?[.....] Ich hoffe, jemand kann mir/ bzw. ihm da weiterhelfen !!! :-) Thanks a lot !!! :-) Ramon, happyramon@gmx.de

moin moin! Ich such dringendst irgendjemanden, der mir die Aeronauten-Alben '1:72' & 'Jetzt Musik!' entweder verkauft oder brennt, überspielt...., dat übliche halt... Man kann diese beiden ALben halt original Garnicht mehr bekommen, nichtmal bei ebay... also, danke im Voraus, mailt mir gerne! Ach ja, über Kohle oder 'n Tausch kann ma dann ja schnacken.... tomansino@gmx.de, Berlin

Punkrockradio. Ab 19.04.06 Um 23Uhr PUNKROCKRADIO 92,5 in Wiesbaden/Mainz und überall Live unter www.radio-rheinwelle.de ;Jeden 1.+3. Mittwoch Infos: www.punkrockradio.de

Kleine P.A.-Gesangsanlage. Hi Ihr, muß mal ausmisten, kleine Anlage mit kleinen Macken, Boxen 2xPeavey HiSys 3 (750W/8Ohm), Phonic 16/04/02 Mixer (im Case), Samick Endstufe ca 2x300W, 2x 10m Lautsprecherkabel, Klasse für Ü-Raum, ok für kleine Konzis, Sachen sind alt haben vor ca. 10 J. etwa 5000.-DM gekostet, hier und da knacken Potis, eine Subgruppe fällt manchmal aus. 700.-€. Ralf Brebeck, Lüneburg. Ralf@fartcoretonstudio.de

hi, sonic death monkey/ extreme music mag-print zine hat noch reste von der ersten auflage übrig. mit world downfall, amebix, agathocles....+CD. suche für die zweite ausgabe noch interessanten stoff zum reviewen, bei gefallen auch gerne interview... bei interesse bitte mailen. aburupt@web.de / Köln

BassistIn / GitarristIn gesucht. Wir wünschen uns ja eigentlich zwei in einem/r, da bei uns auch schon so einer ist, aaaber...suchen jemanden, der auch selbst Musik heranbringen kann, nichts gegen programmierte Ambienz hat, dahinter aber nicht digitale high end Musik erhofft. Wir schreiben´s kantig, schmutzig, groovend, zackig,zackig, treibend und drängend, mehrstimmig melodisch gar, lassen uns auch von Moll erlösen. 0176-2888-6048, 0160-9623-3587. This ain't Tokio Hotel kids. Hamburg, schiffkinson@yahoo.com

Nazi Dogs EP out now ! Endlich!! Die langerwartete EP der Aachener Rock´n´Roll-Asis ist erschienen!! Rauher, dreckiger Punkrock in bester Tradition von Größen wie den Heartbreakers oder Dead Boys in Kombination mit frühem LA Punk!!! Könnte auch direkt von einer alten Killed by death Scheibe stammen!! Enthält 2 eigene Smasher sowie 2 Surfinstrumentals (Pipeline & Wipeout)!!Kommt mit Textblatt und Vierfarbcover!! Zugreifen MUSS jeder, der auf echten Punkrock steht, ehrlich, roh und direkt aus dem Leben!! Für nur 5,-€ incl. Porto direkt per e-mail bestellen oder unter http://www.causticrock.de / punk@causkicrock.de

Schlagzeiger? du kannst trommeln? du kannst SCHNELL trommeln? du kannst ein tempo halten? du kannst dich furchtbar gut konzentrieren wenn du besoffen spielen sollst? du kannst behaupten, wahrscheinlich einer der besten punkrockinstrumentenverklopper in den räumen Hamburg oder Schwerin zu sein??? du kannst dich bei uns melden. =) trexau@gmx.de

suche ganz dringend leute aus den großräumen Kleve od. Borken zwecks bandgründung. Sind bisher zu dritt (Schlagzeug,Bass,Gitarre)... Vocals oder zweite gitarre wären sehr erwünscht!! Probemöglichkeit besteht! Geschmacklich stehen wir ziemlich auf oldschool-kram aus US und UK (von garage bis hardcore). Ihr solltet zwichen 17 und 25 sein. Haben noch nicht viel erfahrung, verfügen aber über nötigste skills... stevediggle77@aol.com

Hallo, dieses Jahr findet zum 2. mal das legendäre 'Punk am Ring II- Festival' in Heide statt. Bands die bis jetzt feststehen: Terveet Kädet (Finnland) Nur alte Songs!!! Kein Metal und geiler den jeh!!!! -Rote Ratten -Der Dicke Polizist -Flease and Lice -War of Destruction (Dänemark) -Fistful (Geiler Schweden Punk mit Frauengesang) Sowie diverse Bands, mit denen wir noch verhandeln. News demnächst unter: www.punk-am-ring.de aber noch unter: www.pogo-paul.de oder www.hoehnierecords.de

Punk/rock. Hey, habe angefangen Gitarre zu spielen, aber unsre Anfängerband hat sich aufgelöst. Würde gerne mit anderen Leuten zusammenspielen. Wer Bock hat, kann sich ja mal melden. Franzi, Hamburg. www.Franziska21077@web.de

Hiho, suche leude für ne Punkband wir brauchen noch ne Gittaristen, Sänger Bassi, ob mädels oder Junglets is egal. Ihr sollte keine blutigen Anfänger mehr sein. Wir spielen Ska, richtung Ramonse, Elekesaisent usw. Faschisten ham bei uns nichts zu suchen. also wenn ihr lust habt und 13-17 Jahre alt seit dann mailt mir einfach reikmo@yahoo.de / Johanna, Bamburg: Tel: 0951/67902

Boots. Hey ho!!! Verkaufe schwarze 10-Loch SHELLYS Gr.43 & blaue SHEFFIELD RANGER Gr. 42 auch 10-Loch. Bei Interesse bitte melden unter 015205754449!!! Tschüüüsss... PLZ-Gebiet: 08056

Non-Profit MP3-Sampler. Hi Leute, ich möchte einen Non Profit MP3 Sampler zusammen stellen. Für den brauch ich noch jede Menge Bands die ihr Zeug zur Verfügung stellen möchten! Alles in Sachen: Punkrock, Deutschpunk, Hardcore, Oi usw anbieten!!!!! Auch Anfängerbands!!! <-- (ist ja super Werbung für euch) Meldet euch unter: Slon_77@Yahoo.de

Wer kann trommeln? Moin alleseits, wir (2git, bass) suchen für unsere band die wir gerade gründen noch eineN schlagzeugerIn. wir sind alle 20 und spielen nicht wirklich lange, du kannst also ruhig anfängerIn sein. was die musik angeht wollen wir punkrock spielen, ab und zu auch ska. der anspruch den wir an die band haben ist erstmal spaß haben, eigene lieder schreiben, konzerte spielen und textlich auch was rüberzubringen. 'groß' werden wollen wir nicht, das heisst bekannt vielleicht schon wenn´s sich ergibt aber nicht auf der kommerziellen schiene. wenn du mehr oder weniger in unserem alter bist und meinst dass du von der einstellung her zu uns passen könntest melde dich! Robin, Berlin: reincidente@gmx.de, Tel: 0178-5895693

Paradox aus Oldenburg bieten deutschsprachigen Punkrock so wie er sein sollte. Das neue Album Stillgestanden! Eingereiht! steht ab dem 1.4. zum konsum bereit. 2 kleine Kostproben gibt es unter www.paradox-punkrock.de

Suche Klamotten. Wer hat alte T-shirts, Kapus, Hosen, Nieten, etc. die er nicht mehr braucht bzw. loswerden will?! alles anbieten bitte mit Preis (bei shirts größe bitte auch...) mfg tyzen thys@punkisland.de, PLZ-Gebiet: 26123

Ich suche Punks nur aus Wiesbaden zum kennenlernen. Würde mich freuen wenn ihr euch melden würdet nur per E-Mail. Angela. kleinerstern123@yahoo.de

Platten abzugeben. habe folgende platten plus nen paar mehr aussortiert und folglich abzugeben. sind alle in prima zustand....detailierte infos dann auf anfrage!!! just dare!! 7 SECONDS Take it Back, Take It On, Take It Over!, ARGY BARGY Songs From The Streets, BALZAC Atom-Age Vampire In 308, BATS & MICE Believe It Mammals, BOMBSHELL ROCKS Street Art Gallery, BRICKBATS Creepy Crawly, C.O.P. Ever Alone, ERIC HYSTERIC AND THE ESOTERICS Drive You Crazy, FLESH FOR LULU Big Fun City, FRANKENSTEIN DRAG QUEENS FROM PLANET 13 Viva Las Violence, FRANKENSTEIN DRAG QUEENS FROM PLANET 13 Night Of The Living Drag Queens, MISFITS ARMBINDE, MISTER MONSTER / BLITZKID Exhuming Graves And Making Dates, NECROS Tangled Up, SKEPTIC ELEPTIC/LAKE PUSSY Madmans Bride no.1, SKEPTIC ELEPTIC/LAKE PUSSY split, SKIDS The Absolute Game plus Bonus Lp, TORPEDO MOSKAU Malenkaja Rabota V/A THIS IS HORRORPUNK VOL.I, VOX POP live kpfk radio 1980, XAO SEFFCHEQUE Sehr Gut Kommt Sehr Gut. Shitbrigade, Frankfurt. catchyourdeath@gmx.de

CDs günstig abzugeben. Alles muss raus-und zwar SCHNELLSTENS, da ich bald nicht mehr im Lande bin! Habe sehr gut erhaltene CDs der Terrorgruppe, von WIZO, DTH, 3. Wahl (Nimm 3) sowie große DÄ-Sammlung abzugeben. Wer Interesse hat (hoffentlich ganz viele!), fordert per e-mail einfach die Liste an... Viel Spaß und vielleicht bis bald! Jenny, Hamburg. JCJW@gmx.net

Auftritte gesucht. Hi an alle! Wir, die Soifer suchen Auftritte in ganz Deutschland! wir spielen Deutschpunk mit Ska elementen und für Spritkohle (Zug oder Auto), Essen und evtl. Pennplatz(je nach entfernung/Zustand ;)) auch in DEINEM Wohnzimmer oder EUREM JUZE! Wer ne Hörprobe haben mag der soll einfach ne email an mich schreiben. Bis denne. Schimmel, Aachen. blechfresse77@aol.com

Sängerin gesucht. Ahoi! DER FROSCH MIT DER MASKE sucht eine von Punk, Rock`n Roll und vor allem vom Singen begeisterte Sängerin. Wir sind keine Anfänger und stehen davor, aufzutreten. Eine Gesangsanlage ist vorhanden. Dabei wäre es von Vorteil, wenn Du aus dem Raum BO/DO/E/GE wärst. Wir lieben: Ramones, Peter Krauss, The Cramps, Undertones, Bud Spencer und Elvis aber keine Angst, wir beissen nicht! Maria Chrom, Bochum. zoogla@gmx.net

RockTimeRadio. Wir sind ein Werbradio Anbieter und am 01.02.06 an den Start gegangen, präsentieren Musi aus dem heavyMetal, Rock und Punk Bereich, jeden Abend ab 20 Uhr . zu diesem Zwecke und weitern Ausbau unseres Radios suchen wir verstärkt weitere Hörer, Sponsoren, und Moderatoren. Teddy, Hamburg. Teddy@rocktimeradio.de

Pakete LP/10'es für 30 Euro incl. Porto. Alles neuere Sachen und keine Scheissmucke. Ich hab auch alles selber in meiner Sammlung. Bei Interesse Geld in Scheinen an: Nils Casper, Jüdenstrasse 35, 37073 Göttingen. Oder vorher durchrufen (05515316128) wegen überweisen; ist sicherer. Don Nillo Promillo.

Ich 21, Gitarrist aus dem Raum Siegen suche Leute die Lust haben harten-rotzigen-auf die Fresse; Punk/Hardcore zu machen. S.O.D./Ryker's/Vorkriegsjugend/Totenmond ...denkt euch von jedem ein bisschen, wenn WIR dass auf die Beine stellen können, kann gerockt werden !! Meldet euch wenn ihr noch solo spielt oder euch 1 Band noch nicht ausreicht. MFG Sic, Siegen. chaossic@web.de

Total irre Punk-Shirts. Folgende Shirts gibts gegen Gebot: - Jerry van Rooyen Polo, mintgrün, xl - T-Shirt The Hang-ups, weiß, xl - T-Shirt The welcome Idiots, schwarz, l - Longsleeve Crawlpappy, bordeaux, xl inkl. schwarzem Cap - Longsleeve MDC, bordeaux, xl, ungetragen. Gebote und Fragen zu den Klamotten bitte per E-Mail! Soll alles nicht so teuer werden, will die Sachen nur nicht wegschmeissen und unter Euch Straßenkötern ist doch bestimmt Bedarf an coolem Outfit (hö,hö...), also, nur zu. Andi. wilde.deni@gmx.de

Basser sucht Band in der Nähe Kassel.Bin 15 und spiele alles mögliche. Meldet euch.Elton / Elton260690@yahoo.com

Punkrockradio. Wer Bock auf eine schöne kleine Punkrocksendung im Internet hat, kann ja sich mal unter www.stadtradio-goettingen.de den passenden Stream raussuchen und Donnerstags zwischen 22 und 23 Uhr bei uns reinhören. Skinhead Moonstomp (seit über 283 Sendungen on air...)

'Nazis wieder in Ostberlin'). Über Gegenleistungen lässt sich reden! Wäre super wenn jemand weiterhelfen könnte. zorro181@gmx.de

Kontaktanzeigen

Alter ausserirdischer und spiritueller Punkrocker (Musiker + Visionär, vegetarisch, NR, mit Hund, humorvoll + anziehend, 180 cm/74 kg, Sternzeichen Löwe) sucht lockeren, freien Kontakt zu nettem Mädel (Alter egal !) am liebstem ´n Ossi-Girl (unkomplizierter !). Mag gern Briefeschreiben, Freundschaften, Musik und Fotos, Tauschen, Filmen und cool Fotografieren, romantische Nachttelefonate, Schwimmen geh´n, Entdeckungsreisen machen und alles mögliche Aussergewöhnliche und Mystische. Kaum sexuelle Interessen (zu alt !). Wenn du in der Gegend von Franken, Thüringen oder Sachsen wohnst und ganz neue, ungewohnte Erfahrungen machen willst, dann schreib an: c. Sirion, Goggelgereuth 1., 96166 Kirchlauter, Phone: 09536-921786.

2 Punks, 28j + 26j aus Bayern, suchen nette liebe Mädels für feste Bez. Markus (28j):01755052318. Matthias (26j):0151-10058926. Markus Lugauer, Kirchplatz 3, 93426 Roding. Matthias Lugauer, Arberstr. 12, 93426 Roding.

"Nix für eine Nacht". Ich, klein (156 cm) aber gutaussehend (41 Jahre alt), suche ein zünftiges Mädel, das ich verwöhnen kann. Die Größe ist mir egal. Hauptsache sie ist mein - mein "Evalein". Es wäre schön wenn ihr mit Foto antwortet und aus´m Norden kommt. Hobby´s: Western, Lobo Comix, Happy Weekend, Wrestling, alter Punk. Otto-Cziha, Jahnstr. 1, 25335 Elmshorn.

Eingesperrt und vergessen, Handlta und Kokse ! Zwei junge Punks, zur Zeit in staatlicher Gefangenschaft. Erstmal um uns vorzustellen, der

drüber. Ach summi fals du das hir mal zufällig lesen solltest dann melde dich mal bitte würde mich super doll freuen!!! wetterumschwung@web.de / Ralf, Tel: 01623620797, PLZ-Gebiet: 25551

Leute gesucht. Tachchen, such nen paar nette Loite zum Konzi gehen, oder einfach mal in eina gemütlichen Runde nen Bierchen trinken. Einfach mal aus der Langeweile fliehen! (15/weiblich) Also, meldet euch! Käthe, Falkensee, Nähe Berlin. Tel: 015118347806

Langeweile wohin man sieht in München. aller anfang ist schwer, also fall ich gleich mit der sprichwörtlichen tür ins haus... da mich das studentenleben in deutschlands teuerste und unfreundlichste stadt verschlagen hat und ich nicht an langeeweile sterben möchte, wärs fein,wenn sich leute jenseits der 20 bei mir melden zwecks zeitvertreib und -gestaltung. grinsemieze@freenet.de

Freunde. Ihr seid Single oder Sucht nur nette Punks und Skins dann meldet euch auf folgender Seite an www.abgefuckt-liebt-dich.de VIEL SPASS!!! Tobi, Gelsenkirchen. Tobias.Klimowitsch@gmx.de / Tel: 01633130595

Lonely boy. suche auf diesem weg nach ein bisschen zweisamkeit. ich bin 27 jahre chaotisch kaputt lieb manchmal auch nett -höhö es dürfen sich alle punkrcok girls aus dem raum freiburg angesprochen fühlen und wenn sie ebenso einsam sind sich auf schnellstem weg melden.vielleicht lernt man sich dann mal bei nem cafe oder auf einer lustigen punkerparty näher kennen und will sich jeden tag wieder sehen oder auch nicht... see you girls. juergenbetzler@web.de

Kontakte gesucht. Punker 30 in trauriger Beziehung sucht megasensible ewig treue anschmiegsame, romantisch liebevolle Punkerfreundin für ernsthafte Beziehung mit ewiger Zukunft.Wenn du weiblich 24/25 bis 37 dich angesprochen fühlst und Lust auf Partys, Demos und mehr hast, dann melde dich. Antworte garantiert!!!!!!!! Hamburg, demoratte@gmx.de

Punks aus Mannheim gesucht. ja hey such dringend Punks aus Mannheim oder Ludwigshafen zum weggehen,feiern...einfach zum Fun haben...wenn es geht auch Antifa Mitglieder...meldet euch...eure Mücke/jey, Ort. Freinsheim. Tel: 016099259572

Wohnprojekt sucht Leute. Wir suchen BewohnerInnen / HelferInnen für den Aufbau eines nicht bestehenden anarchistischen Wohnprojektes. Kontakt über: www.wohnprojekt.net.tf oder/und: www.anarchie.net.tf / Benjamin Paland, Göttingen.

Suche Beziehung. Ich suche ein Punker ab 16-19 Jahre aus Wiesbaden, Wallau und Umgebung für eine Beziehung. Will einfach nicht mehr alleine sein. Angela, kleinerstern123@yahoo.de / Tel: 0162/5728323.

Mein Autonomes Wörterbuch
"Was verbirgt sich hinter dem Wort?"

Bescheidenheit

Ich bin nicht bescheiden, leider, selbst wenn es einige von mir behaupten mögen. Ich stelle oft viel zu hohe Ansprüche an mich selbst, glaube, für alles zuständig und verantwortlich zu sein und für jedes noch so große Problem eine Lösung finden zu müssen. Ich springe hin und her zwischen Euphorie und bitterer Enttäuschung, schimpfe häufiger mit mir selbst als es meine Eltern je hätten machen können.

Der erste Schritt ist immer dein eigener... Fass dir erstmal an deine eigene Nase... Wenn ich etwas mache, dann richtig... Rede nicht, handle...

So sehr uns bewusst ist, wenn andere uns mit ihren Erwartungen ein Gefängnis bauen, so selten, scheint mir, zweifeln wir an den unerreichbaren Idealvorstellungen, die wir uns selbst auferlegen. Hier möchte ich etwas Bescheidenheit erlangen, möchte meinen kleinen Beitrag als wertvoll und nicht als zu winzig betrachten, möchte nicht an einem zu hochgesteckten Ziel verzweifeln, nicht aus Enttäuschung verfrüht aufgeben, möchte meine Kräfte weder über- noch unterschätzen.

Ich möchte mich auch in Bescheidenheit üben im Umgang mit anderen Menschen, möchte mich von dem offenen und unterschwelligen Konkurrenzkampf in unserer Gesellschaft losreißen, diesem Kräftemessen, das mich immermehr an das Wettrüsten im Kalten Krieg erinnert. Überall: "Ich bin besser als du, habe mehr Geld auf dem Konto, kann mir ein schöneres Auto leisten, habe eine viel größere Wohnung, kriege die hübscheren Frauen, blablabla..." Der ständige Vergleich, das ständige Ausbooten, das Vorschreibenlassen, was gerade angesagt ist, nein danke! Und doch bin auch ich leider nicht dagegen gefeit, so sehr ich mir das Gegenteil manchmal auch gerne einreden mag. Auch ich lasse mich auf das Spiel ein, auch ich bin frustriert, wenn andere mich übertrumpfen, wenn ich nachts alleine nach Hause fahren muss, wenn mir zu verstehen gegeben wird, ich sei nichts besonderes, nur ein bierbäuchiger Möchtegernphilosoph mit beginnendem Haarausfall. Hier wäre Bescheidenheit sehr befreiend. Hier möchte ich lernen, mich auch über die kleinen Dinge zu freuen, gelassen zu bleiben - und wenn es schon sein muss, dann wenigstens ein guter Verlierer zu sein.

Nur in einem behalte ich hoffentlich auch in Zukunft meinen Mangel an Bescheidenheit, und zwar, wenn es darum geht, eine Meinung zu haben, einen Standpunkt zu vertreten, aktiv am Leben teilzunehmen. Wir gestalten diese Welt mit, ob wir wollen oder nicht.

Biggovic

Suche T-Shirt Bedrucker. Hallo suche billigen T-Shirtdrucker. Shirts schwarz, Druck weiß, Auflage 50-100. Wenn ihr jemanden wisst bitte eine mail an mich danke lutz, Stuttgart. lutzxxlking@web.de

Gesang sucht Instrumente. Ich, 23, aus Duisburg suche Jungs und Mädels die was machen wollen. Hatte selber lange Zeit Gesangsunterricht, kann also singen. Wenn Ihr ne Band(nicht nur zum Saufen!) machen wollt, und keine blutigen Anfänger seid, meldet Euch. Gerne auch weitere männliche Stimme! Bitte keine Schleimkeim-, Pestpocken-,... Fans!!! Minna, Duisburg. pussycatkills@web.de

Lose Again. tach auch, ab ende september geht es bei uns wieder los, wir 'The sore losers' spielen bei euch fuer bier, spritkohle+pennplatz, hoerbeispiele gibt es wenn ihr eine e-mail an <soreloser@gmx.de> sendet, bis denne... Aus Freiburg.

Cut The Crap D.I.Y. Compilation. Wir sind ein kleines non-profit label aus england und versuchen gerade eine internationale punk compilation zusammenzustellen. Punk/HC/Crust etc. guckt mal auf myspace.com/cutthecraprex. cheers! cutthecraprex@hotmail.com

Punkband in Dortmund. HALLO LEUTE 2 IN DIE JAHRE GEKOMMENE (M/40 , W/30) SUCHEN BASS UND SCHLAGWERK FÜR PUNK MIT LUST AUF EXPERIMENTELLE EINLAGEN. SOHNVONKLAUS@GMX.DE / Tel: 0231/5863044

Schlagzeug gesucht. Hoi! Ich würde mir gerne ein Schlagzeug(gerne auch gebraucht!) zulegen und dabei nicht mehr als 250,-€ ausgeben! Wer kann mir helfen? PS.:Nebenbei suche ich auch noch eine Band,... Hannover / ole_2@gmx.de

Punk for sale. Loese meine Verkaufskiste mit Neuware an Punk/HC/Crust LP/EP auf. Es Gibt 10er Pakete 7'es für 20 Euro incl. Porto und 5er

Bock auf Punkrock, Bier & Rock´n´Roll? bassist, 27, aus nürnberg sucht mitstreiter/innen die heiss drauf sind stimmungsvolle, energiegelandene, schnelle songs zum besten zu geben und heftigst abzurocken! also bitte instrument abstauben, goldkehle ölen und melden unter kemp_o_mat@gmx.de oder 0174/7226253

" Hey Leute, BockBierHagel suchen für eine Tourplanung 2006/2007 Auftrittsmöglickeiten in Deutschland, Schweiz und Österreich. Infos und Kontakt unter www.bockbierhagel.de oder 0162/4013813.

Such Aufnahmen (Tape, CD,LP,.. egal) der alten DDR-Punkband "Namenlos" aus Ostberlin. Vielleicht kann mir auch jemand nochmal die Doku "Störung Ost" überspielen, wo zwei Stücke von "Namenlos" im Hintergrund laufen ('Alptraum' und

Kokse Frontmann von Schweinepest 171 groß, 21 Jahre. Der Handta Frontmann von Alarmzustand 184 groß, 21 Jahre. Suchen Kontakt zur Aussenwelt für Briefkontakt. Später (nach der Haft) für Funtreffen auf Konzis und Saufgelage. Also Punkgirls, Meldung erwünscht. Ran an die Feder und lasset die Gedanken schweifen. Helft uns unsere öde Zeit hier drin zu überstehen ! Schreibt einzeln an uns beide: Chris Handta oder Stefan Gardow, Oststr. 2, 03052 Cottbus, JVA Cottbus.

Ratte Punker - 30 / 1,89 / 75 - langhaarig, männlich, suche ab sofort ernsthafte, treue, ehrliche, liebevolle Beziehung. Du, weiblich, Aussehen egal, haupts. Punkerin, Goth., Oi-Skingirl = haupts. Links/linksextrem, aum HB/OL - Oldenburg/Friesland, ganz Niedersachsen, überall. Entfernung/Alter = muss dir egal sein = du musst nur mich, immer nur mich wollen ! Punki Ratte: 0163-6177680. Andreas Stern, Dedestr. 17, 26135 Oldenburg.

Oi! Ich heisse Michi,bin 23 Jahre alt und höhre seit fast 13 jahren punk, metal, hardcore, psychobillie, ska, etc. ..suche Gleichgesinnte für Konzerte,Songs austauschen,Unterhaltung u.s.w. (bitte aus dem ruhrpott).mail 100 pro back. unter: hliedtke@aol.com

Hi, ich - schwuler Punk aus Duisburg - suche neuen Freundeskreis. Männlich, weiblich, hetero, bi, homo - egal. Will ja nur nette Punks kennenlernen. Meldet euch bei mir. Meine Nr.: 0171-9852037.

Moin! 15 jähriges mädel sucht n paar nette leute aus sachsen und ganz deutschland zwecks freundschaft, treffen ... Alter ist egal. schreibt einfach ne sms an 0160/99290968 oder mail an: troopers_8@yahoo.de

Moin ! Mir is lanngweilich und ich suche Loite mit den man mal auf konzis gehen kann oder sich mal irgendwo hinflezen und n Bier trinken. Mir is egal wo überall in dieser scheiß BRD. Meldet euch einfach ich freue mich

Skinhead sucht Sie. Welches Mädel mit Musikgeschmack und Stil möchte nen 30 jährigen Skinhead/74/170 kennelernen zum Singen, Tanzen, Lachen und vielleicht auch n wenig mehr? Wenn Du es bunt magst, dann trau Dich;o) wehrtiger68@yahoo.de

hi leute ich wohne in schwanewede und suche punks in bremen und umgebung. ich hab ne leichte gehbehinderung kann aber laufen.bin 16 höre schon acht jahre lang punk und suche nette leute zum treffen,konzis fahren und unterhalten.
freu mich über jeden anruf. sebi. tel:0176/27385327

Ich wohne so seit 2 Jahren in Südfrankreich in der Provinz und das einzige was mir hier wirklich fehlt, ist der gute alte Deutschpunk. Würde mich freuen, wenn irgendwer Bock hat, mir irgendwas zu schreiben. Egal wat. Bin son alter Siff & Sudel-Anarcho-Punk ohne Telefon und Computer: David Hagemann, 11350 Pazials, France.

MOi!n mOi!n 17 Jahre alter Politpunk sucht Punker und Punkerinnen aus Sachsen-Anhalt ! Höre Betontod, Slime, Troopers, Normahl, Schleimkeim uvm. Ohr solltet zwischen 15 und 20 sein! Marvin.punkpiraten@web.de Tel.: 0178/6905125 wenn ihr mehr über mich wissen wollt: www.punkpiraten.de.vu

Hey Thomas, wenn du das liest, meld dich bitte. Konnte nicht mehr schreiben, da die Leute von der JVA Köln meine Post nicht weitergeleitet haben! Müsstest ja jetzt fertig sein? Die Leute von den D.Therapiekisten konnten mir auch nicht weiterhelfen. Also melde dich bitte! Viele Grüße, Theresa! PS: Adresse hast ja noch! (Anm. v. Susi: Wenn nicht haben wir die hier und leiten deinen Brief weiter!)

zepp's zoom

Ahoi Klaas Nielsen und Pedder Jehan
wie geit die datt anne See?
Well, me, myself and I
were riding the horse till we die.
Zu Risiken und Nebenwirkungen
fragen Sie den Arzt oder lesen die
Packungsbeilage.
Cause I got nothing on my mind
and wonder what will I find.
Whopper your way –
thats o.k.,
long as I can see the light.
DDT did a job on me –
but I rather pick up that Cotes du Roussillon Villages,
die Adern geöffnet in der Wanne ausgestreckt
und hat dabei das ganze Bad verdreckt.
Immer jede Rechnung bezahlt,
nie an der Theke gespart –
let the train blow the whistle...

Lauscher auf!

Cowboys on Dope – Black Money (Bexrecords/roughtrade) Auf dem Cover sieht man üble Brokerschmierlappen, im Booklet dann zwei Burschen mit Gitarre und einer der auf einem Case rumdrischt. Alle drei singen, einer trägt Hut. Die Setlist verrät neben eigenen Songs auch solche von Supersucker Spaghetti, Alice Cooper und den Beatles – und dann wird noch dem Rockpalast gedankt, für die Verwendung einer Liveaufnahme. Das kann also gar nicht daneben gehen... und... ganz ehrlich?... Die Scheibe ist klasse! Man will nicht richtig Country sein, Folk auch nur am Rande und mit „How does it feel“ kommt gar ein bisschen psychedelic daher. Anyway, „The wild call“ ist der Hit – das alleine lohnt und der Rest ist ja auch nicht von Pappe. **Cat Sun Flower – A lie called summer** (Redwinetunes/PIAS) Für mich die Scheibe des noch nicht ganz einsetzen wollenden Sommers. Welch Leichtigkeit, welch Harmoniesegen. Und dazu eine Sängerin, die mich in ihren besten Momenten gar an Christina Amphlet von den Divinyls erinnert. Braucht man mehr? Gutes Songwriting, gute Leute, gute Platte. **The DOITS – Lost, Lonely & Vicious** (Wild Kingdom) Ja der Schwede, er kann links, er kann rechts. Was vom Cover auf einen Jam again schließen lässt, entpuppt sich nach kurzem Hör zu einer ebenso kurzweiligen Angelegenheit in Sachen ich habe meine Hausaufgaben gemacht und von den Stones, MC5 und Hanoi Roxx das ein oder andere Riff gelernt. So einfach kann Musik sein, die auf der Autobahn eine verdammt gute Figur macht. **Ramblin Jack Elliott – I stand alone** (Anti) Grundgütiger! Ich dachte, der wäre tot. Der muss doch schon über 70 sein... Je oller je doller, fällt mir da ein. Rambling Jack Elliott war nicht zufällig Vorbild für einen gewissen Herrn Zimmermann. Die Stimme allein ist jeden Euro für diese Scheibe wert. Dann kommt ja noch die Gitarre und das erstaunlich vorzügliche Songwriting dazu – die Platte müsste also im Laden um die 100 Eier kosten. Das wäre ein angemessener Preis. Und, ja, ich würde ihn zahlen, allein für Engine 143 und Arthritis Blues. Junge, Junge, das muss ich erst einmal verpacken. Ich dachte, solche Scheiben werden seit 1965 nicht mehr gemacht. Pause, Einkehr, Katharsis. **Gerry Rafferty – Can I have my money back** (Castle/Sanctuary) Welcome back to leichtere Kost, aber keinesfalls Luftgewichtigkeit. Dieser Mann wird ja immer mit „Baker Street“ assoziiert und für den WDR 2 Hörer reicht das auch. Dass Gerry Rafferty schon vorher eine respektable Kariere als ein Kopf der Humblebums hatte wissen schon weniger. Und, dass seine ersten Soloplatten mehr als nur ordentliches Songwriter-Handwerk zu bieten hatten kann man jetzt hier nachvollziehen. Der erste Teil der 25 Songs bringt Cuts der ersten beiden Soloscheiben, 1971. Teil 2 zeigt noch einmal Glanzpunkte der Jahre 1969 bis 70 auf, Zeit der New Humblebums. Mehr McCartney war selten..

The Sorrows – take a heart (Castle/Sanctuary) Ein verdienstvoller Fund, den sich die Castle Leute da leisten. Gibt es eigentlich noch den 60th Underground? Einen solchen, der auch die Originale würdigt und nicht nur die Fuzztones? O.K., die Sonics, kennt ja jeder, die Pretty Things auch, Seeds, Shadow of Knight, Chocolate Whatch Band schon weniger. Monks und Boots so grade noch und was ist mit den Duisburgern The Beats? Wie auch immer Mitte der 60er waren es die Sorrows in England, die einen schmierigen Beat schlugen, man höre nur einmal Nr. 4 des Twoofers, der auf Platte 1 die Singles präsentiert und auf Platte 2 das Album „Take a Heart“, „Teenage Letter“. What a bringdown! Und für „You`ve got what I want“ würde sich der gute Rudi Protrudi locker die rechte Hand abschlagen lassen. Oh, jetzt hätte ich fast „No, No, No ‚No“ vergessen... man kann auch nicht an alles denken. Great, kaufen! **Salt Miners – Dressed for Excess** (Woodshed Records) Hey, mein alter Freund Brian von den Trash Brats hat im Nebenleben eine vorzügliche Country, Ragtime, Folk and Stomp Band! O.K. das wundert mich jetzt nicht sonderlich, hat er doch den Hank fett auf seiner haut tattooed. Mit Gitarre, Banjo, Slapbass und Mondoline wird hier musiziert, als gäbe es kein morgen. Warum werden solche Scheiben nicht zu Hunderttausenden verkauft? Die Welt wäre eine bessere then! Go ahead Brian, you`re my man! **Brian O`Blivion – The Flash before the crash** (October 32nd) Der gleiche Brian, komplett andere Musik. Hier kommen seine Punkwurzeln zum tragen und was man hört erinnert eher an Amipunk, der Spaß macht: Road Vultures, All, Rikk Agnew. Was eine geile Scheibe! Ich weiß genau, wenn ich jetzt mit dem ollen Foofoo mal wieder nach England fahren würde und wir diesen Silberling im Player hätten, würde manches Bier gezischt (natürlich nur Alkofree!) und wir würden wieder irgendwo in Blackpool aufwachen ohne zu wissen, wo wir sind, wie wir dahin gekommen sind und warum wir immer noch sind. Und, wir würden das Beste draus machen, die Scheibe noch mal hören, pogen und bei ca. 3 Grad Wassertemperatur schwimmen gehen, Nudeln, Kochen, weiter saufen und uns an manche Sachen später nicht mehr erinnern: Ey, du hast mit Charly Harper gesoffen und total lange mit ihm gequatscht. – Echt? Wie waren denn Stiff Little Fingers? Du warst auf der Bühne und hast die halbe Inflamable Material mit ihnen gesungen! Na, war wohl ein großer Abend. Jau! „Chantelle“ allein lohnt den Kauf! Wie geil ist das denn?

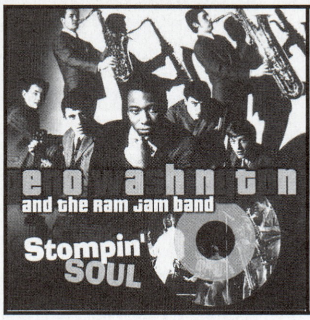
Salford Jets – Manchester Boys (Castle/Sanctuary) Noch so eine Großtat der Castlianer! Was bewegt einen heute noch dazu, eine alte – ich sag mal eher Pubrockband aus dem England der Mittsiebziger zu releasen, die zudem manchmal recht amerikanisch klangen? „Dancing School“ rockt den Teenager in dir wach, „Manchester Boys“ ist so sehr Proto England Punk, da können sich aber alle Shams, 999iger oder auch Radio Stars hinter verstecken. Wieso ist diese Kapelle so untergegangen? Große Musik, volle Emphase, riesen Energie, große Songs und total unterm Teppich gelandet – das kennt man sonst nur von Jimmy Keith & his Shocky Horrors. Kaufen, sonst Arsch voll!!!

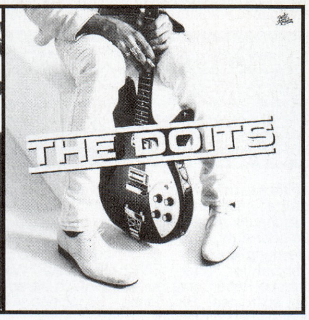
Geno Washington and the Ram Jam Band – Foot Stompin Soul (Castle/Sanctuary) Ha, ha, tschuldigense mal, jetzt muss ich aber lachen. Wer in unserer blöden Welt soll denn so etwas noch zu schätzen wissen? Die Leute, die damals dabei gewesen sind, sind vielleicht tot oder Banker, was ja irgendwie das Gleiche ist. Und wer nicht dabei war, wird auch kaum davon erfahren, dass Mitte der 60er in England voll die Soulparty los war. Die Party, Alter. Hier gibt's 25 Songs Live und 28 Songs Studio, des Mannes, der der Welt den großen Hit Radio geschenkt hat. Berühmt geworden durch die Version von Jimmy Keith & his Shocky Horrors.

Chicken Shack – The Deram Years 1972 – 1974 (Castle/Sanctuary) Ich brech zusammen! Auf einer Doppel CD die Alben Imagination Lady, Unlucky Boy und Goodbye Chicken Shack Live. That means England Bluesrock der Prägung Ende 60, Anfang 70 de Torturo. Stan Webb nudelt sich durch das ein oder andere Xminutensolo, quält seinen Wahwah und singt zwischendurch die Zeilen, die häufig nicht länger als der Titel selbst sind. Mein Lieblingssong ist übrigens „ As Time goes passing bye“ wens interessiert.

Lesestoff!

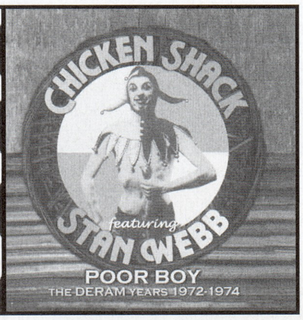
LUDE Ein Rotlicht-Leben – Marcel Feige (Schwarzkopf & Schwarzkopf) Nach Heinz Sobotas Minus-Mann hat so ein Buch eigentlich keine Existenzberechtigung mehr. Auch nicht, wenn der Schreiber Marcel Feige heißt, auch nicht, wenn die Thematik in die Jetztzeit gerückt wurde. Fad. **Die Kunst der weiblichen Dominanz – Claudia Varrin** (Schwarzkopf & Schwarzkopf) „Eine Anleitung für Einsteiger“ steht glücklicherweise im Untertitel. Ansonsten wüsste man ja gar nicht, was das soll. Um Philosophie wird's ja wohl nicht gehen. Soziologie, Pädagogik? Nö, der Frau wird gezeigt, wie sie ihren kleinen Sklaven ordentlich, den Regeln entsprechend verdrischt oder knebelt oder fesselt. Macht nix, lesen ja eh nur Männer – falsche Zielgruppenansprache!
zepp@oberpichler.de





MANCHESTER BOYS
Salford Jets

the FLASH before the
Brian O'Blivion



Stanley Head's
Ska ecke
"DO THE SKA!"
SPECIALS
MADNESS
Mr. Review
TRAIN TO SKA-VILLE
TAVOR'05

Der Sommer kann kommen….

und die SLACKERS sind mit ihrem mittlerweile elften Tonträger rechtzeitig dabei. Everytime relaxt heißt ihre Devise, obwohl sie sich bei diesem Album kaum zurücklehnen konnten. Haben sie einige der Basic Trax in den Niederlanden vor Livepublikum eingespielt und erst beim guten Django Gesang und Leadinstrumente, wie auch Gästeauftritte draufgelegt. Auch eine Art Stage-Atmosphäre einzufangen. Ein paar Stücke haben sie bereits auf ihrer „Political“-EP veröffentlicht. Da mir der Tonträger nicht vorliegt, bin ich natürlich mit dem großen Album mehr als zufrieden. Sie haben sich noch etwas weiter vom Trad_Ska entfernt, wobei sie immer schon mehr Reggae- und Soulmaterial als andere Bands ihres Genres aufzuweisen hatten. Durch die EP-Songs kommt natürlich auch „Peculiar“ (Grover) etwas politischer daher, was mich mehr freut als stört. Und auch sonst ist viel Tragik in ihren Texten zu spüren. Aber da halten sie es wie die Kariben im Reggae, wie auch Calypso: die Musik darf freundlichst alles überspielen ohne den Sinn zu verfälschen. Es macht einfach Spass und die Welt wird schon nicht untergehen. „Crazy“„ „Propaganda“, „International War Criminal“ und besonders das akustische „I’d rather die happy“ gefallen mir am besten. Viel mehr Reggae’n’Soul geht nicht.

HARDDISKAUNT aus Italien klingen gar nicht so italienisch. Sie haben eine menge Südamerika in ihrem Sound und starten ihren dritten (in Deutschland aber ersten) Tonträger „La buena y la mala onda“(Elmo) mit einem starken Bossa Nova. Ihr Sound ist spitzenklasse, tanzbare Rhythmen, stark im Trad-Ska-Bereich mit bestechenden Bläsern, vor allem wenn ihr Gastmusiker Fabio Buonarrota in die Trompete bläst. Der Mann hat den Jazz tief in seine Lungen gesogen und bringt seine Töne superspitz in den Mittelpunkt. Anfangs muß ich mich an den italienischen Gesang gewöhnen, ist halt nicht alltäglich zu hören. Wird aber wunderbar umgesetzt und wirkt schnell vertraut international. Reggae gehört allerdings nicht gerade zu ihren Stärken, perfekt gespielt, aber so wenig jamaikanisch. Dafür bleiben sie oft genug bei ihren Leisten, eben viel Jamaican-Jazz mit südamerikanischem Flair. Da können sich alle Musiker besonders gut austoben, was Luca Pedroni mit seinem filigranen Gitarrenspiel auf „Toro para todos“ beweißt. Hätte Ernest Ranglin much impressed, denke ich. Zwischendurch präsentieren sie aber auch lupenreinen Swing oder lassen auch mal eine Surfgitarre jaulen, sehr abwechslungsreich

Mit Mad Butcher landen wir mal wieder in Spanien, genauer gesagt Barcelona. Und was uns der nette Fleischer da von Nebenan kredenzt ist eine gar leckere Speise, die ich mal mit Easy-Listening-Ska umschreiben möchte. Bei weitem kein langweiliges Gericht, wie es sich anhören möchte. Hier hat sich die Shirley Bassey des Ska in einem Haufen gutsortierter Mannen gedrängt und Núria Valls prägt den Sound mit ihrer unglaublichen Stimme. Da passt alles, hieß die erste Scheibe von SHANTY TOWN doch auch „Shanty Town Ska Jazz de Barcelona“ und das nicht von ungefähr. Auch Saxophonist Jaume Gual hätte es bei Burt Bacharach weit gebracht. Leicht bei diesem grundsoliden Fundament das die Rhythmusgruppe zur Verfügung stellt. „One more last chance“, ihr eben neues Album besteht nur aus Höhen auch wenn sie mal ganz ohne Stimme („Night Club“ z.B.) ihrer Spielfreude freien Lauf lassen. Könnte ich mehrmals täglich hören, werde ich wohl auch machen, wenn ich mit dem anderen Kram hier durch bin. Weltklasse, wie „It’s so nice“, der vorletzte, und fast schönste, Track auf dieser CD– so isses halt.

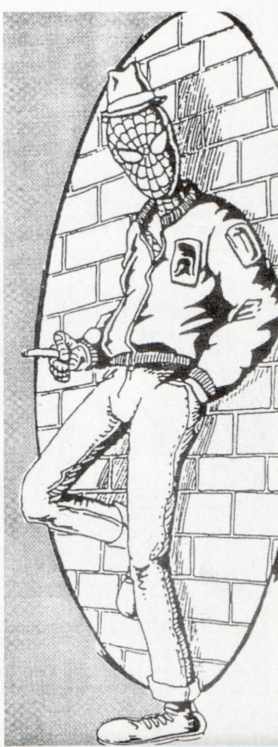
Das herausragender Jamaica-Jazz auch in Deutschland produziert wird, beweisen YEBO seit fast Dreissig Jahren. Zu Zeiten also als der deutsche Rude Boy unter Ska noch Madness, Specials und Selecter verstand. Für diese Youngster war Yebo eine komische Jazzband, wenn sie die Berliner denn überhaupt kannten. Das hat sich Mitte der 90er natürlich stark verändert, zu unser aller Glück. Yebo waren damit auch absolute Vorreiter, war es doch bis dahin den Skatalites vorbehalten, Jazz und traditionellen Ska zu verbinden. Wobei für die jamaikanischen Granddaddys Ska halt immer auch Jazz war. Was den Berliner Gegenstücken, denn genau das sind sie, gelingt, möchten viele Bands erreichen Aber musikalisch so dicht kommen nur die Jungs aus der Hauptstadt an das Original ran. Dabei vergessen sie nicht die Weiterentwicklung und haben erstmals eine hervorragende Classic-DubReggae-Nummer („Baghad Dub, über 7 min!) im Gepäck. Diesmal sind auch mehrere Vocal-Songs am Start, die ihre Jazz-Vergangenheit nur noch unterstreichen. Dummerweise sind Tonträger dieser hervorragenden Band äußerst rar. Ausser einem Livestudio-Album und ihre Zusammenarbeit mit Derrick Morgan, gibt es nichts für Zuhause. Dem Abhilfe zu schaffen verspricht „Ska from heaven“ (Skaro Records) und das Versprechen wird gehalten.

JAMARAM sind ebenfalls in Deutschland beheimatet, gegründet wurden sie zur Jahrtausendwende aber von Sänger Tom Lugo aus Puerto Rico, Gitarrist Sam Hopf aus den USA und Murxen, der wohl eher zufällig von hier kommt. So international ist auch ihre Musik. Neben lupenreinen Reggaesongs („I and I“, „Music“, „Carry it“, das treibende „Explosion“ und „No place to run to“, das am Ende des Albums noch mal als langer Dub geremixt wird) erschufen sie tolle Latino-Reggae-Tunes wie den wunderbaren Sambareggae „I like it“ oder die Reggaerumba „Lei Lei Lei“, einer der besten Songs auf „Ooku Chaka“ (Soulfire). Dazu gibt es akustische Leckerbissen wie den romantischen „Rainmaker“ oder die Huldigung an Sams Geburtsort „Rhode Island“. Mittlerweile sind Jamaram aber zu einem großen Orchester angewachsen, das sein Handwerk versteht und zwischen Tradition und Mainstream ihre Niesche gefunden hat. Ausdruck davon ist der Popsong „Megan“, der auch aus der Hand von Stefan Raab hätte sein können. Besonders die ausdruckstarke, gefühlvolle Stimme von Tom prägt jeden einzelnen Titel, erinnert leicht an Patrice ohne zu kopieren. Für feuchte Tanznächte und romantische Sommerabende gleichermaßen zu gebrauchen. Sehr, sehr schön.

Gerade rechtzeitg zur WM wurden die gute alte Reihe SKA..SKA..SKANDAL wieder aus der Taufe gehoben. Anders als die Vorgänger hat sich Pork Pie (Ja auch die gibt es nach langem Rechtegerangel wieder!) diesmal nicht sehr traditionsbewusst auf deutsche Acts beschränkt, sondern den inernationalen Status gewählt, der ja eigentlich zur „United Colours of Ska“-Serie gehört. Aber auf der WM spielen ja nun mal nicht deutsche Clubmannschaften sondern die besten Nationalteams round the Globe. Und das muß sich auf einem WM-Album natürlich auch wieder spiegeln. Und da hat sich Matzge nicht gescheut sich mal wieder auf dem Planeten umzuschauen. Dieser Umstand war sicher sehr schwierig und so haben sich für diesen Sampler auch Bands qualifiziert, deren Länder niicht an der WM teilnehmen: Die Amphetameanies aus Schottland haben dafür etwas über Argentinien und zwar genauer über Maradonnas „Hand of God“ parat. Ein wichtiger WM-Meilenstein in guter TwoTone-Manier. Russland brauchten ebenfalls keine Koffer packen und schickten stattdessen Spitfire los.Auch die DDR, wer erinnert sich nicht an Sparwassers legendäres Golden Goal gegen die Asuwahl der BRD und Frank Schöbels „Der Fußball ist rund wie die Welt“, hier von den leider nicht mehr existierenden Blascore neu in Szene gesetzt. Die Schweiz hat sich ja auch Skandalträchtig noch mal gegen die Türken reingeprügelt und da passt Scatterbrains Skapunknummer „Football“ ganz gut rein. Klassisch ist natürlich auch Dr.RingDings „You’ll never walk alone“, darf einfach nicht fehlen und das der Dioc auch Balladenfest ist, hat er schon des öfteren bewiesen und lässt den Dancehall-Style hier mal wieder ganz aus. Höhepunkt ist der Chant von Laurel Aitken (R.I.P.), der zwar eigentlich eine Hymne auf Chelsea ist, „Zigger,Zagger, Oi, Oi, Oi“ ist natürlich ein muß und eine wirklich schwer aufzutreibende Nummer.

Auch SKA-J aus Italien bieten eine interessante Nummer: flotter Skagroove mit O-Ton-Schnipseln, sehr merkwürdig. Bluekilla hättemn eigentlich mit dem Kamerun_tribut „Lick a s´hot“ von ihrem letztem Album am Start sein sollen, haben sich dann aber doch für eine Neuinterpretation des Prince Buster-Hits Madness, hier „Football“, entschieden und das passt ja schließlich auch. Gerade zu klassisch huldigt der fernsehgeprüfte Lions Club aus Berlin dem „Aktuellen Sportstudio“, natürlich sehr jazzig. Ansonsten haben sich noch Los Calzones, Busters, Mark Foggo (ist ja eigentlich gar kein Holländer und dann geht das schon), Shots in the dark, TwoToneClub, Cabrians, Doberman (Japan ist auch dabei) und die Bad Manners mit“Liquidator“, die Fußball-Skinhead-Hymne schlechthin, qualifiziert. Dann kann es ja losgehen und ich drück natürlich Trinidad und Tobago, den Soca Warriors die Daumen.

Stanley Head



RUDI, A MESSAGE TO YOU!

LESER BRIEFE

Hallo, Micha,
ich habe mit Vergnügen die neue "Bombe" gelesen. Ich finde deine Idee mit dem Selbstversuch im "Ramadan-light" richtig gut. Ich bin sehr gespannt auf deinen Bericht darüber. Deine "Probleme" mit dem "Am-Ende-für-alles-mehr-oder-weniger-alleine-verantwortlich-sein" bei dem Organisieren der Fanziner-Treffen hat ein wohl nicht totzukriegendes Phänomen anschaulich beschrieben. Ist gut nachvollziehbar. Cool, dass es trotz aller Widrigkeiten oft dann doch irgendwie hinhaut, selbst wenn die Arbeit an den üblichen hängen bleibt. Kompliment an alle Organisatoren, die mehr als nur Sprüche klopfen und wirklich was auf die Beine stellen. Es gibt leider viel zu wenige von ihnen, und ihr Engagement wird leider von den meisten Leuten viel zu gering geschätzt.
Am besten gefällt mir diesmal deine Anekdote zu deiner Autopanne an Weihnachten. Liest sich sehr witzig! Aber die Her-Story und die Umfrage "Wie wichtig sind Punk-Fanzines?" gehören auch zu meinen Favoriten.
Ich wünsche dir viel Spaß beim Basteln an der nächsten "Bombe" und bei allem, was noch so abgeht! Bis bald, Jörg.

"Wer denkt, Widerstand würde nichts bringen, der hat längst Widerstand begangen - gegen die Intelligenz!" (Malle Kalkbrenner)

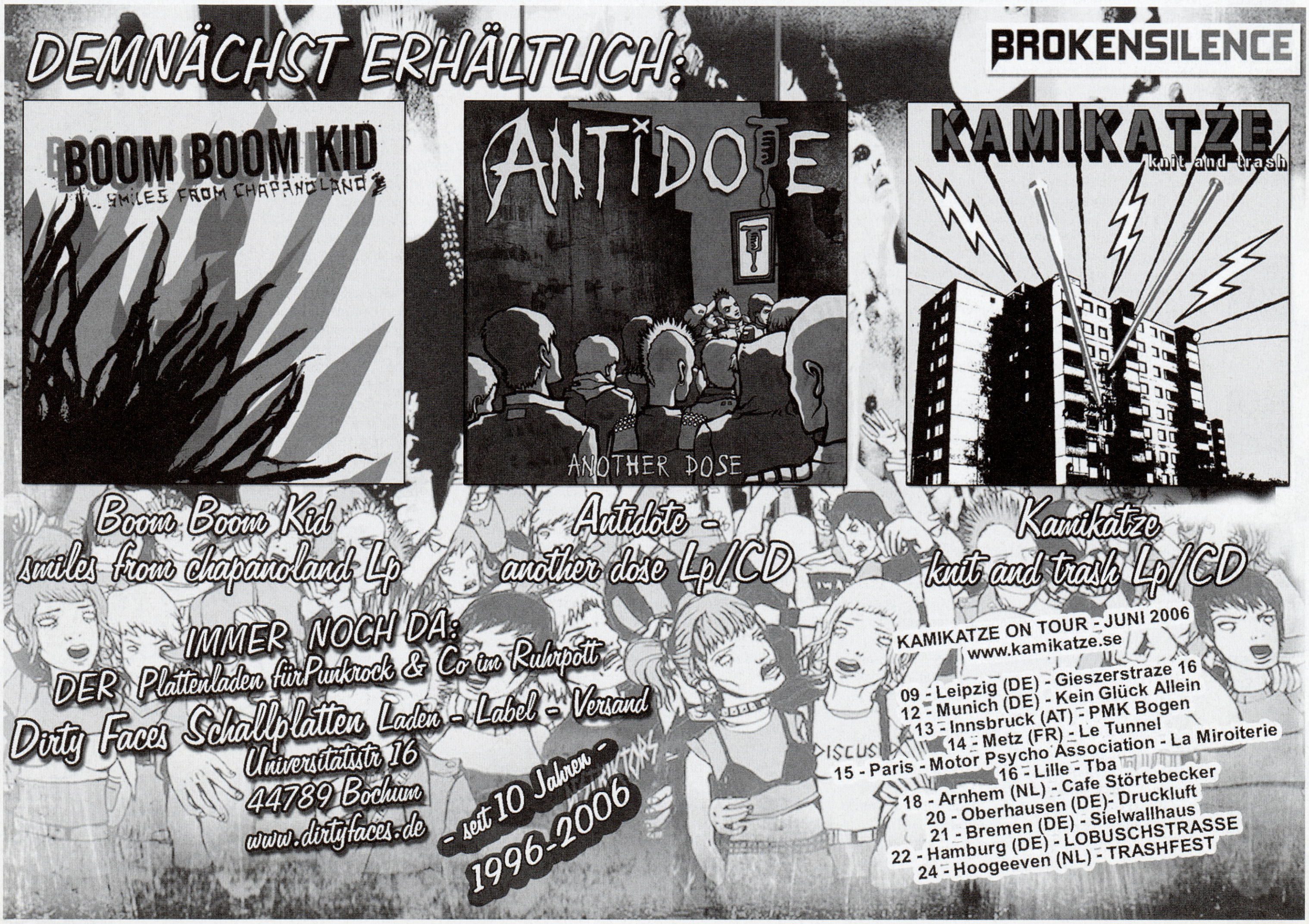
Hi Micha,
ich muss dir ein Kompliment aussprechen. Die Interviews mit Helmut von Real Deal Records waren beide große Klasse. Unglaublich, was der Mann alles erlebt hat. Das reicht bei anderen Menschen für 2-3 Leben. Der Helmut sollte mal so was wie ´ne Biographie schreiben. Auch deine persönliche Schreibe gibt dem Heft eine eigene Note. Schließlich sind es die persönlichen Berichte und Erlebnisse, die ein Fanzine ausmachen. Und das hast du echt am besten drauf. Vieles spricht mir einfach aus der Seele. Gerade auch in deinen Vorworten. Wollte dir das nur mal mitteilen, damit du mal ein positives Feedback bekommst. Also weiter so ! Up the punks. Viktor

Hallo Micha,
fand dein Vorwort sehr interessant und habe mir auch schon häufiger Gedanken darüber gemacht, was Menschen alles mit ihrem Körper anstellen können. Ich hoffe du hältst immer noch deinen Selbstversuch durch. Ich habe mal soetwas in der Art bemacht, das heißt Warrior Diet, das ist ein Ernährungskonzept von nem Amerikaner. Man ernährt sich wie die Urmenschen,
also tagsüber nur Obst, Gemüse, Nüsse (also was der Urmensch alles so auf der Jagd noch dem Mammut findet) und abends haut man dann so richtig rein. Das hat bei mir ein halbes Jahr super funktioniert, mußte dann leider abbrechen, weil ich vorher schon ein Magenleiden hatte und das viele Essen abends nicht so gut war. Aber ich hätte es mir vorher nicht vorstellen können, das so etwas geht. Denn man kann sein Hungergefühl durch etwas Wasser trinken oder eine Karotte/Stück Gurke essen zufrieden stellen. Und das erstaunlichste daran ist gewesen, das man an nächsten morgen total fit war, egal ob du wenig geschlafen hast oder ähnliches. Es ist echt erstaunlich, wieviel Potenzial wir von unserem Körper ungenutzt lassen. Außerdem muß ich noch erwähnen, dass ich das Interview, das du mit dem Helmut von Realdeal geführt hast super fand. Bin auch schon häufig bei ihm im Laden gewesen und immer mit ein paar sehr guten Empfehlungen wieder nach Hause. Man kann wirklich nur hoffen, dass der Laden noch lange bestehen bleibt. Schönen Gruß und macht weiter so Marcus

Hi Marcus,
mein Experiment "Ramadan light" hab ich aber nach 2 Wochen aufgehört. Es war nach anfänglichem Hungergefühl ganz okay. Aber wie du schon sagst - das viele Essen abends bringt´s nicht. Ausserdem war ich tagsüber durch den Mangel an Nahrung so schlapp, dass ich nicht mehr trainieren gehen konnte. Das hat genervt. Deshalb hab ich´s aufgehört und gehe jetzt jeden Tag oder zumindest jeden 2. Tag wieder trainieren. Zum Abnehmen was das aber übrigens sowieso nicht gedacht. Das hatte ich damit gar nicht bezweckt. Mach´s gut. Micha.-

Thema: Swen Bocks Hunde-Kommentar
Sven Bock scheinen sie wohl nun völlig ins Hirn geschissen zu haben. Solch erzkonservatives, primitives Antihunde-Statement in seiner Sabbel-Ecke widert mich zutiefst an. Hunde vergiften, schlachen, sich an ihren Todesschreien dabei zu ergötzen und erfreuen. Volles Arschloch ! Schlimmer wie die "Bildzeitungs"-Rentner oder der "gute" alte Nazi-Opa. Mag sein, das es teils eine "lustige" (!) Persiflage sein sollte und ein freilaufender Hund nicht immer angenehm sein muss. Aber hier das Punkrock-Kultdenkmal Sven vom Plastic Bomb sein, und dann sich über ein kleines Hundewürstchen am Gehsteig so furchtbar aufregen. Voll 100% Punkrock alter - voll Spiesser ! Steckt euch eure Veganer-Berichte (Anm. von Micha: bitte in der Einzahl bleiben nicht verallgemeinern) in den Arsch, wenn soviel Hass und Mordlust auf Tiere offenkundig werden, die eh schon in dieser elendigen Schlachthaus-Welt leben müssen. Es grenzt an Dummheit und Dämlichkeit vom Stumpfesten, solch emotionalen Dünnschiss auch noch zu offenbaren und abzudrucken. Und das bei deinem Abitur, Sven. Arme Wurst !
P.S.: Und wenn du meinem Hund was antun würdest, Alter... Dann würd´ ich dich alle machen, du Volldepp ! Sigi Pop

Anm. von Swen: Wuff, wuff...



DEMNÄCHST ERHÄLTLICH:

BROKENSILENCE

Boom Boom Kid
smiles from chapanoland Lp

Antidote -
another dose Lp/CD

Kamikatze
knit and trash Lp/CD

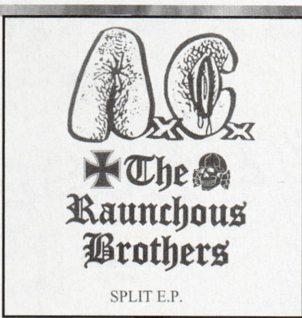
IMMER NOCH DA:
DER Plattenladen fürPunkrock & Co im Ruhrpott
Dirty Faces Schallplatten Laden - Label - Versand
Universitatsstr 16
44789 Bochum
www.dirtyfaces.de

- seit 10 Jahren -
1996-2006

KAMIKATZE ON TOUR - JUNI 2006
www.kamikatze.se

09 - Leipzig (DE) - Gieszerstraze 16
12 - Munich (DE) - Kein Glück Allein
13 - Innsbruck (AT) - PMK Bogen
14 - Metz (FR) - Le Tunnel
15 - Paris - Motor Psycho Association - La Miroiterie
16 - Lille - Tba
18 - Arnhem (NL) - Cafe Störtebecker
20 - Oberhausen (DE)- Druckluft
21 - Bremen (DE) - Sielwallhaus
22 - Hamburg (DE) - LOBUSCHSTRASSE
24 - Hoogeeven (NL) - TRASHFEST

88 MORE REASONS TO HATE YOU

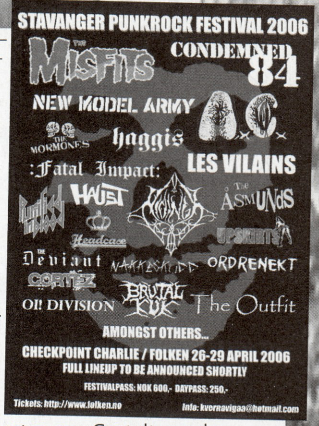


Sorgte die amerikanische Band Grindcore – Band ***Anal Cunt*** bislang allein schon durch ihre geschmakklose Namensgebung seit ihrer Gründung 1988 für kontroversen Gesprächsstoff und ein zweifelhaftes Image, so werden sich nun die Geister an ihnen scheiden. Denn die ihnen oftmals als bloße Provokation ausgelegte „non – p.c.“ – Haltung basiert eher auf ignorante Überzeugung, als auf einem karikierenden Humor wie sich nun herausgestellt hat. Wurden ihre Kritiker in der Vergangenheit noch für verspießte Kleingeister und verklemmte Spaßbremsen gehalten, so muß sich die ***Anal Cunt*** – Anhängerschaft nun fragen lassen wo ihre eigene vertretbare Schmerzgrenze liegt. Schließlich outete sich ***Anal Cunt*** Sänger und Mastermind ***Seth Putnam*** kürzlich in einem Interview mit dem amerikanischen RechtsRock – Magazin ***Resistance*** (Ausgabe Nr. 25, Winter 2005/2006) als Mitglied der amerikanischen White Power Band ***Vaginal Jesus*** und präsentierte sich darin als der ignorante Rassist, den er in seinen ***Anal Cunt*** Texten in der Vergangenheit bloß andeutete.

Unter diesem Hintergrund erscheint auch die 1989 unter dem Titel „88 Song E.P. 7“ veröffentlichte Debüt – Single von ***Anal Cunt*** als bewußtes Statement interpretierbar, kursiert doch die Ziffer „88“ als codierte Grußformel für „Heil Hitler“ in der Neo – Nazi Szene. Jedoch gibt es genug Fakten zu ***Seth Putnam***, als dass sich mit Spekulationen aufgehalten werden muß. Und Spekulationen über eine Mitgliedschaft von ***Putnam*** in amerikanischen White Power Bands gab es in der Vergangenheit schon öfter, besonders als er sich in einem News Up–Date im Juli 2003 auf seiner eigenen Homepage noch zur ***Vaginal Jesus*** ausließ und folgende Nachricht verbreitete. *„A friend of mine who`s in the band, Vaginal Jesus, asked me to mention that they are working on a new cd, that`ll be recorded later this year, or sometime next year. They might also start playing shows within the next year also. They haven`t played shows since 1988 ( with Anal Cunt, in Connecticiut, on A.C.`s first tour), so this is pretty big news”*. Warum ***Putnam*** nun mit seinem Interview für ***Vaginal Jesus*** über das ***Resistance*** Magazin den Weg in die Öffentlchkeit suchte ist unklar. Seine Haltung zu seiner Mitgliedschaft jedoch nicht. So beendete er das Interview in seiner typischen Art und Weise und verdeutlichte seinen Standpunkt mit einem Schlußstatement. “*I`d like to say;”Fuck Off” to all the faggots, liberal pussies who give me shit for what I do, and to also to all wiggers, who totally disgust me.*”

Die Band ***Vaginal Jesus*** zählt, auch wenn dies aufgrund ihres bizarren Namens recht schwer vorstellbar erscheint, seit den 1990er Jahren zur amerikanischen White Power – Szene. Das ***Resistance*** Magazin bewarb in seiner Ausgabe Nr. 2 bereits schon 1994 ihre Debüt – Single als White Power Produkt. *„Vaginal Jesus (we don`t come up with your name!) are a hardcore/metal band from the U.S. east–coast that have managred to write the most hate–inspired tunes I have heard in my entire life. This band reminds me of a White Pride, a metal outfit that wrote the type of lyrics that are almost unprintable”*. Durch Ihre Beteiligung am Nazi – Sampler “Leaderless Resistance – A Pan Aryan Compilation”1996, auf dem sie neben Bands wie ***Bound For Glory*** (USA), ***No Remorse*** (GB) oder ***Freikorps*** (D) vertreten waren, steigerten sie ihren Bekanntheitsgrad in der White Power – Szene. Durch ihre radikal formulierten Texte erspielten sie sich “Kultstatus”. Zur Veranschaulichung seinen Text – Auszüge aus ihrem Song “Coon Bashin`”angeführt, die ihre extreme Art verdeutlichen. “*I`ve done my share of gassing Jews, I wanna go someplace where I can lynch some spooks. I`ll shoot any nigger that I can find. It`s the only thing I know that gives me peace of mind...*”. Ungewöhnlich für den White Power Bereich sind ihre pornographischen Entgleisungen, die sich aber durch das Mitwirken von ***Seth Putnam*** erklären lassen. ***Putnam*** neigte schon immer zu gewalttätigen und pornographischen Texten, die er außer bei ***Anal Cunt*** auch bei ***Vaginal Jesus*** einfließen läßt.

Rückblickend betrachtet schlugen ***Anal Cunt*** mit ihrer 1993 für das englische Label ***Earache Records*** eingespielten Debüt – CD “Everyone Shoul Be Killed” eine inhaltliche Neuorientierung zu ihren vorherigen Single – Veröffentlichungen ein, wenngleich sie anhand der fehlenden Songtexte zunächst nicht auffiel. Erst durch die Präsentation der Songtexte auf der Homepage von Seth Putnam fielen anti–semitische Ausfälle wie im Song “Radio Hit” auf, die in der gesungenen Version nicht verständlich waren. “W*hy won’t you ever leave me alone, always driving up to mass or harass me on the phone. I hate your fucking guts and i can’t stand you, get the fuck away from me you fat fucking jew. CHORUS: I can’t stand you, you fat fucking jew, i can’t stand you, i want to fucking kill you*”. Auf ihrem Album “40 More Reasons To Hate Us” von 1996 verliessen sie mit Songtitel wie „You`re a fucking cunt“ oder „I saw the the gayest guy on earth“ nun entgültig den Weg früherer selbstiroischer Titelaussagen wie “Song Titles Are Fucking Stupid” oder “Im Not Allowed To Like A.C. Any More Since They Signed To EARACHE” und setzten stattdessen bewußt auf sexistische und homphobe Aussagen, mit denen sie auf Konfrontationskurs zur „political correctness“ Fraktion der HC – Szene gingen und mit ihr brachen. 1999 sorgten ***Anal Cunt*** mit ihrer CD Veröffentlichung „It Just Gets Worse“ für einen Eklat, als sie zum ersten Mal ihre kompletten Texte im Booklet mit abdrucken liessen. Die sich daraus ergebenen Kontroversen um die Band belasteten auch ihr Verhältnis zu ihrem englischem Label ***Earache Records***, das sich schließlich von ihnen trennte. Ausschlaggebende Gründe für diese Trennung lieferten ***Anal Cunt*** durch ihre bislang ungewohnte Sympathie für den Nationalsozialismus, die auf ihrem Album in den Mittelpunkt rückte. Dabei hätten die von ***Anal Cunt*** bekannten Diskriminierungen von Frauen und Homosexuellen schon zur Entrüstung ausreichen sollen, wozu allerdings Textausfälle wie die Vergewaltigungsphantasie im Song “I Sent A Thank You Card To The Guy Who Raped You” nicht führten. Nicht Zeilen wie „*You just came from a Bikinni Kill concert, you felt like a strong independent woman, two guys were having a “rape the ugliest cunt possible” contest, you weren`t a strong woman anymore*” standen im Mittelpunkt der Kritik, sondern ihre Spielereien mit NS – Bezügen. Zwar wurde die europäische Veröffentlichung um brisante Textinhalte durch den überdruckten Slogan “Anal Cunt fucking offensive” von ihrem Label entschärft um so staatlichen Zensurbeschlagungen zu entgehen, allerdings blieben die brisanten Botschaften durch ihre Songtitel erhalten. So in ihrem Song “Hitler Was A Sensitive Man“, als sie den NS Diktator ***Adolf Hitler*** “wertfrei”als sensiblen Mann porträtieren. “*Hitler was a vegetarian, he was also a non smoker, Hitler was a sensitive man (chorus 4x), He hired gay and and handicapped officers, he was concerned about overpolution*”. Musikalische Unterstützung erhielten sie dabei von ***Jack “Choke”Kelly***, dem Sänger der Bostoner HC – Band ***Slapshot***, der zu mehr als der Hälfte der Songs auf diesem Album seine Backing Vocals beitrug. Im Text vom Song „Body By Ausschwitz“ empfahlen ***Anal Cunt*** das ehemalige Konzentrationslager der Nazis als Entschlankungskurort. „*Here`s the final solution for you`re fat, Body By Auschwitz*“ lautete das Fazit ihrer Problemlösung. Für ***Anal Cunt*** gab es nach ihrem Rauswurf bei ***Earache Records*** keine Grenzen des schlechten Geschmacks und Tabus mehr und so erweiterten sie ihre sexistischen Diskriminierungen, die sich bislang gegen Frauen und Homosexuelle richteten, um rassistische und anti-semitische Äußerungen. Und fanden bei ihrer neu entdeckten Affinität zum Nationsozialimus bereitwillige Partner für gemeinsame Split–Veröffentlichungen, wie 2000 die Band ***The Raunchous Brothers.*** Diese steuerten zur Gestaltung des Innencovers ihrer Split–Single 2 Bilder bei, die einen neo–nazistischen Hintergrund beinhalteten. Zum einen durch ein Bild, das ***Adolf Hitler*** mit selber dargebotenem Hitlergruß und dem versehenem Slogan „Deutschland Über Alles“ zeigte. Und zum anderen durrch eine Zeichnung, die eine durch NS Soldaten begangene Vergewaltigung abbildete. ***Anal Cunt*** selber unterstrichen durch ihr in diesem Kontext beigesteuerten Bandfoto, das sie vor den Toren des ehemaligen Konzentrationslagers Dachau und seiner Inschrift „Arbeit macht frei“ ablichtete, ihren Kurswechsel zu Nazi – Sympathisanten. Und ***Putnam*** vollzog mit ***Anal Cunt*** immer offensichtlicher den Spagat zur Schnittmenge mit der White Power – Szene, der er neben seiner Aktivität bei ***Anal Cunt*** angehörte.


THE MISFITS
CONDEMNED 84
NEW MODEL ARMY
A.C.
THE MORMONES
haggis
LES VILAINS
:Fatal Impact:
HAUST
THE ÅSMUNDS
Headcase
UPSKIRTS
THE Deviant
NAKKESKUDD
ORDRENEKT
CORTEZ
OI! DIVISION
BRUTAL KUK
The Outfit

STAVANGER PUNKROCK FESTIVAL 2006

AMONGST OTHERS...

CHECKPOINT CHARLIE / FOLKEN 26-29 APRIL 2006

FULL LINEUP TO BE ANNOUNCED SHORTLY

FESTIVALPASS: NOK 600,- DAYPASS: 250,-

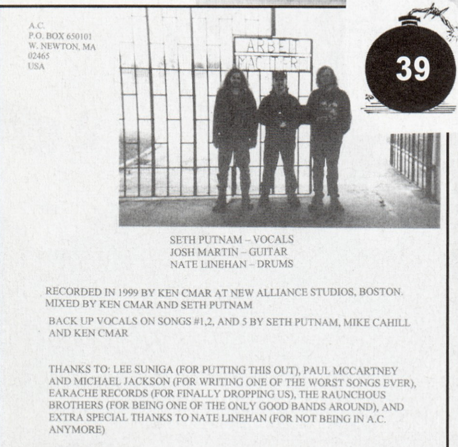
Tickets: http://www.folken.no

Info: kvernavigaa@hotmail.com

2004 zeigte sich Putnam für die Zusammenstellung des Samplers “13 Bands who think you`re gay” verantwortlich, der vom ***Menance To Sobriety*** Label veröffentlicht wurde. Das Label, das auch schon ***Anal Cunt`s*** Split–Single mit ***The Raunchous Brothers*** herausgebracht hatte. Auf dem Sampler befanden sich neben u.a. ***Anal Cunt, Siege, Eyehategod ,The Raunchous Brothers*** auch die White Power Band ***Mudoven***. Eine weitere White Power Band, in die ***Putnam*** auch selber involviert zu sein scheint. ***Mudoven*** gehören wie ***Vaginal Jesus*** seit den 1990er Jahren zur amerikanischen White Power – Szene und treten durch Tonträgerveröffentlichungen in Erscheinung. ***Vaginal Jesus*** gelten auch eher als Studioprojekt, da sie in ihrer 17 jährigen Bandhistorie bislang nur wenige Live – Konzerte spielten. Allerdings zählen ihre Alben zu den Topverkäufen der White Power – Szene, wenngleich sie in der BRD nicht frei erhältlich sind. Für die Cover – Gestaltung ihres letzten Studioalbums “Affirmative Apartheid” wählten sie ein brennendes Hakenkreuz, woran sich die Neo–Nazi Szene wieder erfreute.

Doch trotz der Weiterleitung dieser Informationen über ***Putnam`s*** Verstrickungen in die Nazi – Szene an die Veranstalter des norwegischen ***Stavanger Punkfestivals 2006*** (26.–29.04.06) , konnten sich diese nicht zu einer Streichung von ***Anal Cunt*** aus dem Festival Line – Up durchringen. Und legten dabei zweierlei Maß an, da sie im Vorfeld des Festivals die noch auf den Plakaten angekündigte belgische White Power – Band ***Les Vilains*** sehr wohl wieder herausstrichen. ***Putnam & Co*** hingegen durften weiterhin als rechte Wölfe im Schafsfell auftreten.

Ingo. Reaktionen bitte an diese Adresse richten : ingo.taler@gmx.de


ARBEIT MACHT FREI

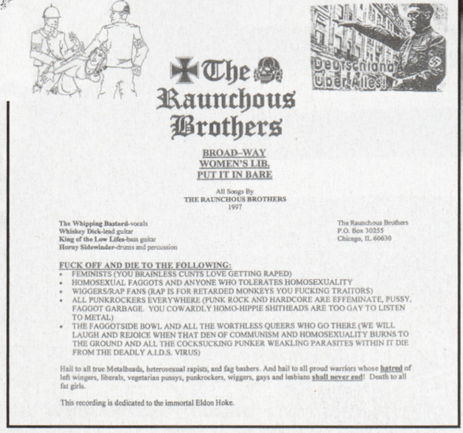
A.C.
P.O. BOX 650101
W. NEWTON, MA
02465
USA

SETH PUTNAM – VOCALS
JOSH MARTIN – GUITAR
NATE LINEHAN – DRUMS

RECORDED IN 1999 BY KEN CMAR AT NEW ALLIANCE STUDIOS, BOSTON. MIXED BY KEN CMAR AND SETH PUTNAM

BACK UP VOCALS ON SONGS #1,2, AND 5 BY SETH PUTNAM, MIKE CAHILL AND KEN CMAR

THANKS TO: LEE SUNIGA (FOR PUTTING THIS OUT), PAUL MCCARTNEY AND MICHAEL JACKSON (FOR WRITING ONE OF THE WORST SONGS EVER), EARACHE RECORDS (FOR FINALLY DROPPING US), THE RAUNCHOUS BROTHERS (FOR BEING ONE OF THE ONLY GOOD BANDS AROUND), AND EXTRA SPECIAL THANKS TO NATE LINEHAN (FOR NOT BEING IN A.C. ANYMORE)


Deutschland Über Alles!

The Raunchous Brothers

BROAD–WAY
WOMEN'S LIB.
PUT IT IN BARE

All Songs By
THE RAUNCHOUS BROTHERS
1997

The Whipping Bastard-vocals
Whiskey Dick-lead guitar
King of the Low Lifes-bass guitar
Horny Sidewinder-drums and percussion

The Raunchous Brothers
P.O. Box 30255
Chicago, IL 60630

FUCK OFF AND DIE TO THE FOLLOWING:

- FEMINISTS (YOU BRAINLESS CUNTS LOVE GETTING RAPED)
- HOMOSEXUAL FAGGOTS AND ANYONE WHO TOLERATES HOMOSEXUALITY
- WIGGERS/RAP FANS (RAP IS FOR RETARDED MONKEYS YOU FUCKING TRAITORS)
- ALL PUNKROCKERS EVERYWHERE (PUNK ROCK AND HARDCORE ARE EFFEMINATE, PUSSY, FAGGOT GARBAGE. YOU COWARDLY HOMO-HIPPIE SHITHEADS ARE TOO GAY TO LISTEN TO METAL)
- THE FAGGOTSIDE BOWL AND ALL THE WORTHLESS QUEERS WHO GO THERE (WE WILL LAUGH AND REJOICE WHEN THAT DEN OF COMMUNISM AND HOMOSEXUALITY BURNS TO THE GROUND AND ALL THE COCKSUCKING PUNKER WEAKLING PARASITES WITHIN IT DIE FROM THE DEADLY A.I.D.S. VIRUS)

Hail to all true Metalheads, heterosexual rapists, and fag bashers. And hail to all proud warriors whose **hatred** of left wingers, liberals, vegetarian pussys, punkrockers, wiggers, gays and lesbians **shall never end**! Death to all fat girls.

This recording is dedicated to the immortal Eldon Hoke.

BOMB SQUAD

- das Plastic Bomb Abo -

4 Ausgaben = 15 Euro
(Ausland 20 Euro)

- jede Menge Verlosungsaktionen
- ermäßigte Konzerteintritte
- Rabatte im Mailorder

Die aktuellen Aktionen findet ihr unter
www.plastic-bomb.de

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige die Plastic Bomb GmbH zum Einzug der jeweils fälligen Abokosten von zur Zeit 15 Euro jährlich. Gültig bis auf Widerruf.

Abo ab einschließlich Nummer

Name

Vorname

Strasse

Wohnort

Kontoinhaber

BLZ

Name des Kreditinstituts

Kontonummer

Datum/Unterschrift

Schicke uns einfach 15 Euro bar
(eigenes Risiko)
oder den Beleg deiner Überweisung
mit deiner Anschrift.

Kontonummer 211005376
BLZ 350 50000
Stadtsparkasse Duisburg

Abobestellungen gehen an:

PLASTIC BOMB
Postfach 100 205
47002 Duisburg
Fax: 0203-734288

TAVOR'05
'WAS AUF
...VINYL
CD'S...
DIE OHREN

Noch mehr Reviews findet ihr auf unserer Homepage:

www.plasticbomb.de

2ND DISTRICT -(you´re) young & disorderly 7"
(www.drunknroll.de / www.mailorders.de)
Aus der Asche von DISTRICT und den REVOLVERS steigen 2ND DISTRICT empor. Klar erkennbar am unvergleichlichen Gesang von Marc, der bei beiden genannten Bands bereits das Mikro geschwungen hat. Auch musikalisch geht´s in dieselbe Richtung, was natürlich klasse ist. 77er-Punkrock ist hier Trumpf. 3 Songs, die immer eine prägnante Melodie besitzen, die ins Ohr gehen, zum Mitsingen und Tanzen animieren. Nicht die riesengroßen Überhits, aber gutklassige Punkrocksongs. Neben den beiden eigenen Stücken "(you´re) young & disorderly" und "19th soldier" hört man noch das ROLLING STONES-Cover "starfucker". Eine typische minimalistische Rock´n´Roll-Nummer mit Piano. Eine Seite läuft übrigens auf 33, die andere auf 45. Micha.-

25 Jahre Geniale Dilettanten - Jubiläums 7"
(Monitorprop)
Hmh, vor 25 Jahren hätte ich das sicher originell gefunden....aber mittlerweile Wirkt dieses Konglumerat aus 80-er Wave und Elektronik doch reichlich abgestanden. Wolfgang Müller & Nanosh lassen sich auf Seite A über die "Schuld-Struktur" aus, auf Seite B dilettiert Frieder Butzmann über "Er ist ein Punkstar" und "Er ist ein Guru". Wer früher gerne FSK gehört hat, der wird hier bestens unterhalten. Für Leute, die so was als Kunst auf einer Vernissage oder dergleichen ertragen, aber Sich nicht trauen zu sagen, dass das Schrott ist. Naja, auf LSD kann man das wahrscheinlich auch noch "genießen". Ich bin ja gottseidank Kunstbanause und habe keine Ansprüche intellektueller Art an so ein Machwerk, man könnte auch sagen, ich bin vielleicht zu dumm, um den Kern der Aussage zu erkennen, natürlich falls vorhanden....um es kurz zu machen: Der Scheiss geht mir auf die Nüsse.
Kuwe

AUSGELEBT- Leben kann tödlich sein CD
(www.sunnybastards.de)
Sehr geiler D-Punk aus Essen. Nix mit aufepusteter Metalproduktion, sondern klar und deutlich. Alles im guten alten 80er-Jahre-Stil. VKJ und alte Daily Terror & Razzia lassen grüßen. Textlich geht auch alles klar. Daumen hoch! Swen.

ALIANS "Nielegalni" CS
(Pasazer, PO Box 42, 39-201 Debica, Polen; www.pasazer.pl)
Die ALIANS sind in Polen eine angesagte Party Band, die auf ihren bisherigen Veröffentlichungen Punk Rock, Ska und Reggae verbunden haben. Auf dieser neuen CD-Single gehen sie nun sogar noch einen Schritt weiter und bringen unüberhörbar einen Latino-Touch in Musik ein. Habe ich solch einer Form vorher noch nie gehört. Ok, der Punk Rock Faktor ist dadurch stark in den Hintergrund gerückt, wobei die Stimme nie in Frage stellt, das Punk Rock sie geformt hat. "Nielegalni" heißt übersetzt übrigens "Illegale Menschen" - da ist der textliche Inhalt auch gleich klar. Auch in Polen stellen Illegale Ausländer ein wichtiges Thema da. Stark partytaugliche Musik. 1990 gab es die erste Veröffentlichung, d.h. die ALIANS sind inzwischen eine feste Größe in Polen. Von dieser Band würde ich gerne noch mehr hören. Helge

AMBULANCE "Dawn of a new beginning" 7"
(Civilisation Records, Oliver Schwarz, Parkstr. 39, 89312 Günzburg, civilisation-records@web.de)
Dies ist inzwischen die dritte Veröffentlichung von AMBULANCE aus Schweden, die zuvor bereits eine 7" und eine LP heraus gebracht hatten. Früher hatten sich die Vocals eine Frau und ein Mann geteilt, aber leider ist die Frau nun nicht mehr in der Band dabei. Man bekommt bei den 3 Songs auf dieser 7" einen typischen skandinavischen D-Beat Hardcore zu hören. Irgendwo ein Mix aus Bands wie den VICTIMS, DISKONTO und FROM ASHES RISE oder REMAINS OF THE DAY auf der anderen Seite. Sehr geile und gute Studioaufnahme. Vollfarbcover. Helge

ATTENTAT SONORE "Barricades 1905" 7"
(Do It Yourself, BP 135, 87004 Limoges Cedex 1, France, www.attentatsonore.com)
Meine absolute Lieblingsband aus Frankreich hat nun ENDLICH eine neue Single heraus gebracht. Wie guter alter französischer Rotwein wird ATTENTAT SONORE auch mit dem Alter musikalisch immer besser. Die letzte 10" vor 2 Jahren hatte mir schon sehr gut gefallen, aber diese neue 4 Song 7" hat mich derart begeistert, das ich fast gar nicht weiß wohin ich soll mit meiner Freude. Der Lablenamen DO IT YOURSELF besagt ja eigentlich schon alles. Die textliche Aussage dieser Band ist sehr sozialkritisch und politisch zu bewerten, demnach wurde als Titel dieser 7" der Arbeiter Aufstand in Limoges von 1905 verwendet. Die sich abwechselnden Sänger und Sängerin haben unheimlich viel Charme und wissen durch ihren melodischen aber doch sehr rauhen Sound sehr gut zu gefallen. Die Gitarrenarbeit ist sehr viel flüssiger und ausgewogener geworden. Großartiger Sound, echt! Ich war letztes Jahr in Limoges zu Besuch und habe selten so aktive und darüber hinaus liebenswerte Leute kennen gelernt. Tolle Band, tolle neue 7"!!! Helge

AFTERBIRTH -robots of death CD
(president-evil@virgin.net)
Das sehr stilvolle, Artwork der CD sieht stark nach Crustcore aus, und das Label heißt CRUST CRUSADE. Da wundert es niemanden, dass auch der Sound von AFTERBIRTH knallharter, rockiger Crustcore ist. Der Sound ist druckvoll, die Songs wurden gut produziert. Die Texte drehen sich um die entmenschlichende Kriegsmaschinerie, die Sklaverei des Arbeitslebens und sonstige eher düstere Seiten des Lebens und Denkens. Beeindruckend ist die kompromisslose Härte der Songs, die immer Vollgas geben. Das geht allerdings etwas zu Lasten des Einfallsreichtums. Viel Abwechslung wird nicht geboten. Aber wer sich mal ordentlich die Ohren durchspülen lassen möchte, wird von AFTERBIRTH bestens bedient. Micha.-

ALIEN 101 "The End of Howlidays" Cd
(Fat Sound Records)
Hier versuchen sich vier Coburger an traditionellem HC und das Bemühen ist ihnen sicher Auch nicht abzusprechen. Mit der Zeit wirkt die Scheibe aber recht eintönig und vieles Hat man schon tausendmal gehört - und besser. Na, so richtig ganz schlecht ist das natürlich Auch nicht, aber hier fehlt mir eine Spur Abwechslung. Ab und zu, wie bei "Criminal Games", einem etwas balladeskeren Song, ist der Funke kurz davor, auf den Rezensenten Überzuspringen , aber dann fällt die Platte doch eher in den altbekannten HC-Schablonen-Trott zurück. Schade....
Kuwe

A GLOBAL THREAT -where the sun never sets CD
(www.byorecords.com / www.mailorders.de)
Wenn von den US-Punx von A GLOBAL THREAT die Rede ist, dann fallen oft Vergleiche wie THE UNSEEN, CASUALTIES oder STRIKE ANYWHERE. Das liegt natürlich zum Teil daran, dass die Jungs mit ordentlich Nieten und Iros auflaufen und in ihrem früheren Leben auf PUNKCORE RECORDS waren. Nun haben sie mit BYO RECORDS ein gutes neues Label gefunden. A GLOBAL THREAT aus Boston spielen beinharten, gradlinigen, aber abwechslungsreichen Hardcore-Punk. Sie finden einen ganz guten Weg zwischen dem Chaospunk von den CASUALTIES oder UNSEEN und Old School Hardcorebands wie POISON IDEA, CODE OF HONOR und SOCIAL UNREST. Das Artwork ist etwas kitschig und gefällt mir nicht so gut. Mit dem Sound kann ich mich hingegen recht schnell anfreunden. Micha.-

ANTICOPS -in the eyes of a dying man CD
(www.madmob.de)
Totaler Brutalo-Mosh-Hardcore aus Berlin. Absolut hart, metallisch und schlagkräftig. Die Jungs haben Energie und geizen damit in ihren 10 Songs wirklich nicht. Korrekte Texte, "Fuck racism"-Logo auf dem Backcover, Real-Hardcore-Attitüde... da passt alles zusammen. Auch wenn mir persönlich das alles etwas zu sehr auf hart getrimmt ist und ich mit dieser Art Hardcore eigentlich recht wenig anfangen kann. Da höre ich mir lieber aktuellen Old School-Hardcore wie DEAD STOP oder CAREER SUICIDE an als den Metalcore der ANTICOPS. Aber egal... Objektiv betrachtet muss man feststellen, dass die ANTICOPS in dem, was sie machen, wirklich gut sind. Gesangliche Unterstützung bekommen man von Roger Miret (AGNOSTIC FRONT und Barney von NAPALM DEATH sowieso einigen anderen Freunden. BHC - Berlin Hardcore. Micha.-

Anti-Flag " For Blood and Empire"
(Sony)
Hier werden natürlich einige im Vorfeld schon "Ausverkauf" geschriien haben und ANTI-FLAG schonmal prophylaktisch Verrat wegen dem Wechsel zum Major vorgeworfen haben.
Ich muß letzten Endes sagen, das man zumindest musikalisch den Wechsel in keinster Weise
Bemerkt, obwohl jetzt natürlich jedes noch so kleine poppige Element der Band als Verbrechen ausgelegt wird. Allerdings, auch wenn ich mir die Radikalität der Texte anschaue, hat sich bei Anti-Flag nichts geändert.
Politisch, wütend und zu hundert prozent anti-patriotisch wie eh und je geben sich die Amerikaner hier. Im Gegensatz zu Bands wie TINC sind Anti-Flag nicht in den Weichspüler Geraten und haben sich anscheinend ihre Freiheiten bewahrt. Und das ist die Hauptsache.
Ach ja, ich sollte vielleicht auch musikalisch was zu der Platte sagen. Nun , da sind ANTI-FLAG auch dem treu geblieben , was sie drauf haben: Also Überraschungen weder In positiver noch in negativer Hinsicht (obwohl wie ich finde "This is the end for you my friend" ein absoluter Smasher ist) , je nachdem wie man zu ihnen steht.
Kuwe

ATTENTAT SONORE - barricades 1905 -7´´
(Strongly Opposed Rec., Flurweg 29, CH-2504 Biel / Schweiz / www.mailorders.de)
Der Titel der Platte nimmt Bezug auf die Streiks in der französischen Stadt Limoges im Frühjahr 1905. Die Arbeiter u. Arbeiterinnen gewannen zwar nicht in diesen Streiks, Riots u. Barrikadenkämpfen. Aber sie bekamen wenigstens Anerkennung u. Respect. ATTENTAT SONORE aus Frankreich spielen politischen Punkrock mit männlichem u. weiblichem Gesang u. französischen Texten. Der zweistimmige Gesang kann so einiges. Die Stücke gehen gut geradeaus, sind punkrockig, haben Melodien und Refrains, zu denen man die Faust recke kann und könnten auch auf CAMPARY RECORDS rausgekommen sein. Das Coverartwork ist ganz chic, und die mit den Texten bedruckte Innenhülle ist optisch auch ganz lecker. Micha.-

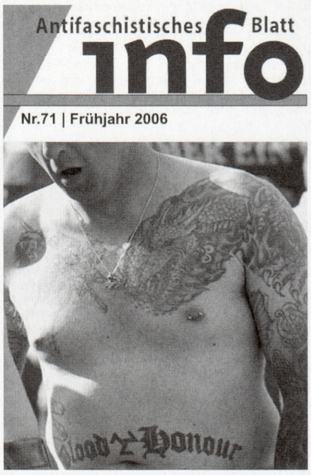
BUST THE CHAIN -burned bridges CD
(www.madmob.de)
BUST THE CHAIN erinnern mich recht stark an jenen Hardcore, der Ende der 80er bzw. Anfang der 90er angesagt war. Sowas wie AGNOSTIC FRONT, CRO-MAGS, KILLING TIME oder BIOHAZARD. Auf der Schwelle zum NY-Metalcore a la LEEWAY. Gerade der Gesang orientiert sich doch sehr stark an Roger Miret. Gut gefällt mir die Gradlinigkeit mancher Stücke, wenn die Metall-Einflüsse nicht so sehr im Vordergrund stehen. Das istz leider nicht immer der Fall. Die 16 Songs sind ein richtiges Brett. Gut produziert, aber nicht überproduziert. Klar sind auch mal schlechtere Stücke dabei, z.B. "back 2 back". Aber das Meiste bewegt sich durchaus auf hohem Niveau. Die meisten Songs gehen irgendwas um die 2 Minuten, reduzieren sich als auf das Wesentliche und wurden somit nicht künstlich in die Länge gestreckt. Das Artwork ist schlicht, sieht aber klasse aus. Der Bandschriftzug ist in silbernem Prägedruck, was sicher nicht ganz billig war, sich aber optisch dafür auch richtig gut macht. BUST THE CHAIN - kann wat ! Auch wenn´s meinen persönlichen Musikgeschmack wieder nicht unbedingt trifft. Micha.-

BACKYARD BABIES "People like people like people like us" CD
(Century Media)
Im letzten Jahr waren sie noch mit SOCIAL DISTORTION in Europa und den USA auf Tour gewesen und haben bewiesen, das sie genau so einen dreckigen Punk´n´Roll wie S.D. spielen können, obwohl sie mich mit ihrer Musik teilweise eher an Gun´n´Roses erinnern. Mir geht der Sound ziemlich am Arsch vorbei, da er zusehr auf die große Rockwelt ausgelegt ist, die man mit einem bösen Punk Rock Image beeindrucken möchte. Musikalisch ist es aber einfach nur Metal für Arme. Während mich alte Veröffentlichungen von den BACKYARD BABIES immer mal wieder songweise begeistern konnten, ist diese neue CD nur noch ein zuckersüßer Abwasch des einst harten Sound. Die 2 guten Songs auf dieser CD rechtfertigen nicht den Kauf, insofern man eher auf Punk Rock steht. Vom großen Musik-Business wird diese CD aber wahrscheinlich als der Durchbruch in den Charts gefeiert werden. Thanks, but no thanks!
Helge

BORN TO LOSE " Sweet Misery" Cd
(People like you Records)
Hmh, hier bin ich ein wenig gespalten. An sich ganz brauchbarer Punkrock Aus Austin/Texas, der live bestimmt auch ordenlich druckvoll rüberkommt. Aber der Silberling langweilt auf Dauer doch ganz ordentlich, weil wenig abwechselnd. Hier hätte mal das Fischen in anderen musikalischen Gewässern ein wenig not Getan. Mir kommt das so vor wie ein und dasselbe Lied mit anderen Texten Immer wieder runtergenölt. Sorry, kann ich nix mit anfangen, öde...
Kuwe

BROILERS / VOLXSTRUM "Good fellas never split E.P." MCD (DSS Records, Postfach 739, 4021 Linz, Österreich, www.dssrecords.com)
Sehr, sehr nobel aufgemachte CD! Je 4 Songs der Broilers und von Volxsturm. Beide covern mal den anderen, mal einen ganz anderen Song (dabei sind Volxsturm mit dem Achim Reichelt-Song "Kuddel Daddel Du" sicher einfallsreicher, als Broilers mit "You can get it if you really want", auch musikalisch), und neue Songs gibt es auch, von denen ich Broilers "Nur eine Straße" am besten finde. Überhaupt: was haben die für einen superfetten Sound? Fast schon überproduziert. Videos gibt es auch je eins auf der CD. Volxsturm kommen auf jeden Fall bodenständiger rüber, geradliniger, aber auch wenn Broilers für meine Ohren mit jedem neuen Lebenszeichen ein klein bißchen aufgesetzter und pathetischer posen, machen sie natürlich trotzdem kraftvolle, gute Mucke. Nicht umsonst sind sie so beliebt. Für Freunde von dem, was man so Streetpunk nennt, eine rundum lohnende Anschaffung, aber das ist bei den beiden bewährten Bands und dem Qualitätslabel ja auch zu erwarten! Vasco

BLACK 8 BALLS / ONE PS Split CD
(Black 8 Balls, Peter Kamp, Geldertor 12, 47608 Geldern, www.black8balls.de)
Diese Split CD ist eine schöne deutsch-holländische Kooperation im DIY-Stil. BLACK 8 BALLS stammen aus Geldern direkt an der holländischen Grenze, während ONE PS ebenfalls an der Grenze wohnen, allerdings in Gennep (bei Nijmegen) auf der holländischen Seite. Das Coverartwork ist sehr cool gere-



Blaulicht, Business, Blood & Honour

Kostenloses Probeexemplar:

Antifaschistisches Infoblatt
Gneisenaustr. 2a | 10961 Berlin
e-mail: aib@nadir.org
web: www.nadir.org/aib

Einzelexemplar 3,10 Euro
Abo 15,50 Euro (fünf Ausgaben)

SPLASHIRTS
Textildruck ★ Merchandising
★ Tourpack ★
50 T-Shirts
und 20 Hoods
1-2 farbiger Druck 510 €
incl. MwSt u Versand
www.splashirts.de
check this out
info@splashirts.de

gelt, da beide Bands jeweils mit dem Landesschild des anderen Landes im Rück fotografiert worden sind. BLACK 8 BALLS wissen durch ihren coolen modernen Hardcore zu gefallen, der sich irgendwo zwischen New York Hardcore und Melodischen HC Bands wie IGNITE ode AVAIL bewegt. ONE PS dagegen spielen eher Old School Hardcore meets New York Hardcore. Wer auf solch einen Sound stehen sollte, dem würde ich diese Split CD wärmstens ans Herz legen. Helge

BIG BANDERS- Rough sea CD

(www.bigbanders.de)
Das ist nicht die erste gute Platte von den sympathischen Nordlichtern. Nur eine weitere, die von immer ausgeprägterer Spielkunst zeugt. Die Big Banders machen saugeilen, partykompatiblen Ska-Punk-Rock. Hymnisch, melodisch und auch kämpferisch. Sie gehören definitiv zu den guten ihres Faches. Ob's jetzt Scrapy, die Bad Nenndorf Boys oder die Big Banders sind. Sie spielen einen Skapunk auf Augenhöhe mit ihrem Publikum. Und da muß der Funke einfach überspringen. Obwohl großartige Musiker, sind sie sich auch nicht zu schade mal eine einfach Punkrock-Nummer zu spielen. Wechseln aber auch durchaus mal ins Swing-Fach. Abwechslung ist garantiert, genau wie gute Laune... und dass ganze ohne ein einziges mal von Schuhen und Schnürsenkeln zu singen. Swen.

BULLETS TO BROADWAY- Drink positive MCD

(www.householdnamerecords.co.uk)
Der Album Titel ist einer der genialsten Songs von RKL. Das ist allerdings die einzige Gemeinsamkeit mit den Skatepunk-Heroen. BULLETS TO BROADWAY sind aus der Asche der TEEN IDLES entstanden, hätten aber durchaus auch weiter TEEN IDLES heissen dürfen, denn musikalisch unterscheiden sie sich so sehr nicht. Vielleicht singt Heather etwas öfter und die Gitarren erinnern manchmal mehr an die MOVING TARGETS. 8 schöne Poppunkperlen. Nicht mehr und nicht weniger. Swen.

COMEBACK FOR A KISS - Music is my Home-CD

(www.comebackforakiss.at.tt)
Diese supernette Band hatten wir inzwischen schon drei Mal im Movimento zu Gast, und es war jedes Mal voll der Spaß mit diesen verrükkten Jungs aus Graz. Und obwohl das eigentlich nicht so mein Musikstil ist, kann ich mit dieser CD durchaus was anfangen. Hardcore-Punk mit melodischen, englischsprachigen Texten, dazu eine Brise Emo, mit kritischen und politischen Texten. Spielerisch perfekt und abwechslungsreich. Diese 12-Songs-CD gefällt mir echt sehr gut! - Latti -

CF98 "Enjoy" CD

(Pasazer, PO Box 42, 39-201 Debica, Polen; www.pasazer.pl)
In der letzten Zeit habe ich recht häufig neue CD´s und Platten aus Polen bekommen und man wirklich sagen, das die Bands dort musikalisch einen großen Schritt nach vorne gemacht haben. Aber das Bands ausschließlich auf englisch singen, ist bislang äußerst selten gewesen. CF98 könnten mit ihrer Musik auch locker eine Neuveröffentlichung auf Fat Wreck Chords sein, denn die Musik auf dieser CD hat eine sehr hohe Qualität. Herausragend ist hier vor allem der Gesang der Sängerin Karolina, die eine wirklich tolle Stimme hat. Von der Musik her kann man CF98 irgendwo zwischen WALLRIDE und THE SOVIETTES einordnen. Insgesamt sehr melodisch, sehr angenehm. Wie populär diese Band bereits in Polen ist, sieht man daran, das auf dem Backcover der CD 8 Werbebanner von Sponsoren (Skatefirmen, Radiosender etc) abgedruckt sind. Überraschend gut. Helge

COMMUNICAUTION: This monkey is an artist CD

(Winged Skull, www.wingedskull.com)
Folkiger (mehr oder weniger One-Man-)Songwriter-Punk aus Luxemburg, irgendwo zwischen JUSTIN SANE, FILTHY THIEVIN´ BASTARDS und ANN BARETTA. Erzählt werden eher persönliche Geschichten, die Melodien sind klasse und Singen kann der gute Erik auch. Unter anderem für gemütliche Sommerabende mit etwas oder etwas mehr Alkohol sehr zu empfehlen. ATAKEKS

CURCH OF THE SATURDAY SAINTS "Longborder" 7"

(Vinehell Records, PO Box 26131, San Jose, CA 95158, USA; www.vinehell.com)
Ich weiß nicht, ob sie dieses Plattenlable einen Gefallen getan hat, das sie uns diese Single zum Besprechen zugeschickt haben. Im Promoinfo steht "Pop/Punk/Rock" drauf. Na ja, was soll man von einer Single halten wo anstelle von einer E-Gitarre ein Typ meist nur Akustik-Gitarre spielt und herumklimpert. Grausam. Lagerfeuer-Punk Romantik, oder was? Argh!! Helge

CATHODE - A machine that never falters - CD

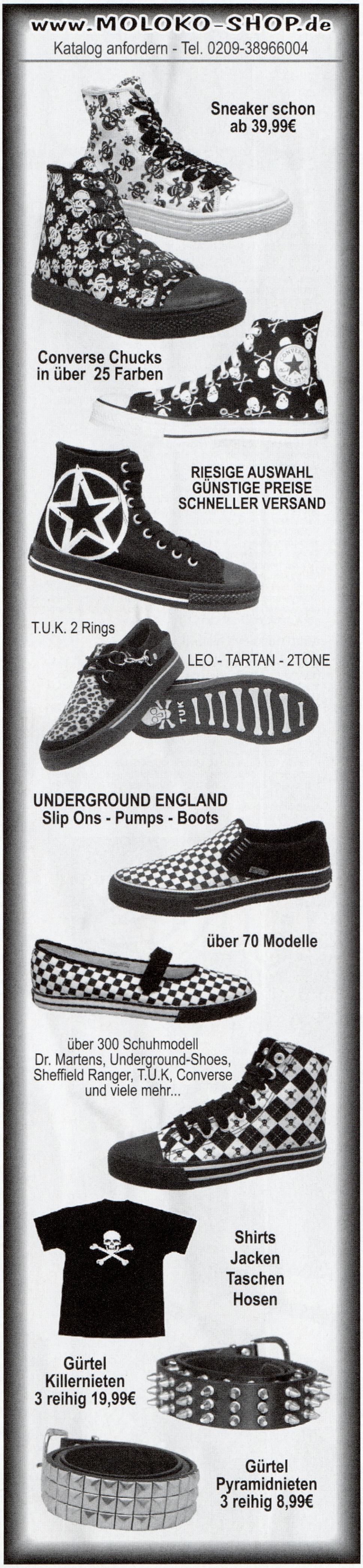
(Terrötten Records, Caixa Postal 8080, Porto Alegre - RS, 92201-970 Brasil, www.terrotten.com)
Ganze 7 brasilianische Labels haben sich zusammengetan, um dieses Machwerk einer holländischen Band zu veröffentlichen. Geboten wird schweres, markerschütterndes HC Brett mit psychotischen Tragedy Anleihen. Dennoch gut verdaulich, da die Songs zumeist kurz gehalten sind und sich somit nicht unnötig in die Länge ziehen. Björn

CRETIN

(Relapse Records)
Old School Grindcore mit Mitgliedern von "Repulsion", "Exhumed" und "Citizen". Erinnert vor allem an erstgenannte Band und wird deren Fans sicher verzückt aufgrunzen lassen. Könnte aber auch Anarcho HC Publikum begeistern, denn die Songs haben einen hohen Punk Faktor. Björn

CHINESE LUNGS -get yer lungs out ! 7"

(www.drunknroll.de)
Rock´n´Roll-Punk mit verzerrtem Gesang und einfachen Songstrukturen. Rock und Punk sind hier gleichberechtigt. Die Bandmitglieder machen sich auf dem Coverfoto ordentlich zum Kasper, was nie verkehrt sein kann. Musikalisch regiert hier durchschnittlichster Durchschnitt. Eine ganz öde Geschichte. Da freut es mich richtig, dass der Song auf Seite A nur sehr kurz ist und die mögliche Spielzeit nicht annährend erreicht. Seite B ist länger, aber beileibe nicht aufregender. Rock-Gewichse bis zum großen Gähnen. Und das kommt schneller als es einem lieb ist. Micha.-


www.MOLOKO-SHOP.de
Katalog anfordern - Tel. 0209-38966004

CONDITION -against all odds CD

(www.coretexrecords.com)
Mein erster spontaner Gedanke ist: SLAPSHOT. Der Gedanke verfestigt sich später nicht ganz. Aber schön zu hören, dass es noch Hardcorebands gibt, die KEINE Metal-Einflüsse haben. Old School Hardcore, nicht zu fett, dafür schön einfach geradeaus. Mit leichten Streetpunk-Nähen. Nicht das ganz große Kino. Dazu bleibt einfach zu wenig hängen. Aber 11 gutklassige, bodenständige Hardcore-Songs. Micha.-

CONFESSION -what about the kids? CD

(www.msm1279.com / www.mailorders.de)
Sie waren die Vorreiter in Sachen Streetpunk aus Schweden - BOMBSHELL ROCKS und VOICE OF A GENERATION. Oft mussten sie anschließend als Vergleich herhalten. So auch diesmal bei THE CONFESSION, die ebenfalls aus Schweden stammen. Der Schwerpunkt liegt auf eingängigen Melodien, 77er-Punkrock und einer "Us against them"-Attitüde. Die Stücke gehen gut ins Ohr, besitzen oft auch einen RANCID-Touch und sind richtig tanzbar. "Traitor fuck you" ist ein echt klasse Song. Das Artwork macht ebenfalls einiges her. Typischer Streetpunk-Style, würde ich mal sagen. THE CONFESSION sind Streetpunk nach bewährtem Muster. Micha.-

CHARLEY HORSE " Unholy Roller" Cd

(Peoplelikeyou Records)
Rockabilly und Psychobilly sind ja von jeher nicht meine Baustelle gewesen, obwohl Ich zugeben muß, dass ich in letzter Zeit doch mal öfter Cramps und Konsorten höre. Ich muß sagen , dass mir auch Charley´s Horse mit der typischen Eddie-Cochran-Trash-Attitüde schwer zusagen. Mit Mickey "Bones" Petralia haben sich die Amis aus LA eine ziemliche Produzentengröße geangelt und das merkt man der Scheibe auch ziemlich an.

Auf insgesamt 11 Songs tanzt hier der Billybär doch ganz ordentlich mit einer Prise Country angereichert und sorgt beim Rezensenten doch für das eine oder andere Zucken im Knie. Sehr schön das Ganze und für die ganz lieben gibt's am Ende auch noch einen Multimediatrack.
Kuwe

DESARME -es tu error CD

(Last Exit Trash, c/o Gunter Meinhardt, Niederbarnimstr. 12, 10247 Berlin, kamillentee.waldesruh@web.de)
Hey, mal wieder eine Band aus Peru ! Punk aus Südamerika fand ich schon immer klasse. DESARME gehören jetzt leider nicht zu den allerbesten Bands von dort. Aber sie spielen recht guten politischen Punk. Geradeaus. Mit Wut im Bauch. Manchmal. Das endet mal in Geknüppel und mal einfach so. Viele Ideen haben sie nicht, das wird schnell klar. Sie machen halt ihr Ding. Punk. Einfach so. 10 Songs haben sie zustande gebracht. Darunter auch ein ziemlich überflüssig vor sich hin dudelndes Instrumentalstück. Die Flöten sind auch schrecklich. Nicht schlecht, aber auch nicht gut. Micha.-

DIE ASOZIALEN SUPERHELDEN - Geheimidentität 7"

(Terror Tubbies Rec., Luxemburger Str. 57, 50674 Köln, c/o Ullah)
Welchen Titel die Single trägt, ist aus dem Artwork nicht genau erkennbar. Also suche ich mir einfach eins der 4 Stücke raus und setz es oben drüber. Die ASOZIALEN SUPERHELDEN schicken sich erneut an die Welt zu retten. Dabei bedienen sie sich nicht nur bei den Kostümen diverser Superhelden wie dem krampfhaften Weltverbesserer Batman, sie benutzen auch ihre Geheimwaffe namens Punkrock. Von den 4 Stücken gefällt mir die 1A-Trinkerhymne "Besoffen in Gotham" am besten. Vielleicht liegt es daran, dass ich gerade "Besoffen in Duisburg" bin. Alles in allem bieten sie gar heldenhaften Punkrock mit deutschen Texten und eingängigen Melodien. Damit lässt sich die Welt trotzdem leider nur schwer retten. Unterm Strich bleiben aber 4 ganz passable Punksongs, kein einziger Ausfall und ein recht einfallsloses Coverartwork. Die Single ist auf 1.000 Stück limitiert und dürfte somit sicher schon in 6-8 Jahren ausverkauft sein. Micha.-

DESASTRE - Perigo Iminente - CD

(TerrÖtten Records, Caixa Postal 8080, Porto Alegre - RS, 92201-970 Brasil, www.terrotten.com)
HC Punk aus Brasilien, der sehr angenehm an alte finnische Bands wie "Appendix", "Riistetyt" und "Bastards" erinnert. Hier dominiert kein schnelles Gebolze, sondern ausgefeilte, mit guten Ideen gefüllte Midtempo Passagen, die sofort ins Ohr gehen. Da wirkt nichts geklaut, und das beweist wahre musikalische Größe! Insgesamt 11 Stücke, davon 5 Livesongs in guter Qualität. Björn

THE DESTROYED - Russian Roulette - CD

(www.thedestroyed.com)
Bostons Destroyed existierten laut Bandinfo von 1977-78. Mittlerweile über 50 haben 2 ex- Mitglieder sich an ihr drittes Release gewagt. Herausgekommen ist ein obskures, sehr session - mässig anmutendes Machwerk, bestehend aus ermüdendem Gesang, eintönigen Gitarrenriffs und einem ständig herumwirbelnden Schlagzeugtakt. Passt alles überhaupt nicht zusammen und nervt nach spätestens 3 Songs ohne Ende! Krönung des Ganzen ist dann noch ein fast 3 minütiges "Schlagzeugsolo". Wieder ein Fall maßloser Selbstüberschätzung. Björn

DOWINA - Brezalauspurch - CD

(dowina@zoznam.sk)
Mitreissender 77er Punkrock aus Bratislava / Slowakei mit einprägsamen Melodiebögen und stimmigen, hymnenhaften Oi! Chorgesängen. Sehr tragend und atmosphärisch, mit viel Feuer und Leidenschaft vorgetragen. In ihrer Heimat sicherlich ein Dauerbrenner. Björn

DIR YASSIN - Discography LP

(Alerta Anitfascista, www.no-pasaran.org)
Wie es der Titel schon vermuten läßt gibt es auf dieser Scheibe das Gesamtwerk der Israelis. Dir Yassin bieten dem Hörer kurze und knackige Hardcorepunksongs mit hebräischen Texten, die sich auch intensiv mit der Situation in ihrem Heimatland befassen. Wer die Band kennt, weiß das hier die israelische Politik nicht mit Samthandschuhen angefaßt wird und so sahen sich die Macher von Alerta Antifascista und Tofu Guerilla genötigt der Platte ein meines Erachtens sehr gutes Statement beizulegen, um den Antideutschen den Wind aus den Segeln zu nehmen. Auch die sonstige Aufmachung ist sehr liebevoll, viele Statements, alle Texte mit Linernotes ins Englische übersetzt und rotes Vinyl, kombiniert mit der harten Musik ist hier wirklich eine Klassescheibe erschienen.

DAN "Thology" Do-CD

(Bosstuneage Records, www.bosstuneage.com)
DAN aus England habe ich früher immer gerne gehört. Ende der 80er Jahre waren DAN vermutlich mit eine der feinsten Female-fronted Punk Bands in Europe. Von 1983 bis 1988 hat diese Band existiert und einige gute Platten heraus gebracht. Hier auf dieser Anthology Doppel CD bekommt man sagen und schreibe 64 Songs zu hören. Darauf enthalten sind die "Can you dig it?" 7", die "Mother with child and bunny" LP als auch die "Kicking ass at T.J.´s" LP. Nett gemacht. Damals fande ich sie, wie gesagt, toll. Wenn ich mir heute die Doppel CD anhöre, dann höre ich neben den paar Klasse Songs aber auch jede Menge durchschnittliche Punk Songs. Für Sammler dennoch unerläßlich. Helge

DEAD STOP "Live for nothing" CD

(Complete Control Records / Belgien; info@completecontrolrecords.com)
Dieses großartige neue Album dieser großartigen Hardcore Band aus Belgien hatte ich bereits vor 2 Ausgaben besprochen, allerdings als LP-Version, die ich mir auf dem großartigen Konzert von DEAD STOP in Bielefeld gekauft hatte. DEAD STOP geben als ihre Einflüße Bands wie SSD, ANTIDOTE oder DYS an, daher ist klar, was für einen Sound diese Band spielt. Ganz großes Kino. Waren letztes Jahr auch in den USA auf Tour gewesen. Leider wird DEAD STOP sich irgendwann in ersten Monaten dieses Jahres auflösen, da die Band Anfang des Jahres einige "Abschiedskonzerte" gespielt hatte, u.a. auch im AK47 in Düsseldorf. Wir werden sie immer in Erinnerung halten, das sie sich jedesmal in Düsseldorf verfahren haben, obwohl sie schon 3 Mal da waren, ha-ha! Für mich sind sie schon jetzt eine All-time Hardcore Klassiker-Band. Helge

DOWN THE DRAIN- Music for troublemakers CD

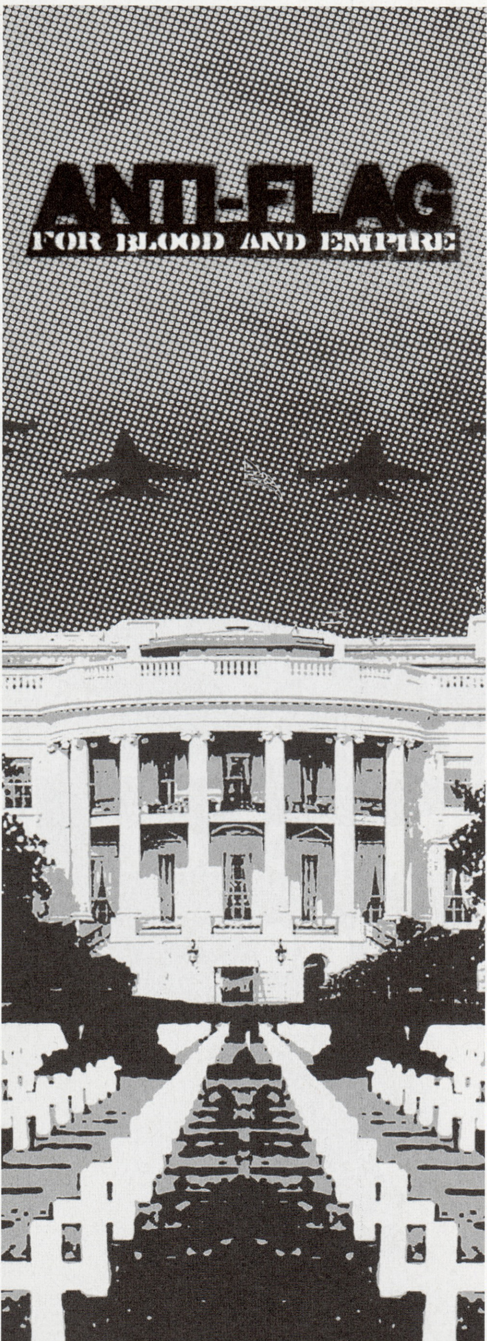
(www.sunnybastards.de)
Gaaanz ruhig Brauner! Brrr! Hier ist nämlich 'The pride

Im Bann der leeren Worte

An vielen Orten, in zu vielen Momenten hört man dasselbe:
„Meld dich, wenn's dir nicht gut geht - immer..."
„Ich bin für dich da - uneingeschränkt..."
„Wir schaffen das – gemeinsam..."
„Ich vermisse dich – jetzt schon..."
„Ich liebe dich – mein Leben lang..."
So viel versprochen, geheuchelt und vorgemacht!
Sie lügen einem was vor...
Fremde und leider auch die Liebsten, von denen man es nicht erwartet.
Man verlässt sich auf diese Worte, die nur dahergesagt sind,
um das Gewissen eines Menschen zu beruhigen.
Die gute Tat für den besseren Tag vollbracht und wohl fühlen...
Sie lehnen sich getrost zurück, vergessen ihre Worte und lassen geschehen.
Von wegen: Gesagt, getan!
So lassen sie dich träumen und gnadenlos fallen.
Dich allein! Immer du! Alle auf einen!
Ihr unschuldiges Grinsen im Blick, das Gelächter im Ohr und mit dem zerstörenden Schmerz
ihres Dolchs im Herzen atmest du die verpestete Luft und vegetierst - wofür auch immer...
Voller Lust lecken sie sich ihre blutigen Finger – gierig nach mehr!
Darfst aufs Neue vor der Wahrheit erzittern, die ja doch immer dieselbe ist.
Du bist allein!
Du kannst hier keinem vertrauen!
Vergiss es...
Erschüttert der Glaube, zerrissen die Hoffnung und geflüchtet ins Misstrauen.
So erlebe ich es immer wieder...
Will mich schützen, noch größere Mauern aufziehen, noch weniger zuhören und mich
in Schweigen hüllen, vielleicht bin ich ja nicht besser als sie...
Ich weiß es nicht.
Muss ich das akzeptieren?
Ist das menschlich und soll das ganz normal sein?
Ich will das nicht wahrhaben...
Will eine ehrliche Welt...
Jetzt und hier!
Auch wenn sie noch so klein ist und nur in mir lebt – sie ist es wert!

Möge diese Welt ihren Glanz durch wahre Tugenden wieder finden...
Try honesty...

In Kälte,
eure ~Frozen~



of Rheydt' unterwegs. Textlich erinnere ich mich an ‚Oi by numbers' von Deadline oder direkt an Hard Skin. Nur meinen es die Jungs, glaube ich, todernst. Also halte ich mich besser zurück, sonst werde ich demnächst getollschokt.. Ich hatte die Jungs auf jeden Fall deutlich hardcoriger in Erinnerung. Jetzt geht das ganze so in Richtung Discipline/Agnostic Front, also ziemlich fettes Brett nach vorne. Jede Menge ‚aaahs'/ ‚oohs' und Chöre. Paßt super zu den Boots, Braces und Laces in den CD-Player. Swen.

DOWN & AWAY- To serve & protect CD

(www.madbutcher.de)

So recht warm werde ich mit dieser CD nicht. Es geht mir ähnlich wie mit Bombshell Rocks. Auch hier wird perfekter Rancid-Punk geboten. Super produziert, mit allerlei Singalongs und was noch dazu gehört. Freunde des gepflegten Rentnerpunks werden hier ihre heile Freude dran haben. Für mich hat sich diese Musik leider etwas überlebt. Swen.

Eläkelaiset - Humpassirkus Cd

(Humppa Records)

Ich muß ja sagen, das bei dieser Scheibe die Besprechung ja eigentlich schon fertig war , bevor ich die Platte überhaupt gehört habe. Wie schon im Waschzettel richtig Stand, waren Elakeläiset bei mir in der Schublade "Witz, über den nun wirklich Keiner mehr lachen kann" abgeheftet. Ich erwartete eine ähnliche Quälerei für meine Ohren vergleichbar einem Besuch eines Lokalmatadore -Konzertes ohne Alkohol (selbst Erlebt). Dabei hatten die Finnen, mit denen ich eine meiner ersten Konzerte veranstaltete, doch durchaus einen Stein im Brett, die Jungs zählten zu den liebenswertesten Spinnern, die ich bisher in meinem Punkrockleben kennenlernen durfte. Egal. Was mir hier vorliegt, ist auf jeden Fall ganz großes Tennis. Natürlich wird hier wieder in bester Humppa-Manier ein breites Punk- und Pop -Repertoire Durchgeackert, aber mit einer dermaßenen Spielfreude und Frische, dass sich dochBei mir das eine oder andere mal eine Gänsehaut bemerkbar machte, oder wie Eddy Achterberg (kultiger Ex-Schalke Coach) damals sagte : das alte Hühnerfell.

Meine ganz persönlichen Lieblinge sind hier Viina hanuristille (ihr habts wahrscheinlich Geahnt: "Harmony in my head" von den Buzzcocks) und Orpo Humpari (wie auch leicht Zu erahnen ist: "Solitary man" von Neil Diamond /jaja, das ist nicht von Johnny Cash, ihr Flachzangen). Alles in allem gebe ich hier mal eine satte Kaufempfehlung ab. Das reichertNicht nur jede Party an, die Scheibe kann man sich auch so zwischendurch mal geben. Kuwe

ENDSTAND "The time is now"

(Lifeforce Records, Chemnitz, www.lifeforcerecords.com)

ENDSTAND aus Finnland bringen mit "The time is now" ihrs bisher drittes Album auf dem Markt, das sich nach marktwirtschaftlichen Gesetzen besser verkaufen soll als die anderen beiden CD´s zuvor. Dafür wurde am Sound gefeilt und man hat sich vom alten Old School Hardcore Sound wegentwickelt. Heute wird eine eher moderne Version des Hardcore gespielt, welcher kompaktibel für die großen Medien ist. Die Musik der neuen Songs gefällt mir recht gut, allerdings geht mir dieser gequälte Schreigesang nach einer Weile tierisch auf die Nüsse. Wahrscheinlich soll das ein "kraftvoller energiegeladener Gesang" sein...na ja...wer´s mag. Wahrscheinlich werden ENDSTAND mit dieser neuen CD mehr Fans finden als jemals zuvor. Na ja.... Helge

EXPERIMENTAL DENTAL SCHOOL/ ENIAC: Split MiniCD

(The Company with the golden Arm)

ENIAC kommen aus Deutschland (zwei von drei Texten wurden allerdings auf Englisch geschrieben) und spielen leicht noisigen, zum Teil durchaus hektischen, aber auch recht abwechslungsreichen Punk. Irgendwo habe ich einen Vergleich mit OMA HANS gelesen. Der trifft jedoch nur sehr begrenzt zu. Inhaltlich ist man sozialkritisch bis politisch unterwegs, was durchaus sympathisch ist, sprachlich aber noch nicht ganz überzeugt. EXPERIMENTAL DENTAL SCHOOL aus Amiland sind ebenfalls mit drei Stücken vertreten und kommen noch etwas abgedrehter daher, wobei "Who´s the queen of ghost lake" in seiner Abgehacktheit auf angenehme Weise an alte GANG OF FOUR oder auch an THE EX denken lässt. Spartanischer Punk meets Noise meets Jazz, oder so. Zwischen den Tracks der beiden Bands gibt´s dann noch ne merkwürdige Instrumental-Hymne. Insgesamt sehr interessant, teilweise richtig gut und falls nicht zu teuer mit Sicherheit eine lohnende Anschaffung. ATAKEKS

FOR THE WORSE "Couldn´t give two shits about the kids" LP

(Kangaroo Records, www.geocities.com/tysonkangaroo)

Fuck, ist das ein Hardcore-Knaller!!! Große Klasse! Henk von KANGAROO Records aus Amsterdam hat mal wieder genau den richtigen Riecher gehabt, denn mit FOR THE WORSE hat er eine erstklassige Hardcore Band an den Start gebracht, die sich sehr stark wie die coolen Bands der frühen 80er Jahre anhört. Soundmäßig irgendwo zwischen Negative Approach, frühen SSD und heutigen DEAD STOP. Der Sänger ist auch ein richtiges Herzchen...wenn ich mir den so auf dem Cover ansehe, mit seiner Ganzkörpertätowierung und seinem blutüberströmten Gesicht (wo er anscheinend auch noch Spaß hat!), dann weiß ich, das ich hier richtig bin. Chaos und Gewalt, das bekommt man bei FOR THE WORSE frei Haus geliefert! Helge

FRONT -Live und in Farbe CD

(www.matularecords.de)

Was mir als Erstes äusserst positiv auffällt, ist die Gestaltung der CD. Sowohl was die Hülle angeht als auch wie die CD selbst aussieht. Das Cover ist in weiss-rot-schwarz gehalten und lässt Karnevalsprinzessinnen mit Gasmasken auftreten. Würd mich freuen wenn das zum Trend wird. Die CD selbst sieht aus wie eine ganz kleine Vinyl-Single. Also mit schwarzen Rillen und einen Aufdruck in der Mitte wie bei einer EP. Wie kriegt man so was hin? Das sieht einfach nur super aus ! Nachdem mir der Auftritt im Düsseldorfer AK47 mit besprühten Overalls und Gasmarken auf dem Kopf extrem gut gefallen hat, bin ich schon mal positiv vorbelastet. Bei FRONT schwingt übrigens Falk von MATULA RECORDS das Mikro. Ein Großteil ihres Programms besteht aus Coverversionen alter deutscher Punkkracher von Bands wie MITTAGSPAUSE, ABWÄRTS, SYPH und dem KFC. Das Ganze kommt sehr authentisch rüber. Es wirkt aber um einiges lebhafter und besser, wenn man die Band auch optisch vor sich sieht und nicht nur die CD hört. Auch wenn hier alles Livesongs drauf sind. In recht guter Qualität wohlgemerkt. FRONT haben aber nicht nur Cover drauf, sondern hauen auch eigene Stücke raus, die im ähnlichen Stil sind und sich eigentlich gar nicht von den Klassikern unterscheiden. Sehr homogen, das Ganze. 14 gute Songs, zusätzlich ein Artwork mit Liebe zum Details - was will man mehr? Micha.-

GADGET -the funeral march CD

(www.relapse.com)

Mal wieder ein gnadenloses Gemetzel auf RELAPSE RECORDS. GADGET aus Schweden spielen unzerstörbaren, ultrabrutalen Grindcore. Ein echtes Metal-Grind-Massaker, bei dem auch die Soundqualität exzellent ist und die sowieso schon extrem druckvollen Songs nachdrücklich und vehement in die Ohren prügelt. Ab und zu wird auch mal etwas Tempo rausgenommen. In diesen Phasen zaubert die Band eine dichte, intensive Soundwand aus dem Nichts hervor. Besser gefallen mir aber die rücksichtslosen Knüppelfeste. Die meisten Texte der 17 Songs sind in Englisch, einige aber auch in Schwedisch, was angesichts des Krachs aber nicht wirklich eine Rolle spielt. Sie könnten auch in Esperanto singen, und niemand würde es heraushören. Bei GADGET spielen übrigens Ex-Mitglieder von DISMEMBER mit, falls das für irgendjemanden von Belang ist. Die CD passt musikalisch in dieselbe Kategorie, in der sonst die CDs von NAPALM DEATH, NASUM und PIGDESTROYER stehen. Micha.-

GLEICHLAUFSCHWANKUNG -Punks verstehen keinen Spaß CD

(www.gleichlaufschwankung.de / www.mailorders.de)

Diese Platte ist Kult ! Ungefähr 3 Jahre nachdem die LP-Version erschien, kommt nun aus heiterem Himmel die CD. Wer hätte das gedacht...? Die Band besitzt enormen textlichen & musikalischen Witz u. nimmt alles nicht so richtig ernst. Unüberhörbar regiert hier der Charme alter DDR-Bands. Bei diesem Projekt aus Halle sind u.a. Leute von MÜLLSTATION, TOTALSCHADEN u. SONNENBRILLE am Werk. Die Cd beginnt mit einem unschlagbaren "Punks understand no fun" mit superlustigem Text u. einem durchgeknallten Keyboard, das im Verlauf der Platte des öfteren zum Einsatz kommt. Die Texte sind allesamt schwer lustig u. manchmal auch richtig schön bescheuert, was Titel wie "Badehosenmann", "Atomeisbrecher", "Schlauer Student", "Sesamstrassensäuberung" etc. andeuten. Aber es geht auch mal ernst zu, wenn Alltagsthemen in gute Texte verpackt werden. Die Platte besticht durch Abwechslung, der gelegentliche weibliche Gesang ist schaurig-schön, 80er-Jahre-Wave wird mit Underground-Charme kombiniert u. manchmal greift man sogar richtig in die Schlagerkiste. Dazu bekommt man natürlich 1A-Pogodeutschpunk geboten. Grandiose Scheibe !!! Micha.-

GRITOS DE ALERTA / KRUSH - Split - 7"

(Terrötten Records, Caixa Postal 8080, Porto Alegre - RS, 92201-970 Brasil, www.terrotten.com)

Als gesangliche Verstärkung hat sich Labelchef und Gritos de Alerta Sänger Renan gleich noch die Shouter von Heresia und Sick Terror mit ins Studio geholt, und das Ergebnis hat sich definitiv gelohnt, denn neben einer Gitarren - Mördersäge gibt´s gleich noch die volle Breitseite Grunz und Kreisch dazu. Krush aus Holland sind mir eindeutig zu eintönig und schlecht produziert, da sticht wirklich gar nichts hervor, an Einfallslosigkeit kaum zu überbieten. Wenn das die Zukunft des Crust ist, dann gute Nacht. Björn

Garden Gang- Shoppers united CD

(Stomp Records)

Auf dem bandeigenem Label präsentiert sich diese Münchener Band, die vor allen Dingen durch ihre Touren mit TV Smith bekannt wurden. Und was sie uns hier kredenzen hat Hand und Fuß. Astreiner Glam-Punk'n'Roll zwischen Briefs und Trash Brats. 10 tolle Songs, ohne Ausnahme. Gehört ins Regal neben Lurkers, Vibrators und Boys. Tipp! Swen.

HAUSVABOT -Feuertaufe LP/CD

(www.anr-music.org / www.mailorders.de)

Inzwischen gehören die Berliner zu den besten Deutschpunkbands hierzulande. Und diese LP ist das Beste, was sie bisher rausgebracht haben ! Die 18 Stücke liefern Pogopunk im Stil der POPPERKLOPPER. Der mehrstimmige Gesang weiss ebenso zu gefallen wie die eingängigen Songs/Refrains, der enorm abwechslungsreiche Sound und die exzellenten Texte. Die Texte sind kritisch der Umwelt, aber auch der Punk bzw. Oi!-Szene gegenüber. "Dabei" ist ein super Antifa-Song, der den Zusammenhalt beschwört. "Verrat" ist ein klasse Song gegen rechtsoffene Oi!-Idioten: "Rechte Phrasen sind nicht Oi!. Und deine Dummheit ist nicht neu." HAUSVABOT haben sich verdammt viel Mühe gegeben und legen hier die beste Deutschpunk-Platte ab, die ich seit langem gehört habe. Micha.-

HARDDISKAUNT"La Buena Y la Mala Onda" Cd/LP

(Elmo Records)

Ihren zehnjährigen Bandgeburtstag feiert hier die schweizerisch/italienische Formation HARDDISKAUNT aus der Grenzregion nahe dem Lago Maggiore. Und sie geben hier eine launige Party zum besten, bereichert um einige Gastmusiker unter anderem vom NEW YORK SKA JAZZ ENSEMBLE, die Truppe beschränkt sich hier nicht nur auf Ska, sondern spielt Swing, Surf, Salsa, Bossanova und mit Funk-und Punkelementen wird sich hier auch nicht zurükkgehalten. Das macht gute Laune und daran ist nichts verwerfliches. Entertainment vom Feinsten.

Kuwe

HATEPINKS -IKEA kitchen (...it´s like a gas chamber) 7"

(www.drunknroll.de)

Der Titel der Single ist schon mal ein Knaller vor dem Herrn. Lustige Sache. Auch wenn das im Grunde genommen eine ziemlich üble Verharmlosung von Gaskammern ist. Aber englischer Humor auf französische Art rules. Die HATEPINKS, die gerne als die französischen BRIEFS bezeichnet werden, spielen verdammt nihilistischen 77er-Punkrock. Hier stehen Spaß und alberner Unsinn klar im Vordergrund. Wie sonst wäre ein Titel wie "Deine Mutter die Pute" zu erklären? Und mit dem GRAUZONE-Cover "Eisbär" gibt´s gleich noch einen deutschspachigen Song obendrauf. Eine sehr gute Version. Gefällt mir. Der letzte Song "proud to do nothing" ist wieder ein gefälliger, wenn auch wenig aufregender 77er-Pogopunker. Als Bonus steckt in der Hülle eine 3D-Brille, mit der das Coverfoto erst richtig scharf wird. Ob man damit wirklich 10% Rabatt auf jede Küche bekommt, die man bei IKEA kauft, kommt auf einen Versuch an. Micha.-

HOLY MOUNTAIN -enemies MLP

(Alerta Antifascista, www.no-pasaran.org / www.mailorders.de)

Es gibt ´ne Menge Bands, die sich von TRAGEDY und FROM ASHES RISE beeinflussen lassen. THE HOLY MOUNTAIN gehören auch dazu. Allerdings geben sie ihrem Sound schon so was wie eine eigene Note. Der Sänger hat ein geniales, derbes und dreckiges Organ. Die Mucke ist manischer, düsterer und energischer Hardcore-Punk mit Wucht, mit Leidenschaft und Brachialität. Und sie sind schnell. Ein richtig geiles Gepolter ist das. TRAGEDY meets Schweden-Crustgebretter. Bei HOLY MOUNTAIN hat man das Gefühl, dass sie die ganze Welt in einem infernalischen Chaos zugrunde richten. Die LP ist einseitig bespielt, hat 6 sehr geile Songs und ein ansprechendes Cover. Da hat Timo mal wieder was richtig Gutes rausgebracht. Live hat´s mir auch gut gefallen, auch wenn die Band arg mit technischen Problemen zu kämpfen hatte. Aber wer CRUCIFIX, der kann bei mir eh nix verkehrt machen. In den USA sollen ihre Konzerte nur 15-20 Minuten dauern, was mich sehr verwundert hat. Und dafür sitzen sie dann stundenlang im Auto, um zum Konzertort zu fahren. Sachen gibt´s... Micha.-

HATECLUB "Last pain is pleasure" CD

(Martial Music, www.martialmusic.com)

Sehr gut aufgenommener Old School Hardcore (so das Lable selbst) von HATECLUB aus dem Saarland, der sich aber mehr nach New York Hardcore anhört. Technisch sehr gut gespielt und gut rübergebracht. Eben viel Moshen und tiefes Gröhlen. Wird seine Fans finden, nur nicht in der Plastic Bomb Fanzine Redaktion. Sorry! Helge

HERESY "1985 - ´87" CD

(Boss Tuneage Records, www.bosstuneage.com)

HERESY muß man, so glaube ich, nicht mehr großartige erklären. Hier auf dieser CD findet man die Songs von dem ersten bislang noch unveröffentlichten Demo von 1985, der "Never healed" Flexi von 1986 und der superraren "Thanx" 7" von 1987, abgerundet von zwei weiteren bislang unveröffentlichten HERESY Songs. Die Jungs waren meine persönlichen Knüppel-Helden der 80er Jahre und werden es auch immer bleiben. Bei einem Konzert von HERESY in Belgien war durch einen fehlenden Teppich unter dem Drumkit Hilfe notwendig geworden, da das Drumkit ständig wegrutschte...so hatte ich mich angeboten und hatte das Drumkit mit meinem Körper an Ort und Stelle gehalten. Insgesamt 34 HERESY Songs habe ich an diesem Abend in meinen Rück geballert bekommen. Davon hat er sich bis heute nicht erholt, ha-ha! Auf der anderen Seite freut es mich sehr, das einige meiner Fotos im Booklet bzw. im CD-Innentray abgedruckt wurden. Es waren supergeile Konzerte mit einer Hammerstimmung! Im Booklet gibt es zudem ausgiebige Linernotes von Kalv und Baz über die Geschichte von HERESY zu lesen. Diese Aufnahmen gibt es nicht nur als CD, sondern auch als limitierte LP-Version. Helge

ISAWS - Burnt Offering - CD

(Spiral Archives, alex@spiralarchive.com)

Laut Bandinfo existierten die ISAWS aus Northampton von 1977-79 und brachten damals zwei Tapes heraus, dessen Songs hier zum größten Teil zu hören sind. Musikalisch erinnert´s ein wenig an die X Ray Spex, stimmlich kommt der Johnny Rotten zum Vorschein, insgesamt ziemlich unspektakulärer 77er Punkrock in eher dürftiger Aufnahmequalität, eher was für 77er Puristen - Sammler. Björn

IGNITE "Our darkest days" CD

(Century Media)

Ich muß sagen, das ich mich immer auf die jeweils neuste Platte von IGNITE gefreut hatte. Auch diese CD fängt furios mit dem ersten Song an, wo es den altbekannten Hammer-Hardcore von IGNITE zu hören gibt. Danach geht der Song aber nahtlos in den zweiten Song "Bleeding" über, bei dem sofort klar wird, was hier anders ist. Das IGNITE nun auf dem großen CENTURY MEDIA Lable sind bedeutet natürlich auch, das IGNITE nun versucht einen größeren kommerziellen Erfolg zu erzielen. Das können sie von mir aus auch ruhig machen, denn ich habe selten eine Band gesehen, die soviel getourt ist wie diese Band. Auf der anderen Seite hat das Bestreben zum Erfolg eine Änderung in der Musik nach sich gezogen. Der Sänger Zoli Teglas hört sich inzwischen so sauber und clean an, wie es heute auf MTV und VIVA eben nötig ist, um tausende Mädchenherzen zu brechen. Zum Glück sind die Texte von IGNITE immer noch sehr intelligent als auch sozial und politisch bewußt. Ansonsten hätte ich diese CD dankend abgelehnt. Die alte geile Klasse von IGNITE ist weg, zugunsten eines modernen kommerziellen Soundgewands, der heute angesagt ist. Diese CD wird auf jeden Fall ein Erfolg bei den jüngeren in der weitläufigen Alternative-Szene sein. Helge

INERDZIA - Sasso Carta Forbice-CD

www.inerdzia.com

Gleich vorweg: Hier handelt es sich um ein Wahnsinnalbum!!! Absolut genialer Streetpunk, wobei die Musik teilweise sehr melodisch gehalten ist. Der Gesang mit etwas rauchiger Frauenstimme ist in Italienisch gehalten, was echt absolut großartig klingt. Italienisch ist eben eine coole Sprache für Punkrock. Ich verstehe die Sprache zwar nicht, kenne aber die Band, daher weiß ich, dass die Texte alles andere als unpolitisch sind. Kann ich echt nur empfehlen! Mördermäßig geil! - Latti -

JET BLACK: The Dead End LP

(Unterm Durchschnitt)

JET BLACK sind jetzt Geschichte. Schade. Mit ihrer wütenden, manchmal recht verzweifelt klingenden und bisweilen durchaus vertrackten Mischung aus Emocore und Punk haben sie in den letzten Jahren sicher eine Bereicherung für die Szene dargestellt. Hier gibt es zum Abschied jetzt nochmal sechs Songs in heftigem, extrem druckvollem Sound und in ebenso liebevoller wie aufwendiger Verpackung außerdem. Weißes Vinyl, Klappcover mit allen Lyrics und dazu noch vier Photo- und Textblätter extra, die unter anderem eine sehr persönliche Band-History und zwei Gedichte enthalten. Die einzelnen Stücke sind musikalisch gewohnt komplex und spannungsgeladen, der oft ins Schreien übergehende Gesang ist brillant und die Texte sind zwar bisweilen sehr bitter, dabei aber auch teilweise richtig schön: "...Wir verrichten Gefühlsarbeit auf Niedriglohnniveau, mit diesen leeren Händen schulden wir uns nichts als Scham. We are fake and fake and feel no more." Gibt ne glatte 1 und ich würde jetzt wirklich gerne schreiben "Weiter so", um ihnen dann noch als gar nicht böse gemeinte Forderung/ Anregung ein "Vielleicht auch mal etwas konkreter politisch werden??" mit auf den Weg zu geben, aber all das erübrigt sich jetzt ja eh. Wie gesagt: Schade. Sehr schade. ATAKEKS

JO & THE MUTHAF!@#$%^ERS CD-EP
(Jo, 5 Moseley St., Boston, MA 02125, USA, jo@jo234.com)
Hinter JO und die Muthafuckers steht eine gutaussehende Frau aus Boston, die eine echt tolle Ausstrahlung hat. Weniger die Vollpunk-Frau, sondern eher der Typ All-american Beauty, die allerdings das Punk Rock Herz am rechten Fleck trägt. Auf dieser CD-EP sind leider nur drei Songs, denn ich würde gerne mehr von dieser Band hören. Jo ist letztens schon etwas aufgefallen, da hatte sie im Backing-Choir auf der aktuellen DROPKICK MURPHYS CD gesungen. Die Backing Band von Jo sind z.B. der Drummer der Dropkick Murphys als auch der Guitarist und der Bassist von Tommy & The Terrors. Die Instrumentierung hört sich auf dieser Aufnahme sogar etwas dünn an, was aber nichts macht, denn dann kommt der rauchige Gesang von Jo richtig gut rüber! Ich war angenehm überrascht über diese neue Band. Cooler Punk Rock! Helge

KALASHNIKOV -music is a gun loaded with future CD
(Last Exit Trash, c/o Gunter Meinhardt, Niederbarnimstr. 12, 10247 Berlin, kamillentee.waldesruh@web.de)
Wow, das ist ja mal eine aussergewöhnliche Aufmachung. Eine sehr schicke, aufklappbare Papphülle fungiert als Cover. Das ist seinerseits noch mal in eine kleine Stofftasche gesteckt worden, die man mit einer Sicherheitsnadel verschlossen hat. In Inneren findet man auch ein schön gestaltetes Booklet mit Texten, Fotos, Politik. Auch die Musik ist ereignisreich. KALASHINIKOV stammen aus Italien und machen Punkrock mit eindrucksvollem, mehrstimmigem Frauengesang und stimmungsvoll eingebauten Keyboards. Von der Ausstrahlung klingt das schwer nach Revolutionssongs. Die Stücke haben, wahrscheinlich durch das Keyboard, immer etwas Hymnisches, Bombastisches. Sehr politisch, sehr kämpferisch. In den italienischen, kritischen Texten wird eine sehr blumige Sprache gesprochen. Ein Song ist ein Cover der alten italienischen HC/Punk-Legende THE WRETCHED. Die Gitarre ist meist sehr rockig. KALASHNIKOV haben auf jeden Fall etwas ganz Eigenständiges, sind mit sonst keiner Band richtig zu vergleichen. Hört mal rein ! Micha.-

KOYAANISQATSI -weiter CD
(www.twisted-chords.de / www.mailorders.de)
Die LP-Version ist ja schon eine halbe Ewigkeit draussen. Nun folgt die CD, und - ganz ehrlich - ich freu mich drüber. KOYAANISQATSI, bei deren Bandname ich mich grundsätzlich erst mal verschreibe (aarghh...), machen richtig tollen klischeefreien, emotionalen Punkrock im Stil der alten MUFF POTTER, DACKELBLUT oder auch TURBOSTAAT. Keine billigen Phrasen, keine hohlen Parolen. Statt dessen Zeit für Zwischenmenschliches, für Gefühle, für Dinge, die nicht nur die Oberfläche des Lebens ankratzen, sondern die tiefer gehen. Dementsprechend sind die Texte ausführlich, gefühlvoll, aber auch kämpferisch. Du kannst dazu tanzen, du kannst drüber nachdenken, und du kannst auch die Faust ballen. In einer Welt, in der nur noch die nächste fette Schlagzeile und "the next big thing" gesucht werden, da tut eine Band wie KOYAANISQATSI verdammt gut. 15 Songs in deutscher Sprache und einer in Italienisch. Sehr empfehlenswert. Micha.-

KRACH -zu heiss für Udo CD
(www.krach-musik.de)
Ska muss Spass machen. Entweder volles Rohr Party. Oder grooviger, einschmeichelnder Sound zum Relaxen. KRACH liegen irgendwo in der Mitte. Für meinen Teil ist das etwas zu verspielt und selbstverliebt. Das hemmt den Fluss des Ganzen. Dennoch sind die überwiegend deutschsprachigen Songs nicht übel. Ich werde nur nicht richtig warm damit. Zudem halte ich 43 Minuten für etwas zu lang. Aber Skapunk ist eh Livemucke. Vielleicht solltet ihr mal ein Konzert der Band besuchen und euch einen eigenen Eindruck verschaffen. Bleibt die Frage: wer ist eigentlich Udo? Micha.-

KINSKIS "Bitte folgen!" CD
(Sunny Bastards, www.sunnybastards.de, www.kinskis.de)
Große Kunst. Nachdem ausgesuchte eingeweihte elitäre exklusive Insiderkreise schon länger Spaß an den Kinskis-Songs hatten gibt es nun ein neues richtiges Album auf Sunny Bastards. Und was soll ich sagen? Ein Haufen Scheiße. Jedenfalls für schlechte Menschen und "ich bin stärker als du"-Stumpfies und Konsorten. Wie kann man so absolut eigenständige und aufrichtige Musik nicht mögen, Hits wie "Bis zur Unsterblichkeit verheiratet" oder auch "Einschließen" machen Spaß, haben Gefühl, scheißen auf alles was es an Trends gibt, und machen, augenzwinkernd, permanent nur gute Laune. Punk mit Pop, Rock, Country&Folk, nur vom feinsten, 14 Songs lang echte Gefühle, nur die. Die Kinskis wissen wie es geht! Sofort holen und noch in 50 Jahren gerne hören. Ein Hitgewitter für jung und alt! Vasco

KARATECLUB CD
(Bloody Baron Records, www.bloodybaronrecords.com, info@bloodybaronrecords.de)
Es ist schön, wenn man immer mal wieder von einer deutschen Band überrascht wird, die sich anders klingt als all die anderen Bands. Bands, die nicht nur versuchen wie alle anderen zu klingen, aber dennoch für sich in Anspruch nehmen doch einzigartig zu sein. Und dann gibt es die anderen Bands, bei denen man auf Anhieb hören kann, das sie in einer anderen Liga spielen. Und solch eine Band ist KARATECLUB aus Düsseldorf auf jeden Fall. Ok, man muß zuvor vielleicht zwei Sachen sagen: nein, hier gibt es keinen deutschsprachigen Stadion Punk Rock zu hören, nur weil die Band auch aus Düsseldorf kommt, und zweitens ebenfalls nein, aufgrund des Bandnamens bekommt man auch keinen Britpop mit belanglos naiven deutschen Texte zu hören. Hörst du dir diese CD an, ist das eher wie ein Schlag in deine blöde Fresse!!! Der Sound bewegt sich irgendwo zwischen MOTÖRHEAD, Punk´n´Roll und einem Touch D-Beat a la GENOCIDE SS (der Song "USA" ist ja wohl mal der absolute Oberhammer!!! Ganz große Klasse!). Helge

KALLES KAVIAR- Lime Time CD
(www.leechredda.com)
Wahnsinn! Auf welchem Stern machen die denn jetzt Musik? Eine wunderbar altmodische Skascheibe machen die Baseler hier zum 10jährigen Bestehen. Die jetzt zur Stammbesetzung gehörende Sängerin Nicole Schlachter veredelt mit ihrer großartigen Stimme diesen Edelstein zum Hochkaräter. Tanzbarer Rocksteady, Ska und Early Reaggae steht im Info. Und das ist ausnahmsweise mal keine Mogelpackung. Wunderbar ‚smooth' und ‚fett' klingen die Bläser, die über diesem entspannten Reaggae/Rocksteady fliegen. Sie tätscheln den Hörer und lassen mich all die schlechte Musik vergessen, die ich tageintagaus ertragen muß. Das hat so gar nichts mehr von Euroska. Da dürfen tatsächlich auch mal die Skatalites oder Eastern Standard Time genannt werden, um den Planeten zu beschreiben, wo KALLES KAVIAR jetzt leben. Ausnahmeplatte!!!! Swen.

KROTERINGEN - Roffarens Marknad - 7"
(Terrötten Records, Caixa Postal 8080, Porto Alegre - RS, 92201-970 Brasil, www.terrotten.com)
Ziemlich einfallsloser Dis-Core aus Schweden in lausiger Soundqualität. Das haben damals schon japanische Klone wie "Disclose" lang besser hingekommen. Björn

LOS DOLARES - Las venas abiertas de America Latina LP
(Alerta Antifascista)
Neben Apatia No dürften Los Dolares inzwischen eine der Bekanntesten Bands aus Venezuela sein, und wer auf den rauhen ursprünglichen Sound der südamerikanischen Combos steht dürfte hier an der richtigen Adresse sein. Los Dolares sind nicht ganz so brutal wie Apatia No, aber auch hier geht gut die Post ab, rauher Punk dem man seine Wut noch anhört und der nicht wie viele vor allem nordamerikanische Bands überproduziert und glatt wirkt. Die Texte sind schwer politisch und selbstverständlich ins Englische übertetzt, alles in allem eine sehr gute Scheibe. Dirk

THE LAST VEGAS - Seal the Deal - CD
(Get Hip Records, www.gethip.com)
Glam Punk Rock mit starken Hard Rock Anleihen aus Chicago. Ein wenig Gluecifer und Turbonegro, dann die Vollseite Mötley Crue und Guns n Roses. Hätte soundmässig etwas fülliger ausfallen können, von der Machart her jedoch professionell gestaltet. Bonus: Die Solos nerven nicht. Ebenfalls als Gatefold LP erhältlich. Björn

L.C.N. "Last Crime Nation" CD
(Sunny Bastards Films, www.sunnybastards.de)
Metalpunk aus Trier. Soll wohl moderner Hardcore á la New York HC sein, oder was. Habe selten eine so schlechte Band gehört. Die englischen Texte (wie z.B. bei "Lady in red") sind dermaßen schlecht übersetzt, das sie schon fast Japan-Qualität haben. Und auch der Metal-core läßt mich vollkommen kalt. Und das ist auch noch einen Coversong von PÖBEL & GESOCKS spielen macht sie auch nicht besser, bringt da auch keine weitere Streetcredibility. Danke, aber nein Danke! Helge

LEIDKULTUR "Paranoia" CD
(Thomas Marchel, Wilhelm-Löhe Str. 4, 90443 Nürnberg, info@leidkultur.de)
Diese CD ist in 100%iger D.I.Y.-Herstellung entstanden. Zum Ende eines langen Review-Tages ist diese CD eine echte Wohltat. Inzwischen gibt es diese Band seit 8 Jahren (früher noch unter dem Namen DEUTSCHE L.). Diese Nürnberger Band wollte einfach zeigen, das man auch ohne Label oder dicken Geldbeutel was vernünftiges unter die Leute bringen kann. Konsequenterweise wurde auch die CD-Verpackung in Eigenregie und in Handarbeit (gesprayt) erstellt. Von der Musik her bekommt man von LEIDKULTUR eine heftige Ladung Hardcore im Stile der Polit-HC Bands von den Bug geknallt. Die Texte sind bis auf eine Ausnahme alle auf englisch und haben durchweg eine politische Kernaussage, wie bei "Fascist scum", "Boykott", "Guantanamo" oder "Paranoia". Ich ziehe tief meinen nicht vorhandenen imaginären Hut vor dieser Band und ihrer sehr geilen Veröffentlichung! Helge

LIGHTHOUSE PROJEKT NAVIGATE BY HEART "Same" Cd
(Combat Rock Industry)
Auch hier fehlt mir jegliche Zusatzinformation und das Booklet gibt auch nicht Viel her. Die Band kommt aus Finnland, das kann ich irgendwie noch entschlüsseln und spielt traditionellen ‚rauen, sehr Schnell und sauber gespielten Hardcore mit einem wütenden Sänger, der sich die Seele aus dem Hals schreit. Da die Geschichte einigermaßen melodiös ist, geht mir das auch nicht auf den Sack, weil HC ja ganz und gar nicht so meine Mucke ist. Kann ich aber ohne weiteres durchgehen lassen. Tritt bestimmt auch live ganz ordentlich Arsch - ab dafür.
Kuwe

LOMBEGO SURFERS "All strung out" Cd
(Flight13 Records)
Auch eine schöne Platte. Die Lombego Surfers sind ja auch schon ewig und drei Tage dabei und sich immer selbst treu geblieben. Das Schweizer Trio weiß auch auf dieser 6-Song-EP. Wie seit ewig und drei Tagen mit seinem Punk´n Roll Gebräu zu überzeugen. Mein persönlicher Anspieltipp auf dieser Scheibe ist "Going Going gone", aber auch der Rest weiß mich für sich zu gewinnen. Mit Surfmucke hat das aber zumindest in diesem
Fall nicht das allergeringste zu tun. Feine Platte das....
Kuwe

LOST LYRICS -Ansage CD
(Hulk Rec. / www.mailorders.de)
Man liebt oder hasst die markante Stimme von Sänger Holger. Auf diesem Album klingen die LOST LYRICS erstaunlich frisch. Die Songs sind schnell und voller Leben. Hätte ich ihnen ehrlich gesagt kaum zugetraut. "Herzlich willkommen" u. "Ansage" gleich zu Anfang sind richtig gute Songs. Und davon findet man unter den 16 Stücke auch noch das ein oder andere. Gastsänger bei einem Song ist Butz von den FUCKIN` FACES. Gecovert wird "Marlise" von FISHER Z in einer eher unterirdischen Version. Okay, manches hätte nicht sein müssen. Balladen sollten bei PUR bleiben. Ansonsten gilt: Deutschsprachiger Punkrock, KEIN Deutschpunk. Mit bissigen Texten. 16 extrem frische Songs. Für mich die beste CD der LOST LYRICS. Micha.-

LOVE EQUALS DEATH "Nightmerica" Cd/LP
(Fat Wreck)
Die Band hat sich aus Mitgliedern der Bands TSUNAMI BOMB und LOOSE CHANGE Formiert und wartet hier mit der Debüt Cd im typischen Fat-Wreck/No FX-Sound auf und Hat sich im Vorprogramm von PENNYWISE und NO USE FOR A NAME auch schon Eine gewisse Fangemeinde erspielt. Weit weg von deren musikalischen Wurzeln sind natürlich auch LOVE EQUALS DEATH nicht angesiedelt. Mir persönlich fehlt ja bei
Vielen Fat-Wreck-Bands so ein bisschen die individuelle Komponente, obwohl das in Keinster Weise schlecht ist, was hier geboten wird und die Band wie viele andere kein Reiner NO FX-Abklatsch ist, wie man auf Liedern wie z.B. "Lottery" bewundern kann. Das Rad wird auf dieser Scheibe natürlich nicht neu erfunden, aber verreissen mag ich es Auch nicht.
Kuwe

MADAME GERMAN - Invocacion a morte LP
(Alerta Antifascista)
Madame German liefern auf ihrer neuen Scheibe ganz schön harte Kost ab. Düstere, brachiale

Black Butcher Records

Shanty town
one more last chance

BBR 049 Shanty Town
One more last chance CD
Rocksteady mit Frauengesang. Frischer Offbeat aus Katalonien.

Four Of A Kind
Skatoons - Venus Hill - Baboonz - Club 99

*BBR 047 Various
Four of a kind CD
4 Skabands,dazu ein 24 seitiges Comic.
Absoluter Plichtkauf.*

SKANNIBAL 5
PARTY

*BBR 046 Skannibal Party
Vol.5 CD 22 Ska/Reggae Bands vonne ganze Welt. Sampler wie immer im Niceprice.*

The Baboonz
too much is not enough

*BBR 036 Baboonz
To much is not enough CD
Scheiss auf Stoiber,auch das ist Bayern. Super fette Sache.Volles Brett Ska.*

Gebt uns Eure scheiss Kohle
www.Madbutcher.de/SHOP

A Division of Black Butcher Records
Mad Butcher Rec.

**Mad Butcher Records
Kurze Geismarstr. 6
D - 37073 Göttingen
Tel. ++49-5528-2049282
Fax. ++49-5528-2049283
mike@madbutcher.net
www.madbutcher.de**

We support:
Cable Street Beat
Strictly Antifascist

BIG JOHN BATES
and the voodoo dollz
TAKE YOUR MEDICINE CD
OUT ON WOLVERINE RECORDS
The greatest Rock'n'Roll Show on Earth!
Thrilling Garage-Rockabilly-Punk'N'Roll !!
On Tour with the wild Burlesque Show of the VoodooDollz!
17.05.D-München, Monofaktur 19.05.D-Witten, Haus Witten
20.05.D-Hildesheim, Kulturfabrik
23.05.D-Köln, Sonic Ballroom 24.05.D-Dresden, tbc
25.05.D-Berlin, White Trash 26.05.D-Leipzig, UT Connewitz
27.05.D-Osnabrück, Westwerk
28.05.NL-Harleem, Patronaat
29.05.B-Vervier, Spirit of 66 01.06.D-Bremen, Römer
03.06.NL-Rotterdam, Waterfront
04.06.D-Wilhelmshaven, Kling Klang
08.06.DK-Kopenhagen, tbc
09.06.D-Flensburg, Volksbad 10.06.D-Hamburg, tbc
www.bigjohnbates.com
for hot Pictures and wild Videos!
SOUL FOOD

THE BUCKSHOTS
A NEW RELEASE ON FRANKIE BOY RECORDS
GERMANYS FINEST FOR SWING AND ROCKABILLY!
Hot Rods! Booze! and Rock'n'Roll!
THE BUCKSHOTS
FURIOUS ROCKABILLY FROM SWEDEN
"A must have for Fans of Brian Setzer!"
Listen to it under: www.thebuckshots.net
More Infos and cheap order under: www.wolverine-records.de

Gitarrenwände überrollen den Hörer und der manische Gesang gibt einem den Rest. Die Spanier schaffen es eine dermaßen manische Atmosphäre aufzubauen, der man sich nicht entziehen kann, selten so heftige Kost gehört. Wie bei Alerta Antifascista gewohnt ist die Aufmachung äußerst gediegen und wer mit solchen Bands wie zum Beipiel Tragedy und Konsorten etwas anfangen kann sollte hier sofort zugreifen, hier werden keine Gefangenen gemacht. Madame German sind definitiv ein Meilenstein in Sachen atmosphärischen Brachialcore und nageln alles an die Wand. Dirk

Mirco Buchwitz " Lieber woanders" Cd
(Zeter und Mordio)
Der Dichter , der Dichter, der kriegt eins auf die Lichter. Sorry, ich hatte mir ja vorgenommen, unvoreingenommen an diese meine erste Lyrik-Cd ranzugehen, die Ich für die Bombe besprechen MUSS. Aber Buchwitz` Vortrag macht mich von Anfang an Nervös, erst mal hat seine Stimme keinerlei Ausstrahlung, und er ist ein Hektiker. Mich nerven schnell sprechende Menschen sehr schnell. Inhaltlich kann ich mit diesem Späthippiekram ehrlich gesagt auch nicht viel anfangen. Ich weiß nicht, wer diesem Typen gesagt hat, er hätte Talent. Ich war es jedenfalls nicht. So schnell , wie Buchwitz Vorträgt, so schnell rauscht auch der weitestgehend sinnfreie Inhalt an mir vorbei. Sollte ich noch mal in einer Kneipe arbeiten und die Leute wollen nicht gehen, werde Ich als allerletztes Mittel zu dieser Cd greifen
Kuwe

MARAH: If you didn´t laugh, you´d cry CD
(Munich Records)
Ja aus Amerika kommen unter anderem auch richtig schöne Rock-Platten, diese hier z.B., die mit deutlichen 60´s-, Blues- und Folk-Einschlägen, einem klasse Sänger und tollen Melodien zu begeistern weiß. Mal rockt es hübsch straight nach vorne, mal geht´s eher beschwingt popig zu. Hinzu kommen ein aufweniges, liebevoll gestaltetes Artwork und recht gute Texte, die unter anderem Geschichten aus dem Leben der weniger Privilegierten erzählen. Insgesamt ist "If you didn´t laugh..." mit Sicherheit eine der Platten für den hoffentlich bald kommenden Frühling und die Band MARAH werde ich defintiv im Auge behalten. ATAKEKS

DIE MIMMI`S - Du bist Deutschland E.P./Cd
(Weserlabel)
Auf 5 neuen Liedern und dieser EP/CD präsentieren sich die MIMMIES wie eh und je. Bis auf den Titelsong werden hier allerdings nur Songes von ZK ("Hahnenkampf, Immer wieder besetzt",), MALE ("Zensur und Zensur") und SYPH ("Zurück zum Beton") gecovert, aber das geht durchaus ok und Fabsi als Zeitzeuge darf das natürlich auch. Ist mir auch lieber wie die neuen Sachen alter Helden a la Fehlfarben. Sehr Respektvolle Huldigung, das Titellied kann auch was, also was wollt Ihr mehr?!
Kuwe

Muff Potter - Alles, was ich brauch EP Cd
(Hucks Plattenkiste)
Ich muß ja sagen, dass ich die ersten Platten von MUFF POTTER früher mal richtig gut fand. Ziemlich unerträglich fand ich schon die "Heute wird gewonnen,bitte" CD....leider geht die Band in dieser Konsequenz auch ihren Weg weiter.Ich weiß nicht, wo sich diese 5 vollkommen belanglosen Liedchen sich von den Sportfreunden Stiller und Konsorten noch großartig unterscheiden sollen. Massenkompatible, radiotaugliche juvenile Kuschelrockmucke mit Emo-Anleihen, die jegliche Punk-Attitüde vermissen lassen...kann ich überhaupt nichts mitanfangen....das kommt rüber wie jemand der redet, aber nichts sagt...Kuwe

NEVERMIND- Schluss mit Wahnsinn CD
(www.nevermind-punk.de)
Alle die dem traurigen Abgesang von WIZO eine Träne nachweinen, haben hier ein Supertrost-Pflaster. NEVERMIND lassen mit dieser CD den ‚Ganz nett, aber…'-Status hinter sich. Hier entpuppt sich einer der ganz großen des sogenannten Funpunks. Die Linie Schließmuskel, Bert's Rache, Brieftauben und Wizo findet hier ihr Fortbestehen. Neben flottem und abwechslungsreichem Melodic-Punk schaffen es Nevermind witzig und albern zu sein, ohne das mal gleich peinlich berührt leise dreht, wenn die Tür aufgeht. Das ist in dem traurigen Genre des lustigen Deutschpunk die berühmte Ausnahme. Swen.

NINAMARIE "Scheiss.Taxi-Scheiss.Paris EP CD/LP
(Warner)
Ich krieg ja schwer aufs Maul, wenn ich die Platte hier verreisse, denn der gute Marten wohnt ja um die Ecke. Bei Ninamarie handelt es sich, wie es so schön neudeutsch heißt, um ein Side-Projekt des Turbostaat-Gitarristen Marten und Des Beatsteaks-Drummers Thomas. Nun ja, ich würde mal sagen, daß die beiden Auch ohne Nachbarschaftshilfe ihren Weg machen werden. Ninamarie heißt die Band übrigens glaub ich, so munkelt die Legende, weil die ersten beiden Bälger der beiden Nina und Marie heißen sollen . (auch wenn es Jungs werden?)..geboten wird hier übrigens Popmusik im besten Sinne. Allein der Smasher "Obsession "(Beschlossen) rechtfertigt den Kauf dieses Kleinods.Interessant macht die Sache wohl, dass sich die beiden an noch anderem als ihren Stamminstrumenten versucht haben. Die Punkattitüde merkt man hier jedenfalls noch auf heftigste, das als kleiner Wink an die Pogopuristen...Na, da bin ich mal gespannt, ob ich jetzt Noch mal zum Nudelessen eingeladen werde. Kuwe

NO FX- Never trust a hippy MCD
(www.fatwreck.com)
Visionär wie die beste Band der Welt nun mal ist, haben sie ihre Antwort auf religiösen Wahn schon zur Hand. Zwei Songs sind schon mal der Vorgeschmack auf die kommende LP/CD. Und da kann man sich schon mal die Hände vor Vorfreude reiben. Dazu gibt es vier beinahe exklusive Songs, die mir natürlich als Single-Club-Mitglied zum Teil schon bekannt sind. Besonders herausheben würde ich ‚You're wrong'. Der Song zeigt, wie einfach es No FX haben, einen großen Song zu machen. Einfach eine unglaubliche Band. Und allein dafür, dass sie nicht mit Interviewanfragen rumnerven, könnte ich ihnen einen Tempel bauen. Swen.

NONE MORE BLACK "This is Satire" CD
(Fat Wreck Chords)
Dies hier ist inzwischen die zweite Veröffentlichung von NONE MORE BLACK auf Fat Wreck Chords. Zwischen den beiden CD´s haben sie eine EP auf Sabot Productions heraus gebracht. Zudem waren sie in den USA mit ANTI-FLAG auf Tour gewesen. In der Zwischenzeit gab es auch ein paar Umbesetzungen in der Band, die allerdings mit dem Gitarristen von PAINT IT BLACK und dem Drummer von THE HOPE CONSPIRACY sehr gut aufgefüllt werden konnten. Die Musik auf dieser neuen CD bewegt sich ausschließlich im mittelschnellen Tempobereich und ich muß gestehen, das ich überrascht bin, das die Milchgesichter einen deart erwachsenen Sound auf die Beine gestellt haben. Sowohl die Musik als auch die Texte sind sehr ausgereift. Hier gibt es tiefgehenden melodischen Ami Punk Rock zu hören. Hat mir gefallen. Helge

NO RESPECT- Excuse my smile CD
(www.madbutcher.de)
Was soll man zu dieser großartigen Scheibe aus dem Jahr 1997 noch schreiben. Haben wir ja selbst schon als Vinyl auf unserem Label zusammen mit Bad Taste Records veröffentlicht. NO RESPECT sind die Pioniere des hochklassigen antifaschistischen Skapunks aus deutschen Landen. Auf ihrem Boden entstand eine prosperierende Skapunk-Szene. Und sie haben gezeigt, dass man auch lange Zeit erfolgreiche und geile Mucke machen kann, ohne sich auszuverkaufen. Diese Scheibe war der Grundstein dafür. Jetzt gibt es die Scheibe zum Preis von 8€ für alle, die sie noch nicht haben. Swen.

NOVEMBER COMING FIRE "Dungeness" CD
(Reflections Records, www.reflectionsrecords.com)
Aus Kent in England stammt diese Band, hört sich aber sehr un-british an. Hört sich eher nach den USA an, da eine sehr harte Version von Emo-Metal-Hardcore gespielt wird. Bei einigen Songs (wie z.B. bei "Devil on the shore") wird aber zum Glück auch der Knüppel aus dem Sack geholt und richtiger Old School Hardcore gespielt. Superfette Aufnahme, feister Gesamteindruck. Eben moderner Hardcore. Helge

NEUROTIC SWINGERS - Sexy & Mysterious - CD
(Lollipop Records, 7 impasse monsegur, 13016 Marseille, France, http://lollipop.records.free.fr)
Das französische Equivalent zu den Briefs: Atemloser 77er Punk Rock, klasse arrangiert und originalgetreu eingespielt. Hitqualität liegt nur knapp unter den Briefs, aber da fehlt wirklich nicht mehr viel. Björn

NOTHING DONE - Powertrip - CD
(Dead & Gone Records, 17 Driver Street, Sheffield, S13 9WP, UK, www.deadandgone.co.uk)
Kraftvoller, einprägsamer HC Punk aus Holland mit zwei ex-Members von "Know your Enemy". Erinnert angenehm an "Bl'ast" meets Old School US HC. Man merkt, dass die Leute nicht erst seit gestern diese Musik machen. Klasse Teil! Neben 12 neuen Songs sind übrigens noch die Lieder der 7", des Demos sowie Live Tracks enthalten. Björn

NAZI DOGS -money takes EP
(www.drunknroll.de)
Der preussische Pudel mit Stahlhelm auf dem Cover schafft es gleichzeitig lustig und peinlich auszusehen. Aber damit muss der gemeine Pudel von Natur aus leben. Auch ohne Stahlhelm. Karsten und seine Jungs spielen rotzigen Retro-Punkrock, servieren aber mit "pipeline" und "wipe out" auch 2 klassische Surf-Hymnen. Mal gut, dass die Instrumentalsongs vorher noch nie jemand gecovert hat... Die Versionen der NAZI DOGS können sich durchaus hören lassen. Die 4 Song-EP gefällt mir ganz gut, ist allerdings auch nicht sooo super, dass ich hier in Jubelstürme ausbreche und von einem Pflichtkauf sprechen muss. Solide. Micha.-

OI POLLOI -ar ceól, ar cánan, ar-a-mach CD
(Oi Polloi, Anti Fascist Action, Bocsa a´ Phuist 421, Dun Eideann EH11 1 JD, Alba / www.mailorders.de)
Wir sind letztens mit einer Wagenladung voll Leute zu einem OI POLLOI Konzert an die holländische Nordseeküste nach Leiden gefahren. Und das Konzert war einfach der Hammer. Leider war ich gesundheitlich nicht in bester Verfassung und konnte das Konzert nicht so sehr geniessen (Scheiss-Zigarettenqualm !). Aber OI POLLOI sind, wahrscheinlich auch durch die ständig wechselnden Mitglieder, immer noch eine tolle Liveband. Und ich freue mich immer sehr ihren Sänger Deek zu sehen, weil er ein echt netter Kerl ist. Auf dem Konzert bekam ich die nagelneue OI POLLOI CD von Deek, die komplett in Eigenregie auf dem eigenen Label veröffentlicht wurde. Und das Ding rockt ohne Ende ! Alle Texte sind diesmal komplett in Gälisch ! Das deutete sich ja auf der "Carson?"-Single bereits an. Insofern ahnt man nur worum es in den Text geht, weil keine englische Übersetzung dabei ist. Aber es dürfte wieder politisch zur Sache gehen, gegen das System, gegen die USA unter George Bush, gegen den Union Jack und ähnliches. Bei "SS Politician" geht es übrigens nicht um Politiker, sondern um ein Schiff. Musikalisch sind OI POLLOI auf der CD ein klein wenig anders als vorher. Denn die Songs sind oft nicht mehr so richtig aggressiv und kompromisslos vorausgedonnert, sondern etwas ausgefeilter. Mehr Punkrock als HC-Punk, mit sehr geiler, etwas rockigerer Gitarre. Gerade die Gitarre setzt mehr Akzente als früher, was echt großartig ist und den Sound vielseitiger macht. Sehr gut gefallen mir auch immer die Songs, bei denen Deek sich den Gesang mit einer Frau teilt. OI POLLOI machen hier keinen komplett anderen Sound als in den Jahren vorher. Aber sie erweitern ihn um Nuancen und Zwischentöne, sie erweitern ihr eigenes musikalisches Spektrum. 2 oder 3 Songs wie zum Beispiel das sehr lange "coin-chaorach is madaidhean-allaidh" gefallen mir nicht so gut. Aber das lässt sich bei der Menge von 14 Songs und 45 Minuten Spielzeit sicher verschmerzen. Micha.-

OBSTRUCTING THE POLICE / PROTEST - Split - CD
(Puke Music, Samariterstrasse 34A, 10247 Berlin, www.pukemusic.de)
Protest aus Rügen fahren ein kräftiges Crossover / Metalcore Brett mit Double Bass Attacken und sozialkritischen deutschen Texten. Spielerisch sehr versiert (erinnert etwas an "Bombers of Burundi"), vom Sound her hätt´s etwas fetter ausfallen können. OTS spielen Deutschpunk der Sorte "Korrupt" und "Konsumterror" und werden beim "Deutschpunk BRD" Publikum sicher die Nase vorn haben. Björn

OH MARITA CD
(Uwe Herrien, Filderstr. 59A, 70180 Stuttgart, www.ohmarita.de)
Diese CD-EP (5 Songs) ist in Eigenregie entstanden und macht so das Engagement der Band sehr symphatisch. Aus Rothenburg (Mittelfranken) stammt diese Band, die deutsch-sprachigen Alternative Rock spielt. Die Band bezeichnet ihren Sound zwar selbst als "poppigen Punk Rock", aber von Punk Rock höre ich hier nicht viel raus. Ok, der letzte Song "Die Wende" geht in der Tat als Punk Rock durch, aber insgesamt ist mir der Sound von OH MARITA einfach zu ruhig. Das ist wie schlafende Füße. Helge

OPEN SEASON- Step by Stepp MCD
(www.leechredda.com)
Mit 'Step by step' haben OPEN SEASON den definitiven Sommerhit für dieses Jahr geschrieben. Machste die Augen zu, siehste schon die weiße Haut in der Sonne kokeln und reckst deine Hand zu ‚nem kühlen Cocktail… und da Mini Cds ja irgendwo überflüssig sind, gibt es hier direkt noch 5 weitere Remixe, die höchst unterhaltsam und unter-

Ihr braucht 'nen Zeichner für Plattencover,
Flyer, Tourplakat & so oder lest gerne primitive
Punk-Comic-Geschichten mit vielen Schimpfwörten?
...dann nix wie ab zu:
MAGENBITTER
Comix
www.magenbitter.net
Comics - Illustration - Design
Yoh, hier mit PFF-Zine und so!

www.orlandos-tattoo.ch
Tattoos T-Shirts
Poster Buttons
Sticker
out now:
Orlando's PunkRock &
Tattoo Art Book !!!

schiedlich sind. Unter anderem von Victor Rice und den Scrucialists. Dazu noch einen weiteren coolen reaggaemäßigen neuen Song. 20 Minuten Spaß! Swen.

POISON IDEA "Latest will and testament" LP/CD
(Farewell Records / www.mailorders.de)
The Kings of Punk are back with a blast! Wir sind stolz darauf Euch diese neue LP/CD von POISON IDEA exklusiv weltweit anbieten zu können. Wer POISON IDEA nicht kennt, der hat in Geschichte nicht aufgepaßt. Seit 1983 haben sie eine ganze Reihe von Klassiker Platten heraus gebracht, wie die "Pick your King" 7" von 1982, die "Record Collectors are Pretentious Assholes" LP von 1984, die "Kings of Punk" LP von 1985, die "Filth kick" 7" von 1989, die "Discontent" 7" von 1990 und nicht zuletzt auch die "Feel the darkness" LP ebenfalls von 1990. Dies ist eine mächtige Ahnengalerie. 1993 hatte sich POISON IDEA aufgelöst und seit Ende der 90er Jahre hat es POISON IDEA in wechselnder Besetzung wieder gegeben, wobei Jerry A. und Tom Pig Champion die verbliebenen Originalmember waren. Den großen Respekt, welchen wir vor dieser Punk Band haben, hatten wir vor 2 Jahren in Form des "Hangover Heartattack - A tribute to POISON IDEA" Samplers ausgedrückt. Der Erfolg dieses Tributes hatte POISON IDEA wieder Auftrieb gegeben und innerhalb kurzer Zeit waren sie zwei Mal in Europa und ein Mal in Japan auf Tour gewesen. Schon während der letzten Tour kam die Idee eine neue Platte herauszubringen, welches nun mehr als 1 1/2 Jahre gedauert hat, bis wir diese Idee auch effektiv umsetzen konnten. Die neuen Leute in der Band sind musikalisch keinen Deut schlechter als die der letzten Besetzung vor der Auflösung 1993, somit könnt Ihr Euch auf eine wirklich feine neue POISON IDEA Platte gefaßt machen. Während es vor der "Feel the darkness" einige Platten von P.I. gab, die man heute eher ein bißchen wie Lückenfüller mit jeweils 2-3 guten Stücken bezeichnen kann, ist die neue "Latest will and testament" Platte ein absolut herausragender Klunker unter den aktuellen Veröffentlichungen. Überschattet wird die Veröffentlichung allerdings vom Tode Tom Pig Champions, der im Alter von 47 Jahren Ende Januar dieses Jahres an den Folgen einer verschleppten Nierenentzüdung verstarb. Der Titel zu dieser neuen Platte war aber bereits vor dem Tod Tom´s ausgewählt worden, da es im persönlichen Umfeld der Band ebenfalls einen Todesfall gab (nachzulesen auf der neuen Platte). Was einem dann fast die Pisse in die Augen treibt sind die Liner Notes von Tom zur neuen Platte, die er gerade mal eine Woche vor seinem Tod schrieb. Diese Liner Note kann man schon eher als eine Abrechnung mit dem Musik-Business da draußen werten, wo P.I. nie mitspielen wollten. Sie haben immer ihren eigenen Stiefel durchgezogen. Und genau so gnadenlos sind die 9 neuen Songs (Spielzeit knapp 30 Minuten) von POISON IDEA, die mit ihrem bekannten und einzigartigen Stil einen neuen Hardcore-Meilenstein für das neue Jahrtausend gesetzt haben. The music on this new POISON IDEA record will set your soul and heart on fire!!! Helge

PESD - Politikarepoizonekurvae - CD
(Trujaca Fala, P.O. Box 13, 81806 Sopot 6, Poland, www.trujacafala.com)
Elektro Punk aus Polen, klingt wie von einer einzigen Person fabriziert, ist dafür aber erstaunlich professionell geraten. Ein Blick ins Bandinfo gibt Aufschluss: Hier haben sich der ehemalige Gitarrist von Post Regiment und der Sänger von Tragedia zusammengefunden, um den alten 80er Polen Punk Sound in einer neuen, zeitgemäßeren Form wiederaufleben zu lassen. Die Keyboard - Passagen sind sehr stimmig, ein treibender Beat und anständige Gitarrenarbeit veredeln das Ganze zu einem eher ungewöhnlichen Spektakel. Björn

THE PHRASEMONGERS - The night that changed it all - 7"
(Evil Bird Records, phrasemongers@web.de)
4 eigenwillige Punkrock Kompositionen einer Berliner Band. Tut gut abrocken und hat was sehr emotionales, ohne auch irgendwie in Richtung Emo Core abzurutschen. Sehr eigen- und anständig! Limitiert auf 300 Stück Björn

PAPRIKA KORPSE " Telewizior" Cd
(Rough Trade)
Bei der Wahl des Bandnamens hatten die fünf Polen, eine recht spärliche Besetzung für eine Skaband , wohl den Schalk im Nacken sitzen. Sie bezeichnen sich selbst als "Heavy Reggae Rockers" und das trifft eigentlich auch den Nagel auf den berühmten Kopf. Die Band spielt Ihr Reggae-Ska Gemisch sehr professionell und überzeugend runter und ich kann mir sehr gut Vorstellen, dass das live auch ganz schöne Stimmungskanonen sein können. Sind ständig auf Achse , spielen bis zu 100 Konzerte im Jahr und diese Eingespieltheit ist auch das große Plus dieses Silberlings. Kann ich auf jeden Fall uneingeschränkt empfehlen.
Kuwe

PROFANACJA "Zdarza Sie!" CD
(Pasazer, PO Box 42, 39-201 Debica, Polen; www.pasazer.pl)
In der letzten Zeit haben mir einige Bands aus Polen wirklich sehr gut gefallen, aber PROFANACJA sind da leider eine Ausnahme. Bei dieser CD handelt es sich um eine Wiederveröffentlichung von alten Sachen. Hier sind 16 Songs von dem 1990er Cassetten-Album drauf, plus einiger Livetracks, wobei ich sagen muß das mir die Livetracks besser gefallen. Irgendwie geht der Sound überhaupt nicht in meine Ohren rein. Ist zwar recht gut gespielter Punk Rock, aber für meine Begriffe einfach einen Tacken zu theatralisch. Da Pasazer Records andere bessere CD´s heraus gebracht. Helge

PUNKLES "For sale!" CD
(Punkles Records/ Prollhead, Alte Landstr.124a, 22339 Hamburg, www.punkles.com)
Das vierte Album mittlerweile, und die Hamburger haben noch immer hör- und sichtbar Spaß an Beatlesmusik im spielfreudigen Ramonesgewand. Mir gefällt das alles auch sehr gut, weil ich sowohl die Beatles als auch die Ramones liebe. Die Beatles standen ja den Ramones Pate bei der Namensgebung (und nicht irgendwelche peinlichen Rolling Stones... Lemmy Motörhead ist nicht zufällig Beatlesfan, und mag die Stones nicht besonders, beide hat er vor ihren Starzeiten schon gesehen, das nebenbei). 18 Songs aus der mittleren/späten Phase der Beatles werden intoniert (Octopus´s Garden ist mein Favorit hier, ein Hit sowohl im Original als auch hier, als auch in der Sesamstraßenversion). Cover ist natürlich eine Anspielung (nicht nur auf Abbey Road), und so gibt es hier wieder viel Spaß mit den Punkles. Vasco

PROUDFLESH CD
(Weird Gnome Records, PO Box 572, Concord, CA 94522, USA)
Großartige CD dieser Band aus Los Angeles. Ich mag diese Band und diese CD sehr, obwohl ich weiß, das sie bei den meisten anderen Punks in der Szene mit hohen Erwartungen bewertert werden wird. Bei PROUDFLESH spielen zwei Leute mit, die früher bei einer der bekanntesten Ami Polit-Hardcore Bands aus den frühen 80er Jahren gespielt haben, nämlich bei CRUCIFIX!!! Hierbei handelt es sich um dem Gitarristen Jimmy (er hatte bis zur ´82er Single "1984" mitgespielt) und dem Sänger Sothira, welcher heute bei PROUDFLESH nicht nur singt, sondern auch den Bass spielt. Der Drummer ist auch kein Unbekannter, hat er zuvor doch bei MORDRED und AMERICAN HEARTBREAK gespielt. Direkt mit dem ersten Song "Proudflesh" kommt der gedoppelte Refrain "I´m anti-war, I´m anti-war", was sozusagen auch heute noch den Hauptbestandteil des textlichen Inhalts wiederspiegelt. Aber auch Songs wie "Across this chaos" (diese Song war bereits auf der 1988 erschienenen 12" "Powerbroker" enthalten), "French Indochina 1954", "My Lai my love", "Carnage again" oder "And not fashion" drücken die starke politische Haltung von PROUDFLESH aus. Hört man die Stimme, dann sagt jeder sofort "Klar, das ist eindeutig CRUCIFIX". Dennoch möchte ich direkt darauf hinweisen, das hier eine Band mit dem Namen PROUDFLESH am Start ist, die durchaus ihren eigenen musikalischen Weg geht. An CRUCIFIX erinnert musikalisch lediglich der Song "Across this chaos", da die anderen 8 Songs meist nur im mittelschnellen Tempo gespielt werden machen. Es geht als deutlich ruhiger zu, aber ich finde den Sound einfach nur brachial gut! Eigentlich sollte zu dieser neuen Ausgabe ein Interview mit Sothira im PLASTIC BOMB Fanzine erscheinen, was leider noch nicht geklappt hat. Vielleicht beim nächsten Mal?! Klasse Band, klasse CD! Helge

POPZILLAS- The incredible adventures of Pandora Pop CD
(www.wolverine-records.de)
Was für ein schön aufgemachtes Digipack. Alles im Manga-Comic-Stil gehalten. Sehr schön. Kann ich mich eigentlich nicht sattsehen dran. Und der Hörgenuß steht da nicht im geringsten hinten an. Ist ja eigentlich klar, denn hier treffen Mitglieder der legendären Bam Bams (für mich immer noch unerreicht) mit Leuten von Swoons/Psycho Gambola zusammen. Und bei der Reibung ist hier ein wunderbares neues Baby entstanden. Der Soundtrack für die Abenteuer von Padora Pop. Wenn man sich dann auch noch das Video dazu anguckt, merkt man wie schlüssig und in sich geschlossen das ganze Konzept ist. Da steckt sehr viel Liebe zum Detail drin. Ist eben nicht nur eine CD mit vielen zuckersüßen Poppunkschnitten, sondern Teil einer kleinen Flucht aus der Realität. Aber keine Angst, gute Mucke ist auch drin. Swen.

PART TIME PUNX -das Spiel ist aus CD
(www.parttimepunx.de)
Nach 20 Jahren Bandstory von 1985 bis 2005 liegt hier nun die Abschieds-CD vor. Ich kann nicht behaupten, dass ich in den letzten Jahren sonderlich viel von der Band mitbekommen habe. Die PART TIME PUNX spielen simplen, aber sehr poppigen Punkrock. In den Texten geht´s größtenteils um Persönliches, Liebeslieder und ähnliches. Alttagssituationen, keine großen markanten Worte. Da passt es natürlich gut, dass die Band immer auf der Suche nach der perfekten Melodien ist, viel Wert auch Chöre legt und insgesamt recht fröhlich und harmonisch klingt. Poppunk nennt man das wohl. Mit deutschen Texten wohlgemerkt. Bei Liebesliedern läuft man ja schnell Gefahr auf dem schmalen Grad zur Peinlichkeit zu wandeln. Das umschifft die Band eigentlich meist gekonnt. Wer von den Worten "Pop", "Melodie" und "Liebe" nicht abgeschreckt wird und in der Lage ist diese in einen Punkkontext zu setzen, kann ja mal reinhören. Für meinen persönlichen Geschmack darf´s gerne etwas mehr Tiefgang und Inhalt sein. Micha.-

P.S.R. (PROJEKT SCHWARZ ROT) -92/02 Do.CD
(www.blackfarm.de, vipo@blackfarm.de / www.mailorders.de)
P.S.R. waren für mich immer einer der besten und aussergewöhnlichsten Punkbands der Republik. Aber auch eine der unterbewertetsten Bands. Was vielleicht daran lag, dass sie nicht sonderlich häufig live spielten und auch große Töne und markige Worte verzichteten. 1998 brachten wir die 2.LP der Band namens "Risse" auf PLASTIC BOMB RECORDS raus, die sehr schnell ausverkauft war. Auf dieser Doppel-CD findet man ihre erste CD "Jammerland" von 1996, die besagte "Risse" LP/CD und 4 Bonustracks. Melancholischer, klischeeloser Punk voller Emotionen, Wut und Verzweiflung. Diese Band hat ihre ganz eigene Ausstrahlung, macht ihren ganz eigenen Sound. P.S.R. sind intelligent und individuell. Vergleiche schlagen fast immer fehl. Dennoch will ich hier mal die neueren RAZZIA ins Spiel bringen. Diese Band lässt sich in kein Klischee pressen und spielt doch sozialkritischen, pogo-tauglichen bzw. tanzbaren Punk. Die Doppel-CD ist einfach nur großartig und läuft bei mir zur Zeit sehr häufig. Klasse ! Limitiert auf nur 300 Stück. Micha.-

ROCKFORMATION DISKOKUGEL "Bei Licht betrachtet" CD-EP Ata Tak, www.rockdisko.de
Peter Hein von den Fehlfarben findet die gut, ich nicht. Texte, die mir nichts geben; Melodien, die nicht hängen bleiben; Musik, die mir weder Freude noch Trost noch Zerstreuung spendet oder mich sonstwie anregt oder erfreut. Furchtbar das "Ska-Stück". Sind wahrscheinlich nette Leute, und wahrscheinlich gefällt das hier auch vielen, mir aber leider nicht. Kompakter, kraftvoll-rockig-schrammeliger Punk mit etwas NDW-Appeal für AJZ-Intellektuelle, würde ich mal übertrieben böse sagen. (Jedenfalls wäre eine zünftige Kulturrevolution sicher bitter für diese Rockformation... wenn ihr was zu sagen habt, warum sagt ihr es denn nicht einfach, statt so bemüht-schräge Textkonstrukte zu bauen, die bei einfacher gepolten Menschen wie mir nicht viel auslösen?). Vasco

koyaanisqatsi
KOYAANISQATSI | WEITER CD
koyaanisqatsi knallen 15 frische, powervolle songs raus, bei denen von emo über hardcore bis hin zu klassischem punkrock alles geht und nichts muss. wütend und radikal, ohne dabei gefühle und zwischenmenschliches zu vergessen. deutschsprachiger punkrock mit überzeugung, standpunkt und emotion, wie ihn aktuell keine andere band besser spielen könnte.
(cd im digipack mit 20!!-seitigem booklet)
YA BASTA!
YA BASTA | SANS RETOUR LP
mit neun sensationellen songs verabschieden sich die redskins aus frankreich auf ihrem 3. und leider letzten tonträger. zwingend tanzbarer ska inkl. hochpolitischen und klaren französisch texten. 4 neue, unveröffentlichte studiosongs plus 5 liveversionen altbekannter hits der ersten beiden studioscheiben in exzellenter qualität, die vor druck und spielfreude nur so strotzen.
TWISTED CHORDS
MORE THAN MUSIC
Direktbestellungen über www.twisted-chords.de

RADIOLAS - Three Chords and a rockin´ beat - CD
(Blind Pilot Records, www.blind-pilot.com)
Netter 1-2-3-4- Punkrock, leider hat der Sänger eine oberlangweilige Stimme und verhunzt systematisch einen Song nach dem anderen. Insgesamt groovt da zu wenig, auf Dauer einfach nur belanglos anzuhören, da helfen die eingestreuten Passagen eines LA Komikers wenig. Björn

RED STATE RIOT -s/t CD
(www.friendlycow.de)
Der erste Song erinnert mich irgendwie an GANG GREEN zu ihrer sehr rockigen "you got it"-Phase. Hart rockender Old School Ami-Hardcore mit Stil von POISON IDEA, ATTITUDE ADJUSTMENT oder eben GANG GREEN. Zum Teil regiert auch mal Crossover-Mucke, zum Beispiel beim LIMP BIZKIT-mäßigen "Eastside". Manchmal nervt die Metal-Solo-Gitarre etwas. Die Texte sind absolut knallhart und schonungslos. Super politisch - Anti-War, gegen Propaganda-Hetze der Medien, gegen politische Perversionen, Religionen und den ganzen Schrott der Welt. Alles in allem eine gute Scheibe, wenn auch kein Überhammer. Im Sommer kommt die Band übrigens nach Deutschland auf Tour und wird ihre Mischung aus Metal, Punk und Hardcore live präsentieren. Micha.-

RIOTS NOT DIETS -orange mocha frappuccino CD
(www.renkontre.de)
Aus Buenos Aires kommen die beiden Geschwister Agustina und Federico Mancinelli. Inzwischen leben beide in Berlin und musizieren als Duo unter dem gelungenen Namen RIOTS NOT DIETS. Sie singt, er spielt Gitarre. Unterstützung bekommen beide von einem Keyboard-/Drumcomputer. Der Gesang ist bewusst sehr verzerrt als wenn man durch eine Megaphon singt. Das Ganze kann mal wohl als eine Art Elektropunk bezeichnen. Schräg, wild, dagegen. 11 Songs in 18 Minuten. Trifft nicht ganz meinen Nerv, ist aber eine durchaus interessante Geschichte. Das schlicht gehaltene Cover wurde silbern bedruckt, was auf jeden Fall einen Hinkucker wert ist. Micha.-

ROCKIN` SLICKERS -another street MCD
(www.streetmusic.de)
Die Berliner Band kombiniert Rockabilly mit Punk. Eine gute Sache. Auf ihrem Debüt können sie mit 6 Songs einen positiven Eindruck hinterlassen. Zugebenermaßen ist das nicht gerade mein Lieblingssound. Das will aber nix heissen. Die ROCKIN` SLICKERS wissen was sie machen und verstehen ihr Handwerk. 6 energische, rockige Songs, die ohne Bombast auskommen und traditionell minimalistisch gehalten sind. Auch wenn der Funke nicht so richtig überspringen will. Das Artwork ist sicher Geschmacksache. Micha.-

ELDORADO
Ton-, Bild & Datenträger GmbH

euer presswerk für
cd dvd
vinyl

info@eldorado-media.com

www.eldorado-media.com

ELDORADO GmbH ● Eifelstrasse 2 ● D-63533 Mainhausen ● 06182-28880

NO FUTURE
STARTS TODAY
punk-shop.com
ORIGINAL CONVERSE CHUCKS
ORIGINAL FRUIT OF THE LOOM BASICS
ZU SUPER PREISEN!!
WELTGRÖSSTE AUSWAHL AN DEUTSCHPUNK
SZENEMODE + NIETENGÜRTEL
REVOLUTION CALLING:
ARMY JACKEN, HOSEN + TASCHEN
POSTER +++ BUTTONS +++ AUFNÄHER
BAND & POLITSHIRTS + FANARTIKEL
UNDERGROUND MUSIC:
SKA +++ HARDCORE +++ NDW +++ VINYL-LPs
PLATTENSPIELER + DJ ZUBEHÖR
DVDs + MUSIKVIDEOS
Dein Underground-Ausrüster mit über 20.000 Artikeln - wir haben, was du suchst!

SATELLITE CITY "Scratches in the Night" EP
(Monogam Records)
Ich muß sagen, das hat mich sehr positiv überrascht hier. Kennt jemand von euch noch DOG FOOD FIVE? War eins der ersten Releases auf unserem Label, 1A-Mucke, aber kommerziell wie alle guten Sachen ein Ladenhüter. Ich will mal hoffen, dass es Ex- DFF - Member Dirk mit seinem neuen Projekt etwas besser ergeht. Wenn das auch ganz sicher nicht der Antrieb für das neue Projekt sein soll. Man sagt ja immer, man will bei einem Nachfolgeprojekt mit dem alten Kram nicht mehr so in Verbindung gebracht werden, aber gottseidank sind SATTELITE CITY in der Hinsicht nicht so extrem weit weg von den seligen DOG FOOD FIVE.
Sehr rockigangelegt das Ganze mit viel Liebe zum Detail. Sechs kurze, knackige Songs , die in Richtung DEAN DIRG & Co. gehen. Das lässt noch einiges erwarten. Mehr davon Kuwe

THE SAINT-CATHERINES "Dancing for Decadence"
(Fat Wreck)
Woher holen Fat Wreck eigentlich immer die ganzen guten Bands? Die Saint-Catherines, Über die mir allerdings nix an Infos vorliegt, bestechen hier durch guten melodisch Gespielten HC, der sicher auch live das Tanzbein zucken lässt. Der Sänger hört sich an, als würde er jeden Morgen erst mal mit Kentucky-Whiskey gurgeln . Alles in allem habe ich über die Band ganz und gar nichts auszusetzen. Sehr abwechslungsreich, sehr oft mit Breaks und musikalisch ok. Das Rad wird hier nicht neu erfunden, und die üblichen Fat-Wreck-Melodicore Pfade natürlich auch weiter ausgetreten, aber was anderes Habe ich auch gar nicht erwartet. Kann ich auf jeden Fall zum Kauf empfehlen. Ich weiß nicht, ob es als "Hommage" an die deutschen Fans gedacht ist, ein Lied heißt "Hau weg die Scheisse". Ist aber nicht auf die Cd gemünzt, wie ich hier noch mal unterstreiche.
Kuwe

SOBER SISTERS -nice girls don´t play rock´n´roll LP/CD
(www.newlifeshark.de / www.mailorders.de)
Die 3 Ladies mit den schönen Stimmen möbeln einige Klassiker der Rock- und Punkgeschichte kräftig auf und präsentieren uns ihre gelungenen Version. Aus alten Hits werden neue Hits. Egal von "Nice girls don´t play rock´n´roll" (ROSE TATTOO), "ever fallen in love" (BUZZCOCKS), "can´t explain" (THE WHO), "I want you to want me" (CHEAP TRICK), "kids in america" (KIM WILDE), "ballroom blitz" (SWEET), "hey hey my my" (NEIL YOUNg, glaub ich...) oder andere. Alles tolle Version im "Punkrock deluxe"-Format. Micha.-

SONG X: Cowboys müssen reiten CD
(Ab dafür! Records; iser.eimer@gmx.de)
Der Jörg, der im Wesentlichen SONG X ist, hat u.a. auch bei REVOLTE SPRINGEN! mitgemacht. Hier legt er ein ziemlich abwechslungsreiches Songwriter-Album vor, zwischen Folk und Akkustik-Punk, das mit 19 Stücken prall gefüllt ist und außerdem noch in einem recht ansprechenden Artwork und mit fettem Booklet kommt. Inhaltlich reicht die Bandbreite vom Schlaflied für´s Kind über Liebeslieder bishin zum wütenden Polit-Song. Die Texte sind dabei oft nicht nur sehr ausführlich, sondern auch sprachlich gut und zielen auf Herz und Hirn. Und wenn Ihr ihm die Gelegenheit gebt, seid Euch sicher, wird er auch treffen. Bezugspunkte: BAXI, QUETSCHENPAUA, WENZEL, WOODY GUTHRIE und BILLY BRAGG. Ist empfohlen. ATAKEKS

SUNNY DOMEZTOZS "Complete Releases" Cd
(Grover Records)
Hmh, hier bin ich jetzt etwas verwirrt. Ist das eine reine Presseveröffentlichung? Die beiliegende Cd hat keinen Titel und lag der ausgekoppelten(?) Single "My Favourites" bei, die im farbigen Vinyl nicht nur musikalisch, sondern auch optisch was hermacht. Wer die DOMEZTOZS nicht kennt: Hier wird von alten Haudegen Rock´n Roll und Rockabilly vom Allerfeinsten zelebriert. Das sollte nicht nur für Tollenträger und Elvis-Fetischisten interessant sein, da Schlägt auch mein kleines Rockerherz gleich höher. Geboten wird hier ein Querschnitt Durch sämtliche Veröffentlichungen der Band in nunmehr 22 Jahren Bandgeschichte. Ihre erste LP wurde übrinx von Götz "Zimmer frei" Alsmann produziert, hat aber mit Dessen musikalischen Verbrechen sonst nix gemein. Bis vor einiger Zeit stand Ich derlei Musik ja immer etwas unaufgeschlossen gegenüber, was wohl auch daran Lag , dass es in meiner wilden Jugend in Läden wie dem Oberhausener Old Daddy Immer einige , ähm..Unstimmigkeiten zwischen Flat/Tollenträgern und Punks gab. Aber ich bin da mal nicht nachtragend. Sehr schöne Sache das hier....
Kuwe

SHITTER LIMITED-banned in finland LP
(www.hoehnierecords.de / www.mailorders.de)
Beim ersten Hören konnte ich der Mucke der Finnen rein gar nichts abgewinnen. Der überdrehte Gesang ist halt recht gewöhnungsbedürftig. Nach dem 2. und 3. Mal wird´s dann immer besser. Die Band existierte wohl schon von 1979 bis 1983. Diese Aufnahmen hier stammen von 1989 bis 1994. Alte Bands kommen ja recht schnell in den Ruf einen Kultstatus zu geniessen. SHITTER LIMITEDS sind eine Band, die ganz korrekten Pogopunk gespielt haben, die aber weit davon entfernt sind Kult zu sein. Auch wenn hier die 3 Songs von der mega-raren "syö paskaa" Mini-LP, die von MC DONALD'S verboten u. eingestampft wurde ! Auf dem Foto des Backcovers sehen die Typen aus wie alternde Kunststudenten auf dem Weg zu Freejazz-Abend. Die 24 Song-LP kommt mit Anti- McDonalds Aufkleber und Vierfarbeinleger. Micha.-

THE SILOS: Come on like the fast lane CD
(Blue Rose)
Eine recht erdige Indie-Rock-Variante, die die SILOS da präsentieren. Sehr amerikanisch und Spuren von Country sind zweifelsohne deutlich rauszuhören. Stück Nr. 2 allerdings könnte auch ein besserer Song von DAD sein. Die Melodien, der Sound und der Sänger sind übrigens klasse, gleich ob´s gerade etwas langsamer oder ein bisschen schneller zur Sache geht. Minuspunkte gibt´s nur für die fehlende Textbeilage. Ansonsten sehr schön. ATAKEKS

SPOOK -boneman 7"
(www.drunknroll.de / www.mailorders.de)
Der Titeltrack ist direkt eine ziemlich wilde, schnell rausgerotzte Nummer mit Keyboard und leicht an die MISFITS erinnernden Gesang. Gut produzierter Horrorpunk - schnell, schön, aggressiv. Auf der 2.Seite glänzt der Song "of gods and monsters" mit seinem theatralischen, ausdrucksstarken Gesang. Auch hier drücken die 6 Männer ordentlich aufs Gas, was nicht zu Lasten der Schönheit geht. Ein eingängiger Refrain ist auch hier Pflicht. 2 wirklich gelungene Songs, die Appetit auf ein komplettes Album machen. Lediglich das Tittencover ist unterirdisch schlecht. Micha.-

SS-KALIERT -1.14.2006 EP
(FNS records / www.ss-kaliert.de)
Kurz vor dem Debüt-Album auf PUNKCORE erscheint die 2.Single von SS-KALIERT aus dem Ruhrpott. Klassischer "Fuck you!"-Pogopunk von 5 gut gestylten Iroträgern mit Nietenkutten. Wütend, aggressiv und ohne Kompromisse. Klar beeinflusst von Bands wie den CASUALTIES. Textlich gibt´s diesmal keine Ausfälle. Auch wenn es etwas holprig wirkt, wenn man mit einem sehr schlichten Wortschatz krampfhaft bemüht ist irgendwelche Worte aneinander zu reihen, nur damit es sich reimt. Etwas mehr Prosa statt verkrampfter Paarreime wär nicht übel. Aber das hier ist ja schließlich Chaospunk und nicht das literarische Quintett. Hier geht es um Wut, Punk und Auskotzen. Und deshalb paßt es schon wieder. Gefällt mir besser als ihre erste Single. Für das Album erhoffe ich trotzdem eine deutliche Steigerung. Micha.-

SURFAHOLICS -on the road CD
(info@kamikazerecords.de)
Bisher war mir Österreich noch nicht als ausgewiesenes Surferparadies bekannt. Aber man lernt ja nie aus... Die SURFAHOLICS mixen also Promille & Sport mit Punkrock. Keine schlechte Idee. Die Durchführung ist jedoch recht bieder. Nicht, dass die Stücke schlecht wären. Überhaupt nicht. Man hört Streetpunk und Punkrock´n´Roll mit der Punkattitüde der DEVIL DOGS (laut eigener Aussage). Es ist nur so, dass das Ganze so gar nicht frisch und neu rüberkommt. Das hat man alles schon über tausendmal gehört, was die 3 Boys und die Lady hier abliefern. Es fehlt der Kick, der einen aufhorchen lässt. Oder der Energiestrom, der einen mitrreißt. Die 11 Songs rauschen einfach so durch ohne irgendwie hängen zu bleiben. Weder richtig gut, noch richtig schlecht. Was gibt es Schlimmeres als Mittelmaß? Micha.-

SICK TERROR / MIGRA VIOLENTA - Split - 7"
(Terrötten Records, Caixa Postal 8080, Porto Alegre - RS, 92201-970 Brasil, www.terrotten.com)
Sick Terror aus Brasilien sind ja hierzulande sicher dem einem oder andren durch ihre diversen (Split) EPs und eine ausgedehnte Tour aufgefallen. Gekonnt verschmelzen hier wieder Blastparts mit traditionellem Dis-Core. Migra Violenta aus Argentinien gehen da noch hektischer und ungestümer zur Sache, haben den schwächeren Sound, sind jedoch nicht minder brutal. Björn

SILENTE / BRUTUS - Split - 7"
(www.rawrecs.cjb.net)
Hatte schon länger darauf gewartet, dass sich endlich mal ne Band "Brutus" nennt, nun denn, jetzt ist es passiert. Die Split bietet zweimal Brasilien Brutal Brett. Silente kommen mit recht durchgeknalltem Lo Fi Trash HC Gebolze daher, garniert mit Kreischsänger und rasanten Tempowechseln; das muss erstmal verdaut werden… . Brutus gehen da musikalisch schon etwas straighter ans Werk und fahren einen Grunz und Kreisch Crust in passabler Soundqualität. Die 7inch kommt in einer fürchterlich dilletantisch aufgemachten DIY Hülle, birgt jedoch ein recht ansehnliches Booklet im Inneren. Björn

SKIN LIMIT SHOW - Walking Knife - CD
(Epistrophy, PO Box 312, 30003 Hannover, www.epistrophy.de)
Wiederveröffentlichter Klassiker der Industrial Band aus Nottingham. 4 düstere, apokalyptische Endzeitsongs zwischen Godflesh und Pitchshifter, im Gegensatz zu denen jedoch weitaus punkiger, quasi DER Wegbereiter eines ganzen Genres. Essentiell! Björn

SKALARIAK- Luz Rebelde CD
(www.leechrecords.net)
Ist das eine Übersee-Pladde? Nee, das 5.Album der baskischen Skalariak ist wohl nur ziemlich geprägt durch Touren in Mexico, Puerto Rico und Chile. Und das veredelt ihren genialen Sound noch darüber hinaus. Prächtig locker gespielte Latino-Ska-Hymnen auf die Freiheit. Gegen Überwachung, das Kapital und schlechte Laune. Das große Programm halt. Witzigerweise konnte das Album schon vorab von ihrer Homepage gesaugt werden, was wohl 20.000 Leute schon gemacht haben. Da geht's nun wirklich nicht um den Taler. Es geht um die Mucke und die Botschaft, die in ziemlich viele Sprachen (auch Deutsch) übersetzt wurde. Klasse das es so was gibt. Und wenn ich jetzt noch erwähne, dass die Bandgründer mit Nachnahme tatsächlich Skalari heissen, sollten ihnen alle ‚credibility'-Punkte zugesprochen

the penetraitors
SpringtOifel machen Cash
ZWAKKELMANN
STUBENROCKER
19 neue Megahits

The Original
EMPTY RECORDS EUROPE

NEW RELEASES

THE PENETRAITORS
Their debut CD. After two great singles, dozens of great shows, finally, what the fans have been waiting for, their debut album. 82er street punk never sounded better!
Digi-pak cover.
INDIGO 6937-2

SPRINGTOIFEL
"Machen Cash" 2 song vinyl single. Our Mainzer droogs covering the great Johnny Cash! cOintry?

ZWAKKELMANN
"STUBENROCKER"
Legendary scene veteran Schlaffke Wolff's second CD as Zwakkelmann, 19 pop punk classics. Catch him live!

SPITZWIESENSTR. 50, 90765 FÜRTH www.empty.de empty@empty.de

NEIN NEIN NEIN Szene zombie
Punk aus Hesse uff die Fresse!
FRONT LIVE UND IN FARBE
THE BECKS STREET BOYS VS tatort toilet
POP'S NOT DEAD
BACK CHATS
tatort toilet 1 2 fuck you

SOUNDS AGAINST REALITY
MATULA RECORDS

NEIN NEIN NEIN - Deine Szene ist ein Zombie LP/CD
V/A- PUNK AUS HESSE, UFF DIE FRESSE #2 LP
FRONT- Live und in Farbe CD-R
BECKS STREET BOYS/ TATORT TOILET- split 7"
BECKS STREET BOYS- Pops not Dead LP/CD
BACK CHATS- Protect me...CD
TATORT TOILET- new CD/LP out soon

www.matularecords-shop.de
www.matularecords.de

worden sein. Swen.

SKAPANSKA- Viel Spass CD
(www.skapanska.de)
Aus dem beschaulichen Xanten kommt dieser Ska-Punk-Metal-Hard-und Skatecore-Bastard. Bescheiden nennen sie diese fertig produzierte CD eine Demo-CD. Nun denn! Ich würde sagen, sie darf sich sogar richtige Debut-CD nennen. Mit diesen Aufnahmen darf man durchaus aus der Ecke raus. Zwar muß der Schlagwerker noch etwas an seinem Offbeat arbeiten, aber schließlich wachsen hier auch Stile zusammen. Außerdem nennen es Skapanska selbst Schrammelska. Den Jungs (und dem Mädel) hört man ihre Liebe für schnellen Melodicpunkrock an. Und so verbreiten sie auch in Hochgeschwindigkeit ihre gute Laune. Der Sänger hat nen richtig schönes Oi!-Punk-Organ, was ein abgleiten in Trallalla-Skapunk verhindert. Jepp, Skapanska gehört die Zukunft. Swen.

SILVERBUG "Your permanent Record" Cd
(Hello Gooodbye Records)
Hmh, Metal….aber in dem Genre auch nix besonders dolles. Die Schweden Bemühen sich hier sicherlich, dass ganze wirkt von der Abwechslung her An die Ramones erinnernd, nur eben in Metall. Ein Lied hört sich hier wie das andere An und macht die Sache schnell langweilig.
Kuwe

SPEEDWAY 69 " Spam Dance" Cd
(Schnitzel Records)
Hmh, das ist so Mucke, die schon zu Grunge-Zeiten im Ausverkauf bei Malibu Records (R.I.P.) Für 0,99 DM schwierig an den Mann zu bringen gewesen sein dürfte. Grungerock mit Metalanleihen, gähn. Mehr hab ich dazu eigentlich auch nicht zu Schreiben. Wen soll so was eigentlich noch interessieren?
Kuwe

SUCUBUS - Demo-CD
Tamara Köberle, J.B. Bronner Str.21, 69168 Wiesloch
Diese Demo-CD ist leider weit unter dem Wert von SUCUBUS. Hab die 5 sympatischen Mädels inzwischen 3 Mal live gesehen, und sie konnten mich mit ihrem schnellen, rotzigen Punkrock jedes Mal begeistern. Auf dieser CD klingen sie sehr lahm, was auch am alten Schlagzeuger liegen dürfte. Außerdem ist die CD furchtbar schlecht abgemischt(z.B. ist Gesang zu laut). Klingt alles sehr langsam und rockig, von ihrer Live-Energie kommt leider nichts rüber. Aber wie gesagt, trotzdem sehr unterstützenswerte Band, ich weiß ja, dass sie es auch anders können. - Latti -

SKAPES "Resistance will rise" CD
(Martial Music, www.martialmusic.com)
Aus Uelzen (südlich von Hamburg) stammt diese Band und hat mich positiv überrascht. Das liegt zu einen an der ungewöhnlichen Kombination von wilden schnellen Hardcore-Parts und einer ungewöhnlich hellen melodischen Stimme. Sehr intelligente Songanlage, wild und melodisch, Texte allesamt auf englisch - erinnert mich ingesamt an Bands wie ZSK oder PROPAGANDHI. 7 Songs. Gute Band! Helge

SICK OF IT ALL "Death to Tyrants" CD
(Century Media)
Ehrlich gesagt hatte ich eigentlich nicht mehr so viel von SICK OF IT ALL erwartet, aber diese CD hat mich doch sehr überrascht. Die New Yorker Band ist weg von dem großen Majorlable und haben jetzt bei einem "kleineren Majorlable" für Europa unterschrieben. Aber dieser Wechsel vollzog sich eher automatisch, denn die Band wollte weg von den riesengroßen Kommerz-Konzertläden lieber hin zu knackevolle Szeneläden. Es ging hier um Credibility, um die Anerkennung der Fans. Natürlich bekommt man hier seinen gewohnten New Yorker Mosh-Hardcore geboten, aber wenn SICK OF IT ALL dann auf das Geschwindigkeitspedal drücken, dann hört man hier richtigen Hardcore, so wie er sein muß. Knackehart und knüppeldick kommt es aus den Boxen heraus. Diese 15 neuen Songs können sich wirklich hören und sehen lassen. Helge

SCHROTTGRENZE "Chateau" CD + LP (CD: MotorMusic, LP: Weird System, www.schrottgrenze.de)
Das neue Album gleich in limitierter Startauflage in superedler großzügiger Aufmachung! Die LP kommt mit Bonus-MiniLP mit exklusiven Songs, die weder auf dem Album noch auf der Bonus-CD sind, die der Luxus-Version der CD beiliegt. Allein die tolle Powerpop-Version von "Wie ein Geist..." auf der Bonus-MLP lohnt!! Aber auch die Bonus-CD überzeugt mit Video und exklusiven Songs. Und die 11 regulären Songs von "Chateau" sind fantastisch. Melancholischer, spielfreudiger, eigener PunkPopRock, diesmal mit mehr 80er-Einflüssen (Smiths&co). "Nichts ist einsamer als das", gleich ein Tophit, aber auch alle anderen sind totale Ohrwürmer! Weit weg von irgendwelchen Trends oder Klischees, traumschöne Melodien, toller Gesang, kraftvolle Musik, SG klingen so unbeschwert und aufrichtig wie vor 10 Jahren, nur reifer, besser. Die Texte sind sehr poetisch (mir persönlich manchmal ZU lyrisch), aber auch kritische Töne klingen bei Songs wie "Mann am Punkt" durch, im SG-Stil. Wer eigenständige, poppigpunkige Muisk zum Seele-baumeln-lassen UND abgehen mag, fernab von Ego-Gejammer, der wird Schrottgrenze lieben. Ob LP oder CD... ich würde eh zum wunderbar aufgemachten Vinyl auf Weird System mit tollem Bonus raten (als Fan wie ich braucht man eigentlich sogar beides). Sehr eigenständige Band! Vasco

SONDASCHULE- Rambazamba CD
(www.knock-out.de)
Personell entschlackt hauen Sondaschule hier einen neuen Tonträger raus der gewaltig kracht. Schon auf der DVD haben sie den ersten Schritt zu meinem Herzen geschafft. Die war nämlich wirklich witzig, was man zu ihren pubertären Texten ja leider nicht immer sagen kann. Nun gut. Das wird wohl auch auf dieser CD das Manko sein, was einen verstockten alten Sack wie mich manchmal stört. Aber eben nur noch manchmal, während das früher ausnahmslos bei Sondaschule der Fall war. Ich würde sie jetzt textlich auf das Niveau der ersten SCHROTTGRENZE-CD heben, was immerhin für den einen oder anderen Lacher gut ist. Richtig in den Allerwertesten treten die Jungs aber musikalisch. Es ist wohl kaum möglich das stillsitzend über sich ergehen zu lasse. Selbst mir zuckt der kleine Finger gelegentlich im Takt mit. Alltagstaugliche gute Laune ála Ärzte mit ‚Laß jucken Kumpel'-Charme. Das passt alles. Dazu passt dann auch wieder die sündhaft teure Verpackung mit goldenem Prägedruck, die das Käuferherz erfreut und dem Downloader den Stinkefinger zeigt. Swen.

SIRENS "Calling" Cd
(Pxf Records/Let it burn Records)
Ganz ordentich gespielter HC, der nach einer Weile den Rezensenten mangels Abwechslung Allerdings nur noch gähnen lässt. Handwerklich solide dargeboten, macht die Geschichte doch Schnell einen recht altbakkenen Eindruck, der außerhalb Wanne-Eickels, der Heimat der Band, wohl kaum einen Hund hinter dem Ofen vorlocken dürfte. Als ordentliche Live-Vorband dürfte es sicher reichen, aber das wars dann auch leider schon, obwohl die Anlagen
Sicher vorhanden sind, wie man ab und an heraushört.
Kuwe

SCHULZ "What Apology"
(Sudden Death Records)
Bands, die Gitarrensolos über 20 Sekunden spielen, gehören meiner Meinung nach Grundsätzlich erschossen.....Schlecht gespielter Metallprollrock aus Kanada, der schon Beim ersten Lied bei mir Brechreiz erzeugt....in den Müll damit...
Kuwe

TRAKTOR "Lights" Cd
(My favourite Toy Records)
Engagiert gespielter Screamo aus der Schweiz, für Freunde dieses Genres sicher ein Fest. Ich zähle mich nicht dazu, obwohl ich natürlich auch einige Alibi-Platten, die ich allerdings nie höre, im Regal habe. Deswegen ist das natürlich ein wenig unfair, wenn ich das hier bespreche. Ich habe nicht viel Ahnung von dieser Materie, aber die Musik von TRAKTOR wirkt doch sehr gekonnt und für Screamo-Verhältnisse doch ordentlich abwechslungsreich. Ich kann mich mit der Platte an sich doch durchaus anfreunden, auch wenn ich sicher bin, sie Nie wieder hervorzuholen. Also, wer auf so nen Brachialtrip steht, der sollte hier zugreifen.
Kuwe

TELEMARK " Vica Suicide" LP
(X-Mist)
Yo, Telemark ist auch so ´ne Band, die sich landauf , landab gut den Arsch abgespielt hat. Ich glaub, in der seligen Fabrik wurde die Band auch immer als Stand-by-Kapelle, wenn mal wieder wer abgesagt hatte, gehalten. Und wir wussten, was wir an ihnen hatten. Wer Turbostaat & Co. mag, kann hier ohne weiteres zugreifen. Wütend werden hier acht Songs zum Besten gegeben, in der die Band ihre Sicht der Dinge rausschreit. Kommt trotzdem noch recht melodiös und nicht so zerhackstückelt daher und die Texte variieren irgendwo zwischen Sigmund Freund und Dackelschem Blut und sinnlos und grenzenloser Wut (den letzten Teil des Satzes hab ich geklaut) Das kann was, das geht dahin, wo es wehtut und sowieso...Das bei dem Plattentitel kein Funpunk zu erwarten war, dürftesich wohl auch von selbst verstanden haben. In diesem Sinne! Kuwe

THEE FLANDERS -back from hell LP/CD
(www.halb7records.de / www.mailorders.de)
Nun gibt´s "back from hell" also auch auf LP. Feine Sache, denn Vinyl rules. Die ersten beiden Longplayer dieser herausragenden Punkabilly-Band waren einfach nur grandios. Dieses nun dritte Machwerk ist wieder gut, kann mich aber nicht 100%ig überzeugen. Auch wenn die Band sehr vielseitig ist. Von Psycho-Sound über Punkabilly-Durchdreher und Rockabilly bis zu einem düsteren Stück, wo nur Gesang, Gitarre und Orgel einen eiskalten Hauch verbreiten geht´s hier ordentlich zur Sache. Aber so ganz können mich die 8 Songs nicht mitreissen. Nichtsdestotrotz ist "back from hell" immer noch eine gute Scheibe. Und Das Coverartwork ist wieder vom allergeilsten. Schön horrormäßig, ähnlich den Covern mancher Horrorpunkbands auf FIEDFORCE RECORDS. Ein fettes Poster gibt´s auch noch gratis obendrauf. Die Band hat sich in jeder Hinsicht Mühe gegeben und Liebe zum Detail bewiesen. Respekt ! Letzte News: Die LP-Version ist beim Label bereits ausverkauft. Kuckt mal wo ihr die noch herbekommt. Micha.-

THE BONES "Partners in Grime" Vol. 1
(People like you Records)
Ich hab ja selten ein so armselig gezeichnetes Cover gesehen, obwohl die Idee (Collage von "The Wanderers") was witziges hat. Tja, Pech für die Band , dass die Scheibe einem eingefleischten Nicht-Fan dieser Band in die Hände fällt. Ich kenne nur wenige Bands, die ich noch langweiliger und überflüssiger finde als diese lahmarschigen Rock-Abziehbilder. Hier wird sechsmal gecovert, wobei mir sechsmal die Originale wesentlich besser gefallen Alleine bei dem Opener "I wanna be Sedated" liegen die RAMONES wahrscheinlich schon wieder richtigrum im Grab...um nichts besser "Yesterday´s heroes der STIFF LITTLE FINGERS Wer Adam West und Konsorten mag, auf Billardkugel - Tattoos steht und wem es nach dem zehnten Bier in der örtlichen Biker-Kneipe sowieso egal ist, wer da seine Lieblingslieder vernichtet, der sollte allerdings schleunigst hier zugreifen......Vol.1 läßt ja weitere Exemplare dieser extrem originellen Cover-Idee befürchten.Kuwe.

THE LOVED ONES- Keep your heart CD
(www.fatwreck.de)
Der Schlagzeuger trägt ne schöne Brille. Und sonst geht es emotional, aber nicht weinerlich zu. Dieses Trio erinnert mich ziemlich an ULTRAMAN und AVAIL. Dabei sind sie für das Genre angenehm unspektakulär. Machen kleine, schöne Songs. Wie schon angedeutet, kann man in diesem Fahrwasser ganz schönen Müll machen. THE LOVED ONES tun das nicht. Und spontan fallen mir da keine handvoll Bands ein, über die ich das selbe sagen könnte. Vielleicht alte Tribute to Nothing... mehr aber nicht. Swen.

THE OTHER -we are who we eat LP/CD
(www.fiendforce.de / www.mailorders.de)
Die Band wird zweifellos immer professioneller. Fette, druckvolle Profi-Produktion, aufwändiges Fotoshooting fürs Artwork und eine musikalische Bandbreite jenseits des MISFITS-Klischees festigen nun endgültig den Spitzenplatz von THE OTHER in der Gilde der internationalen Horrorpunkbands. Klar, der MISFITS-Einfluss ist sowohl beim Gesang als auch bei den Songs noch zu hören, was wahrscheinlich auch gewollt ist. Das ist allerdings nur die Basis des Sound. Und THE OTHER machen nicht den Fehler sich auf dieser Basis auszuruhen bzw. es sich im Altbekannten bequem zu machen. Der Sänger kann verdammt gut singen und peitscht seine Stimme in gesangliche Welten, in die er vorher wahrscheinlich noch nicht vorgestoßen war. Das könnte der Grund sein, warum der gelegentlich wunderbar theatralische Gesang auf "we are who we eat" so weit im Vordergrund steht. Musikalisch ist das Ganze zwischen Punkrock, Horrorpunk a la MISFITS und Deathrock anzusiedeln. 13 gute, abwechslungsreiche Song. Sehr gut gefallen mit die Songs, die etwas mehr abgehen statt in mittlerem Tempo ihre düstere Atmosphäre zu verbreiten. Stücke wie "shadows from the past" und "monster bride". Micha.-

THE POKES- Hello, my dear CD
(www.pukemusic.de)
Und auch wenn ich jetzt diesen Review zum dritten mal schreibe... (zwei mal isser jetzt schon im Datennirvana verschwunden!!!)... für diese CD fehlt mir das Superlativ! Die Band hatte sich ja auch bei uns beworben. Und ich hätte mein Pfund für sie sicher in die Waage geschmissen, wenn wir denn auch Unterstützer-Touren für unsere Prozeßkosten fahren würden. Tun wa aber nicht, weshalb wir so manche geile Band haben sausen lassen. Dazu zählen die Pokes! Scheiße man, obwohl ich irish Pubs und diese ganze scheiß Volksmusik eigentlich hasse. Die POKES können zaubern und haben sich in mein Herz gespielt. Gute Laune Stoff, filligran vorgetragen.. und mit gehörig Witz. Die Derbheit von Ians Stimme harmoniert geil mit dieser Mucke. Das kommt tausend mal besser als bei Trinkerkohorte, die ja auch schon ihren Witz hatten. Mehr zumindestens als man ihnen auf den ersten Blick zugestehen mochte. Genialer Folkpunk! Auch die deutschen Stücke kommen superwitzig rüber. Hier stimmt alles. Swen.

The Roughnecks - Caliber 44 cd
(Fleischprodukt, www.fleischprodukt.de)
Vier junge Spunde aus Dresden können hier mit traditionellem HC den alten Rezensentensack durchaus nicht enttäuschen. Die fünf erfinden sicher Das Rad mit

dieser Platte nicht neu, aber sie wissen doch durchaus zu überzeugen. Druckvoll gespielter Hardcore, den ich irgendwo in der Bonehouse-Liga ansiedeln würde, auch wenn HC nicht so meine Baustelle ist. Textlich sind es keine Schöngeister (Zitat aus dem Song "United": Skinheads, Punx, Hooligans, Toughguys united in the pit tonight cause the roughnecks playing hardcore Real noise for angry guys), aber das verlangt denke ich auch keiner. Gutes Brett...Kuwe

TRÄSH TORTEN COMBO -abgelehnt CD
(www.attackrecords.de/bands/ttc / www.mailorders.de)
Yep, ich hab mich richtig drauf gefreut. Und die CD ist wirklich klasse u. hält meine hohen Erwartungen stand. Wunderbar einfacher, schlichter Minimal-Punkrock wie er sein sollte. Erinnert gerade wegen des Gesangs von Anne ziemlich an alte HANSAPLAST. Als Vergleich fallen mir auch noch die frühen HEIMATGLÜCK ein. Die Stimme ist schrill, aber genau so, dass es nicht nervt. Der ab und an eingestreute männliche Gesang ist auch super. Die Texte über die Werbeindustrie, Johnny Depp, Geld kackende Esel, faule Zähne, Krieg, Fernsehen und andere Themen sind mal lustig, mal kritisch und besitzen ihren ganz eigenen Humor. Dazu passt auch das schöne Coverartwork mit einigen lustigen Details. Klasse CD mit 14 Songs !! Micha.-

U.S. SUBS -a.w.o.l. CD
(popnoise@wp.pl)
Die CD soll so eine Art "Best Of..." der Jahre 1980 bis 2001 sein, verfehlt das Ziel aber klar. Hier sind wahllos einige Songs der Band zusammengestellt worden. Manche super, manche total schlecht. Hinzuaddiert wurde auch einige unveröffentlichte Lieder. 14 Songs. Überflüssige CD. Micha.-

UNFORSAKEN - Senseless- Demo-CD
www.unforsaken.at.tt
Hier wird Metal-Emo-Core mit Krächzstimme aus Wiener Neustadt geboten. Für mich leider nicht das richtige, find das furchtbar öd und langweilig. - Latti -

UNCURBED Family "Welcome to Anarcho City" CD
(Sound Pollution Records, www.sound-pollution.com)
18 neue Songs aus dem Hause UNCURBED, bzw. aus dem erweiterten Familienkreis, oder wie auch immer man diese neue Bandkonstellation nennen mag. Wie immer bekommt man feisten knallig-gut aufgenommenen D-Beat zu hören. UNCURBED sind mit eine der Originalbands für diesen Stil, daher kann man einen wirklich ausgefeilten Sound erwarten. Hammerharte Beats und heftige Gitarrenriffs schlagen dir hier aus den Boxen entgegen...den Kampf kannst du eigentlich nur verlieren. Also gib dich hin, dreh die Anlagenregler auf und nimm´ es wie ein Mann: hart und direkt in die Fresse! Helge

UNIDOS PELO ODIO - Renascendo das Cinzas- CD
(Terrötten Records, Caixa Postal 8080, Porto Alegre - RS, 92201-970 Brasil, www.terrotten.com)
Satte 61 Minuten HC Punk Brett in fetter Soundqualität. Ratos de Porao und Anti Cimex lassen grüßen! Gut durchdachte Melodien, tolle Riffs und ein überzeugend rotziger Gesang lassen keine Wünsche in diesem Bereich offen. Ganz obere Liga! Björn

UNDER SIEGE - Days of Dying Monuments - CD
(Let it burn Records, c/o Christoph Zehetleitner, Erzgießerstr. 51, 80335 München, www.letitburnrecords.com)
Wow, was für ein fettes Pfund. Hätte drauf geschworen, das sei die neue Metal Blade Metalcore Hoffnung aus den USA, dabei kommen die Jungs aus Hannover. Metalcore ist ja nun bald schon ein Schimpfwort geworden, doch UNDER SIEGE sind keineswegs trendy Nachahmer sondern schaffen die perfekte Grandwanderung zwischen glaubwürdigen Hardcore und fettem Metal Gemoshe. Respekt, Respekt, die können sich mit den ganz Großen der Szene in einen Topf werfen lassen. Ausgereifte Produktion, klasse Songwriting, tolle musikalische Ideen, die auf den Punkt umgesetzt sind und ein sehr professionell gestaltetes Cover lassen darauf hoffen, dass dieser Band der internationale Durchbruch nicht versagt bleibt. Björn

UNEXPLAINED MCD
(Bands United Records, Joe 13 Steinlechner, Ladestr. 32, A-6300 Wörgl, Österreich, joe13@unexplained.cc , www.unexplained.cc)
Holla, hier habe ich mir einen fetten Foux-Pas erlaubt. Diese MCD hatte ich bereits in der letzten Ausgabe besprochen, leider habe ich den Bandnamen vollkommen verhunzt. Also, die Band heißt nicht UNEXPECTED, sondern UNEXPLAINED!!! Ich entschuldige mich vielmals dafür! Hier jetzt aber nochmal die Review: "Hier solltet Ihr Eure Lauscher mal auf Empfang stellen! UNEXPLAINED aus Österreich bezeichnen diese 4 Song MCD nur als "Demo" - effektiv ist es aber eine der besten CD´s, die ich in dieser Ausgabe zum Besprechen erhalten habe. Die Musik von UNEXPLAINED kann man als Old School Punk bezeichnen, der in der hier vorliegenden Version ein Mix aus Horror-Punk und Streetpunk ist. Herausragend ist vor allem die musikalische Kompaktheit der Songs - da passt alles! Alles fähige Leute am Werk. Hättest du mir diese CD in die Hand gedrückt und gesagt das wäre die neuste Scheibe auf TKO Records oder Hellcat Records, dann hätte ich das geglaubt. Feine Sache, was diese Band auf dieser CD abliefert. Hey, Andre von PEOPLE LIKE YOU RECORDS solltet Ihr (an die Band) mal anschreiben. UNEXPLAINED könnten sehr gut auf dieses Lable passen...! Ich würde mich auf jeden Fall freuen in der Zukunft mehr von dieser Band zu hören!" Helge

THE VERY JOB AGENCY- s/t CD
(www.gokartrecords.de)
Nun haben die Raketenhundkumpelz aus Leipzig auch ihre Heimat gefunden. Und auf das Label passen sie recht gut zu JUPITER JONES. Wobei ganz so leicht machen es die Jungs einem nicht. Das lässt sich so leicht weder mit Kopfschmerz noch Jammerpunk erklären. Die Wahrheit liegt irgendwo unausgesprochen in der Mitte dazwischen. Gerade zum Start machen es mir die Jungs nicht so leicht. Ist das Discopunkfox? Don't know. Aber wie es sich für gute Alben gehört, fängt man auch nicht mit dem besten Stück an, sondern testet erst einmal Grenzen, um dann souverän zu den Stärken zu kommen. Und die liegen eindeutig bei knackigen Stücken. Daß hier auch Leute von Verbrannte Erde mit am Start sind, wird vermutlich die Parts erklären, die mich an die Fliehenden Stürme denken lassen. Ausdrucksstarker Stoff. Nicht immer ganz klischeelos, aber nie inner Einbahnstraße verfahren. Wißt ihr jetzt Bescheid? Warum soll's euch auch besser als mir ergehen... Swen.

GARDEN GANG

SHOPPERS UNITED

TOUR 2006

25.05. E-Madrid
Astoria, Nasti Club

23.06. Tutzing
Tutzinger Keller Festival

30.06. München
Tollwood Festival

01.07. Sandersdorf
Felsen-Rock Open-Air

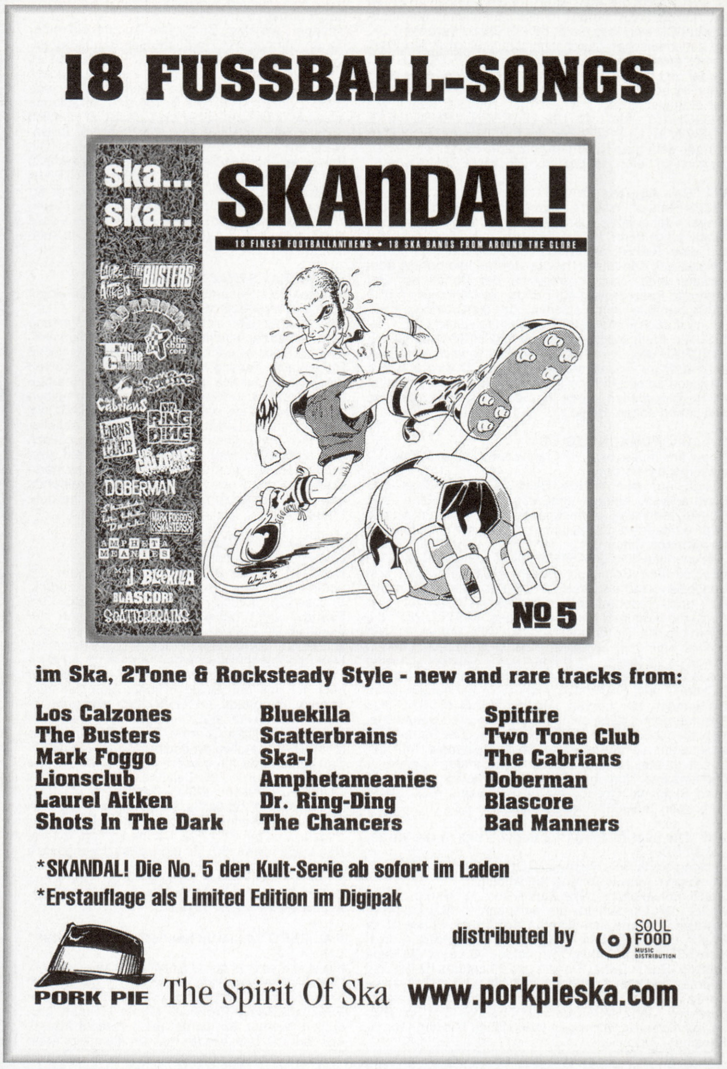
21.07. Sailauf
Tsukahara Festival

13.08. UK-Blackpool
Wasted Festival

25.08. Berlin
Wild At Heart

NEW ALBUM
SHOPPERS UNITED
IN STORES NOW!

www.gardengang.de
www.redwinetunes.com
GARDEN GANG
SHOPPERS UNITED
redwinetunes
[PIAS]
Stomp Records


18 FUSSBALL-SONGS

im Ska, 2Tone & Rocksteady Style - new and rare tracks from:

Los Calzones
The Busters
Mark Foggo
Lionsclub
Laurel Aitken
Shots In The Dark
Bluekilla
Scatterbrains
Ska-J
Amphetameanies
Dr. Ring-Ding
The Chancers
Spitfire
Two Tone Club
The Cabrians
Doberman
Blascore
Bad Manners

*SKANDAL! Die No. 5 der Kult-Serie ab sofort im Laden
*Erstauflage als Limited Edition im Digipak

distributed by SOUL FOOD MUSIC DISTRIBUTION

PORK PIE The Spirit Of Ska www.porkpieska.com
ska... ska...
SKANDAL!
18 FINEST FOOTBALLANTHEMS • 18 SKA BANDS FROM AROUND THE GLOBE
Kick Off!
Nº5

TIGER BOMBS "Crazy Kids never learn" Cd
(Radio Blast Recordings)
Alter Schwede, was ist das denn für eine geile Band?! Auch wenn's Finnen sind (hier in Flensburg in Nordpolnähe sieht man das alles nicht so eng). Der Silberling des Duos aus Suomi hat mir bis jetzt die meiste Freude beim Reviewen bereitet. Hier wird großes Kino geboten...Pop im besten Sinne des Wortes mit Hammondorgel & Co.Man könnte natürlich argumentieren, was hat dieser Gute-Laune-Pop in einem Punkerzine zu suchen? Aber der Spaß und die Spielfreude, die die beiden hier an den Tag legen,dürfte das von selbst beantworten. Hier wird Hitschnitte an Hitschnitte gereiht und das ist mir tausendmal lieber als der x-te gestanzte Funpunk oder das verspackte Gestammel, das sich Oi! Nennt.... Ich könnte mir vorstellen, dass bei denen live ganz schön die Luzi abgeht, sollten sich die Kollegen mal nach Flensburg verirren, dann werde ich mir meine imaginäre Freundin schnappen, und wir werden Tanzen bis in den frühen Morgen, auch wenn ich ein lausiger Tänzer bin. Aber bei der Mucke kommen auch ganz alte , verschlummerte Talente wieder zum Vorschein. Unbedingter Kauftipp. Ich will, das die ganz groß und berühmt werden....wie Mika Häkinnen...und nicht so enden wie Matti Nykänen....Kuwe.

TRIBUTE TO NOTHING "How many times did we live"? CD
(11 pm Music)
Tribute to Nothing sind laut eigener Aussage wohl absolute Weltmeister im Touren Durch die Weltgeschichte. Und textlich/thematisch verarbeiten sie hier ihre Erlebnisse, Begebenheiten, Dramen und Tragiken, die sich in dieser Zeit abspielen. Meistens tauchen TTN im Fahrwasser "größerer" Bands wie z.B.NEUROSIS oder BOYSETSFIRE auf, spielen einen gepflegten Emo-lastigen ruhigeren Heartcore und können da durchaus punkten. Die Briten erfinden hier Das Rad nicht neu, aber ziehen ihr Ding kompromisslos durch. Vielleicht sollte man die Band selbst das Schlusswort zu dem Ding sagen lassen: "Die einzigen Konstanten in unserem Leben sind die Leute auf unseren Konzerten sind wir vier. Das ist das Leben, dem wir vertrauen und das wir lieben, weil wir es kennen." In diesem Sinne! Kuwe

VIC RUGGIERO "Living in sin" CD
Moanin records, www.moanin.de
Solo-Album vom Slackers-Sänger. Aber hier gibt es keinen Ska oder Artverwandtes, sondern "Heimaufnahmen", folkig, poppig, nett. So, als wenn Venice Shoreline Chris keinen Ska machen wollte. Das ganze gab es wohl schon 98/99 auf Stubborn Records in NY (dem Ska/Reggae-Label der großartigen Stubborn Allstars), jetzt hier bei uns. 19 (!) Songs lang gibt es entspannte, schöne Musik, tolle Songs mit viel Abwechslung, die sich schlecht einordnen lassen. Booklet gefällt mir auch sehr gut, schlicht und witzig und mit Stil, wie die Musik. Klasse. Vasco

V/A "America´s Unknown" LP
(Artcore Fanzine, www.mailoders.de)
Selten gibt es Fanzines, die sehr lange existieren. Das von mir sehr geschätzte ARTCORE Fanzine feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Jubliäum. Normalerweise erscheint das Fanzine in einem A4 Format, aber dieses Mal erscheint die Jubiläums Ausgabe in Form einer Sampler LP, wo im Booklet auf 20 Seiten der Inhalt abgedruckt worden ist. An diesem 20-seitigem Booklet sind nochmals 20 Seiten in einer 1/3-Größe des gesamten Boolets die Infos zu den 9 Bands auf dieser LP verzeichnet, plus sämtliche Reviews zur neuen Ausgabe des Artcore. Das ARTCORE ist bekannt dafür, das in dem Heft immer sehr gut recherchierte Artikel über die legendären Hardcore Bands aus den USA vom Anfang der 80er Jahre stehen. Demnach hat der ARTCORE-Macher Welly einen sehr guten Draht zu alten Ami-Bands. So erklärt sich auch die Auswahl der Bands auf diesem LP-Sampler, wo rare und seltene Songs von folgenden Bands zu hören sind: CHRONIC DISORDER, ENTROPY, MAGGOT SANDWICH, PTL KLUB, STUKAS OVER BEDROCK, IDENTITY CRISIS, ASH TRADITION, HORRORPLANET und STEVIE STILETTO AND THE SWITHBLADES. Durch die Bank weg interessante Bands mit guten Songs. Ich bin ja als Kenner der alten Ami-Bands bekannt, und ich muß sagen, das ich die Songs der meisten Bands noch nicht kannte. Insgesamt ein sehr geiler Sampler! Wärmstens zu empfehlen. Helge

V.A.: DIRTY PUNK SAMPLER CD
(http://perso.wanadoo.fr/dirtypunk)
Label-Sampler von DIRTY PUNK RECORDS aus Frankreich. Wer das Label kennt, der weiss, dass es hier hauptsächlich um Nietenpunk und 77er-Punkrock geht. Die Bands kommen bevorzugt aus Frankreich, aber auch aus England, den USA, Schweden und Italien. Zu hören sind DEFIANCE, LOWER CLASS BRATS, RED FLAG 77, THE VIRUS, CIDER BREAKFAST (verdammt leckerer Bandname !), TOTAL CHAOS, UK SUBS, REAZIONE, WUNDERBACH, NEOPHYTE, CHARGE 69, VOICE OF A GENERATION und andere. Wer auf guten alten 77er-Punkrock steht, wird hier richtig gut bedient. Für meinen Geschmack könnten die meisten Bands etwas mehr Gas geben. Die Songs sind nämlich bevorzugt im Midtempo-Bereich anzusiedeln. Aber so ist das nun mal mit den heutigen Streetpunk-Bands. Das Niveau der 20 Songs ist aber doch recht hoch. Nicht übel... Micha.-

V/A - Forever Free, A Sublime Tribute Album - CD
(Baseline Music, www.BaselineMusic.net)
Meine Herren, schon der zweite Sublime Tribute Sampler, den ich in kürzester Zeit beschickt bekommen habe; leider habe ich bis jetzt noch immer kein original Sublime Song zu Ohren bekommen, so dass es mir ein Vergleich sichtlich unmöglich macht. Vor allem aber punkig und melodisch geht es bei den Coversongs zu, kein Wunder, wenn Bands wie NO USE FOR A NAME, VOODOO GLOW SKULLS und GUTTERMOUTH sich mit jeweils einem Song präsentieren. Insgesamt sind´s 14 Songs, die man, auch ohne die Originale zu kennen, locker durchhören kann. Björn

V/A - Liberating Music - CD
(www.GoKartRecords.de)
Super aufgemachtes Teil mit unzähligen mp3 Songs aus dem Repertoire des Go Kart Labels plus masse anderer Bands. Klasse Bedienungsmenü für den Rechner. U.a. mit dabei: ALKALINE TRIO, BAMBIX, BOLT THROWER, DÜSENJÄGER, FORMER CELL MATES, GOB SQUAD, IFARM, LAGWAGON, RIFU, SHARK SOUP, TEN FOOT POLE und THE SHOCKER, da ist für jeden was dabei, plus Videos von BAMBIX, DERITA SISTERS, NERVOUS NELLIE und THE GO FASTER NUNS. Björn

V/A "Nie ma zagrozenia jest DEZERTER" Do-CD
(Pasazer, PO Box 42, 39-201 Debica, Polen; www.pasazer.pl)
Dies hier ist ein polnischer Tribute Doppel-CD Sampler an DEZERTER, der sich echt gewaschen hat. Ok, ich gehe davon aus, das die meisten der PLASTIC BOMB Leser kaum wissen, wer DEZERTER überhaupt ist. Diese polnische Punk Band existiert nun seit gut 25 Jahren fast durchgängig und sind für Polen das, was SLIME für Deutschland war. Einfach eine Band, die sich damals mit Regierung angelegt hat und immer sehr kritisch war. Ich habe mir 1984 eine Single von DEZERTER zugelegt, die ich einfach nur geil fand. Mitte der 80er Jahre ist sogar eine LP auf dem amerikanischen Lable MAXIMUM ROCKNROLL erschienen, da die damalige kommunistische Regierung die Veröffentlichung dieser LP verboten hatte. Und bis heute bringen DEZERTER unbeirrt Platten/CD`s raus, die immer noch Arsch in der Buxe haben. Und da

ist es nur recht das man einen Tribute Sampler zu Ehren von DEZERTER heraus bringt. Auf dieser Mammut-Doppel CD sind insgesamt 50 (!!!) Bands vertreten. Ok, für den deutschen Durchschnittspunker ist Polen-Punk immer etwas gewöhnungsbedürftig, da bei DEZERTER immer viel Wert auf den Text gelegt wurde. Aber auch wenn es auf dieser musikalisch einige Schwächen gibt, der Sampler gefällt mir sehr gut. Aktuelle Bands wie WLOCHATY, ANTIDOTUM, FARBEN LEHRE, EYE FOR AN EYE, PRZECIW, INFEKCJA oder SCHIZMA bringen sehr gute Coversongs auf die Beine. Ich verneige mich im tiefen Respekt vor DEZERTER! Helge

V/A "Raw Aggression" CD

(Get Revenge! Records, www.getrevengerecords.com)
Dieses Plattenlable aus San Diego, California, ist noch relativ jung, denn sie bringen hier mit dieser Sampler CD eine Reihe von Wiederveröffentlichungen von 6 Singles aus den letzten beiden Jahren, die bereits ausverkauft sind. Der Schwerpunkt der Bands auf Get Revenge Records liegt auf Bands, die Hardcore im Stile der frühen 80er Jahre spielen, oder die Crustcore spielen. Wie auch immer: eine Entdeckung waren LIFE CRISIS (wie frühe Negativ Approach), CHRISTIAN CLUB, GHIDRAH und CHAOTIC MESS, die wirklich einen geilen Hardcore Sound spielen. Diese CD wird von Get Revenge zu einem Nice-Price angeboten, daher solltet Ihr ruhig zugreifen, wenn ihr dieses Sampler irgendwo mal sehen solltet. Helge

V.A.: SKAPUNKUNITED CD

(www.anr-music.org / www.skapunkunited.de / www.mailorders.de)
Gleich auf den ersten Blick fällt auf, dass das Coverartwork einfach großartig aussieht. Eine tolle Comic-Zeichnung, perfekt passend zu Skapunk-Mucke und -konzerten. Gezeichnet übrigens von Markus (www.magenbitter.net), der auch schon ein paar Zeichnungen fürs PLASTIC BOMB gemacht hat. Man beachte den Comic in diesem Heft vorne bei den Vorworten. Und ein schickes DigiPack ziehe ich natürlich auch jederzeit einer "normalen" CD vor. Die Abräumer kommen gleich zu Anfang: DISTEMPER, die schwungvolle Band aus Moskau. Wie immer ist das wirklich sehr sehr geiler Skapunk, was die lebensfrohen Jungs da los lassen. JAN feat. UDSSR aussem Ösiland wissen ebenfalls zu gefallen, was man von SKANNIBAL SCHMITT aus Frankreich leider nicht behaupten kann, die einfach nur nerven. Mit den MAD MONKS aus Bremen geht´s dann stimmungsmäßig wieder aufwärts. Von allen 4 Bands hört man je 2 Songs. Der Sampler ist sozusagen als Werbung für die gemeinsame Tour der Bands im Mai/Juni 2006 gedacht. 4 Bands, 4 Länder, 1 gemeinsame Vorliebe: Skapunk, Skapunk und nochmals Skapunk. Optisch ein Leckerbissen, musikalisch zu großen Teilen ebenfalls. Micha.-

V/A "The best fucking (norwegian) ska in the world, vol.3" CD

Fucking North Pole Records, POBox 327, 9254 Tromsö, Norwegen, www.fuckingnorthpole.com
Zwölf norwegische Ska-Bands mit je einem Song. Außer den Uptowners, die entspannten 60s/Trad-Ska machem, kannte ich nichts. No Torso, Fence, Ska Patrol, Hopalong Knut, Soul Express Orchestra (nunja, wenig Ska), Skanksters, Terroristene, At Least We Have A Band, Rub A Dubs, Troikas und Phantoms heißen die anderen, die sich zwischen 08/15 bis ganz gut, und zwischen Skapunk, 3rd-Wave-Partyska und Artverwandtem bewegen. Ganz nette Übersicht über das Ska-Schaffen im wunderbaren Norwegen (siehe auch Missing Words-Fanzine). Vasco

V/A "Yokohama Yokusuma Hardcore Compilation" CD

(MCR Japan)
Knüppel aus dem Sack, hier kommt ein guter neuer Sampler mit Hardcore Bands aus Japan. Der Titel des Samplers besagt ja bereits, das es sich um Bands aus den beiden Städten Yokohama und Yokusuma handelt, wobei jede Band 2 Songs spielt. Die Bands sind hierzulande allesamt unbekannt, aber die Qualität ist ziemlich hoch. Eben typischer schneller kehliger Japan-Hardcore (kein D-Beat oder Crustcore). Die Bands heißen SEVEN TO THREE, EL CAMINO 53, HOLELESS, PROTESTATION, BRAIN EATERS, DICK und CORROSION RAID. Bei der letzten Band steht der Bandname nur auf japanisch, also insgesamt 8 Bands. Wer auf Jap-Core steht, sollte hier auf jeden Fall mal ein Ohr reinhängen. Helge

VIA MEDIA / STRACONY Split-LP

(Trujaca Fala Records, PO Box 13, 81806 Sopot 6, Polen, www.trujacafala.com)
Ich habe es hier im PLASTIC BOMB Fanzine bereits mehrfach gesagt: die Bands in Polen werden von Jahr zu Jahr besser. Und das polnische Plattenlable Trujaca Fala gehört mit zu meinen Lieblings-Lables, da dort sehr engagiert gearbeitet wird. Und mit dieser Split-LP von den beiden polnischen Bands VIA MEDIA und STRACONY haben sie eine Qualitäts-Punk Rock LP abgeliefert. Die Texte sind zwar allesamt auf polnisch gesungen, sind aber auf dem Textblatt auf englisch übersetzt. Von der Musik her gibt es harte schnelle Punk Rock Songs aber auch treibende bohrende Songs zu hören. Insgesamt eine gute Platte. Helge

V./A.- Ska..Ska..Skandal #5 CD

(www.porkpieska.com)
Nach 10 Jahren Pause meldet sich eine der beeindruckensten Ska-Sampler-Serien zurück. Sozusagen: zurück mit einem Ball! Ska Ska Skandal steht nämlich ganz im Zeichen der anstehenden Fußball WM 2006 (darf ich das jetzt schreiben, ohne Markenrechte zu verletzen?). Das Info spricht bescheiden vom einzigen Ska-Sampler zur WM. Ich gehe da etwas weiter. Für mich ist das der einzig hörbare Sampler zum Thema überhaupt. Im Gegensatz zum unsäglichen ‚Kick it with boots' verfügt dieser internationale Sampler über Charme, Esprit, Witz und gute Musiker. Wäre alles an dieser WM so wie dieser Sampler, würde ich diesem Ereignis mit Freude entgegensehen. Los Calzones, Busters, Lions Club, Laurel Aitken, SKA-J, Dr.RING DING. BAD MANNERS…. Zig große Bands mit vielen unveröffentlichten Songs. Das sind natürlich Sampler Spezialisten bei Pork Pie. Da merkt man, mit wie viel Liebe diese 60 Minuten zusammengestellt wurden. Klasse Sampler.
Natürlich sollte dieser Sampler auch Ska World Cup heißen, aber die Geldgeier von der Fifa hatten da etwas gegen. Swen.

V.A.: ZERO - a martin hannett story 1977-1991 CD

(www.acerecords.com / Soulfood Distribution)
Drehen jetzt eigentlich alle durch?!? Auf diesem Sampler findet man Songs, die vom ehemaligen Punk/Indie/Wave-Producer Martin Hennett produziert wurden. Ihr werdet euch zurecht fragen, wer das ist. Jaja, wieder mal ein alter Typ, erste Stunde - na klar, und jetzt kommt 15 Jahre (!) nach seinem Tod und 25 (!) Jahre nach seiner Glanzzeit zu seinen Ehren diese CD raus. Wer die braucht? Wen das interessiert? Fragt nicht mich. Ich weiss es nicht. Klar, einige der hier vertretenen Bands sind ganz klasse, andere sind zumindest bekannt, viele sind eher vollkommen unbekannt. Aber ist der Sound wirklich sooo herausragend, das man hier so´n Tamtam drum machen muss?! Die bekanntesten Bands sind BUZZCOCKS, SLAUGHTER & THE DOGS (cranked up really high - grandios!), U2, JOY DIVISION, NEW ORDER, THE ONLY ONES, HAPPY MONDAYS, O.M.D, MAGAZINE. Total überflüssiger Sampler ! Micha.-

YA BASTA -sans retour LP

(www.twisted-chords.de / www.mailorders.de)
Wenn mir Labels ihre neuen Platten zum Besprechen schicken, dann liegt dem Paket meist in Infoflyer zur Band/Platte bei, um dem Rezensenten das Schreiben des Reviews zu "erleichtern" und die Ausrichtung der Band etwas näher zu bringen. Meist steht dort totaler Schrott drin, der mit der Realität nicht viel zu tun. Jede Band ist phänomenal, jede Platte ist noch mal eine 1000%ige Steigerung zur letzten. Blablabla... Aber hier stimmt tatsächlich mal jedes Wort, so dass ich einfach guten Gewissens zitiere: "Die 3. und leider auch letzte Scheibe der französischen Redskins. Kaum eine andere Band hatte in den letzten Jahren derart exzellenten und tanzbaren Ska mit hochpolitischen und radikalen Texten kombiniert, und kaum eine andere Band hat derart perfekt die Symbiose aus Tanzen und Kämpfen hinbekommen." Das passt perfekt ! Besser hätte ich das auch nicht schreiben können. YA BASTA haben einfach diesen Groove im Blut, der vielen holprigen Skapunk-Bands total fehlt. Auf der LP sind 4 neue, unveröffentlichte Songs und 5 wirklich ausgesprochen gute Livesongs in 1A-Qualität. So macht das Leben Spaß. Ich bin verdammt dankbar für diesen Farbtupfer im sonst oft erdrückenden Alltagsgrau ! Micha.-

Yebo - "Ska from Heaven" Cd

(Skarorecords)
Hmh, würde James Last Ska spielen, dann würde sich das ungefähr so anhören wie das , was Yebo hier auf dieser erst dritten Platte - alle Achtung bei 30 Jahren Bandgeschichte - hier dem Rezensenten hier präsentieren. Gediegener Ska mit einer ordentlichen Portion Jazz....karibischen Anklängen und Reggae. Wer auf Etwas gesetztere Musik steht, der einen nicht mit Bombastik und Effekthascherei erschlägt, sondern wo man eher ganz dezent mit dem Bein wippt und dazu Die Seele in jamaikanischen Gefilden baumeln lassen kann, der hat hier auf das richtige Pferd gesetzt.Kuwe

ZWAKKELMANN "Stubenrocker" CD

Empty Records Europe, Spitzwiesenstr.50, 90765 Fürth, www.empty.de, www.zwakkelmann.de
Ein Freudentag, es gibt eine neue Zwakkelmann!! Ganz große Kunst, wie schon bei der ersten CD. Und hier eher NOCH besser! Glaubst Du, der hat das Ficken verlernt? Der hat hier noch mal richtig was reingesteckt! Wieder mischt Schlaffke (of Schließmuskel and Kinskis fame) hier ein 19-gängiges Spitzenmenu aus Zutaten wie Punk, Country, Pop, Folk, RnR aller Art, dazu unglaublich viel Charme und Witz und das alles so ganz ohne Klischees oder Trendgehechel, super! Seine Texte sind witzig, gefühlvoll, reimen sich, erzählen Geschichten, und alles in formschönen pre-PISA-Deutsch, ganz nach meinem Geschmack! Nur Hits und Ohrwürmer hier, kurz und knackig wie sie sein sollen, ohne Schnörkel auf den Punkt. Ein sehr abwechslungsreiches Album, in jeder Sekunde dabei unverwechselbar. Macht gute Laune, bringt jede Menge Spaß, rockt und macht durstig! Ein Baby, zum liebhaben! Nettes Booklet, 19 Tophits, Junge da tippst Du nur ein mal kurz auf den CD-Spieler und BÄNG... Zwakkelmann Hitmaschine! Vasco

ZAUNPFAHL- Musik CD

(www.pukemusic.de)
‚O Gott O Gott!' denke ich bei mir, und werde restlos positiv überrascht. Das untere Spektrum des Rahmens berührt zwar gleich zu Beginn den Dicken Polizisten, fortan erweisen sich ZAUNPFAHL aber als witzige, abwechslungsreiche Band mit intelligenten Texten. Des Öfteren denke ich gerade an die letzte, geniale Scheibe von Dritte Wahl, aber auch an Bertz Rache. Auch die tolle Verpackung spricht dem ersten Nix Guten Reflex, der mich beim Bandnamen erschauern ließ'. Swen.

ZSK "Discontent Hearts and Gasoline" Cd

(Bitzcore)
ZSK kann man sicherlich mittlerweile als eine der wichtigsten Punkbands in Deutschland bezeichnen. Noch immer - obwohl merklich gereifter schreien sie ihre Wut über die Zustände hier in Deutschland ungebremst heraus, wie es - ich weiß die Band wird mich für den Vergleich hassen und steinigen - in diesem musikalischen Gewand vergleichsweise NO FX hinkriegen. Sie geben hier nicht nur dem gemeinen Skater-Affen Zucker, sondern diese Band hat eine Menge zu sagen. Und sie ist noch immer sehr basisverbunden, was vielen Bands der Größenordnung oft abgeht. Punkten konnten sie bei mir damals sehr , als sie sich weigerten, mit dieser unsäglichen Idioten-Band Cotzraiz zusammen aufzutreten. Die Band ist denke ich auch merklich gereift, seit es sie von der Mondlandschaft Göttingen nach Berlin zog. Was ZSK auch merklich von anderen Bands unterscheidet, ist die musikalische Bandbreite.
Ich bin ehrlich gesagt froh und dankbar, solche Kapellen hier zu wissen, die auch eine ganz andere Generation als mich steinalten Sack noch erreichen, weil's eben nicht nur politisch, sondern auch zwischenmenschlich schön zur Sache geht. Der Platte liegt eine kostenlose DVD bei, auf der sich diverse Künstler (Madsen, Muff Potter, Ärzte , Tote Hosen und eben ZSK) unmissverständlich gegen Nazis äußern. Sicher gibt es leider schon genugLeute, die bei dem Thema die Augen verdrehen , ich kann nur hoffen, dass wenigstens ZSK in diesen Punkten auf Kurs bleiben. Kuwe

ZWEI TAGE: OHNE SCHNUPFTABAK- s/t CD

(www.zweitageohneschnupftabak.de)
Was soll man dazu groß schreiben. Eine Band jetzt mit Oma Hans zu vergleichen oder in die selbe Fahrrinne wie Motormuschi zu setzen, tut einer Band doch nicht wirklich gut. Da tun sich die ersten müden Mäuler schon zum Gähnen auf und das weiterlesen wird schwer. Aber es ist wie es ist. ZWEI TAGE OHNE SCHNUPFTABAK hören sich an wie Leatherface mit Oma Hans-Sänger (wie hieß er noch gleich?). Da gibt es nix zu rütteln dran. Und sie machen das so dermaßen gut, dass ich ihnen die Eigenständigkeit gerne bescheinigen würde. Sie zaubern hier einen Hit nach dem anderen aus Hut. Man möchte meinen, sie wollen zeigen, dass man das auch besser als die Originale machen können. So was kommt ja Gotteslästerung gleich. Und ich höre all die jammrigen Oma Hans- Puritaner deprimiert sagen, dass das hier ja gar nicht kann. Aber dem ist nicht so. ZWEI TAGE: Ohne Schnupftabak sind so was von geil. Da musst du einfach hinhören. Swen.

KLEINE HIPPIE-ECKE VON ATAKEKS

kontakt@sunnybastards.de
www.sunnybastards.de
ALBUM DIRECT ACTION
OUT NOW!!!
IN MARCH IN ALL STORES!
LCN
Last Crime Nation
- FUCK DIPLOMACY!!! -
THIS IS "DIRECT ACTION"
- CORE AT IT'S BEST!!! -
www.lcn-hc.de
Red Eyes Booking
STIGMA
BODYPIERCING TATTOO & FASHION
NEUSTRASSE 89 - TRIER
WWW.STIGMA-TRIER.DE
SUNNY BASTARDS
Im Vertrieb von BROKEN SILENCE

Zwakkelmann
STUBENROCKER
ZWAKKELMANN
STUBENROCKER
19 neue Megahits
The Original
EMPTY RECORDS EUROPE

Holt Euch die geniale neue CD!!!
19 Hammerhits zwischen Punk, Rock, Garage und Pop
mit Schlaffkes unverkennbarer Stimme!

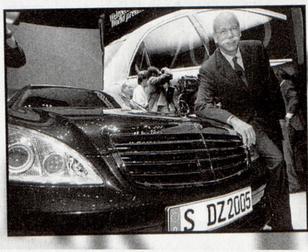
Außerdem noch erhältlich:
Die Zwakkelmann Debüt-CD „Spritztour - 21 leckere Lofi Hits"

Kult Klang Records
www.zwakkelmann.de

Die wunderbare Welt der PROPAGANDA

Rund um die ganz alltägliche Propaganda geht es diesmal um

DEUTSCHLAND UND SEINE SCHLIMME WIRTSCHAFTSKRISE



Jeden gottverdammten Tag liest und hört man von der „anhaltenden Wirtschaftskrise“, wo der Knoten trotz all der tollen Reformen nicht platzen will, wo leider leider der „Jobmotor“ noch nicht angesprungen ist, „die Kassen“ leer sind, es nichts mehr zu verteilen gibt... zwischen allen Zeilen wird permanent von Krise gesprochen. Es wird langsam besser, aber das muß sich erst noch festigen, die „Reformen“ greifen bestimmt in Kürze, es geht jetzt bald aufwärts, wenn wir weitermachen...

Was für eine dämliche Scheiße! Von Propagandaminister Goebbels stammt das Zitat, daß eine Lüge nur dreist und groß genug sein muß, damit sie geglaubt wird. Wie wahr. Deutschland ist die drittgrößte Volkswirtschaft der Erde (aber nicht das drittgrößte Volk/Land), kein Land der Welt exportiert mehr, kaum ein Land ist so produktiv, hat so hohe Handelsüberschüsse, ist so reich. **Nur die Verteilung wird täglich ungerechter. Darin besteht die Krise, und in nichts anderem.** Und trotzdem wiederholen sie die immer gleichen Phrasen:

Wir haben zu wenig Wachstum! Der Klassiker in den Diskussionen, meist ergänzt um „China läuft uns den Rang ab“ und Konsorten. Was ist mit „Wachstum“ genau gemeint? Und ist 1,5% von 1000 Euro plötzlich weniger als 10% von 10 Euro? Also wie lange müssen China oder Indien ein Wachstum von 10% durchhalten, bis sie „uns“ eingeholt haben? Und wie lange erst, wenn „wir“ sogar noch weiter wachsen? Mal ganz zu schweigen vom pro-Kopf-Verhältnis oder gar der „Qualität“ und den Umständen des jeweiligen Wirtschaftswachstums... **Und es muß ja schon irgendwie ein Scheißsystem sein, in dem es eine Krise darstellt, wenn ein Land in einem Jahr nur um 1,5% reicher wird!** Also alles Quatsch. Reine Propaganda, um uns weiter zu bescheißen und in Schach zu halten. Damit um Gottes Willen nicht die wirklichen Fragen gestellt werden, z.B. warum das Bruttosozialprodukt um 1,5% steigt, aber die (jedenfalls zahlenmäßig...) abnehmende Bevölkerung einen realen Einkommensverlust von 1,6 % hat. Oder anders gefragt: **warum wird das Land reicher, seine Bevölkerung aber ärmer?**

Außerdem: **Wachstum heute ist nicht nachhaltig, sondern verbraucht unwillkürlich natürliche Ressourcen, geht auf Kosten von Mensch, Tier und Umwelt.** Kriege, Dürren, Überschwemmungen, Epidemien, Umweltverschmutzung, alles dank unserer heutigen Wachstumswirtschaft, die immer mehr Menschen verhungern läßt (mittlerweile 26.000 im Jahr, alle 3 Sekunden ein Mensch!), und in dem zeitgleich die drei reichsten Menschen der Erde so viel besitzen, wie 150 (!) Länder der Erde im Jahr erwirtschaften! „Es geht leider nicht anders“. Wirklich? Wir brauchen nicht mehr Wachstum, sondern nachhaltiges Wirtschaften. Nicht Wachstum zu Gunsten weniger, zu Lasten vieler, und zu Lasten der Substanz, sondern (auf Dokumentendeutsch) „Teilhabe“ und „soziale Gerechtigkeit“. Fortschritt für alle statt rücksichtslose Gier von wenigen gegen alle anderen. Das so ehrfürchtig angebetete heutige Wachstum hat zu immer ungerechterer Verteilung geführt, ist Teil des Problems und nicht Teil der Lösung. Und schon gar nicht das Allheilmittel, als das es immer dargestellt wird! **Propaganda.**
(Mal ganz abgesehen von der Frage, ob es „unendliches Wachstum“ geben kann... aber sachliche Kapitalismuskritik ist ja heute völlig out, und „unendlicher Krieg gegen Terror“ ist ja heutzutage auch möglich...).

„Wir“ sind nicht mehr konkurrenzfähig, „wir“ sind zu teuer, „wir“ haben deshalb keine Arbeit mehr! Der Totschläger schlechthin in allen Diskussionen. Das erzählen sie uns ständig, und es klingt irgendwie auch logisch. Aber auch wenn man z.B. in Rumänien und erst recht in China viel weniger Lohn zahlt, als hier: das alleine ist nicht entscheidend für einen Unternehmer. Denn für ihn sind Personalkosten nur Teil der Stückkosten, und auch die nur einer von vielen Posten, entscheidend ist die Gesamthöhe aller Kosten. Und die deutsche Wirtschaft ist so produktiv, daß die Arbeitskosten einen kleineren Teil ausmachen, als woanders. Man braucht in Deutschland insgesamt, von Planung über Produktion bis Geldeingang für Warenverkauf, einfach weniger Arbeitszeit, als in Rumänien oder China. Hier bekommt man seine Rechnungen zuverlässiger und schneller bezahlt, das Rechtssystem funktioniert (für „sie“) effektiv, die Lieferanten sind zuverlässiger, die Wege sind kürzer, die Politik berechenbarer und gefügiger, die Infrastruktur (Straßen, Telekommunikation, etc) besser und damit billiger, Kriminalität und Ämterkorruption geringer, die Hauptabsatzmärkte sind näher, und vor allem sind die Arbeiter besser ausgebildet und loyaler und motivierter, ist die Qualität hier besser zu sichern, weniger Ausschuß, etc. (man glaubt es kaum, schließlich zahlen sie ja all die schönen Dinge, von Rechtssystem über Ausbildung bis Straßen!). Deutschland ist ein Produzentenparadies. Das sind die nüchternen Fakten. **Der Rest ist Propaganda.**

Leider liest man auch nur selten davon, daß die Mehrheit der Unternehmen nur deshalb ins Ausland geht, um den dortigen Markt zu erobern oder etwas zusätzliches für dort zu produzieren, also zu expandieren (weil sie hier z.T. nicht noch weiter expandieren können). Noch seltener liest man über die vielen anderen Unternehmen, die ihre Fertigung wieder zurück nach Deutschland verlegt haben, weil sie dort nicht klar kamen, alles zu teuer wurde, die gewünschte Qualität nicht erreicht wurde, und die Ersparnis bei den Löhnen das alles nicht aufwog. (Und noch seltener liest man schließlich von den vielen ausländischen Unternehmen, die ihrerseits hierzulande investieren. Aber das alles sollen wir auch nicht hören, denn natürlich sollen hier alle immer mehr Angst um den Arbeitsplatz haben, sich vor der Konkurrenz im Osten und den Ausländern und den „Ossis“ und was weis ich noch wem bedroht fühlen, die „Sozialschmarotzer“ hassen, Ausgaben in Bildung, Umweltschutz oder Kultur als Luxus sehen etc. Die Wiederansiedlung dieser heimkehrenden Unternehmer bezahlt natürlich dann auch die Bevölkerung hier, logisch: Grundstücke umsonst, gesponsorte Arbeitskräfte, Steuergeschenke, etc. Das geht soweit, daß chinesische Unternehmen sich in Mecklenburg-Vorpommern ansiedeln, weil NULL Lohnkosten eben noch billiger sind, als winzige chinesische Löhne! Lohndumping to the max!!).

Der Unternehmer muß hierzulande insgesamt (also am Ende aller möglichen Schritte, wenn das Geld in der Kasse ist) weniger ausgeben pro hergestelltem Produkt, als die Konkurrenz, und nur das entscheidet ja nun über Preis und Gewinn. Und wenn man dann sein Geld noch sicherer bekommt als vielerorts und man keine weiteren Scherereien hat, weil z.B. hierzulande so wenig wie kaum sonstwo gestreikt wird oder sonstwie Arbeit ausfällt (wegen Stromausfall, Unruhen, Straßen kaputt, Umweltkatastrophen oder sonstwas), dann wird man wohl kaum irgendwo anders produzieren wollen. **Alles andere ist Propaganda**. Die arbeitsintensiven Sachen, also hirntötende Fummelei und gefährliche Drecksarbeit, das ist schon längst abgewandert, da machen sich jetzt u.a. Asiaten kaputt für uns. All die teure Technik und Maschinen und alles anspruchsvolle, also das, womit wirklich dickes Geld gescheffelt wird („hohe Wertschöpfung“ klingt besser), das ist schön hier bei uns geblieben. Und ein ganz natürliches Maß an Abwanderungen und Zuwanderungen in verschiedenen Bereichen gibt und gab es natürlich sowieso immer. China, Türkei oder Indonesien sind also weniger Konkurrenten für uns, vielleicht eher Schweden, USA oder Belgien. Aber seit die stets unterbewertete D-Mark in der zentralen EU-Währung aufgegangen ist (nicht umsonst ist der Bundesbankpräsident damals zurückgetreten, weil er die Folgen nicht verantworten wollte, die niemand hören wollte), kann man hierzulande Kostenvorteile nicht mehr durch die Währung, sondern nur noch durch sinkende Kosten rausholen. Und das macht man über sinkende Löhne, sinkende Unternehmensabgaben, Abwälzung von immer mehr Kosten auf den Staat (der dann bei uns sparen muß), und ähnliches. „Es geht leider nicht anders.“ Die Gesellschaft (=wir) finanziert so Konzerngewinne und Exportüberschüsse. (Daß es auch anders geht, wenn man nur will, und es neben Renditehunger auch noch Verantwortung gibt, machen immer wieder mal Unternehmer vor, von Trigema-Textilien bis DM-Drogerien, von Fielmann bis Bionade, von Gepa bis Porsche etc., also das Gegenteil von Lidl, McDonalds oder Müller Milch).

Immer wenn wir also von „Wirtschaftskrise“ in Deutschland lesen, dann ist „Krise für die Bevölkerung“ gemeint. Die Wirtschaft selber, oder richtiger: die großen Konzerne erhöhen ständig ihre Gewinne, Rekordergebnis jagt Rekordergebnis. BMW, Siemens, TUI, Allianz, Bayer, Deutsche Bank, Eon, ... Gewinne werden gesteigert, und sogar diese Steigerung des Gewinns muß noch gesteigert werden (!) usw. Unersättliche Gier, Marktgesetz. „Es geht nicht anders“. Und diese Gewinne (die in großen Teilen an die Investoren gehen) werden aber nicht neu investiert, werden nicht ausgegeben. Sondern angehäuft. Diese immer größeren Kapitalsummen jagen rund um den Erdball, von einem Hedge Fonds zum nächsten Private Equity Hype, von einem Steuerparadies zum nächsten zu verschleudernden Staatsvermögen (bei Privatisierung von öffentlichem Eigentum), etc., immer auf der Suche nach maximalen Renditen. Über 95% allen „Investitionsgeldes“ der Welt ist nur spekulativ, d.h. es wird nur für weniger als 5% aller Investitionskohle tatsächlich etwas gebaut oder produziert, 95% sollen einfach nur so mehr werden, durch Währungs-, Kursspekulationen, Staatschulden, oder das andere eben alles, und dann weiterziehen. Und so kaufen auch die Konzerne mit ihren explodierenden Gewinnen meist nur andere, bestehende Unternehmen auf, um Konkurrenz auszuschalten, weiter Marktanteile zu gewinnen, weiter zu wachsen, mehr vom möglichen Gewinn abzugreifen. Etwas neues wird nicht geschaffen, nur konzentriert, rationalisiert, abgebaut... ausschließlich für noch mehr Gewinn. Immer wird nur die Rendite gesteigert, also Vermögen vermehrt, und zu über 95% eben auf Kosten anderer. Mit wehenden Fahnen auf dem Weg zu einer von wenigen Konzernen kontrollierten, gleichgeschalteten Welt. Und diese Konzerne gehören ihrerseits ja wenigen Megareichen. **Die unersättliche, nackte Gier,** um nichts anderes geht es. Für das Gemeinwohl fällt da nichts mehr ab; für die Massen, die das alles ermöglichen, und nur von ihrer Arbeit leben können, bleibt überhaupt nichts. Im Gegenteil, sie tragen immer mehr der Kosten, die das alles an Gesellschaft, Umwelt und Menschen verursacht. **Gewinne privatisieren, Kosten sozialisieren,** wie gehabt. „Es geht leider nicht anders.“ Die Diktatur der Gewinnmaximierung, die immer schnellere Aushöhlung von der sog. Demokratie, im Grunde also die Umkehrung von Demokratie: nicht das Wohl der Mehrheit, sondern das Wohl der Minderheit steht im Vordergrund. Das Interesse der kleinen Minderheit vor den Interessen der großen Mehrheit, das Gegenteil von Demokratie eben.

Für die mehr Rendite, für uns weniger Wohlstand, weniger Lohn, weniger Existenzsicherung. Denn es gibt ja immer weniger bezahlte Arbeit. **Wirtschaftskrise eben!** Alles wird rationalisiert, ausgelagert, verkleinert, gestrafft, usw. Alle müssen mehr und länger arbeiten, Arbeitszeiten werden auf jede erdenkliche Art und Weise verlängert und damit weiter Leute entlassen und Lohnkosten weiter gesenkt, und jede Menge Jobs durch staatliche, also von der Gesellschaft gesponsorte würdelose Almosenjobs ersetzt. „Es geht leider nicht anders.“ Noch sind es ja recht viele, aber es werden täglich weniger, die ein ganzes, lebensfähiges Einkommen von einem Arbeitgeber erhalten. Und so bleiben die steigenden Gewinne bei den Konzernen und Ihren Besitzern, und immer weniger davon kommt als Löhne unter die Leute (von Steuern ganz zu schweigen). **Nun funktioniert dieses System der sozialen Sicherheit aber ausschließlich über Löhne!** Rentenkassen, Krankenkassen, Pflege-, Arbeitslosenversicherung, alle diese Kassen werden aus Arbeitseinkommen gespeist. Toller Einfall von Bismarck, durch die Sozialversicherung sollen sich die Arbeiter gefälligst untereinander versichern. Aber selbst das funktioniert nicht mehr, wenn immer weniger einzahlen! Die nötigen Zuschüsse vom Staat werden immer größer, zahlen kann/will er aber immer weniger. Noch dazu hat man bei der **Deutschen Einheit** den Ostdeutschen das DDR-System ersatzlos weggenommen und sie als Almosenempfänger dem solidarisch finanzierten Sozialsystem der Westdeutschen aufgezwängt. Dafür hassen sich jetzt beide. Das war der Todesstoß für die Sozialversicherungen, die im Westen sogar immer noch Überschüsse hat (!), aber im Osten förmlich ausblutet, nachdem „der Westen“ -wie eine Kolonialmacht- alle „Konkurrenz“ weggehauen hat, und mit ihr alle Beschäftigung, und das alles staatlich gefördert (abgewickelt von der Treuhand, deren zu kritischer Chef Rohwedder übrigens vorher erschossen wurde, angeblich vom -bekanntermaßen dann zügig von der GSG9 per Kopfschuß hingerichteten- RAF-Mann Grams! WIZO besangen es bereits. Statt dessen hat dann die willige Bankernutte Breuel die Treuhand geleitet und das ehemalige Volkseigentum an die Konzerne willig und billig verschleudert, die gleiche Breuel übrigens, die auch das Milliardengrab „Expo 2000“ in der Kanzlerstadt Hannover gemanagt hat. Aber nicht nur über die Treuhand lief der Ausverkauf, so ist der Ex-Ministerpräsident von Baden Württemberg, Lothar Späth, plötzlich hochbezahlter Chefmanager der ehemalig volkseigenen Zeiss-Werke, entläßt 90% der Belegschaft, kassiert wahnwitzige Fördergelder, und ist nun ungefähr so effektiv, wie früher,... da weiß man gleich, wer da tatsächlich gefördert wird, das mal so als ein Beispiel von unzähligen!) Die Konzerne freut´s, denn die Einheit so wie sie lief war ein weiterer Meilenstein auf dem Weg „Kosten sozialisieren, Gewinne privatisieren“.

Es gibt also in Deutschland tatsächlich eine **schlimme Wirtschaftskrise**, und zwar für den größten Teil der Bevölkerung, nämlich –ganz unterschiedlich stark natürlich- für Arbeiter, Angestellte und Selbständige, für Kinder, Frauen und Familien, für den Mittelstand, Ärzte und Beamte, für Ausländer, Rentner, Kranke, Arbeitslose und sozial Schwache.
Ein **gigantischer Aufschwung** herrscht dagegen für Konzerne und Banken, Personalvermietungen und Versicherungen (wird ja alles privatisiert, was früher solidarisch-sozialstaatlich lief), Investoren, und eine elitäre Gruppe von arroganten Speichelleckern und Vasallen: Juristen, Lobbyisten, Unternehmensberater, Verbandsfunktionäre usw. Ex-Wirtschaftsminister Müller ist Chef des größten Energiekonzerns, CDU Finanzexperte Merz arbeitet für einen großen Hedge Fonds (jene Kapitalnomaden, die „Heuschrecken“), der große Arbeitsamtsreformer Gerster (ja genau, der Bruder der ZDF-Nachrichtentussi) ist „Heuschrecken“-Unternehmensberater, usw., und selbst unser geliebter ex-Kanzler verdingt sich für „Peanuts“ bei einem sympathischen Mittelstandsunternehmen, das als Tochter von deutschen (Hallo, Herr Müller, alter Kumpel!) und russischen Energiekonzernen die Ostsee für eine Pipeline umgraben und ehemalige Sowjet-Republiken dem russischen Vorzeigedemokraten Putin weiter unterjochen will. Die Politik senkt derweil den Reichen die Steuern (Vermögenssteuer abgeschafft, Spitzensteuersatz sinkt und sinkt), beschenkt die Konzerne (auf 1000 Arten), und belastet die Bevölkerung, die draufzahlt bei Sozialabbau, steigenden Belastungen (Steuern, Sozialabgaben), Schuldenbergen, Einkommenskürzungen aller Art, und steigenden Belastungen durch private Vorsorge (von gesellschaftlich-sozialen Folgen der steigenden Armut, des Konsumterrors und des Werbedauerfeuers der Konzerne und die Folgen für Bildung, Gesundheit, Bewußtsein und Zusammenleben, also Demokratie ganz zu schweigen). Schlimm ist das mit der Wirtschaftskrise.

„Die fetten Jahre sind vorbei, wir haben nicht mehr die 60er Jahre!“, sagt man uns täglich auf vielerlei Arten. Was für ein Hohn, Deutschland 2006 ist das reichste Deutschland aller Zeiten. Aber nicht nur, daß dies eine prachtvolle Boomzeit für Konzerne und besonders für Megareiche ist, und nicht nur, daß das alles auf Kosten von Mensch und Umwelt geht, zutiefst undemokratisch ist, und die Menschen gegeneinander aufhetzt, nein: es scheint auch niemanden zu stören, ja niemand bemerkt es überhaupt!! Durch dieses ewig gleiche Krisengerede haben alle Angst ohne Ende, keiner blickt durch, keiner denkt nach, keiner durchschaut das ganze, und zur Ablenkung gibt’s permanente Unterhaltung ohne Hirntätigkeit. Und zunehmende Überwachung. „Es geht leider nicht anders.“ Keiner muckt auf, alle haben Angst um den Arbeitsplatz und die letzte kleine soziale Sicherung. Und da auch die Medien mittlerweile großen Konzernen gehören oder von deren Werbeetats abhängen, hört man auch keine anderslautenden Sichtweisen und Gedanken, ganz im Gegenteil. Und schon sind wir bei George Orwell und seinem 1984:
„Wenn eine Lüge immer wiederholt wird, und man nichts anderes als die Lüge hört, dann wird sie zur Wahrheit! „
In der Zwischenzeit verdummt man die Leute mit billigster Unterhaltung weiter, unterbindet Bewußtseinsbildung, und fördert nach Kräften jede Politikverdrossenheit. Jeder kleiner Politiker-Ausrutscher wird zum lauten Megaskandal, um zweitrangige Details gibt es erbarmungslose Politikschlachten, aber wirkliche Diskussionen über die wichtigen Dinge gibt es nicht. Die Demokratie war noch nie so sehr eine Farce wie heute. Und je niedriger die Wahlbeteiligung, um so besser die Stimmung bei den Konzernen. Arbeitgeberverbände und Lobbyisten auf deren Seite werden nie nachlassen, aber Wähler werden politikverdrossen, Arbeitnehmerverbände (Gewerkschaften) geschwächt, die Öffentlichkeit desinformiert. Wenn nur keiner was versteht, alle sich raushalten, und die öffentliche Meinung immer gleichgültiger wird und resigniert, kein Widerstand sich regt, dann können die immer weiter machen, es noch schlimmer machen, noch schamloser und unwidersprochen alles so darstellen und hinbiegen, wie sie gerne möchten (der Film „Memoria del saqueo“ von F.E.Solanas z.B. erklärt das System sehr gut am extremen Beispiel Argentinien, gibt’s auf DVD). Immer weiter, immer mehr... Weiter Steuern für Reiche und Konzerne senken, weiter wegen dann leeren Kassen die Bevölkerung schröpfen, dafür dann weiter die Konzerne fördern und Ihnen Ausbildung, Forschung, Ansiedlungen etc. spendieren... „Es geht leider nicht anders.“ Noch weiter Handlungsspielraum für Demokratie einschränken durch Privatisierungen und dem Abgeben von Zuständigkeiten an EU, WTO und Co, also einfach immer weiter die Interessen der Wirtschaft an erste Stelle und die der Menschen an frühestens zweiter Stelle vertreten. Und so weiterhin die Wenigen immer reicher und die Vielen immer ärmer werden lassen. Es wehrt sich ja scheinbar niemand, es fordert ja scheinbar niemand einen anderen Weg... wo hört man schon die Gewerkschaften, die Linkspartei, oder auch CDA, Kirchen, unzählige NGOs, Bürgerinitiativen usw. !!! Von den Medien und damit der breiten Öffentlichkeit werden andere Ansichten und Informationen einfach totgeschwiegen oder diffamiert, und so gibt es sie und ihre Alternativen einfach nicht, fertig. Das Grundgesetz sieht zwar durchweg etwas ganz anderes vor, was Medien, Meinungsbildung, Demokratie und Gesellschaftsziele angeht. Aber was schert unsere Politiker, die Medien oder gar die Konzerne das Grundgesetz.

Der zweite Satz des Artikels 14 des Grundgesetztes für die Bundesrepublik Deutschland vom 23.05.1949 lautet:
„Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen“. Der Wortlaut wurde auch in der Neufassung vom 21.12.1983 nicht geändert. Wir reden hier also nicht über „linke Phantasien“ oder „Kommunistengefasel“, sondern so extreme Verfassungsbrüche, daß man es kaum fassen kann! Und gleich Artikel 1 sagt, die Würde des Menschen sei unantastbar. Über eine Million (!) Fälle von Kinderarmut (Tendenz stark steigend!) im reichen „Sozialstaat“ Deutschland sagen etwas anderes. (Wer weniger als 50% des Durchschnittseinkommen bei uns hat, gilt als arm. Das heißt nicht Hunger, aber im Gegensatz zu Dritte Welt-Gesellschaften sind die Menschen in unserer Konsumwelt damit völlig ausgegrenzt und sozial nachweislich sogar schlimmer ausgegrenzt, als die hungernden Armen der ausgeplünderten Dritten Welt! Armut tötet in Peru oder Tansania, bei uns nicht (von höheren Selbstmordraten, kürzerer Lebenserwartung etc. abgesehen). Die Würde und ein sozial intakteres Umfeld aber bleibt den Armen dort überwiegend, hier nicht.) Sowas wollte der Artikel 1 eigentlich verhindern, daß Menschen hier ausgegrenzt werden, Menschen zweiter Klasse werden.
Dazu noch der Balkan-Angriffskrieg, die Militär-Auslandseinsätze, Haushaltsverstöße, Parteienfinanzierungen, Deutsche Einheit,... Verfassungsverstöße der „Verfassungspatrioten“, so weit das Auge reicht!! Ist das wirklich die Wirtschaft, die hier kriselt?!! Oder unterjocht man hier die ganze Gesellschaft immer rücksichtsloser dem Diktat der Wirtschaftsinteressen einiger weniger?!! „Wirtschaftskrise“, für so eine Sinnumkehrung und Verschleierung braucht man wahrlich viel Propaganda. Die dann auch reichlich betrieben wird. Und es hat sich gelohnt für die Eliten:
Seit 1971 hat sich das Bruttoinlandsprodukt der Bundesrepublik verdoppelt, sein jährlicher Exportüberschuß verfünfzehnfacht, seine privaten Geldvermögen mehr als verdreizehnfacht.
Seit 1971 hat sich die Armut in der Bundesrepublik verdoppelt, die Arbeitslosigkeit mehr als verdreifacht, die Staatsschulden mehr als verdreizehnfacht. Allein von 2001 bis 2004 haben sich die privaten Geldvermögen um 346 Milliarden Euro erhöht!
Das sind die nüchternen Fakten der Wirtschaftskrise in Deutschland.

„Wann wird diese schlimme Wirtschaftskrise endlich ein Ende haben?“, fragt man hier täglich. Allerfrühestens dann, wenn sie nicht mehr Wirtschaftskrise, sondern Unrecht heißt. Bis dahin wird uns die allgegenwärtige Propaganda auf allen Ebenen etwas anderes weiß machen wollen. Wie gehabt.

„Don´t believe the hype!“

Vasco

(Und falls irgendwelche übereifrigen Leute hier mal wieder irgendwelchen „Patriotismus“ oder ähnliches entdecken wollen, weil ich nicht nur „Deutschland verrecke“ geschrieben habe: es geht mir in dieser Rubrik um Alltag, um Realität statt Parolen. Und Deutschland ist nun mal zufällig das Gebilde, wo unsereins lebt, und natürlich gilt das alles so oder so ähnlich für die ganze neoliberal verpestete Welt, wie jeder weiß, inklusive Iran, Vatikan, Israel, USA, DomRep, etc. Global denken, lokal handeln, so war es und so bleibt es!!)

NEU! JETZT TEURER:
2 % Merkelsteuer auf alles!
DEUTSCHLAND KANN SICH CDU/CSU NICHT LEISTEN.
SPD

MARODIERENDE PUNKERHORDEN IN WIEN

Da sich das Plastic Bomb schon seit einiger Zeit den Luxus eines Auslandskorrespondenten leistet, war es mehr oder weniger nur eine Frage der Zeit, daß wir eine Abordnung nach Wien schicken um die Arbeit von Latti zu überwachen, fällt der Gute bei seinen Besuchen im Ruhrgebiet doch stets durch extrem hohen Alkoholabusus auf. Welche Gelegenheit würde sich in dem Falle besser anbieten als das erste Plastic Bomb-Festl auf ausländischem Boden? Keine natürlich und deshalb charterten am 20.4. neun Punkrockmutanten einen gediegenen Neunsitzer in Richtung österreichische Hauptstadt um der dortigen Filiale mal ein wenig auf die ungewaschenen Finger zu schauen. Dank Bier, reichlich Fressalien vorwiegend auf Schokoladenbasis und der unvermeidlichen Bravo wurde der Monsterritt locker abgerissen und so fielen wir mit Anbruch der Dunkelheit in Wien ein. War echt schon ein spektakuläres Panorama, als wir aus den Bergen auf das riesengroße Lichtermeer zufuhren, wirklich beindruckend. Unsere erste Anlaufstation sollte das Movimento sein, ein Laden in dem seit gar nicht all zu langer Zeit fast jeden Tag Konzerte von Latti und seinen Kollegen organisiert werden und auch an diesem Abend stand ein gemütlicher Tanztee mit den Flying Windmills aus Dresden auf dem Programm. Da wir anscheinend alle genug Pfadfinderblut in den Adern haben fanden wir den Schuppen fast problemlos und begrüßten erstmal unsere Bekannten und begutachteten die Örtlichkeiten. Irgendwie war ich doch ein wenig überrascht, hatte ich mir das Movimento doch ein Stück größer vorgestellt, aber gemütlich wars auf jeden Fall, draußen ein paar Bierbänke, ne Kneipe sowie ein Abhängraum und ein doch recht intimer Konzertsaal mit einer circa fünf Zentimeter hoher Bühne, auf der auch schon bald die Dresdner loslegten. Ich weiß nicht ob es an den vielen Konzerten im Movimento oder nur am Donnerstag lag, auf jeden Fall war der Zuschauerzuspruch äußerst mau, was die Mindmills aber nicht von einer flotten Performance abhielt, welche von gekonnten (Ronja, Henni, Ullah) bis armseligen (meinereiner) Judorollen unterstützt wurde und auch mit ihrem derben Sächsisch hatte die Band einige Lacher auf ihrer Seite, bis auf einmal der Gig unterbrochen wurde, weil wohl die Kieberei auf den Plan trat, hatten doch ein paar Tage vorher irgendwelche Hornochsen in der Umgebung des Movimentos ein wenig randaliert. Aber wie so häufig erwies sich das Ganze als falscher Alarm und so konnte der Auftritt in Seelenruhe zu Ende gebracht werden. Von der Reise ganz gut angeschlagen quatschten wir noch ein wenig mit den Dresdnern und den Movimentoleuten, bekamen noch einen Hirschen (die Jägermeister/Red Bullversion des U-Bootes) in den Schlund gekippt und machten uns mit Latti auf zu seiner WG, vor allem um den schwer kränkelnden Micha ins Heiabettchen zu bringen.

Am Samstag stand zunächst Frühstücken und Sightseeing auf dem Programm und so passierten wir zum ersten Mal die S/U-Bahnhaltestelle Praterstern, dem größten Freiluftalkoholikertreff, den ich in meinem Leben gesehen habe, mein lieber Scholli, da hingen echt schon mittags die fertigsten Hardcoresäufer ab, dagegen fühlten wir uns fast wie ne Klosterschule auf Klassenfahrt. Zwar konnten wir irgendwie kein typisch Wiener Frühstück klarmachen (Trööööt und ich begnügten uns mit Käse/Schinkentoast und ner Melange, die Veggies mußten sich an Pommes und Fallafel halten), aber das konnte die gute Laune auch nicht wirklich trüben und so zogen wir mit ordentlich Radler bewaffnet erstmal zum Asozial Street Wear- Laden, vor dem wir direkt als marodierende Punkerhorden enttarnt wurden. Nach Begutachtung des Angebots und nem kleinem Plausch gings weiter in den Burghof, soner Art Hippie/Alternativtreff im Herzen Wiens, mit den Klassikern wie Bongo spielen und mit Mundharmonika nerven. Dort erstmal kräftig Sonne und Almdudlerbier getankt, sogar Micha hatte wieder was Farbe im Gesicht und nach einer kleinen Stärkung auf dem Naschmarkt bei Österreichs langsamsten Fallafelmann ging es zu Lattis Wohnung, um sich auf das Festl im Movimento vorzubereiten, sprich auf richtiges Bier umzusteigen. Leicht dezimiert (Micha mußte immer noch das Bett hüten und Ina und Bäppi wollten unbedingt noch auf den Prater) gings dann zum Ort des Geschehens, wo schon einigermaßen Volk anwesend war, aber nicht in der Größenordnung wie erwartet. Wat solls, jeder von uns traf irgend welche Bekannte und während Trööööt sich ne St.Pauli-CD bei den den Jesusskins abgreifen konnte trafen Ronja, Henni und Emanuel auf nen Rudel Leopardenberockte Mädels, die schon auf dem letzten Antifest in Tschechien ganz scharf auf den armen Emanuel waren, aber dazu später. Die erste Band, die ich mitbekam waren die ehemaligen Novotny TV (keine Ahnung wie die jetzt heißen) die im klassischen Asilook mit Ballonseide, Feinrippunterhemd und Schalkesticker gut einen wegbrezelten, hat mich irgendwie an Hammerhead erinnert, wirklich positive Überraschung. Von Cut my Skin habe ich nicht allzu viel mitbekommen, erwiesen sich die Wiener doch als äußerst kommunikatives und sympathisches Völkchen mit dem man gerne zusammen dem Dosenbier (ja, das gibt's noch) zusprach. Als nächstes enterten dann die Jesus Skins die Bühne und wie nicht anders zu erwarten versammelte sich ein recht ansehnlicher Haufen Mr. Proper in den vordersten Reihen. Ich frag mich ja jedes Mal, wie weit die meisten Skins die Verarsche richtig verstehen, es dürfte inzwischen wohl klar sein, daß die Christennummer reine Show ist, aber die Persiflage der ganzen Skinheadklischees scheint mir bei den meisten noch nicht angekommen zu sein. Ich persönlich besick mich immer wieder , wenn spätestens nach dem dritten Song die meisten Glatzen oberkörperfrei ihre Hühnerbrüste oder Biertitten präsentieren müssen und reflexhaft jedes noch so kleine Oi! mitgröhlen, egal , sei es drum ich hatte meinen Spaß, auch wenn der Tanzstil eher einer mißratenen Nahkampfübung ähnelte. So sind se halt, und die Skinheads mit denen ich ins Gespräch kam machten alle nen korrekten Eindruck, das sei hier auch Mal gesagt. Nach den Hamburgern war dann meines Erachtens ein wenig die Luft raus und wir belagerten erstmal die Theke, als plötzlich die Leopardengören anfingen Alarm zu machen. Worum es genau ging ließ sich irgendwie nicht erkennen, die Blagen lagen sich wohl wegen Emanuel in den topgestylten Haaren und schubsten sich gepflegt durch die Kneipe, bis Ronja ein Machtwort sprechen mußt und den Hühnerhaufen zur Räson brachte. Der Rest der Nacht wurde noch fröhlic und friedlich weitergefeiert, nem Stiarzler (wienerisch für Alkleiche) im Schottenrock wurde noch der Rektalbereich mit nem Drumstick verschönert, Henni schlief in den abenteuerlichsten Stellungen ein und das Bier fast bis zum Ende niedergemäht, bis schließlich unsere Reisegruppe im Morgengrauen Richtung Pennplatz taumelte, bis auf Ullah und Emanuel, die sich weiter fröhlich den Hirschen reinschrauben mußten.

Wie es sich gehört wachten wir am nächsten Mittag natürlich reichlich zerkratzt auf, aber von unseren beiden heinis sowie von Latti war noch weit und breit nix zu sehen. Egal, erstmal in den Park frühstücken und Wunden lecken, als auf einmal die Tür aufspringt und unser vollstrammes Triumvirat reintorkelt und sich standhaft weigert mit zukommen oder überhaupt pennen zu gehen. Während Latti so vernünftig war direkt ins Bett zu fallen, schnappen sich unsere Heinis die letzten Weißblechgeschosse und taumeln ziellos von dannen während wir mit Bäppis containerten Brot auf Marius von Wiens No1 im Park warten, um mit ihm nen schönen Touristadtbummel zu machen. Nachdem wir schon damit gerechnet hatten unseren Rückweg am nächsten Tag nur zu siebt anzutreten, da wir Emanuel und Ullah schon in der Ausnüchterungszelle oder im Krankenhaus wähnten, geschah auf der Suche nach einer echten Sachertorte fast ein kleines Wunder. Just aus der Bahn, in die wir einsteigen wollten stolperten mitten in einer anderthalb Millionenstadt unsere beiden Vermißten aus, die sich so gerade noch auf den Beinen halten, geschweige denn sprechen konnten. Was waren wir peinlich berührt, als Ullah auf wienerisch versuchte seine Torte zu bestellen. Nun denn, als wir abends auf ein Abschiedsbier ins Movimento fuhren waren die beiden wieder fast soweit hergestellt, daß sie sich an den Verlauf ihrer Odyssee erinnern konnten, irgendwie waren sie wohl im Prater gelaandet, konnten sich aber nicht auf ein Karussell einigen und sich wohl friedlich abgekackt. Im Movimento spielten an dem Abend auch noch Ex-Pig must Die, aber das interessierte wirklich keinen von uns und auch das Wiener Publikum war mehr als spärlich, so tranken wir noch ein, zwei Bierchen vor dem Laden, verabschiedeten uns von den Wienern (vor allem Ullah und Emanuel schienen jeden inzwischen zu kennen) und machten uns früh auf in Richtung Schlafsack um halbwegs fit am nächsten durchzustarten. Während der eine Teil direkt pennen ging (die Fuhrknechte)trank der Rest noch ein paar 16er Bleche und aß Pizza um dann auch um 2.30 Uhr die Segel zu streichen. Die Rückfahrt war dann wenig spektakulär, selbst das Plastikschwert kam nicht mehr zum Einsatz und ca. Zehn Stundenspäter war unsere Wienmission beendet, Dank an alle, das Wochenende war echt urleiwand und vor allem Dank an micha, daß er trotz Krankheit die gaanze sache ermöglicht hat. Dirk

USE TO ABUSE
Jesus made my Rock'n'Roll
KURIOSITÄTEN KABINETT
Conny Chaos + die RETORTEN KINDER
7 YEARS BAD LUCK
dear me

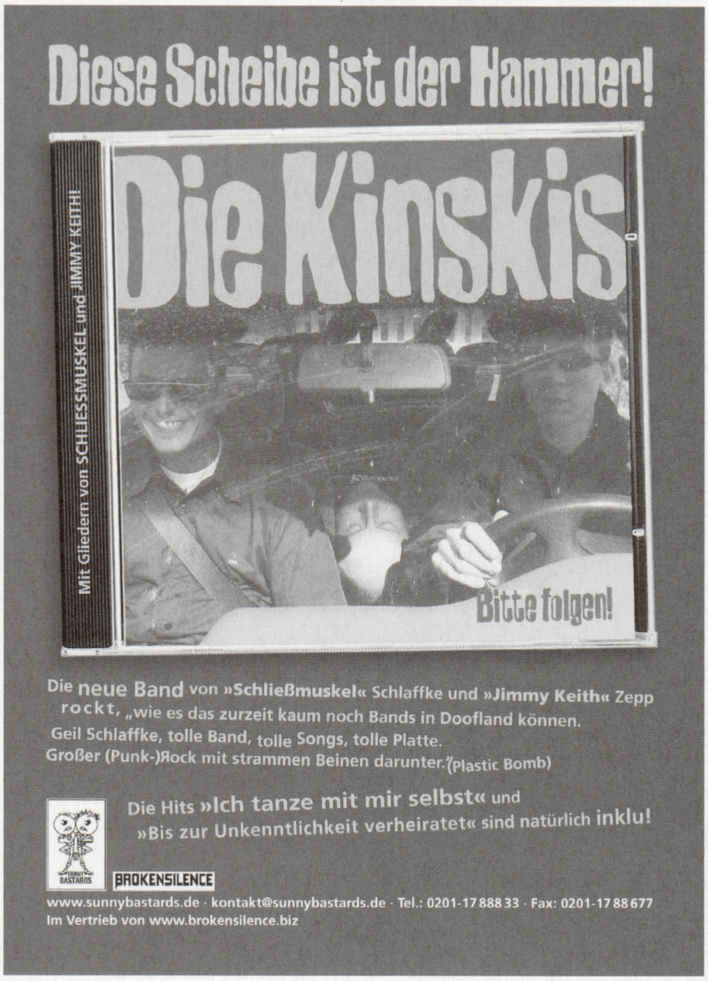
BROKENHEART RECORDS

★ USE TO ABUSE
"JESUS MADE MY ROCK´N´ROLL" LP
Dieses Punk & R´n´R Album hat nicht nur die Musikpresse überzeugt !
Vergesst den ganzen Punk´n´Roll Trend - dieses Album genügt !
Versprochen.

★ CONNY CHAOS & die Retorten-Kinder
"KURIOSITÄTEN KABINETT" MCD
Die Mischung aus TOY DOLLS, ABSTÜRZENDE BRIEFTAUBEN und TERRORGRUPPE bringts einfach!

★ 7 YEARS BAD LUCK
"DEAR ME" CD
Poppunk-like-a-hangover-on-the-best-day-of-your-life that leaves the fingerprints of the LAWRENCE ARMS of the ALKALINE TRIO

www.BROKENHEART.at


Die Kinskis
Mit Gliedern von SCHLIESSMUSKEL und JIMMY KEITH!
Bitte folgen!
SUNNY BASTARDS

Diese Scheibe ist der Hammer!

Die neue Band von »Schließmuskel« Schlaffke und »Jimmy Keith« Zepp rockt, „wie es das zurzeit kaum noch Bands in Doofland können.
Geil Schlaffke, tolle Band, tolle Songs, tolle Platte.
Großer (Punk-)Яock mit strammen Beinen darunter.“ (Plastic Bomb)

Die Hits »Ich tanze mit mir selbst« und »Bis zur Unkenntlichkeit verheiratet« sind natürlich inklu!

BROKENSILENCE

www.sunnybastards.de · kontakt@sunnybastards.de · Tel.: 0201-17 888 33 · Fax: 0201-17 88 677
Im Vertrieb von www.brokensilence.biz

FROM PUNK TO SKA
3
WHEN SKUNKS RULE THE WORLD
WOLVERINE RECORDS
SOUL FOOD

Die Mutter aller Ska-Punk Sampler ist wieder da!

Die ultimative Kollektion der besten Ska-Punk-Bands weltweit! Von Uptempo-Ska und Classic-Melodic Ska-Punk zu schnellem Trompeten Punk und HC-Ska ist alles dabei was das Herz eines echten Skunkster erfreut! 160 Minuten und 54 Bands auf 2 CDs zum Preis von einer! Mit dabei u.a. THE BUSTERS, SUICIDE MACHINES, TARGETPOINT, ATHENA, SKATOONS, PLANET SMASHERS, CHENCHA BERRINCHES, NICOTINE, SKUNK ALLSTARS, DISTEMPER, SCRAPY, BENUTS, SKAFIELD, NO LIFE LOST, SCRUFFYHEADS, GUADALAJARA, JAN FEAT. UDSSR, POTSHOT, AGAINST ALL AUTHORITY, FRAU DOKTOR, WISECRACKER und viele mehr!

cheap order: www.wolverine-records.de
www.myspace.com/wolverinerecords

MOB 47

MOB 47, dieser Name begleitet und fasziniert mich nun schon über 20 Jahre. MOB 47 aus Schweden - in den mittleren 80er-Jahren waren sie heisse Anwärter auf den Titel der schnellsten Punkband der Welt. Anfangs, noch unter dem Namen der Vorgängerband CENSUR, wurden sie inspiriert von englischen Punkbands wie DISCHARGE, VARUKERS, CHAOS UK. Später kamen Einflüsse von POISON IDEA, M.D.C., GANG GREEN, CRUCIFIX, MINOR THREAT und JERRY`S KIDS hinzu.

Ihre legendäre „kärnvapen attack“ von 1984 blieb alle Jahre hindurch eine meiner absoluten Lieblingsplatten. 8 rasend schnelle HC-Punk-Songs waren da drauf, die allesamt jeweils kaum 1 Minute lang waren. Ergänzt wurden sie mit dem langsamen, etwas längeren, aber ebenfalls kultigen „animal liberation“. Hinzu kam dieser seltsam gequälte, rausgepresste Gesang, welcher der Band eine eigene Note verlieh. So wie Pinguinmütter die Rufe ihrer Jungen zwischen 1000 anderen Pinguinen stehend problemlos heraushören kann, so waren auch MOB 47 unter tausenden Bands selbst für Laien jederzeit heraus zu hören. MOB 47 besassen schnell Kultstatus und ernten bis heute in der HC/Punk-Szene und der Crust-Szene Anerkennung und Respekt. Ihre Single war schnell ausverkauft und erreicht nun bei eBay Höchstpreise. Das gilt selbst für die vielen Bootlegs, von denen es weit mehr als reguläre Platten der Bands gibt.

Auch ihr Mitwirken an so legendären 80´s-Samplern wie der „P.E.A.C.E./W.A.R.“ Doppel-LP mit der Creme des Hardcore/Punks der damaligen Zeit, der schwedischen Compilation-Serie „Really Fast“ oder dem „Cleanse The Bacteria“-Sampler der Punkzeichner-Ikone Pushead zementierte ihre Status recht schnell. 1986 löste sich die Band nach dem letzten Gig in Stockholm mit ANTI-CIMEX und DISARM leider viel zu früh auf. Gitarrist Ake machte anschliessend bei PROTES BENGT weiter, die direkt mit einer 32-Song-EP an den Start gingen. Das hier keine einschläfernden Walzer-Rhythmen zu hören sind, dürfte klar sein. PROTES BENGT wirkten aber wie ein Abklatsch von MOB 47 und kamen keineswegs an deren Klasse ran. Zuhause hab ich eine CD der Band rumfliegen, auf der nicht alle, aber viele Songs von MOB 47 und PROTES BENGT drauf sind. Satte 83 (!) Songs auf einer einzigen CD !

Und nun der Hammer: MOB 47 gibt es wieder !!! Gut 20 Jahre nach ihrem letzten Konzert steht die Band plötzlich wieder vereint und ergänzt um einen weiteren Mitspieler im Proberaum. Bei mir schrillen alle Glocken. Wo spielen die?! Da muss ich hin ! Und tatsächlich spielen MOB 47 am 25.5. in Stockholm zusammen mit SEEIN RED und BRUCE BANNER. Aber meine Höhenangst hielt mich dann leider doch vom Flug in die schwedische Hauptstadt ab. Kommen MOB 47 vielleicht auch nach Deutschland??? Der Frage wollte ich nachgehen und verband mein Interesse gleich mit einem Interview. Schlagzeuger Chrille stand mit per e-mail Rede und Antwort. Aber wie das nun mal leider so oft bei e-mail-Interviews ist, fielen die Antworten sehr kurz und nicht immer zufriedenstellend aus. Ich hatte mir da echt mehr erhofft und bin etwas enttäuscht. Zum Beispiel was die Fragen zu politischen Themen angeht. Ich drucke das Interview trotzdem ab, damit ihr euch vielleicht ein kleines Bild machen könnt.
Letzte News: Ganz überraschend gaben MOB 47 am 28.4. doch schon ein kleines Konzert. Bei der Releaseparty von MASSGRAV und DISKONTO wurden sie von den Bands gebeten die Bühne zu entern und kamen dem Wunsch auch nach. Viele Infos, Fotos und News gibt´s auf der bandeigenen Homepage ***www.mob47.se***

Wie kam es dazu, dass ihr ausgerechnet jetzt, fast 20 Jahre nach eurem letzten Konzert, wieder live auftretet?
Das war purer Zufall. Wir haben in den vergangenen Jahren einige Male darüber gesprochen. Aber bis zum jetzigen Zeitpunk ist aber nie etwas Konkretes entstanden. Im Sommer 2005 bekamen wir eine Anfrage von Per Thurnell von BRUCE BANNER (Anm.: Per spielte auch bei PROTES BENGT) einen Gig zu spielen. Also dachten wir uns: „Warum nicht?“. Wir konnten uns nicht vorstellen, dass auf einmal so ein großes Interesse an uns besteht.

Wer ist von der alten Besetzung noch dabei? Und wer ist neu?
Das alte Line-Up bestand aus Jögge – Bass, Åke – Gitarre und mir, Chrille am Schlagzeug. Wir kicken immer noch ganz gut und haben uns mit einem neuen Bassisten, Johann, ergänzt. Es war Jögge selbst, der gesagt hat, dass er eigentlich kein Bassist ist.

Existiert ihr jetzt wieder fest als Band? Oder ist das nur ein Spaßprojekt, mit dem ihr wieder ein paar Konzerte gebt und euch dann wieder auflöst?
Wir haben überhaupt keine Pläne. Das machen andere für uns. *LOL* Warten wir einfach den ersten Gig ab und sehen dann weiter.

Werdet ihr auch ausserhalb Schweden´s touren? Vielleicht sogar in Deutschland?
Wenn wir überall dort spielen würden von wo wir eine Anfrage bekommen haben, dann müssten wir unsere Jobs aufgeben und mindestens ein Jahr auf Tour gehen. Wir haben Anfragen aus Japan, Philly, Deutschland, Mallorca, Spanien, Brasilien und von 40 anderen Orten sowie jeder einzelnen Stadt in Schweden. Klar werden wir irgendwo spielen. Aber das kostet... Flugtickets, Hotel, Essen... du weißt schon. Wenn jemand das bezahlen möchte...

Gibt es schon neue Lieder von euch? Arbeitet ihr an neuen Songs? Und ja: Ist eine neue Platte geplant?
Åke hat ein paar neue Songs gemacht. Wir hoffen noch in diesem Jahr eine neue Platte veröffentlichen zu können. Einige der neuen Stücke werden wir auf dem Konzert am 25.5. spielen.

Könnt ihr euch nach den ganzen Jahren noch mit all euren Texten identifizieren? Oder ist das etwas aus eurer Vergangenheit, aus dem ihr heute rausgewachsen seid? Oder seht ihr mit zunehmendem Alter einige Dinge etwas anders?
Es gibt nur einen einzigen Song, hinter dessen Text ich nicht mehr stehen kann, und das ist "Refuse to wote /Vägra rösta". Jeden Tag sterben Menschen auf der Welt dafür wählen gehen zu dürfen ! Bei allen anderen Texten ist alles gleich geblieben. Ok, I´m older but still a punkrocker i my thinking ;-)

Was hältst du von George W. Bush und der Politik der USA?
Eine harte Frage. Lasst das amerikanische Volk entscheiden. Ich bin nicht kompetent genug um etwas über Bush und seine Regierung zu sagen.

Das MAXIMUM ROCK`N`ROLL Fanzine aus den USA hat euch mal mit GANG GREEN verglichen. Denkst du, dass der Vergleich zutrifft?
Hahahaha.. das fragst du mich?? Das müsstest du unsere Fans fragen. Klar sind wir stolz mit GANG GREEN verglichen zu werden. Sie waren ein großer Einfluß für uns.

Es gibt einige Bands, die versucht haben in eure Fußstapfen zu treten und sich nach einem eurer Songs benannt haben; KRIGSHOT zu, Beispiel oder KÄRNVAPEN ATTACK. Kennst du diese Bands? Was hältst du von ihnen?
Krigshot. Sie halten den Punk hoch ! Ich hab sie bisher noch nicht getroffen. Aber wir werden sie auf unserem Gig im August in Augustibüller treffen. Da spielen wir mit ihnen zusammen. Es ist eine Ehre für uns, wenn sich Bands nach unseren Songtiteln benannt haben.

Warum habt ihr euch 1986 aufgelöst?
Als Jögge beschloss die Band zu verlassen, wurde es Åke und mir langweilig, so dass wir die Band aufgelöst haben.

Was hast du nach der Bandauflösung gemacht? Hast du weiter in Bands gespielt?
NEIN ! Wir haben seit 19 Jahren nicht mehr zusammen gespielt. Åke und ich versuchten im Sommer 1996 noch mal was, aber es klang wie eine Tanzband. *LOL*

Seid ihr in den letzten 20 Jahren alle miteinander befreundet gewesen? Oder haben sich eure Wege getrennt?
Åke zog nach Malmö, 600 Kilometer entfernt von Stockholm, wo Jögge und ich wohnten. Deshalb hatten wir eine Weile gar keinen Kontakt. 1992 haben wir uns wieder getroffen und sahen uns ab dann mehrere Mal im Jahr. Zu Jögge hatte ich hingegen überhaupt keinen Kontakt, bevor wir uns jetzt trafen.

Was hast du gemacht nachdem sich die Band aufgelöst hatte? Bist du dem Punk verbunden geblieben?
Zwischen 1986 und 1992 bin ich mehrere Mal um die Welt gereist. Danach traf ich meine Frau und bekam 2 Kinder. Emelie och Christoffer. Die einzigen Male, wo ich annährend mit Punk in Berührung gekommen bin war bei den Parties in meinen Haus, wo ich meine alten Platten gespielt habe.

Gibt es noch einige Freunde und Bands aus der Punkszene, mit denen du heute rumhängst?
Nein.

Wie lebst du heute? Hast du einen Job?
Ich lebe in einer Vorstadt nördlich von Stockholm mit meiner Frau und den Kids. Ich arbeite beim “Department of Industrial Economics and Management at The Royal Institute of Technology”.

Welche Musik / Bands hörst du heute?
Ich höre mir immer noch die alten Bands an wir DISCHARGE, VARUKERS, GANG GREEN und POISON IDEA. Aber ich höre auch KORN, SLIPKNOT, SLAYER, SYSTEM OF A DOWN.

Nervt es dich, dass es so viele Bootlegs gibt? Oder findest du das gut, weil so die Musik von MOB 47 immer wieder einen Menschen zugänglich gemacht wird?
Das ist okay für mich ! Ich freue mich darüber, wenn die Leute unseren Sound hören. Klar wäre es schön etwas Geld mit dem alten Kram zu verdienen. Aber ich habe heutzutage nicht mehr das Hintergrundwissen und die nötigen Kontakte.

MOB 47
CHRILLE
drums
JÖGGE
bass,vocals
ÅKE
guitar,vocals

Zuhause habe ich eine MOB 47 LP mit 33 Songs namens „Garanterat Mangel“, die 1998 in weissem Vinyl auf DISTORTION RECORDS erschien. Warum fehlt diese LP in der Discography auf eurer Homepage?
Du hast die????? Kannst du bitte ein Foto davon machen und es mir zumailen. Dann setzen wir es auf unsere Homepage. Meine Frau ist unser Webmaster. ;-)

Es heißt ihr hättet alle eure Songs auf einer Bowlingbahn aufgenommen? Stimmt das? Wie muss man sich das vorstellen? Hat ihr in den Pausen gebowled? ;-)
Hahaha.. ja, das ist wahr ! Åkes Eltern besaßen eine Bowlingbahn. Und in einem der Räume richteten wir uns ein Studio ein. *LOL* Oder besser gesagt, wir stellten unsere Instrumente da rein. Kuck dir das Bild an, das ich dir mitschicke.

Ihr singt fast alle Songs in Schwedisch, was ich wirklich klasse finde. Bei den meisten heute aktuellen schwedischen HC/Punkbands wie WOLFBRIGADE oder TO WHAT END? sind fast alle Texte in English, nur ein oder 2 pro LP auf Schwedisch. Kam es für euch nie in Frage alles auf Englisch zu singen? Warum habt ihr Schwedisch gewählt?
Because our Englich sucks! Nein. Es gab damals einen Typen, der zu dieser Zeit die Texte für uns geschrieben hat. Er war kein Bandmitglied. Ich glaube sein Name war Per. Heutzutage schreibt Åke die Texte. Und unser Englisch ist weitaus besser. Auf der neuen Platte werden also mehr englische Stücke zu finden sein. *(Anm.: Ob besagter Per alle Texte der Band schrieb oder nur die englischen, wurde mir auf Nachfrage nicht beantwortet. Haben MOB 47 am Ende ihre Texte gar nicht selbst gemacht? Seltsam...)*

Es gab viele Bands in den 80ern, die schnell waren. Aber ihr seid mit Abstand die schnellsten gewesen? Hast du eine Ahnung woran das lag? Hattet ihr mehr Energie als andere? War es von Anfang an eure Absicht die schnellste Punkband zu werden?
Wir waren von Anfang an sehr von amerikanischen Punkbands beeinflusst. Und die waren sehr schnell. Wir hatten es nicht drauf angelegt die schnellste Band der Welt zu werden. Aber ich hatte auf Konzerten soviel Angst hinter meinem Schlagzeug (ich war damals erst 13 Jahre alt), dass ich richtig schnell gespielt habe. Maybe that’s the way! ;-)

Schweden kämpft gegen illegale Drogen, auf der anderen Seite ist es erlaubt unglaubliche Mengen an legalem Alkohol zu konsumieren. Auf der anderen Seite verdammt die Gesellschaft Drogen wie Haschisch oder Marijuhana, welche laut einiger Leute weniger abhängig machen als der angeblich nicht so gefährliche Alkohol. Denkst du die Legalisierung von weichen Drogen könnte einen positiven Effekt haben?
Schwierige Frage. Ich habe nie irgendwelche Drogen wie Haschisch konsumiert. Ich trinke Alkohol, war aber nie ein großer Konsument. Heutzutage trinke ich nur den feinsten Single Malt Whisky aus Schottland. Deshalb lasse ich diese Frage aus.

Wißt ihr, dass auch ASTA KASK heute wieder spielen und auch in Deutschland Konzerte gegeben haben? ASTA KASK sind für viele Leute die beste schwedische Punkband. Hattet ihr jemals Kontakt zu ihnen? Was haltet ihr von ihnen?
ASTA KASK sind eine große und wirklich gute Band ! Ich war nie auf einem ihrer Konzert. Aber ich hoffe sie eines Tages zu sehen.
Das waren meine Antworten. Ich hoffe ich hab die Prüfung bestanden ;-) Es waren einige harte Fragen dabei. Ich hoffe du bist mit meinen Antworten zufrieden gewesen. Take care. Chrille Lindholm

Sollten MOB 47 nach Deutschland kommen, dann hoffe ich, dass sie noch genauso schnell sind wie früher und nicht zu ihrer eigenen Coverband werden. Aggression rules ! That´s it.
Micha.-

www.TanteGuerilla.com

TANTE GUERILLA

alternative music mailorder

7" - Split Single
DIE ROTE SUZUKI
wetter vs. system
PASCOW
KOSMONAUT
funkelgrün

+Disco PS Fanzine

Pascow/Die Rote Suzuki Split-Single
Je zwei neue Songs, die es in sich haben! Auf 500 Exemplare limitiert kommt hier ein Schmuckstück, das nur zusammen mit dem neuen DISCO PS Fanzine erhältich ist.

KIDNAP MUSIC

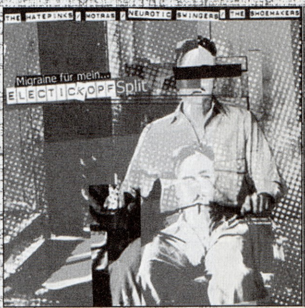
www.kidnapmusic.de

WANDA RECORDS

Label-Onlineshop-Mailorder-Button und Aufnäherherstellung
Monster Kludas, R. Luxemburgstr. 23, 06618 Naumburg, info@wandarecords.de

!!! Gratis Mailorderkatalog anfordern !!!
großes Vinyl Angebot -PunkRock-SKA-Oi!-Rock*N*Roll
riesige Auswahl an Buttons und Aufnähern
Killernieten, Spitznieten - Armbänder, Gürtel
exclusive Shirts von BUSINESS NUTTE
und noch so einges mehr...

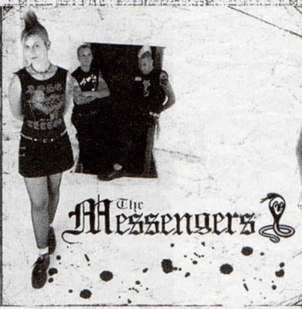
enjoy these WANDA REC. releases :


THE HATEPINKS / MOTRAS / NEUROTIC SWINGERS / THE SHOEMAKERS
Migraine für mein...
ELECTICKOPF Split

WR014 V/A-Migräne für mein Elektrokopf EP
Fuckin cool PunkRock von The Hatepinks(F), Neurotic Swingers(F), Motras(D) und The Shoemakers(D). Je ein Killersong.

skeptic eleptic
Still hot:
SKEPTIC ELEPTIC

WR016 Skeptic Eleptic - Atomic EP
Limited tour single with a fantastic BLONDIE cover and two brandnew songs from Austrias finest.


The Messengers

WR013 The Messengers - same LP
Melodic sing-a-long punk rock between Avengers, Distillers and Aerobitch from Cincinnati/ Ohio.

click: www.wandarecords.de for onlineshop & more information

Bad Posture

GRAND THEFT AUDIO

SADO-NATION
Future Past, Present, Tense

Es ist nicht zu übersehen, das es in unserer europäischen Szenen eine ganze Reihe von Leuten gibt, die voll auf Punk und Hardcore aus den 80er Jahren stehen. Für viele sind das einfach Zeiten gewesen, in denen die Musik einfacher, rauher und durchschlagskräftiger gewesen ist als heute. Aber je nachdem wen man anspricht, wird man andere Interpretation erhalten. Wie auch immer - als Fan dieser alten Musikrichtung freut man sich immer wieder wenn man eine gute alte Platten kaufen kann, die nicht heillos überteuert ist. Und es muß auch nicht immer teuer sein, denn es geht auch viel billiger wenn man seine alten Schätze wieder auf CD kauft. Und jemand, der uns hierbei absolut hervorragend bedient ist GRAND THEFT AUDIO Records aus Kalifornien. Etwas mehr als ein Jahrzehnt gibt es dieses Lable inzwischen schon, und bislang gab es 61 Veröffentlichungen. Dabei beschränkt sich der Labelmacher Brian nicht nur auf die Wiederveröffentlichung einer einzelnen Platte, sondern er verbindet verschiedenste Aufnahmen einer Band, damit man als Fan viel Spaß hat, wenn man eine seiner CD´s in den Flossen hält. Über meinen guten Kontakt zu SADO-NATION, die ebenfalls kürzlich sämtliche ihrer Studioaufnahmen auf GTA wiederveröffentlichten, kam ich in Kontakt mit Brian GTA und habe die Gelegenheit genutzt per Email ein Interview mit ihm zu führen.

PLASTIC BOMB: Brian, kannst du erzählen wie es damals mit GRAND THEFT AUDIO begonnen hatte? Was hat dich dazu gebracht CD´s herauszubringen?
BRIAN: GTA hatte ich damals Mitte 1994 gegründet. Es ist für mich immer noch schwer zu glauben das GTA ohne Unterbrechung seit nunmehr über ein Jahrzehnt besteht. Und es läuft auch weiterhin sehr gut, so daß ich nicht plan irgendwann in der Zukunft aufzuhören. Ich hatte damals festgestellt, das man an die guten alten Punk und Hardcore Veröffentlichungen nicht mehr herankam, und wenn man mal ein Original gefunden hatte, dann war es preislich unverschämt überteuert. Zudem fiel mir dann auch sehr schnell auf, das die meisten alten Bands auch noch über weitere Aufnahmen verfügten, die niemals veröffentlicht worden waren. Mein Plan war es diese Aufnahme wieder erhältlich zu machen als nur für ein paar Sammler, welche Unsummen an Gelder für die Originale ausgeben konnten. Außerdem möchte ich das erste Record Lable sein, welches einen Grammy in der "Early Thrash Reissue" Kategorie bekommt.

PLASTIC BOMB: Gibt es bei dir irgendeinen spezifische Lable-Politik? Bringst du nur alte Sachen raus, oder veröffentlichst du auch neue aktuelle Bands?
BRIAN: Eine meiner Hauptgründe Musik herauszubringen ist es, das ich die Musik von der jeweiligen Band mag und das ich die Musik in einer solchen Art und Weise veröffentliche, wie ich es mir als Fan, wenn ich kein Lable machen würde, selbst wünschen würde. Auf GTA habe ich nur ein paar wenigen neue Gruppe veröffentlicht, aber die Masse der anderen Veröffentlichungen stammen von Bands, die bereits aufgelöst sind. Im Augenblick gibt es keine Pläne für Veröffentlichungen von neuen Bands, aber wir haben eine Menge Retrospektiven/Wiederveröffentlichungen in der Planung.

PLASTIC BOMB: Wie viele Veröffentlichungen gibt es bisher auf GTA?
BRIAN: 61 Veröffentlichungen gibt es bislang aktuell, aber bis zu dem Zeitpunkt, wo dieses Interview erscheint, könnten es schon wieder ein paar mehr sein.

PLASTIC BOMB: GTA hat sich auf das wiederveröffentlichen von raren und oftmals bislang unveröffentlichten Sachen von vielen Bands spezialisiert. Wie wählst du deine Bands aus?
BRIAN: Grundsätzlich erscheinen CD´s auf GTA von Bands die ich mag, ohne Rücksicht darauf ob sie populär sind oder nicht. In den meisten Fällen war es so, das ich die Bands vorher schon kannte, aber es gibt auch ein paar Fälle, wo ich von den Bands selbst oder von ihren Freunden angesprochen worden war. Auf GTA sind alle möglichen Bands aus den Bereichen Punk, Hardcore und Post Punk erschienen, da ich es nicht mag mich nur auf ein bestimmtes Subgenre zu reduzieren. Wenn du älter wirst, an Gewicht zunimmst, dir die Haare ausfallen und wenn dich deine Kinder hassen, dann ist es an der Zeit, dann ist es an der Zeit das GTA deine alten Tapes wieder heraus bringt.

PLASTIC BOMB: Wenn ich mir so überlege, das man nach alten Bandmitgliedern und nach den alten Studioaufnahmen suchen muß, dann hat das für schon eher den Touch eines Sherlock Holmes-Daseins. Wieviel Zeit investierst du in solche Such-Prozeduren?
BRIAN: Da gibt es definitiv viele Leute und Tapes, wo es Jahre und ungezählte Stunden gedauert hat, bis ich sie gefunden hatte. Viele Leute hatten gedacht, das ihnen Freunde oder ihre Familie einen Spaß mit ihnen spielen wollte. Ich erinnere mich da an den Vater eines ehemaligen Bandmitglied, der mich übel abgewiesen hatte, weil er dachte ich wäre sein bescheuerter Nachbar, der ihn wieder ärgern wollte. Er wiederholte immer wieder "Verpiß dich, Dave, ich weiß, das du es bist!". Ich habe inzwischen gelernt Leute und Tapes auf viele verschiedene Weisen zu suchen. Aber du mußt dich eben anstrengen, wenn du später ein gutes Resultat haben willst. Ich denke mir, das die meisten Leute mich für verrückt erklären würden, wenn sie hören, wie viel Zeit ich in diese obskuren Projekte investiert habe. Ich mache es aber einfach weiter so. Ein Freund meines Bruders, der Finanzier und Bänker in Taiwan arbeitet, hatte mich mal über Details meines Record-Lable Geschäfts gefragt. Als ich es ihm dann erklärt hatte, meinte er nur, das es sich aus Geschäftstechnischen Gründen dumm anhören würde, was ich da mache. Das ist mir aber letztendlich egal – ich hatte für seine Art der Ehrlichkeit nur ein Lächeln übrig.

PLASTIC BOMB: Gibt es da eine spezifische Veröffentlichung auf GTA, auf die du ganz besonders stolz bist?
BRIAN: Vielleicht auf die "All For One, One For All" und "High Road To Obscurity"
Sampler, da auf jeder CD über vierzig Bands vertreten waren, daher hatte es mich eine Menge Zeit und Aufwand gekostet eine gute fundierte Suche nach Infos über die alten Bands zu betreiben, damit man im Booklet gute Liner Notes lesen konnte.

PLASTIC BOMB: Gibt es da noch Bands, die du gerne heraus bringen, bzw. gibt es noch Bands, wo du bislang keine ehemaligen Bandmitglieder erreichen konntest?
BRIAN: Ja, es gibt doch noch jede Menge Bands die ich heraus bringen würde, aber ich habe ja noch genügend Zeit in der Zukunft diese Bands zu finden. In der Hinsicht könnte ich dich ja auch noch fragen, ob du oder jemand von den PLASTIC BOMB Leser vielleicht etwas über den Verbleib deiner Landsleute von CERESIT 81, MALINHEAD, NAPALM, SS ULTRABRUTAL und CRIMINAL LAW weiß?

PLASTIC BOMB: Machst du mit deinen Bands Verträge?
BRIAN: Ja, ich mache mit jeder Band einen einfachen Vertrag. Nichts zu kompliziertes, was die Bands dazu bringen würde das sie sich einen Anwalt nehmen müßen und heraus zu finden, was da in dem Vertrag steht. Grundsätzlich fühle ich mich überzeugt genug um mein Angebot an die Band in Schriftform zu bringen . Es gibt Leute die sagen, das Verträge kein Punk sind, aber ich habe leider oft genug unehrliche Leute gesehen, die Bands abgezogen haben und wo die Bands keinen schriftlichen Beweis hatten um ihre Ansprüche geltend zu machen.

PLASTIC BOMB: Hast du noch einen anderen Beruft, oder ist GTA für dich inzwischen zur Vollzeitbeschäftigung geworden?
BRIAN: GTA ist für mich bereits seit Mitte 1994 ein Vollzeitjob. Das Lable-machen bedarf sehr viel Energie und Zeit, und ich bin die Art von Person die seinen Job zu 100% erfüllt. Mir wurde schon vorgeworfen das ich zu zielstrebig sei.

PLASTIC BOMB: Wie viele Leute arbeiten inzwischen für GTA?
BRIAN: Bei GTA arbeiten zwei Leute Vollzeit, das sind Mike und ich selbst, plus noch ein paar andere, die bei Bedarf Teilzeit bei uns arbeiten, z.B. die graphische Arbeit oder die Studioarbeit für das Label machen. In der letzten Zeit überlege ich, ob ich noch jemanden drittes dazu nehmen sollte, da ich einfach zu beschäftigt bin und so niemals die Zeit hätte all diese coolen Projekte in Angriff zu nehmen, die mir vorschweben.

PLASTIC BOMB: Der andere Typ der bei GTA mit dir zusammen arbeitet...wo kommt er her? Was hat er vorher gemacht?
BRIAN: Mike Sullivan ist ein alter Szenen Veteran, dessen Punk Wurzeln bis an das Ender der 70er Jahre reichen. Er lebte damals in Orange County in Kalifornien als auch in Nebraska. Mike hat in einer ganzen Reihe von Bands gespielt, wie z.B. DOUBLE U (frühe Midwest Straight Edge Band), NAKED AGRESSION und spielt derzeit Schlagzeug für 45 GRAVE. Mike ist ein toller Typ der sich immer kümmert und er ist einer meiner Freunde, dem ich am meisten vertraue.

PLASTIC BOMB: Stimmt es, das man Euch Beide als wandelndes Punk Rock & Hardcore Lexikon bezeichnen kann?
BRIAN: Ja, ich denke das Mike und ich wahrscheinlich die einzigen Leute sind, die soviel über den frühen Punk und Hardcore wissen. Wahrscheinlich wissen wir mehr als für wirklich gesund ist. Wir beide sind von diesem Thema regelrecht besessen. Ich kann mich nicht daran erinnern, das ich mal jemanden getroffen habe, der mehr über seltene obskure Bands der frühen Anfangszeit weiß als Mike.

PLASTIC BOMB: Wie sieht es mit deinem persönlichen Background aus? Wo kommst du ursprünglich her?
BRIAN: Ursprünglich stamme ich aus einer ärmlichen Nachbarschaft in Hollywood, bis dann meine Eltern nach Glendale, einen wohlhabenderen Vorort von Los Angeles, gezogen sind. Das war damals, bevor die Hauspreise in die Höhen geschossen sind. Über mehrere Jahrzehnte haben viele ursprüngliche Einwohner Glendale verlassen und wurden dann von neuen Einwanderern ersetzt. Vor diesem Austausch großer Teile des Einwohner war Glendale eine ziemlich reaktionäre Stadt.

PLASTIC BOMB: Wie bist du ursprünglich zur Punk Szene gekommen?
BRIAN: Ich bin damals zum Punk gekommen als ich noch kommerzielle und erfolgreiche Bands wie IGGY, BLONDIE oder DEVO gehört hatte. Das war damals am Ende der 70er Jahre. Für mich war das damals eine Fortentwicklung im Vergleich zu Bands wie DAVID BOWIE oder ROXY MUSIC. Ich würde sagen, das Radio DJ Rodney Bingenheimer aus Los Angeles mich und viele andere Teens mit der großartigen Underground Musik vertraut gemacht hat. Das war damals Musik, die sonst kein anderer spielen wollte, wie MONITOR, BLACK FLAG,
CHRISTIAN DEATH, B-PEOPLE, CROWD usw. Er verdient auch sehr viel Anerkennung weil er damals die frühe Los Angeles Szene unterstützt hatte, so wie es auch andere DJ´s wie Andrea
Enthal und Bo Clifford taten. Als ich damals zum ersten mal diese härteren und nicht kommerziellen Bands hörte, fühlte ich das sie sich richtig extrem und abgedreht anhören, besser als alles was ich damals zuvor gehört hatte.

PLASTIC BOMB: Kannst du dich noch an irgend etwas spezifisches erinnern, was aus der Zeit der klassisches frühen 80er Jahre Kalifornien-Punk Bands stammt?
BRIAN: Ich erinnere mich daran, das ich damals den Sänger der PLUGZ bei einem Konzert gesehen hatte, wo er von unten bis oben komplett mit Rotze aus dem Publikum bedeckt war. Damals hatte ich es zum ersten Mal im richtigen Leben gesehen, das Leute aus dem Publikum auf die Band gerotzt hatten. DR. KNOW, ILL REPUTE, CHRISTAIN DEATH, DESCENDENTS,
DICKIES, ANGRY SAMOANS usw. sind nur einige wenige Bands an die ich mich erinnern kann, die ich damals live gesehen hatte. Los Angeles und die umgebenden Vororte verfügten über eine der größten wenn nicht sogar über die größte Szenen damals auf der ganzen Welt, weil es so unsagbar viele gute Bands gab, von denen ich aber auch viele verpaßt habe.

PLASTIC BOMB: Ich habe von dir bereits zuvor gehört, das du in deiner Jugend ein ziemlicher sozialer Außenseiter gewesen bist. Was ist damals passiert?
BRIAN: Ich hatte hier ja vorher schon im Interview erwähnt, das ich in einer ärmeren und weitläufigen ethnischen Stadt wohnte, bevor wir nach Glendale gezogen sind. Ich habe einfach nicht zu den anderen alteingesessenen Leuten gepaßt, die alle miteinander aufgewachsen waren, die ultra konservative Ansichten hatten und die dachten, das jeder, der nicht ihrer Meinung ist, ein Sympathisant des Kommunismus sei. Ich habe in keinster Weiser die Sowjetische Regierung unterstützt, und ich konnte einfach überhaupt niemanden leiden. Am Ende hing ich mit ein paar anderen Außenseitern ab, wo wir dummes Zeugs gemacht und Chaos produziert haben. Mein Freund war ein guter Werfer beim Baseball, der einer Cheerleaderin einen halb geschmolzenen Schokoriegel an den Kopf geworfen hatte, der dann regelrecht auf ihren Kopf explodiert ist. Und das alles direkt vor der Hälfte des Football-Teams. Wir mußten dann schnellstens die Biege machen, aber wir hatten uns damals tot gelacht. Ansonsten haben wir am hellichten Tag mit Waffen geschossen, haben uns geprügelt hinter den örtlichen Donut Shop, oder haben in Läden Geschenk-Körbe mit Pornoheften vom Vater eines meiner Freunde aufgefüllt. Diese Geschenkkörbe standen direkt am Eingang von Läden, die von selbst ernannten Führern der städtischen moralischen Mehrheit betrieben wurden. Das sind die eher weniger üblen Dinge, die wir damals durchgezogen haben. Ich war aber immer komplett Straight Edge und habe nie getrunken oder andere Drogen genommen wenn ich solche schrägen Sachen gemacht habe. Andere Leute, die ich kannte, sind mit ihrem Auto auf den Rasen von irgendwelchen Reichen Leuten, die sich nicht leiden konnten, gefahren und haben dann mit einem dicken fetten Hammer an die Tür "angeklopft", und dann sind sie wieder in ihr Auto gesprungen und haben auf dem Rasen die Räder durchdrehen lassen, bevor sie getürmt sind. Ich selbst kann mich noch daran erinnern, das Flaschen auf mich geworfen worden sind, und zwar von irgendwelchen Hardrock Fans, die einem Trans Am Auto vorbei fuhren, und dabei "Punk Sucks" und andere Nettigkeiten schrien. Ich mußte mir diese drei Typen mit einer Kette vom Leib halten, wo ich an der Kette noch ein fettes Vorhängeschloß dran hing. Ein anderes Mal sind ein paar Typen aus dem Auto ausgestiegen, nachdem sie mich als "schwule Punk Sau" beschimpft hatten. Aber nach dem ich ein großes Jagdmesser gezogen hatte, haben sie sich schnell aus dem Staub gemacht. Es gab damals ständig Arschlöcher, die uns Punks verprügeln wollten. Das ist ständig passiert. Wenn ich an all diese verrückten Sachen denke, die damals passiert sind, bin ich erstaunt das ich nicht getötet worden bin, und noch nicht mal ernsthaft verletzt.

PLASTIC BOMB: Stimmt es, das du Waffen und Gewehre sammelst? Was war das für eine Geschichte mit Joachim vom OX Fanzine, als er dich damals besucht hatte?

BRIAN: Ich muß gestehen das ich mal ein großer Sammler von Feuerwaffen gewesen bin, aber heute sammle ich kaum noch. Heute ist meine Philosophie eher dahin gehend, das weniger mehr ist, was den persönlichen Besitz im generellen betrifft. Ich versuche von allem nichts zu sammeln. Aber um deine Frage zu beantworten – ja, Waffen sind super. Joachim vom OX Fanzine hat mich mal besucht und erst ist eine wirklich nette Person, definitiv überhaupt nicht aggressiv. Als Joachim bei mir im Haus eingetroffen war, habe ich versucht ihn hoch zu nehmen. Ich hatte ihn gefragt, ob man ihm am Flughafen seine Leihwaffe ausgehändigt hätte. Er hatte mich böse angeschaut und gefragt, worüber ich überhaupt reden würde. Ich hatte ihm daraufhin gesagt, das jeder in Los Angeles vom Gesetz her verpflichtet ist eine Waffe zu tragen. Und das erste, was passiert, wenn dich ein Polizist dich mit dem Auto anhält, ist, das er sehen will ob du auch wirklich eine Waffe trägst. Ich konnte da schon an Joachim´s Blicken erkennen, das er denkt, ich wäre voller Scheiße, aber ich habe das Weltbeste Poker Gesicht. Joachim wurde da etwas unsicher, da er wußte, das Amerikaner einen verdammt schlechten Ruf haben was Waffen betrifft, so kamen ihm doch einige Bedenken, das Los Angeles vielleicht doch noch so ein altes Gesetz aus den Gründertagen hat. Ich habe dann versucht Joachim eine geladene Waffe in die Hand zu drücken, aber er hat sie mir mit einem Lächeln zurückgewiesen. Ich hätte mir diesen Joke wahrscheinlich für jemanden anders aufheben sollen, der nicht so ablehnend wie Joachim gewesen ist. Ich weiß, das Ihr Europäer eine andere Einstellung zu Waffen habt, und das Ihr nicht verstehen könnt, warum die Leute hier Waffen besitzen. Ich wurde bereits ein Mal als Nazi beschimpft weil ich Feuerwaffen besitze. Die gleiche Person hat mich dann auch noch angegriffen, weil ich mal bei McDonalds essen war. Wie auch immer, ich habe dem Typen dann erzählt, das ich auch noch Waffen an Kinder gegeben habe, und das ich Waffen benutzt habe um einen Baum im Garten zu "beschneiden" und um den Fernseher anzumachen, wenn ich die Fernbedienung nicht finden konnte.

PLASTIC BOMB: Am Telefon hast du mich viel über alte deutsche Bands gefragt. Woher kommt dein großes Interesse an deutschen Punk Bands? Normalerweise interessieren sich Amerikaner kaum für Bands, die nicht in ihrer Sprache singen.
BRIAN: Ich mag einfach coole Musik, die den richtigen Spirit hat, und wenn eine solche Band aus Deutschland stammt und auch noch auf deutsch singt, dann sehe ich nicht wo das Problem sein könnte eine Band nicht zu mögen. Die Leute hier werden wahrscheinlich sagen, das sie keine deutschen Bands mögen, weil sie es nicht verstehen, was da gerade gesungen wird, aber es gibt unglaublich viele Bands aus Amerika mit schrecklichen oder absolut unverständlichen Texten, aber diese Bands mögen die Amis trotzdem. Es ist doch vollkommen egal wo eine Band her kommt, weil das einzige was zählt ist ob Musik gut ist oder nicht, oder ob sie langweilig ist oder nicht. Kein Land oder Kultur hat ein Monopol auf gute Musik. Also schickt uns Eure alten Aufnahmen und Tapes, Ihr gutaussehenden Schnitzel-essenden Teufel, winke-winke!

PLASTIC BOMB: Hast du Pläne in der Zukunft das du irgend eine deutsche Band heraus bringen willst? Bislang hast du doch meistens Sachen von Ami-Bands veröffentlicht – wird es noch andere Veröffentlichungen von europäischen Bands geben?
BRIAN: Im Augenblick versuche ich schon ein paar deutsche Veröffentlichungen für die Zukunft abzusichern, aber es wird erst die Zeit bringen, inwiefern diese Bands mir dann auch die Sachen liefern, die ich brauche. Ich bin immer daran interessiert weitere Veröffentlichungen von außerhalb der USA herauszubringen. Ich arbeite derzeit an mehreren Sachen aus England und habe auch schon ein paar aus Dänemark heraus gebracht. CAPITAL SCUM aus Belgien wird meine zweite Veröffentlichung von dort sein und die INDIREKT CD aus Holland sollte dieses Jahr auch noch erscheinen. Es gibt so viele großartige europäische Bands, so das es für GTA unmöglich und vor allem vollkommen falsch wäre keine weiteren Veröffentlichungen von Nicht-amerikanischen Bands herauszubringen.

PLASTIC BOMB: Wer macht für GTA den Vertrieb? Machst du noch alles selbst?
BRIAN: Da gibt es einfach zu viele Vertriebe, die GTA-Sachen verkaufen, als das ich sie alle benennen könnte. BOMP Records machen für uns den kompletten offiziellen Mailorder, da wir sehr nah bei Suzy von BOMP leben, zudem ist sie über lange Jahre hinweg eine sehr enge Freundin von uns, so machte es Sinn, das BOMP den Mailorder macht. Es gibt aber noch viele andere Vertriebe, die viele unserer Titel in ihren Mailordern verkaufen, wie Sound Idea, Dr Strange, Detour (UK), ZCM (Europe). Gerade aktuell verkauft Clearspot aus den Niederlanden unsere Sachen sehr gut.

PLASTIC BOMB: Welches war deine bisher erfolgreichste GTA Veröffentlichung?
BRIAN: AGNOSTIC FRONT verkauft sich ziemlich gut. Roger und Vinnie sind mit die nettesten Leute, mit denen ich jemals zu tun gehabt habe. Richtig tolle Kerle. Der "All For One, One For All" Sampler hat sich sehr gut verkauft, welcher ein Benefiz-Sampler war, den ich zugunsten von Roger Miret zusammen gestellt hatte, damit er die medizinischen Rechnungen bezahlen konnte, nachdem er sich die Wirbelsäule gebrochen hatte.

PLASTIC BOMB: Deine Homepage auf myspace.com ist sehr interessant, aber nicht gerade sehr informativ. Recht beschränkt vom Ausmaß her. Wird es von GTA bald wieder eine umfangreiche Homepage geben?
BRIAN: Gerade im Augenblick wird grandtheftaudiorecords.com redesigned und wird viele Graphiken und Bilder von den Veröffentlichungen bekommen, als auch Beschreibungen zu allen Titeln, plus einiges weitere cooles Zeugs.

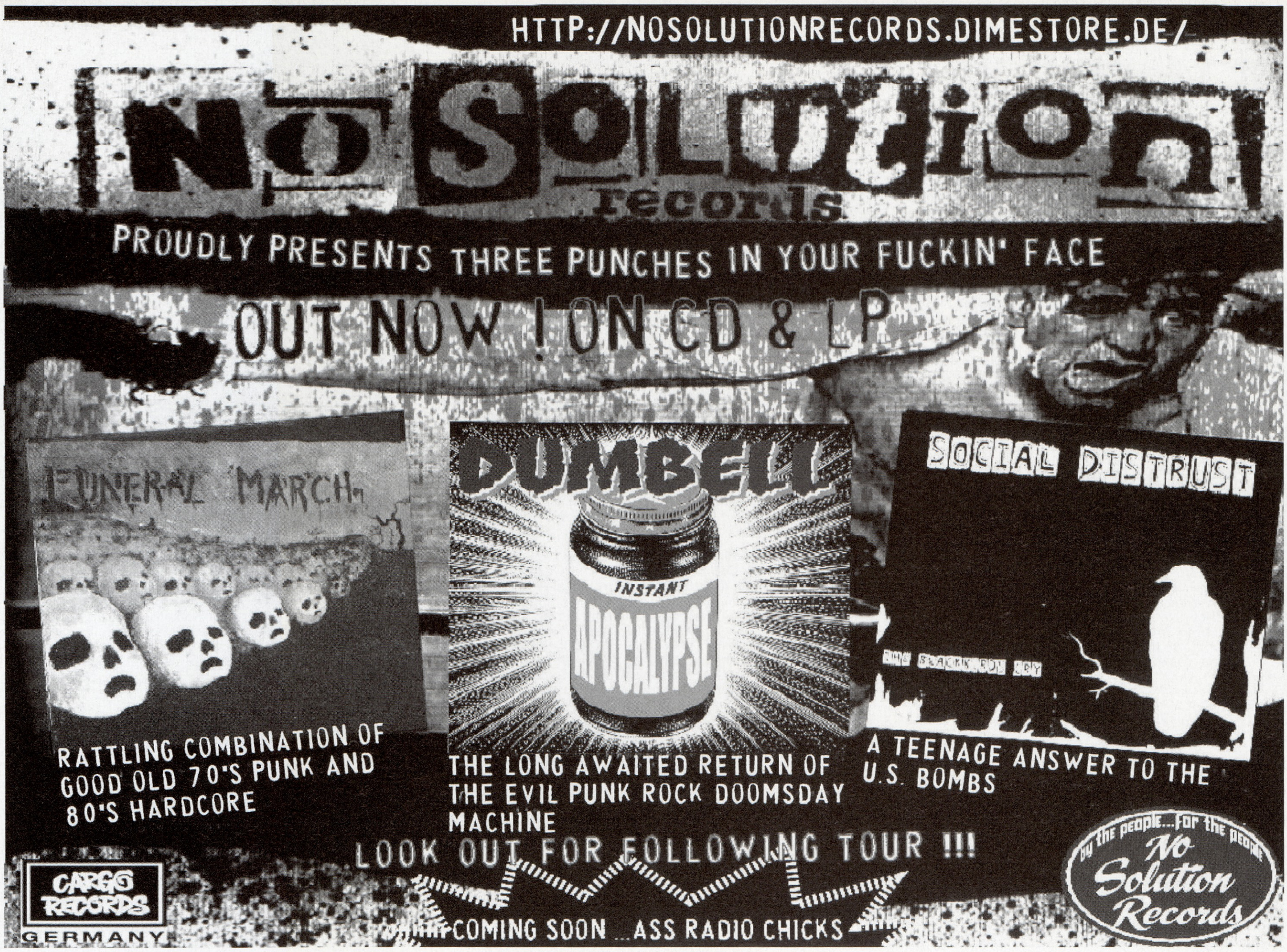
PLASTIC BOMB: Gibt es in Hinsicht auf GTA auch negative Erfahrungen mit Bands, die du veröffentlicht hast?
BRIAN: Ich muß sagen, das ich zum größten Teil nur gute Erfahrung mit den Bands gemacht habe, die auf meinem Lable sind. Es gibt immer mal ein paar Leute hier und dort, die unzufrieden sind...meist sind das Leute, die mit ihrer obskuren alten Band nie getourt sind und damals schon nur wenige Platten verkauft haben und die nun enttäuscht sind das sie von ihrer Punk Musik nicht reich werden und keine Stretchlimousinen fahren können. Es gibt diese eine Person, die ich hier aber nicht beim Namen nennen möchte, der seine Aufnahmen per Vertrag mir zugesichert hatte, dann die Aufnahmen an ein anderes Lable gegeben hat, dessen Besitzer ein Sohn von sehr reichen Eltern ist...und am Ende hat sich diese Platte nur sehr schlecht verkauft. Er konnte es einfach nicht verstehen, das seine relativ obskure Band bei dem heutigen Publikum unpopulär ist und sich deshalb nicht gut verkauft. Ich muß aber sagen, das die Erfahrungen mit den Bands eher gut als schlecht sind.
(Anmerk.d.Red.: in einem Telefonat hat Brian die Geschichte deutlicher erzählt als hier in diesem Interview; effektiv besitzt GTA die Rechte an den Aufnahmen, die von dem Typ –er spielt heute in einer größeren bekannten Band- aber dann doch andersweitig an ein anderes Lable vergeben wurde. Inzwischen hat sich da ein Streit entwickelt, wo GTA von den Anwälten des stinkend reichen Millionärssohn mit ganz üblen Tricks versucht wird einzuschüchtern.)

PLASTIC BOMB: Sag´ doch mal an was deine schlechtesten Angewohnheiten sind!
BRIAN: Soll ich nur eine benennen!?! Ich bin ziemlich übler Workaholic, aber seitdem ich angefangen haben alte Platten wieder zu veröffentlichen ist das nicht mehr ganz so schlimm. Ansonsten rede ich hier besser nicht über meine üblen Angewohnheiten, ansonsten fühlt sich noch jemand verpflichtet die Bullen zu rufen, und wenn dann die Öffentlichkeit davon erfährt werden die GTA-Aktien an der Börse fallen.

PLASTIC BOMB: Was würdest du machen, wenn du mit GTA nicht weitermachen könntest?
BRIAN: Ich bin mir da nicht sicher, aber ich denke mir das ich für mindestens ein Jahr nach Übersee reisen würde. Danach würde ich wahrscheinlich ein lächelnder Diktator eines kleinen Landes werden, oder ein berühmter Kinostar, aber ich muß sagen ich habe mir darüber bislang keine Gedanken gemacht. Solange der neue Job glamurös und gut bezahlt ist wie jetzt bei der Lablearbeit, dann würde ich einen neuen Job in Betracht ziehen.

PLASTIC BOMB: Irgendwelche abschließenden Worte?
BRIAN: Danke an das PLASTIC BOMB Fanzine für das Interview und an all die Leute, welche die Bemühung unseres Lables unterstützt haben. Ich möchte all denjenigen Leute sagen, die GTA bisher noch nicht unterstützt haben, das sie jetzt anfangen sollen viele unserer CD´s zu kaufen, damit ich mich jetzt noch stinkend reich zur Ruhe setzen kann, solange ich noch jung und unglaublich gutaussehend bin!

Interview: Helge Schreiber



HTTP://NOSOLUTIONRECORDS.DIMESTORE.DE/

NO SOLUTION records

PROUDLY PRESENTS THREE PUNCHES IN YOUR FUCKIN' FACE

OUT NOW ! ON CD & LP

RATTLING COMBINATION OF GOOD OLD 70'S PUNK AND 80'S HARDCORE

THE LONG AWAITED RETURN OF THE EVIL PUNK ROCK DOOMSDAY MACHINE

A TEENAGE ANSWER TO THE U.S. BOMBS

LOOK OUT FOR FOLLOWING TOUR !!!

COMING SOON ... ASS RADIO CHICKS

CARGO RECORDS GERMANY

by the people... for the people No Solution Records

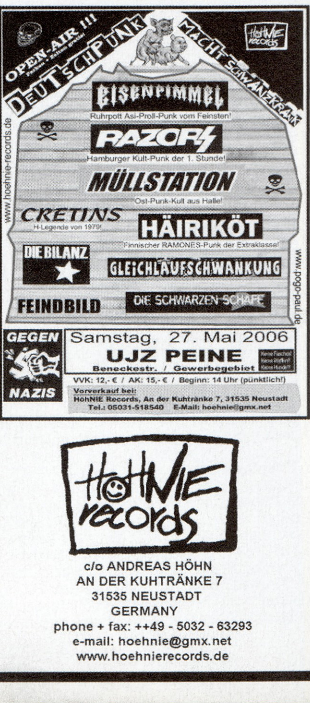
POGO FUER ALLE !!!

Großhandelspreisliste anfordern!

TERVEET KÄDET - Ääretön propaganda LP
34 Klassiker von ihren ersten 3 EP's sowie "Message" and "Halloween" Mini-LP's! Zum 1. Mal all ihre Hits wie "Pissaa ja paskaa", "T. Tuho", "Outo maa", "Kumia ja verta", "Anna mulle piiskaa" etc. auf einer LP! Die 1. Pressung kommt mit Bonus Live-EP von ihrem legendären Gig im I-Klubi/Tampere (1995) im originalen Line-up! Finnen-HC in Vollendung! Spielen am 01.07. zum ersten Mal außerhalb Finnlands bei **Punk am Ring II** in Albersdorf! Nicht verpassen!!!

BASTARDS – Järjetön maailma LP
19 Finnen-Knaller der Tampere-Legende um Sänger Lahti! Dies ist die erste LP von 1983 auf PROPAGANDA RECORDS und knapp nach TERVEET KÄDET das beste, was es an Finnen-HC in den 80ern gab! Co-Produktion mit Assel!

DESTRUCKTIONS – Complete destrucktion LP
Enthält die komplette "Vox populi"-LP auf ROR, Samplertracks und 8 unveröffentlichte Demo-Songs! 25 Knaller der HC-Legende aus Pori/Finnland! Kommt im schnieken Klappcover mit Texten, Fotos etc. Co-Produktion mit Hardcore Holocaust und Zerga!



OPEN-AIR !!!

DEUTSCHPUNK MACHT SCHWANZKRANK

EISENPIMMEL
Ruhrpott Asi-Proll-Punk vom Feinsten!

RAZORS
Hamburger Kult-Punk der 1. Stunde!

MÜLLSTATION
Ost-Punk-Kult aus Halle!

CRETINS
H-Legende von 1979!

HÄIRIKÖT
Finnischer RAMONES-Punk der Extraklasse!

DIE BILANZ

GLEICHLAUFSCHWANKUNG

FEINDBILD

DIE SCHWARZEN SCHAFE

GEGEN NAZIS

Samstag, 27. Mai 2006
UJZ PEINE
Beneckestr. / Gewerbegebiet

Keine Faschos! Keine Waffen! Keine Hunde!

VVK: 12,- € / AK: 15,- € / Beginn: 14 Uhr (pünktlich!)

Vorverkauf bei:
HöhNIE Records, An der Kuhtränke 7, 31535 Neustadt
Tel.: 05031-518540 E-Mail: hoehnie@gmx.net

www.hoehnie-records.de

www.pogo-paul.de

SHITTER LIMITED – Poliittinen itsemurha LP
Die abgefrästeste Band, die je aus Finnland kam! Enthält die besten 24 Songs ihrer Releases von 1989-1994, inkl. 3 Songs von der mega-raren "Syö paskaa" MINI-LP, die von MC DONALD'S verboten und eingestampft wurde! Hier werden korrupte Politiker und kapitalistische Konzerne direkt angegriffen! Unwiderstehlicher HC-Punk mit einem aussergewöhnlichen Sänger! Die Erstauflage kommt mit kultigem Vierfarbeinleger und einem unschlagbaren Anti-MC DONALD's-Aufkleber! DAS IST PUNK!

HAUSVABOT
FEUERTAUFE

HAUSVABOT – Feuertaufe LP
Endlich der erste Longplayer der sympathischen Pogo-Punx aus Berlin! Die 3 Neuköllner prügeln sich durch 18 Superknaller, darunter die Überhits "Stammgast", "Friedhofsdesateur" + "Ein echter Revolutionär"! Ein rundum gelungenes Album am sonst eher tristen Deutschpunkhorizont! Ehrliche und direkte Texte, die auch vor der eigenen Szene nicht haltmachen! Co-Produktion mit An'na Nadel und Eisbär Records!

APPENDIX I
TOP OF THE POPS

APPENDIX – Top of the pops LP
2. Album der Punk-Rock-Legende aus Pori von 1984! Ein weiterer Klassiker auf ROR! Co-Produktion mit Assel!

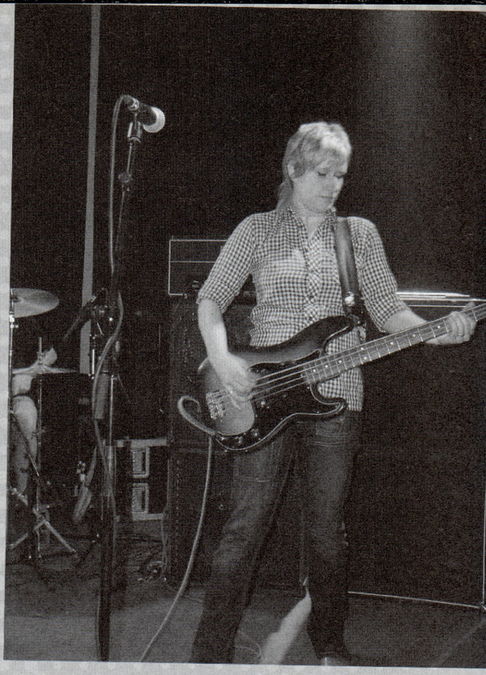
ACHTUNG:
Brandneues APPENDIX-Studioalbum "Syyntakeeton" in Kürze auf LP!

HöHNIE records

c/o ANDREAS HÖHN
AN DER KUHTRÄNKE 7
31535 NEUSTADT
GERMANY
phone + fax: ++49 - 5032 - 63293
e-mail: hoehnie@gmx.net
www.hoehnierecords.de

Neue pissgelbe Punkliste mit viel Deutsch-Punk, Weird System-Special, Kultplatten aus Skandinavien, Finnland, Brasilien, Osteuropa, UK etc., sowie viele Sonderangebote gegen 0,55 Rückporto oder unter www.hoehnierecords.de im Internet!

PETA DEVLIN über DIE BRAUT HAUT INS AUGE, OMA HANS, COW und einiges mehr



Musikalischen Purismus kann man PETA DEVLIN sicher nicht vorwerfen. DIE BRAUT HAUT INS AUGE, ihre erste bekanntere Band, begann mit 60´s-lastigem Garagen-Rock´n Roll und wandte sich später teils gut rockender, teils wunderschöner Pop-Musik zu. PETA DEVLIN spielte Bass und war auch am Gesang beteiligt. Während ihre Band-Genossin BERNADETTE LA HENGST nach der Trennung auf nicht minder kreativen Songwriter-Solopfaden zu wandeln begann, schloss sich PETA dann DACKELBLUT-Jensens neuer Kapelle OMA HANS an und machte fortan Punk-Rock. Parallel dazu gründete sie COW, eine brillante Country-Formation, an der unter anderem Leute von den GOLDENEN ZITRONEN und den STERNEN beteiligt sind und in der hauptsächlich sie selbst für das Schreiben und Singen der Songs verantwortlich ist. Außerdem arbeitet sie als Produzentin und leiht ihre (bei OMA HANS leider nicht zum Zuge kommende) Stimme bisweilen den Liedern anderer Bands/ Musiker. Selbst mit dem HipHoper DENYO von den ABLSOLUTEN BEGINNERN gab es schon eine Kooperation.

Dies alles schien mir Grund genug die inzwischen abgeschlossene Abschiedstour von OMA HANS zum Anlass für das gleich folgende Interview zu nehmen und erfreulicherweise zeigte sich PETA im Vorfeld ihres Konzertes im Duisburger Hundertmeister auch wesentlich auskunftsbereiter als der alte Seesack Jensen, den ich einige Jahre zuvor mal über seine diversen Projekte ausfragen wollte.

Übrigens hat die Band wirklich Gas gegeben und das very bürgerliche Haus gut gerockt. Das zum Teil langhaarige und bärtige Publikum allerdings war ein Albtraum. Anyway, wer OMA HANS nie live gesehen hat, dem hilft hier auch keine ausführliche Beschreibung mehr, deshalb verbleibe ich mit einem freundlichen "Venceremos!" und wünsche viel Spaß.

DRINGEND EMPFOHLEN:
DIE BRAUT HAUT INS AUGE: Pop ist tot! CD
OMA HANS: Trapperfieber LP
OMA HANS: Peggy LP
COW: Feeding time CD

Fangen wir mit Deiner Geschichte an: Du bist Engländerin. Wie lange lebst Du schon hier und was hat Dich nach Deutschland verschlagen?
Ich bin Ende der 80-er nach Deutschland gezogen, vor fast achtzehn Jahren. Die Situation in England war einfach schlecht. Es gab keine Arbeit, THATCHER war noch an der Macht... Wie viele andere bin ich direkt nach der Schule abgehauen. Zuerst allerdings in die Staaten, nur gab es dort Probleme mit dem Visum und so bin ich dann um drei Ecken hierher gekommen.

Hast Du damals schon Musik gemacht?
Nein. Ich bin wohl in einer sehr musikalischen Familie aufgewachsen, aber selber damit angefangen habe ich erst in Hamburg.

Und was war die Musik, die Du gerne gehört hast?
Als Teenager habe ich viel Rock gehört, überwiegend 60´s- und 70´s-Zeug. Dazu kam ein bisschen Punk. Außerdem war da noch mein großer Bruder, der Heavy Metal mochte, und als kleine Schwester habe ich mich dann natürlich auch durch seine Plattensammlung gewühlt. Waren zum Teil echt schlimme Sachen dabei...

Komm, nenn mal ein paar...
Jetzt willst du Namen, das war ja klar... Also ich war zum Beispiel unsterblich verliebt in den Sänger von WHITESNAKE...

Bitte?
Also ich fand den damals unwahrscheinlich gutaussehend. Na ja... Ansonsten halt BLACK SABBATH, DEEP PURPLE, MOTÖRHEAD usw.

Du sagtest, dass Du auch ein bisschen Punk gehört hast. Haben Texte für Dich damals eine Rolle gespielt, waren Dir auch die Inhalte wichtig, oder war das eher egal?
Zum Teil schon. Allerdings ist das für einen englischsprachigen Menschen glaube ich auch etwas anderes... Du verstehst halt das Meiste direkt beim Hören, so das die Auseinandersetzung mit den Inhalten einerseits automatisch abläuft, andererseits aber auch nicht unbedingt so bewusst stattfindet. Als ich nach Deutschland kam, haben mir Freunde hier zum Beispiel von englischsprachigen Bands erzählt, die sie toll fanden und ich konnte das zum Teil überhaupt nicht nachvollziehen, weil die Texte oft das Allerletzte waren. Dafür bedeutet es hier jedoch eine andere Form der Auseinandersetzung wenn jemand auf Deutsch singt, weil das dann meist eine ganz bewusste Entscheidung ist. Man will dann verstanden werden, das wird auch so aufgefasst und es wird mit einem anderen Anspruch daran gegangen. Oberflächliche Texte auf Deutsch sind einfach nicht sonderlich reizvoll, während es in England ganz andere Traditionen gibt. Es gab eben immer englischsprachige Popmusik, von anspruchsvoll bis belanglos war alles vertreten.

Welche Punk-Bands waren denn wichtig für Dich?
Eher so die alte Schiene: THE JAM, THE CLASH, die BUZZCOCKS und natürlich die PISTOLS. Weniger die Underground-Sachen. Da hatte ich wenig Kontakt zu. In der Gegend aus der ich komme, gab´s ein paar gute Bands. Zum Beispiel MOUTH FULL OF ASHTRAYS, die waren super. Aber ich war auch erst 17 als ich England verlassen habe. In dem Alter ist man glaube ich sehr geprägt von dem was direkt um einen rum passiert und was die Freunde und Geschwister so hören. Bands wie CRASS oder CHUMBAWAMBA habe ich erst später kennen gelernt.

Wie ging es denn dann mit DIE BRAUT HAUT INS AUGE los?
Ich hatte vorher schon in ein paar kleineren Bands Gitarre gespielt, aber das war alles nix Besonderes. Zur BRAUT bin ich dann über persönliche Kontakte gekommen. Die alte Bassistin wurde rausgeschmissen und die Sängerin, mit der ich befreundet war und bin, wollte, dass ich in die Band einsteige. Ich hab ihr gesagt, dass ich eigentlich nur Gitarre spielen kann, aber es war ihr egal und so bin ich schon zwei Wochen später mit ihnen auf Tour gegangen und erst zehn Jahre später wieder ausgestiegen.

War es eigentlich eine bewusste Entscheidung eine reine Frauenband zu machen oder hat sich das so ergeben?
Das war schon eine sehr bewusste Entscheidung, ja. Damals zu Begin der 90-er gab es so was kaum und das sollte schon auch ein Zeichen setzen. Das war durchaus politisch gedacht.

Gibt es denn auch in der Arbeitsweise Unterschiede zu gemischten Bands?
Jein. Das ist schwer zu sagen, jeder Mensch ist anders. Bei COW läuft es anders als bei OMA HANS und da wieder anders als in der Hardcore-Band in der ich mal gespielt hab und in der auch Typen dabei waren. Ein Unterschied ist glaube ich, dass du dich schon hemmungsloser verhältst, wenn Du unter „Deinesgleichen" bist...

Ihr habt dann sehr schnell einen Major-Deal bekommen. Gab´s darüber Diskussionen oder war Euch von Anfang an klar, dass Ihr nicht zum nem Indie-Label wolltet?
Nö, wir wollten sogar unbedingt zum einem Indie-Label. Bloß wollte uns wirklich niemand in diesem ganzen verschissenen Land haben. L´Age D´Or etwa haben uns lediglich einen total miesen Verlagsdeal angeboten, der völlig lächerlich war, und alle anderen fanden uns zwar okay, wussten aber nicht so recht was sie damit anfangen sollten. Und das hatte auch wieder damit zu tun, dass wir Frauen waren. Das ist zum Teil explizit gesagt worden und das war sehr enttäuschend. Wir haben uns selbst als so eine Art trashige Bigband gesehen und wollten unsere musikalischen Vorlieben ausleben. Unsere Vorbilder waren 60´s-Girl-Bands wie zum Beispiel die LIVERBIRDS, die tatsächlich schon damals selbst Musik geschrieben und aufgenommen haben. Oder auch die PANDORAS aus den 80-ern. Aber irgendwie war das den meisten wohl suspekt und das einzige Label das uns wollte war dann halt ein Major. Also haben wir den Deal gemacht.

Hat die BMG denn versucht auf Eure Musik oder Texte Einfluss zu nehmen? Es gibt da zum Beispiel das von Dir aus dem Englischen übersetzte Stück „Der Jogger" auf der „Pop ist tot"-CD, das unglaublich bitter und hart ist. Wurde über so was gesprochen?
Nein, mit der Plattenfirma mussten wir uns darüber nicht groß auseinandersetzen. Ich hatte dieses Gedicht einige Zeit vorher gelesen und es hatte mich sehr beeindruckt. Also habe ich´s der Band vorgestellt und gesagt, dass ich das gerne mit auf der Platte haben möchte. Zu dieser Zeit haben wir uns ohnehin vermehrt Gedanken darüber gemacht stärker politische Themen in die Musik einfließen zu lassen. BERNADETTE LA HENGST setzt das ja heute mit ihren Solo-Sachen fort... *(s. auch Plattenbesprechungen/ Hippie-Ecke)*. Jedenfalls waren alle einverstanden und die Plattenfirma hat das wohl als verkaufsfördernde Provokation verbucht. Tatsächlich hat die Presse auch darauf reagiert und oft war die erste Frage in Interviews „Warum so ein Stück?". Und dann hab ich´s ihnen halt erklärt, warum ich das wichtig finde.

WILL THE CIRCLE BE UNBROKEN

child in the paper, dressed in high heels
with a baby on the way
her mother´s voice, black in bold-print
`I guess some things happen that way´
it´s not surprising, she´ll be a grandma
before she´s twenty-eight
five generations and the eldest
has barely reached retirement age

will the circle be unbroken, by and by, by and by,
hope there´s a better place a-waiting in the sky, in the sky

he tried his luck in distant countries
and he took all they could give
the insults & the hatred
cause was the colour of his skin
before his family, proud and grateful
the expectation in their eyes
he told them story after story
while his sister packed he told them lies

and will the circle be unbroken...

the money´s different, but the story
that will never change
where the rich take all the profit
and the poor just take the blame
and it´s amazing
god´s still a reason to buy, kill, die or sell
frome some place distant, a faint reminder
it´s the sound of charity´s bell

will the circle be unbroken, by and by, by and by
THE BED WE MAKE,
THAT´S THE PLACE WHERE WE´RE GONNA LIE

Dieser Text ist in ja einer sehr harten, kalten Sprache verfasst und ist erstmal nicht mehr als ein Statement des Täters zu seinem Verbrechen. Die Frage, die für mich bleibt ist: Wie erklärt man sich so etwas wie das Verhalten dieses „Gelegenheits-Vergewaltigers"?
Nun, ich denke diese fast nüchterne Sprache bringt das eigentlich ganz genau auf den Punkt. Er tut das alles völlig emotionslos. Die soziale Verantwortungslosigkeit, die Kälte, das Nicht-zur-Kenntnis-nehmen von menschlichem Leid, all das spiegelt sich auch in der Sprache. Ich glaube es gibt gar nicht so wenige von diesen Leuten, die überhaupt kein Gefühl für andere und deren Situation haben, die nur ihre eigenen Bedürfnisse sehen und sie je nach Gelegenheit auch hemmungslos befriedigen. Die Frau liegt da nackt. Ob es ihr schlecht geht, ob sie gerade schon mal vergewaltigt wurde, interessiert ihn nicht. Sie liegt dort nackt und das reicht. Wahrscheinlich ist sie besoffen und hat eh schon woanders rumgefickt und dann kann er ja auch mal. Weiter denkt er nicht und weiter will er auch nicht denken.

Wie sollte Deiner Auffassung nach die Gesellschaft mit solchen Verbrechen umgehen?
Wahrscheinlich wird es so etwas immer geben. Es gibt zu viele Menschen, die um sich stark fühlen zu können andere erniedrigen müssen, und sich dafür schwächere suchen, seien es Frauen oder Kinder oder Minderheiten. Natürlich sollten Frauen versuchen sich zu schützen, durch Selbstverteidigungskurse, durch Netzwerke usw. Aber ich weiß nicht, ob das alles wirklich so viel nützt. Ich bin mir da nicht mal bei der Selbstverteidigung sicher. Ein Mann ist in der Regel einfach körperlich stärker und oft hat frau wahrscheinlich trotz aller gelernten Griffe und Tritte keine Chance. Der wesentliche Vorteil solcher Kurse liegt für mich eher im Selbstbewusstsein, das sie vermitteln und das frau dann vielleicht auch nach außen trägt. Das könnte potentielle Vergewaltiger abschrecken. Menschen, die selbstsicher auftreten sind eben als Opfer nicht so interessant...

Und der Staat, bzw. die Justiz? Wünscht Du Dir da zum Beispiel andere Gesetze?
Na ja, Vergewaltiger bekommen tatsächlich oft sehr milde Strafen, vor allem wenn sie nicht bereits wegen eines solchen Verbrechens vorbestraft sind. In einem Fall, der mir persönlich bekannt ist, waren es gerade drei Jahre. Und das obwohl der Mann vorher schon mal auf Grund einer Vergewaltigung achtzehn Monate abgesessen hatte. Das ist einfach zu wenig. Wobei Knast alleine offensichtlich auch nicht reicht. Viele vergewaltigen erneut sobald sie wieder draußen sind. Bei manchen scheint das eine Art Sucht zu sein und man kann das schon als krankhaft, bzw. als eine Krankheit bezeichnen. Es braucht also auch immer therapeutische Maßnahmen um langfristig Rückfälle zu vermeiden. Da wird viel zu wenig getan, oft werden die Täter einfach nur weg gesperrt... Andererseits soll das natürlich auch nichts entschuldigen. Eine Vergewaltigung zerstört oft ein ganzes Leben, die physischen und seelischen Verletzungen, die dabei entstehen, lösen Ängste aus, die viele Frauen nie wieder los werden. Das darf man nicht vergessen und das lässt sich durch ein paar Jahre im Knast auch nicht wieder gut machen. Soll aber auch nicht bedeuten, ich wäre für die Todesstrafe... Letztlich muss man da tatsächlich immer den Einzelfall betrachten.

Lehnst Du Rache ab?
Ja. Hin und wieder sehe ich ja noch solche Graffitis, „Vergewaltiger wir kriegen euch!" oder so etwas, und diese Art von Militanz lehne ich ab. Leute, die Gewalt ausgeübt haben dann der Rache wegen selbst Gewalt auszusetzen, das führt zu nichts. Das ist keine Antwort. Und wie gesagt: Ich bin auch gegen die Todesstrafe.

Sehe ich ähnlich. Dann noch mal zur Band: Ich habe einen alten Rockpalast-Mitschnitt von der BRAUT und da gibt´s auch ein kurzes Interview mit Euch, in dem Ihr Euch scheinbar sehr um das Image der coolen und dreckigen Rock´n Rollerinnen bemüht...
Ach, unsere Interviews waren meistens furchtbar. Das war bestimmt auch peinlich... Allgemein würde ich sagen, dass wir damals ziemlich naiv waren. Wir dachten, wir müssten das gar nicht konkret thematisieren, das wir ne Frauenband sind. Wir waren der Ansicht, es sollte selbstverständlich sein, dass wir als Frauen auf die Bühne gehen und Musik machen. Aber das war es nicht. Und das ist es heute noch nicht. Es genügt nicht es einfach nur zu tun, ich glaube es ist immer noch wichtig das auch zum Thema zu machen. Und dieses Gepose, na ja, oft peinlich, manchmal vielleicht charmant, aber letztlich nicht so wirksam. Aber es war trotzdem eine schöne Zeit, wir haben viele nette Leute kennen gelernt...

Warum habt Ihr Euch getrennt?
Es war einfach genug. Nach einer ziemlich langen, krankheitsbedingten Pause haben wir uns gefragt ob wir das eigentlich noch wirklich wollen, ob wir noch mal die Energie aufbringen wollen ne neue Platte zu machen. Wir saßen bei unserer Schlagzeugerin in der Küche, bei einer Flasche Wein, und haben uns das überlegt. Und dann haben alle gesagt: Nö! Lösen wir uns auf! Das war genial, weil alle wussten, dass es jetzt genug war. Also haben wir beschlossen noch eine richtig schöne große Abschiedstour und ne Live-Platte zu machen

und das war´s. Das war perfekt.

BERNADETTE LA HENGST und Du, Ihr macht ja weiterhin Musik. Was ist denn aus den anderen geworden?
Die machen leider keine Musik mehr. Das ist echt traurig.

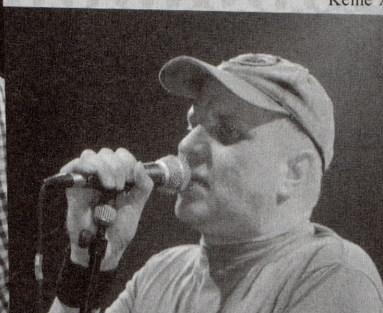
Nach der BRAUT hast Du dann nur noch auf Indie-Labeln veröffentlicht. War das so gewollt oder waren einfach keine anderen Angebote da?
Das war auf jeden Fall so gewollt. Ich würde nie wieder zu einem Major gehen.

Warum? Wo liegt für Dich der wesentliche Unterschied?
Also zum Einen haben sich die Zeiten einfach geändert. Es gibt heute viel mehr kleine unabhängige Label, du hast als Band viel mehr Auswahl und demzufolge auch mehr Möglichkeiten. Zum anderen: Wenn Du mit Deiner Band 3000 Platten verkaufst -worüber du dich wenn du noch nicht sonderlich bekannt bist, heute sehr freuen kannst- bist du für ein Major-Label ein Flop, den es abschreibt. Ein Indie-Label dagegen wird sich vielleicht auch freuen und noch eine zweite Platte mit dir machen. Du kannst bei der Industrie also, sofern du kein Star bist, eigentlich nur verlieren.

Und was ist mit dem oft beschworenen Verlust der „künstlerischen Freiheit“ beim Major-Label?
Ich weiß nicht. Eigentlich interessieren sich die großen Firmen doch kaum noch dafür was sie da verkaufen. Bands wie den STERNEN oder BLUMFELD wird da ja auch nicht reingeredet. Es werden einfach Übernahme-Verträge mit den entsprechenden Indie-Labeln geschlossen und dann macht die Band das weiter was sie vorher auch gemacht hat.

Wie kam der Kontakt zu dem sehr netten Münchner „Trikont“-Label zu Stande, wo Du jetzt mit COW veröffentlichst? Lief das über BERNADETTE LA HENGST, deren CDs ja ebenfalls dort erscheinen?
Nein, gar nicht. Das war einfach Zufall. Während sie noch an ihrer ersten Solo-Platte gearbeitet hat, haben die auch uns gefragt. FRANZ DOBLER hatte uns kurz vorher live gesehen und ihnen ans Herz gelegt und so sind sie auf uns aufmerksam geworden. Das hat uns sehr gefreut.

Das Artwork der COW-CD und die ganzen Naturgeräusche, die im Hintergrund zu hören sind, das alles wirkt ja recht idyllisch. Deine Texte dagegen sind zum Teil recht finster. Das bildet einen schönen Kontrast...
Was die Texte angeht war es einfach so, dass ich die ganzen Geschichten, die die Country-Musik erzählt, zwar sehr mag, dass ich aber auch etwas Politisches hinein bringen wollte. Ich meine LORETTA LYNN hat das ja früher auch schon gemacht. Da gibt es einige sehr feministische Stücke. Aber es existiert auch dieses zum Teil sogar durchaus zutreffende Klischee, dass Country-Songs von verlorener Liebe und Alkohol handeln. Oft weinen dann noch die Frauen ihren Männern hinterher. Damit wollte ich mit COW auf jeden Fall brechen. Es sollten auch politische Inhalte auf die Platte. Das Artwork und das ganze Drumherum hängen dann mit unserer Vorliebe für THE BAND zusammen. Die haben ihre Platte „Music from Big Pink“ in ihrem Haus in der Nähe von Woodstock eingespielt und durch die Photos von diesen Aufnahmen habe ich Lust bekommen ein Haus zu mieten, irgendwo auf dem Land, und „Feeding time“ dann dort, in ähnlich entspannter Atmosphäre aufzunehmen. Alles mitnehmen, zusammen Musik machen und zwischendurch kochen, so was hatten wir früher des Öfteren mit der BRAUT gemacht, wenn wir konzentriert proben wollten, und die Atmosphäre war dabei immer sehr schön. Die anderen fanden die Idee gut. Und dann hatten wir das große Glück, dass unser Bassist einen Kunstprofessor kennt, der ein für unsere Zwecke ideales Anwesen besitzt. Ein riesiges Gelände mit Seen, freilaufenden Tieren und viel Grün, unglaublich idyllisch. Wir mussten nur versprechen die Tiere zu füttern und durften dafür dann zwei Wochen lang dort wohnen und Musik machen. Neben der Tatsache, dass das eine sehr schöne und entspannte Zeit für uns war, hatte das Ganze aber noch einen anderen Vorteil: Die Stücke auf der Platte sind sehr unterschiedlich. Einerseits mag ich es zwar wenn ein Album sehr abwechslungsreich ist, andererseits kann das aber auch schnell stückelig wirken. Das Landgut und die ganze Umgebung gaben den Songs so etwas wie einen gemeinsamen Raum, bildeten eine Art Rahmen. Und durch die Texte, die dann weit weniger idyllisch sind, kommt schließlich noch eine Spannung rein, die ich eigentlich bei jeder Form von Musik sehr schätze. Wenn´s dann doch nicht alles direkt zusammen passt. So wie etwa bei JENS, der Punk-Rock macht und dazu von einem Pelikan singt, der seine Pisse trinkt, oder so.



Gibt es COW betreffend irgendwelche für Dich wichtigen musikalischen Einflüsse? Dein Songwriting auf „Feeding time“ erinnert zum Teil, vor allem bei den politischeren Stücken, an WOODY GUTHRIE...
Danke. Das ist ein großes Kompliment. GUTHRIE ist ein großer Einfluss. Außerdem GRAM PARSONS, dessen Art zu texten ich auch immer sehr mochte. Und HAZEL DICKENS. „Now she´s selling what she used to give away“ ist stark von ihr beeinflusst.

Im Booklet wird auch A.P. CARTER genannt…
Ja. Das war der Vater der CARTER FAMILY und der hat „Will the circle be unbroken“ geschrieben. In seiner Version, die ein fester Bestandteil amerikanischer Country-Tradition geworden ist, geht es darum, dass Menschen zwar sterben, aber der Kreis der Familie doch erhalten bleibt, wenn man sich dann im Himmel wiedertrifft. Am Ende seines Textes heißt es: „Will the circle be unbroken, by and by Lord, by and by, we´ll meet again Lord, in the sky.” Ich habe das dann umgedreht. Aus seinem „Möge der Kreis bloß erhalten bleiben“, wird in meiner Version ein „Wann wird der Kreis endlich durchbrochen werden?“ Darin lag für mich der Reiz des Stückes, diesen Song den fast jeder kennt in seiner Bedeutung um 180 Grad zu drehen.

Man hört schon an der Melodie, dass es sich im Original um ein religiöses Lied handelt. Kannst Du mit Religion eigentlich etwas anfangen?
Ich mag schon einige spirituelle Lieder und Gospel-Stücke. Allerdings interessieren mich daran vor allem die soziologischen und historischen Hintergründe, die sich aus den Texten dieser Songs herauslesen lassen, bzw. die Geschichten, die in ihnen erzählt werden. Etwa vom Leid der Sklaven und ihrem Wunsch nach Erlösung aus ihrer miserablen Situation. Und mir gefällt natürlich auch die Musik. Das geht dann ja weiter bishin zu Soul. Aber religiös bin ich nicht. „Gott“ taucht bei mir eher als Fluch auf, wenn mich irgendetwas aufregt.

The rich take all the profit, the poor take all the blame“. Kann man dieser Tatsache etwas entgegen setzen, indem man Geschichten erzählt?
Ich weiß nicht. Ich denke in der Musik spürt man immer wieder den Drang der Arbeiterklasse ihre Geschichte zu erzählen und ich glaube, dass auch die populäre Musik der letzten 40 Jahre davon geprägt ist. Nimm zum Beispiel Punk-Bands wie THE CLASH und THE JAM. Und mit Sicherheit kann das etwas ändern oder zu einer Veränderung beitragen. Aber natürlich reicht das alleine nicht um der ungerechte Verteilung des Reichtums global ein Ende zu setzen. Dennoch ist es wichtig, dass diese Geschichten erzählt und im Bewusstsein der Gesellschaft verankert werden und dass darüber gesprochen wird.

Bist Du neben der Musik politisch aktiv?
Ich gehe immer noch zu Demos, die mir wichtig sind, ,mache aber keine konstante politische Arbeit in irgendeiner Gruppe. Ich versuche eher, so wie viele andere auch, meine direkte Umgebung zum Positiven zu gestalten. Das hängt aber auch damit zusammen, dass ich inzwischen Mutter bin und das verändert deinen Blickwinkel schon ein Stück.

Du hast bei der BRAUT eigentlich kaum Texte geschrieben. Ist das jetzt etwas Neues für Dich, dass Du jetzt bei COW fast alle Texte schreibst?
Ja schon. Die BRAUT war ja eine deutschsprachige Band und Deutsch ist nicht die Sprache zum Singen für mich. Da ist es dann bei zwei deutschen Texten geblieben. Ich singe aber leidenschaftlich gerne. Deshalb ist Country-Musik auch so wichtig für mich, weil das eine Sänger-Musik ist. Da kannst du einfach alles geben, ähnlich wie beim Punk. Als ich dann mit COW anfing, wusste ich: Das ist meine Band. Ich kann umsetzen was ich will und ich hatte auch eine klare Vorstellung davon wie das sein sollte. Es war also recht einfach für mich. Trotzdem wollte ich, dass die anderen auch selbst ein paar Sachen schreiben. Das war bei der BRAUT auch so und ich finde das wichtig, dass sich alle auch an den Songs beteiligen. Es sollte schon eine gewisse Demokratie in der Band herrschen. Auch wenn es manchmal nur eine Schein-Demokratie ist, finde ich es gut zumindest so zu tun als ob.

Dann mal zu OMA HANS: Wie bist Du zu der Band gekommen?
Ich kenne den Jens schon sehr lange. Ich habe 1995 auch mal für zwei Re-Union-Gigs bei ANGESCHISSEN gespielt. Ging damals um eine Freundin, die nach Schweden ziehen wollte. Die Konzerte waren für sie. Da bin ich so reingerutscht. Jahre später, die BRAUT hatte sich gerade erst aufgelöst, hat mir den Jens als ich ihn zufällig auf einem Konzert getroffen habe, dann erzählt, dass er eine neue Band machen will und noch einen Bassisten braucht. Das traf sich einfach gut, weil ich ja auch eine neue Band gesucht habe. Also bin ich bei OMA HANS eingestiegen.

Die Texte schreibt ja er und man kann schon sagen, dass er einen sehr eigenwilligen Stil hat. Kannst Du eigentlich mit allen Texten was anfangen oder diskutiert Ihr auch schon mal über einzelne Sachen?
Also er schreibt seine Texte sehr schnell und intuitiv und manchmal waren schon welche dabei wo wir ihm dann gesagt haben “Och ne. Du bist so gut, das kannst Du besser” und dann hat er am nächsten Tag einen viel geileren Text angeschleppt. Er schreibt die echt einfach so runter und ich finde sie fast alle total klasse. Für mich ist er ein Dichter und in der deutschsprachigen Musikszene auch ein Unikum. Ich kenne niemanden, der so textet wie er.

Was auffällt ist, dass er beim Schreiben überhaupt nicht darauf achtet ob seine Sätze grammatisch korrekt sind...
Ja, stimmt. Das fällt sogar mir auf.

Ist das eigentlich Absicht?
Ich glaube, er macht sich einfach keine Gedanken darüber. Er macht das alles ganz intuitiv und er hat dabei eben seine eigene Sprache, die er benutzt. So beobachte ich das jedenfalls.

Bisweilen klingen seine Texte übrigens nach ner guten Portion Menschenverachtung. Zum Beispiel “FKK”, wenn er übelst über irgendwelche dicken Leute herzieht...
Ich denke seine Texte wollen oft gar keine großen Aussagen treffen, sondern eher kleine Geschichten erzählen. Wenn zum Beispiel vor ein paar Tagen am FKK-Strand war und hat da so einen irre fetten, total behaarten und hässlichen Typen gesehen, dann schreibt er da halt so einen Text drüber. Vielleicht ist das dann in dem Augenblick menschenverachtend. Aber letztlich verachtet er nicht nur die Dicken, sondern auch die Dünnen. Er differenziert da nicht. Vielleicht ist es auch ein bisschen vergleichbar mit RANDY NEWMANS “Short People”...

Auf der letzten Platt habt Ihr mit “Landungsbrücken sprengen” einen wie ich finde ziemlich gelungenen Kommentar zu KETTCAR und Kollegen abgegeben. Auf einer KETTCAR-Maxi, die kurz darauf erschien, wurde dann die Antwort präsentiert. Ist das bloß eine Käbbelei unter Freunden oder ist man sich da tatsächlich nicht mehr allzu grün?
Keine Ahnung. Das war eigentlich total albern. Ich hab das auch nur am Rande mitbekommen. Wir fanden es jedenfalls sehr lustig und ich glaube eher, dass jemand anders das in den falschen Hals bekommen hat.

Gefällt Dir denn diese Noie Doitsche Popmusik?
Nee, nicht wirklich. Ich finde das alles sehr nichtssagend. Inhaltlich wie musikalisch. Ich arbeite selbst als Produzentin und ich bevorzuge einfach andere Sounds. Diese total glatt produzierten Rock-Pop-Sachen interessieren mich nicht. Müssen sie ja auch nicht. Das heißt ja nicht das sie schlecht sind. Bloß bei mir bewegen sie nix.

Dann noch die Frage, die wahrscheinlich fast jeder stellt, obwohl´s bei Jensens Geschichte eh klar sein dürfte: Warum hört Ihr auf?
Weil´s zu erfolgreich ist... Nö, ich finde es ist einfach gelaufen. Es ist wie bei der BRAUT. Wenn du mit einer Band anfängst, gibt es da so eine wahnsinnige Energie, so ein Hoch, und man haut Lieder raus ohne Ende. Aber irgendwann pendelt sich alles ein und noch etwas später kommt dann das Tief. Entweder macht man dann als Band noch eine Platte oder man sagt “Es ist gut, das reicht.” und löst sich auf. Wir hatten eine richtig geile Zeit, aber die ist jetzt eben vorbei. Jens ist auch jemand, der immer wieder diesen neuen Impuls braucht. Kommt mir jedenfalls so vor.

Jensen hat mit all seinen Bands immer nur Vinyl gemacht, nie CDs. Bei OMA HANS hat sich das nun geändert. Warum?
Ich glaube irgendwann war das einfach allen egal oder zumindest nicht mehr so wichtig. Wir haben damit ja nicht unsere Seelen verkauft. Es ist einfach so, dass viele Leute gar keinen Plattenspieler mehr besitzen. Leider. Durch die CDs ist es dann eben wieder für alle zugänglich. Wobei wir nach wie vor sehr viel Vinyl verkaufen.

Was machst Du denn jetzt nach OMA HANS?
Ich habe jetzt noch eine neue Band, außer COW, und diesmal sind wieder alle Beteiligten Frauen. Neben der Standardbesetzung Bass/Gitarre/Schlagzeug ist auch ein Akkordeon dabei und was ich sehr mag ist, dass wir die Instrumernte zwischendurch wechseln und dass alle singen. Musikalisch gibt es über das Akkordeon einen leichten Cajun-Einfluss und es ist viel Rock´n Roll und Soul drin. Wir haben gerade sechs Songs aufgenommen, haben aber noch kein Label. Im Moment macht es einfach richtig Spaß.

INFOS UNTER: WWW.COWTOWN.DE

ATAKEKS

DER JOGGER

Na ja, ist doch klar, sie wollte es, ohne Frage.
Lag da halbnackt in den Büschen.
Ich bin fast über sie gestolpert.
Nette Mädchen tun sowas nicht.
Schlampe.
Wer sie war, wo sie herkam?
Weiß ich doch nicht.
War mir egal. Ihr auch.
Nutte.
Ich pass auf mich auf, bin fit.
Ich kümmer mich um meinen Körper.
Bleib in Topform, mach Sport.
Die Frauen stehen auf sowas.
Ein Mann mit Kondition.
Strammer Arsch, starke Arme.
Besoffen war sie auch.
Schlampe.
Ich zum Beispiel trinke gar nicht.
Kommt bei mir nicht in Frage.
Klaren Kopf behalten. Ich weiß wo´s lang geht.
Wie gesagt, ich will es wissen was ich mach und
wen ich, auf Gutdeutsch gesagt, ficke.
Was man von ihr wohl nicht sagen kann.
Halbnackt war sie und alein.
Ihr war´s wohl scheißegal.
Nutte.
Auf den Knien, in den Büschen,
war klar was sie wollte.
Nette Mädchen tun sowas nicht.
Voll drauf war sie.
Nicht zu fassen.
Sollte nicht erlaubt sein.
Ich mein jetzt ehrlich:
Ganz allein, halbnackt, im Park, nichts an,
lag sie da auf den Knien
in den Büschen.
Was soll man denn sonst davon halten?
Was soll man denn anders denken?

Und sowieso: Wenn es ihr nicht gefallen hat,
warum hat sie dann nicht geschrien?

Interview mit Rajas Thiele, dem ehemaligem Sänger von RAZZIA

Ihre erste LP „Tag ohne Schatten“ gehört noch heute zu den wichtigsten und bekanntesten deutschsprachigen Punkplatten, ihre Texte waren kryptisch-politisch, ihre experimentelle Musik mit Keyboard und Geige sorgte wie keine andere für die Weiterentwicklung des Deutschpunks. 15 Jahre nach seinem Abschied von der Hamburger Band RAZZIA sprach XYZ mit Sänger Rajas Thiele über den Konkurrenzkampf mit SLIME, Alkohol und Drogen, die wundersame Wandlung der Böhsen Onkelz und ein mögliches Comeback. *Von Mike Glindmeier*

Hallo Rajas, Wie und wann bist du zu RAZZIA gekommen?
Das war 1980. Die Band gab es zu diesem Zeitpunk schon, allerdings wollte Andreas Siegler, damals Sänger und Gitarrist in einem, sich voll auf sein Instrument konzentrieren. Über mehrere Ecken bin ich dann als Sänger dazu gekommen.

Ihr seid gemeinsam mit SLIME in Langenhorn groß geworden. War das ein Konkurrenzkampf unter Punks?
Wir kannten Sänger Dirk Jora und seine Jungs von Anfang an, mit einigen sind wir zusammen zur Schule gegangen. Außerdem haben wir uns Bandräume geteilt, gemeinsam auf Festivals gespielt und sind auch auf einigen Samplern zusammen. Wir waren auf jeden Fall keine Konkurrenten, weil unsere Musik eine ganz andere war. Außerdem war SLIME immer einen Schritt weiter. Ganz ehrlich: Wir wollten eben nicht nur die Vorband im Schatten von SLIME sein, sondern uns ein eigenes Profil zulegen.

Gab es trotzdem Gemeinsamkeiten zwischen SLIME und RAZZIA?
Ganz klar die Texte, die – wenn auch auf unterschiedliche Art – immer politisch waren. Unsere Lyrics waren allerdings eher kryptisch, so dass man über die meisten Lieder nachdenken musste. Es waren nicht die typischen Mitgröhltexte der Marke „Deutschland verrecke“ oder „Nazis raus“ wie von SLIME.

Eure Texte waren teilweise an der Grenze von kryptisch zu krank. Was wolltet ihr dem Hörer mit Sachen wie „Ich bin ein Omlett, Du bist kalter Kaffee“ politisch mitteilen?
Das müsstest Du eigentlich unseren Bassisten Sören Callsen fragen, der einen Großteil der Texte gemeinsam mit Andreas Siegler geschrieben hat.

Thiele (2.v.l.) mit Band in Berlin: *„Die geteilte Stadt war unsere zweite Heimat“*

Aber Du hast die Teile doch gesungen?
Unser Anspruch war es, dass die Leute über unsere Texte nachdenken. Wir hatten dadurch ja sogar den Nachteil, dass die Besucher bei Konzerten nicht so einfach mitsingen konnten wie bei SLIME. Aber das war uns egal, uns ging es um die Botschaft. Wir hatten aber auch trivialere Songs wie „Arsch im Sarge“, „B-Alarm“ oder „Kriegszustand“, übrigens einer der wenigen Texte, der fast ausschließlich von mir stammt.

Was hat Euch angetrieben, über einen so langen Zeitraum dieser - zumindest finanziell gesehen - recht brotlosen Kunst nachzugehen?
In erster Linie der Spaß. Wir haben dann relativ schnell gemerkt, dass man mit der Musik eine ganze Menge Leute erreichen und mobilisieren kann. Damals haben wir vor 2000 politisch Aktiven gespielt, das ist heute undenkbar.

Inwieweit hieß Spaß denn bei Euch Alkohol und Drogen?
Natürlich haben wir mal einen oder auch mehrere gesoffen und auch sicher mal einen gekifft. Aber uns ging es in erster Linie um die Musik. Wir haben zwei feste Abende in der Woche Probe gehabt und die haben wir auch durchgezogen. Für eine Punkband waren wir ziemlich gut strukturiert. Harte Drogen gab es in unserer Band nicht.

War das Bedingung, um in regelmäßigen Abständen Platten zu veröffentlichen?
Naja, andere haben das auch unter Dauerrausch geschafft. Doch im Ernst. Wir haben nach unseren ersten Platten, die auf dem Label „Weird System“ erschienen sind, gemerkt, dass einem als Band meistens nicht viel von den Verkaufserlösen übrig bleibt. Also haben wir die Sache selber in die Hand genommen. Noch ein Grund mehr für ein wenig Disziplin.

Disziplin zieht sich auch durch Eure Diskographie. Alles fing 1983 mit Eurer ersten LP „Tag ohne Schatten“ an.
Auf dieser Platte sind unsere Ursprünge festgehalten. Da sind Lieder wie „Nacht im Ghetto“ oder „Schatten über Geroldshofen“ drauf, die wir auf jedem Konzert spielen mussten, weil die Leute sie hören wollten. Danach fing dann unsere musikalische Entwicklung erst so richtig an.

Was in der „Ausflug mit Franziska“ mündet, wo Ihr plötzlich Punkrock mit Keyboard und Geige vermischt habt. In einem späteren Booklet habt Ihr dieses gewagte Experiment schlicht als „weiter entwickelten Punk mit deutschen Texten“ bezeichnet.
Das war sicher ein harter Bruch, aber wir wollten auch weg von den einfachen Melodien hin zu etwas anspruchsvollerer Musik. Den Umbruch haben wir auch stark vor der Bühne gemerkt. Im Publikum waren plötzlich nicht mehr nur die richtig harten Punks sondern auch gemäßigtere Leute.

Danach kam die „Menschen zu Wasser“, wo ihr noch weiter weg von den raueren Sachen seid.
Das stimmt, diese LP ging in der Entwicklung noch einen Schritt weiter. Da kamen dann sowohl textlich als auch musikalisch die kompliziertesten Stücke. Ich muss zugeben, ich persönlich halte die Menschen zu Wasser für unsere schlechteste Scheibe. Auch wenn da ein paar sehr gute Einzelstücke drauf sind.

Dann folgte mit der „Spuren“ die letzte Studio-Scheibe. Wusstet Ihr vorher, dass das Euer Abschiedwerk wird?
Ja, das war uns zu diesem Zeitpunkt klar. Wir hatten vor der „Spuren“ das Angebot, eine Amerika-Tour zu machen. Doch einige Bandmitglieder wollten das nicht, weil sie teilweise schon einen Job hatten. Ich hätte sehr gerne diese Erfahrung gemacht, zumal es ein weiterer Schritt nach vorne gewesen wäre. Ich will nicht sagen, dass wir uns bei dieser Frage zerstritten haben, aber irgendwie war mit der Entscheidung gegen diese Tour klar, dass es nicht mehr lange weiter gehen würde. Wir wussten, dass der große Sprung – wie es die Ärzte oder die Toten Hosen geschafft haben – spätestens zu diesem Zeitpunkt vorbei war.

Endgültig war es dann 1991 vorbei, als ihr in der ausverkauften Hamburger Fabrik Euer Abschiedskonzert gegeben habt.
Das war ein optimales Konzert um zu sagen: „Tschüss, das war es mit RAZZIA“. Wenn mich heute jemand fragt, welche Platte die Band am besten repräsentiert, empfehle ich immer das Live-Album von eben diesem Konzert. Da sind unsere besten Songs aus über einem Jahrzehnt drauf.

Gab es rund um Eure Konzerte Krawalle und habt Ihr selbst mal gefangen?
Bei unseren Auftritten eigentlich nicht, eher bei Festivals. Natürlich hat man als Privatperson bei politischen Anlässen schon mal gefangen. Ich kann mich noch an ein Konzert mit einer englischen Band in der Markthalle erinnern, da hieß es vorher, dass die Nazi-Szene da auflaufen wird. Dementsprechend haben wir mobilisiert. Es kam dann, wie es kommen musste: Möbel, Flaschen und Zähne flogen, das Konzert wurde abgebrochen. Bei solchen Gelegenheiten hat man halt bekommen, weil man dabei war. Wir hätten allerdings lieber gespielt.

Gab es auch Bands, mit denen ihr niemals gemeinsam aufgetreten wäret?
Sicherlich. Die Böhsen Onkelz zum Beispiel. Das wären wir nicht mal in die Nähe des Veranstaltungsortes gegangen, wenn die irgendwo gespielt hätten. Ich habe den Onkelz ihre wundersame Wandlung nie abgekauft. So kann man sich nicht wandeln, das geht gar nicht. Das war reine Verkaufsstrategie.

Deine Band hat in anderer Besetzung, aber unter demselben Namen weitergemacht. Dein Nachfolger hat zwei Oktaven höher gesungen, die Background-Girls sogar gefühlte vier?
Ich halte grundsätzlich nichts davon, grundlegende Einschnitte zu machen und dann trotzdem unter demselben Namen weiter zu spielen. Da täuscht man den Leuten falsche Tatsachen vor. Letztendlich ist ja auch das passiert, was passieren musste. Die Leute haben sich von RAZZIA abgewandt. Ich hatte jedenfalls keine Lust mehr, vor 150 Leuten in einem Jugendzentrum zu spielen, das hatten wir in den Anfangszeiten zu genüge. Und ich habe mir auch die CDs nach der Labyrinth nicht mehr angehört.

Du selber machst gar keine Musik mehr, könntest Du Dir trotzdem ein Comeback mit der alten RAZZIA-Besetzung vorstellen?
Das wurde ich in den vergangenen 15 Jahren häufig gefragt. Ich könnte mir schon vorstellen, noch mal die alten RAZZIA-Stücke zu spielen, allerdings müsste es a) ein Festival sein und b) müsste es einen konkreten politischen Anlass geben. Es gibt allerdings ein paar Lieder wie Ami-Fraß, die könnte ich nicht mehr singen, das bin ich einfach nicht mehr.

Was kommt heute bei Dir auf den Plattenteller?
Ich höre gerne Rammstein. Ansonsten sehr viel von früher. Die Addicts, Test Tube Babies, The Damned, UK Subs, Dead Kennedys. Aber auch deutschsprachige Bands wie Blut + Eisen, The Maniacs, Daily Terror und Toxoplasma. Mit denen haben wir damals auch viele Konzerte gespielt, das waren sehr angenehme Zeitgenossen.

Inwieweit bist Du noch politisch aktiv?
Eigentlich gar nicht mehr. Abgesehen davon, dass ich mein Know-How als Konzertveranstalter für linke Festivals einsetze. Sei es beim Genehmigungsverfahren oder bei sonstigen logistischen Fragen.

"Ich habe den Onkelz ihre Wandlung nie abgekauft"

"Die Wandlung der Onkelz war reine Verkaufsstrategie"

"Wir waren eigentlich ganz anständige Punkrocker"

"Wir haben den großen Schritt wie die Hosen oder Ärzte nicht geschafft"

"SLIME war immer einen Schritt weiter"

"Vor 2000 politisch Aktiven zu spielen, ist heute undenkbar"

"Für eine Punkband waren wir ziemlich gut strukturiert"

Thiele (r.) mit Band vor Übungsraum:
„Für eine Punkband waren wir ziemlich gut strukturiert“

RAZZIA-Sänger Thiele: *„Die Leute sollten über unsere Texte nachdenken“*

Rajas Thiele (40) führt heute die Geschäfte einer Veranstaltungs-Agentur

Einige werfen Dir in Deiner weiteren Entwicklung vor, dass Du Deine Ideale und die von Dir früher propagierten Werke verkauft hast - Dich in einer Gesellschaft angepasst hast, die Du selber in Liedern wie Barriere/Karriere verteufelt hast?
Du spielst da auf einen Artikel an, indem mein Verhalten als Veranstalter des Norderstedter Spektakulum kritisiert wird?

So ist es. Du wirst darin zitiert, dass die Jugendlichen, die vor der Bühne Dosenbier trinken, das Festival gefährden. Das klingt nicht gerade politisch korrekt.
Ich kann den Autor dieses Texte verstehen. Der Artikel ist gut recherchiert und gut geschrieben und ich habe mich auch dabei ertappt, dass ich ihm in vielen Punkten recht geben muss. Aber er muss auch meine Seite nachvollziehen. Der angesprochene Text ist 20 Jahre alt, man muss sich im Leben aber auch mal weiter entwickeln. Natürlich darf man seine Grundideale nicht über Bord werfen, aber das ist bei mir nicht der Fall. Ich treffe heute auch noch Leute von früher, die sitzen immer noch da mit ihrem Dosenbier und machen nichts. Das ist nicht das Leben. Nichts ist schlimmer als Stehenzubleiben. Ich habe immer noch dieselbe Einstellung und bin weiter politisch aktiv. Aber ich habe auch gesellschaftliche Verpflichtungen meiner Familie, meinem Unternehmen und meinen Mitarbeitern gegenüber.

Aber deshalb musst Du Dich doch nicht über Dosenbiertrinker auf Deinem Festival aufregen?
Natürlich sage ich als Veranstalter, dass ein kostenloses Straßenfest nur durchführbar ist, wenn die Leute das Gastronomieangebot nutzen. Uns entsteht ja neben dem Verdienstausfall noch ein weiter Schaden durch die Müll-Entsorgung. Doch das ist nicht das einzige, was mich stört. Ich finde es teilweise erschreckend, wie viel Alkohol selbst junge Jugendliche konsumieren. Das geht oft bis zur Besinnungslosigkeit.

Du gehst also davon aus, dass es bei den Bandproben Deines Sohnes Kamillentee gibt?
Nein, nicht wirklich. Aber zu meiner Zeit wurden wir nicht mit 12, 13 Jahren nachts vom Rettungswagen eingesammelt. Viel schlimmer finde ich es aber, dass es den meisten Eltern relativ egal ist.

Auf der rarsten aller Eurer Scheiben, der Live-MLP „Los islas Limonados“ werdet ihr von einer Frau mit den Attributen „anachronistisch, passé und ein bisschen chauvinistisch vorgestellt“? Was war denn an Euch chauvinistisch?
Ich hab keine Ahnung. Vielleicht hatte sich unserer zweiter Gittarist an dem Abend mal wieder daneben benommen. Sonst waren wir eigentlich ganz anständige Punkrocker.

Das Interview führte Mike Glindmeier

Zur Person:

Rajas Thiele, geboren am 10.09.1965 in Hamburg, absolvierte gleich zwei Ausbildungen: Eine kaufmännische bei der Post sowie eine Ausbildung im Gastronomie-Bereich. Derzeit ist er einer von drei Geschäftsführern der Veranstaltungs- und Event-Agentur deltacom in Norderstedt bei Hamburg. Der bekennende St. Pauli-Fan lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Henstedt/Ulzburg. Sein ältester Sohn (17) hat im Februar seinen ersten Gig als Sänger einer Punk-Rock-Band gegeben. Rajas persönliche Lieblingslieder von RAZZIA sind Schatten über Geroldshofen, Arsch im Sarge und Fahnensog.

Diskographie RAZZIA mit (!) Rajas Thiele

1983 - LP Tag ohne Schatten (Weird System)
1984 – MLP Los islas Limonados (Weird System)
1986 – LP Ausflug mit Franziska (Triton)
1989 – LP Menschen zu Wasser (Triton)
1991 – LP Spuren (Triton)
1992 – LP Live in Hamburg (Triton)

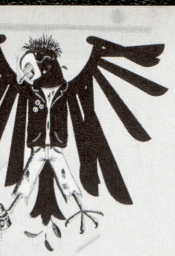
sowie diverse Sampler-Beiträge u.a. für:

Underground-Hits (1981)
Waterkant-Hits (1983)
Danach und Stunden später (1987)
Paranoia in der Straßenbahn (1990)
Slam Brigade Haifischbar (1991)
Nazis raus (1991)
Schlachtrufe BRD II (1992)

Erstbesetzung RAZZIA:

Rajas Thiele (Vocals), Sören Callsen (Bass), Frank Endlich (Guitar), Andreas Siegler (Guitar), Peter Siegler (Drums)

NoRMAhl



Als uns die Alt-Punker von NORMAHL im Februar in Wien im Tüwi beehrten, beschloss ich diese fast seit 30 Jahren existierende Band mal ordentlich auszufragen. Immerhin gibt es bei so einer langen Bandgeschichte sicher einiges zu erzählen. Sänger Lars und Gitarrist Mick erklärten sich auch sofort und gerne bereit mir Rede und Antwort zu stehen.
Das Konzert danach war dann der absolute Hammer, man sah selten so viele Wiener Szene-Originale bei einem Konzert Lieder mitgrölen (darunter auch einige, die sonst nicht allzu positiv über NORMAHL reden…) Eine absoluter Höhepunkt war auf jeden Fall, als sich irgendeine Frau aus dem Publikum spontan meldete, um die weibliche Stimme bei „Blumen in Müll“ zu singen. Das klang nämlich um Klassen besser als die Originalstimme auf der Platte. Sie wurde dafür auch vom Publikum mit einem heftigen Applaus dafür belohnt. War auf jeden Fall ein netter Abend mit viel Pogo und vielen alten Punk-Hits. Jetzt aber mal gleich zum Interview-Gequatsche aus dem Tüwi-Backstageraum:

Latti: Stellt Euch einfach mal vor…
Lars: Wir sind NORMAHL… Lars Besa, Gesang.
M: Ich bin der Mick an der Gitarre.
Latti: Wer ist noch von der Originalbesetzung dabei??
Lars: Wenn mans jetzt ganz Original sieht, dann ist nur noch einer dabei, nämlich ich. Unser Bassist Manne spielt seit 83 mit, der Mick seit 86. Der Soco am Schlagzeug ist seit 1994 mit dabei.
Latti: Wie hat bei Euch alles begonnen?
Lars: Wir waren jung und brauchten das Geld…
Wir waren eben gerade zur richtigen Zeit jung, als Punk aus England und Amerika rüber kam. Das war eben mal was ganz anderes als diese Hippiescheiße die Ende der 70er-Jahre überall im Prinzip lief. Man hat halt gesagt : “Ok, das kann man ja auch“. Man hat da als Vorbild die RAMONES gehabt, 3 Akkorde und ein ziemlich schlechter Schlagzeuger, und wir haben gesagt: „Das bringen wir auch noch hin“.
Latti: Wie seid ihr zusammengekommen?
Lars: Wir waren ja damals noch alle auf der Schule, aber so nach dem 2.Jahr NORMAHL war dann die aktive Schulzeit von allen beendet. Das war ganz gut so, weil dass gerade die Hoch-Zeit des Punks war. Und das war als 15 – 16-Jähriger schon interessant aus seinem Kuhkaff raus zu kommen, in Berlin zu spielen, in Frankfurt zu spielen, in Hamburg zu spielen – das war schon irgendwie geil. Das war eben eine andere Zeit und man hatte damals als Punkband viel schnellere Chancen mal eben raus zu kommen.
Latti: Wann war das genau?
Lars: Das erste Konzert war 1978. Die erste Schallplatte kam dann 1980 raus, ab da gings auch los mit vielen Konzerten auch außerhalb von Stuttgart. Wir haben unsere Schallplatten selber raus gebracht und unsere Konzerte selber gebucht.
Latti: Wie war früher die Punkszene in Stuttgart, verglichen mit heute?
Lars: Das war nicht so eingefahren. Punk war eigentlich alles. Bei unserem ersten Konzert war der halbe VEB-Fanclub da, da waren irgendwelche Leute da, die hatten noch nie vorher Punk gehört, und es war wahrscheinlich auch so, dass wir nicht die reine Punkband waren. Wir hatten 3 Songs, die hatten wir drei mal hintereinander gespielt, und keiner hat gemerkt, dass es immer die gleichen Songs sind.
Latti: Welche Songs waren denn das?
M: Bestimmt „Luftballons Eierkartons“. Ich war als Gast damals auch bei dem Konzert… Und ich hab auch gemerkt, dass die nichts können…
Lars: Ja, und ich glaube noch „Never Wanna Leave my Sewer“
Latti: Und wie ist heute die Punkszene in Stuttgart?
Lars: Es ist was ganz anderes, es sind heute sehr viele jüngere Leute. Das ganze spielt sich auf anderen Plätzen ab. Was irgendwie fehlt, sind Kneipen in Stuttgart, wo sich Punks irgendwie treffen. Damals gab es das Exil, und diverse besetzte Häuser. So was fehlt heute einfach. Dieser Straßenpunk ist nach wie vor da. Aber die Szenetreffs fehlen einfach. Oder ich kenn sie nicht…
Latti: Ihr habt ja so Lieder wie „Plasterstein flieg“ oder „Bullenschweine“. Gab es da prägende Demo-Erlebnisse?
Lars: Es gab damals einfach genug Demos wo einfach so was passiert ist. Es gab ja die ganzen Hausbesetzungen in Stuttgart.
Mick: Selbst in Stuttgart…
Lars: Es gab damals auch die Chaostage in Hannover, die auch relativ gewaltmäßig abliefen. Aus dieser Zeit kommen die Texte. Es gab immer eine reaktionäre Polizei, die mit Leuten wie uns wenig anfangen konnten. Das ist heute wohl nicht anders.
Latti: Seid ihr auch einmal verhaftet worden?
Lars: Verhaftet wird man immer mal. Wenn man auf eine Demo, selbst wenn man auf eine Demo gegen rechts geht, wo ja unser Ex-Bundeskanzler behauptet hat, es sei Staatsbürgerpflicht gegen rechts zu sein, aber auf den Demos wird man nach wie vor verhaftet. Und im übrigens haben wir bei uns die Diskussion, dass Leute mit durchgestrichenen Hackenkreuzen verfolgt werden, was dem auch widerspricht. Es gab mittlerweile sogar Verhaftungen… Das ist schon etwas peinlich…
Latti: Ist es Zufall , dass Eure erste Single von 1980 „Stuttgart über alles heißt“ und CHAOS Z auf ihrem Debut-Album 1982 einen gleichnamigen Song haben?
Lars: Das weiß ich nicht… Muss wohl Zufall gewesen sein, ich habe natürlich am Songwriting von CHAOS Z nicht mitgewirkt.
M: Ich vermute mal, da gabs ein Vorbild für beide: „Carlifornia über alles“ von den DEAD KENNEDYS.
Latti: Ihr hattet ja den Song „Rainer Anton Fritz“, wo im Refrain „RAF kämpft für Deutschland“ vorkommt, und auch noch den Song „Stammheim“. Was hat Euch damals an der RAF so fasziniert und wie seht ihr das heute?
Lars: Man kann jetzt nicht sagen, dass es Faszination war. Es war dann in den 80er Jahren so, dass der revolutionäre Geist der RAF schon weg war. Das haben wir damals probiert noch mal so rüberzukriegen. Also dass da ein revolutionärer Geist dahinter steckt, und eben nicht nur das blinde Überleben einer Ideologie.
Und „Stammheim“ ist natürlich klar: Wenn man aus dieser Stadt kommt, wo dieses Hochsicherheitsgefängnis steht, dann hat das nicht nur immer mit der RAF zu tun. Da sind ja nicht nur RAF-Mitglieder gesessen.
Latti: Ihr habt auf der „Harte Nächte“ den Song „Bandiera Rossa“ und auf „Blumen im Müll“ das Rosa-Luxemburg-Lied drauf, und dann bei anderen Songs andererseits wieder eindeutig anarchistische Texte. Steht ihr dem Kommunismus oder dem Anarchismus näher?
Lars: Also, wir sind ´ne Punkband und machen somit was uns gerade gefällt. Insofern lassen wir uns vor keinen politischen Karren spannen der Kommunismus, oder sonst irgendwie heißt. Wir sind genauso wenig Anarchisten, noch Kommunisten, sondern einfach eine Punkband. Punk hat einfach damit zu tun, dass man sein eigenes Leben lebt. Kann natürlich durchaus sein, dass es einen gewissen Hang zum Anarchismus gibt. Im großem und ganzem sind wir eine Punkband und keine Politband.
Latti: Nennt mir drei Dinge, die ihr in Deutschland sofort ändern würdet, wenn ihr dazu die politische Macht hättet.
M: Radio und Fernsehen befreien…
Lars: Ich würde mit Sicherheit die hohen Gehälter für irgendwelche Kapitalgesellschaften hinterfragen und abschaffen. Ich würde ein Umdenken an den Schulen einführen, in dem Arbeiten nicht das wichtigste in unserer Gesellschaft ist. Ich würde ein Grundgehalt von min. 1000 Euro für jeden Bundesbürger einführen und das Arbeitsamt abschaffen.
M: Diese Bedrohung durch Materialismus, die hier vorherrscht, würde ich abschaffen.
Latti: Ihr habt 1989 die „Kein Bier vor Vier“-LP rausgebracht, welche sich grundlegend von Euren anderen Platten unterscheidet, weil die extrem stark in die Fun-Punk-Richtung geht. 2 Jahre danach kam dann die sehr politische „Blumen im Müll“-LP. Gab es damals einen Anlass für dieses Umdenken?
Lars: Da gab es keinen bestimmten Anlass. Das lag daran, dass die „Kein Bier vor Vier“ ganz anders promotet wurde. Die wurde nach außen als Fun- und Saufpunk verkauft. Aber es gab auch auf der Platte durchaus politische Songs z.B. „Am Tage X“, die da untergegangen sind. Oder auch der kritische Song gegenüber der Boulvard-Presse „Wie stirbt man spektakulär“. Es war also nicht so, dass das eine reine Saufpunk-Platte war. Es war aber auch eine andere Zeit in Deutschland. Es gab nicht diese rechtsradikalen Auswüchse wie nach der Wende. Es war eine eher biedere Zeit, insofern gab es zu der Zeit die meisten Punkbands die eher weniger politische Sachen machten. Und wir haben uns auch dazu ein bisschen inspirieren lassen. Das durfte auch mal sein, es ist ja nicht so, das wir von Anfang an eine Polit-Punk-Band waren. Wir hatten immer politische Songs auf den Schallplatten und auch so Songs wie „Fraggles“.
M: NORMAHL macht immer über 2 oder 3 Jahre Songs und sammelt sie dann auf einer Platte. Und da gab es dann Stücke, die zwar politisch waren, aber musikalisch nicht so stark waren. Das Konzept ergibt sich immer aus dem was wir so sammeln.
Latti: War dann die Wiedervereinigung schon ein Mitgrund, dass die Songs wieder politischer wurden?
Lars: Ja, logisch, das war schon ein Ansatz, wir möchten schon politisch zu dem Thema was sagen.
Latti: Was gab den Ausschlag dafür, dass ihr nach so vielen Jahren wieder eine neue CD veröffentlicht und Konzerte macht. Neu gewonnener Spaß an der Musik oder die politischen Missstände in Deutschland und der Welt, die wieder die eigene Wut schürfen?
Lars: Ich glaub nicht, dass man gute Musik macht, aus dem Hass heraus gegen politische Missstände. Ich denke, dass man Musik macht, weil man Spaß hat an Musik. Was dann der Inhalt von verschiedenen Texten ist, das ergibt sich halt. Man macht halt nicht Musik, um die Welt zu verändern, weil da würde ich dann was ganz anderes machen. Wenn ich jetzt etwas gegen politische Missstände machen würde, würde ich auf die Straße gehen oder zur Waffe greifen, aber nicht zur Gitarre.
Latti: Wenn eine Band fast 30 Jahre lang existiert, wachsen dann die Ansprüche bei Konzerten wegen Catering, Unterkunft, Sauberkeit usw.??
Lars: Man sieht es ja heute, wir stellen sehr hohe Ansprüche beim Backstageraum…(Anm.: war eine stark belachte Anspielung auf den dunklen Tüwi-Backstageraum…)
M: Jeder einen einzelnen Backstageraum mit Bar und Oben-Ohne-Bedienung…
Latti: Habt ihr als deutschsprachige Punkband auch Möglichkeiten im Nicht-deutschsprachigen Ausland aufzutreten??? Also von einmal weiß ich es, da war ich dabei. Das war beim Antifest in Tschechien. Das war echt ein lustiger Nachmittag, da haben sie ja wegen der Hitze mit einem Feuerwehrschlauch auf die ganzen Leute gespritzt.
Lars: Da waren ja viele Leute aus Deutschland.
Latti: Da waren glaube ich mehr Österreicher als Deutsche…
Lars: Wir haben auch schon mal in Prag gespielt, wir haben auch mal in Süditalien gespielt. Wir haben mal in den 80er Jahren in Ungarn gespielt.
Latti: Wie seid ihr damals zum Ungarn-Konzert gekommen?
Lars: Das war eine große Verarsche. Die haben uns verkauft als Bruderorganisation, wir hatten da von den ungarischen Organisatoren einen Freischein, den mussten wir an der Grenze vorzeigen. Da durften wir dann alle rein. Das muss man sich etwas extrem vorstellen, wir hatten ja alle Irokesenschnitte und das war in Ungarn damals schon eine Provokation. Das durfte es dort gar nicht geben. Das war von den Veranstaltern auch sehr intelligent geplant, weil die Ungarn selber gar nicht so das Interesse an NORMAHL hatten. Aber es waren gerade Sommerferien, und auf einmal sangen in der Halle 3000 Leute NORMAHL-Songs mit. Da haben wir erst gecheckt, dass die meisten Leute alle aus der DDR waren.
Latti: Welches Eurer Konzerte würdet ihr gerne wieder erleben?
Lars: Es ist jedes Konzert so zu spielen, dass es geil ist. Und das es Spaß macht, dass ist das, was uns eigentlich weiter treibt. Es ist ja nicht so, dass wir das machen, damit Geld reinkommt, sondern weil es Spaß macht. Manchmal ist es natürlich geiler auf einem großen Open-Air vor 20.000 Leuten zu spielen, aber ich glaube für die Mehrzahl der Band ist es geiler in kleinen Klubs zu spielen.
M: Es ist ja jeder Abend was anderes. Es kommt auch auf die Biermenge an…Das ist das Spannende am Ganzem. Dass jedes Konzert ein bisschen anders ist.
Latti: Wie gefällt es euch in Wien bisher so allgemein?
Lars: Wien war immer schon eine geile Stadt. Das allererste Konzert haben wir hier vor 10 bis 15 Leuten gespielt. Das war so 83 in der Arena. Da war auch schon der Sherriff dort, der kommt heute sicher auch wieder.
Latti: Kann mir nicht vorstellen, dass er nicht kommt… Warum habt ihr mit der „Sonne im Dezember“ eine Deutschrockballade und Schnulzensingle raus gebracht???
Lars: Ich weiß nicht ob das jetzt ´ne Schnulzensingle ist, aber ich mein, dass ist der Titel der am ehesten zumindest in Alternativradios gespielt wird. Das ist ja nicht so, dass das jetzt eine typische Schnulze ist. Es geht um einen, der immer wegläuft. Im großen und ganzen ist es meistens so, dass man so etwas rauskoppelt, weil dass einigermaßen irgendwo laufen könnte.
M: In dem Fall geht es auch darum, dass man vielleicht Leute erreicht, die nicht szenemäßig unterwegs sind. Schnulze ist es aber wirklich nicht.
Latti: Warum macht ihr so peinliche Poserfotos, wo ihr ausseht wie Terminator für Arme?
Lars: Weil wir eine Punkband sind… Man muss ja nicht immer so cool aussehen. Man muss auch Mut zur Hässlichkeit und zur Selbstverarschung haben. Da sitzen wir vier in einer Stretch-Limousine, die wir extra angemietet haben, um genau das ein bisschen auf dem Arm zu nehmen.
M: Also, ein bisschen mit Humor muss man das immer betrachten. Mit etwas Abstand zu sich selbst auch.
Latti: Das Coverfoto von der „Kein Bier vor Vier“ ist auch ganz großartig…
Lars: Eben
M: Und es ist auch hässlich!
Latti: Gibt es das Nebenprojekt LARS eigentlich auch noch?
Lars: Nee. Das ist schon vor der NORMAHL-Wiedergründung gestorben. Dazu muss man eins sagen, es war ein Soloprojekt was mit Studiomusik eingespielt wurde, aber wir haben das probiert live rüberzukriegen. Aber so rocken wie NORMAHL tut halt nichts. Und das war auch ein bisschen peinlich, wenn man mit Studiomusik Punkkonzerte machen will.
Latti: Was sind momentan Eure Lieblingsplatten?
M: 1000 deutsche Schlagerlieder. Wie geht das mit „Schöner Fremder Mann“ von Catarina Valente???
Latti: He, dass ist Connie Francis!
M: Tschuldingung…
Latti: Das ist eins der meist gespieltesten Lieder im Movimento….
M: Catarina Valente hat lange in Stuttgart gewohnt…
Lars: Sie hat ihre Karriere in Stuttgart begonnen….
M: Dann noch Hasi Osterwald-Sextett, alte Kampflieder aus der DDR.
Lars: Na klar was hört man noch in unserem Alter, die alten Punksachen, wie THE CLASH, THE JAM oder THE RAMONES. Aber ich z.B. auch die letzte GREEN DAY-Platte, die hatte ich schon lange bevor sie überall runtergedudelt wurde und das war wirklich eine geile Platte. Ich hab das auch überall herumerzählt. Heute brauch ich es nicht mehr erzählen, weil's jeder Trottel kennt.
M: Also ich habe gerade von den BÖSLINGEN eine CD bekommen, da freu ich mich schon darauf, die höre ich mir daheim an.
Latti: Hab ich irgendeine Frage vergessen, die ihr Euch selber gestellt hättet?
Lars: Wir stellen uns täglich Fragen…
M: Die am häufigsten gestellte Frage ist: “Wann halten wir an zum pissen?“. Die wird immer relativ schnell beantwortet. Wir sind ja viel unterwegs und es werden daher viele Pipi-Pausen gemacht. Die zweithäufigste Frage ist: „Wann gibt es Bier?“
Lars: Ab wie viel Uhr ist Biertrinken erlaubt?
Latti: Kein Bier vor Vier…
Lars: Daran halten wir uns aber eher selten. Wenn man auf dem Plattencover die Uhr genau ansieht, merkt man, dass die Uhr nur Vieren auf dem Ziffernblatt hat.
M: Das zeigt auch, dass nicht nur unsere Cover peinlich sind, sondern dass wir das auch wirklich leben.
L: In diesem Sinne danke ich für das nette Gespräch!

Fragen: Latti/Micha
Sonstige Umsetzung: Latti

Reaktionen bitte an lattipunk@hotmail.com

PUNK IN LINZ TEIL 2
Interview mit Rainer Krispel

Diesmal hatte ich die Ehre einen der bekanntesten Gestalten, den die Linzer Punkszene raus gebracht hat, als Interviewpartner zu haben. Rainer Krispel hat in so Bands wie Feuerlöscher, Target Of Demand, Grant und Seven Sioux mitgewirkt, außerdem hat er Spoken Words-Sessions gemacht, ist auch Country nicht abgeneigt und will sich jetzt auch als Schriftsteller versuchen. Eigentlich gab es in diesem Interview drei Fragende(Mops(kennt ihr ja vom letzten Linz-Interview und auch vom Brambilla-Interview in dieser Ausgabe - hat hier auch interessante Ergänzungen zu Rainers Ausführungen parat), Harry und Latti), die Rainer Krispel über seine Punkzeit in Linz und allgemein über seine interessanten Ansichten über Punk und Hardcore ausfragten. Warum er immer schon ein bisschen als ein Philosoph der Punkszene galt, werdet ihr gleich beim Lesen merken.

H: Die erste Frage geht gleich an den Rainer. In welchem Jahr hat das Punk-Sein bei Dir begonnen und wie hat die Szene in Linz damals ausgesehen?

R: Im Bravo war eine Kritik von den Ramones, und zwar von der „Its Alive“, und dann habe ich mir die Platten eben gekauft.

M: Darf ich festhalten, Du warst Bravo-Stammleser.

R: Natürlich, vor allem die Sexualaufklärung…

H: Ich auch! Ich bin auch übers Bravo zum Punk gekommen.

R: Und das hat mit eben getaugt. Und ich hab früher Tennis gespielt, auch wenn man mir das heute staturmäßig nicht mehr glauben mag. Und auf dem Tennisplatz waren halt so von New-wave-gestreifte junge Menschen. Die haben eben die aufgestellten Haare gehabt usw. Es hat in so Ansetzten eine New-Wave-Punk-Szene in Linz gegeben, und an der war ich so ein bisschen dran. Meinen Eltern war das auch hübsch egal, da bin ich einmal mit meinem besten Freund ins Landgraf gefahren. Das Landgraf war die Hütte, wo alles passiert ist. Da hat man sich eintragen können und spielen können. Und genau an diesem ersten Abend bin ich dann in ein Spontankonzert von WILLI WARMA geraten. Dann habe ich den Johnny kennen gelernt, der hat eben die Haare gespikt gehabt. Daraufhin habe ich das nachgemacht, weil ich mir vorgestellt habe, dass eben Punker so sind. Den Baua haben wir auch kennen gelernt, das war so ein Einstiegspunk in Linz, er war eben ein offener Typ und hat die Leute bei der Hand genommen und ihnen gezeigt, was es alles so gibt. Und oben hat uns dann der Johnny und der Baua zur Exploited Live-Platte Pogotanzen gezeigt. Und ab dem Zeitpunkt war das für mich Punk.

M: Welche Exploited Live war das?

R: Die eine, die es auf durchsichtigem Vinyl gegeben hat. Die ganz die erste.

H: Wo der Iro drauf ist?

R: Ja, „On Stage“ oder so irgendwie hieß die.

H: Ja genau! Das ist die erste Live!

R: Die hab ich dann ewig lang bestellt, und die ist nie dahergekommen. Das ist eigentlich eine unglaubliche Schrottplatte, aber die hat jeder gehabt.

H: Das ist eine Wahnsinnscheibe, ich finde die immer noch saugut.

R: Das Cover ist auch so unglaublich…

Dann hat es noch ein Lokal gegeben(es hat ein paar Lokale in Linz gegeben), das E-Schmid.

H: In welchem Jahr war das?

R: Das muss so 1980 gewesen sein. Da war ich gerade heiße 13, meine Eltern hat das nicht sonderlich gestört, ich war immer mit Älteren unterwegs und es war recht easy. Da hat es eben des E-Schmid gegeben, dann hat es das „Andere Kino“ gegeben und die Stadtwerkstadt. Das waren die Plätze, zwischen denen man ein bisschen gependelt ist. Und man hat dann im E-Schmid regelmäßig Lokalverbot gekriegt, aus irgendwelchen Gründen. Die sind aber auch wieder aufgehoben worden. Viel ist auch im Freien passiert, es hat da so eine Schiff-Anlegestelle geben und darüber war eine Tanzschule, also der natürliche Feind. Und da sind wir eben gesessen und haben immer diesen billigen Kirschrum, und andere grässliche Getränke getrunken. Und wir waren halt Punk. Über was ich heute nachdenke: es ist erstaunlich, was mein Outfit für eine Bedrohung für andere Menschen war. Ich habe mit meinen aufgestellten Haaren und meiner angemalten Lederjacke im allerhöchsten Fall sehr schräg ausgeschaut. Tatsächlich ist mir in Erinnerung geblieben, dass das für viele Leute scheinbar eine echte Bedrohung war, weil es von denen so unglaubliche Reaktionen gegeben hat. Es sind uns tatsächlich mal Leute nachgerannt, da haben wir es gerade noch in die Stadtwerkstatt geschafft. Da waren wir zu viert, und das waren aber 14 Leute, und die wollten uns echt ans Leder, weil wir eben so ausgeschaut haben. Oder einmal bin ich ganz harmlos mit meiner Schultasche in meinem Punkeroutfit vorm „Wahn und Sinn“, das war ein Plattengeschäft, gestanden, und habe gewartet bis dieses aufsperrt. Und das hat ein Polizist tatsächlich zum Anlass genommen, dass er mich kontrolliert. Und einmal im Park war es ein richtiger Exzess, da waren wir vielleicht ein bisschen betrunken, da sind wir mit Passanten in einen Konflikt geraten. Da sind dann 4 Bullenautos gekommen und haben 2 Leute verhaftet. Und mein Vater hat dann mit mir zum Obersten der Linzer Polizei gehen müssen. Was das Punk-Ding auslöste, war schon geil. Und auch zur Schule gehen: Es war zwar ein Spießrutenlauf, aber andererseits ein total geiles Gefühl, weil die Leute haben Dich angeschaut. Wegen den depperten Haaren oder wegen dem, wie Du angezogen bist.

M: Also ich kann mich erinnern, dass es in Linz schon ärger war als in Wien. In Linz ist man echt angepöbelt worden. Ich bin da mal auf der Landstraße gegangen, auf einmal schreit da so ein Schnauzbart-Träger: „Scheiß-Punks!“ Ich habe mir gedacht, das gibt es nicht, ich habe ja nicht so arg ausgeschaut, aber das war schon zuviel.

R: Man vergisst, wie eng das war. Gerade in Linz, da sind echt linksherum die Bauernschädeln. Geistlose Menschen. Da gibt es ja diese köstliche Passage von Thomas Bernhard in „Auslöschung“. Bernhard beschreibt da, wie Reisebusse aus Vöcklabruck und aus diesen ganzen unnötigen Dörfern, die Bauern ins Linzer Landestheater führen, damit sie mal Kultur lernen. Das hat der Bernhard unglaublich süffisant beschrieben. Du merkst in Oberösterreich sehr schnell diese Enge. Diese ganze Intoleranz, die auch da war. Auf alles schauen, was anders ist, wobei diese Einstellung auch viel von meinen Großeltern gekommen ist. Und das war schon eine Befreiung, und Du hast schon gemerkt, wie sich Wahrnehmungen verändern, über die Jahre. Ein paar Jahre später war das selbe noch mal mit dem Tätowiert sein. Tätowiert sein war am Anfang ein Wahnsinn, weil da haben Dich einfach 1000 Leute angeschaut. Und vier Jahre später hat jeder ein Tattoo gehabt. Großmutter und das Enkerl. An das hat man bei Punk viel denken müssen.

Aber es war eine kleine Szenerie da, es hat wohl keine richtigen Punkbands gegeben, eher so Versuche.

H: 1980 herum sind oft Linzer Punks nach Wien gekommen, weil in Linz nicht so viel los war. Da hat es einen gegeben, der hat gesagt, er macht eine Band auf. Und er hat auf der Lederjacke seinen Bandnamen oben stehen gehabt, nämlich „Anti-Musik“. Das hätte die Band sein sollen, da hätten irgendwelche Leute irgendwelche Aufgaben gehabt, aber sie haben nie geprobt. Hast Du den Typen je gekannt?

R: Sagt mir jetzt nichts. Ich habe eigentlich ein relativ gutes visuelles Gedächtnis, der wäre mir aufgefallen, wobei man schon sagen muss, ich war so die 2. oder 3. Generation. Es hat schon Proto-Punks gegeben, wie z.B. der Johnny und noch ein paar ältere, die das aber relativ kurz betrieben haben. Kann sein, dass der aus dem Kunst-Stadtwerkstadt-Umfeld, dem Grenzbereich zwischen Punk und New-Wave stammte.

R: In Wels hat es ein bisschen was gegeben. In Wels hat es schon so Punkbands gegeben.

H: Was mich interessiert sind diese FRONTAL.

R: Da hat es früher noch eine Band gegeben, die haben SPLIT oder so geheißen. Ich hab die einmal mit WILLI WARMA zusammen gesehen, und die waren auch ziemlich cool!

M: Auch wenn ich mir jetzt viele Feinde mache, ich wage es zu behaupten, dass FRONTAL keine Punkband waren.

H: Da hast Du 100%ig recht.

M: Das musst Du unbedingt schreiben, wahrscheinlich erschießen sie mich…

H: Ich hätte das auch gesagt haben können.

M: Ich habe von den Leuten nie was gehört oder gesehen, bis auf das, dass mich deren Sänger wegen seinem Buch mal angeschrieben hat. Ich habe dann auf deren Homepage geschaut, und dort habe ich gesehen, dass die dann schon relativ bald mit Keyboards gespielt haben.

R: Das war dann halt mehr eine New Wave-Band, ich glaube schon, dass für diese Leute Punk ein guter Auslöser war. Es hat ja sehr viele Bands gegeben, die nicht so zuordenbar waren - das New-Wave-Punk-Ding ist ja auch sehr verschwimmend. Gerade in so einer Stadt wie Linz ist es sehr schnell so, dass die paar Leute die irgendwie interessiert sind, sich sowieso zwangsmäßig über den Weg laufen. Es gab ja auch Schmelztiegel, wie die alte Stadtwerkstatt. Das war ja alles sehr vital, sehr wild und sehr lebendig. Da ist es schon vorgekommen, dass wir als uniformierte Punks mit den Künstlern Schlägereien gehabt haben. So gegenseitige Zuweisungen der Destruktivität. Aber das war eigentlich sehr spannend.

M: Wie das dann in der Kapu losgegangen ist, glaube ich schon, dass viele Leute von anderen Musiksparten mitgemacht haben.

R: Das ist der Vorteil, den Linz bis heute gegenüber so einer Stadt wie Wien hat. Dass Du relativ schnell merkst, dass nicht nur die Leute in deiner eigenen Suppe cool sind, da gibt es auch Leute die musikalisch anders geordnet sind, aber gut drauf sind. Da bilden sich dann sehr schnell Allianzen, die einen auch weiterbringen. Das war eigentlich nie so ein enges Punkding.

Die 3 bis 4 Jahre, wo man sich total als Punk versteht, wo das total religiös ist, was man auf die Lederjacke malt und wo man sich die ganzen siebtklassischen englischen Bands anhorcht, die ich bis heute liebe. Oder wie ich mich wie ein kleines Kind freute, weil meine Eltern zum Tennisplatz kamen und mir das Expoloited und Info-Riot-T-Shirt brachten, was ich mir bei irgendwelchen englischen Firmen bestellt hatte. Das war schon alles wichtig. Man hat ja über die Gemeinsamkeiten im Freundeskreis nicht geredet. Auch das eine Gruppe-sein, dass sich über diese Äußerlichkeiten und über die Musik und so definiert. Das war schon ein außerordentlich starkes Lebensgefühl und auch ein sehr prägendes Lebensgefühl. Das hab ich eh schon oft in ähnlichen Interviews gesagt: Zu erfahren im Leben, dass man in einer Phase ein tatsächliches „Wir“ ist, es war schon mein Anteil dabei, aber wir waren immer in Rudeln unterwegs.

M: Das habe ich ja im letzten Interview bereits gesagt, dass sich im Umkreis meiner Schule ja keiner diese Musik anhörte. Wie ich dann auf einmal den Trebo kennen gelernt habe, habe ich auf einmal einen zweiten Menschen gehabt, der auch 999 hört, einen zweiten Menschen gehabt, der ähnlich fühlt und denkt und vorher glaubst die ganze Zeit, du bist ein Freak gewesen. Und in der Kapu war das genauso: Da bin ich am ersten Tag rauf gegangen und auf einmal steht der Baua und der Johnny an der Bar und da wird Ramones gespielt. Da trinkst du ein Bier, umarmst Dich gegenseitig und singst mit. Dieses Zusammenhörigkeitsgefühl hatte man ja vorher nie irgendwo erfahren. In der Schule war ich immer der Trottel, keiner hat meine Bands gekannt, ich habe nie reden können, ob die neue Platte jetzt gut oder schlecht ist. Dann kommt man wohin und: Freunde!

H: Rainer, ich wollte Dich noch wegen genaueren Infos über die eine Welser Band SPLIT fragen.

R: Die sind immer so herumgegeistert, man hat sie auch nie gesehen. Außer im Landgraf hat es ja kaum Konzerte gegeben. Wir haben 84, 85 dann zu veranstalten begonnen, 1983 war ein Loch, weil da hat sich die erste Landgrafgeneration ein bisschen aufgelöst. Da war dann nichts. WILLI WARMA haben dann ein paar Mal in so Pfarrheimen gespielt, was recht obskur war. Oder auch auf größeren Open-Airs, eines davon war ganz großartig, dass war mitten in Linz. Da war von einer Bank eine Veranstaltung und WILLI WARMA waren die lokale Band. Die waren mit ein paar Punks befreundet, und die haben dann die Punks auf die Bühne geholt, zum Pogo tanzen. Und die haben die Vera Russwurm, die das moderiert hat, umgerannt. Und das werde ich auch nie vergessen, wie diese unnötige Vera Russwurm gesagt hat: „Ihr seids alle so deppert!“ Und die Band spielt und alle tanzen so wahnsinnigen Pogo. Das war total geil.

Dann hat es noch einen gegeben, der hat Mini geheißen, der war total super. Wie sein Name schon sagt, war er eher klein. Der Mini hat aber ein Mundwerk gehabt, dass war ein Wahnsinn. Es hat immer so Punk-Mod-Animositäten gegeben, die zum Glück aber nie körperlich geworden sind. Wir mögen sie nicht und sie mögen uns nicht, so auf die Art. Und einmal marschiert so ein Rudel Mods ins E-Schmid hinein. Wir sind oben gestanden, und haben gefragt: „Was tun wir jetzt“, und ausgerechnet der Mini, der kleinste von allen, stänkert natürlich den größten Mod an und meint: „Geh schleichts Euch, sonst gibt´s was aufs Maul!“ Und die sind tatsächlich abgezogen. Das war schon alles sehr lustig.

Von Wels hat man ein bisschen mitbekommen, damals war ich jedoch noch sehr jung und es hat sich für mich alles in Linz abgespielt, und auch 83, 84, wie ich schon tiefer in der Szene drinnen war, hat man da wenig mitbekommen. Es hat eine Band aus Freistadt gegeben, die REISSNÄGEL, die haben einmal im Landgraf gespielt und die waren ziemlich cool.

M: Ha, die habe ich das letzte Mal gemeint. Das waren die, die wie Punks ausgeschaut haben und mit der österreichischen Bundeshymne angefangen haben.

H: War das eigentlich richtige Punkmusik, was die gespielt haben?

M: Das war schon Punk.

R: Das war schnell, einfach und nicht irgendwie new-wavig oder poppig. Im Grenzbereich zwischen WELLBLECH UNTERGRUND und den Ramones.

H: Wann hat es WELLBLECH UNTERGRUNG gegeben?

R: Die waren so ab 79, 80 herum. Die hat es eben relativ früh gegeben, und die haben jedes Jahr am Linzfest gespielt. Es hat schon ein paar New Wave-Bands gegeben, da sind die eben mitgeschwommen.

L: Und was hat es sonst an Bands gegeben?

R: Ich habe einmal die Kleenex Aktiv aus Wien im Landgraf gesehen, dass war extrem geil. Die Mordbuben AG aus Wien haben einmal in der Kapu in deren Frühphase gespielt. Das war ganz furchtbar, das muss so 83 gewesen sein.

H: Damals haben die Mordbuben AG. ja nicht mehr die Originalbesetzung gehabt, die haben da mit so einem Metalgitarristen gespielt.

R: Das war extrem Scheiße.

M: Da haben wir uns noch gefreut, dass die kommen, und das war dann was ganz langsames…

R: Dann haben einmal die Chuzpe gespielt, aber auf einem ÖVP-Fest, welches in Urfahr, einem Stadtteil von Linz, war. Da habe ich zum ersten Mal erlebt, dass wir gesagt haben: „Wir stürmen das Fest“. Da haben wir eben gestürmt. Nur einer von den ÖVP-Trotteln hat mit einer Pistole in die Luft geschossen. Da weiß man sehr bald, wo die Trotteln sitzen. Wenn ich mir das heute überlege, gehörte der sofort angesprungen und in die Donau geschmissen. Und der hat das damit zum Erliegen gebracht, und die Chuzpe waren damals schon sehr new-waveig und sehr leise. Mit Keyboards, war aber trotzdem sehr cool. War eine gute Band, die Energie war gut.

1984 hat dann der Posthof aufgemacht, da haben dann relativ schnell die Toten Hosen gespielt, was damals noch sehr lustig war. Aber an einheimische Punkbands, die man da gesehen hätte, kann ich mich nicht erinnern. In der Stadtwerkstatt hat es eher diese eigenen Versuche vom Johnny und vom Baua gegeben, JOHNNY & THE FOUR OIS, die irgendwelchen atonalen Lärm oder inferiore „Sex & Violence“-Versionen gespielt haben.

H: Die haben nie Live gespielt?

R: Oja, haben sie schon, aber das waren mehr Performances. Sehr unvergessen bleibt, dass der Baua am Schlagzeug nur einen Rhythmus spielen konnte und dann haben sie so eine viertel Stunde lang vor sich hingelärmt. Und dann kam die Meldung von hinten: „Ich habe einen Krampf im Fuß!“. Und dann hat er einfach die Band stehen lassen. Der Schweden-Tommy war ein guter Gitarrenspieler und der Johnny ein guter Poser -aber das wars dann auch schon.

Dann hat es eh die RATS gegeben, aber das war irgendwie komisch. Den Harry Hurtig wollte keiner.

M: Weil es eine New-Wave-Geschichte war. Von der Musik her war es schon Punk, aber von Outfit her war es New Wave.

R: Sie waren immer zwischen den Grenzen. Mit den Leuten der Band Passat haben wir auch eine Schneeballschlacht in der Stadtwerkstatt gemacht. Wir waren schon so Rotzlöffel…

H: Mit wem?

R: Da waren eben Passat und Südfleisch da, und die waren uns zu anti. Und da haben wir halt gelästert.

M: Bei Südfleisch war der Lemmi dabei, und die hatten einen legendären Hit: „Wenn ich morgens früh aufstehe und in die Schule gehe, dann fühle ich mich wie ein Lachshund.“ Daraufhin haben sie mit einem riesigen Hammer auf ein leeres Bierfass gedroschen. So ungefähr war die Musik. Also, so Neubauten auf Babyniveau.

H: Und woher sind die gekommen?

R: Aus Passau. Dorthin hatten wir ja auch bereits sehr früh Kontakt gehabt. Und in der Stadtwerkstatt waren sehr viel so Kunstdinger, die aber sehr punkig waren.

H: Wann war das Konzert mit Südfleisch?

R: Das muss 82, 83 gewesen sein.

M: Da haben auch die Einstürzenden Neubauten in der Stadtwerkstatt gespielt. Da hat der Unruh angefangen die Stadtwerkstatt abzutragen. Der ist mit dem Presslufthammer dort gestanden und hat ihnen die Wand angebohrt. Die Leute von der Stadtwerkstatt sind vollkommen verfallen. Die haben sich aufgeführt, dass war ein Wahnsinn. Es war eigentlich ein Superkonzert. Es ist irgendwas, was ich jetzt Null kapiere, aber es hatte was. Hat eine gute Kraft gehabt.

Da haben oder hätten dann eh relativ viele von diesen nachher großen Bands gespielt, z.B. Sonic Youth.

R: Ich bin mir bis heute nicht sicher, ob die tatsächlich gespielt haben.

M: Das ist abgesagt worden, weil's der Karfreitag war. Und einmal sind sie am Arlberg im Schnee stecken geblieben, weil sie sich die Transitroute sparen wollten. Sind eben über den Arlberg gefahren und sind nie bis nach Linz gekommen. Weil der Bus das nicht geschafft hat. Die haben nie hier gespielt.

R: Laibach haben relativ bald mal dort gespielt. Die Stadtwerkstatt war relativ gut connected. „The Fall“ waren auch ganz großartig. Wir sind ja am Nachmittag immer dort abgehängt, und da marschierten plötzlich „The Fall“ rein. Das muss so 83 gewesen sein.

H: Die haben 83 auch in Wien in der Arena gespielt.

R: Und das war total cool, weil sie zwei Tage in Linz waren und am ersten Tag ein unangekündigtes Konzert vor ca. 30 Leuten spielten. Und ich war eben auch dort, und es war eben total super. Und am nächsten Tag waren sie auch gut, aber nicht so gut wie am ersten Tag. Der Mark E. Smith hat sich mit uns, dem lokalen Punkgesindel, fratanisiert und hat uns von seinem Whisky trinken lassen und seine Band hat er scheißen geschickt. Das war schon total fantastisch.

Auch wenn ich jetzt mehr nachdenke, der Trebo hat die Band ARMED FORCES gehabt, die waren aber mehr New Wave. Der Name ist ja schon von einem Elvis Costello-Lied. So richtige Punk-Bands…. WILLI WARMA waren im Prinzip auch eine Rock´n´Roll-Band.

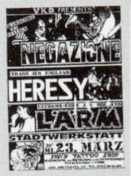
H: Ich muss noch mal auf Wels rumreiten, weil wir jetzt davon etwas abgekommen sind. Interessant finde ich, dass es dort SPLIT und FRONTAL gegeben hat, aber dann später zu Kapu-Zeiten, als ich die Szene-Reporte für ausländische Fanzines wie z.B. das Maximum Rock`N`Roll schrieb, in Wels bezüglich Bands nichts mehr neues nachgekommen war.

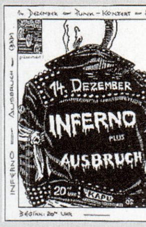
R: Wels ist ja auch eine seltsame Stadt. Wels ist ja auch das allerletzte.

H: Es wundert mich nur, dass es am Anfang Bands gegeben hat, und später nicht mehr.

R: Das findet sich immer wieder, es hat z.B. später in den 80er Jahren oder eher Anfang der 90er in Rohrbach eine Szenerie gegeben, aus der MG FIREBUG entstanden sind. Es hat schon immer wieder in kleinen Nestern aufflackernde Dinger gegeben, wo eben Leute Sachen gemacht haben. Aber sehr oft werden die Leute wahrscheinlich von dort weggegangen sein.

M: Oder wie KURORT angefangen haben, dass war ja so, dass der Flo irgendwie im Rahmen seiner Zivildiensttätigkeit in die Kapu gekommen ist, und der hat das dann nach Bad Ischl mitgenommen. Und wenn der da nicht zufällig in die Kapu gekommen wäre, dann wäre in Bad Ischl gar nichts passiert. Das wäre wahrscheinlich Wasteland geblieben. Es waren halt immer Einzelpersonen, z.B. der Stölzi aus Ried. Das waren Leute, die sind am Wochenende in die Kapu gefahren und sind dann wieder in ihre Heimatorte zurückgefahren und haben dort irgendwas gemacht. Manchmal sind dabei Bands raus gekommen, manchmal sogar Veranstaltungsorte.





R: Es ist erstaunlich, wegen Punk in Wels oder Bad Ischl. Man muss ja schon mal sehen, wie konservativ Österreich ist, und wie die Lebensentwürfe mancher Leute da aussehen. Wir haben mit unserer Band Grant im Jahr 2003 in Bad Ischl in einem Jugendzentrum gespielt und der Jugendzentrum-Betreiber hat erzählt, dass sie schwarz auf weiß aus einer Gemeinderatssitzung eine Meldung von einem Gemeinderat, oder Bezirksrat oder wie auch immer diese Wappler heißen, haben, dass die Jugend eh kein Jugendzentrum braucht, weil sie eh zum Trachtenverein gehen oder Mofa fahren können. Da fragst du dich natürlich immer wieder. Da wunderst du dich nicht, dass so Dinge immer wieder aufflackern, aber nie strukturell bleiben.

M: Damals hat es auch noch kein MTV gegeben. Die Leute haben keine Chance gehabt, etwas mitzukriegen, außer aus Eigeninitiative. Wenn du nicht interessiert warst oder das nicht gewusst hast, dann hast du nichts mitbekommen. Der Glaubnix, der hat sich aus Amerika die Fanzines bestellt, der hat sich quasi selbst versorgt. Aber man hat auch Selbstversorger sein müssen. Es hat nicht die Möglichkeit gegeben, dass Du den Fernseher aufdrehst und das neueste Video von Blink 182 siehst.

H: Es hat schon in den 80er Jahren irgendeinen englischen Sender gegeben, der Musiksachen gebracht hat, nur muss ich sagen, dass damals noch sehr wenige Leute Kabel-TV gehabt haben.

R: Und der Videorecorder, der heute schon wieder tot ist, ist damals gerade aufgekommen. Und jetzt ist er das mäusetöteste Medium aller Zeiten.

H: Aber ich muss jetzt trotzdem noch mal mit Wels weitermachen…

M: Das wird ein Wels-Interview…

H: Die FRONTAL, ich sag jetzt so wie ich es denke, spielen sich immer als dienstälteste Punkband auf. Mir fällt auf, dass damals, als ich in der Kapu war und ich meine Szenereporte geschrieben habe, gar nicht wusste, dass es FRONTAL überhaupt gibt. Die habe ich nicht einmal vom Namen her gekannt.

R: Also, wie die jetzt wieder aufgetaucht sind, weiß ich nicht. Aber ich hab schon im Hinterkopf gehabt, dass es sie gegeben hat. Aber eine Rolle im dem Sinn haben die nicht gespielt. Ich hab auch das Buch zugeschickt bekommen, und er ist auch kein unguter Kerl.

M: Ich glaub, die naschen jetzt ein bisschen mit.

R: Ja, aber was bewegt er damit? Soll von mir aus sein…

M: Der hat jetzt in Linz das E-Schmid II aufgemacht. Und der erste Flyer war von den Sex-Pistols abgekupfert: Never Mind The E-Schmid II. Der lebt auch mehr in einem Tagtraum, der nicht mehr wahr ist.

L: Können wir mal von FRONTAL weggehen und zu Deinen Bands übergehen. Die erste war ja FEUERLÖSCHER.

R: Diese Bandgeschichte war eindeutig deswegen, weil ich mir gedacht habe, zu Punk gehört auch dazu, dass man was tut. In der Richtung war ich schon immer ein kleiner Musterschüler, ich hab mir gedacht: „Hey Punk, dass heißt doch was!“ Und dann wollte ich eben immer eine Band gründen, ich war aber zu deppert, dass ich Gitarre spiele, selbst Punkgitarre ist mir nicht geglückt. Und so bin ich halt zum Sänger mutiert. Und über den Hacki hab ich den Mops kennen gelernt. Der hat in einer New-Wave-Band gespielt, die glorreichen JUGO & DIE GASTARBEITER. Eine der leider großen unveröffentlichten Perlen der österreichischen Popgeschichte. Und irgendwie hat mich der Mops nicht davon kommen lassen, mit meinem vollmundigen: „Man muss eine Band gründen tralalala“ Und dann haben wir uns in der Garage der Familie Breitwieser wiedergefunden und da hat sich das dann weiter entwickelt. Mein Zugang war immer das Texte schreiben. Das mit der Stimme kann ich hobbypsychologisch erklären. Ich hab als Kind eine Hüftluxation gehabt, und habe daher erst sehr spät gehen gelernt. Und ich bin in so einem Gips gelegen, dass heißt, meine größte Waffe war daher immer die Stimme. Mit meiner Stimme hab ich die Familie terrorisieren können und Streicheleinheiten eingefordert. Ein bisschen war die Punkgeschichte wahrscheinlich die Fortsetzung oder eine andere Ebene von dem noch einmal. Weil ich nicht glaube, dass ich ein Natural-Born-Singer bin. Und das hat mir getaugt und es hat etwas unheimlich befreiendes. Schon die ersten FEUERLÖSCHER-Proben, so archaisch und strukturlos diese gewesen sind, waren einfach super. Dass drei Wahnsinnige irgend etwas zusammenbringen, was musikalische Power hat. Es hat ja für uns selbst auch Power gehabt. Es war ja kein Gedanke daran, dass das für jemand anderen was bedeutet.

M: Es war so, dass das nächste Lied z.B. „5. Bund“ heißt. Das war dann der 5. Bund, solange bis wir wieder aufhören. Wir haben nicht spielen können, aber es hat einen Riesenspaß gemacht.

R: Wenn wir live gespielt haben, war ich nach 20 Minuten heiser. Weil ich gebrüllt habe, wie auf dem Spieß. Und bei der Frage, ob wir uns als Punkband gesehen haben, muss man schon sagen, dass bei uns bald das Hardcore-Ding präsent war. Meiner Meinung nach, kann man Punk und Hardcore eh nicht auseinanderdividieren. Punk ist die Grammatik, und Hardcore eine Spezifikation davon.

H: Die ganze Punkszene ist damals doch so im Suff- und Drogensumpf untergegangen, die Leute haben nichts mehr auf die Reihe gekriegt.

R: In dieser Diskussion waren wir voll drinnen, weil wir ja dann unsere Lederjacken eingemottet haben, unsere Haare haben wir halt nicht mehr gespiked und dann haben wir immer geschaut, wenn die mit den Lederjacken gekommen sind, weil einige von denen waren extrem dämlich. Aber die waren entweder eh noch nicht so lange in der Geschichte drinnen, oder es waren auch total coole Kerle dabei, das muss man auch sagen. Es war ja nicht so, dass da so eine klare Linie war, dass alle mit Nieten Deppen waren und wir mit den Jeans waren alle die guten. Das war ja nicht so. Aber damals hat man das so ausgekämpft. Der Lee von den Spermbirds hat mal gesagt: „Naja, es war eh nicht so eine elementare Veränderung, die Leute sind genauso in der Kotze als Alkoholleiche gelegen, nur sie waren halt ein bisschen besser angezogen.“ Das finde ich ist dazu ein Superzitat.

M: Ich kann es nur von Linz sagen, aber genau die selben Leute, die eine Woche vorher noch mit Punkoutfit herumrannten, waren auf einmal Skater. Klar, es war total wichtig, dass man die amerikanische Lebensweise mit der Musik zum Ausdruck gebracht hat. Genauso wie es vorher mit der englischen war. In Österreich hat keiner was erfunden, weder Punk, noch Hardcore, es war immer ein Nachmachen von etwas.

R: Ich glaube schon, dass Hardcore so eine Art Konstruktivitätsschub war. Aber ohne Punk hat der ganze Hardcore keinen Sinn. Das eigentliche Selbstermächtigungsinstrument bleibt und ist der Punk. Weil Punk gibt dir den Rückhalt zu sagen: „Jeder hat das Recht, dass er sein Maul aufreißt. Und ich nehme mir vom Leben, was ich will.“ Dass das im Hardcore etwas differenzierter ausgeführt worden ist, darüber kann man philosophieren bis man alt ist. Der wichtige Punkt war 100%ig: „He, man ist ein Punk!“

M: Gegenüber Hardcore war Punk eher dieser selbstmitleidige Weg: „Die Gesellschaft ist schuld, deshalb machen wir nichts.“ Bei Hardcore dagegen heißt es „Die Gesellschaft ist schuld, also machen wir was dagegen“

R: Das war ein bisschen konstruktiver, aber auch daher, weil man diese Energie überhaupt gehabt hat. Man muss ja auch sagen, da ist es um Leute gegangen, die alle 13, 14, 15, 16 sind – da ist es ja auch um ganz normale Sozialisationsschritte gegangen. Umgang mit Alkohol durch exzessiven Genuss desselben, und zu sehen, wie das mit dem anderen Geschlecht so ist. Das ist auch alles da passiert. Das waren alles sehr große Vermischungen. Aber ich komme immer wieder an den Punkt, weil ich denke schon sehr oft drüber nach, was für ein Glücksfall das war, wenn man sagt: Man ist ein Punk. Was das für eine unpackbare Power hat. Was das für mein Leben geheißen hat. Ich sag nicht, dass alles super war, aber wenn ich echt nicht diese depperte Ramones-Platte im Bravo gefunden hätte, wäre mein Leben anders verlaufen. Vielleicht wärs mir eh viel besser gegangen, vielleicht hätte ich da schon meine Villa in Döbling. Ich hätte wahrscheinlich extrem viele Super-Leute nicht kennen gelernt, ich hätte wahrscheinlich viel Scheiße auch nicht gemacht – aber ich hätte auch die coolen Sachen nie erfahren. Eben das in einer Band spielen, TARGET OF DEMAND – das sind schon Dinge, die total super waren. Deren Wert man gar nicht so in Worte fassen kann. Nicht jetzt in einem breiteren kulturellen Kontext, es geht überhaupt nicht darum einzufordern, was TARGET OF DEMAND heißen. Es war eine kleine unbedeutende Band, aber für mich wird es immer die größte Band der Welt sein. Aber es geht mir nicht darum, so wie FRONTAL es machen, einen Platz in der Geschichte einzureklamieren. Weil für die paar Leute, die das mitgekriegt haben, und für die das auch was bedeutet hat, die haben es eh erlebt. Wir haben es selber auch erlebt. Aber durch das Punkding war ich in England, ich war in Polen, ich war in Amerika. Ich hab eine Platte in Amerika aufgenommen. Ich hab Joe Strummer die Hand gegeben. Und so Sachen, das wäre sonst alles nicht passiert.

L: Wie bist Du den zu Joe Strummer gekommen?

R: 1999 hab ich zusammen mit ihm ein Foto in Wiesen gemacht. Da hab ich ein Interview mit ihm gemacht, und Gott sei Dank war ein Fotograph dort. Und da merkt man schon, ein Strummer weiß, was seine Fans sich wünschen. Fotoapparat gesehen, mich und den Ottmar – und dann ist er schon dagestanden. Und wir haben beide gestrahlt, wie die Stehkaiser. Das ist ja genau das geile an Punk.

Meine Tochter ist gerade 16. Und vor zwei Jahren bin ich mit ihr einkaufen gegangen, auf einmal kauft sie sich so Misfits-Schuhe. Zu Hause habe ihr dann die erste Misfits-Platte vorgespielt. Und auf einmal kippt die total rein, und ihre Freunde hören das auch alle. Einmal ist sie mit ihrem Freund nach Wien gekommen um mich zu besuchen, und ihre 13 Leute sind auch nach Wien gefahren, zum Agnostic Front-Konzert. Ich habe sie dann gefragt, ob sie es nicht auch anschauen will, aber an dem Abend hat sie es nicht gefreut. Am Bahnhof haben wir wieder ihren Freund getroffen, und der hatte die Unterschrift vom Roger Miret gehabt. Wir proben jetzt mit SEVEN SIOUX im Posthof, und da fahre ich immer nach Linz zum proben. Und da probt auch eine junge Band, und die kennen natürlich alle wieder meine Tochter. Und die kippen alle auf so eine Musik rein, da sieht man, dass diese Kultur noch immer da ist. Oder diese Latte an Bands, die da jetzt im Movimento spielen, dass das so viel ist. Ob jetzt alles supercool ist, ist jetzt nicht der Punkt. Dass das so eine Dauerhaftigkeit hat, auch wenn’s meiner Meinung nach manchmal unnötige Bands sind. Anti-Nowhere-League z.B. krebsen noch immer herum, da werde ich mir doch noch einmal Anti-Nowhere-League live anschauen.

M: Es ist schön zu merken, dass das was man gemacht hat, auch für andere Leute was bedeutet. Im Umkreis vom Tibi gibt es jetzt eine ganz junge Band und die haben sich nach der ersten Those Who Survived-Platte benannt. Das sind schon Sachen wo du dir was denkst. Wir waren ja nie auf so was aus… Die haben in Waidhofen an der Ybbs angefangen, weil sie dort Those Who Survived The Plague mal live gesehen haben. Wir haben nie an so was gedacht, uns war das gar nicht bewusst, wir haben es halt einfach gemacht.

R: Aber so funktioniert ja die ganze Geschichte.

H: Wann hat es genau die Those Who Survived The Plague gegeben??

M: Wir haben 1991 angefangen, und gegeben hat es uns bis wir mit Brambilla anfingen, so bis 97, 98.

L: Erzähl mal Deine Sicht von der Geschichte, wie es zur Umbennenung von FEUERLÖSCHER zu TARGET OF DEMAND gekommen ist.

R: Ich bin eben voll in dieses Amiding reingekippt. Und ich habe da alles abgeschrieben, was da im Maximum Rock´n´Roll gestanden ist. Ich weiß aber nicht mehr, wie ich genau auf T.O.D. gekommen bin.

H: Ich weiß noch, wie ich den Johnny gefragt habe, was T.O.D. heißt, hat er gesagt: Think or Die.

R: Ich wünsch, dass wärs gewesen.

M: „Tischfußball oder Damenpension“ haben wir noch gehabt.

R: „Tigers of Döllach“, dass war die lokalpatriotische Version. Ich bin dann voll in das Hardcoreding reingetigert. Du hast ja nicht mal die Musik gehört, sondern hast Dir vorgestellt, wie klingt das. Das hat so ein starkes Image gehabt. Diese Bands mit den 3 Buchstaben, und ich wollte unbedingt einen Bandnamen, den man abkürzen kann. Da hat es hunderte solche Bands gegeben, das hab ich auch unbedingt gebraucht, und dann sind wir auf T.O.D. gekommen.

M: Im WUK hast Du den neuen Bandnamen zum ersten Mal präsentiert. Das war noch als ein FEUERLÖSCHER-Konzert angekündigt, und Du hast gesagt: “Wir heißen nicht mehr FEUERLÖSCHER, sondern TARGET OF DEMAND“. Und keiner hat es verstanden, weil der Sound vom Mikro total schlecht war, das ist irgendwie untergegangen.

R: Es war allen scheißegal…

H: Mit wem habt ihr da zusammen gespielt?

M: Mit den Dead Nittels aus Wien.

R: Das war auch ein Superabend, da hat es ja diese Linz-Wien-Geschichte gegeben. Wir waren eben nicht mehr so punky angezogen, daher waren wir den Wiener Punks suspekt. Wir haben ja auch ein bisschen mit dem Straight Edge-Gedanken kompendiert, aber nur kompendiert eigentlich, und wie sich in Wien dann alle wieder mit allen betrunken haben, war eh wieder alles gut. Im WUK damals bin ich durch besondere Alkoholismen aufgefallen.

H: Ich muss sagen, der Keller im WUK, wo der Proberaum der Dead Nittels als Backstageraum gedient hat, war Mitte der 80er einer der wenigen Auftrittsorte in Wien.

R: Das war schon sehr lustig, der Abend.

H: Haben TARGET OF DEMAND auch viel außerhalb von Österreich gespielt?

R: Ja, viel in Deutschland klarerweise. Das war relativ leicht, weil da bestand schon ein sehr existentes und kompaktes Netzwerk. Wir haben eben unsere Tapes verschickt, und das war auch ganz im Gegenteil zu heute, wo Booking immer ein Act ist, uns haben halt einfach viele Leute einfach angerufen und geschrieben. Und in der Regel haben wir auch ja gesagt, weil das wollten wir ja. Das war ja geil am Wochenende sich in den Bus hauen, und in der Gegend herumkoffern.

M: Es hat auch nie Verträge oder Verhandlungen gegeben. Wir haben damals sogar relativ viel bekommen. Sogar mehr, als 10 Jahre nachher. Es waren damals mehr Leute da, es war zwar ein billigerer Eintritt, aber es ist alles auf die Bands aufgeteilt worden.

H: Mir ist nur aufgefallen, dass die Kapu immer relativ voll war, wenn Bands gespielt haben. So in den Jahren 92,93 sind dann die Leute ausgeblieben.

L: Ich kann mich noch erinnern, dass im EKH Anfang bis Mitte der 90er alle Konzerte in der großen Halle waren und viel mehr Leute da waren.

R: Es war halt frischer. Ich hab ja damals schon das Spex gelesen, diese deutsche Musikzeitschrift. Vor diesem Punk- und Hardcoreding hat es schon eine Stagnation in der Musikszenerie gegeben, dass Touren einfach nicht möglich war, weil der Apparat so hochgezüchtet war. Das aber gerade diese kleinen Bands, die zu überschaubaren Geldern und ohne große Rider und technische Ansprüche gespielt haben, haben vorgezeigt, dass Live-Musik möglich ist. Und das hat man schon auch beim Spex-Konzertkalender gemerkt, wie der wieder expoldiert ist.

Oder wie ich 95 nach Wien gegangen bin, war in Wien schon ganz viel los, im Gegensatz zu einer Stadt wie Linz. Aber es war noch immer ein Bruchteil, von dem was heute passiert, noch mal 10 Jahre später.

H: Also, wie 1990 das alte Flex aufgesperrt hat, das war ein Traum verglichen mit früher.

M: Da ist genau das selbe passiert, was ein paar Jahre davor schon in Linz passiert ist. Da war zum zweiten Mal so eine Art Explosion, eine Aufbruchsstimmung.

R: Es war auch sehr inspirierend in Wien zu spielen, vor allem im Flex in dessen Anfangszeiten. Das war so frisch, wie es 4 bis 5 Jahre davor in Linz einmal war.

M: Ich kann mich noch erinnern, dass dann viele Leute in Linz gesagt haben, dass Wien besser war, als die eigenen Konzerte in Linz.

R: Das war dann schon mehr und noch mal sehr energetisch. Die Leute haben auch in alle möglichen Richtungen gedrängt. Es hat ein Piratenradio gegeben, es hat das Flex-Digest - Fanzine gegeben. Es war ja eine totale Aufbruchsstimmung. Und man hat schon gemerkt, dass in Wien, dadurch dass Du schon mehr Leute erreichst, doch auch mehr weitergeht. In Linz hattest du deine Strategien relativ schnell ausgeschöpft. In Linz war es zu dem Zeitpunkt eher mehr eine Wiederholung. Das ist dann weiter in die 2. und 3. Generation gegangen, wobei dann auch wichtig war, dass wir nicht mehr so wichtig waren.

H: Ich bin dann in den 90er Jahren gar nicht mehr in die Kapu gekommen, weil eben alle Bands auch in Wien gespielt haben. Es war keine Notwendigkeit mehr, wegen einem Konzert nach Linz zu fahren.

R: Ist ja auch gut so. Ein Punkt über den ich perspektivisch viel nachdenke, ist, dass der staatliche Alternativradiosender FM4 genau dann zufällig strukturiert wurde, als es in der freien Szene sehr viele „Kämpfe“ gegeben hat. Wo es in Linz um die Stadtwerkstatt gegangen ist, in Innsbruck um den Hafen (ebenfalls ein Auftrittsort), wo sehr viel Vitalität in freien Szenen da war. Die sich auch sehr nahe waren. Da hab ich den Keim einer Theorie, dass vielleicht nicht bewusst war, dass FM4 etwas abfedert. Und das die Subkulturgeschichte dadurch total geändert worden ist. Weil da war so viel freies Potenzial, das außerhalb staatlicher oder öffentlich rechtlicher Zugriffe passierte, das dadurch total geändert worden ist. Ab 95 ist die Geschichte einfach anderes gelaufen. Gerade Oberösterreich ist ein gutes Beispiel, weil die Plätze haben früher sehr viel miteinander kommuniziert. Ebensee, Kapu usw. Heute ist das alles so isoliert von einander. Das EKH hat jetzt noch mal breitere Solidaritätskundgebungen ausgelöst. Ich glaube auch, dass das sehr abstrakte Solidaritätskundgebungen sind.

M: Wie damals das mit FM4 begonnen hat, haben alle gesagt: „Juhu! Österreich bekommt einen eigenen Sender.“ Aber diesen Freiraum haben dann wieder andere Leute genützt. Und nicht die Leute, die den eigentlich gefordert haben und die ihn verdient hätten.

R: Da müsste man noch ein bisschen mehr recherchieren, weil das eigentlich eine extrem interessante Zeit war. Was da auch war, das war das Abbröckeln der Sozialdemokratie. Das fällt ja auch in diese Zeit rein.

M: Das hat vor allem in Wien eine Rolle gespielt.

R: Vor allem Wien ist sowieso ein Phänomen. Wie viel Dinge in Wien nebeneinander existieren, ist schon erstaunlich. Dass sich eine Subkultur nicht mehr zu Wort melden kann, oder sich nicht mehr bewegen kann, als das es jetzt so ist.

H: 1987 haben Extrem aus Wien die erste Tournee gemacht. Und die haben nur drei Gigs in Skandinavien zusammen gebracht. Und habt ihr im letzten Moment für die noch Gigs organisiert, da habt ihr in Deutschland mit denen zusammen gespielt.

M: War das, wie die mit Interrail auf Tour gefahren sind??? Hut ab, kann ich da nur sagen, mit Interrail auf Tour fahren…

H: Es hat ja keiner einen Führerschein gehabt, von denen.

R: Wir waren ja mit TARGET OF DEMAND irre faul, wir haben schon als Band ein bisschen diskutiert, wegen We Bite usw., der Wahnsinn war, dass

wir sicher mehr machen hätten können, als das wir getan haben. Wir waren ja alle so unpackbare Fetzenschädeln und so beschäftigt, mit dem Erwachsenwerden, dass wir nie darüber nachgedacht hätten, dass wir das noch ernster betreiben. Das war wahrscheinlich eh ein Glück. Wir haben eh das ganze Herzblut rein gesteckt, aber dass man auch etwas strategisch denkt. Wie das in Deutschland auch passiert ist, dass viele Agenturen, die wir noch kennen, bis heute riesig geworden sind. MAD z.B. auch wenn wir nicht fette Freunde waren, aber zu Silvester ist man noch gemeinsam vom Tisch gesprungen. Oder viele Leute, die Du aus der Szenerie noch kennst, in den obskursten Zusammenhängen auftauchen. Nuclear Blast, was heute ein mittelständischer Millionenbetrieb ist, damals hat der Typ das Fanzine geschrieben und wir kennen ihn noch vom Briefe schreiben. Und wie wir in Schwäbisch Gmünd gespielt haben, haben wir gesehen, dass viele Leute aus der Umgebung bei ihm arbeiten. Und wo Leute irgendwelche Promoknechte sind, bei irgendwelchen Firmen oder so - dadurch dass die Musikgeschichte dann so strukturell geworden ist, war das immer lustig, bei der Popkomm oder so Musikmessen dann zu sehen, wie so Leute aus der Punk- und Hardcoregeschichte dort dann auftauchen. Die jetzt da bei einem Vertrieb arbeiten oder dort bei einem Label. Da hat man schon gemerkt, dass die schon so einen Spirit mitgenommen haben, aber der ist auch aufgelöst in diesen ganzen größeren Pulk drinnen. Ich hab ja selber in einer Musikagentur gearbeitet, und für mich ist es heute erstaunlich, wie viele von den alten Bands wieder daherkommen und wie viele neue Bands es gibt. Wenn ich so was wie ein Ox in der Hand halte, fühle ich mich richtig erschlagen, von der schieren Menge der Musik. Nicht dass es mich nicht interessieren würde, aber wie sucht man sich da aus, was einem taugt? Es sind ja viele von den Sachen sehr gut, dann aber auch wieder sehr austauschbar.

M: Wennst das heute drüberschaffen willst, dann musst Du mit Agenturen arbeiten, die irgendwelche Werbungen schalten, weil sonst fallst ja nicht auf. Was nützt dir das beste Review, wenn das im Ox irgendwo auf Seite 37 steht. Das liest kein Mensch. Früher haben wir jede Platte gekauft, die es in Österreich gegeben hat, egal ob die gut oder schlecht war. Und wir haben uns auch jedes Konzert angeschaut.

R: Es hat auch Konsensplatten gegeben, das gibt’s heute für so Szenerien kaum mehr. Das war ja echt so, wie die Jingo de Lunch Platte raus gekommen ist, die hat jeder haben müssen. Da waren wir alle ganz wild drauf, wie die Platte in Passau angekommen ist. Das war immer der kleine Grenzverkehr. Da ist jemand die Platten holen gefahren, und hat die runter gebracht. Oder auch die Social Unrest-Platten, da hat es eben immer Bands gegeben, die so Konsensbands waren, weil das eben das geilste war, was gerade jemand entdeckt hat. Das ist mittlerweile weg, weil das mittlerweile so viel ist.

H: Du hast vor Jahren was schönes gesagt: Nämlich bei Punk ist es ein Problem, dass man Ideen und Visionen welche einmal ein Ian Mc Kaye von Minor Threat gehabt hat, was ein Henry Rollins gehabt hat oder ein Jello Biafra gehabt hat, heute nicht mehr neu bringen kann. Weil schon irrsinnig viel gesagt ist.

R: Naja, das ist die Frage. Ich hab mir gerade wieder die Effigies, das ist eine alte Chicago-Punk-Band, wieder gekauft. Die haben den Song: „We will be here tomorrow but what we say today?” Ein alter Punk wie ich, müsste eigentlich in der Politik sein. Die Punkte die fehlen, oder wo man mehr drüber nachdenken müsste, dass man eher ins strukturelle geht. Ein Punkt, über den ich auch viel nachdenke ist, ein Problem vom Punk und von jeder alternativen Kultur, ist die Ökonomie. Ich mein jetzt nicht die Ökonomie, die nach kapitalistischen Prinzipien funktioniert, aber man müsste viel mehr über die Wirtschaftlichkeit nachdenken. Und zwar, dass diese Wirtschaftlichkeit den Leuten, die jetzt kreativ ideell arbeiten, es ermöglicht, davon zu leben. Das heißt, dass es schon eine Aufwertung geben müsste. Eine Geschichte bei Punk ist, wenn ich mir das jetzt strukturell oberflächlich anschaue, dass es eine permanente Entwertung ist. Was zwar auch etwas sehr demokratisierendes hat, was aber meiner Meinung nach auch nicht sein kann. Und dass man sich viel mehr überlegen müsste, diese Arbeit z.B: auch im Movimento, ist extrem wertvoll. Dass man auch Plätze einfordert, die man auch gefördert bekommt. Wenn man das überhaupt will, das ist die Frage. Aber ich glaube, dass es auch ein Weg für Punk sein müsste, dass man viel mehr Strukturen schafft. Was eben einfach verloren gegangen ist. Vielleicht jetzt durch die ganzen Internet-Plattformen wird das eh wieder direkter kommen. Dass die Kommunikation viel direkter ist. Dass man diese Bullshit-Strukturen wieder ausschalten kann, und wieder viel mehr Bindung zwischen Publikum und Musiker herstellen kann. Dass diese Dinge zusammenwachsen, und dass sich wirklich Leute austauschen und kommunizieren, so hab ich Punk verstanden.

H: Wobei man ja auch mal sagen muss, dass ja Punk total unterteilt ist. Da gibt die Anarcho-Punk-Leute, dann gibt es die Oi-Punk-Leute, die Deutsch-Punk-Leute usw. Und die sind ja oft untereinander verfeindet.

M: Jeder hat seine Bands, jeder hat seine Szenerie, jeder hat seine Plätze. Und keiner geht auf einen anderen Platz. Und nicht weil sie nicht dahingehen wollen, oder weil sie stille Feinde sind, sondern weil jeder an seinem Platz gut bedient wird.

R: Ich glaube, dass ist wie eine Familie, wo sich auch Geschwister immer kokett miteinander nicht verstehen. Vielleicht ist die Frage, ob die Familie Punk sich nicht überlegen könnte, was sie als Familie bewegen will. Ich glaube schon, dass man diese Dinge sagen kann. Die Konservativen scheuen ja auch nicht davor zurück, dass sie mit den reaktionärsten Ideen aller Zeiten, die Welt in Geiselhaft haben. Es ist eher so eine Haltung, dass man sozusagen über die symbolische Ebene der Popmusik eine Konsequenz einfordert, die in der Realität nicht da ist. Es ist schlechter, als vor 10 Jahren. Die Welt ist 100%ig schlechter, als vor 10 Jahren, weil viel reaktionärere Ideen regieren. In solchen Zusammenhängen kann es eigentlich nur wertvoll sein, dass der Ian McKaye noch immer sagt, was er sagt, und dass der Jello Biafra sagt, was er sagt.

M: Ja, ich unterstütze das natürlich voll. Aber Green Day haben ein Anti-Kriegs-Video auf Powerplay auf MTV, und es kratzt keinen Menschen. Es haben sich in der Anti-Bush-Sache viele Musiker und Künstler als aktiv politisch geoutet, im Prinzip haben die auch verloren.

R: Man darf nie vergessen, Musik ist einfach nur symbolische Politik. Die Frage ist, ob das nicht der Soundtrack dazu sein kann, dass Leute mit ähnlichen Geister, aber auch mit ähnlicher Kreativität in tatsächlich politische Felder reingehen. Die ganzen NGOs, diesen einen Guru den es da gibt, dessen Name mir nie einfällt, der unpackbare Ideen hat, und durchs Internet geistert. Vielleicht ist das der Punkt, dass es tatsächlich darum geht, dass man viel mehr realen Widerstand, nicht im gewalttätigen Sinn, aber im subversiven Sinne leistet. Dass man eben diese Mechanismen auflaufen lässt. Vielleicht sind das die Felder, wo die Biafras und die McKayes als Symbolfiguren wichtig sind, aber genau deshalb weil sie die Basis liefern, für alle die angreifen oder sich wirklich vor eine Botschaft legen usw. Ich werde es nicht tun, ich bin ein zu fauler Mensch. Ich will mich auch nicht mit Bullen schlagen und ich will mich auch nicht von Bullen angreifen lassen. So funktioniere ich halt nicht.

M: Es gibt jetzt viel mehr Punk- und HC-Bands. Die schreiben auch kritische Texte und erreichen viel mehr Leute. Und trotzdem hat sich nichts geändert. Das ist irgendwie ein Widerspruch in sich. Weil wenn so wäre, dann wärs jetzt besser.

H: Obwohl der Rainer richtig gesagt hat, es ist noch schlechter geworden. Wie ich 1986 das erste Mal in die Kapu nach Linz gefahren bin, war die Situation noch Gold gegen heute. Politisch, sozial und wirtschaftlich.

M: Das ist einfach eine Frage von Nachkriegsgeneration, Aufschwungzeit, was da irgendwie so alles reinspielt.

R: Du könntest das vom Lebensgefühl her sehen. Das Paradoxon, was ich erlebe, dass ich mich als Person immer wohler fühle, ich mich als Mensch auch, weil ich meine Dämonen immer mehr im Griff habe. Ich weiß schon, dass ich meine Welt abgesteckt habe. Aber gleichzeitig geschieht das in einem Bewusstsein, wo ich weiß, wie privilegiert ich bin, und dass ich weiß, worauf das beruht. Dass das insgesamt in einem System passiert, dass auf Ungerechtigkeiten beruht, massiv reaktionäre Ideen regieren, die vor 20 Jahren vielleicht nicht so präsent waren. Vielleicht hat man das damals nicht gesehen.

M: Aber seit die ÖVP an der Macht ist, ist es beschissener geworden, das ist überhaupt keine Frage. Und da gibt es definitiv Eingriffe, obwohl die meisten Leute sagen, es hat sich eh nichts geändert. Aber es hat sich sehr viel geändert. Was die Sozialisten an Subkulturen so mehr oder weniger gefördert haben, ist alles gestrichen worden, oder aufgelöst worden. Es gibt noch Leute, die was machen, es gibt Leute die da durchbeißen, aber weniger. Und wenn es so weiter geht, dann ist Österreich in 4, 5 Jahren subkulturell tot.

H: Es ist ja auch so, dass die Leute privat nichts reinstecken können, es herrscht die größte Arbeitslosigkeit seit Kriegsende, die Jobs sind immer beschissener, die Leute verdienen immer weniger.

R: Ja die Frage ist nur, warum das nicht mehr Thema ist, in Musik und in Kultur. Das Schweigen der Kreativen in dem allem, finde ich schon sehr bezeichnend. Das Problem ist auch, dass Du größere Bands brauchst, die auch Leute erreichen. Da bräuchtest Du mehr Figuren, wie der Ostbahn-Kurti, trotz allem. Man lebt irgendwie in so Blasen. Ich in meiner Punk-Blase, meiner Country-Blase, meiner Schriftsteller-Blase, währenddessen tobt aber da draußen das Leben – auf eine Art, die nicht cool ist.

H: Erzähl mal was über Deine Country-Blase.

R: Ich habe da meine Songwriter-Ideen. Das ist jetzt dadurch gefördert, weil ich dauernd Songs geschrieben habe. Ich schreibe ja extrem viel, und ich will ja jetzt auch mein Buch schreiben.

H: Von was soll das handeln:

R: Das Buch fängt an mit dem Satz: „Wir hatten Fieber“ und es hört auf mit dem Satz: „Und Gott schütze The Clash!“ Das weiß ich jetzt nach 15 Jahren, dass das der erste und letzte Satz sein wird. Was dazwischen ist, wird sich weisen. Am 1.April fange ich an, bis Dezember möchte ich es fertig haben. Aber wird schon Kapiteln geben und ich weiß ungefähr, was ich erzählen will.

H: Schon szenespezifisch?

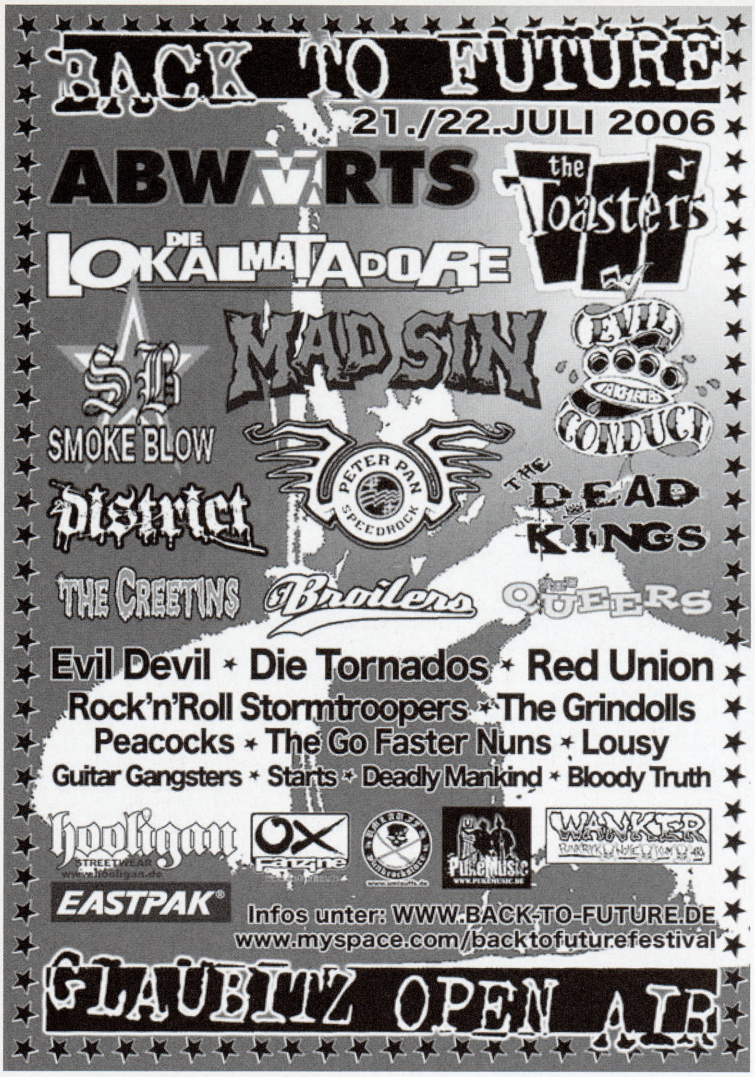
R: Es wird Punk natürlich eine große Rolle spielen, das Problem ist, das Erstlingsromane in den letzten 10 bis 15 Jahren so Autobiographien sein, und das solls nicht sein. Es soll viel mehr von dem „wir“ handeln. Es wird eben um das „wir „ gehen, wann das war, warum das nicht mehr geht.

H: Und hast Du schon wem, der das raus bringen wird?

R: Jetzt schreibe ich es mal.

Ich hab einmal einen Satz gesagt über Punk, auf den ich stolz bin: Ein Punkt finde ich, da kann man schon was verändern: Du kannst Kinder aufziehen, ohne den ganzen Bullshit. Aber nicht dass Du vor lauter Ambitionen nicht mehr gehen kannst, weilst alles beim Kind richtig machen musst. Aber dass Du dem Kind einfach ermöglichst, dass es ein gerader, geliebter und liebesfähiger Mensch ist. Das ist eine Aufgabe, die Punks so haben. Nicht so wie bei den Hippies, ich möchte da keine kleinen Revolutionäre erziehen, sondern einfach einen geraden Menschen, der nicht Angst hat, vor irgendeiner katholischen Erbsünde oder was auch immer. Sondern der halt einfach weiß: „Keiner nimmt mir was weg.“ oder „Ich bin nicht umgeben von Feinden“, was offensichtlich noch sehr viele Leute in ihrem Bewusstsein haben. Diese Irr die in Österreich noch herrscht. Da kann man auch viel bewegen, wenn man das tut. Wenn man so kleine Punks heranzieht, die ein bisschen frei sein können und sich rühren können.

-Latti-
Reaktionen bitte an lattipunk@hotmail.com



BACK TO FUTURE

21./22.JULI 2006

ABWÄRTS

the Toasters

DIE LOKALMATADORE

MAD SIN

EVIL CONDUCT

SB SMOKE BLOW

PETER PAN SPEEDROCK

district

THE DEAD KINGS

THE CREETINS

Broilers

the QUEERS

Evil Devil * Die Tornados * Red Union
Rock'n'Roll Stormtroopers * The Grindolls
Peacocks * The Go Faster Nuns * Lousy
Guitar Gangsters * Starts * Deadly Mankind * Bloody Truth

hooligan STREETWEAR www.hooligan.de
OX fanzine
PunkMusic
WANKER
EASTPAK

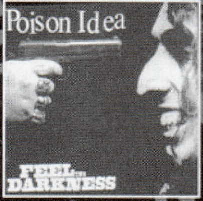
Infos unter: WWW.BACK-TO-FUTURE.DE
www.myspace.com/backtofuturefestival

GLAUBITZ OPEN AIR

POISON IDEA "Latest Will And Testament"
(Farewell Records) LP: 11,50 / CD: 12,50 Euro

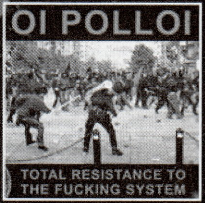
This is a dedication of love to Jerry A. and Poison Idea. It is with great ride that we have delivered this LP. That we have completedit is almost a miracle. We were always obsessed with trying to top the past. I feel this new record stands up to the standards of rip-snortin punk rock we delivered in earlier recordings. If you disagree, write your opinion on a Darby Crash wig and send it to somebody who cares! (Pig Champion)

A TRIBUTE TO POISON IDEA "Hangover Heartattack"
(Farewell Records) LP/CD: 10 Euro
Te Vinyl release has a gatefoldcover, plus a 24 pages thick booklet with linernotes from gary/Kill Your Idols, two Poison Idea Interviews, a north-american 1990 tour diary. The CD-version comes in a digi-pack which carries a 100-pages (!) thick CD-booklet. Bandlist: Barcode/ Kill Your Idols/ Toe To Toe/ Ratos De Porao/Wolfbrigade/Bonehouse/ Paintbox/Path Of Destruction/Mataratos/ Agrotoxico/Diavolo Rosso and more.



POISON IDEA "Feel The Darkness"
(Farewell Records) LP: 11 Euro
Alltime classic!

OI POLLOI "Total Resistance To The Fucking System"
(Social Bomb Records) LP: 10 EURO / CD: 12 EURO
Contains 5 songs of their long time sold out "Let the boots do the talking" EP (was limited on 300 copies), 3 sonx of the "Carson" EP, 4 sonx of the "We must combat sexism on all levels" compilation and a coverversion of the SPECIALS.



COMING OUT 10-2006

Poison Idea "Latest Will And Testament" LP/CD is distributed by:
Germany: Farewell Records, www.farewellrecords.de Cargo Records, www.cargo-records.de
Plastic Bomb (Mailorder), www.mailorders.de **USA:** Havoc Records, www.havocrex.com Ebullition, www.ebullition.com
Japan: HG:Fact, www.interq.or.jp/japan/hgfact/top.html
Finland, Sweden, Denmark, Norway: Sound Pollution AB, www.soundpollution.se/distribution
Switzerland: Leech*Redda, www.leechredda.com **France:** Overcome Records, www.overcomerecords.com
Italy: GoodFellas Distribution, www.goodfellas.it
Netherlands,Belgium,Luxemburg: Sonic Rendezvous, www.sonic.nl
Czech Republic: Day After Records, www.dayafter.cz **Austria:** Cargo Records, www.cargo-records.de
Canada: www.derangedrecords.com **Australia:** www.endlessblockades.music.net.au

---

PUNKROCK
כל העולם כולו
מכבי חיפה

Nix anzuziehen?

Keine Bandshirts am Start?

Package-Angebot:

30 T-Shirts
10 Kapus
10 Girlies

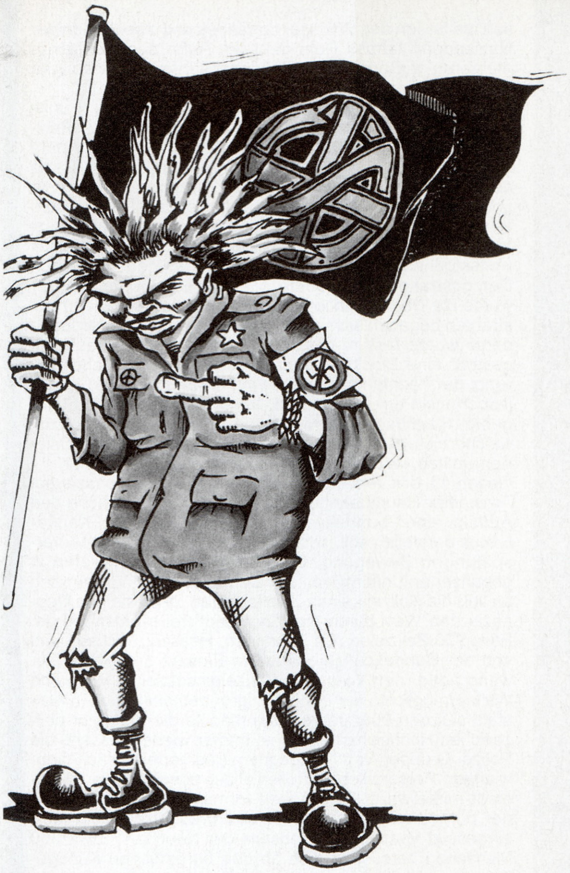
einfarbig bedruckt **420 Euro***

* zzgl. Mehrwertsteuer

Wir bedrucken euch eure Textilien schon in **Kleinstauflage.**

Erhältlich sind T-Shirts, Girlies, Kapus, Kapu-Zips, Sweater, Trainingsjacken und einiges mehr.

Individuelle Preise könnt ihr unter
farewellrec@plastic-bomb.de
oder 0203/730613 erfragen.



DIRTY FACES Plattenladen weiter geöffnet

Neue Platten sind auf DIRTY FACES RECORDS zwar noch keine erschienen, aber trotzdem hat sich einiges angesammelt. Es erscheinen dieses Jahr aller Voraussicht noch Platten von ANTIDOTE, CREEKS, BOOM BOOM KID und den SHOCKS. Näheres wenns soweit ist. Ansonsten sind die letzten Neuerscheinungen von CREEKS, V/A Motorcity, JACK & THE RIPPERS, PERIFERIA S/A und HÄNDE WEG JOHNNY noch lieferbar. Der Plattenladen bleibt bis auf weiteres geöffnet, anscheinend sind die Besitzverhältnisse des Hauses, in dem sich der Laden befindet, noch nicht geklärt. Ohne Besitzer keine Kündigung... Öffnungszeiten: MI - FR 14-18.30 Uhr, SA 12-16 Uhr.

1.000 Teilnehmer bei Antifa-Demo in Dortmund

Anfang April kam es in Dortmund zu einer Gedenkfeiern bzw. antifaschistischen Demo zum Gedenken an den Punk Thomas Schulz. Er wurde genau ein Jahr vorher in Dortmund von Nazis umgebracht. Kein Vergeben - kein Vergessen !

Nazi-Outing in Nordhorn

Keine Ruhe für Reiner A. Heinen! Nachdem der NPD-Funktionär bereits mit Plakaten aus der scheinbaren Anonymität gerissen wurde, kam es Anfang April zu einer spontanen Versammlung vor einem seiner Computerläden an der niederländischen Grenze. Ca 20 Antifaschisten versammelten sich mit Transparenten vor dem Geschäft, um lautstark zu verkünden, mit wem es potenzielle KundInnen zu tun haben... "Heinen boykottieren, Heinen verjagen, wir brauchen keinen Naziladen!" Ca 10 Minuten lang geschah nicht viel: Heinen selbst ließ sich zunächst nicht blicken. Vor dem Eingang wurden nette Sprüche gemalt und Aufkleber verschönern nun die Umgebung. Besonders bedacht wurde dabei das Werbeschild für die Druckerpatronen, die Heinen ab 88ct anbietet... Schließlich trat Heinen doch noch verwirrt aus dem Laden und versuchte, "Beweisfotos" zu machen. Doch nach einer kleinen Auseinandersetzung gab er auf und drohte mit der Polizei. Diese kam aber nicht.

PLASTIC BOMB RECORDS / FAREWELL RECORDS: POISON IDEA, OI POLLOI, CUT MY SKIN...

Wir veröffentlichen jetzt und im Laufe des Jahres noch einige verdammt geile Scheiben auf PLASTIC BOMB RECORDS. Als erstes wäre da die brandneue LP/CD von POISON IDEA, die weltweit exklusiv auf FAREWELL RECORDS / PLASTIC BOMB raus kommt. Das Teil trägt den Namen "latest will & testament" und soll zeitgleich mit diesem Heft hier das Licht der Welt erblicken. Es war ein extrem langer und steiniger Weg bis diese Veröffentlichung endlich draussen ist, das kann ich euch sagen... Es hat mehr Nerven gekostet als jede andere Platte vorher. Und es dauerte über ein Jahr bis endlich alles komplett ins Presswerk gehen konnte. Geboten wird bester Hardcore-Punk der Punx um den schwergewichtigen Sänger Jerry A. "Lastest will & testament" knüpft genau da an, wo ihre beste Scheibe "Feel the darkness" aufhörte. Vergessen sie die eher mittelprächtigen Scheiben der 90er. Garant für eine echte Knallerscheibe ist einmal mehr Gitarrist Pig Champion, der kürzlich leider verstarb. Diese Platte ist also sein letztes Lebenszeichen. Die schwer limitierte POISON IDEA Holzbox mit Platte, T-Shirts etc. konnte bei uns vorbestellt werden und war bereits nach wenigen Tagen komplett ausverkauft. Die ersten 300 LPs der regulären LP kommen nun in farbigem Vinyl, sind im PLASTIC BOMB MAILORDER (www.mailorders.de) erhältlich und dürften ebenfalls ruckzuck vergriffen sein.

Rechtzeitig zum FORCE ATTACK FESTIVAL Ende Juli soll die ganz neue, inzwischen 2.LP/CD der Berliner Punkrock-Formation CUT MY SKIN mit dem Titel "Nasty" auf PLASTIC BOMB RECORDS erscheinen. Die Band war vorher bei NASTY VINYL, das nach dem tragischen Tod von Inhaber Horst (R.I.P., du wirst nicht vergessen !) aber inzwischen nicht mehr existiert bzw. unter anderer Führung weiter betrieben wird. Die Band war im April im Studio. Seid genauso gespannt wie wir auf das Ergebnis !

Die OI POLLOI LP "total resistance to the fucking system" sollte eigentlich schon zur momentanen Europatour der Schotten draussen sein. Aber auf dem Weg zum Presswerk ist unglaublicherweise das Paket mit der Master-CD und dem Artwork verschwunden und nie mehr wieder aufgetaucht. Blöderweise hatte niemand mehr eine Kopie des Masters. Wir waren so blöd keine Kopie vom Master auf CD zu brennen. Etwas, was uns noch NIE vorher passiert ist. Tja, und wie das nun mal ist, werden solche Fehler sofort bestraft. Das ist echt bitter... OI POLLOI-Sänger Deek hätte ein neues Master herstellen lassen können, befand sich aber gerade in Finnland. So verstrich die Zeit, die Tour kam, und die LP musste verschoben werden. Nun ist November als neuer Termin angepeilt worden. Bis dahin soll auch das Artwork für das 24-seitige A4-Beiheft fertig sein. Auf der LP befinden sich die Songs der lange ausverkauften und auf 300 Exemplare limitierten EP "let the boots do the talking", der "Carson?-EP, diverse seltene Compilation-Songs und ein Cover der SPECIALS. Eine CD-Version soll davon auch noch bei uns erscheinen. Das wird aber noch dauern.

Hierarchiefreie Großveranstaltungen

30.6.-3.7. in Hildesheim: Grundlagenseminar zur Organisierung größerer Treffen und Veranstaltungen (Camps, Kongresse...): Hierarchien erkennen, Methoden zum Abbau usw.

Dominanzabbau in Gruppen und kreative Gruppenprozesse

25.-28.8. in Magdeburg: In diesem Seminar geht es um konkrete Methoden des Hierarchieabbau. Sie sollen erläutert, diskutiert, bei Bedarf weiterentwickelt und auch ausprobiert werden. Im Laufe des Wochenendes soll es Phasen geben, in denen Open Space, Selbstmoderation, eine Fish Bowle (wat´n dat´n...?) als Streitmethode und einiges mehr auch praktisch geben.

Offene Räume überall?

16.-18.6. auf dem Kesselberg bei Berlin. In einigen Städten wurden bereits Versuche gestartet "Offene Räume" einzurichten - also Orte, an denen Eigentumslogik und die Dominanz von Eliten und Checkern abgebaut werden. Innerhalb einer Bewegung, die emanzipatorische Ansätze auf ihre Fahnen schreibt, wollen die raumbeherrschenden Gruppen selten ihre Vorrechte abgeben und diese Räume allen zu gleichberechtigten Nutzung zur Verfügung stellen. Offene Räume sollen von Menschen genutzt werden, die sich vernetzen wollen. Über die Schwierigkeiten bei der Umsetzung soll geredet werden. www.hierarchnie.de.vu

FLUCHTWEG

Es gibt Neuigkeiten für alle FLUCHTWEG-Fans: Die Band arbeitet derzeit an einem neuen Album, das hoffentlich im Herbst erscheinen wird. Und dann wird es sicher auch endlich wieder ein paar Konzerte geben. Wer von euch selbst Konzertveranstalter ist, kann sich gern bei mir melden, vielleicht kriegen wir ja was zusammen hin. Ansonsten erfahrt ihr natürlich die Konzertdaten per Rundmail bzw. unter www.tolkshock.de

Ebay-Shop verbindet Punk und Rechtsrock

Bei eBay gibt es einen neuen Shop, der versucht Punk mit Rechtsrock zu kombinieren und somit die Trennlinien zu verwässern. Hinter dem Shop mit dem peinlichen Namen PNR ROCKSHOP (Punx Not Rechts) soll einmal mehr Kamerad Ulrich Großmann (Uhl) von DIM RECORDS stecken: http://stores.ebay.de/PNR-Rockshop

Ärger in Wien

Beim Konzert von SS-KALIERT kam es mit Leuten einer benachbarten türkischen Hochzeit zum Streit. Ein Betroffener schreibt dazu Folgendes: *"Gegenüber gabs ne Türkische-Hochzeit, das Lokal dafür wird angeblich von Türken welche angeblich der linken-autonomen Szene recht nahe stehen betrieben (eigentlich daher keinerlei Probleme, eher das Gegenteil), tja und fünf junge Herren von eben dieser Hochzeitsgesellschaft meinten sie müssen bei uns reinschauen, eigentlich kein Problem, bis sich herausstellte das sie nicht so ganz mit dem "Ritual": Pogo vertraut waren. Aufgrund von höchstwahrscheinlichem Drogen und Alkoholgenuss recht aggressive Herren, sehr heftig hin und her taumelnd in mich hineinfallend und meine abwehrende Hand wohl völlig missverstehend, donnert mir dann mehrer Fäuste ins Gesicht! Tummult, Chaos, dann zückten sie noch Messer, welche vorher lässig herumgezeigt wurden mit den Worten: "Wenn die Nazis kommen". Auf dem Weg nach draussen wurden noch zwei Mädchen verletzt, eine sogar recht heftig im Gesicht getroffen, ein junger Skin hatte ne Schnittwunde am Rücken => Rettung, Polizei und so weiter, die Staatsgewalt war aber diesmal recht höflich und nicht gerade sehr an Veranstaltungsauflösung oder dergleichen aus, nachdem man ihnen unsererseits versichert alles im Griff zu haben. Tja ich hab ein paar Schrammen und Beulen im Gesicht, aber ansonsten ist dank dem beherzten Einsatz von einigen Leuten nicht mehr passiert! Danke an dieser Stelle!"*

MAD SIN

Der Gitarrist der Psychobilly-Band MAD SIN, Tex Morton, hat die Band aus privaten Gründen verlassen. Er wird durch Mad Pete 1 ersetzt, der einigen vielleicht als Nekropete bei den NEKROMANTIX bekannt ist.

Start der Kampagne "Kein Vergessen" in Berlin

Mit einer Kundgebung zum 61. Jahrestag der Befreiung der Insassen des "Arbeitserziehungslagers Wuhlheide" hat am 22.4. die Kampagne "Kein Vergessen" begonnen. In diesem Rahmen werden im Lauf der nächsten Monate verschiedene Veranstaltungen zu den Themen Sinti&Roma-Verfolgung und Zwangsarbeit zur Zeit des Nationalsozialismus stattfinden.

DISCO PS Fanzine

Pünktlich zur Fußball WM 2006 kommt das neue Disco Ps Fanzine raus. Auch diesmal wieder mit ner amtlichen 7" dabei. Es geben Pascow und Die Rote Suzuki die Ehre. Saarland asozial quasi! Wer also keinen Bock auf die Fußball WM 2006 hat- kann sich ja so lange das Heft durchlesen und die Single hören. Und weil's so schön war noch mal: Fußball WM 2006!!!

Selbstmord: Johan (Ghetto Rock) ist tot

Der Betreiber des GHETTO ROCK-Labels und -Mailorder, Johan van Mieghem aus Belgien, hat sich Anfang Dezember umgebracht, weil er die Ungerechtigkeiten der Welt nicht mehr ertragen konnte. Johan war seit 20 Jahren ein Aktivposten der belgischen Punk- und Oi!-Szene. Neben Label und Mailorder war er auch für Fanzines wie SKOINK und TEENAGE WARNING verantwortlich. Label und Mailorder werden nun von Casper und Cindy weitergeführt. www.ghetto-rock.com

PUNKCORE ohne rechte Tonträger

Vor einigen Jahren hat es einen ziemlichen Wirbel um das US-amerikanische Label PUNKCORE gegeben, weil dort im Mailorder rechtsradikale Scheiben verkauft wurden. Das PLASTIC BOMB hatte damals den Stein ins Rollen gebracht. Inzwischen wird dort unseres Wissen nach kein rechter Müll mehr verkauft. Auch wenn Labelboss Dave weiterhin ein ziemlich verlogener Spinner zu sein scheint

Dem nächsten **PLASTIC BOMB** liegt wieder eine **CD-Beilage** bei. Wenn ihr also ein Label oder eine Band habt und einen Song auf unserer CD unterbringen möchtet, dann kontaktiert uns. Der Spass kostet euch **60 Euro pro Minute** (+ Mwst.) und muss im voraus bezahlt werden, da wir keinen Bock haben, jedem einzelnen anschliessend hinterherzurennen. Abgerechnet wird 1/4 minütlich. Der Preis ist, unserer Meinung nach, sehr fair und soll allen, die kaum Kohle haben, die Chance geben, für wenig Geld mal was auf Platte zu bringen.

Wenn ihr Bock habt ein Lied zum nächsten PLASTIC BOMB-Sampler beizusteuern, meldet euch (bitte ausschliesslich !!!) bei:

PLASTIC BOMB, Postfach 100205, 47002 Duisburg, Tel.: 0203-3630334 oder swebo@plastic-bomb.de

Pressemitteilung: Nix Gut Versand

Baden-Württemberg im März 2006

Antifaschismus: unerwünscht und politisch verfolgt !!

Das Verhalten der Stuttgarter Staatsanwaltschaft und des Justizministers von Baden-Württemberg, Prof. Dr. Goll, lässt nur einen Schluss zu: Antifaschismus ist in unserem Lande unerwünscht.

Ausgerechnet im Jahr 2005, in dem andernorts der des 60. Jahrestag der Befreiung von Faschismus und Krieg gedacht wird, beginnt in Baden-Württemberg eine regelrechte Kampagne zur Verfolgung und Bestrafung von Menschen, die sich auch heute gegen Neofaschismus in all seinen Formen wenden. • In Welzheim, Alfdorf, Backnang und Schorndorf läßt die Polizei auf Anweisung der Stuttgarter Staatsanwaltschaft Flugblätter an Infotischen der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschisten (VVN-BdA) beschlagnahmen. Mehrere strafrechtliche Anzeigen wegen der „Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen“ (durchgestrichenes oder gespaltenes Hakenkreuz) werden gegen junge, politisch engagierte Menschen, die über das Wiederaufleben des Faschismus aufklären möchten, verhängt. Gerade der Rems-Murr-Kreis, ist bekannt für ein überdurchschnittliches Potential an Rechtsradikalen. Die VVNBdA, die sich deutschlandweit der Aufklärung über Faschismus widmet, wurde von Überlebenden der Konzentrationslager gegründet. **Heute wieder politisch verfolgt???**

• Im Haus des im Rems-Murr-Kreis ansässigen Nix Gut Versandes findet eine Hausdurchsuchung statt. Ca. 10.000 Artikel werden beschlagnahmt. Angeblich weil sie „Symbole verfassungswidriger Organisationen“ enthalten, obwohl sich die Aufdrucke aller Artikel eindeutig gegen Faschismus und Neofaschismus wenden. Viele der beschlagnahmten Artikel tragen Symbole, die in einer Broschüre des Verfassungsschutzes eindeutig als „nicht strafbar“ deklariert wurden. Auch die Herausgabe dieser eindeutig als nicht Nix Gut Versand *** Postfach 3 *** 71395 Leutenbach *** Tel. 07195/5874-0 strafbar bewerteten Artikel wurde bis zum heutigen Tage verwehrt. **Politisch verfolgt ???**

• 10.000 Stück Versandkataloge wurden am Tag der Hausdurchsuchung, trotz des Einwandes, dass damit die Existenzgrundlage der Firma und somit mehrere, zum Teil Schwerbehinderten-Arbeitsplätze massiv gefährdet seien, beschlagnahmt. Zitat der Staatsanwältin vor Ort: „Das nehmen wir in kauf“ **Politisch verfolgt???**

• Sämtliche Einwände seitens der Anwälte als auch die Einleitung einer Dienstaufsichtbeschwerde wurden bis zum heutigen Tage, mehrmals, verworfen. **Politisch verfolgt???**

• Recherchen haben ergeben, dass die selben Symbole in den vergangenen Monaten auf folgenden Artikel und Kampagnen verwendet wurden:

- Du bist Deutschland (Werbespot)
- Taschenkalender 2006, des DGB
- Broschüre der IG-Metall
- Aufnäher des Ex-Bundesligisten Hamburg St. Pauli
- Spiegel
- Wahlplakate der Grünen
- …

• Bei einer Gegendemonstration, gegen den Aufmarsch von Neofaschisten im Januar 06 in Stuttgart, wurden weitere Anzeigen gegen Antifaschisten gestellt. Was hier auffällig ist, angezeigt wurden fast ausschließlich Jugendliche die der linken Szene zuzuordnen waren. So genannte „Normalbürger“, die sich ebenfalls derartige Buttons angeheftet hatten, wurden von der Polizei nicht behelligt. Linke Jugendliche **politisch verfolgt???**

• Auf dem Leserforum, der Waiblinger Zeitung, mit Justizminister Prof. Dr. Goll teilte dieser mit, dass die Verwendung der Symbole z.B. in der Kunst wie im §86 StGb geregelt, eindeutig, nicht strafbar seien. Er selbst war Schirmherr einer Plakatausstellung bei welcher Hakenkreuze abgebildet wurden. Wenn jedoch Personen durchgestrichene Hakenkreuze an der Jacke tragen oder auf Flugblättern verteilen, sei dies strafbar. Wir meinen, dass der Absatz 3 jedoch genau aus dem Grund in den Paragraphen aufgenommen wurde, um politische Aufklärungsarbeit und das Eintreten gegen Neofaschismus Kampf des Faschismus nicht zu Nix Gut Versand *** Postfach 3 *** 71395 Leutenbach *** Tel. 07195/5874-0 hindern. Offensichtlich kann Justizminister Goll den Unterschied zwischen der Werbung für verfassdungswidrige Organisationen und der Aufklärungsarbeit und dem Eintreten gegen Faschismus und Neofaschismus, wie sie die VVN-BdA, der Nix-Gut Versand und die viele andere leisten nicht erkennen und nicht anerkennen. Jeder der in der Zeit des Faschismus solche Symbole wie die heute beschlagnahmten gezeigt hätte, wäre unnachgiebig verfolgt worden. Und heute? **Politisch verfolgt???**

• In der Presse und in öffentlichen Diskussionen wird von einem „rechtspflegerischen Skandal, überambitionierten Staatsanwälten“ und einem „gewollten Missverstehen“ des §86 StGb. Gesprochen und diskutiert. Aber Oberstaatsanwalt Häusler und der Justizminister Goll sind der Meinung, den betroffenen Jugendlichen fehle das Verständnis für Recht und Rechtsstaat. **Politisch verfolgt???**

• Wir fragen uns: Sprechen folgende Aussagen von Staatsanwälten, Richtern und einem Justizminister für das richtige Verständnis von Recht und Rechtsstaat?

- „Ein Hakenkreuz im Verbotszeichen ist nicht eindeutig“
- „Ein Hakenkreuz im Verbotszeichen könnte gerade dazu auffordern das Hakenkreuz zu verwenden“
- „Es ist nicht klar erkenntlich ob das „Mach mit“-Männchen das Hakenkreuz in die Tonne wirft oder gar herausholt.“ (Zitat unter anderem des Justizminister Goll am 11.03.06)
- „Wir haben hier eine andere Rechtsauffassung“
- „Wir streben ein zügiges Verfahren bzw. Urteil an um Rechtssicherheit zu bekommen.“ (Anmerkung: bis zum heutigen Tage wurde weder Anklage gegen den Nix-Gut Versand erhoben noch das Verfahren eingestellt. Die Hausdurchsuchung liegt 7 Monate zurück, die Sachlage ist eindeutig und die Ermittlungen sind abgeschlossen.
- „Wir bestrafen die Falschen, das ist gar keine Frage…“ Zitat von Oberstaatsanwalt Häussler“

• Was uns am meisten an den Aktivitäten der Staatsanwaltschaft und ihrer durchführenden Organe stört ist, dass die Verhältnismäßigkeit des Vorgehens, von Anfang an in keiner Weise gewahrt wurde. In dieser Angelegenheit wird aus unserer Sicht nicht das Ziel eine „geringfügige“ Straftat abzuarbeiten verfolgt, sondern es werden mit einem großen Aufwand und mit System Antifaschisten verfolgt und deren Existenzen aufs Spiel Nix Gut Versand *** Postfach 3 *** 71395 Leutenbach *** Tel. 07195/5874- gesetzt. Wären ein oder zwei der beschlagnahmten Motive in ihrer Aussage uneindeutig, gäbe es kein Problem, sie bis zu einer Entscheidung aus dem Sortiment zu nehmen. Von einer Bestrafung könnte, sodann wie im §86 StGB. geregelt sogar, abgesehen werden. **Politisch verfolgt ???**

• Das Hakenkreuz und die Zeit des Faschismus gehören zur deutschen Geschichte. Vergessen oder Verschweigen ist der falsche Weg. Verarbeiten wohl der Richtige. Dem Aufleben des Faschismus entgegen zu treten ist aus unserer Sicht eine Sache der Zivilcourage. Jeder auf seine Weise. Diese ist die Unsere!

• Eines ist uns schon lange klar geworden: Auch wenn spätere Instanzen anders entscheiden: die Betroffen werden die Verlierer bleiben. Niemand wird den entstandenen Schaden des Versandes wieder gut machen, niemand kann die Einschüchterung der Jugendlichen ungeschehen machen. Ziel erreicht??? **Politisch verfolgt???**

Aus unserer Sicht werden Antifaschisten in Baden-Württemberg Politisch verfolgt !!!

Pressemitteilung(Nachtrag): Nix Gut Versand

Baden-Württemberg im März 2006

Tübinger Student vor dem Landgericht freigesprochen:

Gestern wurde die Berufungsverhandlung vor dem Tübinger Landgericht gegen den Studenten, der einen Button mit einem durchgestrichenen Hakenkreuz trug, verhandelt. Der Oberstaatsanwalt folgte der Verteidigung, die einen Freispruch gefordert hatte. Auch die Richter erkannten, dass die Absichten des Studenten und auch der verwendete Button eindeutig seien und sprachen ihn frei. Wie sich aus persönlichen Gesprächen mit dem Oberstaatsanwalt und Richter nach der Verhandlung rausstellte, wird vermutlich unserer Verfahren dazu genutzt, um eine höchstrichterliche Entscheidung zu bekommen. Noch letzte Woche sagte der Justizminister Goll bei einem Leserforum der Waiblinger Kreiszeitung, dass bereits ein Verfahren beim OLG anhängig ist und dieser Rechtssicherheit bringen wird. Er sagte noch, dass es hier weder um den Tübinger Student noch unseren Fall handelt. Unsere Recherchen haben ergeben, dass vermutlich kein Verfahren beim OLG anhängig ist. Auch dem Tübinger Richter und Oberstaatsanwalt sowie einem Richter beim Stuttgarter Amtsgericht ist kein Verfahren beim OLG bekannt. Die Pressestelle des Justizministeriums hat uns die Auskunft verweigert. Wir fragen uns ob sich der Justizminister trotz des starken öffentlichen Interesses nicht ausreichend sachkundig gemacht hat oder ob er vielleicht bewusst falsche Auskunft erteilt hat um heikle Fragen zu Wahlkampfszeiten zu vermeiden.

(wie die persönlichen Erfahrungen zeigen). Jedenfalls kündigt er die USA-Tour von SS-KALIERT mit den Worten "Deutschland, Deutschland über alles" an. Was für ein Idiot ! Und warum lässt die Band das zu? Zumal auf der Bandpage dick "Gegen Nazis" steht. Wahrscheinlich wieder eine billige Provo-Masche. Schön zu sehen, dass es noch Leute gibt, denen es gut geht und die sonst keine Probleme haben... Vielleicht sollte man sich mal überlegen was man eigentlich will... Das "Deutschland, Deutschland über alles" ist dann immerhin ein paar Wochen vor der Tour doch von der Punkcore-Homepage runtergenommen worden. Ob man sich darüber freuen soll...?

SICK OF IT ALL + BACKYARD BABIES

CENTURY MEDIA RECORDS lässt verlauten, dass bei ihnen Mitte April das neue Album von SICK OF IT ALL erschienen ist. Es trägt den Titel "death to tyrants". In etwa zur selben Zeit erschien auf demselben Label die neue BACKYARD BABIES Scheibe "people like people like people like us".

Antifa- und Nazidemo in Arnstadt

Am Samstag dem 1.April fand in Arnstadt eine bundesweite Neonazidemonstration statt. Durch die Hilfe von 900 Polizisten wurde der Aufmarsch durchgeprügelt. Ca. 300 Antifas, Punks und alternative Jugendliche welche zuvor unter dem Motto "Nazis den sozialen Schafspelz ausziehen" demonstrierten, konnten den Naziaufmarsch der Neofaschisten in der Hochsicherheitszone Arnstadt nicht verhindern.

Für die Antifa-Demonstration am 1. April in Arnstadt mobilisierte die Autonome Antifa Koordination Thüringen (A²KT) auf Flyern, Plakaten und im Internet unter www.antifaaktion.info. Außerdem wurden am Vortag der Demonstration die Seiten des Wikingerversandes und zwei Seiten der Nazikaderin Isabell Pohl gehackt. Außerdem gab es in mehreren großen Städten Thüringens Infoveranstaltungen mit teilweise mehr als 50 Teilnehmern.

Gegen 11 Uhr versammelten sich ca. 300 Antifas, Punks und alternative Jugendliche beim Südbahnhof zur Auftaktkundgebung. Die Demonstration der Autonomen Antifa Koordination Thüringen (A²KT), unter dem Motto ?Nazis den sozialen Schafspelz ausziehen ? Nationales Konstrukt und Kapitalismus angreifen? verlief durch das Zentrum und das Ostviertel Arnstadts und endete auf dem Holzmarkt. Während der Demonstration hielt sich die Polizei weitestgehend zurück und Provokationen gegenüber den Demonstrationsteilnehmern blieben aus. Gegen 13 Uhr wurde die Demonstration aufgelöst und die Gegendemonstranten begaben sich in Richtung Naziroute. Die Neonazidemo wurde fast im gesamten Innenstadtgebiet lautstark gestört, eine Blockade oder eine ähnlich erhebliche Störung der rechtsextremen Demonstration konnte leider jedoch nicht erreicht werden. Vereinzelt stiegen im Stadtgebiet Rauchschwaden auf und auch einige Neonazis, welche sich der rechtsextremen Demonstration anschließen wollten, wurden von Antifaschisten angegriffen.

Gegen 13 Uhr versammelten sich etwa 400 Neonazis am Arnstädter Hauptbahnhof. Die Demonstration, welche den Auftakt einer bundesweiten Kampagne gegen Kapitalismus darstellen soll, setzte sich mit ca. einer Stunde Verspätung in Bewegung. Ca. 50 Polizeibeamten liefen in gepanzerter Uniform vor der Demonstration. Von Anfang an ließ die Polizei keinen Zweifel daran, dass sie den Neonazis den Weg durch die Innenstadt frei räumen würde. Etwa 900 Polizisten aus Thüringen, Hessen, Sachsen und von der Bundespolizei waren im Einsatz und prügelten, wenn nötig, den Weg frei. Polizeieinsatzleiter Raymond Walk ermöglichte die erste Nazigroßdemonstration in Arnstadt seit den 90er Jahren und machte die Stadt zur polizeilichen Hochsicherheitszone. Immer wieder kesselte die Polizei Gruppen von Nazigegnern und verteilte nach langwierigen Personalienkontrollen Platzverweise. Wie in Arnstadt mittlerweile Gewohnheit formierte sich der Protest der bürgerlichen AG "Demokratie braucht Zivilcourage", eingesetzt vom Stadtrat, abseits der Neonazis. Etwa 300 Menschen beteiligten sich an den bürgerlichen Kundgebungen.

Campino nun Theaterstar

Der eine oder andere wird es schon mitbekommen haben, dass Campino von den TOTEN HOSEN in der "Dreigroschenoper", die Klaus-Maria Brandauer anläßlich des 50. Todestages von Berthold Brecht inszeniert, in der Rolle des Mackie Messer mitwirken wird.

MOVIEMENTO in Wien

Neuigkeiten von der Wiener Punkrock-Location Movimento: Nachdem es schon seit geraumer Zeit Probleme von der Bau- und Gewerbebehörde gibt, haben sich nun auch noch andere Problemchen dazugesellt: Laut Bezirksvorsteherin ist es zu Ostern zu einigen Randaleakte und Zerstörungen in der Umgebung des Movimentos gekommen. Die Folge ist jetzt mehr Polizeipräsenz bei Konzerten in der näheren Umgebung, ein runder Tisch übers Thema Movimento am 11.Mai im Amtshaus Simmering und ein wahnwitziges Rundschreiben der FPÖ. Gerade das Schreiben der FPÖ könnte man als einfach nur lustig und als nicht ernst zu nehmen abstempeln, jedoch Simmeringer Bürger sahen das offensichtlich anderes: 3 von den Anrainern griffen zur "Selbsthilfe". Am Nachmittag des 30.4. "besuchten" drei ca. 30 - 40 jährige Prolls mit Baseballschlägern und einem riesigen Buschmesser das Movimento. Einer soll so 2m groß gewesen sein. Zwei Leute, die da gerade am putzen waren, wurden bedroht, und konnten erst nach ca. 30 Minuten Hilfe rufen. Als dann mehr von den Movimento-Menschen eintrafen, gingen sie wieder, und drohten mit mehr Leuten wiederaufzutauchen. Also man sieht, es stehen dem Movimento spannende Zeiten bevor….

FPÖ-Schreiben: *" 20.04.2006" Terror in der Grillgasse ! Wie sicher ist Simmering wirklich ? Das fragen immer öfter und immer lauter die Bewohner der Grillgasse ! Seit Monaten ziehen am Wochenende randalierende Punkergruppen nachts laut grölend durch die Grillgasse und demolieren alles, was nicht niet- und nagelfest ist. Es wurden schon zahllose Fenster und Auslagenscheiben eingeschlagen, parkende Autos wurden reihenweise zum Teil massiv beschädigt, Mopeds wurden umgeworfen, Verkehrszeichen verbogen, usw. usw. Am 7.April 2006, gegen Mitternacht, wurde eine solche Radautruppe, nachdem eine Auslagenscheibe zertrümmert worden war, durch die schnelle Reaktion von Lokalbesitzern bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten. Doch nicht einmal der Polizeieinsatz konnte den Mob davon abhalten, seine Zerstörungswut an fremdem Eigentum abzureagieren. Schon am darauf folgenden Wochenende hielten Chaos und Terror wieder Einzug in der Grillgasse.*

Polizisten, zu diesen unerträglichen Vorkommnissen befragt, erklärten, dass sie fast jedes Wochenende nach Gewaltakten ausrücken müssten, und dass es sogar schon Messerstechereien zwischen Punkern und anderen Jugendlichen gegeben habe, sowie dass die Bezirksvorstehung vollkommen über diese Missstände informiert sei. Woher kommen diese Randalierer ? Anscheinend hat die Punker-Szene in dem Veranstaltungslokal in der Grillgasse 51 eine "Heimat" gefunden. Wir Freiheitliche stehen dazu, dass Jugendlichen ein geeigneter Veranstaltungsort für Events angeboten wird, und das Lokal in der Grillgasse 51 ist dazu sicherlich auch bestens geeignet, da es sich nicht in unmittelbarem Wohngebiet befindet. Aber Terrorakte, wie sie sich die letzten Monate in der Grillgasse abgespielt haben, müssen mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln rasch und nachhaltig unterbunden werden. Wenn es sein *muss, auch durch ein Sperre des Veranstaltungslokales. Hier ist die Mehrheitsfraktion im Bezirk mit der Frau Bezirksvorsteher an der Spitze deutlich aufgerufen, schnell tätig zu werden, und dem verbrecherischen Treiben ein Ende zu setzen.*

Den Bewohnern der Grillgasse reicht es ! Diese Zerstörung von öffentlichem und privatem Eigentum muss sofort ein Ende finden ! Oder müssen erst reihenweise Autos brennen, wie in Paris, und die Bewohner körperlich zu Schaden kommen ?

Wir Freiheitliche nehmen die Sorgen unserer Mitbürger ernst. Wenn auch Sie betroffen sind oder wegen der Terrorakte mit uns in Kontakt treten wollen, senden sie uns eine Email an buero@fpoe-simmering.at oder schreiben sie uns an FPÖ Simmering, 1110 Wien, Hasenleitengasse 8. Wir werden jede Ihrer Nachrichten bearbeiten und an die zuständige Stelle weiter geben."

Erlangen: Kapitalismus rockt !

Am 22.4.06 fand in Erlangen eine Jubeldemo mit dem Motto "Kapitalismus rockt! Alles für uns - Nichts für Euch!" statt. Es versammelten sich circa 30 autonome KapitalistInnen um den Kapitalismus lautstark anzupreisen. Um 14.00 Uhr gab es einen Sektempfang am Martin-Luther-Platz. Transparente ("Kapitalismus rockt!" und "Money, Money, Money is always sunny"), sowie Schilder (u.a. "Krieg ist geil!") wurden ausgepackt. Die allesamt in Abendgarderobe erschienenen Teilnehmer steckten sich schon mal genüsslich Zigarren an. Daraufhin zog die Demo los Richtung Innenstadt. Mit kraftvollen Parolen (z.B. "Lasst das Geld den Banken, nehmt es von den Kranken!") zog man vorbei an eifrig fotografierenden Japanern, teils schockierten, teils überraschten und amüsierten Passanten. Schließlich kamen die Jubelanten zur Abschlusskundgebung am Rathausplatz, wo der Aufruf verlesen und noch mit BürgerInnen diskutiert wurde. Während der gesamten Demo wurden Flugblätter verteilt, auf denen der Aufruf stand. Hier noch einige Highlights daraus: - Der erste Artikel des Grundgesetzes wird geändert in : "Der wirtschaftliche Fortschritt Deutschlands ist unantastbar."; - Schrittweise Erhöhung der Wochenarbeitszeit auf 72 Stunden; - Erhöhung des Rentenalters auf nicht 67 sondern 77 Jahre; - Einsatz der Bundeswehr nicht nur zur WM, sondern auch zum Schutz von Schulhöfen, Kindergärten und Volksfesten. Auch bei Verkehrskontrollen soll die Bundeswehr zur Verfügung stehen. - Totale Telefon- und Videoüberwachung; - 200% mehr Gehalt für Spitzenmanager und Unternehmensberater (sonst läuft uns die Elite weg); - Mit dem gegenwärtigen Waffenexport in alle Welt sind wir noch nicht ganz zufrieden, denn Krieg ist toll und kurbelt die Wirtschaft an. - Kein Geld für Kunst, Kultur und alles Andere, was das Bruttosozialprodukt nicht steigert. - Abschaffung der Sozialsysteme. (kosten nur Geld und bringen nichts)

Tour des Ex-MISFITS Sängers wegen Protesten gecancelt

In der Vergangenheit konnten durch aktive Anhänger des Horrorpunk-Genres immer wieder erfolgreich Europa-Touren des ehemaligen MISFITS-Sängers Michale Graves verhindert werden. Graves outete sich als Anhänger des "Conservative Punk" (www.conservativepunk.com). "Conservative Punk" verursachte in den letzten Jahren mit ihrem rechten, konservativen, regierungstreuen, Pro-Krieg Gedankengut für etlichen Wirbel in der ganzen Welt. Konservative Spinner, die sich als Punk bezeichnen und nur inakzeptablen Müll vom Stapel lassen. Nun unternahm Graves einen neuen Anlauf im Frühjahr/Sommer diesen Jahres in Deutschland zu touren. Als Booker fungierte ein Neuling aus Österreich. Nachdem dieser jedoch aufgeklärt wurde wen er sich ins Boot geholt hatte, blies er kurzerhand die komplette Tour ab.

Razzien gegen Blood & Honour Strukturen

Am 07.03.2006 durchsuchte die Polizei unter Führung des LKA Bayern in sieben Bundesländern insgesamt 119 Objekte von mehr als 80 Tatverdächtigen wegen des Verdachts der Fortführung der verbotenen extrem rechten Organisation "Blood & Honour". Der Anfangsverdacht basiert laut LKA Bayern auf polizeilichen Überwachungen, wo eine Vielzahl von Aktivitäten der verbotenen Vereinigung sowie neuer mutmaßlicher "Blood & Honour"-Aktivisten festgestellt worden sein soll. Dem folgend sind in 6 Bundesländern Ermittlungsverfahren bei den jeweils zuständigen Staatsanwaltschaften wegen Verdachts des Verstoßes gegen ein Vereinigungsverbot, Fortführung der verbotenen "Blood & Honour Division Deutschland", anhängig. Die Objekte liegen in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Sachsen, Thüringen, Rheinland-Pfalz (laut PM des LKA) sowie auch in Nordrhein-Westfalen (nach Rheinischer Post).

ANGELS POETRY müssen sich umbenennen

Die Düsseldorfer Punkrockband ANGELS POETRY ist gezwungen, sich einen neuen Bandnamen zu suchen. Leider war der Band nicht bewusst, dass ihr Name rechtlich geschützt ist. Natürlich gibt es diverse Möglichkeiten den Bandnamen weiterhin zu nutzen, allerdings sind sie intern der Meinung, dass es nur zu einer Verzögerung der ganzen Sache führen wird. Nach langen Überlegungen und Diskussionen fiel der Entschluss, dass man sich nicht auf einen teuren und langwierigen Rechtsstreit einlassen möchte und den Namen "Angels Poetry" schweren Herzens ad acta legt. Nach 4 Jahren geht die Ära "Angels Poetry" dem Ende entgegen. Allerdings haben sie sich entschlossen als "THE LAZY BOMBS" ein neues Kapitel in der Band-Ära einzuleiten. Also, Augen und Ohren aufhalten, doch für Angels Poetry heißt es: Adios Amigos! Alle weiteren Infos findet ihr unter: www.angelspoetry.de / www.lazybombs.de

ARSCH CHOLIO OPEN AIR PART IV

01.-03.09.TROOPERS ; UNDERDOGZ ; SMORPH ; HARMONY DIES ; NO EXIT ; MANOS ; SECOND HAND ; AXT ; LA BAD TASTE ; COLLAPSE ; WOJCZECH ; YACÖPSAE ; OXO 86 ; C.O.R. ; PAINFUL DEATH ; ZAUNPFAHL ; FLESHLESS (CZ); WASTEFORM (USA); ANTICOPS UND BONEHOUSE

Das diesjährige Arsch Cholio findet in diesem Jahr in Stavenhagen in der nähe des Tankhauses statt. Es wird in diesem Jahr auch am Sonntag Morgen eine Band spielen. Also es geht los. Zwecks Eintritt, Campen, Ablaufplan und so weiter. Campen und Parken ist selbstverständlich FREI . Und beides beieinander. Direkt beim Festivalgelände. Zirka 200 m vom Festivalgelände befindet sich der Bahnhof . Zum Eintritt: Das Wochenendticket wird im Vorverkauf 20 Euro kosten und ist zu bekommen unter : roscherg@aol.com oder o174/7723096 oder 039957/29961 ab 17 Uhr . Das Wochenendticket an der Abendkasse kostet dann 25 Euro . Und das Tagesticket nur für Freitag oder Samstag kommt 15 Euro. Für ausreichend Getränke und Essen ist nartürlich gesorgt . Das 0,3 l Pils vom Fass wird dabei 1.00 Euro kosten. Außerdem cirka 1000 m entfernt befindet sich ein beheiztes Schwimmbad zum abkühlen und mehrere Supermärkte. Falls irgendwelche fragen sind . Einfach stellen roscherg@aol.com .www.arschcholio.de

Naziaufmarsch in Lübeck gestoppt

Für den 1.4.2006 hatten u.a. "Freie Nationalisten" zu einer Demonstration unter dem Motto "Bomben für den Frieden ?" aufgerufen. In bekannter Revisionistischer Manier, in der die Deutschen als Opfer der Alliierten Bombardements im 2. Weltkrieg dargestellt und die Ursachen für die Bombardierung deutscher Städte verschwiegen werden, wurde von den Nazis zu dieser Demonstration mobilisiert. Gegen den Aufmarsch hatte sich in Lübeck ein breites Bündnis unter dem Motto "Wir können sie stoppen" bestehend aus Linken Antifaschistischen Gruppen, Parteien, Gewerkschaften, Schülern, Kirchenmitgliedern und anderen Organisationen gegründet. Ziel dieses Bündnisses war, den Nazis den Zugang in die Lübecker Innenstadt zu verwehren.In verschiedenen Norddeutschen Städten (u.a. Hamburg und Neumünster) wurde außerdem von Antifa Gruppen gegen den Naziaufmarsch mobilisiert.

Den Auftakt der Aktivitäten gegen den Naziaufmarsch bildete eine unangemeldete Spontandemo vom Lübecker Hauptbahnhof zum Auftaktort der Bündnis Demonstration auf dem Rathausmarkt in der Lübecker Innenstadt. An dieser Demo mit ca. 300 Teilnehmern nahmen vor allem Autonome Antifas aus Hamburg teil. Die Demo wurde ab dem Lindenteller von der überraschten Polizei begleitet, aber nicht behindert. Als die Demo auf dem Rathausmarkt ankam, hatten sich dort bereits mindestens 1000 Menschen aus den oben genannten Spektren versammelt. Die Teilnehmerzahl der Antifaschistischen Bündnis Demonstration, die sich etwa 1 Stunde später in Bewegung setzte, zählte laut www.hl-live.de und www.wirkoennensie-stoppen.de ungefähr 3000 - 4000 Menschen. Auf der Demonstration kam es am Anfang zu Rangeleien zwischen dem Autonomen Antifa Block und Mitgliedern kirchlicher Organisationen. Die Kirchenmitglieder versuchten die Antifas aus nicht bekannten Gründen zu behindern, was sich in Drängeleien und vereinzelten Handgreiflichkeiten äußerte. Die Demo verlief danach ohne Zwischenfälle bis zu dem Punkt, an dem die Antifaschistische Demo die Nazidemo kreuzte (Holstenbrücke, kurz hinter dem Holstentor). An dieser Stelle stoppte die Demo und blockierte die Route der Nazis. Verhandlungen mit dem Einsatzleiter der Polizei ergaben bald, dass die Polizei nicht vorhatte, die Blockade zu räumen. Inzwischen waren am Bahnhof ca. 100 Nazis angekommen, deren Demonstration um 12.00 Uhr beginnen sollte. Allerdings war deren Lautsprecherwagen im Stau stecken geblieben und so dauerte es bis 13.00 Uhr, bis sich die Nazidemo mit ca. 190 Teilnehmern in Richtung Holstentor in Bewegung setzte.

Die Polizei sah von einer Räumung der Blockade am Holstentor ab und leitete die Nazidemo über die Possehlstr./Wallstr. in Richtung Dom und somit auch in Richtung Innenstadt. Als dies Bekannt wurde, setzten sich sogleich mehrere Gruppen von überwiegend Autonomen Antifas in Richtung Dom in Bewegung. Hinter dem Dom wurde dann versucht die Ersatzroute der Nazis zu blockieren. Hier kam es zu den ersten Übergriffen und Festnahmen der Polizei. Daraufhin wurden einige kleinere Barrikaden im gesamten Domviertel und der südlichen Innenstadt errichtet und teilweise angezündet. Vereinzelt flogen Gegenstände in Richtung Polizei. Im Laufe der Zeit waren immer mehr Menschen der Verschiedenen Spektren im Viertel unterwegs und auf der Mühlenstrasse wurde eine größere Barrikade errichtet. Am Dom Versuchten Antifaschisten erneut die Route zu blockieren. Die immer aggressiver auftretende Polizei räumte diese Blockade brutal mittels Schlagstöcken und Pfefferspray Einsatz. Dabei wurden einige Menschen verletzt. Ab diesem Zeitpunkt wurde es für erkennbare Antifaschisten immer Riskanter, sich in der Südöstlichen Innenstadt zu bewegen, da die Polizei nun einzelne Gruppen durch die Stadt jagte und willkürlich Menschen festnahm. Durch die nun entstandene Situation im Bereich der Naziroute sah sich die Polizei außerstande den Naziaufmarsch durchzusetzen und so mussten die Nazis nach einer Kundgebung am Mühlenteich in einigen 100 Metern entfernt von Dom und der Innenstadt umdrehen. Sie marschierten nun auf demselben Weg in Richtung Hauptbahnhof zurück, auf dem sie gekommen waren. Am Bahnhof hatten sich etwa 300 Antifaschisten eingefunden um die Nazis zu "verabschieden". Hier kam es noch zu einigen Festnahmen durch die schwarz gekleidete "Beweissicherung und Festnahme Einheit" (BFE) aus Eutin. Im Anschluss an den Aufmarsch wurden noch einige Nazis von Aufmerksamen Antifas aus einem im Lübecker Hauptbahnhof stehenden Zug geschmissen. Die Nazis flüchteten panisch über die Gleise und wurden nicht wieder gesehen.

"TERRORGRUPPE ohne Archi" heißt nun THE BOTTROPS

TÄTÄTTÄTÄ! Sektkorken knallen, Feuerwerksraketen erhellen den Kreuzberger Nachthimmel, die Ehrengäste huschen erregt über den roten Teppich, aus den Toiletten erklingt lautes Schnupfen und Stöhnen... Liebe Weltöffentlichkeit! Sehr vereehrte Damen & Herren, liebe Punker! Die "Terrorgruppe ohne Archi" ist hiermit getauft auf den neuen Bandamen: THE BOTTROPS (Hr. Bottrop legt Wert auf die Feststellung, dass dies nicht seine Idee war :-) ;-) Prost! Salute! Cheers! Nastrowje! Glück & Geld!!

CHAOSTAGE - Der Film

Der Roman von ZAP Herausgeber Moses Arndt wird verfilmt. Der deutsche Punkklassiker kommt auf die Leinwand. Acht Jahre nach Erscheinen des Romans wird das Werk als Episodenfilm produziert. Die Geschichte der unvergessenen Punkergang, der Ein Mann Antifa Truppe, der brutalen Nazischläger wird neu erzählt. Angereichert mit feinster Punkprominenz. Jeder kann bei dem Spektakel mitwirken. eine Produktion von Sabotakt Filme. Trailer, Infos, Anmeldung, Kontakt unter http://www.chaostage-film.de, chaostage-film@hotmail.de

Wagenplatz in Wuppertal besetzt

Am Freitag den 14.04.2006 hat eine Gruppe von Menschen die seit Jahren ungenutzte Fläche am Mirker Bahnhof besetzt. Sie wollen dort ein alternatives und politisches Wohn- und Lebensprojekt unter dem Namen "Riss + Lükke" aufbauen und in dieser flexiblen Wohnform neue Wege des Zusammenlebens im Kollektiv leben.

Veganer Brunch in Düsseldorf

Jeden letzten Sonntag im Monat ist Veganer-Brunch im Hinterhof im Linken Zentrum in Düsseldorf (Corneliusstr. 108). Von 12 Uhr bis 15 Uhr für 3€ Unkostenbeitrag. Wer selber was mitbringt, zahlt nur noch 1€. (www.linkes-zentrum.de)

Tim Barry (AVAIL)

Das gemeinsame Konzert des AVAIL Sängers TIM BARRY und der Regensburger LÀ PAR FORCE im Underworld Club in London am 8. Mai wurde von Punkervision Productions aufgezeichnet und wird als DVD veröffentlicht ! Dadurch befinden sich Barry und LÀ PAR FORCE in bester Gesellschaft: Punkervision machte in der Vergangenheit schon durch exzellente Livemitschnitte von NO MEANS NO, STRIKE ANYWHERE und LEATHERFACE auf sich aufmerksam. Auf Tour war auch eine Videokamera mit dabei sein um ein Tourtagebuch zu filmen, das auf der DVD als Bonusmaterial zu finden sein wird. Erscheinen soll die DVD im Herbst diesen Jahres.

Soli-Konzert in Oberhausen

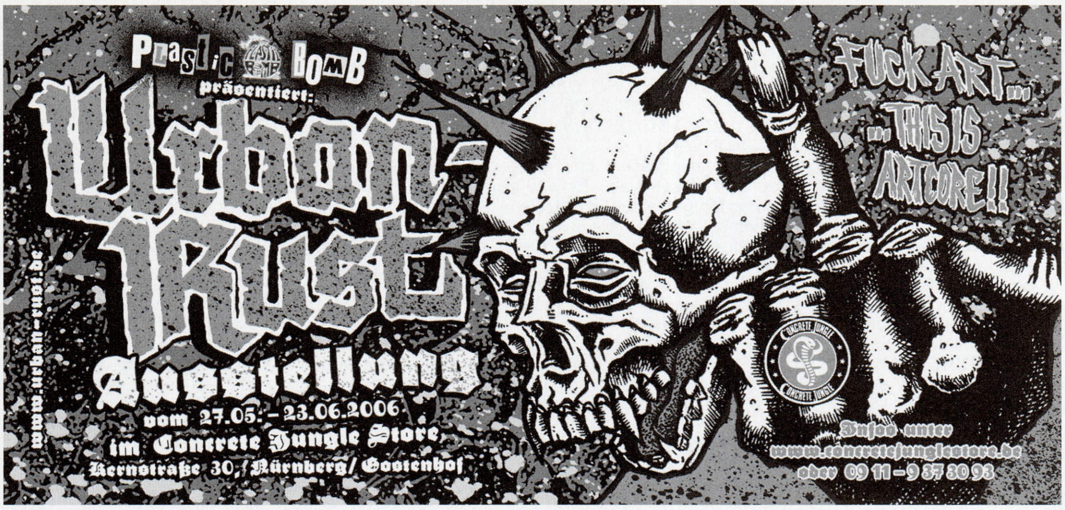
Am 23.6. findet im Druckluft Oberhausen (am förderturm 27) ab 19 Uhr ein Soli-konzert statt. Es spielen DEAN DIRG (www.deandirg.net), MOURNING FOR TOMORROW (www.mourningfortomorrow.com), THE NOW-DENIAL (www.thenowdenial.com) und T.O.D. (www.bundschuhfanzine.de/tod/). Und hier ist der Soligrund:

Glasbruch bei Peek und Cloppenburg in Mainz - Tierrechtlerin verhaftet -

Am 12.04.2006 wurde in Mainz eine 21-jährige Tierrechtlerin in der Nähe von Peek & Cloppenburg verhaftet. Zuvor waren dort mehrere Schaufensterscheiben eingeworfen worden und Farbe sowie Rauchbomben in das Geschäft geworfen worden. Peek und Cloppenburg gab an dass sich der entstandene Sachschaden auf 35.000 Euro beläuft. Nach 12 Stunden in Gewahrsam wurde die Aktivistin wieder freigelassen. Ihr wurden Fingerabdrücke und eine DNA-Probe entnommen und ihre Wohnung wurde am

BOMB PLASTIC

Ein Klamottenladen in China - der Plastic Bomb Konzern expandiert...



darauffolgenden Tag durchsucht und diverse Sachen beschlagnahmt. Gegen sie gibt es ein Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschädigung. Gegen den Bekleidungskonzern Peek & Cloppenburg läuft seit fast 4 Jahren eine internationale Kampagne von TierrechtlerInnen um den Konzern dazu zu bewegen endlich aus dem Handel mit Echtpelzen auszusteigen. Weit über 1.500 Aktionen, von Demonstrationen, Infoständen, Dachbesetzungen bis hin zu direkten Aktionen haben hier bis jetzt noch zu keinem Umdenken führen können. Immer wieder gab es im Rahmen der Kampagne Repressionsversuche gegen AktivistInnen und einige Geldstrafen mussten aufgebracht werden. Die Stärke einer Bewegung erkennt man daran, dass sie bei Repression zusammenhält. Um im Mainzer Fall eine bestmögliche Verteidigung zu haben ist es unglaublich wichtig, dass jeder und jede einzelne sich überlegt wie Geld für das Rechtshilfekonto gesammelt werden kann. Beispielsweise könnt ihr Soli-Veranstaltungen in eurer Stadt durchführen. Soliparties, Konzerte und Volksküchen sind immer eine gute Möglichkeit, um Geld einzunehmen, aber auch Infoveranstaltungen zu Tierbefreiungsthemen können als Spendengelegenheit genutzt werden. Seit kreativ! www.kg-virus.de.vu

EL MARIACHI

... haben sich im Februar 2006 nach 10 Jahren aufgelöst. Untereinander ist alles klar, nur Lieder schreiben hat nicht mehr geklappt. Das letztes Konzert findet am 23.6 im Juzi in Göttingen (www.juzi.de) statt, wo auch alles angefangen hat.

Krawalle bei St.Pauli gegen Chemnitz

Nach der Regionalligapartie FC St. Pauli und FC Chemnitz, kam es zu einer Strassenschlacht mit Polizei und Nazis. Die Polizei agierte gröstenteils unkoordiniert, so daß die Nazis ca. 2 Stunden nicht aus dem Stadion konnten. Draußen dagegen...

Nachdem die Nazis in 3 HVV-Busse gebracht. Mussten ein starkes Polizeiaufgebot jene aus dem Viertel eskortieren. Dennoch trotz massivem Wasserwerfereinsatzes ist es durch tolle Einzelleistungen gelungen die Busse (und hoffentlich auch deren Inhalt) stark zu beschädigen. Ganz groß nebenbei mal wieder St-. Pauli-Präsident Littmann, der sich als Hilfsbulle einspannen lies um die sichere Abfahrt der Nazis zu gewährleisten. Ca. 200 Chemnitz-Fans hatten während des Spiels rote Fahnen mit einen weißen großen kreis in der Mitte mit dabei, das fehlende hakenkreuz war nicht schwer zu erraten. Div. Rauchbomben und Leuchtspurmunition gezündet. Es wurde versucht einen Zaun nieder zu reißen. Spielunterbrechung folgte. Starker Polizeieinsatz, aber keine offensichtlichen festnahmen. Nach dem spiel warteten die St. Pauli-Fans vor dem Stadion auf der Budapesterstr. um den Nasen zu zeigen was man von ihnen hält!! Sofort waren 2 Wasserwerfer auf der Strasse. Starker Wasserwerfer-Einsatz folgte gegen St. Pauli Fans, obwohl die fans friedlich blieben!! Chemnitz Fans wurden 1 1/2 bis 2 Stunden festgesetzt und dann durch massiven Polizeieinsatz in 3-4 Linienbussen weggebracht. Die Busse wurden zum Teil stark entglast!!! voller erfolg der st. pauli fans!!!

RENTOKILL

...sind gerade mal eine Woche von ihrer 2ten Englandtour zurück und schon wieder im Studio um die Arbeiten am neuen, noch unbenannten Album abzuschließen. Nichtsdestotrotz ist der erste Deal schon unter Dach und fach, denn ENEMY ONE Records aus Brasilien hat sich bereits bereit erklärt, das Album zu veröffentlichen. RENTOKILL befinden sich damit in netter Gesellschaft illustrer Bands wie den US BOMBS oder STRECH ARM STRONG. Zuvor gibt es aber noch eine 4-way Split CD mit Songs vom aktuellen Album "Back To Convenience" (2005 Vitaminepillen/Engineer) neben 3 anderen Bands aus Europa uns Brasilien. Wann und auf welchen Labels das neue Album in Europa erscheinen wird ist noch nicht bestätigt. Die Band ist jedenfalls noch auf der Suche nach geeigneten Vertiebspartnern. http://www.rentokill.com

Hausbesetzung in Heidelberg

Endlich gab´s mal wieder eine Besetzung in Heidelberg. In der Nacht vom 22. auf den 23. April feierten 100 Partygäste in einer leerstehenden Fabrikhalle, begutachteten das (mögliche ?!) neue Autonome Zentrum und bekundeten ihre Solidarität mit der vor kurzem geräumten Ex-Steffi in Karlsruhe und den dort von der Repression betroffenen.

KALTFRONT + FLIEHENDE STÜRME

Gerade auf dem Weg ins Presswerk ist die LP "KALTFRONT - Zieh dich warm an". Damit werden endlich die besten und bisher nur auf Tapes erhältlichen Songs dieser DDR-Punklegende (u.a. mit Mitgliedern von Ex-Paranoia) auf einer LP vereinigt. Geboten wird eigenständiger, kraftvoller und oft etwas melancholischer Punkrock mit sehr guten deutschen Texten, wie er nur aus der (Ex-)DDR kommen konnte. Kaltfront stellen musikalisch und soundtechnisch vieles in den Schatten, was sonst an Punk- und Untergrundbands aus dem Osten auf Tonträger veröffentlicht wurde und sind in an musikalischer Größe in einem Atemzug mit Schleimkeim, Skeptiker, Sandow oder Die Art zu nennen. Erscheinen wird das ganze auf dem kleinen, aber feinen MAJOR LABEL. Ende 2006 wird es auch eine Split LP von FLIEHENDE STÜRME und SUBSTANCE OF DREAM geben. Die beiden befreundeten Bands werden mit nagelneuen und hammergeilen Songs aufwarten. Denn die "Licht vergeht" (aktuelle Scheibe der STÜRME) läßt ja auf einiges gutes hoffen! LES CLOCHARDS DU MONDE sind im Tonstudio Studio und haben neue Songs für eine LP oder 10" eingespielt hat. Einen genauen Veröffentlichungstermin dafür gibt es allerdings noch nicht.

Hamburg: NPD-Infostand verhindert

Die NPD hatte für den 22.4.2006 von 10-13 Uhr einen Infostand auf dem Rotenburgsorter Marktplatz (Hamburg) angemeldet. Zeitgleich fand auf dem Platz ein Markt statt. Einige Antifaschisten waren aber gekommen, um die NPD nicht ungestört ihren Infostand durchführen zu lassen.... Ab 9 Uhr versammeln sich Antifaschisten, die SPD hat einen Infostand aufgebaut und die "Initiative für eine soziale Veddel" verteilt Flugblätter, die dazu aufrufen die Aktivitäten der Nazis nicht ungestört geschehen zu lassen. Der NPD-Infostand sollte vor der Apotheke aufgestellt werden. Dazu kam es aber nicht. Gegen 10 Uhr hatten sich rund 30 Antifaschistinnen und Antifaschisten, überwiegend Anwohner aus Rothenburgsort und von der Veddel auf dem Marktplatz eingefunden. Die Polizei war mit 3 Mannschaftswagen vor Ort und begann die Personalien der Menschen zu kontrollieren, die sie nicht dem SPD-Infostand zuordnen wollten und erteilten allen, die nicht im Gebiet Rothenburgsort/Veddel gemeldet waren, einen Platzverweis. Daraufhin wurde eine Spontankundgebung angemeldet, um diesen Personen auch weiterhin eine Teilnahme an dem Protest zu ermöglichen, die allerdings nur ein ganzes Stück abseits genehmigt wurde. Ca. 30 Minuten nach 10 tauchten 3 Gestalten von der NPD auf, unter ihnen auch der Anmelder des Infostandes. Als sie die Antifaschistinnen und Antifaschisten bemerkten entschieden sie sich nach einem kurzen Gespräch mit der Polizei den Infostand abzusagen und verschwanden wieder. Die Platzverweise wurden wieder aufgehoben und die Polizei machte sich auch davon. Der Protest gegen den NPD-Infostand war somit erfolgreich und nach einer gewissen Wartezeit konnten sich die Antifaschisten zufrieden nach Hause begeben.

D-Sailors

...haben ein Video zu "Smile" vom aktuellen Album "Lies and Hoes" gedreht, das auf www.d-sailors.de anzusehen ist. Werft einen Blick darauf, es lohnt sich. Außerdem ist ein neuer Braten in der Röhre. Die letzten Monate haben die 4 Jülicher Jungs im Proberaum und Studio verbracht, um ihr 4. Studioalbum zu schreiben und aufzunehmen. 13 neue Songs werden Mitte Mai fertig gemixt und gemastert sein. Zwar gibt es noch keinen Releasetermin, aber Ende Mai hat zumindest schonmal die Liveabstinenz ein Ende.

Fascho-Mord in Moskau

Sascha war am Sonntag, den 16.04. auf dem Weg zu einem Konzert der Moskauer antifaschistischen Hardcore-Szene. Gegen 18 h wurde er auf offener Straße von mehreren Faschisten angegriffen. Direkt vor einem gut besuchten Supermarkt töteten sie ihn mit Messerstichen ins Herz. Die Täter entkamen, die Ambulanz brauchte über eine halbe Stunde, um an den Ort zu gelangen. Sascha war da schon längst tot. Örtliche Antifaschisten sehen den Mord als gezielte Tat zur Einschüchterung der Antifa-Szene. Die Täter hatten Sascha nicht als wichtigen antifaschistischen Aktivisten in Moskau ins Ziel genommen, sondern wollten irgendjemanden aus dem Umfeld der militanten Antifa/Hardcore-Szene töten. "They came to kill.", sagen die Freunde von Sascha. Die Szene hatte in Moskau in der letzten Zeit an Leuten und Schwung gewonnen und den Nazis eine Reihe von unangenehmen Situationen auf Moskauer Straßen beschert. Der Mord scheint Teil einer wohlüberlegten Strategie zur Terrorisierung der antifaschistischen Aktivisten zu sein. Staatlicherseits scheint die Parteinahme klar: Die Miliz (eine der zahlreichen Polizeien in Russland) vertrieb etwa 80 Freunde und Aktivisten in Moskau, die am Montagabend Blumen für Sascha niederlegen wollten. Die russischen Antifaschisten brauchen unsere Unterstützung. Wenn ihr Öffentlichkeit schaffen wollt oder in irgendeiner Art konkret unter die Arme greifen wollt, könnt ihr euch weiter informieren: ukrop@ riseup.net

BONEHOUSE

... haben beschlossen sich im 14. Jahr ihres Bestehens aufzulösen. Es wird noch einen Abschiedsgig im September in Kiel geben. Nähere Infos waren der Band nicht aus den Rippen zu leiern. O-Ton: "Die Gründe sind schwer zu erklären, da sie doch recht persönlicher Natur sind. Vielleicht wird das mal deutlicher erklärt werden, aber wir haben auch keinen Bock auf irgendein Pseudo-Geschwafel ("musikalische Differenzen" - pfff). Die meisten von uns werden sicher demnächst in irgendwelchen anderen Bands auftauchen, mal sehen.) www.bonehouse.de

FUCK ART, THIS IS ARTCORE!

Wenn man aus subversiver Scheiße Gold machen könnte - Urban Rust a.k.a. Tavor (www.urban-rust.de) wäre Millionär. Und hallo, Punk-Spießer chickenshit conformist - hier nix mit your favorite clichés. Urban Rust überrascht das Publikum seit 1994 in blitzkriegartigen Intervallen, wenn seine visuellen Anschläge flächendeckend via Plattencover (jüngst: Nein, Nein, Nein), Fanzines (Plastic Bomb), Mauern und Leinwände die feindliche Umwelt zubomben. Beispiele von Urban Rust's zersetzendem Artcore sind vom 27.05. bis zum 23.06. in Nürnberg zu finden. Verbrennt eure Augen im Concrete Jungle Store, Kernstraße 30, Nürnberg/Gostenhof. Nähere Infos unter www.concretejunglestore.de oder 09 11 - 9 37 30 93.

KLARTEXT RECORDS

COMING SOON: 30 Jahre RAZORS 2xCD, SUPABOND LP/CD, RANDY`S RIPCORD EP, HEIMATGLÜCK EP, DISTURBERS EP, RERELEASE: RAWSIDE - POLICE TERROR LP + STAATSGEWALT LP

Bush in Wien

Am 21.Juni kommt unser allerliebster George Bush nach Wien! Bereiten wir ihm einen gebührenden Empfang und einen unvergesslichen Aufenthalt in Wien! Jede Menge Aktionen, Demos und Solifeste (u.a. im Movimento) sind schon geplant bzw. passiert das gerade. Informiert Euch darüber am besten mit google im Internet und kommt alle am 21.Juni nach Wien!

Latti News

Ein paar Festivalempfehlungen von Latti: Am 21.7. und 22.7. findet auch dieses Jahr wieder das geniale Punk-Island-Festival in Dobrohost in der Slowakei statt. Das Festival ist ziemlich genial auf einer Donauinsel gelegen, ca. 20km von Bratislava und 70km von Wien entfernt. Es spielen 41 Bands, als Headliner stehen schon die Toy Dolls fest. Eintritt war bisher immer 500 Kronen (ca. 13 Euro), Bier kostest 60 Cent. Für alle Leute ohne Auto, gibt es auch einen Shuttlebus und den öffentlichen Bus von Bratislava.

Von 31.8. bis 2.9. ist dieses Jahr das Free-Festival in Százhalombatta(Ungarn, 30km südlich von Budapest). Da werden über 50 Punk-, HC und Skabands aus ganz Europa bei freiem Eintritt geboten. Es gibt auch kostenloses veganes Essen, das Bier kostet 1 Euro.

Das No Border-Jam-Festival in Maribor(Slowenien) findet am 25.8. und 26.8 statt. Das findet an einem genialen besetzten Gelände statt, welches früher als Heeresbäckerei der jugoslawischen Armee diente. Es spielen zwei Tage lang Punk-Bands aus ganz Europa, um 8 Euro Eintritt.

Der großartige Akeem ist nicht nur verantwortlich für das nette Grafitti auf unserer CD-Beilage, sondern würde gerne auch noch viel mehr machen. Er schreibt dazu:

"...kannst du irgendwie noch unterbringen, dass ich neben der suche nach interessanten plätzen in stuttgart+umgebung zum malen auch gerne mal n cover/bokklett/shirtdesign etc für ne band machen würd. gerne auch unbekannte bands-solange ich mit der mucke was anfangen kann. selbstverständlich zum support-tarif - d.h. kasten bier+frei-cd oder so:-) wer interesse hat soll mich einfach über www.akeem13@gmx.de kontaktieren. ...."

Na wenn das kein Angebot ist. Also zuschlagen. Swen.

dröönland production präsentiert: Die beste Punker-Party der Welt

FORCE ATTACK

Behnkenhagen bei Rostock

28. – 30. Juli 2006

Ticketservice: Fon (0381) 491 79 79 · Infos: Fon (0381) 45 33 72

Gratis Festival-CD! – Solange der Vorrat reicht!

Kauft die Tickets nur bei offiziellen Vorverkaufskassen: www.forceattack.de

The Exploited · Dritte Wahl · Mad Sin
Angelic Upstarts · Demented Are Go
The Real Mc Kenzies · Normahl
Toxoplasma · The Toasters
Rawside · The Hotknives
Knorkator · Pöbel & Gesocks
Eisenpimmel · Lokalmatadore
Bambix · Los Fastidios · Barcode
Die Roten Ratten (HBW) · Starts
Fliehende Stürme · Rolando Random
Stage Bottles · Chefdenker · The Briggs
Razors · Agent Krüger · Bitume · The Pokes
44 Leningrad · Los Krachos · Daily Terroristen
Cut My Skin · Supabond · Das Kartell · Soifass
The Creetins · Strongbow · The Negatives
Spitfire · No Live Lost · Crushing Caspars

Festival Ticket nur 30€
zzgl. Vorverkaufs-Gebühren

Ein Bier ein Euro!

www.forceattack.de

Ticket-Online-Verkauf · alle direkten Ticketkassen · umfangreicher Service · tolle Bilder

ROSTOCKER SEIT 1878 · GIZEH · in-your-face.de · OZELOT · unclesally's · IMPACT LABEL & MAILORDER www.impact-records.com · EASTPAK BUILT TO RESIST · Dr. Martens AirWair · LOHRO · PRESSEZENTRUM · hooligan STREETWEAR www.hooligan.de

Konzerttermine und News gehen an:
micha@plastic-bomb.de

AUGSBURG / Kantine
01.06. Distemper, Skannibal Schmitt, Jan feat. UdSSR, Mad Monks
04.06. Molotow Soda, The Madcaps, The Licks
14.09. Los Fastidios, Freiboiter, Youth Against Authority
03.11. Mono für Alle + support
Beginn jeweils pktl. um 20.30 Uhr
Infos: judge@alter-lan.de
www.alter-lan.de

BREMEN- Wehrschloss
10.6. Leatherface+Oiro (TRUST Party)

DÜSSELDORF / Linkes Zentrum
16.09. ALL SYSTEMS FAIL + BOMBENALARM

DÜSSELDORF / Stone
16.06. UK Subs & Down The Drain
23.06. Kings Of Nuthin' & V8 Wankers
15.07. Shelter & Support
09.12. The Meteors & Support

DÜSSELDORF / ZAKK
19.07. Flogging Molly & Broilers & Planlos
10.11. Spittin' Vicars & Support
28.12. The Dead Kings & Support

FRANKFURT / Au
03.06. 23 JAHRE AU - OPEN AIR-BESETZERFEST mit Kings of Nuthin + Antidote + Restarts + Rappresaglia + Barseros
23.06. 14'' General
22.07. Fleas & Lice
26.08. Total Chaos

KÖLN / MTC
17.08. Leftöver Crack & Masons Arms
17.11. Pöbel + Gesocks & Support

KÖLN / Underground
02.09. Die Kassierer & Emscherkurve 77

GÜTERSLOH / Bauteil 5
02.06. Offener Cable Street Beat-Treff Ska, Punk, Hardcore, Soul,...
03.06. Bmbshell Rocks + Two Point Eight
25.08. Sworn Enemy + 100 Demons
17.11. Rude & Visser

Hamburg / UEBEL & GEFÄHRLICH (Feldstraßen-Bunker):
24.6 Release Party für´n "HANSEPUNX HAMBURG´06 SAMPLER". RAZORS, RANTANPLAN, 30000 KOLLEGEN, HEIMATGLÜCK

HAMBURG + Umgebung
26.5. Eisenpimmel&Gäste / Bremen Römer
26.5. Useless + Overdraft / Inihaus, Bad Oldesloe
26.5. bis 27. Wilwarin Festival Ellerdorf
26.5. Randy / Tanzhalle St. Pauli
26.5. the Deadstock / MarX, Sub-Urban-Night
26.5. SURFITS auf'm Wilwarin Festival + Un Kuartito u.a. / Ellerdorf/Wilwarin Festival
27.5. Hardcore: About Face, Last Line Of Defense, This Belief / Rickhof, Harburg
31.5. Bones Brigade + U Lock Justice / Hafenklang
1.6. LOONATARXIS (München) & STROIGUT (HH) / r4rules!-Club im RIFF Volkxdorf
2.6. NAKED AGGRESSION, DIE SCHWARZEN SCHAFE, HODZ! / JUZ VERDEN www.dampf-muehle-verden.de
2.6. SURFITS - skapunkdeluxe....Antira Soli-Action...kommen, staunen, tanzen, solidarisieren.... / Rote Flora Amburgo
2.6. Spandau, Flimmern + Escapado / Buxtehude, Garage
3.6. kiwis geb. im stadtpark großewiese gutelaune alkohol und essen selber mitbringen / haburg/stadtpark
4.6. Punkerflohmarkt + Konzert:Crisis Never Ends + Final Prayer / Hafenklang
9.6. Zappacup 3 Tage, diverse Bands / Gausplatz Altona
10.6. Gemütliches Punker Treffen gegen das Spießertum (Bier Spaß gute Laune also ab dafür) / Kiel Innenstadt nähe HBF
15.6. Dude, U Lock Justice / Riff - Voilksdorf
20.6. Hellhound Frenzy / Hafenklang
20.6. Punk & Hardcore: NIGHTMARE + PISSCHRIST + BURIAL / ROTE FLORA 21h !!!!!!! (wirklich!!)
22.6. DIE SCHROTTKOPPKAPPELLE / r4rules!-Club im RIFF Volkxdorf
24.6. HANSEPUNX HAMBURG ´06 RELEASE PARTY !!! Es spielen: RAZORS, RANTANPLAN, 30000 KOLLEGEN und HEIMATGLÜCK, UEBEL und GEFÄHRLICH
24.6. Fahrt von Holzminden nach Oldenburg/TRIO-Coverband / Lobusch
29.6. NEUE KATASTROPHEN (HH) / r4rules!-Club im RIFF Volkxdorf
30.6. The Skatoons + No Life Lost / GELIS4 Elmshorn-direkt am Bahnhof
1.7. 10JAHRE KOPERNIKUS FESTIVAL Hannover: MÜLLSTATION +BONEHOUSE +JESUS SKINS +STROHSÄCKE +ZUSCHANDEN +DIE ASOZIALEN SUPERHELDEN DER LADEN IST AB 14 UHR OFFEN KONZERTBEGINN CA.17UHR
www.kopernikus-hannover.de.vu
17.7. Chaostage / Sternschanze
29.7. ROTZ AUF DER WIESE u.v.a. / Kuhbier (Prignitz), Kuhstock-Festival
5.8. ...ab 16 Uhr!!! ROTZ AUF DER WIESE u.v.a. / Hannover, Fährmannsfest
18.8. bis 19.08. SKA IM PARK GREEN LIGHT AND THE ROCKY BRETHERENS, NYABINGHI, SKOP, Maskapone, ShortFuseBurning, Skavache, The BlueBeatRemedy, SKATOONS / Boizenburg /Elbe
18.8. bis 20.08.2006 Wutzrock - umsonst und draussen Festival / HH-Allermöhe, Eichbaumsee
19.8. Welt-Astra-Tag / Landungsbrücken
1.9. bis 02.09.06 Toy Dolls, Surfits, Sondaschule, The Boss Hoss, 44LEningrad, One Fine Day, 4Lyn, AK4711, Sosch, Beachy Head, The Waltons + etliche andere... / Elmshorn-Krückau Festival - www.krueckaufestival.de
1.5. G8 2007 Heiligendamm naht!!! / Rostock, Hamburg, Berlin, HEILIGENDAMM!!!
Infos: www.hamburgpunk.de

HANNOVER / Kopernikus
1.7. 10 Jahre Kopernikus / fette Party mit Müllstation / bonehouse / jesus skins / strohsäcke / zuschanden / asoziale-superhelden / eventueller alter specialguest aus Hannover, der wenn dann aber zwischendurch spielt
Beginn: 17 Uhr !

HOMBURG / AJZ
28.7. No Respect

LEIPZIG / Conne Island
27-05 Against me + The 244 GL
01-06 Bela B. (warmupshow)
04-06 TV Smith
10-06 Dub the Island
17-06 Electric Island
07-07 AJZ Leisnig & Conne Island present: Kill Your Idols (US), Go it alone, Allegiance
30-09 Loikaemie + Rawside + Stage Bottles + Guts'n'Glory

Lohr a. Main JUZE
14.7. 1.SPONKIBONK-Festival mit Roidich, The Passengers, AlarmplAn, Komaplex

MÜLHEIM / AZ
21.05. Bury The Living + Seein' Red
22.06. Manifesto Jukebox + Pisschrist
Infos: www.az-muelheim.de

OBERHAUSEN / Druckluft
24.05. HI TERESKA + 2LHUD + INNER CONFLICT + THE LAZY BOMBS
20.06. NAKED AGGRESSION + UNKIND + KAMIKATZE
23.06. DEAN DIRG + THE NOW-DENIAL + MOURNING FOR TOMORROW + T.O.D.
14.07. MÄSSMÖRD
18.8. MONTESAS + MARKED MEN + COFFIN LIDS + KIDNAPPERS + MEATLES plus at the turntables: Mr. DON STACCATO (Record Riot, Münster)
25./26.08. VOLLALARM No.X: VITAMIN X, BOMBENALARM, WWK, FLEAS AND LICE, DERROTA, GUTS PIE EARSHOT, KOBAYASHI, KAPUT KRAUTS, KARATE KLUB, HIRNSÄULE u.a.

OFFENBURG / Kessel
11.6. NAKED AGGRESSION

SCHWÄBISCH GMÜND / Esperanza
01.7 Vageenas
14.7 AllStyle-Summerfestival auf dem Lindenhof, Movement, K-Mob, Revolutionary Movement
27.7 Red Union, Primitive Society

Sulzbach-Rosenberg (bei Nürnberg)
8.7. Frontkick + Chefdenker + the Situations + Hände weg, Johnny + Koljah & Tai Phun, Nic Knatterton, Johanna und NMZS + the walkY talkies + Sanitätskasten A.G.
Infos. www.black-cats-ev.de

Waldkirchen/Erzgeb. / AZ Dorftrottel e.V.
27.05. Toxoplasma + L.C.N.
17.06. Abduktio + Armageddon Clock
30.06. Real McKenzies (Einlaßbegrenzung, nur mit Karte!)
08.07. Lennons
www.az-dorftrottel.de

Wien, MOVIMENTO
25.05. PASCOW, DIE ROTE SUZUKI, BRAMBILLA
26.05. POPPERKLOPPER, A.C.K., LÜKOPODIUM
27.05. PSYCHOTIC NIGHT
30.05. DISTEMPER, SKANNIBALL SCHMITT, JAN FEAT. UDSSR
03.06. LOW BUDGET, PERISHING MANKIND, MAINLINE
07.06. Clorox Girls + The Hynkels
08.06. NAKED AGGRESSION
09.06. L.C.N., RANCURA, SCAPEGOATS
10.06. PÖBEL & GESOCKS, ZATREST, FREIBIER
15.06. RED BUTTON
23.06. PSYCHOTIC NIGHT
24.06. KASA,MINDFOLD, CARDIAC
26.06. DOMINIC
03.07. Go It Alone + Allegiance
08.07. KONFLIKT, Soterios, +1
11.07. KILL YOUR IDOLS, RENTOKILL, ASTPAI
20.07. Red Union
25.07. THE DISLIKED
27.07. Valdez
29.07. PSYCHOTIC NIGHT
05.08. Molotov Cocktail
07.08. KAOSPILOT + HARAM
12.08. MORETTI BOIS, CANNIBAL SYSTEM+1
16.08. MDC, Cannibal System
26.08. PSYCHOTIC NIGHT
01.09. UNAVOIABLE
02.09. The Stout
16.09. SONDASCHULE

ARSCH CHOLIO OPEN AIR PART IV
01.-03.09. Stavenhagen: TROOPERS ; UNDERDOGZ ; SMORPH ; HARMONY DIES ; NO EXIT ; MANOS ; SECOND HAND ; AXT ; LA BAD TASTE ; COLLAPSE ; WOJCZECH ; YACÖPSAE ; OXO 86 ; C.O.R. ; PAINFUL DEATH ; ZAUNPFAHL ; FLESHLESS (CZ); WASTEFORM (USA); ANTICOPS UND BONEHOUSE

"POGO-UNITED" Open Air
5.8. Mülheim/Ruhr - Freilichtbühne
Sondaschule + Massendefekt + SFH + Betontod + The Romones u.a.
15.30Uhr bis 22.00
Eintritt: 9,99 € (VVK)

BERLIN PUNK ATTACK-Festival
02.10. Berlin - SO36 mit Normahl, Dödelhaie, Dritte Wahl, Fahnenflucht, Hausvabot

ANTIFASCIST FESTIVAL
4.-6.8. CH-Bern /Große Halle, Reitschule mit LOS FASTIDIOS, JAURAIS VOULU, RAWSIDE, ATTILA THE STOCKBROKER, STAGE BOTTLES, CONFLICT, CHAOZE ONE, BRACHLAND, SHAPE OF SCREW
Infos: antifafestival.ch

BE PART OF THE SCENE III - Festival
09. - 10.6. JUGENDHAUS FASANENHOF | Stuttgart
09.6. 19.oo h mit THE NOW-DENIAL + DEAN DIRG + AUKTION + BURIAL + NOVEMBER 13TH + NEVER BUILT RUINS
10.6. ... ab 14.oo h / Konzert 16.oo h mit VICTIMS + TO WHAT END? + LEADERSHIT + TODAYS OVERDOSE + MÖNSTER + ROSTOK VAMPIRES + ANALENA + WHISKEY SUNDAY + NAKED AGGRESSION + BONES BRIGADE + Fussball-WM auf Grossbildleinwand ;-) + Workshops + Skatecontest + Volleyballturnier + Fussballturnier + veganes Essen und Kuchenbar + Cocktailbar + Infostände + Aftershowparty mit DJ's + Zeltmöglichkeiten + vieles mehr ...
Anmeldung zum Fussballturnier unter: fff2006@freenet.de
Anmeldung zum Volleyballturnier unter: volleyballaufmfassi@web.de
www.be-part.org
www.civilisation-records.com
www.better-gigs.de
bambibitesyou@gmx.net

HÖHNIE PARTY
27.05. Peine / UJZ Open-Air: HÄIRIKÖT + EISENPIMMEL + MÜLLSTATION + GLEICHLAUFSCHWANKUNG + RAZORS + CRETINS + SCHWARZE SCHAFE + DIE BILANZ + FEINDBILD + MASKAPONE
Beginn: 14 Uhr
Zelten und Parken gratis!
www.hoehnie-records.de
www.ujz-peine.de

THIS IS SKA
23. + 24. 6. D-Rosslau / Alte Burg
feat. The Pioneers, The Bustups, Bad Manners, Two Tone Club, K-Mob, Tornados, Dr. Ring-Ding and many more!
www.this-is-ska.de

FEUERWERKS-OPEN AIR
26. 06. Mainz / Reduit featuring The Pioneers, Frau Doktor + weitere

RIVERSIDE STOMP
15. 07. Mainz / Reduit - Open Air
featuring The Hotknives, El Bosso & Die Ping-Pongs, The Bustups & many more

SUMMER SAFARI
1. - 3. 9. D-Leipzig / Werk 2
www.summer-safari.de

PARANOYAFESTIVAL # 3
25.8. Chemiefabrik Dresden
Shut The Fuck Up + Skräck + Mönster + Festa Desperato + Napalmd
Beginn: 20 Uhr
26.08. 12.00 Frühstück, Filme + Flohmarkt
Ab 16 Uhr: Kommissar X + Bonestorm + Demarche + Mindflair + Eye Hate Lucy + Step On It + Verge On Reason + Adacta + Guided Cradle + Jack
http://www.paranoya.de.vu
http://www.paranoya-festival.de.vu

SPRING CORE Festival Vol. 4
13.6. Isingen / Sporthalle
The Spook + Wärthers Schlechte + Exhausted + Schutt und Asche
Infos: www.spring-core.de

BACK-TO-FUTURE Festival 2006
21./ 22.07. Glaubitz/ Sachsen mit Abwärts, Lokalmatadore, Smoke Blow, The Toasters, Dead Kings, Mad Sin, Evil Conduct, Peter Pan Speedrock, The Queers, Broilers, Peacocks, Die Tornados, Evil Devil, Guitar Gangsters, Lousy, Red Union, Rock'n'Roll Stormtroopers, Starts, Go Faster Nuns, The Creetins, 2nd District, Grindolls, Bloody Truth, Deadly Mankind
Infos: www.back-to-future.de

"Sound Of The Suburbs-Festival"
Cockney Rejects, Die Lokalmatadore, The Bones, The Boys, The Business, Toxoplasma, The Meteors, Loikaemie, Deadline, The Kids, Pöbel und Gesocks, The Movement, Vice Squad, Volxsturm, Frontkick, Emscherkurve 77, Mr Review, Los Fastidios, The Negatives, TV Smith, Godzilla Flip, V 8 Wankers, Waltons, Boonaraas, Urban Rejects, Smalltown Riot
15.-16.09.2006 Essen - Funbox Amalie

UNITED VOICES
LOKALMATADORE + DISCIPLINE + TROOPERS + TOXPACK + EIGHT BALLS & many more
21.10. Markthalle - Hamburg

PUNKISLAND Nr 5
21-22.07. Dobrohost bei Bratislava nur 50 Km von Wien /A
THE TOY DOLLS(UK), Speichelbroiss(D), Konflikt(SK), Aurora(H), N.V.U.(CZ), Awariat Nato(POL), Imodium(ITA),Valium77(FIN), SPS(CZ), Hétköznapicsalódások(H), Ilegality(SK), Cadaveres(H),Bumper(D), Punkreas(SK),Red Insect(CZ),Dogma.... 40 bands
2 Tages Ticket 16 Euro / Bier 0,5 L : 0,70 Euro!!!!!
Infos / Wegbeschreibung: www.konflikt.sk /
www.punkisland.sk

2. PUNK AM RING Festival
29.06. bis 01.07. auf dem Dithmaschenring von ALBERSDORF
Donnerstag: Warm up Show mit DAS NIVEAU SINGT + FRO-TEE SLIPS + TARA + ABGELEHNT +THE NOPES
...im Anschluss Punkdisco bis zum Morgengrauen mit DJ Dickie Mc Speck + DJ Amigo
Freitag: KAOSPHERE + BUS VERPASST + ABSTURTZ + HORMONSTÖRUNG tbc. + DER DICKE POLIZIST + ROTE RATTEN + PAX AMERICANA + TOXOPLASMA + TERVEET KÄDET + MONO FÜR ALLE
...im Anschluss Punkdisco bis zum Morgengrauen mit DJ Dickie Mc Speck + DJ Amigo
Samstag: 13.00 UHR FUSSBALLSPIEL OSTFRIESLAND - NORDFRIESLAND. DIE SCHLACHT VON ALBERSDORF.
Bands: MELENA + BENJAMING BAND + U.K. ROXX aus Heide (covern RAMONES) + DR. FRANKENSTEIN + PESTFEST + COMMANDANTES + FLEAS AND LICE + FISTFUL + NORMAHL + GORILLA ANGREB + MIMMI'S + TERVEET KÄDET + KANSAN UUTISET
...im Anschluss Punkdisco bis zum Morgengrauen mit DJ Dickie Mc Speck + DJ Amigo
Infos: www.punk-am-ring.de

ANTIFEST Nr 12
3.-6.8. Svojsice u Preluce nähe Pardubice / Cz
EXTREME NOISE TERROR, ONE WAY SYSTEM, LOS FASTIDOS, NORMAHL, RAIVOPÄÄT, DISTRICT, EDDI and the HOT RODS, HAMBURG RAMONES, SPEICHELBROISS, NVU, KONFLIKT,... ca 70 Bands!!!
Infos, Eintritt, Poster, Wegbeschreibung: www.antifest.cz

HOLIDAYS IN THE SUN -Festival
10-13.8. Blackpool (England)
COCKSPARRER, THE DAMNED, THE EXPLOITED, HUGH CORNWELL BAND, COCKNEY REJECTS, ANGELIC UPSTARTS, BAD MANNERS, LEFTOVER CRACK, SLAUGHTER AND THE DOGS, NEWTOWN NEUROTICS, THE LAST RESORT, UK SUBS, GBH, ANTI NOWHERE LEAGUE, THE SELECTER, PAMA INTERNATIONAL, NO COMPLY, GBH, PETER AND THE TTB, CHELSEA, NEVILLE STAPLES, VICE SQUAD, EDDIE AND THE HOT RODS, BLOOD OR WHISKEY, THE CRACK, ADEQUATE SEVEN, MDC, 999, VARUKERS, THE LURKERS, TV SMITH & BAND, THE BLAGGERS, SKELETAL FAMILY, PAIN, ARGY BARGY, NOTSENSIBLES, CAPTAIN EVERYTHING, ATILLA THE STOCKBROKERS BARNSTORMER, DEADLINE, THE BONES, NECK, SICK ON THE BUS, RESISTANCE 77, PARANOID VISIONS, DEMOB, CRASHED OUT, CRIMINAL CLASS, SONIC BOOM SIX, FUNERAL DRESS, DEAD PETS, GOLDBLADE, THE VIBRATORS, DRONGOS FOR EUROPE, PORK DUKES, SPLODGENESSABOUNDS, MDM, MIDNIGHT CREEPS, STAGE BOTTLES, LOS FASTIDIOS,

MUTTIS BOOKING BÜRO
www.muttis-booking.com

THE ACCIDENTS
17.08. D / Hamburg / Molotow
18.08. D / Rostock / Mau Club
19.08. D / Torgau / Endless Summer Festival
24.08. D / Köln / Sonic Ballroom
25.08. D / Weinheim / Cafe Central
26.08. CH / Gränichen / Open Air
27.08. D / München / Backstage
01.09. D / Stuttgart / tba
18.09. D / Hannover / Bei Chez Heinz
20.09. D / Berlin / SO 36
21.09. D / Bielefeld / Kamp w / Peter Pan Speedrock
22.09. D / Bremen / Römer
23.09. D / Flensburg / Volksbad

PETER PAN SPEEDROCK
27.05.06 D / Leer / Rock am Deich
08.06.06 D / Paderborn / Uni Asta Sommerfest
29.06.06 D / Buchloe / Jugendzentrum
01.07.06 D / Töging / Silo 1 Festival
21.07.06 D / Glaubitz / Back To The Future Festival
25.08.06 D / Trier / Exhaus
26.08.06 D / Schüttorf / Komplex Open Air
31.08.06 D / Bonn / Klangstation
01.09.06 D / Höhr-Grenzhausen / Moorsbergstadion
02.09.06 D / Lennestadt / Rockadefestival
14.09.06 D / Freiburg / Cafe Atlantic
15.09.06 D / Stuttgart / tba
16.09.06 D / Weinheim / Café Central
17.09.06 D / Essen / Zeche Carl
20.09.06 D / Berlin / SO 36 w / The Accidents
21.09.06 D / Bielefeld / Kamp w / The Accidents
14.10.06 D / Osnabrück / Eventcenter B51

I DEFY
26.05. D / Zwickau / Alter Gasometer e.V.
27.05. D / Berlin / K 17

LOS FASTIDIOS
03.06.06 D / Potsdam / Oi the Meeting
30.07.06 D / Benkenhagen / Force Attack Festival
14.09.06 D / Augsburg / Musikkantine
15.09.06 D / Göttingen / tba
16.09.06 D / Essen / Sound of the Suburbs Festival
19.09.06 D / Kiel / Die Pumpe
02.10.06 D / Zittau / Cafe Emil

BAMBIX
25.06. D / Attendorn / Gauklerfest
14.07. D / Bingen / Bingener Openair
15.07. CZ / Prague / Mighty Sounds Festival
28.07. D / Behnkenhagen / Force Attack
03.11. D / Lörrach / Altes Wasserwerk

THE CASUALTIES
23.11. D / Nürnberg / KV w / Riot Brigade
24.11. D / Leipzig / Conne Island w / Riot Brigade
25.11. D / Berlin / Clash w / Riot Brigade
01.12. D / München / Feierwerk w / Riot Brigade
03.12. CH / Zürich / Dynamo
11.12. D / Hannover / Bei Chez Heinz
16.12. D / Frankfurt / Au w / Riot Brigade

MIKE PARK
08.09.06 CH / Zürich / Dynamo
09.09.06 CH Luzern / Schüür
12.09.06 D / Karlsruhe / tba
13.09.06 D / Otzenhausen / Zum Hallo
14.09.06 LUX / Esch sur Alzette / Kinosch @KuFa
16.09.06 D / Bochum / Matrix-Rockpalast
17.09.06 D / Köln /Underground – Cafe
19.09.06 D / Roth (bei Nürnberg) / Posthorn
20.09.06 D / München / tba
22.09.06 D / Buchloe / Lindenberg - Hirsch

THE REAL MC KENZIES
30.06. D / Waldkirchen / AZ Dorftrottel
02.07. D / Roitschora/ With Full Force Festival
06.07. D / Dietersburg / Blamage
07.07. D / Geislingen / Helfenstein Festival
11.07. D / Soest / Sonic w/ BR + CH
13.07. D / Göttingen / Musa w/ BR + CH
14.07. D / Scherleithen / Klangtherapie w/ BR + CH
15.07. D / Saarwellingen / Rockwell Festival
16.07. B / Dour Festival
18.07. A / Dornbirn / Conrads Ohm w/ BR + CH
21.07. D / Fulda / tba w/ BR + CH
22.07. D / Nordenham / Fonstock w/ BR + CH
24.07. D / Osnabrück / Tor 3 w/ BR + CH
28.07. D / München / tba w/ BR + CH
29.07. D / Dieburg / Traffic Jam Open Air w/ BR
30.07. D / Benkenhagen / Force Attack w/ BR
02.08. D / Cottbus / Gladhouse w/ BR + CH
03.08. D / Heilbronn / Stereo Total tbc w/ BR
04.08. CH / Eichlerhus / Open Air w/ BR
05.08. CH / Freaktal Open Air w/ BR
BR = THE BRIGGS // CH = CHIP HANNA

MUTTIS LITTLE MONSTERS feat.
REAL MC KENZIES & BRIGGS & CHIP HANNA
11.07. D / Soest / Sonic
13.07. D / Göttingen / Musa
14.07. D / Scherleithen (Fränk. Schweiz) / Klangtherapie
18.07. A / Dornbirn / Conrads Ohm
21.07. D / Fulda / tba
22.07. D / Nordenham / Fonstock Festival
24.07. D / Osnabrück / Tor 3
28.07. D / München / tba
29.07. D / Dieburg / Traffic Jam Open Air ###
30.07. D / Benkenhagen / Force Attack Festival ###
02.08. D / Cottbus / Gladhouse
03.08. D / Heilbronn / Stereo Total tbc ###
04.08. CH / Eichlerhus / Open Air ###
05.08. CH / Freaktal Open Air ###
= ohne Chip Hanna

THE BRIGGS
15.07. D / Dresden / Groove Station
16.07. D / Berlin / Wild at Heart

BOMBSHELL ROCKS
twopointeight
22.05. D / Hannover / Bei Chez Heinz
24.05. D / Jena / Rosenkeller
25.05. D / Nürnberg / K4
26.05. D / Pfarrkirchen / Bogaloo
27.05. D / Wangen / Tonne
29.05. D / Weinheim / Cafe Central
30.05. D / Stuttgart / Universum
31.05. B / Sint Niklaas / OJC Kompas
01.06. D / Dortmund / FZW
02.06. D / Köln / Underground
03.06. D / Gütersloh / Bauteil5 @ Weberei
04.06. D / Berlin / Kato

I WALK THE LINE
21.09. D / Berlin / Kato
22.09. D / Nürnberg / k 4
30.09. D / Bremen / Römer

TOPPER
08.06. D / Hamburg / Molotow
09.06. D / Göttingen / Café Kreuzberg
10.06. D / Dortmund / FZW
13.06. D / Rastatt / Artcanrobert
14.06. D / Weissenburg / Molo Star Club
15.06. D / Leipzig / Flowerpower
17.06. D / Berlin / Wild at Heart

TRIBUTE TO NOTHING
07.07.06 D / Lingen / Abifestival
26.08.06 D / Schüttorf / Komplex Open Air

coming up: Slackers, Good Clean Fun Aggrolites, The Adicts,.....

MUTTIS BOOKING BÜRO

3CR, 3DBS DOWN, CRACK HOWARD, BUZZKILL, BEERZONE, GLUEBALL, FIRE EXIT, ANTIDOTE, AGITATORS, VIVA LAS VEGAS, UXB, MOLOTOV COCKTAIL, TEMPLETON PEK, GUNS ON THE ROOF, THE GRIT, THE DUEL, NEW YORK ALCOHOLIC ANXIETY ATTACK, THE DEBRETTS, REAZIONE, UNITED KINGDOM OF AMERICA, DUBTONES, HOLY RACKET, OUTL4W, CHEMICAL KAOS, CHURCH OF CONFIDENCE, + many more to be added....

Acoustic Stage confirmations:-

HUGH CORNWELL, STEVE DREWETT, JOOLZ DENBY, STZA CRACK, SELECTER ACOUSTIC, URBAN DOGS ACOUSTIC, ANDY BLADE, ARTHUR KITCHENER, GARY LAMMIN,TV SMITH, ATILLA THE STOCKBROKER, KNOX, NICK CASH, ARTURO LURKERS PUNKTRY AND WESTERN SPECTACULAR, MDC UNPLUGGED, BABAR LUCK, THE SAX AND BILKO SHOW, MAX SPLODGE SOLO, CAPTAIN HOTKNIVES, PAUL CARTER, THE SEWERS OF THE STRAND, POG, DUSTY NOT DIGITAL, JESSI EASTFIELD, BOBBY AND JACK BENTHAM (OUTL4W), CHRIS BUTLER, WIL HODGSON, MONGOLIA BROTHERS, KEVIN 2 SHEDS, NECK ACOUSTIC, JONNY WAH WAH, + BINGO every day with Max. + more tbc

Weekend tickets are £65 until May 31st
Day tickets £30 (on sale 1st March) - Limited numbers
Available with no booking fee from Wasted Festivals, 14 Prior Street, Hereford, HR4 9LB (please enclose an SAE and make cheques/PO's payable to Wasted Festivals)
Credit Card bookings tickets@wastedfestivals.com or call 02476 559992
In Belgium - funeraldress@pandora.be
In Germany - www.coretexrecords.com

ACTION & SS-KALIERT
29.09. Arnheim - De Goudvishal
30.09. Mülheim - Starclub
02.10. Erfurt - AJZ
06.10. Potsdam - Archiv
07.10. Dresden - Chemiefabrik
12.10. Vienna (A) - Movimento
26.10. München - tba
27.10. Zurich (CH) - Dynamo
28.10. Steenwijk (NL) - De Buze

ALPHA BOY SCHOOL
09. 06. Dortmund / FZW
10. 06. Twistringen / Open Air
07. 07. Essen / Campus Fest Open Air
25. 08. Essen / Original Open Air
02. 09. Weser Berg / Massiv Open Air

ABUELA COCA
22.07. Hildesheim, Weed Beat Festival
29.07. CH-Appenzell, Postplatz Open Air 2006
04.08. A-Lustenau, Szene Open Air
18.08. Stemwede-Haldem, Umsonst Und Draussen
19.08. Hohenstein-Ernstthal, Voice Of Art - Festival

AGNOSTIC FRONT
01.07. Roitzschjora - With Full Force Festival
05.07. Augsburg - Kantine + Evergreen Terrace
12.07. Darmstadt - Centralstation
20.07. Nürnberg - K4
29.07. Lindau - Umsonst & Draußen Festival

ANTICOPS
02.06. Eberswalde - Exil

AHEAD TO THE SEA
02.06. Idar-Oberstein, Karma Festival
03.06. Idar-Oberstein, Karma Festival
30.06. Bad Wildbad, Polterplatz Open Air
15.07. Keltern, Wiesenfest

ANNEX5
08.07. Peine - Garage
14.07. Hannover - Bad

AUDIO KOLLAPS
03.06. Grossenhain (bei Leipzig) - Grind the Nazi Scum Festival
30.09. Coburg - Juz Domio

AGAINST ME
25.05. Hamburg, Hafenklang
26.05. Bremen, Wehrschloss
27.05. Leipzig, Conne Island
28.05. Braunschweig, Nexus
29.05.Mülheim / Ruhr, AZ

ANTI NOWHERE LEAGUE
24.05. Kirchheim - Linde
26.05. Erfurt - Zentrum

ACCIDENTS
17.08. Hamburg / Molotow
18.08. Rostock / Mau Club
19.08. Torgau / Endless Summer Festival
24.08. Köln / Sonic Ballroom
25.08. Weinheim / Cafe Central
26.08. CH / Gränichen / Open Air
27.08. München / Backstage
01.09. Stuttgart / tba
18.09. Hannover / Bei Chez Heinz
20.09. Berlin / SO 36
21.09. Bielefeld / Kamp w / Peter Pan Speedrock
22.09. Bremen / Römer
23.09. Flensburg / Volksbad

BAMBIX
25.06. Attendorn / Gauklerfest
14.07. Bingen / Bingener Openair
28.07. Behnkenhagen / Force Attack
03.11. Lörrach / Altes Wasserwerk

BEANS
30.07. Schopfheim-Baden/ Holzrock-Festival

Bombshell Rocks + twopointeight
25.05. Nürnberg / K4
26.05. Pfarrkirchen / Bogaloo w/ Bad Buskers
27.05. Wangen / Tonne
29.05. Weinheim / Cafe Central
30.05. Stuttgart / Universum
01.06. Dortmund / FZW
02.06. Köln / Underground
03.06. Gütersloh / Bauteil5 @ Weberei
04.06. Berlin / Kato

Moskito Promotion presents:

sunny domestozs
31. 5. Münster / Gleis 22
1. 6. Marburg / KFZ
2. 6. Dresden / Groove Station
3. 6. CZ-Praha / Klub Motoraj
4. 6. Altenmarkt / Libella Open Air
7. 10. Hamburg / Knust Kings Of Psychobilly Festival

neue EP am 29. 5. auf Built For Speed!

Dr. Ring-Ding
24. 6. Rosslau / Ska-Fest
28. 6. Aurich / Abi-Party
29. 6. Bremen / Römer
30. 6. Marburg / Uni-Fest
4. 7. Dortmund / Keuning Haus
7. 7. Altenmarkt / Bergwerk
8. 7. Erlangen / Omega Open Air
14. 7. Köln / Reggae Summer Jam
29. 7. Emmerich / Rock Over Kiebitzsee
5. 8. Schierling / Labertal Festival
25. 8. Wiesbaden / Folklore Im Garten
26. 8. Schwäbisch-Gmünd / Stadtfest
27. 8. Übersee / Chiemsee Reggae Festival

Rude & Visser
a.k.a. Mr. Review
26. 5. Saalfeld / Klubhaus
27. 5. Dietersburg / Blamage
17. 11. Gütersloh / Bauteil 5
18. 11. Leipzig / Haus Leipzig

rotterdam ska-jazz foundation
2. 6. Koblenz / Circus Maximus
4. 6. Köln / MTC
30. 8. Bremen / Römer

THE MOON INVADERS
14. 7. D-Bingen / Open Air
26. 8. D-Hamm / Reggae Summer Night
14. 10. CH-Bern / Dachstock
more dates tba!

the hotknives
1. 6. Bochum / Zwischenfall
2. 6. Kassel / Barracuda
3. 6. DK-Kobenhavn / Loppen
4. 6. Berlin / Kulturfabrik Moabit
13. 7. Dresden / Groove Station
14. 7. CZ-Olsi / Mighty Sounds Festival
15. 7. Mainz / Reduit Riverside Stomp Open Air
16. 7. Hannover / Bei Chez Heinz Open Air
30. 7. Benkenhagen / Force Attack

THIS IS SKA
OPEN AIR FESTIVAL
feat. The Pioneers, The Bustups, Bad Manners, Two Tone Club, K-Mob, Tornados, Dr. Ring-Ding and more!
23. + 24. 6. D-Rosslau / Alte Burg
www.this-is-ska.de

EL BOSSO & DIE PING PONGS
15. 7. D-Mainz / Reduit
Riverside Stomp Open Air
Tour im Oktober!

in Vorbereitung - coming soon:
Desmond Dekker . Pannonia Allstars Orchestra
Intensified . Two Tone Club . Dr. Calypso

www.grover.de

GROVER RECORDS · VOR VINYL ONLY RECORDS · BFS BUILT FOR SPEED · ELMO RECORDS

alle Veröffentlichungen von Grover Records, Built For Speed, Elmo, VOR und vieles mehr gibt es bei:

www.moskitoshop.com

THE SKATALITES
BARKIN AT THE MOON
GET READY
K-MOB

THE BRIGGS
11.07. Soest / Sonic w/ TRMCK + Chip Hanna
12.07. NL / Arnheim / Goudvishal w/ TRMCK + Chip Hanna
13.07. Göttingen / Musa w/ TRMCK + Chip Hanna
14.07. Scherleithen(Fränkische Schweiz) / Klangtherapie w/ TRMCK + Chip Hanna
15.07. Dresden / Groove Station
16.07. Berlin / Wild at Heart
18.07. A / Dornbirn / Conrads Ohm w/ TRMCK + Chip Hanna
21.07. Fulda / tba w/ TRMCK + Chip Hanna
22.07. Nordenham / Fonstock Festival w/ TRMCK + Chip Hanna
24.07. Osnabrück / Tor 3 w/ TRMCK + Chip Hanna
28.07. München / tba w/ TRMCK + Chip Hanna
29.07. Dieburg / Traffic Jam Open Air w/ TRMCK
30.07. Rostock-Benkenhagen / Force Attack Festival w/ TRMCK
02.08. Cottbus / Gladhouse w/ TRMCK
03.08. Heibronn / Stereo Total tbc w/ TRMCK
04.08. CH / Eichlerhus / Open Air w/ TRMCK
05.08. CH / Freaktal / Open Air w/ TRMCK

BETONTOD
22.07. Hohenpreisenberg - Rote Zora Open Air
info: info@mad-tourbooking.de

THE BLACK DAHLIA MURDER + BLIND SIGHT
12.06. Köln - Live Music Hall
17.06. Trier - Summer Blast Festival
25.06. Herne - Pressure Festival
26.06. Schweinfurt - Alter Stadtbahnhof + EVERGREEN TERRACE
29.06. Dornbirn - Conrad Sohm (A)
30.06. Roitzschjora - With Full Force Open Air

BACKYARD BABIES
30.05. CH-Winterthur, Salzhaus
31.05. A-Wien, Flex
01.06. Berlin, Postbahnhof
02.06. München, Kleine Elserhalle
04.06. Darmstadt, Centralstation
05.06. Dresden, Alter Schlachthof
23.06. Neuhausen Ob Eck, Southside Festival
24.06. Scheeßel, Hurricane Festival

BAD NENNDORF BOYS
10.06. Bad Nenndorf, Strassenfest
17.06. Magdeburg, Sackfabrik
30.06. Lauenau, Fleschtival
21.07. Nordenham, Fonsstock-Festival
08.08. Dalhausen, Tittemania Festival
23.09. Eilenburg, Haus 6

THE BONES
16.06. Bottrop - Kustom Kulture Festival
17.06. Neuensee bei Lichtenfels - Rock Im Wald
13.08. Blackpool - Wasted Festival
15.09. Essen - Sounds Of The Suburbs Festival
16.09. Heidelberg - Benefitz Zoo

BORN FROM PAIN
16.06. Saarbrücken - Stoneage
30.06. Roitzschjora - With Full Force Open Air
15.07. Dour - Dour Festival
21.07. Urbach - Zabbaduschder Open Air
29.07. Weißenfels - No Silent Backlands
04.-06.08. Wacken - W.O.A.
26.08. Gränichen - Open Air Festival (CH)
info: info@mad-tourbooking.de

BRAMBILLA
25.05. Movimento, A-Wien mit Pascow & Die Rote Suzuki
26.05. tba, D-Passau mit Zwei Tage : ohne Schnupftabak
27.05. Juz Alte Feuerwache, D-Bad Nauheim mit Hallo Kwitten
28.05. Haus Mainusch, D-Mainz mit Hallo Kwitten
30.05. Circus Maximus, D-Koblenz mit Rah Brahs
31.05. AZ, D-Mühlheim mit Rah Brahs
01.06. Nexus, D-Braunschweig
02.06. tba, D-Freiburg mit Boomboom Kid

BUSINESS
02.09. Bamberg - Rock My Ass Festival
15.09. Essen - Sounds Of The Suburbs Festival

BAD MANNERS
23. 06. Rosslau / This Is Ska

THE BUSTUPS
24. 06. Rosslau / This Is Ska
12. 07. Bremen / Römer
13. 07. Kassel / Barracuda
15. 07. Mainz / Reduit - Riverside Stomp Open Air

BABOONZ
27.05. Rock das Schaf/Königseggwald
24.06. Beach Bomb Open Air/Wörth/Landshut
30.06. Tollwood Karibikzelt/München
08.07. Gleis1/Unterschleißheim/München
23.07. SINNFLUT-Festival/Erding
23.08. Koid & Nos Open Air/Straubing
13.10. Rock Cafe/Prag (CZ)

BIG JOHN BATES
25.05. Berlin, White Trash
26.05. Leipzig, UT Connewitz
27.05. Osnabrück, Westwerk
28.05. NL-Harleem, Patronaat
29.05. B-Vervier, Spirit of 66
01.06. Bremen, Römer
03.06. NL-Rotterdam, Waterfront
04.06. Wilhelmshaven, tbc
09.06. Flensburg, Volksbad

BLITZKID
03.06. Köln - Underground (tbc) + The Other & The Crimson Ghosts
04.06. Hamburg - Hafenklang (tbc)
05.06. Leipzig - WGT + The Other, The Spook, Bloodsucking Zombies
06.06. Würzburg - Immerhin + Crimson Ghosts
07.06. Erfurt - Unicum + Crimson Ghosts
08.06. Fulda - tbc + The Crimson Ghosts
09.06. Darmstadt - Goldene Krone + The Other & Crimson Ghosts
10.06. Illingen - tba + The Other & Spook

BONECRUSHER
30.05. Frankfurt-Exzess + STAGE BOTTLES
31.05. Freiburg - Wahlfisch
01.06. Wien (A) - Movimento
02.06. Zurich (CH) - Dynamo Werk 21
03.06. Potsdam-Lindenpark/Oi!The Meeting
04.06. Hannover - Musikzentrum

BRAMBILLA
25.5. Wien, Movimento +Pascow, Die Rote Suzuki
26.5. Passau
27.5. Bad Nauheim +Hello Kwitten
30.5. Koblenz +Rah Brahs
31.5. Mülheim+Rah Brahs
1.6. Braunschweig

CALIBAN
02.06. Gelsenkirchen, Rock Hard Festival
10.06. Hohenems (A), Transmitter Festival
16.06. Dischingen, Rock Am Härtsfeldsee
17.06. Trier, Summer Blast Festival
01.07. Münster, Vainstream Rockfest
07.07. Essen - Campus Fest
15.07. Osnabrück, Eastside Festival
21.07. Rieden, Earthshaker Festival
28.07. Dieburg - Traffic Jam Festival
29.07. Weißenfels - Schlossfestival
04.08. Leisnig, Suck'n' Summer Festival
05.08. Wacken - W.O.A.

CASUALTIES
23.11. Nürnberg / KV w / Riot Brigade
24.11. Leipzig / Conne Island w / Riot Brigade
25.11. Berlin / Clash w / Riot Brigade
01.12. München / Feierwerk w / Riot Brigade
03.12. CH / Zürich / Dynamo
10.12. NL / Arnhem / Goudvishal
16.12. Frankfurt / Au w / Riot Brigade

COMMANDANTES
01.07. Punk Am Ring /Heide
09.12. OK 21 Studio, Meisenstr./Bielefeld

COR
04.06. Hoyerswerda, Dock 28
30.06. Jena, Cafe Wagner
01.07. Stetterling, Alte Tracktorhalle
05.08. Falkenau, Open Air
02.09. Malchin, Arsch Cholio
09.09. Neukirch, Jugendhaus Neukirch

CRUSHING CASPARS
27.05. Audigast - Open Air
27.05. Hassleben - Hard Taste Open Air
03.06. Goslar bei Braunschweig - JZ
01.07. Roitzschjora - With Full Force Open Air
08.07. Bautzen/ Singwitz - Rodnost Open Air
10.07. Schweinfurt - Alter Stadtbahnhof + KILL YOUR IDOLS
20.07. Nürnberg - K4/Festsaal
22.07. Twistringen - Open Air
28.07. Behnkenhagen - Force Attack Festival
29.07. Marienberg - Summer Open Air
11.08. Hohen Lobbese - Open Air
12.08. Salzwedel - Smack Festival Open Air
02.09. Steinbrücken - Open Air
09.09. Schwerin - Dr. K
30.09. Ebersbrunn - Zum Löwen
06.10. Ölsnitz - AKV
07.10. Eilenburg - Rot/ Schwarz e.V.
04.11. Bamberg - t.b.a. + MISCONDUCT

CUT MY SKIN
01.6. Erfurt / Besetztes Haus
02.6. Landshut / Poschinger Villa
03.6. Füssen / Moon`s Bar
30.7. Behnkenhagen / FORCE ATTACK FESTIVAL
19.8. Berlin / Tommyhaus "Record Release Party" + SCOUNDREL & J'AURAIS VOULU
26.8. Auterwitz / "Rock in der Scheune"
28.10. Dresden / Chemiefabrik

CAPTAIN PLANET
21.04. kassel, bazille
22.04. wolfsburg, jugendhaus ost
12.05. bad bederkesa - nigrock
14.05. hamburg, übel und gefährlich
25.05. mainz, haus der jugend
26.05. homburg/saar, ajz
27.05 bremen, G18
17.06 giessen, ak44
23.06. göttingen, juzi (El Mariachi Abschiedskonzert!)
24.06. frankfurt, raumstation
Info: www.captain-pla.net
info@unterm-durchschnitt.com
Tel. 02234914595

DAILY TERRORisten
13.06. Stuttgart - Universum
1.-2.09. Bamberg - Festival

DEADLINE
02.06. Potsdam - Lindenpark
02.07. Roitzschjora - With Full Force Festival
04.08. Leisnig - Sucks`n Summer Festival + BORN FROM PAIN + MAROON + THE SETUP + ZERO MENTALITY
05.08. Peiting - Bergwerk
15.09. Essen - Sounds Of The Suburbs Festival

DEAD KINGS
21.07. Glaubitz, Back To The Future Open Air
25.12. Berlin, SO 36
26.12. Hamburg, Knust
27.12. Leipzig, Conne Island
28.12. Düsseldorf, ZAKK

SONDASCHULE

"RAMBAZAMBA" - Das neue Album der Kultband

CD ab 26.05.2006 im Handel

sondaschule.de knock-out.de

SONDASCHULE RAMBAZAMBA TOUR

20.05. OSTERRODE 24.05. WUPPERTAL, 26.05. KÖLN
27.05. MOERS, 03.06. AHAUS, 04.06. OBERHAUSEN
24.06. FRANKFURT, 29.06. LÜDENSCHEID
04.08. WIGGERINGHAUSEN, 05.08 SOMMA FESTIVAL
11.08 OLGAS ROCK, 19.08. STEMWEDE
25.08. HANNOVER, 26.08. SCHÜTTORF, 01.09. ELMSHORN
09.09. DORTMUND, 16.09. WIEN, 20.09. BIELEFELD,
01.10. BERLIN, 02.10. CHEMNITZ, 02.12. MÜLHEIM

Immer aktuelle Konzertdaten auf sondaschule.de

29.12. Lindau, Club Vaudeville

DEMENTED ARE GO
30.06. - 02.07. Roitzschjora - With Full Force Festival
30.07. Rostock - Force Attack

DIE GOLDENEN ZITRONEN
03.06. A-Linz, Linzfest
04.06. Passau, Pfingst Open Air
30.06. Lärz, Fusion Festival
07.07. München, Muffathalle
25.08. Wiesbaden, Folklore Im Garten
05.09. Hannover, Glocksee
06.09. Bielefeld, KAMP
07.09. Köln, Stadtgarten
08.09. Heidelberg, Karlstorbahnhof
14.09. A-Salzburg, Rockhouse
15.09. A-Wien, Wuk

DISCIPLINE
19.08. Leipzig - Endless Summer Festival
08.09. Gräfenhainichen - Ferropolis
21.10. Hamburg - Markthalle "United Voices Festival"

DRITTE WAHL
02.09. Loburg - Back Attack Open Air
29.09. Zittau - Emil
30.09. Annaberg-Buchholz - Alte Brauerei
01.10. Spremberg - JC Erebos
02.10. Berlin - SO36

DEADLOCK
02.06. Darmstadt, Krone
04.06. Berlin, Tommy-Weisbecker-Haus

DIE BILANZ
27.05 Peine / Party mit Höhnie - Open Air + Eisenpimmel, Cretins, Razors,...
26.08. Bad Oeyenhausen / Punx Picnic

DDP
30.06. Punk am Ring - Festival Albersdorf (bei Heide!) - Ostfriesland
01.07. Rong - Festival Heidenburg bei Trier
26.08. SchÜttorf - Komplex Open Air
09.09. Altdöbern - Club am Weinberg
30.09. (A) LINZ - Stadtwerkstatt
01.10. (A) WIEN - Movimento
02.10. (D) Altenmarkt - Alztalerhof
07.10. (CH) ZÜRICH - Dynamo
04.09. Husum - Speicher
25.11. Tübingen - Epple Haus
16.12. Meerane - Eimer

DOWN & AWAY
29.07. Lösnich/Reiz Open Air

D-SAILORS
24.05. Overath - Ojo +Nitrominds
25.05. Dormagen - Tankstelle + Nitrominds
26.05. Hofheim - Jazzkeller +Melonballs, Dear Diary
27.05. Jülich - KuBa + Nitrominds
03.06. Berlin - White Trash + Delikat
06.06. Berlin - Magnet

DESMOND DEKKER & THE ACES
03. 06. A-Wien / Arena

DR. RING-DING
28. 06. Aurich / Abi-Party #
29. 06. Bremen / Römer #
30. 06. Marburg / Uni-Fest #
04. 07. Dortmund / Keuning Haus #
29. 07. Emmerich / Rock Over Kiebitzsee
05. 08. Schierling / Labertal Festival #
25. 08. Wiesbaden / Folklore Im Garten
26. 08. Schwäbisch-Gmünd / Stadtfest with Soulfood International
27. 08. Übersee / Chiemsee Reggae Festival
# with Sharp Axe Band

DR. WOGGLE & THE RADIO
17. 06. Weinheim / Open Mind Air06
14. 07. Potsdam / Ska Fest
28. 07. Markredewitz / Open Air
04. 08. Villmar / Tells Bells Festival
26. 08. A-St. Georgen / Bock Ma´s Festival
27. 08. Übersee / Chiemsee Reggae Festival

EL BOSSO & DIE PING-PONGS
15. 07. Mainz / Reduit - Riverside Stomp Open Air

ESCAPADO
10.06. Berlin, Tommy Weissbecker Haus
24.06. Bielefeld, Cry Me A River Festival
22.07. Hardemarschen, RD-Rock Festival

FEHLFARBEN
15.07. Öttersdorf, Open Air Festival
21.07. Gießen, Schiffenberg Open Air
25.08. Hagen, Seegeflüster 2006

FARIN URLAUB
16.10. Bielefeld, Ringlokschuppen
18.10. Erfurt, Thüringenhalle
20.10. A-Wien, Arena
21.10. München, Zenith
22.10. A-Innsbruck, Dogana
24.10. Berlin, Columbiahalle
25.10. Berlin, Columbiahalle
27.10. Rostock, Stadthalle
28.10. Bremen, Pier 2
31.10. Köln, Palladium (Ausverkauft)
01.11. Köln, Palladium
03.11. Hannover, AWD Hall
04.11. Leipzig, Haus Auensee
05.11. Dresden, Alter Schlachthof
07.11. CH-Zürich, Volkshaus
09.11. Frankfurt / Main, Jahrhunderthalle
10.11. Stuttgart, Congresscentrum B
11.11. Düsseldorf, Philipshalle
13.11. Zwickau, Stadthalle
14.11. Lübeck, Musik-Kongresshalle
16.11. Kassel, Stadthalle
17.11. Würzburg, S.Oliver Arena

FLOGGING MOLLY
18.07. Münster, Skaters Palace + Broilers
19.07. Düsseldorf, Zakk + Broilers
20.07. Leipzig, Conne Island
01.08. Saarbrücken, Garage + Broilers

FRAU DOKTOR
15.06. Rüdesheim, Hajos
26.06. Mainz, Reduit
21.10. Wiesbaden, Schlachthof

FRONTKICK
27.05. Coburg, Domino
03.06. Magdeburg, Sackfabrik
06.07. Regensburg, Alte Mälzerei
08.07. Sulzbach, Festival

GEE STRINGS
25.05. Chemnitz - Bunker
26.05. Dresden - Groove Station + Neurotic Swingers
27.05. Altenburg - Kanonenhaus + Midnight Runners
Info: www.geestrings.de

GRINDOLLS
16.06. Smoking Shutdown Meeting
22.07. Back To Future Festival/Glaubnitz

GENERATORS
25.05. Gütersloh - Bauteil Weberei
26.05. Berlin - Tommy Weissbecker Haus
27.05. Chemnitz - AJZ

GOGOL BORDELLO
16.06. A-Wien, Nova Rock
23.06. Schessel, Hurricane Festival
24.06. Neuhausen Ob Eck, Southside Festival
01.07. CH-St Gallen, Sitterbuehne
14.07. CH-Gurten, Gurten Festival
19.07. CH-Paleo, Paleo Festival

GO FASTER NUNS
28.06. Nürnberg, K4 + Queers
30.06. Lärz, Fusion Festival + Queers
03.07. Hannover, Bei Chez Heinz + Queers
12.07. Hamburg, Hafenklang
22.07. Glaubitz, Back to Future Festival + Queers
11.08. Oberhausen, Olgas Rock Festival
12.08. Remscheid, Open RS
09.09. Göttingen, Juzi

GUERILLA
07.07. Homburg / Ajz
08.07. Lüdenscheid / Az
20.07. Nürnberg / K4
02.09. Bremen / Juz

GUTS PIE EARSHOT
1.6. Hannover / Feinkost Lampe
4.6. Plettenberg-Oesterau / Immecke Festival
1.7. FUSION-FESTIVAL
18.7. Baui-Koeln / Edelweisspiratenfest
25.8. Oberhausen / vollalarm festival im Drukkluft
26.8. Lehrte / zytanien festival
27.8. Hamburg / r4rules-club

HATEBREED
03.06. München - Backstage
04.06. Wien - Arena (A) + MAROON + CATARACT
06.06. Nürnberg - Hirsch
07.06. Essen - Grugahalle
08.06. Hamburg - Stadtpark Freilichtbühne
12.06. Köln - Live Music Hall
14.06. Bielefeld - The Movie
16.06. Stuttgart - LKA
17.06. Dresden - Reithalle
18.06. Bremen - Schlachthof
21.06. Berlin - Columbiahalle

HEROINES
27.05. Kamenz/Boundless Festival + HARMFUL
07.07. Lingen/Abifestival
29.07. Schopfheim/Holzrock Open Air
23.09. Coburg/Oyle

HOTKNIVES
01. 06. Bochum / Zwischenfall
02. 06. Kassel / Barracuda
04. 06. Berlin / Kulturfabrik Moabit
13. 07. Dresden / Groove Station
15. 07. Mainz / Reduit - Riverside Stomp Open Air
16. 07. Hannover / Bei Chez Heinz Open Air
30. 07. Benkenhagen / Force Attack

IGNITE + WITH HONOR+ CONVICT
16.06. Wangen - Tonne
17.06. Trier - Summer Blast Festival
24.06. Herne - Pressure Festival
25.06. Desselt - Grasspop Festival ohne CONVICT + WITH HONOR
26.06. Flensburg - Roxy
27.06. Berlin - SO36
29.06. Schweinfurt-Alter Stadtbahnhof+LEEWAY
01.07. Roitzschjora - With Full Force Festival ohne CONVICT + WITH HONOR
03.07. München - Backstage
10.07. Münster - Tryptichon
11.07. Bremen - Tower
12.07. Marburg - KFZ
13.07. Hannover - Musikzentrum Nord
23.07. Bielefeld - Movie
28.07. Dieburg - Traffic Jam Open Air

I Walk The Line
21.09. Berlin / Kato
22.09. Nürnberg / k 4
30.09. Bremen / Römer

JUPITER JONES
28.05. Köln, Underground
03.06. Schweinfurt, Stattbahnhof Schweinfurt
04.06. Münster, Triptychon
17.06. Rothenburg, Kulturbrauerei
01.07. Miltenberg am Main, Rockburg
02.07. Wilhelmshaven, Wochenende an der Jade
07.07. Lahneck, Lahneck Live
08.07. Lingen, abi-festival
14.07. Osnabrück, EastSide Festival
29.07. Saarbrücken, Nauwieser Fest
05.08. Neuenkirchen, Festival
18.08. Stemwede, Umsonst & Draußen

KARAMELO SANTO
31.05. Rostock, Mau Club
02.06. Passau, Pfingst-Open Air
03.06. A-Wien, Moving Cultures
04.06. Jena, Saale in Flammen
06.06. CZ-Prag, Roxy
08.06. Berlin, SO36
09.06. Eichstätt, Open Air am Berg
10.06. Regensburg, Alte Mälzerei
11.06. NL-Dordrecht, Wantijpop Festival
16.06. Dortmund, FZW
17.06.S alzwedel, Parkfestival
18.06. CH-Interlaken, Greenfield-Festival
20.06. Nürnberg, K4
21.06. München, WM Rahmenprogramm
22.06. Aschaffenburg, Colos Saal
23.06. Neuhausen o. Eck, Southside-Festival
24.06. Scheessel, Hurricane-Festival
Info: www.koeterhai.de/karamelosanto

DIE KASSIERER
02.09. Köln - Underground
16.11. Gerach - Leimbachtalhalle

KATZENSTREIK
25.05. berlin, schokoladen
26.06. wolfsburg, JZ ost
27.05. flensburg, senffabrik
01.06. leipzig, gieszer 16
02.06. nürnberg, k4
03.06. kassel, k19 (tbc.)
04.06. göttingen, t-keller
28.07. solingen, juze gräfrath
29.07. ludwigshafen (bei mannheim), das Haus
Info: www.katzenstreik.org
info@unterm-durchschnitt.com
Tel. 02234914595

KETTCAR
04.08. Hannover, Gilde Parkbühne
05.08. Trier, Kaiserthermen
06.08. Bonn, Museumsmeile

KILLING TIME
19.08. Torgau - Endless Summer Open Air
25.08. Ulm - Back on the Map Benefitz
27.08. Bielefeld - AJZ
02.09. Dresden - BOOM Persistence Summer Camp

KILL YOUR IDOLS
07.07. Leipzig - Conne Island
08.07. Berlin - Tommy Haus
10.07. Schweinfurt - Alter Stadtbahnhof
11.07. Wien - Movimento (A)
12.07. Essen - Julius Leber Haus

KING KURT
15.06. Berlin, Wild At Heart
16.06. Hamburg, LOGO
17.06. Bochum, Zwischenfall

KINGS OF NUTHIN
02.06. Bochum - Zwischenfall
03.06. Frankfurt - Au Open Air
10.06. Hohenems - Tennis-Event-Center "Transmitter Festival" (A)
11.06. Bamberg/ Gerach - Laimbachtalhalle
14.06. Erfurt - Sommerfest FH
23.06. Düsseldorf - Rathinger Hom
30.06. Roitzschjora - With Full Force Festival

LAG WAGON
16.06. A-Nickelsdorf, Nova Rock Festival
17.06. CH-Interlaken, Greenfield
24.06. Neuhausen Ob Eck, Southside Festival
25.06. Scheessel, Hurricane Festival
27.06. Dresden, Thrillbeats Club
28.06. Nürnberg, Hirsch

LAST RESORT
03.06. Potsdam - Lindenpark
04.08. Leisnig - Sucks `n Summer Festival

LEEWAY
23.06. Stuttgart/ Backnang - Backnanger Straßenfest
24.06. Herne - Pressure Festival
29.06. Schweinfurt - Alter Stadtbahnhof
01.07. Roitzschjora - With Full Force Festival
06.07. Weinheim - Café Central

LEFTÖVER CRACK
16.08. Berlin - Tommyhaus
17.08. Köln - MTC

LOIKAEMIE
15.09. Essen / Sounds Of the Suburbs Festival

ANTIFEST
No. XII.
3.-6. August 2006
ABrasiVe wheeLs
extreme noise terror
EDDIE AND THE HOT RODS
DISTRICT
N.V.Ú.
NoRMAhl
KONFLIKT
the Analogs
SPEICHELBROISS
Los Fastidios
ONE WAY SYSTEM
InStaNT AGoNY
XSICKSEX
RAIVOPÄÄT /FI, OVERDOSE TV /FR, MISTER X /BY, MAD PIGS /CZ,
SPS /CZ, ILLEGALITY /SK, BARAKCA /H, PUNKREAS /SK,...
more than 50 bands on 2 stages!!!!!!!!

Svojsice bei Prelouce (nähe Pardubice/CZ)
Beginn Do 3.8.06 17:00 Uhr / Festival-Ticket:
550kc (ca. 20 €) / Zelten auf dem Gelände inklusive!!!

Anfahrt: D11 Prag - Hradec Kralove; Ausfahrt Podebrady/jih; Richtung Kolin;
auf der Straße 17 Richtung Kolin-Chrudim; genaue Wegbeschreibung unter:
www.antifest.cz

designed by pipe fred prod. www.pipe-fred.de

LOS FASTIDIOS
03.06. Potsdam / Oi the Meeting
30.07. Benkenhagen / Force Attack Festival
14.09. Augsburg / Musikkantine
15.09. Göttingen / tba
16.09. Essen / Sound of the Suburbs Festival
19.09. Kiel / Die Pumpe
02.10. Zittau / Cafe Emil

LOST LYRICS
27.05. Bad Hersfeld, Jugendhaus
02.06. Hermsdorf, Juz
03.06. Großröhrsdorf, WebHaus
16.06. Konstanz, Contrast
Bookingkontakt: www.lautstrom.de

MOON INVADERS
14. 07. Bingen / Open Air
14. 10. CH-Bern / Dachstock

MAD SIN
22.07. Glaubitz, Open Air
07.10. Hamburg, Knust
14.10. Osnabrück, Rock'n'Roll Hellfest

MADBALL
24.06. Herne - Pressure Festival
28.06. Weinheim - Café Central
29.06. Saarbrücken - Garage
30.06. Roitzschjora - With Full Force Festival

MARK FOGGO
08.07. Bautzen/ Singwitz - Rodnost Open Air
28.07. Stuttgart - Universum
29.07. Aschaffenburg/ Johannesberg - Mühlbergfest
19.08. Rosswein - Summerbash Open Air
02.09. Bamberg - Rock My Ass Festival

MDC (aka Millons of Dead Cops)
15.08. Nürnberg, Zentralcafe
19.08. Leipzig, Endless Summer Festival
21.08. Stuttgart, TBA
22.08. Hannover, Sturmglocke
23.08. Berlin, Wild at Heart
25.08. Köln, TBA
www.mdc-punk.com

MONSTERS
02.06. Bern (CH) , Dampfzentrale
04.06. München , Monofaktur
17.06. Kriens (CH) , Festival
28.07. Feldkirch (A) , Altes Hallenbad / Reichenfeld-Park

MOLOTOW SODA
05.05. Halle / Saale, VL
06.05. Burg Wertheim, Open Air
03.06. Ingolstadt, Paradox
04.06. Augsburg, Kantine / Musikkantine
26.08. Parching, Schlepphoden

MÖNSTER
02.06. Leipzig, Zorro
03.06. Mannheim, Pfingsfest
04.06. Trier, Ex-Haus
05.06. Aachen, AZ
06.06. Bremen, Friesenstrasse
07.06. Hamburg, Hafenklang
08.06. Göttingen, Juzl
09.06. Mülheim / Ruhr, AZ
10.06. Stuttgart, Fasanenhof

MOTÖRHEAD
29.11. Düsseldorf, Philipshalle
01.12. Magdeburg, AMO
02.12. Leipzig, Haus Auensee
03.12. Bremerhaven, Stadthalle
05.12. Berlin, Columbiahalle
08.12. Lingen, Emslandhalle
09.12. Trier, Messeparkhalle
11.12. Stuttgart, Kongresszentrum
12.12. München, Zenith

MUFF POTTER
27.05. Ibbenbüren, Park&Rock Open Air
04.06. Mainz, Open Ohr Festival
17.06. Puenderich, Festhalle
07.07. Lahneck, Lahneck Live
14.07. Halbendorf, Neptunfest
15.07. Meschede, HEIMSPIEL
28.07. Großefehn, Omas Teich Open Air
29.07. Beelen, Krach Am Bach Festival
04.08. Trebur, Trebur Open Air
05.08. Wadern-Nunkirchen, Rock Am Bach
18.08. Erndtebrück, Rothaarfestival
25.08. Essen, Essen Original
02.09. Schleswig, Schleiluft Festival

MALLORYS LAST DANCE
20.05. leipzig, lichtwirtschaft
07.07. oberhausen, druckluft
Info: www.malloryslastdance.de
info@unterm-durchschnitt.com
Tel. 02234914595

NEIN NEIN NEIN
26.5. Siegburg
2.6. Bad Windsheim
9.6. Braunschweig
10.6. Hameln

NEW YORK DOLLS
26.06. Berlin, SO 36

NO RESPECT
22.07. Nürnberg / Kunstverein
28.07. Homburg / AJZ
02.09. Marburg / Trauma
20.10. Braunschweig / Nexus
21.10. Verden / AJZ

NORMAHL
26.05. Windelsbach, Festzelt
27.05. Leutenbach, Dalmstock Open Air
16.09. Hagen, Kultopia
02.10. Berlin, SO 36
10.11. Sulzbach - Rosenberg, Hängematte
11.11. Sulzbach - Rosenberg, Hängematte

NAPALM DEATH
30.06. Roitzschjora - With Full Force

NAKED AGGRESSION
01.06. hamburg - hafenklang + SCHWARZE SCHAFE
02.06. verden - juz + SCHWARZE SCHAFE
03.06. berlin - tommyhaus + SCHWARZE SCHAFE
04.06. neunchritz -kombi+SCHWARZE SCHAFE
05.06. dresden - chemiefabrik + SCHWARZE SCHAFE
06.06. CZ prag - 007
08.06. A wien - movimento
09.06. nuernberg - kunstverein
10.06. stuttgart - be part of the scene, not just the scenery festival 2006: NO HOPE FOR THE KIDS, BURIAL, MOENSTER, ZUSCHANDEN...
11.06. offenburg - kessel
12.06. CH biel - schrottbar
18.06. giessen - ak44
19.06. aachen - az + UNKIND
20.06. oberhausen - druckluft + UNKIND
21.06. kiel - alte meierei
info: www.nakedaggression.com

NITROMINDS
25.05. Dormagen - Tankstelle
26.05. Ulm - Beteigeuze
27.05. Jülich/ KuBa

PASCOW
25.05. Wien (A) - Movimento + Brambilla
26.05. Graz (A) - K1 Beisl
27.05. Ollersdorf (A) - Friedrichskeller
09.09. Primstal - Primsrock Open Air

PROTESTERA
24.06. Gießen, AK44

PEACOCKS
16.06. CH-Interlaken GREENFIELD FESTIVAL
17.06. Bottrop HOTROD & CUSTOM CAR Treffen
08.07. CH-Chiasso FESTIVAL
22.07. Glaubitz BACK TO THE FUTURE Festival
04.08. CH-Nussbaumen RUINEN OPEN AIR
07.10. Hamburg KNUST Festival
Info : termine@schoko-music.de

PETER PAN SPEEDROCK
27.05. Leer / Rock am Deich
08.06. Paderborn / Uni Asta Sommerfest
29.06. Buchloe / Jugendzentrum
01.07. Töging / Silo 1 Festival
21.07. Glaubitz / Back To The Future Festival
25.08. Trier / Exhaus
26.08. Schüttorf / Komplex Open Air
31.08. Bonn / Klangstation
01.09. Höhr-Grenzhausen / Moorsbergstadion
02.09. Lennestadt / Rockadefestival
14.09. Freiburg / Cafe Atlantic
15.09. Stuttgart / tba
16.09. Weinheim / Café Central
17.09. Essen / Zeche Carl
20.09. Berlin / SO 36
21.09. Bielefeld / Kamp w / The Accidents
14.10. Osnabrück / Eventcenter B51

PIONEERS
24. 06. Rosslau / This Is Ska Festival
26. 06. Mainz / Reduit - Feuerwerks-Open Air

POPZILLAS
01.07. tübingen, rock am waldeck (tbc)
15.07. meschede, heimspiel-festival
29.07. kronach, inge rockt open air (tbc)
28-30.7. tauberbischoffsheim, umsonst und draussen (tbc)
4./5.08. stuttgart, henkersfest-open air (tbc)
18./19.08. bad sooden salmünster open air

PORTERS
27.05. Warburg/ Welda - Kuba Deluxe
17.06. Greiz - Schlossfolk

QUEERS
28.06. Nürnberg, K4
30.06. Lärz, Fusion Festival
01.07. NL-Rossum, Rosrock Festival
03.07. Hannover, Chez Heinz
06.07. NL-Venlo, Perron 55
07.07. NL-Rotterdam, Nighttown
08.07. NL-Alkmaar, Parkhof +
12.07. Hamburg, Hafenklang
22.07.06 Glaubitz, back to future Festival

RAWSIDE
25.05. Regensburg - Alte Mälzerei
26.05. Zwickau - Alter Gasometer
27.05. Tharandt - Kuppelhalle
10.06. Schwerin - Dr. K
02.07. Roitzschjora - With Full Force Festival
14.07. Pasewalk - Speicher
29.07. Behnkenhagen - Force Attack Festival
05.08. Bern - Reitschule
08.09. Sülzbach-Rosenberg - Hängematte
30.09. Leipzig - Conne Island
01.10. Berlin - Kato
11.11. Annaberg-Buchholz - Alte Brauerei

RANTANPLAN
26.05. Hamburg - Übel & Gefährlich
24.06. Schneverdingen - Juz Schneverdingen
12.08. Haren/Ems - Rüt´n Rock Festival
02.09. Höhr-Grenzhausen - SpacklFestival

Real McKenzies, The Briggs, Chip Hanna
Muttis Little Monsters Tour 2006
11.07. Soest / Sonic !!! date change !!! w/ The Briggs + Chip Hanna
12.07. NL / Arnheim / Goudvishal !!! date change !!! w/ The Briggs + Chip Hanna
13.07. Göttingen / Musa + Briggs +Chip Hanna
14.07. Scherleithen(Fränkische Schweiz) / Klangtherapie w/ Briggs + C.Hanna
15.07. Saarwellingen / Rockwell Festival
18.07. A / Dornbirn / Conrads Ohm w/ The Briggs + Chip Hanna
21.07. Fulda / tba w/ The Briggs + Chip Hanna
22.07. Nordenham / Fonstock Festival w/ The Briggs + Chip Hanna
24.07. Osnabrück / Tor 3 + Briggs+Chip Hanna
28.07. München / tba + The Briggs+Chip Hanna
29.07. Dieburg / Traffic Jam Open Air w/ The Briggs
30.07. Rostock-Benkenhagen / Force Attack Festival w/ The Briggs
02.08. Cottbus / Gladhouse w/ The Briggs + Chip Hanna
03.08. Heilbronn / Stereo Total tbc w/ The Briggs
04.08. CH / Eichlerhus / Open Air w/ The Briggs
05.08. CH / Freaktal Open Air w/ The Briggs

ROTTERDAM SKA JAZZ FOUNDATION
04. 06. Köln / MTC

RUDE & VISSER a.k.a. Mr. Review
26. 05. Saalfeld / Klubhaus
27. 05. Dietersburg / Blamage
17. 11. Gütersloh / Bauteil 5

SCHWARZ AUF WEISS
11.08. Hamburg, Hafenklang
08.09. Heidelberg, Schwimmbad (TBC)
16.09. München, Atomic
23.09. Chemnitz, Bunker (TBC)
30.09. Erding, Rock in Flaschen
06.10. Rüsselsheim, das Rind

SCRAPY
04. 06. Altenmarkt / Libella Open Air
15.07. Festival/Potsdam
29.07. Festival/Feldkirchen bei Salzburg (A)
16.09. Festival/Monheim (bei Donauwörth)

SENIOR ALLSTARS
30. 09. Berlin / Knack Klub
07. 10. DK-Kopenhagen / Stengarde 30

SHOCKER
07.07. Wetzlar, Franzis
08.07. Aachen, Headquarter
11.07. München, Feierwek
12.07. Stuttgart, Schocken
13.07. Eisenach, Gleis 1
14.07. Jena, Campusfestival (21:00 - 22:00 Uhr)
14.07. Erfurt, Stoned from the Undergound Festival (01:00 - 02:00 Uhr)
15.07. Berlin, Wild at Heart
16.07. Köln, Underground

SOULFOOD INTERNATIONAL's ROCKSTEADY REVUE
feat. Dr. Ring-Ding
24. 06. D-Rosslau / This Is Ska Festival
26. 08. D-Schwäbisch-Gmünd / Stadtfest

SPITTIN VICARS
05.08. Hagen, Umsonst & Draussen Festival

STUDIO NINE BAND
25. 05. Weißenburg / Molo Star Club
26. 05. CH-Zürich / Mundwerk
27. 05. Mainz / Reduit Open Air

SUNNY DOMESTOZS
31. 05. Münster / Gleis 22
01. 06. Marburg / KFZ + Scroungerz
02. 06. Dresden / Groove Station
04. 06. Altenmarkt / Libella Open Air
07. 10. Hamburg / Knust - Kings Of Psychobilly Festival

SKALINERS
26.05. Audigast OPEN AIR
15.07. Potsdam SKA FESTIVAL

SKATOONS
16.06. Tommy Weissbecker Haus/Berlin
17.06. Treibsand/Lübeck
01.07. Juz Schlachthof/Aurich
22.07. Stapelfeld Open Air/Cloppenburg
19.08. SKA IM PARK/Boizenburg

SKAOS
05.07. München TOLLWOOD FESTIVAL
15.07. Potsdam SKA FESTIVAL
02.09. Rinteln WESER MASSIV FESTIVAL

SONDASCHULE
26.05. Köln, Sonic Ballroom
27.05. Moers, Volksschule
04.08. Lüdenscheid, Alte Druckerei
26.08. Schüttdorf, Komplex Open Air
01.09. Elmsholm, Krückau Festvial
09.09. Dortmund, JZ Schamhorst
01.10. Berlin Tommyhaus
02.10. Chemnitz, Bunker
02.12. Mülheim, Starclub
Bookingkontakt: www.lautstrom.de

SICK OF IT ALL
03.06. Mainz - Open Ohr Festival
04.06. Passau -Pfingst Open Air
05.06. Essen-Werden - Pfingst Open Air
12.08. Salzwedel - Open Air

SHELTER
01.07. Roitzschjora - With Full Force
02.07. Tilburg - 13 (NL)

SLAPSHOT
01.07. Roitzschjora - With Full Force
02.07. Tilburg Powerfest (NL)

SHOCKS
29.05. Potsdam, Archiv

SKEPTIC ELEPTIC
04.08. A-Gmünd, Palaverama Festival
05.08. Nitzing, Heidenspass Festival

SPOOK
05.06. Leipzig, Werk 2
14.10. Osnabrück, B51

STAATSPUNKROTT
21.07. Deggendorf, Music Hall
28.07. Bütthard, Rock am Wald
18.08. Iserlohn, Friedensfestival

THEE FLANDERS
07.10. Hamburg, Knust

TOKYO SKA PARADISE ORCHESTRA
27.08. Uebersee, Chiemsee Reggae Festival
Info: www.koeterhai.de

TOPPER
08.06. Hamburg / Molotow
09.06. Göttingen / Café Kreuzberg
10.06. Dortmund / FZW
13.06. Rastatt / Artcanrobert
14.06. Weissenburg / Molo Star Club
15.06. Leipzig / Flowerpower
17.06. Berlin / Wild at Heart w/ 2nd District

TOTAL CHAOS
03.08. Schweinfurt - Alter Stadtbahnhof
04.08. Berlin - TWH
11.08. Köln - Sonic Ballroom
18.08. Torgau - Endless Summer
20.08. Wien - Movimento (A)
26.08. Frankfurt - Au

TANKER CHAOS TOUR
10.06. Offenburg "Kessel"
11.06 Berga / Elster bei Gera "Grünes Haus"
11.06. Bad Berga "Grünes Haus"
12.06. Leipzig "Schuppen" Stöckartstr.16
13.06. Berlin "KomaF" (Köpi)
14.06. Plauen "Schuldenberg" + DKH
15.06. Görlitz "Hospi" Hospitalstr.30 + DKH
16.06. Dresden BRN "Fiasko" Open Air
17.06. Dorndorf /Steudnitz bei Jena "Punkrock-birthdayparty"
18.06. Giessen "AK 44" + Naked Agression
MP3: http://tankerchaos.free.fr
Infos : gedresche@yahoo.de

TIGERBOMBS
26.05. Wilhelmshaven, Kling Klang
27.05. Hagen, KUZ Pelmke
28.05. Ahaus, Logo
29.05. Göttingen, Musa
30.05. Potsdam, Nil Klub
31.05. Berlin, Magnet
01.06. Düsseldorf, Pretty Vacant
02.06. Köln, Blue Shell
04.06. Leipzig, Conne Island
05.06. Lichtenfels, Paunchy Cats
07.06. Stuttgart, 1210
08.06. Wiesbaden, Schlachthof
09.06. Luzern, Sedel
10.06. München, Feierwerk
www.tigerbombs.com

TOXOPLASMA
24.05. Fulda
25.05. Achern - Die Moehre
26.05. München - Feierwerk
27.05. Waldkirchen - AJZ Dorftrottel
29.05. A Wien - Movimento
02.06. CH - Chur
03.06. CH - Bern
04.06. CH - Zürich
30.06. Heide - Punk Am Ring Festival
01.07. Leipzig - With Full Force Festival
30.07. Rostock - Force Attack Festival
16.09. Essen - Sound Of The Suburbs-Festival, Funbox Amalie
08.12. Düsseldorf - Zakk

TV SMITH & BAND (feat. Vom Ritchie)
26.05. Neuss - Geschwister Scholl Haus
27.05. Hagen - KUZ Pelmke
28.05. Ahaus - Logo
29.05. Göttingen - Musa
30.05. Potsdam - Nil Klub
31.05. Erfurt - Engelsburg
01.06. Neukirch - Jugendhaus Neukirch
02.06. Berlin - Wild at Heart
03.06. Cottbus - Glad House
04.06. Leipzig - Conne Island
05.06. Lichtenfels - Paunchy Cats
06.06. A-Wien - B72
07.06. Stuttgart - 1210
08.06. Wiesbaden - Schlachthof
09.06. CH-Luzern - Sedel
10.06. München - Feierwerk
www.tvsmith.com

TWO TONE CLUB
10. 06. CH-Aarau / Festival Skaarau
24. 06. Rosslau / This Is Ska Festival
30. 06. CH-Bern / Gaskessel

UN KUARTITO
26.05. Ellerdorf, Wilwarin Festival
27.05. Bad Salzungen, Pressenwerk
30.05. Marburg, Trauma im G-Werk
31.05. Halle / Saale, Objekt 5
01.06. Osnabrück, Lagerhalle
02.06. Lindau, Club Vaudeville
03.06. Ulm, Beteigeuze
10.06. Schopfheim, Irrlicht
12.06. München, Feierwerk e.V.
14.06. Reutlingen, Café Nepomuk
15.06. Heidelberg, Schwimmbad Club
16.06. Konstanz, Kulturladen
17.06. Erding, Open AirDing

VAGEENAS
25.05. Augsburg, Provino
26.05. Donau-Wörth
27.05. Ulm, Beitei
01.07. Schwäbisch-Gmünd, Esperanza

WEAKERTHANS
04.08. Hannover, Gilde Parkbühne
05.08. Trier, Kaiserthermen
06.08. Bonn, Museumsmeile

WWK
23.5. Aachen / AZ
24.5. Homburg / AJZ
25.5. Bonn / Bla
26.5. Bremen / Friesenstrasse
27.5. Hamburg / Störtbeker

WISSMUT
3.6. Leipzig / Ilses Erika :: 5 Jahre Wissmut
9.6. Neuwürschnitz / Rock-O-Lympics Festival

ZSK
14.07. Osnabrück, Bastard Club
23.07. Dorfen, Openair
19.08. Erndtebrück, Rothaarfestival
02.09. Berlin, Berlinova

ZERO MENTALITY
28.05. Hengelo - Light The Fuse (NL)
05.08. Leisnig - Sucks'n Summer Festival + BORN FROM PAIN + DEADLINE +MAROON + THE SETUP

pogo paul UND HOEHNIE PRÄSENTIEREN

PUNK AM RING

TOXOPLASMA

DIE ROTEN RATTEN

FLEAS and LICE

FRO-TEE SLIPS

BUS VERPASST

GORILLA ANGREB

THE NOPES

Doktor Frankenstein

COMMANDANTES

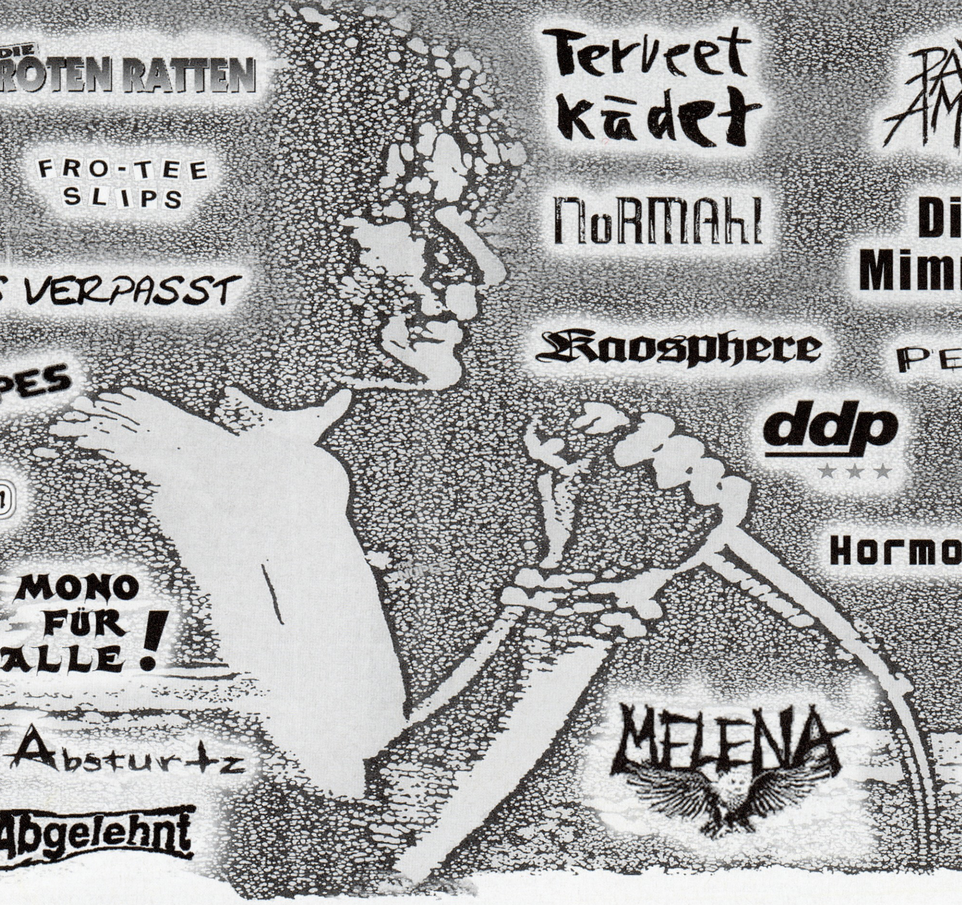
MONO FÜR ALLE!

TARA

Absturtz

U.K. ROXX

Abgelehnt



Tervet Kädet

PAX AMERICANA

NoRMAhl

Die Mimmi´s

Kaosphere

PESTFEST

ddp

Fistful

Hormonstörung

Das NIVEAU singt

MELENA

BENJAMING BAND

Dithmarschenring von Albersdorf

29.6. - 1.7. 2006

Keine Faschos !! Keine Waffen!! Keine Hunde !!

www.punk-am-ring.de

Samstag 18 € / Festivalticket 25 € (VVK: 20 €)

Beginn: Donnerstag 20:00 Uhr

www.pogo-paul.de www.hoehnie-records.de

© Nullpunkt 2006

PEOPLE LIKE YOU RECORDS PRESENTS THE ULTIMATE ROCK'N'ROLL UNDERGROUND

WHERE THE BAD BOYS ROCK

PEOPLE LIKE YOU RECORDS PRESENTS THE ULTIMATE ROCK'N'ROLL UNDERGROUND
WHERE THE BAD BOYS ROCK
VOLUME 3
THE BONES
MAD SIN
ROGER MIRET & THE DISASTERS
KINGS OF NUTHIN
BLACK HALOS
DEMENTED ARE GO
US BOMBS
DEADLINE
AND MANY MORE

WHERE THE BAD BOYS ROCK VOL. 3 (CD)

People Like You Records strikes again with a Special Priced CD package full of dynamite.... Absolutely brilliant and amazing tracks by: THE BONES, MAD SIN, KINGS OF NUTHIN', ROGER MIRET & THE DISASTERS, DEADLINE, DEMENTED ARE GO, U.S. BOMBS, THE METEORS and many more! On Top first pressing will include Bonus Sticker and Multimedia Special!

CHARLEY HORSE

CHARLEY HORSE
UNHOLY ROLLER
(CD -DIGIPAK/LP)

Allstar Band Featuring Members of THE CRAMPS, DIE HUNNS, Ex-NASHVILLE PUSSY THROW RAG. Enhanced CD contains music video for Bad Ass Dad. Great Artwork of Vince Ray

THE BONES
Partners In Crime Vol. 1

THE BONES
PARTNERS IN CRIME VOL.1
10 VINYL / Ltd. -CDBox / MCD

THE BONES didn´t have any lazy days... the forthcoming cover mini album "Partners In Crime Vol.1" has now been recorded, mixed and mastered...and it will be released March 31st! Check out legendary guest appearances by Lou Koller (Sick of it All), Roger Miret (Agnostic Front), Nicke Borg (Backyard Babies) amongst others... The 10" will be limited and includes colored wax.

U.S. BOMBS
WE ARE THE PROBLEM

US BOMBS
We Are The Problem
CD/LP

PLY RECORDS is overwhelmingly thrilled to welcome the U.S. BOMBS to the PLY FAMILY. U.S. BOMBS is a legendary band (fronted by the legendary punk rock and skateboarding icon, DUANE PETERS) that has become a permanent fabric in the history of punk rock. That history is still being written, and a new chapter for U.S. BOMBS will commence March 10th 2006 when they release their debut full length "We Are The Problem" for PLY RECORDS. 15 new songs of great 77 Attitude and great Singalongs!

BORN TO LOSE
Sweet Misery

BORN TO LOSE
SWEET MISERY
(CD/LP)

BORN TO LOSE is an all-out punk-rock assault that combines beer-drenched vocals, sing-along choruses and high-voltage guitar licks to create fist-pumping anthems that make you remember why you fell in love with punk rock in the first place. They've been called everything from "Street Punk" to "Pub Rock", but one thing's for sure, no labels are gonna stop'em from serving up their own brand of Texas flavored punk rock.

DEADLINE
HANGIN ON THE TELEPHONE
(Picture 7"/CDSingle)

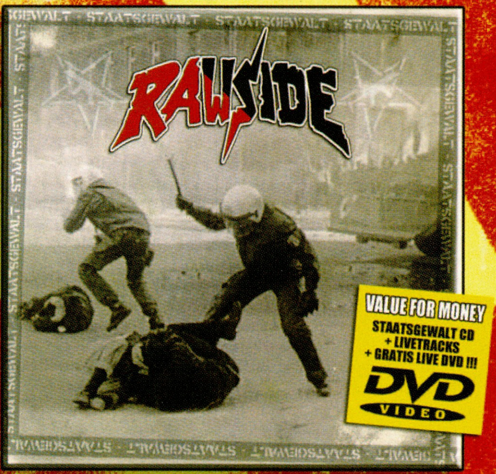
Three new tracks to be released on a limited 7" vinyl and SCD. Two brand new rocking tunes and a reworking of Liz's all time favorite "Hangin On The Telephone". Also CD Single Version contains Bonus Video Track "Long Way Home". Both versions are stricIty limited to 1000 copies each!

www.peoplelikeyourecords.com
www.myspace.com/peoplelikeyou

www.hotterthanhell.de

IMPACT

LABEL UND MAILORDER NEWS 2006


STAATSGEWALT
RAWSIDE
VALUE FOR MONEY
STAATSGEWALT CD + LIVETRACKS + GRATIS LIVE DVD !!!
DVD VIDEO

DÖDEL HAIE
IMMER BIS ZUM SIEG
RARES-SINGLES-SAMPLERTRACKS
1985 - 2005 / 20 Jahre Dödelhaie

supernichts
hamburg
köln
belgrad

RAWSIDE

STAATSGEWALT CD+DVD

Auf CD der Rawside Klassiker " Staatsgewalt " plus ca. 40 Minuten Livetracks. Damit noch nicht genug : Zusätzlich noch eine Live DVD vom "Good Night, White Pride" Festival in Schweinfurt 2005, das ganze zum Preis einer CD !! Erscheint Mitte Mai 2006 !

DÖDELHAIE

IMMER BIS ZUM SIEG CD

Zum 20jährigen Bandjubiläum gibt´s alle raren Samplerbeiträge der Haie, dazu die Tracks der Split CDs mit Daily Terror und mit Dritte Wahl, plus die legendäre "Oi! it´s Deutschpunk " Maxi !! Alles in allem 22 Songs gerechter Punkrock aus Duisburg !!

SUPERNICHTS

HAMBURG-KÖLN-BELGRAD CD

Ab Juni 2006 : Die neue CD der Asi-Pop Kapelle aus Köln. Roh, dreckig mit simplen und eingängigen Melodien und Texten, die wirklich erfrischende Weisheiten, Ironie und Gesellschaftskritik mit Fäkal-Humor verbinden, ohne daß es kindisch oder peinlich wird.

BESTELL DIR DEN AKTUELLEN MAILORDER KATALOG !!

Riesen Onlineshop mit ständig aktuellen Neuheiten unter : www.impact-records.de

Im Impact Katalog bekommt ihr zu fairen Preisen CDs, LPs, Tapes (immer die aktuellen Sachen von Epitaph, Fat Wreck, Suppenkazper, Hulk, Plastic Bomb, Mad Butcher, Knock Out, DSS, Teenage Rebel Records, Captain Oi, Dröönland, Vitaminepillen, Nasty Vinyl, Dirty Faces, Höhnie Records, Weird System u.s.w.), außerdem Haarfarben (Directions, Affinage, Crazy Colour), Nieten (Einzelnieten, Gürtel, Armbänder, Halsbänder), Boots (Tank, Dux, Steel, Shellys, Boots & Braces, TUK, Bondage London) Bondagehosen & Mini Röcke (in massig verschiedenen Tartanmustern, Leopard, Zebra, gestreift, woodland...), T-Shirts , Kapus & Girlies, Lederjacken, Stulpen, Tights & Overknees, St. Pauli Merchandise, Army-Kram (BW-Hosen, Rucksäcke, Kampftaschen, Mützen, Zelte...), Schmuck & Piercing, Poster & Flaggen, Fanzines und Bücher (immer die aktuellen Ausgaben von Plastic Bomb, Wahrschauer, Slam, Pankerknacker, Antifaschistisches Infoblatt...), Buttons, Aufnäher, Aufkleber & Spuckis ....

ANTI-FLAG
FOR BLOOD AND EMPIRE
U.S. BOMBS
WE ARE THE PROBLEM
THE CASUALTIES
CAN'T STOP US
MEXICO / JAPAN
NOFX

Impact Mailorder ist der ofizielle deutsche Großhändler für Shark Clothing, daher bekommt ihr bei uns zu unschlagbaren Preisen Shark Bondagehosen & Miniröcke (Hosen ab 38,00 Euro, Minis ab 19,90 Euro), Dux Boots (ab 55,90 Euro) und Tank Boots (ab 65,90 Euro) !!

Shark Punkrock Clothing, Shoes & Boots
SHARK

STÄNDIG AKTUELLE NEUHEITEN IM ONLINESHOP !

NEUE FARBEN !
NEUE FARBEN !
TANK BY SHARK
DUX BY SHARK

Neue Farben bei Tank Boots für Mädels (mit höherem Absatz und seitlichem Reißverschluß) und bei Dux !!

DER IMPACT KATALOG KOMMT GRATIS !!!

PUNKROCK-OI!-SKA-HARDCORE
Impact
MAILORDER NR. 30
THE REAL MCKENZIES
DRITTE WAHL
EIGHT BALLS
KUNST
IMPACT MAILORDER · AM MARKT 1 / 47229 DUISBURG
ONLINESHOP : WWW.IMPACT-RECORDS.COM

IMPACT RECORDS & IMPACT MAILORDER :

Am Markt 1 - 47229 Duisburg
Tel. : 02065-40061 - Fax : 02065-40237
Homepage & Onlineshop :
www.impact-records.com